

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1638

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 23.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXIV
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXV
Einleitung zum Jahrgang 1638.....	XXXVI
01. Januar 1638.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Bürgermeister Johann Weyland als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräche mit dem Bürger Matthias Orlob und dem Bürgerwehr-Leutnant Martin Nickel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Januar 1638.....	3
<i>Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt und dem Hofprediger Andreas Winß – Reinhardt und Winß als Essensgäste – Korrespondenz.</i>	
03. Januar 1638.....	4
<i>Anhörung der Predigt – Einsiedel als Mittagsgast – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Nachrichten – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf aus Ballenstedt.</i>	
04. Januar 1638.....	5
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwanzenberger sowie Ludwig – Rückkehr des Harzgeröder Amtmanns Melchior Loyß.</i>	
05. Januar 1638.....	6
<i>Korrespondenz – Besuch durch Orlob.</i>	
06. Januar 1638.....	6
<i>Große Kälte – Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Ludwig und die Lehrer der Stadtschule als Mittagsgäste – Bewirtung des Lehrerkollegiums und des Diakons Johann Christoph Voigt am Abend – Korrespondenz.</i>	
07. Januar 1638.....	7
<i>Anhörung der Predigt – Einsiedel und Winß als Essensgäste – Korrespondenz.</i>	
08. Januar 1638.....	7
<i>Dichter Nebel – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Börstel als Mittagsgast – Entsendung von Ludwig nach Leipzig – Korrespondenz – Gespräch mit Loyß – Drohende Einquartierungen.</i>	
09. Januar 1638.....	8
<i>Korrespondenz – Spaziergang – Gespräch mit Nickel.</i>	
10. Januar 1638.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Vogeljagd.</i>	
11. Januar 1638.....	9
<i>Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Einsiedel als Mittagsgast – Gespräch mit Weyland – Belehnung und Tadelung der Brüder Hans Heinrich und Eckhard Adrian Stammer.</i>	

12. Januar 1638.....	10
<i>Entsendung des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Köthen – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger – Einladung durch Fürst August zur Beerdigung seiner Tochter Dorothea – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Erfolgreiche Rückkehr von Ludwig aus Leipzig.</i>	
13. Januar 1638.....	11
<i>Traum – Korrespondenz – Rückkehr von Benckendorf aus Köthen – Korrespondenz – Ludwig und der fürstliche Bibliothekar Franz Gericke als Mittagsgäste.</i>	
14. Januar 1638.....	12
<i>Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Einsiedel und Winß als Essensgäste – Kirchgang am Nachmittag – Beratungen mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzberger.</i>	
15. Januar 1638.....	12
<i>Bestrafung von Missetätern – Korrespondenz – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Testen eines neuen Pferdeschlittens – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Januar 1638.....	13
<i>Nächtliches Stimmenhören – Besuch durch den anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Vogeljagd – Rückkehr des Lakaien aus Ballenstedt – Nachrichten.</i>	
17. Januar 1638.....	13
<i>Starker Wind – Kirchgang – Beratungen mit Schwartzberger und Loyß.</i>	
18. Januar 1638.....	14
<i>Gespenster und Träume – Korrespondenz – Gespräch mit Loyß – Hasenlieferung.</i>	
19. Januar 1638.....	14
<i>Traum – Wirtschaftssachen – Abreise von Erlach, Einsiedel und des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz nach Plötzkau – Einsetzendes Tauwetter – Wildlieferung aus Ballenstedt.</i>	
20. Januar 1638.....	15
<i>Anfertigung zweier Rennschlitten – Korrespondenz – Administratives.</i>	
21. Januar 1638.....	16
<i>Zweimaliger Kirchgang – Sechster Geburtstag des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Besuch durch Nickel.</i>	
22. Januar 1638.....	16
<i>Administratives und Wirtschaftssachen – Nachrichten – Besuch durch den sächsisch-weimarischen Abgesandten Graf Otto Ludwig von Eberstein – Gespräch mit Börstel – Graf von Eberstein, Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
23. Januar 1638.....	17
<i>Abreise des Grafen von Eberstein – Hasen- und Fuchsjagd – Spaziergang – Meuterei der fürstlichen Musketiere.</i>	
24. Januar 1638.....	17
<i>Sturm – Traum – Anhörung der Predigt – Besuch durch den ehemaligen Küchenschreiber Georg Knüttel – Gespräche mit Schwartzberger und Loyß – Knüttel, der Bereiter Balthasar Weckerlin, Loyß, Benckendorf, Nostitz und Rindtorf als Essensgäste – Korrespondenz.</i>	

25. Januar 1638.....	18
<i>Kontribution – Kriegsfolgen – Kursächsischer Generaladjutant Christian Ernst von Knoch und Curt Christoph von Börstel als Essensgäste – Besuch durch Einsiedel – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz – Hasenjagd.</i>	
26. Januar 1638.....	19
<i>Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring – Döring als Essensgast – Erste Schlittenfahrt von Erdmann Gideon – Nachrichten.</i>	
27. Januar 1638.....	20
<i>Erneuter Besuch durch Knüttel – Ausritt nach Zepzig – Korrespondenz.</i>	
28. Januar 1638.....	20
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Stürmisches Tauwetter – Gespräch mit Winß – Besichtigung des Eisgangs auf der Saale.</i>	
29. Januar 1638.....	21
<i>Gespräche mit Benckendorf, Ludwig und dem Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Leichenpredigt für Hans von Börstel in der Stadt – Hasenjagd – Korrespondenz – Spaziergang an der Saale – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. Januar 1638.....	23
<i>Zunächst erfolglose Jagd – Gespräch mit Amtshauptmann Börstel – Geschenk an Loyß – Probeschießen mit den fürstlichen Geschützen – Hasen- und Fuchsjagd – Nachrichten.</i>	
31. Januar 1638.....	23
<i>Erneuter Frost – Gestriger Durchzug einiger kaiserlicher Reiter – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Erlach, Dr. Brandt und Ludwig als Mittagsgäste – Abreise von Knüttel – Gespräch mit dem Amtshauptmann Börstel – Beratung mit Präsident Börstel.</i>	
01. Februar 1638.....	25
<i>Einquartierungen – Spaziergänge – Gespräche mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz, dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß sowie dem Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz.</i>	
02. Februar 1638.....	25
<i>Wind – Innerliches Ringen – Traum – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Spaziergang – Korrespondenz – Ankunft des Hans Ludwig von Knoch aus Köthen.</i>	
03. Februar 1638.....	27
<i>Traum – Entsendung von Knoch nach Köthen – Spaziergang im Garten – Korrespondenz – Hasenlieferung.</i>	
04. Februar 1638.....	28
<i>Traum – Korrespondenz – Gespräche mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie Schwartzberger – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
05. Februar 1638.....	28
<i>Kriegsfolgen – Besuch durch den neuen Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann – Musterung der Bürger von der Bergstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig und Beckmann als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin und drei Kindern nach Zepzig – Schlechtes Benehmen des Kammerdieners Johann Löw d. J..</i>	

06. Februar 1638.....	31
<i>Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Inhaftierung von Löw – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Hasenlieferung – Spaziergang – Gespräche mit Loyß – Korrespondenz.</i>	
07. Februar 1638.....	32
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Beckmann als Mittagsgäste – Rehlieferung.</i>	
08. Februar 1638.....	32
<i>Nachrichten – Korrespondenz – Besuch durch den Diakon Johann Kaspar Martius.</i>	
09. Februar 1638.....	33
<i>Anhaltisch-köthnischer Kriegskommissar Matthias von Biedersee als Mittagsgast – Besuch durch Martius – Versuchte Einquartierung durch die kursächsischen Hauptleute Georg Hermann und Hans Christoph von Schweinitz – Kriegsfolgen.</i>	
10. Februar 1638.....	33
<i>Traum – Abzug der beiden Herren von Schweinitz – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Vergebliche Suche nach einem vergrabenen Schatz – Streitschlichtungen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
11. Februar 1638.....	35
<i>Gestrige Hasenlieferung – Traum – Kirchgang – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Einsiedel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Regen am Abend – Heimaturlaub für Nostitz.</i>	
12. Februar 1638.....	36
<i>Entsendung von Erlach nach Köthen – Schlechte Vorzeichen für die Abreise von Nostitz – Abschied von der bisherigen Kammerjungfer Lützwow – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Korrespondenz.</i>	
13. Februar 1638.....	37
<i>Beratungen mit Fürst August und Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Drei schlechte Vorzeichen – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt.</i>	
14. Februar 1638.....	38
<i>Traum der Gemahlin – Kirchgang – Ankunft von vier Wolfenbütteler Musketieren – Beratung mit Fürst August, Börstel sowie dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Korrespondenz.</i>	
15. Februar 1638.....	39
<i>Abreise von Benckendorf nach Ballenstedt – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauschen Sekretärs Johann von Bergen aus Magdeburg – Übernachtung des kaiserlichen Friedensunterhändlers Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg in der Stadt.</i>	
16. Februar 1638.....	40
<i>Weiterfahrt des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Sorge um Benckendorf – Rückkehr von Nostitz – Beratung mit Fürst August – Gespräch mit Wolf von Börstel – Abreise der Gemahlin und von Fürstin Sibylla nach Plötzkau.</i>	
17. Februar 1638.....	41
<i>Beratung mit Ludwig – Börstel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abschied von Fürst August – Rückkehr der Gemahlin und von Fürstin Sibylla aus Plötzkau.</i>	

18. Februar 1638.....	42
<i>Schönes Wetter – Kirchgang – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
19. Februar 1638.....	42
<i>Dichter Morgennebel – Traum – Korrespondenz – Erlach, dessen zwei Töchter und Ludwig als Mittagsgäste – Nachrichten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Beurlaubung von Nostitz nach Plötzkau.</i>	
20. Februar 1638.....	43
<i>Schönes Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Ärger – Gespräch mit Dr. Brandt.</i>	
21. Februar 1638.....	45
<i>Schönes Wetter nach Nebel – Anhörung der Predigt – Vision des fürstlichen Vorwerksknechts Schierländer als schlechtes Vorzeichen – Abreise von Ludwig und Dr. Brandt nach Köthen – Beratung mit Schwartzberger – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Nostitz nach Plötzkau.</i>	
22. Februar 1638.....	46
<i>Morgennebel – Abreise von Loyß nach Ballenstedt und Quedlinburg – Dr. Brandt und der Badeborner Pfarrer Johannes Splitthausen als Mittagsgäste – Anmeldung durch Splitthausen – Gespräch des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen und des Daniel von Rindtorf mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ausritt nach Dröbel – Untat des ehemaligen Bürgermeisters Johann Weyland – Flucht von Löw.</i>	
23. Februar 1638.....	47
<i>Nebel – Traum – Hofprediger Andreas Winß und Ludwig als Gäste – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Beratung mit Schwartzberger – Spaziergang mit Nostitz und Kammerjunker Rindtorf zur Aussaat – Schriftliches Fluchtgeständnis durch Löw.</i>	
24. Februar 1638.....	48
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Beginnende Seuche – Hasenlieferung – Kegeln mit Nostitz – Fünfundreißigster Geburtstag der Gemahlin.</i>	
25. Februar 1638.....	48
<i>Kirchgang – Ankunft der Gräfinnen Sophia Hedwig von Nassau-Diez und Anna Augusta von Nassau-Dillenburg, der Grafen Georg Ludwig von Nassau-Dillenburg und Georg Wilhelm von Leiningen-Schaumburg sowie von Fürstin Agnes mit ihren Töchtern Juliana und Louise.</i>	
26. Februar 1638.....	49
<i>Weiterreise der Gäste nach Halberstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Loyß aus Ballenstedt.</i>	
27. Februar 1638.....	50
<i>Hasenlieferung – Kegeln mit Kammerjunker Rindtorf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagsspaziergang und Kegeln mit Nostitz – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
28. Februar 1638.....	51
<i>Grassierende Pest – Anhörung zweier Predigten mit der Gemahlin – Korrespondenz – Zwei tot geborene Fohlen als Wunderzeichen.</i>	
01. März 1638.....	53
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

02. März 1638.....	54
<i>Wind – Wirtschaftssachen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gespräche mit dem Schulkonrektor Elias Kühne, dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. März 1638.....	55
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig als Mittagsgast – Hasen- und Fuchslieferung – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
04. März 1638.....	56
<i>Tod des ehemaligen fürstlichen Torwärters Hans Kühne – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Musterung der Hofdiener und Bürger der Bergstadt – Einquartierungen.</i>	
05. März 1638.....	57
<i>Unwetter – Verbotene Jagd durch den früheren Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch auf den fürstlichen Feldern – Unterrichtsbeginn für die Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus bei Konrektor Kühne – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Ungehorsame Diener.</i>	
06. März 1638.....	58
<i>Wind – Korrespondenz – Gestrige Amtseinführung des neuen Bernburger Stadtvogts Melchior Loyß – Verkauf eines Pferdes an Börstel – Beratung mit Schwartzberger – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Aufenthalt im Garten – Kontribution – Einquartierungen.</i>	
07. März 1638.....	59
<i>Traum – Kirchgang zum Bettag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verhaftungen.</i>	
08. März 1638.....	61
<i>Nachrichten – Entlassung eines Stalljungen und eines Vorreiters – Hasenlieferung – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Korrespondenz – Ankunft des nach Bernburg gerufenen früheren oberpfälzischen Pfarrers Georg Zanger aus Wunsiedel – Besuch durch Dr. Brandt und Loyß – Gartenspaziergang.</i>	
09. März 1638.....	62
<i>Schönes Wetter – Administratives – Spaziergänge – Pferdedressur – Kriegsnachrichten.</i>	
10. März 1638.....	62
<i>Schönes Wetter – Traum – Besuch durch Wolf von Börstel – Beratung mit Schwartzberger – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
11. März 1638.....	64
<i>Kirchgang – Beratung mit Präsident Börstel – Heinrich und Wolf von Börstel als Mittagsgäste – Anhörung der Probepredigt von Zanger.</i>	
12. März 1638.....	64
<i>Regen – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Freilassung dreier inhaftierter Bediensteter – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
13. März 1638.....	65

Frost, Wind und Hagel – Spaziergänge – Hans Ludwig von Knoch, Winß und Ludwig als Mittagsgäste – Schlechte Nachrichten – Entlassung des Stalljungen.

14. März 1638.....	65
<i>Eingebung – Starker Frost – Anhörung der Predigt – Einsiedel und Loyß als Mittagsgäste – Pferdedressur – Beratung mit Schwartzberger – Abendbesuch durch Wolf von Börstel und Loyß.</i>	
15. März 1638.....	66
<i>Nächtlicher Lärm – Einquartierungen – Börstel und Loyß als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Schwartzberger – Ärger.</i>	
16. März 1638.....	67
<i>Drohende Trennung von der Gemahlin – Frost – Spaziergänge – Einsiedel und Kühne als Mittagsgäste – Versöhnung mit der Gemahlin – Ent- und Freilassung des inhaftierten Vorreiters – Administratives.</i>	
17. März 1638.....	68
<i>Wind – Einsiedel und Ludwig als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
18. März 1638.....	69
<i>Unwetter – Anhörung der Vormittagspredigt – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Nachrichten – Zweiter Kirchgang am Nachmittag.</i>	
19. März 1638.....	70
<i>Wind – Korrespondenz – Beratung mit Ludwig – Hasenlieferung – Nachrichten – Kontribution.</i>	
20. März 1638.....	71
<i>Schönes Wetter – Rehlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit den Fürsten August und Ludwig in Baalberge.</i>	
21. März 1638.....	72
<i>Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger – Besuche durch Erlach und Zanger – Kriegsfolgen.</i>	
22. März 1638.....	73
<i>Wind – Kirchgang – Einsiedel und Börstel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Verärgerung über die Gemahlin.</i>	
23. März 1638.....	74
<i>Schönes Wetter – Anhörung der Predigt – Winß, Ludwig und Einsiedel als Mittagsgäste – Kontribution – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Beratung mit Schwartzberger – Zanger als Abendgast – Pferdehaltung.</i>	
24. März 1638.....	75
<i>Regen und Wind – Entlassung des Lakaien Christian Leonhardt – Korrespondenz – Loyß und der Bernburger Bürgermeister Lorenz Zelle als Essensgäste – Anhörung der Predigt.</i>	
25. März 1638.....	76
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten – Heinrich und Wolf von Börstel, Erlach und Einsiedel als Essensgäste.</i>	
26. März 1638.....	76
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Erlach, Wolf von Börstel, Einsiedel und Johannes Mylius als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	

27. März 1638.....	77
<i>Spaziergänge mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Ludwig als Abendgast.</i>	
28. März 1638.....	78
<i>Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Wirtschaftssachen.</i>	
29. März 1638.....	79
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Spaziergang – Hasenjagd – Unfall von Leonhardt – Einsiedel als Mittagsgast – Ankunft von Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
30. März 1638.....	80
<i>Starker Wind – Erlach, Börstel und Pfau als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Schöningen und Halberstadt – Kontribution.</i>	
31. März 1638.....	81
<i>Wind und Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Präsident Börstel als Mittagsgast – Beratungen mit Börstel, Schwartzberger und Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
01. April 1638.....	83
<i>Frost und Schnee – Kirchgang – Wolf von Börstel und die Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr des nach Schöningen entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Heinrich Friedrich von Einsiedel, der Stadtvogt Melchior Loyß und der Prediger Georg Zanger als Abendgäste.</i>	
02. April 1638.....	83
<i>Korrespondenz – Drohende Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgast – Gespräch mit Loyß.</i>	
03. April 1638.....	84
<i>Nasskaltes Wetter – Korrespondenz – Administratives – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
04. April 1638.....	85
<i>Schnee – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kirchgang zum Bettag und zur Almosengabe – Einsiedel und Frau von Wesenbeck als Mittagsgäste – Schlittenfahrt mit den Kindern – Besuch durch den anhaltisch-plötzkausischen Sekretär Johann von Bergen.</i>	
05. April 1638.....	86
<i>Gehörtes tiefes Seufzen am gestrigen Abend – Traum – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Besuch durch Zanger – Kriegsfolgen – Nachrichten.</i>	
06. April 1638.....	87
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Beratung mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Pferdezucht – Spaziergänge – Hasenjagd.</i>	
07. April 1638.....	87
<i>Regen und Nebel – Pfau und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
08. April 1638.....	88

Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten – Einsiedel und Frau von Wesenbeck als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wachsendes Saalehochwasser – Brotlieferung an die abziehende kursächsische Armee.

09. April 1638.....	90
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzberger – Gartenspaziergang – Abzug zweier Schutzwachen – Kriegsfolgen.</i>	
10. April 1638.....	93
<i>Hasenlieferung – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz von Fürst August – Gartenspaziergang – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
11. April 1638.....	94
<i>Börstel, Winß und Ludwig als Mittagsgäste – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Köthen – Anhörung der Predigt – Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia zur Zörnitzer Mühle – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch durch Loyß – Korrespondenz.</i>	
12. April 1638.....	94
<i>Gespräche mit dem Frecklebener Pfarrer Johann Andreas Sommer, Zanger und Pfau – Rückkehr von Rindtorf aus Köthen – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig in Baalberge – Anhaltischer Landrat Cuno Ordomar von Bodenhausen, der Hofmarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und Töchter als Abendgäste.</i>	
13. April 1638.....	95
<i>Kriegsnachrichten – Traum – Abreise von Bodenhausen und Pfau nach Magdeburg – Korrespondenz – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Beratungen mit Schwartzberger und Ludwig.</i>	
14. April 1638.....	97
<i>Pferdezucht – Kontribution – Spaziergänge – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
15. April 1638.....	98
<i>Zweimaliger Kirchgang – Börstel als Mittagsgast – Gespräch mit Ludwig – Gebet – Beratungen des Präsidenten Börstel und von Pfau mit dem anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Christoph von Krosigk, des Ständevertreters Kaspar Ernst von Knoch, Bodenhausen sowie dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag.</i>	
16. April 1638.....	98
<i>Wechsel des bisherigen Kammerpagen Christian Friedrich von Einsiedel an den Köthener Hof – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie Vertretern der Landstände in Baalberge – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. April 1638.....	100
<i>Abreise von Winß nach Leipzig – Spaziergang und Arbeit – Beratungen mit Schwartzberger und Loyß – Warten auf Regen.</i>	
18. April 1638.....	100
<i>Anhörung der Predigt des Baalberger Pfarrers Petrus Gothus – Wolf von Börstel, Ludwig und der Bereiter Balthasar Weckerlin als Mittagsgäste – Spaziergang auf die Felder – Beratungen mit Schwartzberger und Loyß – Korrespondenz.</i>	
19. April 1638.....	101
<i>Erneute Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig in Baalberge.</i>	

20. April 1638.....	101
<i>Traum – Beratung mit Schwartzberger – Administratives – Regen – Rückkehr des Bernburger Bürgers Matthias Orlob aus Leipzig – Korrespondenz – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Kriegsfolgen – Erfolgreiche Rückkehr von Pfau aus Magdeburg.</i>	
21. April 1638.....	103
<i>Leichter Regen – Schwalbe im Zimmer der Gemahlin – Spaziergang – Rückkehr von Winß aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
22. April 1638.....	104
<i>Zweimaliger Kirchgang – Erlach, Wolf von Börstel und dessen Gemahlin Adelheid als Essensgäste – Korrespondenz.</i>	
23. April 1638.....	104
<i>Abreise des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz in die Oberlausitz und des Kammerdieners Tobias Steffek nach Leipzig – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger – Schwere Erkrankung von Schwester Sophia Margaretha in Köthen – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Winß als Mittagsgäste – Hasenjagd – Regen – Besuch durch Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.</i>	
24. April 1638.....	105
<i>Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Gestriger Besuch durch Cousin Lebrecht aus Plötzkau – Gespräche mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt und Loyß – Ankunft des kursächsischen Fähnrichs Reichardt mit fünfunddreißig Soldaten – Pfau, Reichardt und Weckerlin als Abendgäste.</i>	
25. April 1638.....	107
<i>Abzug von zehn kursächsischen Soldaten nach Magdeburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt von Gothus – Abreise von Schmidt mit fünfzehn kursächsischen Soldaten – Kurfürstlich-neumärkischer Regierungsrat Matthäus d. J. von Wesenbeck, Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
26. April 1638.....	109
<i>Kurzbesuch durch die Dessauer Fürstinnen Agnes und Susanna Margaretha – Börstel, Erlach und der frühere Gernröder Amtmann Daniel Müller als Mittagsgäste – Wesenbeck als Opfer eines Diebstahls – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Abgewendete Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Müller als Abendgast.</i>	
27. April 1638.....	110
<i>Beratung mit Präsident Börstel – Börstel und Müller als Mittagsgäste – Spaziergang – Kriegsnachrichten – Kontribution.</i>	
28. April 1638.....	111
<i>Korrespondenz – Besuch durch den ehemaligen Küchenschreiber Georg Knüttel – Erlach, Knüttel und Weckerlin als Mittagsgäste – Entsendung eines Boten nach Braunschweig – Kriegsnachrichten – Spaziergänge – Warten auf Regen.</i>	
29. April 1638.....	113
<i>Gewitter – Anhörung zweier Predigten zum Bittsonntag – Wolf von Börstel, Einsiedel und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Ernennung von Knüttel zum Stellvertreter des abwesenden Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Danksagung für den verstorbenen fürstlichen Vorwerksknecht Schierländer im Gottesdienst – Korrespondenz – Klagen durch den Hoymer Pfarrer Joachim Plato.</i>	

30. April 1638.....	114
<i>Traum der fürstlichen Kinder- und Kammerfrau Blandina Benckendorf – Spaziergang in den Weinbergen – Pferdezucht – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
01. Mai 1638.....	117
<i>Kühler Tag – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Ausfahrt nach Zepzig.</i>	
02. Mai 1638.....	118
<i>Kriegsnachrichten – Kirchgang zum Bettag – Wolf von Börstel, der Baalberger Pfarrer Petrus Gothus und der Cörmigker Pfarrer Martin Reinhardt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Unfall des fürstlichen Kopisten Hans Jakob Reiger – Hasenjagd – Gartenspaziergang.</i>	
03. Mai 1638.....	119
<i>Anhörung der Predigt zu Christi Himmelfahrt – Beerdigung der Justina von Einsiedel – Gartenspaziergang bei großer Hitze – Börstel, der Pfarrer Georg Enderling, der stellvertretende Amtmann und Geheimsekretär Georg Knüttel sowie der Bereiter Balthasar Weckerlin als Mittagsgäste – Amtsschreiber Philipp Güder, Knüttel und Weckerlin als Abendgäste – Kriegsfolgen.</i>	
04. Mai 1638.....	119
<i>Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Kontribution – Entsendung von Güder nach Dessau – Gespräche mit dem Stadtvogt Melchior Loyß und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Spaziergang auf die Felder – Kriegsfolgen.</i>	
05. Mai 1638.....	120
<i>Große Hitze – Gespräch und Mittagessen mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt – Taubildung in der Nacht – Anhörung der Predigt des Badeborner Pfarrers Johannes Splitthausen d. Ä. – Kriegsfolgen – Wildlieferung aus Ballenstedt – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz.</i>	
06. Mai 1638.....	121
<i>Hitze – Kriegsnachrichten – Ausbleibender Regen – Börstel, Heinrich Friedrich von Einsiedel, der frühere Gernröder Amtmann Daniel Müller und der Waldauer Pfarrer Christoph Cautius als Mittagsgäste – Anhörung der Predigt von Cautius – Kontribution – Korrespondenz – Ausfahrt auf die Felder.</i>	
07. Mai 1638.....	123
<i>Hitze – Entsendung von Knüttel zum Landrat Dietrich von dem Werder – Gestriges entferntes Abendgewitter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig, Dr. Brandt und der Schulkonrektor Elias Kühne als Essensgäste – Gartenspaziergang – Inhaftierung des Küchenschreibers Christoph Nefe – Abendgewitter.</i>	
08. Mai 1638.....	125
<i>Hitze und Wind – Freilassung von Nefe – Beratung mit Schwartzberger – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Besuch durch den Stadtkämmerer Andreas Kohl – Bericht durch Güder – Pferdezucht – Sorge um den abwesenden Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf.</i>	
09. Mai 1638.....	127
<i>Hitze, Wind und Gewitter – Gespräch mit Güder – Anhörung der Predigt – Warten auf Regen – Kriegsfolgen – Niedriger Wasserstand der Saale – Bestrafung von Reiger – Administratives – Spenden von reformierten Gemeinden aus Norddeutschland für anhaltische Geistliche – Börstel als Mittagsgast – Abschiedsbesuch durch Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

10. Mai 1638.....	129
<i>Regen und Wind – Traum – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Erinnerung an den Thüringer Raubüberfall vom letzten Jahr – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Korrespondenz.</i>	
11. Mai 1638.....	130
<i>Administratives – Ausritt nach Roschwitz und Zepzig – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Besuche durch Dr. Brandt und Einsiedel – Beratung mit Schwartzberger – Einsiedel als Abendgast – Nachrichten.</i>	
12. Mai 1638.....	131
<i>Gespräch mit dem Müller – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen – Durchzug kaiserlicher Soldaten.</i>	
13. Mai 1638.....	132
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zum Pfingstsonntag – Besuch durch den meißnischen Adligen Franz Christoph Truchseß von Wellerswalde – Börstel, Einsiedel und Truchseß als Essensgäste – Kriegsfolgen – Abschied von Truchseß.</i>	
14. Mai 1638.....	133
<i>Anhörung zweier Predigten zum Pfingstmontag – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, Wolf von Börstel, Einsiedel und Reinhardt als Mittagsgäste – Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräch mit Loyß – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Mai 1638.....	134
<i>Besuch durch Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Hans Ludwig von Knoch, Winß und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Hasenjagd – Korrespondenz – Aufwartung durch Erlach, Wolf von Börstel, Einsiedel, Knoch, Christian Ernst von Alvensleben und den Kammerjunker Abraham von Rindtorf.</i>	
16. Mai 1638.....	134
<i>Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Ausritt nach Prederitz – Spaziergang – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
17. Mai 1638.....	135
<i>Zwei Träume – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig und Prederitz – Ärger – Spaziergang auf die Felder.</i>	
18. Mai 1638.....	136
<i>Große Hitze – Entdeckung eines Diebstahls beim Gartenspaziergang – Reflexion über gutes Lernen – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
19. Mai 1638.....	137
<i>Donner – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Einsiedel als Mittagsgast – Hasenlieferung – Beschwerden über Diebstähle – Ritt zur Predigt – Warten auf Regen.</i>	
20. Mai 1638.....	137
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Dreifaltigkeitsfest – Börstel, dessen Gemahlin Adelheid, Einsiedel und Schwartzberger als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kriegsfolgen – Ausbleibender Regen.</i>	
21. Mai 1638.....	138

Korrespondenz – Loyß und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt – Kein Regen – Spaziergang – Gespräch und Abendessen mit Güder.

22. Mai 1638.....	140
<i>Schönes Wetter – Hasenjagd – Vergebliche Hoffnung von Truchseß – Gespräch mit Schmidt – Spaziergang mit ersten Erdbeeren des Jahres – Wildlieferung aus dem Harz – Pfau und Schmidt als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzberger – Rückkehr des Kanzlisten Johann Georg Spalter aus Plötzkau.</i>	
23. Mai 1638.....	141
<i>Anhörung der Predigt – Börstel, dessen Gemahlin und Schmidt als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Ausfahrt der Gemahlin nach Gröna – Börstel als Abendgast – Gartenspaziergang.</i>	
24. Mai 1638.....	142
<i>Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Güder, Knüttel und Weckerlin als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gespräche mit dem früheren Zepziger Verwalter Hans Schmidt und dem Jäger Georg Glaum – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
25. Mai 1638.....	143
<i>Inhaftierung zweier Bediensteter – Beratung und Essen mit Präsident Börstel – Korrespondenz – Anhaltende Dürreperiode.</i>	
26. Mai 1638.....	144
<i>Regen – Ausritt in den Aderstedter Weinberg – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Ludwig – Erkrankung von Schwartzberger.</i>	
27. Mai 1638.....	145
<i>Gestriger unglücklicher Tag – Kursierendes Gerücht über Bruder Friedrich – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Starker Regen und Wind – Freilassung der inhaftierten Bediensteten – Besuch durch Cautius – Pfau als Abendgast.</i>	
28. Mai 1638.....	145
<i>Schönes Wetter – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Zweimalige Beratung mit Schwartzberger – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Mai 1638.....	148
<i>Schönes Wetter – Gartenaufenthalt – Spaziergang zum Pfaffenbusch und einem Weinberg – Wirtschaftssachen.</i>	
30. Mai 1638.....	149
<i>Regen – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Gericke – Wolf von Börstel und Winß als Essensgäste – Gartenspaziergang und Beratung mit Schwartzberger.</i>	
31. Mai 1638.....	149
<i>Hitze und Wolken – Spaziergang auf die Felder – Wildlieferung aus Harzgerode – Beratungen mit Schwartzberger und Ludwig.</i>	
01. Juni 1638.....	151
<i>Regen nach langer Dürre – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten – Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Stadtvogt Melchior Loyß als Mittagsgäste – Hasenlieferung – Bericht durch den Amtsschreiber Philipp Güder.</i>	

02. Juni 1638.....	152
<i>Regen am Morgen – Korrespondenz – Spaziergänge.</i>	
03. Juni 1638.....	152
<i>Warmes Wetter – Kirchgang – Reh- und Forellenlieferung – Ausfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Kindern Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta nach Zepzig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1638.....	153
<i>Regen am Morgen – Traum – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einsiedel als Mittagsgast – Untersuchung gegen den Hofprediger Andreas Winß.</i>	
05. Juni 1638.....	156
<i>Nächtliches Gewitter – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Besuche durch Pfau sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Verwarnung an Winß – Einsiedel und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgäste – Abfertigung des stellvertretenden Amtmanns und Geheimsekretärs Georg Knüttel nach Halberstadt.</i>	
06. Juni 1638.....	157
<i>Anhörung der Predigt des Pfarrers Georg Enderling – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, Wolf von Börstel und dessen Gemahlin Adelheid als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Wenig Regen trotz bewölkten Himmels.</i>	
07. Juni 1638.....	158
<i>Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Juni 1638.....	159
<i>Ausbleibender Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Regen am Nachmittag – Gespräch mit dem Bernburger Bürger Christoph Böhm.</i>	
09. Juni 1638.....	161
<i>Kontribution – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Nachmittagsspaziergang im Regen – Rückkehr von Knüttel aus Halberstadt – Abendregen.</i>	
10. Juni 1638.....	162
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt des Cörmigker Pfarrers Johann Andreas Sommer – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wolf von Börstel, Einsiedel und Loyß als Gäste – Regen am Nachmittag.</i>	
11. Juni 1638.....	163
<i>Beratung mit Schwartzberger – Gestriger Regenbogen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Heutiger Regenbogen – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Juni 1638.....	165
<i>Wind und Regen – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Entschuldigung durch Winß für Nichterscheinen in der fürstlichen Kanzlei – Beratungen mit Schwartzberger – Grassierende Fleckfieber.</i>	
13. Juni 1638.....	166

Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Börstel und Gothus als Mittagsgäste – Schreckliches Traumbild des Sohnes Erdmann Gideon – Pferdehaltung – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

14. Juni 1638.....	167
<i>Schönes Wetter – Warten auf Regen – Rückkehr des fürstlichen Schreibers Paul Ehling aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittags- und Abendgäste – Beratungen mit Pfau und Schwartzberger – Gesuch durch Präsident Börstel.</i>	
15. Juni 1638.....	168
<i>Regen am Morgen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Besuche durch den Zerbster Lehrer Georg Reichardt und den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring – Spaziergang – Wachtellieferung.</i>	
16. Juni 1638.....	169
<i>Beratung mit Schwartzberger – Einsiedel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Besuch bei Schwester Anna Sophia und Fürst Ludwig in Köthen – Wachteljagd – Einsiedel als Abendgast – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Juni 1638.....	170
<i>Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Schwartzberger – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin und Einsiedel als Essensgäste – Spaziergang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Juni 1638.....	171
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Pfau und Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz – Regen – Erfolgreiche Aussprache mit Winß.</i>	
19. Juni 1638.....	172
<i>Korrespondenz – Starker Regen in der Nacht – Nachrichten – Beratung mit Präsident Börstel – Einsiedel und Reitherr Erhard Ursinus als Abendgäste.</i>	
20. Juni 1638.....	173
<i>Regen – Besuch durch Döring – Anhörung der Predigt – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin, Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Grassierende Krankheiten – Erkrankung der Kammerjungfern Eleonora Elisabeth von Ditten und Helena Zaborsky.</i>	
21. Juni 1638.....	174
<i>Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Träume – Korrespondenz – Dr. Brandt und Schmidt als Mittagsgäste – Gespräch mit Pfau – Entsendung von Schmidt nach Ballenstedt.</i>	
22. Juni 1638.....	176
<i>Sturm – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Weitere unpässliche Personen im Frauenzimmer – Korrespondenz.</i>	
23. Juni 1638.....	176
<i>Beratung mit Präsident Börstel – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Spaziergang.</i>	
24. Juni 1638.....	177
<i>Zweimaliger Kirchengang – Wolf von Börstel, Einsiedel und Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Besuch durch Schwartzberger – Abendspaziergang.</i>	
25. Juni 1638.....	177

Traum – Steuerangelegenheiten – Beratung mit Schwartzberger – Döring und der Superintendent Konrad Reinhardt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Anordnung an Winß – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Beratung mit Präsident Börstel – Hasenjagd.

26. Juni 1638.....	179
<i>Traum – Besuche durch Pfau, Wolf von Börstel und Einsiedel – Spaziergang nach Zepzig – Hasen- und Wachteljagd – Administratives – Börstel, Einsiedel und Loyß als Abendgäste.</i>	
27. Juni 1638.....	180
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt von Gothus – Erlach, dessen Gemahlin und Tochter sowie Börstel und Reinhardt als Mittagsgäste – Administratives – Gespräch mit Ludwig.</i>	
28. Juni 1638.....	180
<i>Schönes Wetter – Spaziergang – Dr. Brandt als Mittagsgast – Nachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Beschwerde durch den Waldauer Pfarrer Christoph Cautius, Böhm und Ludwig Arendt – Kontribution – Erfolgreiche Reise von Börstel nach Köthen – Besserung der Gesundheit bei Ditten und Zaborsky – Unwohlsein der Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Abendlicher Regen.</i>	
29. Juni 1638.....	182
<i>Hasenjagd – Nachrichten – Korrespondenz – Administratives.</i>	
30. Juni 1638.....	183
<i>Regen – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Ankunft des Stallmeisters des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Nachrichten.</i>	
01. Juli 1638.....	184
<i>Anhörung zweier Predigten – Hochzeit der Waschmagd – Hofmarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und Tochter, Wolf von Börstel, dessen Gemahlin Adelheid und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Besuch durch den früheren anhaltischen Bediensteten Melchior Siber – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gewitter am Abend.</i>	
02. Juli 1638.....	185
<i>Regen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt in die Weinberge – Gespräch mit dem Quedlinburger Kaufmann Eberhard Heidfeld – Forellenlieferung.</i>	
03. Juli 1638.....	188
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Spaziergang.</i>	
04. Juli 1638.....	188
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Vereidigung des Wolf von Börstel als Hofmeister sowie als Amtshauptmann von Bernburg und Ballenstedt – Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgast – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
05. Juli 1638.....	189
<i>Klagen der Stadt Bernburg – Ausritt nach Prederitz – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
06. Juli 1638.....	190
<i>Regen – Kontribution – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
07. Juli 1638.....	191

Ausritt am Morgen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau.

08. Juli 1638.....	192
<i>Grassierendes Fieber – Nachrichten – Einsiedel, Hofmeister Börstel und der Kammerjunker Abraham von Rindtorf als Mittagsgäste – Einsiedel, der Stadtvogt Melchior Loyß und Maria Elisabeth von Wesenbeck als Abendgäste – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
09. Juli 1638.....	192
<i>Traum – Wirtschaftssachen – Spaziergang bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Tod des Hofpredigers Andreas Winß – Kriegsfolgen – Trauer der Gemahlin Eleonora Sophia um Winß.</i>	
10. Juli 1638.....	195
<i>Spaziergang – Unterwegs Begegnung mit Hans Ludwig von Knoch – Wirtschaftssachen – Beratung mit Präsident Börstel – Gespräch mit Erlach.</i>	
11. Juli 1638.....	196
<i>Nachrichten – Administratives – Besuch durch Schwartzberger – Korrespondenz.</i>	
12. Juli 1638.....	196
<i>Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Erlach als Mittagsgast – Begräbnis von Winß – Korrespondenz – Knoch und Schwartzberger als Abendgäste.</i>	
13. Juli 1638.....	197
<i>Beginn der Hundstage – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Dreiundsechzigster Geburtstag von Fürst August – Einsiedel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Erkrankung des Kammerdieners Tobias Steffek – Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzberger.</i>	
14. Juli 1638.....	198
<i>Korrespondenz – Bestellung des Zerbster Lehrers Georg Reichardt zum Präzeptor der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Gespräch mit dem neuen Hofprediger David Sachse – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Dr. Brandt – Abendspaziergang.</i>	
15. Juli 1638.....	200
<i>Morgennebel nach Hitze und Regen – Anhörung der Predigt des oberpfälzischen Exulanten Abraham Geisel – Vorstellung von Erdman Gideon und Viktor Amadeus bei Reichardt – Präsident Börstel, Einsiedel, Reichardt und Geisel als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Rehlieferung – Nachrichten – Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Abendgast – Ausfahrt mit der Gemahlin.</i>	
16. Juli 1638.....	201
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Johannes Mylius – Unterrichtsbeginn für Erdmann Gideon und Viktor Amadeus bei Reichardt – Warten auf die Rückkehr von Benckendorf – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Beratungen mit Schwartzberger sowie dem stellvertretenden Amtmann und Geheimsekretär Georg Knüttel.</i>	
17. Juli 1638.....	203
<i>Verschonung von jüngstem Unwetter – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Bericht durch Pfau – Erlach als Mittagsgast – Beratungen mit Schwartzberger und Hofmeister Börstel.</i>	
18. Juli 1638.....	204

Zusammenkunft eines Ständeausschusses – Entsendung von Knüttel in den Harz – Nachrichten – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Gothus als Mittagsgast – Plötzlicher Tod eines Erbsenwächters – Kontribution – Korrespondenz.

19. Juli 1638.....	206
<i>Loyß als Essensgast – Ankunft von Fürst August zu den landständischen Ausschussberatungen – Gewitter – Korrespondenz.</i>	
20. Juli 1638.....	206
<i>Wind – Hasenjagd – Nachlassende Hitze.</i>	
21. Juli 1638.....	207
<i>Administratives – Zitat aus Francesco Petrarca's "Canzoniere" – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Besuch durch eine verletzte Frau aus Böhmen.</i>	
22. Juli 1638.....	208
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem kaiserlichen Generalquartiermeisterleutnant Jordan – Jordan, Einsiedel und Pfau als Mittagsgäste – Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen – Besuch durch den Diakon Johann Christoph Voigt.</i>	
23. Juli 1638.....	209
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verliehener Brustharnisch für das Begräbnis des kursächsischen Generalfeldwachmeisters Dam Vitzthum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Verregneter Abendspaziergang mit der Gemahlin – Beratung mit Schwartzberger am Mittag.</i>	
24. Juli 1638.....	213
<i>Besuche bei Einsiedel und Präsident Börstel – Kriegsnachrichten – Gestrige Bestrafung und Belehnung des Volrad von Krosigk – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
25. Juli 1638.....	214
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Rückkehr von Knüttel aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
26. Juli 1638.....	214
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Schießübungen.</i>	
27. Juli 1638.....	215
<i>Träume – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Diakons Johann Kaspar Martius – Ankunft von Schmidt und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Gespräche mit Pfau und Schmidt – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
28. Juli 1638.....	218
<i>Reisevorbereitungen – Erkrankung von Hofmeister Börstel, des Amtsschreibers Philipp Güder und von Erlach – Gespräch mit Ludwig – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
29. Juli 1638.....	218
<i>Ärgerlicher Tag – Anhörung zweier Predigten – Einsiedel und Ludwig als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.</i>	
30. Juli 1638.....	219
<i>Erfolglose Jagd – Störung – Ankunft von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Präsident Börstel – Hilfsgesuch durch Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Traum.</i>	

31. Juli 1638.....	221
<i>Abschiedsgesuch durch Dr. Brandt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Hasen- und Wildschweinjad bei Prederitz.</i>	
01. August 1638.....	223
<i>Anhörung der Predigt des Baalberger Pfarrers Petrus Gothus – Nachrichten – Besuch durch die braunschweigisch-wolfenbüttelische Witwenhofmeisterin Maria Katharina (von) Schlegel – Spaziergang – Sorge wegen anhaltender Trockenheit.</i>	
02. August 1638.....	223
<i>Weiterreise der Frau von Schlegel nach Köthen – Hasenjagd – Erste Weintrauben – Pestfälle – Wirtschaftssachen – Administratives – Wind und ausbleibender Regen – Nachrichten.</i>	
03. August 1638.....	225
<i>Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia zum Pfaffenbusch – Geldangelegenheiten – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Nachrichten – Gartenspaziergang und Streit mit der Gemahlin.</i>	
04. August 1638.....	226
<i>Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin – Leichter Regen.</i>	
05. August 1638.....	227
<i>Wind – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
06. August 1638.....	228
<i>Verdruss – Administratives – Ausritt in den Dröbelschen Busch und Peltziger Werder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung – Einsiedel als Mittagsgast – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzberger.</i>	
07. August 1638.....	230
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Grassierendes Fieber.</i>	
08. August 1638.....	231
<i>Regen – Anhörung der Predigt – Besuch beim kranken Amtshauptmann und Interimshofmeister Wolf von Börstel – Dr. Brandt sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Grassierendes Fieber – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz – Einladung nach Plötzkau durch Fürst August.</i>	
09. August 1638.....	233
<i>Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt und Halberstadt.</i>	
10. August 1638.....	235
<i>Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzberger und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Gespräch mit Einsiedel – Durchreise des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Wolf Gebhard von Warberg – Hasenlieferung – Spaziergang nach Roschwitz – Administratives.</i>	
11. August 1638.....	236

Achtunddreißigster Geburtstag – Verschiebung der geplanten Reise nach Plötzkau – Gespräch mit Schwartzberger – Einsiedel und Ludwig als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ankunft von Schwester Anna Sophia – Tod des Superintendenten Konrad Reinhardt – Anhaltende Krankheit des Amtshauptmanns Börstel – Dr. Brandt als Abendgast.

12. August 1638.....	238
<i>Nächtliche Unruhe – Tod von Börstel – Ankunft von Leonhardt vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Nachrichten – Amtseinführung und Antrittspredigt des neuen Hofpredigers David Sachse – Erkrankung des Stadtvogts Melchior Loyß – Erlach und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Hochzeitsfeier des anhaltisch-plötzkauschen Hofmeisters Curt von Börstel und der bisherigen Kammerjungfer Anna Katharina von Dieskau.</i>	
13. August 1638.....	239
<i>Anhörung der Brautpredigt – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten.</i>	
14. August 1638.....	240
<i>Abschied und Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Vogellieferung aus Ballenstedt – Grassierendes Fieber – Gespräche mit Dr. Brandt und dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel.</i>	
15. August 1638.....	241
<i>Regen nach großer Hitze – Korrespondenz – Hasenlieferung – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bestattung von Reinhardt.</i>	
16. August 1638.....	242
<i>Bestattung von Börstel – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffek nach Leipzig – Nachrichten.</i>	
17. August 1638.....	243
<i>Wind und Gewitter – Korrespondenz – Kontribution – Administratives.</i>	
18. August 1638.....	244
<i>Hasenlieferung – Sorge um Steffek, den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Anhörung der Vorbereitungs predigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. August 1638.....	245
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Präsident Börstel und Erlach als Mittagsgäste.</i>	
20. August 1638.....	246
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
21. August 1638.....	249
<i>Grassierendes Fieber – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Mostverkostung – Regen und Gewitter.</i>	
22. August 1638.....	250
<i>Entsendung von Leonhardt nach Prag – Verdruss über bisherige Erfolglosigkeit – Forellen- und Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Ankunft des früheren Stallmeisters und Kammerjunkers Curt von der Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia.</i>	

23. August 1638.....	250
<i>Ausritt in die Weinberge – Anwesenheit von Trautenberg – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Administratives – Nachrichten – Befürchteter Niedergang des Fürstentums.</i>	
24. August 1638.....	251
<i>Träume – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Gestriger und heutiger Morgennebel – Besichtigung des Nachlasses von Amtshauptmann Börstel – Hasenjagd – Nachrichten – Abendspaziergang.</i>	
25. August 1638.....	252
<i>Abreise von Trautenberg und dessen Gemahlin – Wildlieferung aus Harzgerode – Ausfahrt mit der Gemahlin – Korrespondenz.</i>	
26. August 1638.....	253
<i>Wind – Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Hans Ludwig von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Knoch, Ludwig und Sachse als Mittagsgäste – Knoch sowie der anhaltische Gesamttr und Landrentmeister Kaspar Pfau als Abendgäste.</i>	
27. August 1638.....	254
<i>Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt zum Aderstedter Weinberg – Bestallung von Knoch zum Hofmeister – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
28. August 1638.....	256
<i>Herbstluft – Schreiende Krähen um das Schloss als schlechtes Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Abreise von Knoch mit den Plötzkauer Fürsten Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel nach Harzgerode – Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
29. August 1638.....	258
<i>Anhörung der Predigt – Heinrich und Curt Christoph von Börstel als Mittagsgäste – Beratungen mit Präsident Börstel, Schwarzenberger und Loyß – Loyß als Abendgast.</i>	
30. August 1638.....	258
<i>Wirtschaftssachen – Erneute provisorische Lehensverleihung durch Kaiser Ferdinand III. – Korrespondenz – Berufung des Ballenstedter Pfarrers Leonhard Sutorius zum neuen Superintendenten – Nachrichten.</i>	
31. August 1638.....	259
<i>Hasenjagd – Gestrige Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Viehmarkt in der Bergstadt – Durchreise des dänischen Gesandten Dr. Heinrich von Hatten und des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh.</i>	
01. September 1638.....	261
<i>Jahrmarkt – Kriegsfolgen – Gestrige Beschenkung des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh – Mitteilungen durch Mandelsloh und seinen Begleiter Dr. Justus Kipius – Abschickung nach Ballenstedt – Abendliche Krähenschwärme über dem Schloss.</i>	
02. September 1638.....	263
<i>Rückkehr des designierten Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus dem Harz – Anhörung der Predigt – Kontribution – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
03. September 1638.....	264
<i>Ärger – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel aus Dessau –</i>	

*Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Starker Sturm – Sorge um den Amtmann und Geheimsekretär
Thomas Benckendorf – Laute Krähenschwärme.*

04. September 1638.....	265
<i>Hasenjagd bei starkem Wind – Überraschende Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt – Wirtschaftssachen.</i>	
05. September 1638.....	266
<i>Kirchgang zum Bettag – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Rätselhaft bewegte Bettvorhänge.</i>	
06. September 1638.....	266
<i>Grassierende Krankheiten – Kontribution – Hasenjagd – Gespräch mit dem Amtsschreiber Philipp Güder – Korrespondenz – Spaziergang mit Knoch – Bericht durch Schwartzberger – Kriegsnachrichten.</i>	
07. September 1638.....	268
<i>Ärger – Hasen- und Rebhuhnjagd – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin sowie den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Weinlese im Ziegelberg.</i>	
08. September 1638.....	269
<i>Träume – Beratung mit Schwartzberger – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Spaziergang auf die Felder – Vergebung für Schmidt.</i>	
09. September 1638.....	270
<i>Zweimaliger Kirchgang – Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgast – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie Schmidt als Abendgäste – Wirtschaftssachen – Erfolgreiche Tätigkeit von Pfau – Wechselhaftes Wetter.</i>	
10. September 1638.....	271
<i>Gespräche mit dem Landrichter Christoph Rust und Börstel – Abreise von Knoch in den Harz – Börstel als Mittagsgast – Korrespondenz – Ausritt zur Weinlese und auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. September 1638.....	273
<i>Gespräch mit Rust – Wind und Regen – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Korrespondenz – Konflikt mit den Landständen.</i>	
12. September 1638.....	274
<i>Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Gothus und der Coswiger Superintendent Philipp Beckmann als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Empfehlungsschreiben für Beckmann – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
13. September 1638.....	276
<i>Hausrat für das Frauenzimmer – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz.</i>	
14. September 1638.....	277
<i>Korrespondenz – Besichtigung der Weinlese mit der Gemahlin und den Kindern – Geschenk an Schwartzberger – Rückkehr von Knoch aus dem Harz – Gespräch mit dem Stadtvogt Melchior Loyß.</i>	
15. September 1638.....	278

Ungehorsam der Bediensteten – Korrespondenz – Ausritt – Gespräch mit Pfau – Erwartung ungewöhnlicher Veränderungen – Hasen- und Vogellieferung aus Ballenstedt.

16. September 1638.....	278
<i>Anhörung zweier Predigten – Grassierendes Fieber.</i>	
17. September 1638.....	279
<i>Wirtschaftssachen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast – Hasenjagd – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. September 1638.....	280
<i>Nachrichten – Gespräch mit Rust – Wirtschaftssachen.</i>	
19. September 1638.....	281
<i>Ablehnung des ungläubwürdigen Pagen Teufel – Korrespondenz – Nachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
20. September 1638.....	282
<i>Wind – Spaziergang nach Betstunde und Geschäften – Konflikte am Hof – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
21. September 1638.....	283
<i>Durchreise eines Herrn von Hofkirchen – Korrespondenz – Nachrichten – Empfang einer weiteren provisorischen Belehrung – Sorge um den Lakaien Christian Leonhardt – Kontribution – Wildtierlieferung aus Ballenstedt.</i>	
22. September 1638.....	285
<i>Nachrichten – Gestrige Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Leonhardt – Fürst Ernst Gottlieb und der anhaltisch-plötzkausche Hofmeister Curt von Börstel als Mittagsgäste – Gemeinsame Reise nach Köthen.</i>	
23. September 1638.....	286
<i>Tauffeier für Fürst Wilhelm Ludwig.</i>	
24. September 1638.....	287
<i>Fortsetzung der Feierlichkeiten – Aufnahme von Hofmeister Börstel in die Fruchtbringende Gesellschaft.</i>	
25. September 1638.....	288
<i>Rückkehr nach Bernburg – Abschied von Fürst Ernst Gottlieb – Zufriedenheit der Gemahlin mit den Köthener Tauffeierlichkeiten.</i>	
26. September 1638.....	288
<i>Sorge um den kranken Kammerdiener Tobias Steffek – Dr. Brandt als Mittagsgast.</i>	
27. September 1638.....	288
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Gespräche mit Schwarzenberger, Pfau und Loyß – Rückkehr von Ludwig aus Leipzig – Wildtier- und Geldlieferung aus Ballenstedt.</i>	
28. September 1638.....	290
<i>Beratungen mit Präsident Börstel und Schwarzenberger – Nachrichten – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Rückkehr von Knoch aus Plötzkau.</i>	

29. September 1638.....	292
<i>Anhörung zweier Predigten zum Michaelistag – Martius als Mittagsgast – Durchreise des Kammerjunkers Otto Wilhelm von Cornberg vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Nachrichten – Probeweise Bestallung von Georg Petz d. J. zum Einspänniger – Drohende Einquartierungen – Schwierigkeiten wegen der geplanten Reise – Kriegsfolgen.</i>	
30. September 1638.....	293
<i>Gespräch mit Pfau – Kriegsfolgen – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
01. Oktober 1638.....	295
<i>Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Schwierigkeiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Sorge um den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz.</i>	
02. Oktober 1638.....	296
<i>Regen – Verduss am Hof – Administratives – Korrespondenz – Sorge um Nostitz.</i>	
03. Oktober 1638.....	297
<i>Frost und Schnee – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gothus als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Ausritt – Korrespondenz – Vogellieferung.</i>	
04. Oktober 1638.....	299
<i>Starker Frost – Korrespondenz – Nachrichten – Beratungen mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsfolgen – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Leipzig.</i>	
05. Oktober 1638.....	300
<i>Abreise von Börstel nach Köthen – Korrespondenz – Spaziergang im Regen – Rückkehr von Börstel aus Köthen.</i>	
06. Oktober 1638.....	300
<i>Kriegsfolgen – Vierter Geburtstag des Sohnes Viktor Amadeus – Beratung mit Schwarzenberger – Rückkehr des Stadtvogts Melchior Loyß aus Leipzig.</i>	
07. Oktober 1638.....	301
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hochzeit des fürstlichen Schreibers Augustin Banse mit der bisherigen Amme der Fürstenkinder – Korrespondenz.</i>	
08. Oktober 1638.....	301
<i>Beratungen mit Loyß und Erlach – Hasenjagd – Nachrichten – Fortsetzung der Hochzeitsfeier des neuen Ehepaars Banse – Besuch durch Schwarzenberger – Sorgen wegen der bevorstehenden Reise.</i>	
09. Oktober 1638.....	302
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
10. Oktober 1638.....	304
<i>Aufbruch nach Wien – Reise bis Halle (Saale) – Besuch durch den Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau – Nachrichten.</i>	
11. Oktober 1638.....	305

Weiterfahrt nach Leipzig – Unterkunft bei dem Leipziger Rat Adrian Steger – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. Oktober 1638.....	306
<i>Abfertigung von Loyß nach Bernburg – Korrespondenz – Nachrichten – Einkäufe – Unmut über Verzögerung der Weiterreise – Kursächsischer Generalfeldzeugmeister Anton Monier als Abendgast.</i>	
13. Oktober 1638.....	308
<i>Nachrichten – Besuch durch den Leiter der morgigen Kaufleutekarawane nach Nürnberg – Kriegsfolgen.</i>	
14. Oktober 1638.....	309
<i>Weiterfahrt nach Pegau – Gestrige und heutige Ratschläge durch die mitreisenden Nürnberger Kaufleute.</i>	
15. Oktober 1638.....	309
<i>Wunderliche Einfälle – Weiterreise nach Gera – Reisegewohnheiten der Kaufleute.</i>	
16. Oktober 1638.....	310
<i>Weiterfahrt nach Pößneck – Neue Erlebnisse.</i>	
17. Oktober 1638.....	310
<i>Weiterreise nach Lehesten – Vorübergehende Trennung von den mitfahrenden Kaufleuten.</i>	
18. Oktober 1638.....	311
<i>Weiterfahrt nach Lichtenfels – Bewirtung durch den bambergischen Amtmann und früheren fürstlichen Edelknaben Hans Wolf von Wolfsthal.</i>	
19. Oktober 1638.....	312
<i>Weiterreise auf dem Main nach Bamberg – Verpflegung durch die bambergische Regierung – Unterwegs Entenjagd – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Oktober 1638.....	313
<i>Weiterfahrt nach Nürnberg – Kriegsnachrichten – Besuch durch den oberpfälzischen Exulanten und Nürnberger Kaufmann Georg Hartung – Korrespondenz.</i>	
21. Oktober 1638.....	313
<i>Kirchgang mit dem steirischen Exulanten Gall von Racknitz – Racknitz, der Ratskonsulent Dr. Johann Ulrich und der Kaufmann Georg Forstenheuser als Mittagsgäste – Besuche durch die oberpfälzischen Exulanten Hans und Johann Friedrich Fuchs – Korrespondenz – Begrüßungsgeschenke durch den Nürnberger Rat – Patrizier Löffelholz, Hans Fuchs und Forstenheuser als Abendgäste.</i>	
22. Oktober 1638.....	314
<i>Weiterreise nach Altdorf – Besuch durch den zukünftigen Pagen Ludwig Ernst Geuder – Abschied von Johann Friedrich und Hans Fuchs, Dr. Ulrich, einem Heroldsberger Geistlichen und Forstenheuser in Nürnberg.</i>	
23. Oktober 1638.....	315
<i>Traum – Weiterfahrt nach Hemau.</i>	
24. Oktober 1638.....	316
<i>Traum – Weiterreise nach Regensburg – Einzug ins Gasthaus "Altes Posthorn" – Besuche durch die österreichischen Exulanten Wolf Dietmar von Grünthal und Jonas Kuttner sowie den Regensburger Juristen</i>	

Esaias Gumpelzhaimer – Kuttner und Gumpelzhaimer als Abendgäste – Kriegsnachrichten – Ausschlagung einer Einladung zum kaiserlichen Obristen und Stadtkommandanten Nikolaus Hermann von Niedrum.

25. Oktober 1638.....	317
<i>Besuch durch den pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Hofarzt Dr. Johannes Rosa – Nachrichten – Oberpfälzischer Exulant Georg Christoph von Gleißenthal als Frühstücksgast – Besteigung eines gemieteten Donauschiffes nach Wien – Reisebegleiter – Vereidigung des Kammerdieners Tobias Steffek und des Lakaien Christian Leonhardt – Annahme des österreichischen Exulantensohns August von Hohenfeld als Pagen – Weiterfahrt bis Pfatter – Unterwegs erfolglose Entenjagd – Besuch durch zwei Regensburger Ratsherren am Morgen.</i>	
26. Oktober 1638.....	319
<i>Weiterreise nach Deggendorf – Unterwegs Entenjagd – Nachrichten.</i>	
27. Oktober 1638.....	320
<i>Weiterfahrt nach Vilshofen – Ritt nach Ortenburg – Besuch bei Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg und dessen Schwester Luzia Euphemia – Kriegsnachrichten – Abendgebet.</i>	
28. Oktober 1638.....	321
<i>Anhörung der Predigt – Weiterfahrt bis Passau – Entlassung und Empfehlung von Geuder an den Grafen von Ortenburg – Weiterreise auf der Donau nach Engelhartzell – Sturm in der vorigen Nacht.</i>	
29. Oktober 1638.....	322
<i>Weiterfahrt nach Mauthausen – Nachrichten.</i>	
30. Oktober 1638.....	323
<i>Weiterreise nach Aggsbach.</i>	
31. Oktober 1638.....	324
<i>Weiterfahrt nach Wien – Einzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Lamm" – Kontaktaufnahme zum anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..</i>	
01. November 1638.....	326
<i>Morgenspaziergang in den Prater – Kontaktaufnahmen zum kaiserlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und zum früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Umzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Ochsen" – Bericht durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Ausleihe von Pferden durch den Markgrafen von Brandenburg – Nachrichten – Zweite Entschuldigung durch den Grafen von Trauttmansdorff.</i>	
02. November 1638.....	327
<i>Sturm und Erdbeben in der Nacht – Besuch durch den Grafen von Trauttmansdorff – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Anmeldung bei Edvige Maria Gonzaga – Besuch durch Löw.</i>	
03. November 1638.....	329
<i>Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Trauttmansdorff – Korrespondenz – Buchkauf und Lektüre – Löw als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch bei Frau Gonzaga – Ausstattung der fürstlichen Unterkunft mit Wandschmuck.</i>	
04. November 1638.....	331
<i>Andacht mit Gesang und verlesener Predigt – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Verzögerung der kaiserlichen Audienz – Nachrichten.</i>	

05. November 1638.....	334
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater.</i>	
06. November 1638.....	335
<i>Schwierigkeiten – Audienz bei Kaiser Ferdinand III. – Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Löw und Roggendorf als Abendgäste.</i>	
07. November 1638.....	336
<i>Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Anmeldung und Audienz bei Kaiserin Maria Anna – Gestrige Ausleihe von Kutsche und Pferden durch Fürst Gundaker von Liechtenstein – Korrespondenz.</i>	
08. November 1638.....	337
<i>Traum – Besuch durch Löw – Anmeldung und Audienz bei der verwitweten Kaiserin Eleonora – Nachrichten – Beginnende Kälte – Entflohener Gasthausknecht.</i>	
09. November 1638.....	338
<i>Geldangelegenheiten – Roggendorf als gestriger Abendgast – Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung bei Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Löw als Mittagsgast – Einkauf – Besuch durch den Fürsten von Liechtenstein.</i>	
10. November 1638.....	339
<i>Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf – Audienz beim Erzherzog von Österreich – Kriegsnachrichten – Permanente Betteleien durch Hofbedienstete – Mühsame Beschaffung einer Kutsche.</i>	
11. November 1638.....	340
<i>Einladung durch den Fürsten von Liechtenstein – Hofgespräche mit Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, Erasmus d. J. von Starhemberg, dem früheren kaiserlichen Kämmerer Graf Julius von Hardegg und dem abgedankten schwedischen Generalleutnant Lorenz von Hofkirchen – Anwesenheit bei öffentlicher Mahlzeit des Kaiserpaares – Mittagessen beim Fürsten von Liechtenstein – Besuch durch den ordentlichen spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Anmeldung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Bekanntschaft mit dem ungarischen Palatin Graf Nikolaus Esterházy und Erzbischof Imre von Gran – Korrespondenz.</i>	
12. November 1638.....	342
<i>Unmöglicher Hofaufenthalt am Vormittag – Vergebliches Warten auf Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Erfolgreiche Bemühungen um Pferde für eine Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Vorzimmergespräch mit dem kaiserlichen Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim – Nachrichten – Begegnung mit dem kaiserlichen Obristen Graf William Gall de Burgo.</i>	
13. November 1638.....	343
<i>Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei der kaiserlichen Kinder-Obersthofmeisterin Gräfin Susanna Veronika von Trautson – Kriegsnachrichten – Besuche durch Löw, den früheren Pagen Hans Ehrenreich Geyer und Roggendorf – Absage durch die Gräfin von Trautson – Erfolgreiche Anmeldung beim Marqués de Castañeda.</i>	
14. November 1638.....	345
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Anmeldung durch den kaiserlichen Obristen Graf Ernst von Kollonitsch – Besuch beim Marqués de Castañeda.</i>	
15. November 1638.....	346

Verzicht auf Hofbesuch – Kurze Audienz beim Kaiser – Begegnung mit dem venezianischen Botschafter Giovanni Grimani – Nachrichten – Gespräch mit dem Grafen von Puchheim – Entschuldigung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.

16. November 1638..... 347
Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Roggendorf als Essensgast – Gestriges Gespräch mit dem Marqués de Castañeda – Regen und Schnee – Lange Bearbeitungsdauer der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Nachrichten.
17. November 1638..... 348
Erinnerung an eine frühere Warnung vor dem Monat November – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei Kaiserin Maria Anna – Erkundigung bei Löw – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater – Krankenbesuch beim Markgrafen von Brandenburg – Erkundigung bei Trauttmansdorff.
18. November 1638..... 350
Besuch durch den venezianischen Gesandtschaftssekretär Taddeo Vico – Roggendorf als Mittagsgast – Korrespondenz – Warten auf die Audienz bei der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung durch Grimani.
19. November 1638..... 351
Geldangelegenheiten – Warten auf Bearbeitung der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Besuch durch Grimani – Erfolgreicher Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff.
20. November 1638..... 355
Mitteilung an Graf Franz Christoph Khevenhüller als dem Obersthofmeister der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Kontaktaufnahme zum Hofkammerpräsidenten Graf Ulrich Franz von Kolowrat – Audienz bei der Kaiserin – Vorstellung bei den ältesten kaiserlichen Kindern Erzherzog Ferdinand IV. und Erzherzogin Maria Anna von Österreich – Besuch bei Grimani.
21. November 1638..... 357
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen Khevenhüller – Verhalten im Vorzimmer der Kaiserin – Mitteilung an Graf Friedrich von Cavriani als dem Obersthofmeister der alten Kaiserin – Besuch des Katharinenmarkts mit Starhemberg – Korrespondenz – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Erneuter Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Umzug in die Vorstadt – Abschiedsgruß an den Markgrafen von Brandenburg.
22. November 1638..... 361
Geldangelegenheiten – Husten – Aufenthalt in der Vorstadt – Mitteilung an den Grafen von Trauttmansdorff – Bericht durch den kaiserlichen Hofkammersekretär Georg Wagner – Gespräch mit Löw.
23. November 1638..... 364
Bericht durch den gräflich-trauttmansdorffischen Sekretär Franz Faber – Geschenke für Faber, Wagner und den kaiserlichen Kriegszahlmeister Simon Kießling – Einkäufe auf dem Jahrmarkt – Anmeldung beim Markgrafen von Brandenburg – Löw als Mittagsgast – Anfrage bei Graf Khevenhüller – Nachrichten – Behandlung durch den kaiserlichen Leibarzt Dr. Esaias Sachs – Abschiedsbesuch beim Markgrafen.
24. November 1638..... 366
Geldangelegenheiten – Einkäufe – Reisevorbereitungen – Nächtlicher Sturm – Mitteilung durch den Kaiser – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

25. November 1638.....	368
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Graf von Trauttmansdorff als größter Freund am Kaiserhof – Korrespondenz – Aufbruch nach Wolkersdorf im Weinviertel – Unterwegs Begegnung mit dem polnischen Gesandten Graf Gerhard von Dönhoff.</i>	
26. November 1638.....	369
<i>Weiterreise nach Feldsberg – Bewirtung und Unterkunft durch Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein.</i>	
27. November 1638.....	370
<i>Beschenkung durch den Fürsten von Liechtenstein – Rundgang mit dem Fürsten – Gemeinsame Fahrt nach Eisgrub – Besichtigung der fürstlichen Gartenanlage – Abschied von Liechtenstein – Weiterreise nach Auspitz – Begleitung durch den fürstlich-liechtensteinischen Aufwärter Gabriel von Bergk.</i>	
28. November 1638.....	371
<i>Beschenkung mit Wein – Weiterfahrt nach Wischau.</i>	
29. November 1638.....	372
<i>Weiterreise nach Proßnitz – Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Herrschaftshauptmann Vlachofsky und Bergk – Beschenkung mit Wein durch den Proßnitzer Rat und den fürstlichen Stadtrichter.</i>	
30. November 1638.....	372
<i>Ausritt zum Schloss Plumenau – Frühstück in Proßnitz – Weiterreise nach Littau bei schlechtem Wetter – Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.</i>	
01. Dezember 1638.....	374
<i>Nachrichten – Besichtigung von Tiergarten und Gestüt des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein – Weiterreise nach Landskron.</i>	
02. Dezember 1638.....	374
<i>Beherbergung und Bewirtung auf dem Schloss des Fürsten von Liechtenstein – Bibellektüre und Morgengebete zum ersten Advent – Schlossbesichtigung – Weiterfahrt nach Lichwe – Erneute Beherbergung und Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.</i>	
03. Dezember 1638.....	375
<i>Weiterreise nach Wostrow – Unterwegs Verletzung des fürstlichen Hundes Tiger – Beschenkung durch einen unbekanntem böhmischen Adligen.</i>	
04. Dezember 1638.....	376
<i>Weiterfahrt nach Prelauc – Unterwegs Besichtigung des Pardubitzer Schlosses – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Dezember 1638.....	376
<i>Weiterreise nach Planeis – Vorausritt des fürstlich-liechtensteinischen Begleiters Gabriel von Bergk bis Schwarzkosteletz.</i>	
06. Dezember 1638.....	377
<i>Weiterfahrt nach Schwarzkosteletz – Beherbergung und Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Hauptmann Swattkofsky – Krankenbesuch beim fürstlich-liechtensteinischen Hofmeister Joseph Gandelmo – Besichtigung von Schloss und Garten – Vorausritt von Bergk nach Prag – Unterwegs Kutschunfall des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch.</i>	
07. Dezember 1638.....	378

Weiterreise nach Prag – Beherbergung und Bewirtung im Stadtpalais des Fürsten von Liechtenstein.

08. Dezember 1638.....	379
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontaktaufnahme zum Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Besuch durch den kaiserlichen Wein- und Bieramtverwalter Hans Ludwig Schwartz – Besichtigung des liechtensteinischen Stadtpalais.</i>	
09. Dezember 1638.....	380
<i>Abfertigung und Beschenkung von Bergk – Pferdekauf – Besuch durch den früheren spanischen Obristen Conde Francisco Verdugo und dessen Schwager Jaroslaus Hase von Hasenburg – Gespräch mit Schwartz.</i>	
10. Dezember 1638.....	380
<i>Weiterfahrt nach Welbern – Verpasster Besuch durch den kaiserlichen Oberstallmeister Graf Maximilian von Waldstein – Unterwegs zerbrochene Weinflaschen und Sturz des Kammerdieners Tobias Steffeck – Erkrankung des Vorreiters – Schneeschmelze bei starkem Wind – Korrespondenz.</i>	
11. Dezember 1638.....	382
<i>Weiterreise nach Lobositz – Begrüßung, Beherbergung und Bewirtung durch den gräflich-waldsteinischen Hauptmann Georg Wratislaw von Kunesch – Unsicherheit um Prag.</i>	
12. Dezember 1638.....	383
<i>Besichtigung von Fasanen – Weiterfahrt nach Aussig – Unterwegs sagenumwobene Haselsträucher und diverse Unannehmlichkeiten.</i>	
13. Dezember 1638.....	384
<i>Weiterreise nach Berggießhübel – Kriegsnachrichten – Kosten für Vorspannpferde – Wirtschaftssachen – Fehlende Elbschiffe.</i>	
14. Dezember 1638.....	386
<i>Weiterfahrt nach Pirna – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anmietung eines Elbeschiffes bis Dessau.</i>	
15. Dezember 1638.....	387
<i>Weiterreise auf der Elbe nach Meißen.</i>	
16. Dezember 1638.....	387
<i>Weiterfahrt bis Schloss Lichtenburg – Unterwegs Kollision mit einem Meißener Elbbrückenbogen – Beherbergung und Bewirtung bei der verwitweten Kurfürstin Hedwig von Sachsen.</i>	
17. Dezember 1638.....	388
<i>Gespräch mit der Kurfürstin von Sachsen – Weiterreise zu Land nach Pretzsch – Beherbergung und Bewirtung durch Wolf von Löser – Kriegsfolgen.</i>	
18. Dezember 1638.....	389
<i>Weiterfahrt nach Wörlitz – Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Georg Ariberts Gemahlin Johanna Elisabeth von Krosigk – Kriegsfolgen – Abfertigung des Begleitschutzes der Kurfürstin von Sachsen – Gespräch mit Cousin Georg Aribert.</i>	
19. Dezember 1638.....	390
<i>Weiterreise nach Dessau.</i>	
20. Dezember 1638.....	391

Weiterfahrt nach Köthen – Mahlzeiten mit Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und der eigenen Schwester Anna Sophia.

21. Dezember 1638..... 391
Weiterreise nach Bernburg – Begrüßung durch Gemahlin Eleonora Sophia und die Kinder – Kriegsfolgen – Besuch durch den kursächsischen Obristen August von Hanow und den Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Aufwartung durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach, den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger, Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau.
22. Dezember 1638..... 392
Kriegsnachrichten – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Börstel und Einsiedel als Essensgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Aufwartungen durch den Stadtvogt Melchior Loyß sowie den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig.
23. Dezember 1638..... 393
Zweimaliger Kirchgang zum vierten Advent – Kriegsnachrichten – Erlach und Einsiedel als Gäste – Gespräch mit Schwartzberger – Kriegsfolgen.
24. Dezember 1638..... 394
Starker Wind – Wirtschaftssachen und Administratives – Reh- und Hasenlieferung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
25. Dezember 1638..... 394
Starker Wind – Anhörung der Predigt auf dem Schloss zum ersten Weihnachtstag – Diakon Johann Kaspar Martius und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kirchgang am Nachmittag – Tod des alten fürstlichen Torwärters Sebastian Bradel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
26. Dezember 1638..... 397
Sturm – Anhörung der Predigt des Superintendenten Leonhard Sutorius zum Stephanstag – Korrespondenz – Sutorius, Ludwig und der Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag.
27. Dezember 1638..... 398
Korrespondenz – Hochwasser der Saale – Abfertigung des Lakaien Christian Leonhardt – Vom Wind verwehtes Schriftstück als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzberger – Beerdigung von Bradel – Weiterleitung eingetroffener kursächsischer Schutzwachen in die Harzämter – Spaziergänge in den Garten und zu den Pferden – Kriegsfolgen.
28. Dezember 1638..... 399
Reitübungen – Abfertigungen nach Halle (Saale) und Merzien – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch einen kursächsischen Capitän-Leutnant – Sorge um den unpässlichen Steffeck – Kriegsnachrichten.
29. Dezember 1638..... 401
Administratives – Untersuchung von Steffeck durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Zunehmendes Saalehochwasser – Beschwerde durch Rust – Obristleutnant Knoch und Pfau als Mittagsgäste.
30. Dezember 1638..... 401
Nächtliche Sorge um Steffeck – Anhörung zweier Predigten – Cörmigker Pfarrer Johann Andreas Sommer und Einsiedel als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Krankheit von Steffeck.

31. Dezember 1638.....	402
<i>Korrespondenz – Hasenlieferung – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Andauernde Krankheit von Steffek.</i>	
Personenregister.....	404
Ortsregister.....	417
Körperschaftsregister.....	425

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
♁	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1638

I. Spätestens mit dem in Hamburg unterzeichneten französisch-schwedischen Bündnisvertrag vom März 1638 war klar, dass der Krieg in Deutschland nur mit einem europäischen Interessenausgleich beendet werden konnte. Denn Frankreich und Schweden hatten in diesem Dokument als gemeinsame Kriegsziele vereinbart, im Heiligen Römischen Reich die Verhältnisse von 1618 wiederherzustellen, eine ihren Kriegskosten angemessene finanzielle Entschädigung zu erreichen und allein in enger wechselseitiger Abstimmung Frieden mit dem Kaiser zu schließen. Vor allem aber befähigten die zugesagten französischen Subsidien die schwedische Armee, viel von ihrer früheren Offensivkraft zurückzugewinnen. Dies bedeutete auch für das Fürstentum Anhalt weiterhin eine unverminderte Belastung durch Kontributionen, Einquartierungen und Truppendurchzüge.

II. Die ersten neun Monate des Jahres 1638 lebte Christian II. ganz überwiegend in Bernburg, wo ihn insbesondere Wirtschaftssachen, die Bewältigung des Kriegsalltages und administrative Aufgaben beschäftigten. Schon lange vor dem Dreißigjährigen Krieg hatten die anhaltischen Landstände angesichts der hohen Verschuldung des Fürstenhauses ihre politischen Mitspracherechte ausgebaut.¹ Allerdings sah der Bernburger Regent, weil die meisten Ständevertreter aus Anhalt-Köthen stammten, den eigenen Landesteil in den ständischen Gremien unterrepräsentiert und dadurch dessen Belange in wichtigen Finanzfragen wie etwa der Aufbringung der Kontribution nicht gebührend berücksichtigt. Deshalb schlug er seinen davon nicht minder tangierten Cousins Johann Kasimir und Georg Aribert Anfang September die paritätische Beschickung der Ständeversammlungen mit Abgeordneten aus jedem der vier anhaltischen Teilfürstentümer vor.² Im Herbst reiste Christian II. nach Wien (31. 10.–25. 11.), um dort 1. die „kriegspreßuren“ für Anhalt zu reduzieren, 2. die Restitution der im Mittelalter dem Hochstift Halberstadt eingegliederten Grafschaft Askanien voranzutreiben und 3. das Privileg der freien Schifffahrt auf der Elbe abzusichern.³ Zum Erfolg all dieser Gesuche an Kaiser Ferdinand III. sollte ihm in erster Linie dessen engster Vertrauter, Geheimer Rat und Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff verhelfen, den der Anhaltiner als seinen „grand amy“ und „plus cordial a ceste cour“ betrachtete.⁴ Dennoch traf er einige Tage vor dem Weihnachtsfest ohne die angestrebten kaiserlichen Bewilligungen wieder in seiner Residenz ein.⁵

III. Neben all diesen realen Ereignissen beschreibt der Fürst in den Diarien mit wechselnder Ausführlichkeit und Häufigkeit seine Träume.⁶ Deren für ihn mit der Zeit eher abnehmende subjektive Relevanz dokumentiert ein Eintrag vom April, laut dem er bereits seit „zweyen iahren nichts mehr auf Trawme gegeben“ und das früher gern genutzte „donum“ ihrer Deutung, „wo nicht gantz verlohren“, doch „gar sehr obscurirt“ habe.⁷ Ungeachtet dessen spiegeln einige der Traumschilderungen von 1638 die permanenten Befindlichkeiten Christians II. wider. Zum Beispiel kommt seine Angst davor, in der ihm durch Geburt zugefallenen sozialen Rolle zu versagen, in

1 Vgl. dazu den Einführungstext "Anhaltische Territorialgeschichte".

2 Vgl. Tagebucheintrag vom 7. September.

3 Tagebucheintrag vom 2. November.

4 Tagebucheintrag vom 25. November.

5 Vgl. Tagebucheintrag vom 21. Dezember.

6 Siehe hierzu auch den Einführungstext "Traum und Traumdiskurs in den Tagebüchern Fürst Christians II.".

7 Tagebucheintrag vom 20. April.

einem Traum außerordentlich plastisch zum Ausdruck. Darin berichtet er dem verstorbenen Vater nach einem „schönen discourß“ von seinen bisherigen Verdiensten. Allerdings habe ihn dieser dafür keineswegs gelobt, sondern nur „zweymahl außgespien, vndt Pfuy: Pfuy“ gerufen.⁸ Die ihm hier verwehrte gewünschte Anerkennung suchte der Anhaltiner auch und vor allem beim Kaiser. Einmal träumte er deswegen sogar, dass ihn das Reichsoberhaupt bei einem Nürnberger Treffen im Hofzeremoniell fast wie einen Gleichrangigen behandelt. Dass Ferdinand III. in seinen dabei geäußerten „schönen complimenten“ den Sprachduktus des toten böhmischen Winterkönigs und Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz annimmt, erinnerte Christian II. möglicherweise an seinen heroischen Kriegseinsatz als junger Obrist der konföderierten Ständearmee in der Schlacht am Weißen Berg.⁹ Ein „somnia“ vom 10. Februar offenbart schließlich seine Furcht, in eine seine öffentliche Reputation gefährdende Lage zu geraten: Während der Fürst dem Kaiser und Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich „durch ein kleines kuckfensterlein“ aus „einer niedrigen hütte“ beim Spielen zuschaut, spürt er plötzlich seine zum „zerspringen“ gefüllte Blase, wagt es aber nicht, sich außerhalb des Gebäudes und damit für alle sichtbar zu erleichtern, weil ihn hiervon der dem Reichsoberhaupt geschuldete „respect abgeschreckt“ habe.

IV. Sein Ansehen bedrohten genauso konfessionelle Spannungen mit der lutherischen Nachbarschaft des Fürstentums. So erfuhr Christian II. am 2. August „mitt vnmuth vndt widerwillen“, dass die Quedlinburger Geistlichen „gewaltig [...] von den Cantzeln“ gegen seine Glaubensgenossen wetterten und alle „also genandten Calvinisten außschaffen“ wollten. Besonders die Pfarrer Sethus Calvisius und Wolfgang Latermann dachten dabei nicht zuletzt an fürstliche Untertanen, die wegen der kriegsbedingten „großen vnsicherheit, auß noht“ von den Harzämtern in die Stadt geflüchtet waren. Von der erheblich toleranteren Stiftsregierung, in der für den Anhaltiner „verj Politicj“ saßen, welche jene nicht dem Luthertum anhängenden Protestanten keineswegs „sicut paganos & Turcas, pro incredulis“ hielten, forderten die beiden Geistlichen überdies ein strenges Einreiseverbot für reformierte Theologen, „damitt das Calvinische gifft nicht allzutief einwurzele“. Obwohl Quedlinburg von den anhaltischen Flüchtlingen ökonomisch durchaus profitierte, sollten sie in den Augen der orthodoxen Lutheraner allein dann begraben oder getauft werden dürfen, wenn sie das Abendmahl nach lutherischem Ritus empfangen und sich durch diesen Akt von ihrem Calvinismus abgewandt hätten. Trotz des vehementen Protests von Calvisius und Latermann blieb der Stiftskanzler Friedrich Praetorius am Ende bei seiner bisherigen Religionspolitik und zwang einen der Quedlinburger Pfarrer „fast mitt gewalt“ dazu, einen Sohn des ehemaligen Ballenstedter Amtmannes Johann Harschleben mit seiner Braut zu „copuliren“.

V. Aber auch der eigene reformierte Hofprediger provozierte mitunter den Zorn des Fürsten. In seiner Predigt vom 3. Juni hatte der Schlosskirchenpfarrer Andreas Winß in Gegenwart seines Landesherrn die Besoldung einiger namentlich ungenannter fürstlicher Amtsträger kritisiert und diese immerhin mit „den Judaß verräthern, oder Sodomitern vngereümbter wejse“ verglichen.¹⁰ Deshalb ließ ihm Christian II. am nächsten Tag durch den Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, den Landrichter Christoph Rust und den Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel für diese „vnbescheidenheit auf der Cantzel“ einen Tadel erteilen. Winß zeigte jedoch keinerlei Einsicht und

8 Tagebucheintrag vom 7. März.

9 Tagebucheintrag vom 2. Februar.

10 Tagebucheintrag vom 5. Juni.

erwiderte, seine weltliche Obrigkeit habe „ihm, in sejnem Strafamppt, nichts vorzuschreiben“.¹¹ Darauf untersagte der Anhaltiner seinem Hofgeistlichen das Predigen und befahl ihm durch ein „scharfes decret“, auf solche Verleumdungen und „privat affecten“ künftig zu verzichten.¹² Als Winß einer späteren Vorladung in die Kanzlei nicht nachkam, da er noch die Meinung anderer Theologen zu diesem Sachverhalt einholen müsse, notierte der Fürst empört in sein Tagebuch, es sei „ein großer hochmuht, geitz, rachgier, impudentz“ und gelegentlich ebenso eine fehlende Urteilskraft „bey diesem Priester“ zu bemängeln, der „sonsten schöne dona“ habe.¹³ Erst am 18. Juni bat der Hofprediger schließlich um eine Audienz, leistete „höflich“ die verlangte Abbitte und kündigte an, „seine vocation wieder anzutretten“.¹⁴ Drei Wochen danach starb er völlig unerwartet. Trotz kursierender Gerüchte über seine persönliche Mitschuld hoffte Christian II., dass seine disziplinierenden Ermahnungen nicht die Ursache für das Hinscheiden von Winß waren, welchem er doch – wie Gott bezeugen könne – von ganzem Herzen verziehen hätte.¹⁵

11 Tagebucheintrag vom 4. Juni.

12 Tagebucheintrag vom 5. Juni.

13 Tagebucheintrag vom 12. Juni.

14 Tagebucheintrag vom 18. Juni.

15 Vgl. Tagebucheintrag vom 9. Juli.

Tagebucheinträge

01. Januar 1638

[[542v]]

Anno 1638. <Divina favente Clementia.>¹ » den 1. Januarij² .

In die predigtt des hofpredigers Winsij³, da er dann abermals ein gewaltiges specimen⁴ seiner guten memoriæ⁵, vndt Schriftmäßigkeit, hervor blicken laßen < Mais un zele intempestif.⁶ >. Meine herzlieb(st)e Gemahlin⁷ vndt Erdtmann Gjideon⁸ seindt auch mitt in der predigt gewesen.

heinrich Friedrich von Einsiedel⁹ ist mein gast zu Mittage gewesen, wie auch Bürgermeister Weylandt¹⁰.

[[543r]]

Schreiben per¹¹ Leipzig¹² vom Melchior Loyß¹³, vom Ritter Geüder¹⁴, vom Folckamer¹⁵, Lämminger¹⁶, etcetera etcetera etcetera[.]

Nachmittags wieder predigtt gehört.

Postea¹⁷ Matz Vrlob¹⁸, undt Märtin Nickeln¹⁹ habe ich laßen zu mir kommen, in bewuster sache, so wol alß mitt Bürgermeister Weyland²⁰ geschehen, conferentz zu halten. Gott gebe vnß glücklichen succß, vndt segen.

Zeitung²¹ daß der Schwedischen²² sachen in Pommern²³, in agone²⁴ stehen, vndt Banner²⁵ baldt werde den garauß kriegen. Item²⁶: daß der Graf von hanaw²⁷, vom Ramsay²⁸, in seinem hause gefangen gehalten werde.

1 Übersetzung: "Im Jahr 1638. Durch die günstige göttliche Gnade."

2 Übersetzung: "des Januars"

3 Winß, Andreas (gest. 1638).

4 Übersetzung: "Beispiel"

5 Übersetzung: "Erinnerungskraft"

6 Übersetzung: "Aber einen blinden Übereifer"

7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

8 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

9 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

10 Weyland, Johann (1601-1669).

11 Übersetzung: "über"

12 Leipzig.

13 Loyß, Melchior (1576-1650).

14 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

15 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).

16 Lemmingen, Johann Heinrich von.

17 Übersetzung: "Später"

18 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

19 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

20 Weyland, Johann (1601-1669).

21 Zeitung: Nachricht.

22 Schweden, Königreich.

23 Pommern, Herzogtum.

Item ²⁹: daß eine starcke rebellion in Portugal³⁰ endtstanden, Sie daselbst ejnen König³¹ aufgeworffen, vndt sich an außländische potentaten hencken wollen.

Item ³²: daß der Kayser³³, nach verrichteter vngrischen³⁴ Krönung, der Kayserinn³⁵, gen Prag³⁶ zjehen werde. Ihre Kayserliche Mayestät hetten sonst ihr contentement ³⁷ alda zu Preßburg³⁸ erhalten, nur daß die vngrischen Stende³⁹, die exulanten⁴⁰ nicht hetten außschaffen wollen, da hjngegen der Kayser auff dem punct, fest beharret.

02. Januar 1638

[[543v]]

σ den 2. Januarij ⁴¹ .

Conversatio ⁴² mitt dem Superintendenten⁴³ vndt hofprediger ⁴⁴, vndt habe sie beyde zu gast gehabt, bey meinen kindern⁴⁵, <weil jch mitt *Meiner* Gemahlin⁴⁶ alleine gegeben.>

Die ge antwortt vom Graf Gallaaß⁴⁷, an die gesampte Fürsten zu Anhalt⁴⁸, ist ankommen, assèz froide, & non pas en si bons termes, comme celle, quj s'adresse a moy en particulier ⁴⁹ .

24 *Übersetzung*: "im Todeskampf"

25 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

26 *Übersetzung*: "Ebenso"

27 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

28 Ramsay, James (1589-1638).

29 *Übersetzung*: "Ebenso"

30

31 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

32 *Übersetzung*: "Ebenso"

33 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

34 Ungarn, Königreich.

35 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

36 Prag (Praha).

37 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

38 Preßburg (Bratislava).

39 Ungarn, Stände.

40 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

41 *Übersetzung*: "des Januars"

42 *Übersetzung*: "Gespräch"

43 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

44 Winß, Andreas (gest. 1638).

45 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

46 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

47 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

48 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

49 *Übersetzung*: "ziemlich kühl und nicht so wohlgesonnen wie diejenige, die speziell an mich gerichtet ist"

hingegen beehrt, Damb Vitzthumb⁵⁰, man wolle sich beßer angreifen⁵¹, damitt man bey der Magdeburgischen⁵² contribution, gelaßen werden köndte.

Schreiben von Schwester *Anna Sophia*⁵³ bekommen.

03. Januar 1638

☿ den 3. Januarij⁵⁴. 1638.

Am heüttigen behttage in dje kirche mitt *Madame*⁵⁵ zum gebeht, vndt Allmosen, auch anhörung Göttliches wortts. Einsjedel⁵⁶ a disner & au presche.⁵⁷

*Paul Ludwig*⁵⁸ habe ich Nachmittags auch bey mir gehabt.

*Zeitung*⁵⁹ daß hertzog Adolff von Meckelnburg⁶⁰ ejnen gesandten an *Kayserlichen*⁶¹ hoff schickett, ohne zweifel, *Meiner Schwester*⁶², der hertzogjnn sache, wieder zu verderben. Gott erbarm sjch doch, dieses betrubten zustandes. Grata superveniet; quæ non sperabitur hora!⁶³ ⁶⁴ harre des herren, seye getrost, vndt vnverzagt, [[544r]] vndt harre deß herren⁶⁵, vndt wann mich der herr gleich tödtet, so wjll jch dennoch auf ihn hoffen.⁶⁶

Schreiben von schwester *Sibylla Elisabeth*⁶⁷ [,] Jtem⁶⁸: von *Caspar Pfau*⁶⁹.

Rindorf⁷⁰ ist von *Ballenstedt*⁷¹ wiederkommen, avec mediocre satisfaction⁷². < *Nota Bene*⁷³ [:] züchtigen will ich dich mitt masse, auff das du dich nicht vnschuldig halltest.⁷⁴ >

50 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

51 (sich) angreifen: seinem Geldbeutel etwas zumuten, Geld ausgeben, an seinen Vorrat/seine Ersparnisse greifen.

52 Magdeburg.

53 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

54 *Übersetzung*: "des Januars"

55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

56 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

57 *Übersetzung*: "Einsiedel zum Mittagessen und zur Predigt."

58 Ludwig, Paul (1603-1684).

59 Zeitung: Nachricht.

60 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

61 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

62 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

63 *Übersetzung*: "Freundlich gesellt sich ihm dann eine nie erwartete Stunde!"

64 Zitat aus Hor. epist. 1,4,14 ed. Fink/Hermann 2000, S. 162f.

65 Ps 27,14

66 Zitatanklang an Iob 13,15.

67 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

68 *Übersetzung*: "ebenso"

69 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

70 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

71 Ballenstedt.

72 *Übersetzung*: "mit mittelmäßiger Zufriedenstellung"

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 Ier 30,11

04. Januar 1638

den 4. Januarij⁷⁵, 1638.

An Obrist Werder⁷⁶, hernacher an Melchior Loyß⁷⁷ geschrieben.

*Zeitung*⁷⁸ daß der Oberste Rochaw⁷⁹, vom Churfürsten⁸⁰ ordre⁸¹ hatt, vber die Elbe⁸² zu paßiren, bey Deßaw⁸³, vndt hernacher in Pommern⁸⁴ zu gehen, zum *general Kljtzjng*⁸⁵ zu stoßen. Mein vetter Fürst Iohann Casimir⁸⁶ aber wjll ihn nichtt vberlaßen, also besorgen wir, Sje dörfen noch lange im Fürstenthumb⁸⁷ liegen bleiben. Gott verhüte es gnediglich.

Anmahnungen von Fürst Augusto⁸⁸ wegen der contribution, Jtem⁸⁹: in andern sachen, wegen des Gymnasij zu Zerbst⁹⁰, bestellung eines Professoris⁹¹; &cetera[.] Jtem⁹²: von Fürst Iohann Casimirs assjstenz in durchzugskosten, da man vnß doch nicht assistirt, im Bernburgischen antheil⁹³, wann solche marchen⁹⁴ vorgehen.

Mitt Schwarzberger⁹⁵ heütte Morgen raht gehalten, Nachmittags aber durch Paul Ludwig⁹⁶ des Presidenten⁹⁷ gutachten vernommen, vndt mich damitt, in publicis⁹⁸ conformirt⁹⁹.

Melchior Loyß, ist Gott lob, sicher vndt glücklich diesen abendt, von Nürnbergk¹⁰⁰, vndt Leiptzig¹⁰¹, wieder allhier¹⁰² angelangtt. Wegen enge der zeitt hat nicht alles, iedoch etwas verrichtett werden mögen.

75 *Übersetzung*: "des Januars"

76 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

77 Loyß, Melchior (1576-1650).

78 *Zeitung*: Nachricht.

79 Rochow, Hans von (1596-1660).

80 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

81 *Übersetzung*: "Befehl"

82 Elbe (Labe), Fluss.

83 Dessau (Dessau-Roßlau).

84 Pommern, Herzogtum.

85 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

86 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

87 Anhalt, Fürstentum.

88 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

89 *Übersetzung*: "Ebenso"

90 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

91 *Übersetzung*: "Lehrers"

92 *Übersetzung*: "Ebenso"

93 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

94 Marche: Marsch.

95 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

96 Ludwig, Paul (1603-1684).

97 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

98 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

99 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

100 Nürnberg.

05. Januar 1638

[[544v]]

☽ den 5. Januarij ¹⁰³ .

Antwortt von Weymar¹⁰⁴ , durch Bergen¹⁰⁵ , mediocre ¹⁰⁶ .

Risposta ¹⁰⁷ von Ballenstedt¹⁰⁸ vndt Gernroda¹⁰⁹ &cetera[.]

Matz Vrlob¹¹⁰ ist bey mir gewesen, fort cordial ¹¹¹ .

06. Januar 1638

☾ den 6. Januarij ¹¹² < festo 3 regum ¹¹³ .>

< grand froid. ¹¹⁴ >

Am heüttigen Fest der Erscheinung Christi, oder der heyden weyhenachtten, vormittags mitt Madame¹¹⁵ in die kirche. Nachmittags alleine in die predigt cum comitatu ¹¹⁶ .

Paul Ludwig¹¹⁷ ist zu Mittage hieroben geblieben, Jtem ¹¹⁸ : die schulcollegen¹¹⁹ ¹²⁰ so das Newe Jahr, in der kirche gesungen.

Abends ist Franciscus Rector Scholæ ¹²¹ allhier¹²² , mitt seinen Schulcollegen herauf kommen, Jch habe ihnen eine Mahlzeit sampt dem Diacono¹²³ ¹²⁴ geben laßen, vndt hernacher haben Sie mir etzliche psalmen musicirt.

101 Leipzig.

102 Bernburg.

103 *Übersetzung*: "des Januars"

104 Weimar.

105 Bergen, Johann von (1604-1680).

106 *Übersetzung*: "mittelmäßig"

107 *Übersetzung*: "Antwort"

108 Ballenstedt.

109 Gernrode.

110 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

111 *Übersetzung*: "sehr herzlich"

112 *Übersetzung*: "des Januars"

113 *Übersetzung*: "dem Fest der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

114 *Übersetzung*: "Große Kälte."

115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

116 *Übersetzung*: "mit Begleitung"

117 Ludwig, Paul (1603-1684).

118 *Übersetzung*: "Ebenso"

119 Gericke, Franz (gest. 1642); Güder, Johann (1602-1654); Kühne, Elias (1597-1679).

120 Nur teilweise ermittelt.

121 *Übersetzung*: "Franz, der Schulrektor"

*Nota Bene Nota Bene*¹²⁵ [:] der Churfürst von Brandenburg¹²⁶ hatt einen eigenen bohten hergeschicktt, mitt einem sehr höflichen Newen Jahreß schreiben, vndt vbergewöhnlichen complimenten¹²⁷.

07. Januar 1638

○ den 7. Ianuarij¹²⁸ . Ⅰ

Aufm Sahl predigen laßen, wegen kälte.

Extraordinarii¹²⁹ seindt bey vnß blieben, *Heinrich Friedrich von Einsiedel*¹³⁰, vndt der hofprediger Winsius¹³¹.

Schreiben von Plötzkau¹³² mitt der copia¹³³ des Receßes. etcetera wegen der newen Stewerpoßen.

An Chur Brandenburg¹³⁴ geantwortett, de bon anchre¹³⁵.

08. Januar 1638

[[545r]]

⋄ den 8. Ianuarij¹³⁶

< grand brouillard.¹³⁷ >

Visite¹³⁸ vom Jungen Börstel¹³⁹, mitt verdrießlichen supplicationen¹⁴⁰ vndt bericht, daß 24 Regimenter zu Dämitz¹⁴¹ vbergehen, vndt vmb Quedlinburg¹⁴² vndt Ejßleben¹⁴³, quartier nehmen sollen. Je l'ay retenu a disner.¹⁴⁴

122 Bernburg.

123 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

124 *Übersetzung*: "Diakon"

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

126 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

127 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

128 *Übersetzung*: "des Januars"

129 *Übersetzung*: "Als außerordentliche [Gäste]"

130 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

131 Winß, Andreas (gest. 1638).

132 Plötzkau.

133 *Übersetzung*: "Abschrift"

134 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

135 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

136 *Übersetzung*: "des Januars"

137 *Übersetzung*: "Dichter Nebel."

138 *Übersetzung*: "Besuch"

139 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

140 Supplication: Bittschrift.

141 Dömitz.

142 Quedlinburg.

Paul Ludwig¹⁴⁵ nacher Leiptzig¹⁴⁶ geschickt. Gott geleitte ihn[.]

Schreiben vom Johann Löw¹⁴⁷ Jtem¹⁴⁸: Vom herzog Friderich von Lüneburg¹⁴⁹ Jtem¹⁵⁰: vom Obersten Werder¹⁵¹. < Consiglio mitt Melchior Loyß¹⁵² ¹⁵³ [.]>

An herzog Friederich von hollstein¹⁵⁴ nach Norburg¹⁵⁵ geschrieben, ihme Zachariaß hugk¹⁵⁶, zum Trumpter¹⁵⁷ recommendirende, wann ers zu meinen diensten würde bey seinem Trompter außgelernet haben.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁵⁸ > Avis¹⁵⁹ von Ballenstedt¹⁶⁰ daß 4 Regimenter im Fürstenthumb Anhalt¹⁶¹, einquartieren sollen. Gott verhüte es gnediglich.

09. Januar 1638

σ den 9^{ten}: Januarij¹⁶².

Schreiben von Ballenstedt¹⁶³, vndt Hartzgeroda¹⁶⁴, auch Rammelburgk¹⁶⁵, von wegen bewuster refusion¹⁶⁶.

Wieder nach Ballenstedt depeschirt¹⁶⁷.

Nachmittags vber die Sahle¹⁶⁸ an die Newstadt¹⁶⁹, vndt wieder herüber spatziren gegangen.

143 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

144 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zum Mittagessen behalten."

145 Ludwig, Paul (1603-1684).

146 Leipzig.

147 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

148 *Übersetzung*: "Ebenso"

149 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

151 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

152 Loyß, Melchior (1576-1650).

153 *Übersetzung*: "Unterredung mit Melchior Loyß"

154 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

155 Norburg (Nordborg).

156 Haug, Zacharias.

157 Trompter: Trompeter.

158 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

159 *Übersetzung*: "Nachricht"

160 Ballenstedt.

161 Anhalt, Fürstentum.

162 *Übersetzung*: "des Januars"

163 Ballenstedt.

164 Harzgerode.

165 Rammelburg.

166 Refusion: Erstattung der Kosten.

167 depeschiren: schnell abfertigen.

168 Saale, Fluss.

169 Bernburg.

Märtin Nickel¹⁷⁰ den leüttenamptt wegen bewuster sache, bey mir gehabt.

10. Januar 1638

[[545v]]

☞ den 10. Ianuarij ¹⁷¹ .

In die kirche, zur gewöhnlichen wochenpredigt.

Depesche nacher Ballenstedt¹⁷² .

Nachmjttags, hinauß schießen gegangen, nach vögeln, vndt deren ejn halb dutzent geschoßen.

11. Januar 1638

☞ den 11^{ten}: Ianuarij ¹⁷³ . x x

< Somnium < uxoris¹⁷⁴ > de membro genitalj, seu virga longa uxoris ipsius. <Nota Bene[:] Denotat forsā filium.>¹⁷⁵ >

Der Allte henrich Friederich von Ejsiedel¹⁷⁶, jst zu Mjttage, bey mir gewesen, me relationnant force choses¹⁷⁷ .

Jtem¹⁷⁸ : so habe ich *Bürgermeister Weylandt*¹⁷⁹, auch laßen zu mir kommen, & il m'a donnè fort bonne consolation¹⁸⁰ .

Der Obrist *leutnant* haß henrich¹⁸¹, vndt Eckhardt Adam Stammer¹⁸², haben die lehen, durch einen gevollmächtigten empfangen, bey der Regierung, weil ich mich selber nicht bemühen mögen. J e <l> leur a fallu donner une rude reprimande, pour la premiere fois, contre mon grè, a cause des aliments de la Schenckin¹⁸³ .¹⁸⁴

170 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

171 *Übersetzung*: "des Januars"

172 Ballenstedt.

173 *Übersetzung*: "des Januars"

174 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

175 *Übersetzung*: "Traum der Ehefrau vom Zeugungsorgan oder vielmehr dem eigenen langen Zauberstab der Ehefrau.

Beachte wohl: Es bedeutet vielleicht einen Sohn."

176 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

177 *Übersetzung*: "wobei er mir viele Sachen berichtete"

178 *Übersetzung*: "Ebenso"

179 Weyland, Johann (1601-1669).

180 *Übersetzung*: "und er hat mir sehr guten Trost gegeben"

181 Stammer, Hans Heinrich (von) (1603-1654).

182 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).

183 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

184 *Übersetzung*: "Ich Man hat ihnen wegen des Unterhalts der Schenckin gegen meinen Willen zum ersten Mal einen scharfen Verweis erteilen müssen."

12. Januar 1638

☿ den 12^{ten}: Januarij ¹⁸⁵ .

Thomas Benckendorf¹⁸⁶ nach Cöhten¹⁸⁷ geschicktt, Gott gebe glück.

Schreiben vom Caspar Pfaw¹⁸⁸, vndt von Cöhten vom Fürst Ludwig¹⁸⁹ [.]

Raht mit Schwartzenbergern¹⁹⁰ gehalten.

Fürst Augustus¹⁹¹ hatt mich vndt Meine Gemahljn¹⁹², aufs angestellte leich¹⁹³ begängnüß, gegen den 19^{den}: hujus per legatos¹⁹⁴ zu erscheinen, gebehten.

[[546r]]

Doctor Brandt¹⁹⁵ Medicus¹⁹⁶ ist bey mir gewesen, vndt ich habe nach der Mittägigen Mahlzeit, viel mitt ihme conversirt. Er hatt gute fundamenta¹⁹⁷, in seiner Medicin, vndt eine schöne erudition¹⁹⁸.

Neue Jahrs briefe vom herzog Friederich von Lüneburg¹⁹⁹, vndt hertzogk Geörge Rudolf von der Ligniz²⁰⁰.

Paul Ludwig²⁰¹ ist von Leiptzigk²⁰² wiederkommen, hatt leyder vor vnß einen bloßen geschlagen²⁰³, dieweil die herzoge von Weymar²⁰⁴, wieder zusage, den Mann mitt dem gelde nicht nach Leiptzigk geschicktt. Patientia!²⁰⁵

185 *Übersetzung*: "des Januars"

186 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

187 Köthen.

188 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

189 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

190 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

191 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

192 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

193 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

194 *Übersetzung*: "dieses [Monats] durch Abgesandte"

195 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

196 *Übersetzung*: "der Arzt"

197 *Übersetzung*: "Grundlagen"

198 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

199 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

200 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

201 Ludwig, Paul (1603-1684).

202 Leipzig.

203 einen Bloßen schlagen: erfolglos sein, einen Fehler machen, sich blamieren.

204 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

205 *Übersetzung*: "Geduld!"

Neu Jahrs brief vom herzog Jochem Ernst²⁰⁶, meinem Schwager.

13. Januar 1638

den 13. Januarij²⁰⁷. x x x

Somnium meum de Cæsare²⁰⁸, & satisfactione nova.²⁰⁹

Schreiben von Ballenstedt²¹⁰, etcetera vom Amtmann Martin Schmidt²¹¹.

Thomas Benckendorf²¹² ist von Cöhten²¹³ wiederkommen, mitt recredenzen²¹⁴ vndt schreiben, <etcetera consiliis²¹⁵.>

Schreiben vom Fürst Augusto²¹⁶ [:] <Nota Bene²¹⁷ [:]> Vne fille de chambre a Cöhten se mariant a eu un tonneau de biere, 2 {Scheffel} de seigle, 2 {Scheffel} de froment²¹⁸, 2 hammel 4 lämmer, 20 {Thaler} zum hochzeitgeschenke, vndt 20 {Thaler} zu kleidern, Mais on ne luy a pas tenu les nopces a la cour²¹⁹. Die andere Magdt²²⁰ so den pfarrer²²¹ zu Cöhten genommen, hatt kein bier gekriegtt, vndt zum geschenke 15 {Thaler} vndt 12 {Thaler} zu kleidern.

[[546v]]

Vne Damoyse de chambre y²²² reçoit[!] 200 {Thaler} autrefois, majntenant 100. Quand les espoux nobles ne sont de la cour, on ne leur tient point les nopces.²²³

Paul Ludwig²²⁴ & Franciscus²²⁵ extraordinaires a disner.²²⁶

206 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

207 *Übersetzung*: "des Januars"

208 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

209 *Übersetzung*: "Mein Traum vom Kaiser und neuerlicher Abbitte."

210 Ballenstedt.

211 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

212 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

213 Köthen.

214 Recredenz: Einstweilige Übergabe einer strittigen Sache an eine der Parteien zur Verwahrung und Nutzung bis zur völligen Klärung.

215 *Übersetzung*: "mit Ratschlägen"

216 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

217 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

218 *Übersetzung*: "Wenn sie heiratete, hat eine Kammermagd in Köthen erhalten ein Fass Bier, 2 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Weizen"

219 *Übersetzung*: "aber man hat ihr die Hochzeit nicht bei Hof abgehalten"

220 Cautius, Katharina, geb. Schaup.

221 Cautius, Theodor Christoph (1610-1679).

222 Köthen.

223 *Übersetzung*: "Früher erhielt dort eine Kammerjungfer 200 Taler, jetzt 100. Wenn die adligen Eheleute nicht vom Hof sind, hält man ihnen keine Hochzeit ab."

224 Ludwig, Paul (1603-1684).

225 Gericke, Franz (gest. 1642).

226 *Übersetzung*: "Paul Ludwig und Franz als außerordentliche [Gäste] zum Mittagessen."

14. Januar 1638

☉ den 14^{den}: Januarij ²²⁷ . <1638.>

Wegen großer kälte, aufm Schloß predigen laßen. Text: von der hochzeit zu Cana²²⁸ in Galilæa²²⁹
²²⁸ .

Extraordinarii ²³¹ der Allte Ejsiedel²³² vndt der hofprediger²³³ .

Nachmittags bin ich zur kirche gefahren, wie gewöhnlich vorm berge.

Darnach den Præsidenten²³⁴ laßen zu mir kommen, vndt raht mitt ihme gehalten. Postea ²³⁵ mitt
Schwartzenberger²³⁶ .

15. Januar 1638

☽ den 15^{den}: Januarij ²³⁷ . ☿

< Castiga vellacos. ²³⁸ >

Schreiben vom hertzog von Brigg²³⁹, von Osteroda²⁴⁰ auß Preußen²⁴¹ . Jtem ²⁴²: von halle²⁴³ .
etcetera etcetera etcetera

Der Marschalck Erlach²⁴⁴ ist extraordinarius ²⁴⁵ zu Mittage gewesen.

Einen Schlitten machen, vndt die pferde darzu probiren laßen.

227 *Übersetzung*: "des Januars"

228 Kana (Qana).

229 Galiläa.

228 Io 2,1-11

231 *Übersetzung*: "Als außerordentliche [Gäste]"

232 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

233 Winß, Andreas (gest. 1638).

234 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

235 *Übersetzung*: "Später"

236 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

237 *Übersetzung*: "des Januars"

238 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken."

239 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

240 Osterode in Ostpreußen (Ostróda).

241 Preußen, Herzogtum.

242 *Übersetzung*: "Ebenso"

243 Halle (Saale).

244 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

245 *Übersetzung*: "als außerordentlicher [Gast]"

Nota Bene Nota Bene ²⁴⁶ [:] zeitung ²⁴⁷ daß die holländer²⁴⁸ das feste Castell la Mina²⁴⁹ in Guinea²⁵⁰, erobertt, dabey städtliche goldtbergwercke sein, vndt die Portughesen²⁵¹ sollen in gantz Africa²⁵², keine beßere festung gehabt haben. < Revolutio seu vicissitudo rerum. ²⁵³ >

16. Januar 1638

♁ den 16^{den}: Januarij ²⁵⁴ .

< Voix sombre et horrible, que i'ay ouy ceste nuit. ²⁵⁵ >

hervetter Fürst Augustus²⁵⁶, hatt den Cantzler Milagium²⁵⁷ mitt credenzialen²⁵⁸ an mich geschicktt, von wegen [[547r]] des newen Receßes jn landstewersachen raht zu halten, wie auch wegen Kayserlichen Reichslehen, vndt meiner befriedigung, < Jtem ²⁵⁹: wegen Fürst Friedrich ²⁶⁰ [.]>

J'ay tirè une pie, <& apres des corneilles.> ²⁶¹

Mein lackay²⁶² ²⁶³ ist von Ballenstedt²⁶⁴ wiederkommen, im schnee biß vber die knie.

Fünf personen sollen heütte erfroren sejn.

17. Januar 1638

♁ den 17^{den}: Ianuarij ²⁶⁵ . ı

< Forte vento. ²⁶⁶ >

246 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

247 *Zeitung*: Nachricht.

248 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

249 Castelo de São Jorge da Mina.

250 Guinea.

251 Portugal, Königreich.

252 Afrika.

253 *Übersetzung*: "Umwälzung oder Wechsel der Verhältnisse."

254 *Übersetzung*: "des Januars"

255 *Übersetzung*: "Finstere und schreckliche Stimme, die ich heute Nacht gehört habe."

256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

257 Milag(ius), Martin (1598-1657).

258 Credenial: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

259 *Übersetzung*: "ebenso"

260 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

261 *Übersetzung*: "Ich habe eine Elster und danach Krähen geschossen."

262 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

263 Identifizierung unsicher.

264 Ballenstedt.

265 *Übersetzung*: "des Januars"

266 *Übersetzung*: "Starker Wind."

Vormittags in die kirche.

Nachmittags raht gehalten, mitt negromonte²⁶⁷, auch mitt Melchjor Loyß²⁶⁸. *perge perge perge*²⁶⁹

18. Januar 1638

☿ den 18. Ianuarij²⁷⁰. ☿

< Spectra nocturna & insomnia.²⁷¹ >

Fürst Augusto²⁷² wieder geantwortett auf sein gesteriges zuschreiben, nobilium gratia²⁷³, Einsidels²⁷⁴ vndt Nostizens²⁷⁵.

Schreiben von Bareytt²⁷⁶, vndt Wonsiedel²⁷⁷, vom Marggraf Christian²⁷⁸, Lämminger²⁷⁹, vndt Zanger²⁸⁰.

Mitt Melchior Loyß²⁸¹ conversatio²⁸². <Zwey hasen sejndt zur küche geliefert worden.>

19. Januar 1638

< Anno²⁸³: 1638.> ♀ den 19. Ianuarij²⁸⁴. ☿

Somnium²⁸⁵ vom außfallen der zähne vndten ad dexteram²⁸⁶.

Oeconomica²⁸⁷ vndt andere sachen vorgenommen.

267 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

268 Loyß, Melchior (1576-1650).

269 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

270 *Übersetzung*: "des Januars"

271 *Übersetzung*: "Nächtliche Gespenster und Traumbilder."

272 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

273 *Übersetzung*: "weger der Adligen"

274 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

275 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

276 Bayreuth.

277 Wunsiedel.

278 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

279 Lemmingen, Johann Heinrich von.

280 Zanger, Georg (1580-1638).

281 Loyß, Melchior (1576-1650).

282 *Übersetzung*: "Gespräch"

283 *Übersetzung*: "Im Jahr"

284 *Übersetzung*: "des Januars"

285 *Übersetzung*: "Traum"

286 *Übersetzung*: "zur Rechten"

287 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

Der Marschalck²⁸⁸, der Ejnsidel²⁸⁹ vndt Nostitz²⁹⁰ nach Plötzka²⁹¹ [[547v]] ad sepulturam²⁹², des verblichenen Frewleins²⁹³ allda.

Wiewohl die grimmige kälte gestern vndt heütte nachgelaßen, vndt es sehr gedawet hatt, so bin ich doch diesen Nachmittag, vber die Sahle²⁹⁴ vndt wieder herüber gegangen. Es trägt auch noch pferde vndt lastwägen, wiewol viel waßer auf dem eyse albereitt stehett.

Ein Rehe ist von Ballenstedt²⁹⁵ ankommen. <War ein bock.>

20. Januar 1638

h den 20. Januarij²⁹⁶.

Zween Rennschlitten allhier²⁹⁷ verfertigett, vndt schwarz vndt gelb angestrichen, mitt Sieben {Thaler} dem Tjscher²⁹⁸ bezahlen laßen, vor beyde kuffen, dem Stellmacher 1½ {Thaler} vor beyde geleütte, (so zwar nicht new) 6 {Thaler} die Schlitten seindt gar hübsch gemacht, vndt gefirnitzett[.]

Schreiben vom Samuel Scheidt²⁹⁹ von Halle³⁰⁰ bekommen, beynebenst etzlichen Musicalischen compositionibus³⁰¹.

Neu Jahrs briefe, von den dreyen hertzogen von Weymar³⁰², schickten sie vnß gelt davor, wie sie zu thun, schuldig wehren.

In publicis³⁰³ dieses Fürstenthumb³⁰⁴ betreffende, ziemlich starck laborirt, auch sonsten privata³⁰⁵ vorgehabtt, so mich nicht wenig afficirt³⁰⁶ haben.

288 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

289 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

290 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

291 Plötzkau.

292 *Übersetzung*: "zur Bestattung"

293 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

294 Saale, Fluss.

295

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 Bernburg.

298 Tischer: Tischler.

299 Scheidt, Samuel (1587-1654).

300 Halle (Saale).

301 *Übersetzung*: "Kompositionen"

302 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

303 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

304 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

305 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

306 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

21. Januar 1638

⊙ den 21. Januarij ³⁰⁷ .

Predigt gehört, mitt Madame³⁰⁸ vnd Erdmann Gideon³⁰⁹ in Ecclesia³¹⁰ .

Mein Sohn Erdtmann Gideon, hat Sechs Jahr außgebracht, Gott laße ihn fernner nach seinem [[548r]] gnedigen willen altt werden, vndt aufwachßen, an allter[,] weißheit vndt gnade, bey Gott vndt den Menschen.

Nachmittags, wieder in die kirche.

Märtin Nickel³¹¹ bey mir gehabt, &cetera pour cela³¹² perge³¹³

22. Januar 1638

⋄ den 22. Januarij ³¹⁴ . 1638.

Expedienda³¹⁵ nacher ha<r>tzgeroda³¹⁶ expedirt.

Jtem³¹⁷ : andere œconomica³¹⁸ .

Gestern, ist Knochens³¹⁹ ³²⁰ pferdt inß waßer gefallen, weil die Sahle³²¹ anhebt aufzudawen. Man hatt es aber wieder heraußer zu gezogen.

Der Obrist Wachmeister < Eberstein³²² > ist von Weymar³²³ herkommen, mitt 400 {Thalern} et con qualche disgusto de' Duchj³²⁴ ³²⁵ .

307 *Übersetzung*: "des Januars"

308 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

309 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

310 *Übersetzung*: "in der Kirche"

311 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

312 *Übersetzung*: "deswegen"

313 *Übersetzung*: "usw."

314 *Übersetzung*: "des Januars"

315 *Übersetzung*: "Zu erledigende Sachen"

316 Harzgerode.

317 *Übersetzung*: "Ebenso"

318 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

319 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

320 Identifizierung unsicher.

321 Saale, Fluss.

322 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

323 Weimar.

324 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

325 *Übersetzung*: "und mit irgendeinem Verdruss der Herzöge"

Nachmittags, mitt dem Præsidenten³²⁶ Raht gehalten.

Extra: seindt heütte zu Mittage bey mir gewesen, der *Obrist wachmeister*[,] der Marschalck³²⁷, vndt alle Einsiedel³²⁸.

Schreiben vom Peverellj³²⁹ vndt geyder³³⁰, etcetera dilatorisch.

Rindorf

23. Januar 1638

σ den 23. Ianuarij³³¹.

Der *Obrist Wachtmeister* Eberstein³³², ist wieder weg.

Rindtorf³³³ hatt zwey hasen, vndt zween fuchße, einbrachtt.

Io Sono andato a spasso, dopò pranso.³³⁴

Mutinerie des *mousquetaires* a cause du payement.³³⁵

24. Januar 1638

[[548v]]

ϕ den 24. Ianuarij³³⁶, 1638. ι

<Sturmwindt.>

< Songe des courtoisies receuës a Berlin³³⁷ de l'Electeur³³⁸ & du Conte de noirmont³³⁹.³⁴⁰ >

In die kirche zur wochenpredigt.

Darnach Geörg Knütteln³⁴¹ zu mir kommen laßen. <Der hatt mir seine dienste offerirt.>

326 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

327 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

328 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

329 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

330 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

331 *Übersetzung*: "des Januars"

332 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

333 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

334 *Übersetzung*: "Ich bin nach dem Essen spazieren gegangen."

335 *Übersetzung*: "Meuterei der Musketiere wegen des Soldes."

336 *Übersetzung*: "des Januars"

337 Berlin.

338 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

339 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

340 *Übersetzung*: "Traum von in Berlin vom Kurfürsten und vom Grafen von Schwarzenberg erhaltenen Höflichkeiten."

341 Knüttel, Georg (1606-1682).

Schwartzenberger³⁴² ist bey mir gewesen, mitt dem ich allezeit seria³⁴³ zu tractiren³⁴⁴, < Jtem³⁴⁵ : mitt Melchior Loyß³⁴⁶ [.]>

Extra ad prandium³⁴⁷ : Geörg Knüttel des Obersten Princken³⁴⁸ gewesener Secretarius³⁴⁹ vndt Amptmann, Jtem³⁵⁰ : der bereütter³⁵¹. Dann Melchior Loyß vndt Thomas Benckendorf³⁵² seindt vnser ordinarij³⁵³, nebenst den Junckern³⁵⁴.

Risposta³⁵⁵ vom Obristen Werder³⁵⁶ [,] von Schwester Anna Sophia³⁵⁷ [,] von Fürst Ludwig³⁵⁸ [.]

25. Januar 1638

ᵃ den 25. Januarij³⁵⁹ .

Meine pferde habe ich im Schlitten probiren, vndt dem Fitzthumischen³⁶⁰ Secretario³⁶¹ Volckenandt³⁶², zween von meinen pferden, zur Arckey³⁶³, (vñ davor mir mein antheil³⁶⁴ 52 {Thaler} bezahlt) abfolgen³⁶⁵ laßen.

Zu Ilverstedt³⁶⁶, seindt 30 pferde eingefallen, vndt vor wenig tagen, zwischen hall³⁶⁷ vndt Deßaw³⁶⁸, 22 pferde außgespannet worden, wie auch etzliche schubkärner³⁶⁹ ermordet worden.

342 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

343 *Übersetzung*: "ernste Angelegenheiten"

344 tractiren: (ver)handeln.

345 *Übersetzung*: "ebenso"

346 Loyß, Melchior (1576-1650).

347 *Übersetzung*: "Außerhalb [der Ordnung] zum Essen"

348 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

349 *Übersetzung*: "Sekretär"

350 *Übersetzung*: "ebenso"

351 Weckerlin, Balthasar.

352 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

353 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Gäste]"

354 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

355 *Übersetzung*: "Antwort"

356 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

357 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

358 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

359 *Übersetzung*: "des Januars"

360 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

361 *Übersetzung*: "Sekretär"

362 Volckenandt, Johann Anton.

363 Arkelei: Artillerie- und Ingenieurwesen.

364 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

365 abfolgen: herausgeben.

366 Ilberstedt.

367 Halle (Saale).

368 Dessau (Dessau-Roßlau).

369 Schubkärner: Transporteur, der mit einer Schubkarre arbeitet.

Der general adjutant Knoche³⁷⁰ ist extra: bey vns gewesen, wie auch Curtt Christoff von Börstel³⁷¹ . *perge perge perge*³⁷² Il semble, que le dit Knoche empesche mes desseings jcy a la ville³⁷³ .³⁷⁴ < Nota Bene³⁷⁵ [:] Er hat abgedancktt[.]>

Heinrich Friedrich von Einsiedel³⁷⁶ jst auch bey mir gewesen.

Mitt Schwartzberger³⁷⁷ habe ich raht gehalten.

Escrit au Conte de Trauttmansdorff³⁷⁸, & Iohann Loew³⁷⁹ a Vienne³⁸⁰ .³⁸¹ < Jtem³⁸² au Duc George Rodolphe de Liegnitz Brieg³⁸³ ³⁸⁴ etcetera[.]>

Rindorf³⁸⁵ hatt wieder zweene hasen geliefert, vndt eingebracht.

26. Januar 1638

[[549r]]

☉ den 26. Januarij³⁸⁶ 1638.

Jch habe Bürgermeister Döhring³⁸⁷ laßen zu mir kommen, vndt mitt ihm geredett, ihn auch bey der Mahlzeit behalten. < Il est assèz capable, & bien jntentionnè.³⁸⁸ >

Erdtmann Gideon³⁸⁹; ist heütte zum ersten Mahl, jm schlitten gefahren, vndt Nostitz³⁹⁰ hatt ihn geführet.

Zeitung³⁹¹ daß zu Coppenhagen³⁹² in Dennemarck³⁹³ die pest trefflich grassire, welches doch sonst in den Nordlanden (bevorab im wintter,) nicht viel zu geschehen pfegett. Es soll auch das vieh gewaltjg allda hinweg sterben.

370 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

371 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

372 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

373 Bernburg.

374 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der genannte Knoche meine Pläne hier in der Stadt verhindert."

375 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

376 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

377 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

378 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

379 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

380 Wien.

381 *Übersetzung*: "An den Grafen von Trauttmansdorff und Johann Löw in Wien geschrieben."

382 *Übersetzung*: "Ebenso"

383 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

384 *Übersetzung*: "an Herzog Georg Rudolf von Liegnitz-Brieg"

385 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

386 *Übersetzung*: "des Januars"

387 Döring, Joachim (1595-1658).

388 *Übersetzung*: "Er ist recht fähig und wohlgesinnt."

389 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

390 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

391 Zeitung: Nachricht.

27. Januar 1638

☞ den 27. Januarij ³⁹⁴ .

Geörg Knüttel³⁹⁵, jst abermal bey mir gewesen, dopo pranso a tavola ³⁹⁶. Will nach der *Grafschaft* Schawmburg³⁹⁷, dahin ich ihn recommendire, weil keine stelle vacirt³⁹⁸.

Jch bin *Nachmittags* hinauß geritten nach Zeptzigk³⁹⁹.

Schreiben von Ballenstedt⁴⁰⁰. Buona speranza ⁴⁰¹, so wol wegen abwendung der einquartierung, alß wegen der refusiongelder⁴⁰². Gott verleyhe würckliche beßerung, daranch vns also verlanget, Amen.

28. Januar 1638

☉ den 28. Januarij ⁴⁰³ .

In die kirche, predigtt vom Agker vndt Samen.

Schreiben von Plötzkau ⁴⁰⁴ [,] Cöthen⁴⁰⁵ vndt Deßa⁴⁰⁶: 1. wegen künftiger contribution, anlage. 2. von wegen der armen pfarrer Mendicitet⁴⁰⁷.

Die Sahle⁴⁰⁸ ist heütte mitt großem krachen auff: vndt die [[549v]] eißschollen gegangen, vndt haben meine püscher auf beyden vfern vberschwemmet. Es hatt auch heütte gewaltig gewehett vndt gestürmett.

Den hofprediger⁴⁰⁹ bey mir gehabt, mitt ihm zu conferiren. Auß der Stadt⁴¹⁰, hatt niemandt zu mir kommen, noch herüber fahren können, wegen des starcken grundteyses. <Jch bin *Nachmittags* hingegangen es zu besehen.>

392 Kopenhagen (København).

393 Dänemark, Königreich.

394 *Übersetzung*: "des Januars"

395 Knüttel, Georg (1606-1682).

396 *Übersetzung*: "nach dem Essen zu Tisch"

397 Schaumburg, Grafschaft.

398 vaciren: frei oder unbesetzt sein.

399 Zepzig.

400 Ballenstedt.

401 *Übersetzung*: "Gute Hoffnung"

402 Refusionsgeld: Geld zur Erstattung von Kosten.

403 *Übersetzung*: "des Januars"

404 Plötzkau.

405 Köthen.

406 Dessau (Dessau-Roßlau).

407 Mendicitet: Armut.

408 Saale, Fluss.

409 Winß, Andreas (gest. 1638).

410 Bernburg.

29. Januar 1638

» den 29. Januarij⁴¹¹ . ı

<Mitt> *Thomas Benckendorf*⁴¹² vndt *Paul Ludwig*⁴¹³ *importantissima*⁴¹⁴ *negociirt*⁴¹⁵, auch mitt *Hans Ernst Börstel*⁴¹⁶ wegen *Melchior Loyß*⁴¹⁷ *tractiren*⁴¹⁸ laßen.

heütte haben sie dem Börstel⁴¹⁹ von Ilverstedt⁴²⁰, eine leichpredigt in der Stadt⁴²¹ gehalten, vndt weil das waßer sehr groß, auch fast vnmüglich, wagen vndt pferde vberzubringen, haben meine leütte nicht hinüber gekondt. Es jst der körper nach gehaltener predigt, gen Ilverstedt geführt, vndt allda in sein erbbegräbnüß, begraben worden.

Rindorf⁴²² hatt zweene hasen zur küche gelifertt, hatt sie geschwinde nach einander gehetztt.

Herzog August zu Braunschweig vndt *Lüneburg*⁴²³ habe ich auf sein gesteriges handtschreiben, wieder geantwortett.

Dopò pranso, andato a spasso, all' acqua della Sala⁴²⁴ .⁴²⁵

Schreiben vom allten *Iohann Löw*⁴²⁶ vndt *avisen*⁴²⁷, Jtem⁴²⁸ vom *Geörg hartung*⁴²⁹.

*Zeitung*⁴³⁰ daß es mit dem vngrischen landttag⁴³¹ zu *Preßburg*⁴³² noch nicht rechtt fort will, insonderheitt von wegen der emigranten.

Jtem⁴³³: daß der Türck⁴³⁴ mitt dem *Persianer*⁴³⁵ friede gemacht, vndt sich starck wieder *Polen*⁴³⁶ rüste.

411 *Übersetzung*: "des Januars"

412 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

413 Ludwig, Paul (1603-1684).

414 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

415 *negociiren*: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

416 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

417 Loyß, Melchior (1576-1650).

418 *tractiren*: (ver)handeln.

419 Börstel, Hans (2) von (1615-1638).

420 Ilberstedt.

421 Bernburg, Talstadt.

422 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

423 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

424 Saale, Fluss.

425 *Übersetzung*: "Nach dem Essen am Wasser der Saale spazieren gegangen."

426 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

427 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

428 *Übersetzung*: "ebenso"

429 Hartung, Georg.

430 *Zeitung*: Nachricht.

431 Ungarn, Stände.

432 Preßburg (Bratislava).

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Osmanisches Reich.

[[550r]]

Item ⁴³⁷: daß der Frantzose⁴³⁸ auch starck armire, wie auch die holländer⁴³⁹.

Item ⁴⁴⁰: daß Engellandt⁴⁴¹ nicht allein mitt dem König von Marocco⁴⁴² einen starcken bundt gemacht, sondern auch ein Spannisch⁴⁴³ OstIndisches⁴⁴⁴ flottenschiff, auf 150 mille⁴⁴⁵ {Pfund} Sterlin reich (par⁴⁴⁶ repressalie wegen ezlicher händel in Jndien⁴⁴⁷) in Engellandt weggenommen.

Item ⁴⁴⁸: daß der König in Dennemarck⁴⁴⁹ volck⁴⁵⁰ wirbett, will den Kayßerlichen⁴⁵¹ keine quartier in hollstein⁴⁵² verstaten.

Item ⁴⁵³: daß der pabst⁴⁵⁴ dem Kayser⁴⁵⁵ zu einem armistitio⁴⁵⁶ sehr rahte.

Item ⁴⁵⁷ daß der Conte d'Onnate⁴⁵⁸ (mein guter beandter) vom König in Spanien⁴⁵⁹ in arrest genommen worden.

Item ⁴⁶⁰: daß Genua⁴⁶¹ ihren hertzogk⁴⁶², More insolito⁴⁶³ königlich krönen laßen.

Item ⁴⁶⁴: daß das Nürnberger geleidte von der Newen iahres meße wiederkommende, iämmerlich spoliirt⁴⁶⁵ vndt geplündert, auch etzliche Todtgeschoßen worden, zwischen Coburgk⁴⁶⁶ vndt Nürnbergk⁴⁶⁷.

435 Persien (Iran).

436 Polen, Königreich.

437 *Übersetzung*: "Ebenso"

438 Frankreich, Königreich.

439 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

440 *Übersetzung*: "Ebenso"

441 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

442 Mohammed esh-Sheikh es-Seghir, Sultan (Marokko) (gest. 1655).

443 Spanien, Königreich.

444 Ostindien.

445 *Übersetzung*: "tausend"

446 *Übersetzung*: "durch"

447 Indien.

448 *Übersetzung*: "Ebenso"

449 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

450 Volk: Truppen.

451 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

452 Holstein, Herzogtum.

453 *Übersetzung*: "Ebenso"

454 Urban VIII., Papst (1568-1644).

455 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

456 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

457 *Übersetzung*: "Ebenso"

458 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

459 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

460 *Übersetzung*: "Ebenso"

461 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

462 Pallavicino, Agostino (1577-1649).

463 *Übersetzung*: "auf ungewohnte Weise"

464 *Übersetzung*: "Ebenso"

465 spoliiren: berauben, plündern.

30. Januar 1638

☞ den 30sten: Januarij ⁴⁶⁸. <1638.>

Jch bin hynauß hetzen geritten frustra ⁴⁶⁹.

hanß Ernst Börstel⁴⁷⁰, habe ich bey mir gehabt, et il s'est monstré fort restif, en l'affaire de Melchior Loyß ⁴⁷¹ & en d'autres affaires ⁴⁷² [.]

J'ay donnè ma une mayson a Melchior Loyß afin de le recrèer, derechef en ses destresses. ⁴⁷³

La Fortune s'offre derechef, sj elle ne nous manque derechef. ⁴⁷⁴

[[550v]]

heütte habe ich meine stücke⁴⁷⁵ loßbrennen⁴⁷⁶ laßen, durch Melchior Loyß ⁴⁷⁷ vndt Nostitz⁴⁷⁸. Sie waren aber nicht scharf geladen.

Rindorf⁴⁷⁹ hatt Nachmittags einen hasen vndt einen Fuchs einbrachtt.

Zeitung ⁴⁸⁰ daß der allte Curtt dietz außm Winckel⁴⁸¹ gestorben seye zu Hall⁴⁸², apres avoir eu de moy encores une bonne reprimande, dont je suis bien marry ⁴⁸³.

31. Januar 1638

☞ den 31. Januarij ⁴⁸⁴.

<Abermaliger Frost.>

466 Coburg.

467 Nürnberg.

468 *Übersetzung*: "des Januars"

469 *Übersetzung*: "vergeblich"

470 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

471 Loyß, Melchior (1576-1650).

472 *Übersetzung*: "und er hat sich in der Angelegenheit von Melchior Loyß und in weiteren Angelegenheiten sehr widerspenstig gezeigt"

473 *Übersetzung*: "Ich habe Melchior Loyß ein Haus geschenkt, um ihn erneut in seinen Ängsten wieder aufzurichten."

474 *Übersetzung*: "Das Glück offenbart sich erneut, wenn es uns nicht abermals fehlt."

475 Stück: Geschütz, Kanone.

476 losbrennen: abfeuern.

477 Loyß, Melchior (1576-1650).

478 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

479 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

480 Zeitung: Nachricht.

481 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

482 Halle (Saale).

483 *Übersetzung*: "nachdem er von mir noch einen guten Verweis bekommen hatte, worüber ich recht untröstlich bin"

484 *Übersetzung*: "des Januars"

Gestern war ein *hatzfeldischer*⁴⁸⁵ hofmeister, mit 30 pferden vorm Schlagbawm, beehrte ich wollte ihn vber die Sahle⁴⁸⁶ mitt wagen vndt pferden vberführen laßen. Jch habe ihn aber (weil es vnmüglich) nach Calbe⁴⁸⁷ weisen laßen.

heütte vormittags predigt gehörett, <des Winsij⁴⁸⁸ hofpredigers[.]>

Das reitten im felde hatt ein par tage hero vndt länger starck gewehrett. Dörfte noch ein vnheyl vervrursachen.

Extra: seindt zu Mittage an der Tafel gewesen: der Marschalck Erlach⁴⁸⁹, Doctor Brandt⁴⁹⁰, vndt Paulus⁴⁹¹.

Georg Knüttel⁴⁹² ist heütte fortgezogen, nacher Ballenstedt⁴⁹³ [,] Quedlinburg⁴⁹⁴ [,] Braunschweig⁴⁹⁵ vndt der Grafschaft Schawenburg⁴⁹⁶. etcetera

heütte hatt sich Hans Ernst Börstel⁴⁹⁷ beßer erklärt, als gestern wegen Melchior Loyß⁴⁹⁸ <durch interposition⁴⁹⁹ des Presidenten Heinrich von Börstel⁵⁰⁰ [.]>

Nachmittags mitt dem Presidenten raht gehalten, von wegen des receßes &cetera[.]

485 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

486 Saale, Fluss.

487 Calbe.

488 Winß, Andreas (gest. 1638).

489 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

490 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

491 Ludwig, Paul (1603-1684).

492 Knüttel, Georg (1606-1682).

493 Ballenstedt.

494 Quedlinburg.

495 Braunschweig.

496 Schaumburg, Grafschaft.

497 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

498 Loyß, Melchior (1576-1650).

499 Interposition: Vermittlung.

500 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

01. Februar 1638

[[551r]]

☞ den 1. Februarij¹. x 1638.

Avis² von Ballenstedt³ daß ein Obrist leutnant⁴ mitt 150 pferden sich gewalttsahmer weyse, in Rieder⁵ einquartirtt.

A spasso avantj desinare, e avantj cena ancora, per pigljar l'arja.⁶

Discorsj con Madama⁷, dipoj co'l Nostiz⁸ [,] co'l Melchior Loyß⁹ [,] co'l Thomas Benckendorf¹⁰ ¹¹ &cetera[.]

Von Beata¹² von Krannichfeldt¹³ zur hochzeit gebeyten, vndt mitt einer recognition¹⁴ antwortten laßen.

02. Februar 1638

☞ den 2. Februarij¹⁵. [...] ¹⁶

< Vento.¹⁷ >

< Lucta.¹⁸ >

Somnium¹⁹: wie mir der Ertzhertzogk²⁰, alß auch der itzige Kayser²¹, so gar freundlich vndt gnädig zugeredett, als noch nie geschehen, vndt wehren zu Nürnberg²² gewesen, da hette mir der

1 Übersetzung: "des Februars"

2 Übersetzung: "Nachricht"

3 Ballenstedt.

4 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

5 Rieder.

6 Übersetzung: "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen und noch vor dem Abendessen, um Luft zu schnappen."

7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

8 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

9 Loyß, Melchior (1576-1650).

10 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

11 Übersetzung: "Gespräche mit Madame, nachher mit dem Nostitz, mit dem Melchior Loyß, mit dem Thomas Benckendorf"

12 N. N., Beata.

13 Kranichfeld.

14 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

15 Übersetzung: "des Februars"

16 Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

17 Übersetzung: "Wind."

18 Übersetzung: "Ringeln."

19 Übersetzung: "Traum"

20 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

22 Nürnberg.

Kayser das geleidte bi nicht allein die Treppen hinunder, sondern auch gar biß an die kutzchen vndt pferde gegeben, vndt sich angestellet, als wann er meines gleichen wehre. Er hette aber Frantzösisch abschiedt von mir genommen, vndt fast geredet, wie Fridericus²³ Sehliger darüber ich mich verwundert. Es wehre<n> aber gar viel leütte vmb vnß gestanden, vndt auf vnß zgedrungen vndter andern ein herr Poppel²⁴, etwas impudenter²⁵. Vndter andern schönen complimenten²⁶, notirt ich diese wortt: Et gardèz diligemment, je vous prie, <[Marginalie:] Nota Bene²⁷> le talent que Dieu vous a donnè, pour l'employer²⁸ [[551v]] <[Marginalie:] Nota Bene²⁹> etcetera a la gloire de Dieu, a l'edification de son Eglise, <a la reünion de la Chrestientè> & a l'accroissement de l'Empire^{30 31}, etcetera[.] Jch hette deützsch geantwortett (darüber der Kayser³² sich etwas befremddett) vndt fortgeredett, auch wieder complimenten³³ gemacht, vndt mich zu allem guten, auch aller müglicheitt anerbotten. Wehren also perquam humanissime³⁴ von einander gescheiden, vndt Cæsar³⁵ hette nichtt eher aufsitzen wollen, biß ich aufgeseßen, hette auch immer den hut in seiner handt behalten im reden vndt sonsten, so lange als ich.

Raht gehalten, co'l Negromonte^{36 37}, noch alß wegen des recebes, & aliarum rerum³⁸.

hinauß biß gegen Aderstedt³⁹ spatziren gegangen.

Auß Mecklenburgk⁴⁰ schreiben de Madame ma soeur^{41 42}. Nota⁴³: Es haben hertzog Adolfs⁴⁴ rähte zu Güsterow⁴⁵ die affigirte⁴⁶ < Kayserliche⁴⁷ > mandata⁴⁸ laßen mitt gewaltt abreißen, vndt dem Rentmeister⁴⁹ verboten, nichts abfolgen⁵⁰ zu laßen Meiner Fraw Schwester, auch nichtt zu Ihrer

23 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

24 Popel von Lobkowitz, N. N..

25 *Übersetzung*: "ungebührlich"

26 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

27 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

28 *Übersetzung*: "Und bewahrt, ich bitte Euch, fleißig die Gabe, die Gott Euch gegeben hat, um sie zu gebrauchen"

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

31 *Übersetzung*: "zum Ruhm Gottes, zum Bau seiner Kirche, zur Wiedervereinigung der Christenheit und zur Mehrung des Reiches"

32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

33 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

34 *Übersetzung*: "überaus freundlich"

35 *Übersetzung*: "der Kaiser"

36 Schwartzzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

37 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzzenberger"

38 *Übersetzung*: "und anderer Sachen"

39 Aderstedt.

40 Mecklenburg, Herzogtum.

41 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

42 *Übersetzung*: "von Madame, meiner Schwester"

43 *Übersetzung*: "Beachte"

44 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

45 Güstrow.

46 affigiren: aushängen, anheften.

47 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

48 *Übersetzung*: "Befehle"

49 Person nicht ermittelt.

Liebden zu kommen, wann Sie ihn gleich fordern laßen würde. Jch kan mir nicht einbilden, daß der Kayser diesen Schimpf erdulden, noch vertragen wirdt können.

[...] ⁵¹ Der Junge Knoch ⁵² ist herkommen mitt schreiben von Cöhten ⁵³. J'ay resposdu ⁵⁴, in sachen die Fruchtbringende gesellschaft ⁵⁵ anlangende.

03. Februar 1638

[[552r]]

den 3. Februarij ⁵⁶.

< Somnium ⁵⁷ von Meiner bevorstehenden Gefahr zwischen Nürnberg ⁵⁸, vndt Newmarck ⁵⁹.>

Jch habe Knochen ⁶⁰ dimittirt ⁶¹ nach Cöhten ⁶², colla mia risposta ⁶³.

Den Presidenten ⁶⁴ bey mir gehabt, vndt in der Meckelnburgischen ⁶⁵ sache raht gehalten, vormittags.

A spasso nel giardino in questo bel tempo. ⁶⁶

Ein schreiben vom Kayser ⁶⁷ bekommen, de dato ⁶⁸ Presburg ⁶⁹ vom 26. Januarij ⁷⁰: welches das erste ist, so ich bekomme, aber an stadt der vertrösteten befreuyung, will man haben, wir sollen dem Churfürsten von Saxen ⁷¹, vnsere lande ⁷² zur einquartierung frey geben. Pacientia! ⁷³

50 abfolgen: herausgeben.

51 Im Original verwischt.

52 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

53 Köthen.

54 *Übersetzung*: "Ich habe geantwortet"

55 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

56 *Übersetzung*: "des Februars"

57 *Übersetzung*: "Traum"

58 Nürnberg.

59 Neumarkt in der Oberpfalz.

60 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

61 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

62 Köthen.

63 *Übersetzung*: "mit meiner Antwort"

64 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

65 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

66 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten bei diesem schönen Wetter."

67 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

68 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

69 Preßburg (Bratislava).

70 *Übersetzung*: "des Januars"

71 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

72 Anhalt, Fürstentum.

73 *Übersetzung*: "Geduld!"

Rindorf⁷⁴ hatt drey hasen <so er gehezt> zur küche geliefert, vndt ein Mußcketirer einen, so er geschossen.

04. Februar 1638

☉ den 4. Februarij ⁷⁵ .

Ein Somnium ⁷⁶ gehabt, wie ich in Engelland⁷⁷ geseigelt⁷⁸, mitt vnerhörten, grawsamem Sturmwinden, auch leibs[-] vndt lebensgefah, vndt wehre ein Bischoff auß Deüttschland⁷⁹ mitt mir gezogen, welcher sich erstlich Schwartz gekleidett, darnach aber gar städtlich gehalten.

Schreiben von Fürst Augusto⁸⁰ wegen des Receßes.

Paulus⁸¹ jst bey mjr gewesen, vndt hatt mir wegen des Kayserlichen⁸² schreibens, relation⁸³ gethan, daß an Cöhten⁸⁴ vndt Plötzka⁸⁵ dergleichen abgegangen. Es wirdt dadurch das völcklein sehr kleinlaut. [[552v]] Gott erbarm es.

Mitt Schwartzberger⁸⁶ habe ich auch deliberirt⁸⁷ .

Zweymahl in die kirche.

05. Februar 1638

☽ den 5. Februarij ⁸⁸ : 1638. 1

Avis ⁸⁹ von Ballenstedt⁹⁰ daß der Obrist leutnant Stoltaw⁹¹, (nicht Derkow) nach dem er von Rieder⁹² aufgebrochen wieder zurück⁹³ kommen, vndt zu heimb⁹⁴ eingefallen, auch zimlichen

74 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

75 *Übersetzung*: "des Februars"

76 *Übersetzung*: "Traum"

77 England, Königreich.

78 seigeln: segeln.

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

81 Ludwig, Paul (1603-1684).

82 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

83 Relation: Bericht.

84 Köthen.

85 Plötzkau.

86 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

87 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

88 *Übersetzung*: "des Februars"

89 *Übersetzung*: "Nachricht"

90 Ballenstedt.

91 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

92 Rieder.

93 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

94 Hoym.

schaden gethan. Also werden die *Kayserlichen*⁹⁵ *salvaguarden*⁹⁶, vndt *Manutenentz*⁹⁷ ordren respectirt. Gott beßere es.

Philippus Beckmannus⁹⁸ ist auch wieder bey mir gewesen, vndt auf meine recommendation von *Fürst Augusto*⁹⁹ vocirt¹⁰⁰, vndt *Superintendens*¹⁰¹ zu *Koßwig*¹⁰² worden.

Jch habe heütte die Bürger vorm berge¹⁰³ mustern laßen. Es seindt ihrer bey hundert.

*Avis*¹⁰⁴: daß vnser volck¹⁰⁵, der Schweden¹⁰⁶ letztes stichblatt¹⁰⁷, die Jnsel Rügen¹⁰⁸ erobertt, werden nunmehr wol mitt ihnen fertig sein.

Item¹⁰⁹: daß die pawren im lande zu *Braunschweig*¹¹⁰ mitt machtt aufsein, vndt keine einquartierung leiden wollen.

*Extraordinarie*¹¹¹ ist *Paul Ludwig*¹¹² vndt der *Superintendent* von *Coswig* zur Mittagsmahlzeit geblieben.

[[553r]]

Wir seindt nachmittags hinauß nach *Zeptzig*¹¹³ gefahren, Meine gemahlin¹¹⁴, Jch vndt drey kjnder¹¹⁵.

*Zeitung*¹¹⁶ daß die *friedenstractaten*¹¹⁷, durch *Marggraf Sigmundt*¹¹⁸ *Kayserlichen*¹¹⁹ gevollmächtigtem, mitt den Schweden¹²⁰ continujren¹²¹.

95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

96 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

97 *Manutenenz*: Handhabung, Schutz.

98 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

99 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

100 *vociren*: rufen, berufen, vorladen.

101 *Übersetzung*: "Superintendent"

102 *Coswig* (Anhalt).

103 *Bernburg*, Bergstadt ("Vorm Berge").

104 *Übersetzung*: "Nachricht"

105 *Volk*: Truppen.

106 Schweden, Königreich.

107 *Stichblatt*: dasjenige Blatt beim Kartenspiel, das dem Spieler den Gewinn eines Punktes oder den entscheidenden Spielzug ermöglicht.

108 Rügen, Insel.

109 *Übersetzung*: "Ebenso"

110 *Braunschweig-Wolfenbüttel*, Fürstentum.

111 *Übersetzung*: "Außerordentlich"

112 *Ludwig, Paul* (1603-1684).

113 *Zeptzig*.

114 *Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia*, Fürstin von, geb. *Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

115 *Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig*, Fürstin von (1635-1685); *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon*, Fürst von (1632-1649); *Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus*, Fürst von (1634-1718).

116 *Zeitung*: Nachricht.

117 *Friedenstractat*: Friedensverhandlung.

118 *Brandenburg, Sigismund*, Markgraf von (1592-1640).

119 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Item ¹²²: daß der König in Dennemark ¹²³ kein volck ¹²⁴ in hollstein ¹²⁵ einnehmen will, hatt die päße besetzt.

Item ¹²⁶: daß er das mare Balthicum ¹²⁷ will manteniren ¹²⁸ helfen, wieder Polen ¹²⁹.

Item ¹³⁰: daß der Kayser ¹³¹ baldt werde nach Prag ¹³² kommen, vndt die Vngern ¹³³ wegen der Religion, noch schwüurig seyn.

Item ¹³⁴: daß der gute Graf Christian von Waldeck ¹³⁵ mein gewesener guter Freundt, gestorben am letzten December stilo veterj ¹³⁶, im 52. iahr, seines allters. Gott seye ihm vndt vnß allen gnedig an iehnem großen tage, vndter der zahl der außerwehlten.

Item ¹³⁷: daß Straßburg ¹³⁸ von Kayßerlichen blocquirt seye.

Item ¹³⁹: daß der Pabst ¹⁴⁰ kranck seye.

Item ¹⁴¹: das man noch große præparatoria ¹⁴² mache, in Franckreich ¹⁴³, zum kriege, vndt frieden, wie auch zu der abschickung nacher Cölln ¹⁴⁴.

Item ¹⁴⁵: daß der Printz Tomaso von Savoya ¹⁴⁶, wieder nacher Savoya ¹⁴⁷ avocirt ¹⁴⁸ seye, vndt wehre bey nahe, kurtz vor Brüßel ¹⁴⁹ von 4 vollen Soldaten (als er wieder von der iagt kommen) erschossen worden.

120 Schweden, Königreich.

121 continuiren: (an)dauern.

122 *Übersetzung*: "Ebenso"

123 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

124 Volk: Truppen.

125 Holstein, Herzogtum.

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Ostsee.

128 manteniren: (sich) behaupten.

129 Polen, Königreich.

130 *Übersetzung*: "Ebenso"

131 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

132 Prag (Praha).

133 Ungarn, Königreich.

134 *Übersetzung*: "Ebenso"

135 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

136 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

137 *Übersetzung*: "Ebenso"

138 Straßburg (Strasbourg).

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Urban VIII., Papst (1568-1644).

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

143 Frankreich, Königreich.

144 Köln.

145 *Übersetzung*: "Ebenso"

146 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

147 Savoyen, Herzogtum.

148 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

[[553v]]

Avis¹⁵⁰ diesen abendt von Ballenstedt¹⁵¹, daß der Oberste Soltaw¹⁵², aufgebrochen. Jch hatte zwar ordre¹⁵³ gegeben, man sollte ihn mitt hülfe der benachtbarten aufschlagen¹⁵⁴, wo ferrne er nichtt mitt gutem weichen, vndt die Kayserlichen¹⁵⁵ salvaguardien¹⁵⁶ respectiren wollte.

Johann Löw¹⁵⁷ s'est tres mal comportè ce soir & desja quelques jours, avec telles jnsolences, comme s'il devenoit insensè. Dieu nous garde d'inconvenients.¹⁵⁸

06. Februar 1638

σ den 6. Februarij¹⁵⁹. 1638.

Caspar Pfaw¹⁶⁰, ist bey mir gewesen, vndt hatt wegen Soltaw¹⁶¹ relation¹⁶² gethan, <auch sonsten wie> <viel leütte, auß großer miseria¹⁶³; hungers sterben müßen, vndt vnnatürliche speisen eßen.>

J'ay fait enchaîner Johann Löw¹⁶⁴ a cause de son insolence.¹⁶⁵

Den Medicum¹⁶⁶ Doctor Brandt¹⁶⁷ bey mir gehabt.

Rindorf¹⁶⁸ hatt einen hasen geljfert zur küche, den er vber der Sahle¹⁶⁹ gehetzt.

A spasso dopo pranso. Discorsj co'l Melchior Loyß¹⁷⁰ [.]¹⁷¹

149 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

150 *Übersetzung*: "Nachricht"

151 Ballenstedt.

152 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

153 *Übersetzung*: "Befehl"

154 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

155 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

156 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

157 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

158 *Übersetzung*: "Johann Löw hat sich heute Abend und schon einige Tage mit derartigen Frechheiten sehr schlecht benommen, als ob er verrückt werde. Gott behüte uns vor Schwierigkeiten."

159 *Übersetzung*: "des Februars"

160 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

161 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

162 Relation: Bericht.

163 *Übersetzung*: "Not"

164 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

165 *Übersetzung*: "Ich habe Johann Löw wegen seiner Frechheit an die Kette legen lassen."

166 *Übersetzung*: "Arzt"

167 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

168 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

169 Saale, Fluss.

170 Loyß, Melchior (1576-1650).

171 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen. Gespräche mit dem Melchior Loyß."

Risposta¹⁷² von Chur Brandenburg¹⁷³ gantz abschläglic, wegen eines zollfreyen paßes, auf der Elbe¹⁷⁴, gleichsam alß ob es ein vngewöhnlich ding wehre, da er sich doch erstlich selbst darzu erbotten.

07. Februar 1638

ø den 7. Februarij¹⁷⁵ x

Predigtt gehört am heüttigen Behttage.

[[554r]]

Den heinrich friedrich von Einsiedel¹⁷⁶, vndt herrn Ern¹⁷⁷ Philjppum Beckmmanum¹⁷⁸ zu gaste gehabt, <zu Mittage.>

Ein Rehe ist von Ballenstedt¹⁷⁹ kommen.

08. Februar 1638

☞ den 8. Februarij¹⁸⁰. 1638.

Avis¹⁸¹ daß der caplan¹⁸² vnlengst, alß er nach dem abendtgebeht vom Schloße weggegangen, mitt einem stein außm graben nahe beym kopf hinweg, heimtückischer weyse geworfen worden. Jch laße vber diesem exceß, inquiren, vndt werde ihn numehr alle abendt, durch einen iungen vorleuchten, vndt durch einen Mußcketirer außm Schloße, convoyiren¹⁸³ laßen. So weitt ists leyder! mitt vnß gekommen.

Risposta¹⁸⁴ vom Raht zu Cöthen¹⁸⁵, gar schlechtt.

Der Diaconus Martius¹⁸⁶ ¹⁸⁷ auß der Stadt¹⁸⁸ ist bey mir gewesen.

172 *Übersetzung*: "Antwort"

173 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

174 Elbe (Labe), Fluss.

175 *Übersetzung*: "des Februars"

176 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

177 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

178 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

179 Ballenstedt.

180 *Übersetzung*: "des Februars"

181 *Übersetzung*: "Nachricht"

182 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

183 convoyiren: begleiten, geleiten.

184 *Übersetzung*: "Antwort"

185 Köthen, Rat der Stadt.

186 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

187 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

188 Bernburg.

09. Februar 1638

☿ den 9^{ten}: Februarij ¹⁸⁹

Extra ordinem ¹⁹⁰ zu Mittage: Matz Bidersee ¹⁹¹, gehabt.

Nachmittags, ist der Diaconus Martius ¹⁹² ¹⁹³, wieder bey mir gewesen. Je luy ay donnè quelque satisfaction[.] ¹⁹⁴

Etzliche Soldaten vom Obersten Zehmen ¹⁹⁵, haben sich vorm berge ¹⁹⁶ einzuquartieren vermeint. Dieweil man [[554v]] ihnen aber kein quartier geben wollen, haben Sie vmb ihr geldt zu zehren, sich erbotten, darnach hatt man erfahren, daß es nur ein Mißverstandt, vndt die beyden Schweinitz ¹⁹⁷ gewesen.

Avis ¹⁹⁸: daß sich der Obrist leutenant Soltaw ¹⁹⁹ abermals gewendett, vndt zu heimb ²⁰⁰ eingefallen. Ich habe ernstlich befohlen, diese insolentz zu reprimiren ²⁰¹. Gott gebe glück darzu.

10. Februar 1638

♃ den 10^{ten}: Februarij ²⁰². 1638.

Somnium ²⁰³: wie ich in einer niedrigen hütte, wie vndter der erden, den Kayser ²⁰⁴ vndt den Ertzhertzogk ²⁰⁵ nebenst andern, hette durch ein kleines kuckfensterlein, (deren noch mehr vmb die hütte gewesen) hette spielen sehen, vndt salva venia ²⁰⁶ hette ich vmb die hütte außwerts, urinam ²⁰⁷ reddiren ²⁰⁸ wollen, welche mich sehr gepreßett, hette es aber an keinem ortt thun können, weil mich

189 *Übersetzung*: "des Februars"

190 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

191 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

192 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

193 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

194 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einige Freude gegeben."

195 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

196 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

197 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

198 *Übersetzung*: "Nachricht"

199 Soltaw, Claudius (von) (gest. 1642).

200 Hoym.

201 reprimiren: hemmen, hindern, unterdrücken, wehren.

202 *Übersetzung*: "des Februars"

203 *Übersetzung*: "Traum"

204 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

205 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

206 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

207 *Übersetzung*: "Urin"

208 reddiren: lassen.

verecundia locj²⁰⁹, vndt der respect abgeschrecktt, vndt ob ichs wol etzliche mahl tentirt²¹⁰, sed frustra²¹¹ so wehre ich doch immer gesehen worden, von einem ortt zum andern, von außen vndt von innen der hütte, daß ich auch vermeint, es sollte mir vesica²¹² zerspringen, darüber erwachte ich.

Die Schwejnitz²¹³ seindt wieder weggezogen, vndt [[555r]] wollen nach der Laußnitz²¹⁴ zu, alda es an itzo gar wol stehen soll.

*Nota Bene*²¹⁵ [:] Jch habe heütte einen kläglichen, abschewlichen brief, vom Bürgemeister[!]²¹⁶ vndt Raht²¹⁷ bekommen, wegen der großen exactionen²¹⁸, vndt hungersnoht, so gar daß leütte hungers sterben, andere verlauffen²¹⁹, andere vnnatürliche sachen eßen, ia ezliche vnß gar ein Hierosolimitanisch²²⁰ exempel einführen wollen. Gott verleyhe mir gnade, daß ich den armen elenden leütten, möge helfen können.

Mes fossoyers, (mon lacquay²²¹ & le cocher) sont revenu, mais ils n'ont rien trouvé, cerchants[!] un petit thresor entrerrè a 2 {lieues} d'icy²²², en vain.²²³

Es seindt mir auch heütte grawsahme sachen erzehlt worden, so sich allhier im Ampt Bernburgk²²⁴, auß beweglicher hungersnoht zugetragen haben sollen, daß einem der es anhöret, die haare gen berge, stehen möchtten.

J'ay accordè des querelles entre Nostitz²²⁵ & Georg Pez²²⁶.²²⁷

Jtem²²⁸: entre mes serviteurs, & le chappelain²²⁹, a cause du forfait, & l'incertitude des soupçons²³⁰

209 *Übersetzung*: "die Achtung des Ortes"

210 tentiren: versuchen.

211 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

212 *Übersetzung*: "die Blase"

213 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

214 Lausitz.

215 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

216 Personen nicht ermittelt.

217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 Exaction: (gewaltsame) Einforderung, Eintreibung, Einziehung.

219 verlaufen: hinweglaufen.

220 Jerusalem.

221 Leonhardt, Christian.

222 Bernburg.

223 *Übersetzung*: "Meine [Schatz-]Gräber (mein Lakai und der Kutscher) sind zurückgekommen, aber sie haben nichts gefunden, als sie vergeblich einen kleinen, auf zwei Meilen von hier vergrabenen Schatz suchten."

224 Bernburg, Amt.

225 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

226 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

227 *Übersetzung*: "Ich habe die Streitigkeiten zwischen Nostitz und Georg Petz geschlichtet."

228 *Übersetzung*: "Ebenso"

229 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

230 *Übersetzung*: "zwischen meinen Dienern und dem Kaplan wegen der bösen Tat und der Unsicherheit der Verdächtigungen"

Raht gehalten, Nachmittags mitt dem Præsidenten²³¹ .

11. Februar 1638

[[555v]]

☉ den 11^{ten}. Februarij²³² . -x-²³³ [...] ²³⁴ 1638.

Rindorf²³⁵ hatt gestern drey hasen gehetztt vndt geliefert, vndt einem Schützen von Bösem²³⁶ sampt seinem iungen (weil er vber meiner gräntze nach endten geschoßen) zweene büchßen abgenommen.

Somnium²³⁷ : diesen Morgen, wie meine Rächte insonderheitt Schwartzberger²³⁸ in der Allstädter kirche einen weißen Geist, wie den herrn Christum²³⁹ in leinewandt gekleidett, gesehen, vndt lange mitt ihm geredett. Als mir solches in meiner gemahl²⁴⁰ losament²⁴¹ referirt worden, hette ich einen Schwarzen geist wie einen schatten gesehen, vndt lange mitt ihm gerungen. Es wehre mich aber sehr schwehr ankommen. Darüber erwachte ich.

In die kirche vormittags de tentatione Christj. perge²⁴²

Den Marschalck²⁴³ vndt Einsiedel²⁴⁴, extraordinarii²⁴⁵ [.]

Avis²⁴⁶ : von Ballenstedt²⁴⁷ das dinstags, gegen Abendt, in die hundert Mann von den Soltawischen Reüttern, so mutinirt²⁴⁸, vndt meistentheilß zu fuß gegangen, vor heim²⁴⁹ vorüber marchirt. Alß Sie nun des weges nach Quedlinburg²⁵⁰ zu, gegangen, haben Sie etliche gute [[556r]] leütte von Ascherßleben²⁵¹, vnderwegens ertappt, vndt dieselben berauben wollen, die heimischen²⁵² aber seindt denen zu hülfe gekommen, vndt sollen ejn par von den raubvögeln, niedergeschoßen haben.

231 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

232 *Übersetzung*: "des Februars"

233 Im Original verwischt.

234 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

235 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

236 Beesen (Beesenlaublingen).

237 *Übersetzung*: "Traum"

238 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

239 Jesus Christus.

240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

241 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

242 *Übersetzung*: "über die Versuchung Christi. usw."

243 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

244 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

245 *Übersetzung*: "als außerordentliche [Gäste]"

246 *Übersetzung*: "Nachricht"

247 Ballenstedt.

248 mutiniren: meutern.

249 Hoym.

250 Quedlinburg.

251 Aschersleben.

252 Hoym.

Zu Quedlinburg²⁵³ aber, (dahin die <vbrigen> Soldaten kommen,) hatt Soltawens²⁵⁴ weib²⁵⁵, sie alle verarrestiren²⁵⁶ laßen. Vorgestern Freytags aber, zu abends vmb 4 vhr, seindt 40 Reütter wol muntirt²⁵⁷, so einen Trompter²⁵⁸ bey sich gehabt, vndt vor offizirer angesehen worden, in heim kommen, strack auf die burgk zu, gegangen vndt durch daß förderste Thor, fewer gegeben, die Mannschaft aber auf der Burgk hatt sich wacker wieder gewehret vndt sie abgetrieben. hernachmalß haben sie sich aufm kirchhof wieder gesamlett vndt auf[s n]jewe ansetzen wollen, darauf haben die in der Burgk, einen außfall gethan, vndt sie von einander gestöbertt, daß Sie auf Dittfurt²⁵⁹ zu, gegangen. Der Amptmann^{260 261} zu Gatersleben²⁶² hatt sich zu guter assistentz erbotten.

Gestern ist volck²⁶³ bey Ballenstedt²⁶⁴ vorbeypaßirtt.

Avis²⁶⁵: daß die Götzische²⁶⁶ armée wirdt Erfurd²⁶⁷ blocquiren, vndt belägern. Daß dörfte wol meinen hartzämptern²⁶⁸, großen schaden bringen. [[556v]] Gott verhüte es.

Pioggia questa sera. Hò dato licenza al Nostitz²⁶⁹, per andar a casa sua, per qualche tempo. Jddio lo conduca & preservi da ogni cattivo jncontro in *questo* tempo, pieno dj pericolj, con tuttj glj miej.²⁷⁰

12. Februar 1638

ᵐ den 12^{ten}: Februarij²⁷¹. 1638.

Der Pfr Marschalck Erlach²⁷², ist heütte nach Cöhten²⁷³, alß mein abgesandter, auf Milij²⁷⁴ hochzeit.

253 Quedlinburg.

254 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

255 Soltau, N. N. (von).

256 verarrestiren: verhaften.

257 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.

258 Trompter: Trompeter.

259 Dittfurt.

260 Panning, Heinrich (gest. 1638).

261 Identifizierung unsicher.

262 Gatersleben, Amt.

263 Volk: Truppen.

264 Ballenstedt.

265 *Übersetzung*: "Nachricht"

266 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

267 Erfurt.

268 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

269 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

270 *Übersetzung*: "Heute Abend Regen. Ich habe dem Nostitz Erlaubnis gegeben, für einige Zeit zu seiner Familie zu gehen. Gott geleite und schütze ihn mit all den Meinen vor jeder schlechten Begebenheit in dieser Zeit voller Gefahren."

271 *Übersetzung*: "des Februars"

272 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

273 Köthen.

274 Mylius, Johannes (geb. 1606).

Nostitz²⁷⁵ ist auch dahin per se²⁷⁶. Darnach wirdt er mitt den Schweinitzen²⁷⁷ in sein vatterlandt²⁷⁸ verraysen permissu meo²⁷⁹. Gott gebe ihm glück. <Drey mala omjna²⁸⁰, machen mich etwaß perplex an sejner rayse. Deus avertat omne malum.²⁸¹ >

Die Jungfraw Lytsawjnn²⁸², ist auch heütte hinweg, vndt zeüchtt zu ihrer Schwester, der Aßeburgjnn²⁸³, vndt hatt ihren abschiedt, von Mejner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin²⁸⁴. Jst sonst fleißig, vndt eine gut haußhalterinn gewesen.

Paul Ludwig²⁸⁵ ist bey mir gewesen, vndt hatt allerley mitt mir geredett, wegen des Præsidenten²⁸⁶, vndt Morgender zusammenkunfft.

A spasso dopò pranso.²⁸⁷

Schreiben de dato²⁸⁸ Cölln²⁸⁹, vom 20. Januarij²⁹⁰, vom herrn Arnolden vom Boymer²⁹¹, speranze, buone parole²⁹².

Jtem²⁹³: vom Georg Haubold von Einsiedeln²⁹⁴ heterodoxa²⁹⁵.

13. Februar 1638

[[557r]]

σ den 13. Februarij²⁹⁶

Fürst Augustus²⁹⁷ ist heütte herkommen, den convent anzufangen, in der Cantzeley, dahin ich auch gekommen. Der Præsident²⁹⁸ hatt das podagra²⁹⁹ bekommen, aber doch den consiliis³⁰⁰

275 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

276 *Übersetzung*: "für sich"

277 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

278 Oberlausitz, Markgrafschaft.

279 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

280 *Übersetzung*: "schlechte Vorzeichen"

281 *Übersetzung*: "Gotte wende jedes Übel ab."

282 Lützow (10), N. N. von.

283 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 Ludwig, Paul (1603-1684).

286 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

287 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."

288 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

289 Köln.

290 *Übersetzung*: "des Januars"

291 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

292 *Übersetzung*: "Hoffnungen, gute Worte"

293 *Übersetzung*: "Ebenso"

294 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

295 *Übersetzung*: "irrige Meinungen"

296 *Übersetzung*: "des Februars"

297 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

298 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

beygewohnt. Böse *zeitung*³⁰¹ von Cöhten³⁰², daß der Apt³⁰³ von Michelstein³⁰⁴ den hof zu Winnungen³⁰⁵ occupirt, vnverwarnter dinge.

Das sei die gantze *Kayserliche*³⁰⁶ vndt *ChurSächsische*³⁰⁷ armèe auf diese lande³⁰⁸ zu, marchire, vndt wo Sie hinkomme, weder stumpf noch stiel vbrig laße, wirdt auch notijcirt. Seindt also drey böse omina³⁰⁹ zu vnserer zusammenkunft, da man will die eversion³¹⁰ huius Princitpatus³¹¹ verhüten.

Item³¹²: so hatt sich meiner besten pferde eines der Ortemburger genandt, in transitu³¹³ der Sahle³¹⁴ an einem schenckel beschädiget, vndt sich die krone³¹⁵ aufgerißen, in dem er zwischen zween kähne getretten.

Nachmittags wieder hinundter zu *Fürst Augusto* jns *präsdenten* hauß, raht zu halten.

Der Amptmann³¹⁶ von Ballenstedt³¹⁷ ist ankommen, mitt avis³¹⁸ daß zwo Regiment in Quedlingburg³¹⁹ vndt eins im *Fürstentum* Anhaltt solle logiren.

14. Februar 1638

[[557v]]

ø den 14^{den}: Februarij³²⁰ .

< *Nota Bene Nota Bene Somnium*³²¹ de *Madame*^{322 323} wie Sie mitt großem hertzeleidt, in mangel brodts pasteten krusten zusammen suchen vndt essen müssen.>

299 *Übersetzung*: "Fußgicht"

300 *Übersetzung*: "Beratungen"

301 Zeitung: Nachricht.

302 Köthen.

303 Notius, Robert (gest. 1663).

304 Michaelstein, Kloster.

305 Winnigen.

306 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

307 Sachsen, Kurfürstentum.

308 Anhalt, Fürstentum.

309 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

310 Eversion: Umsturz.

311 *Übersetzung*: "dieses Fürstentums"

312 *Übersetzung*: "Ebenso"

313 *Übersetzung*: "beim Überqueren"

314 Saale, Fluss.

315 Krone: mit Haaren bewachsener Teil am Pferdefuß über dem Huf oder um den Huf herum.

316 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

317 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

318 *Übersetzung*: "Nachricht"

319 Quedlinburg.

320 *Übersetzung*: "des Februars"

321 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl den Traum"

322 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

323 *Übersetzung*: "von Madame"

In die kirche.

Darnach seindt 4 bewehrte Mußcketirer auß Wolfenbüttel³²⁴ kommen, eine Fraw im Amptt³²⁵ alhier³²⁶ zu verklagen.

Nachmittags mitt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin, in die stadt gefahren inß præäsidenten³²⁷ hauß, vndt ich habe mitt herrvetter Fürst Augusto³²⁸ [,] dem Präsidenten vndt Cantzler Milagio³²⁹ raht gehalten.

<Fait une> Depesch è <e> derechef <pour> Thomas Benckendorf³³⁰ [,] Dieu le conduyse, <en la ChurBrandenburg³³¹ [,]>³³²

15. Februar 1638

2 den 15. Februarij³³³ 1638.

Thomas Benckendorf³³⁴ jst mitt nacher Ballenstedt³³⁵ in nomine Dej³³⁶, per andar poj³³⁷: Plus ultra³³⁸, se piace a Dño³³⁹.

Jch habe an Jhre Kayserliche Mayestät³⁴⁰ geschrieben, wegen der einquartierungs verschonung, vndt elendt dieses landes³⁴¹, so wol in gesampt³⁴², als pro me³⁴³.

Escrit a Brunswyck³⁴⁴, Oldenburg³⁴⁵ [,] Regensburg^{346 347 348} &cetera[.]

324 Wolfenbüttel.

325 Bernburg, Amt.

326 Bernburg.

327 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

328 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

329 Milag(ius), Martin (1598-1657).

330 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

331 Brandenburg, Kurfürstentum.

332 *Übersetzung*: "Für Thomas Benckendorf erneut eine Depesche gemacht. Gott geleite ihn nach Kurbrandenburg."

333 *Übersetzung*: "des Februars"

334 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

335 Ballenstedt.

336 *Übersetzung*: "im Namen Gottes"

337 *Übersetzung*: "um dann zu gehen"

338 *Übersetzung*: "noch weiter"

339 *Übersetzung*: "wenn es Gott gefällt"

340 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

341 Anhalt, Fürstentum.

342 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

343 *Übersetzung*: "für mich"

344 Braunschweig.

345 Oldenburg.

346 Regensburg.

347 Auflösung unsicher.

348 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Braunschweig, Oldenburg, Regensburg"

Bergen³⁴⁹ ist von Magdeburg³⁵⁰ wiederkommen. Man will alda von keiner einquartirung nichts wissen.

hertzogk Julius henrich³⁵¹ ist diesen abendt, mitt 28 pferden herkommen, vndt weil er vnpaß so ist er im wirtzhause geblieben, vndt hatt sich niedergelegt. Er hatt vollmachtt vom Kayser, [[558r]] mitt den Schweden³⁵², friede zu tractiren³⁵³, benebenst hertzogk Frantz Carl³⁵⁴. Eilet gar sehr fort, vndt begehret Morgen mitt dem frühesten, vbergeföhret zu werden, auch vorspann.

16. Februar 1638

☞ den 16. Februarij³⁵⁵.

heütte ist hertzogk Julius henrich³⁵⁶ nacher Schöningen³⁵⁷ verraysett, vndt hatt sich gegen mir gar wol erbiehten laßen.

Escrit a Prague³⁵⁸, Lipsie³⁵⁹, Halle³⁶⁰, Ballenstedt³⁶¹ ³⁶² &cetera[.] Gott gebe doch zu glück; vndt gedeyllichem succeß³⁶³.

J'apprehends un desastre, pour Thomas Benckendorff³⁶⁴ son <le> commencement de son voyage, estant sj precipiteux. Dieu le vueille garentir par sa Sainte grace, & Toutepuissance.³⁶⁵

Nostitz³⁶⁶ ist wieder kommen, dieweil ich ihn vmb der bevorstehenden einlägerung willen, contremandirt³⁶⁷. <Briefe von Leiptzig.>

Nachmittags bin ich wieder in die Stadt³⁶⁸, zu den consultationibus³⁶⁹ bey Fürst Augusto³⁷⁰ [.]

349 Bergen, Johann von (1604-1680).

350 Magdeburg.

351 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

352 Schweden, Königreich.

353 tractiren: (ver)handeln.

354 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

355 *Übersetzung*: "des Februars"

356 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

357 Schöningen.

358 Prag (Praha).

359 Leipzig.

360 Halle (Saale).

361 Ballenstedt.

362 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Prag, Leipzig, Halle, Ballenstedt"

363 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

364 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

365 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Thomas Benckendorf, weil sein der Beginn seiner Reise so überstürzt war. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade und Allmacht schützen."

366 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

367 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

368 Bernburg.

369 *Übersetzung*: "Beratungen"

370 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Der allte Wolf Börstel³⁷¹ (so mitt herrvatter³⁷² Sehliger noch in Frantzösischem³⁷³ Feldtzuge, wie auch mitt herrvettern Fürst hanß Ernst³⁷⁴ Seligem in Vngern³⁷⁵ mittgewesen,) der auch in meiner iugendt häuptmann zu Deßsaw³⁷⁶ war, hat mir auch zugesprochen.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin³⁷⁷, ist mitt der Fürstin³⁷⁸ von Plötzkau³⁷⁹ mitt hinüber gezogen.

17. Februar 1638

[[558v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ʒ den 17^{den}: Februarij³⁸¹ . [...] ³⁸²

Consultatio³⁸³ mitt Paul Ludwig³⁸⁴ [.]

Wolf Börstel³⁸⁵ ist zu Mittage mein gast gewesen, (Il estoit baillif a Dessa³⁸⁶ ³⁸⁷) vndt Doctor Brandt³⁸⁸ .

Jch habe auch ein schreiben von der Fraw von Dohna³⁸⁹ bekommen, welche mir ihres herren³⁹⁰ todt, wehemühtig notificirt.

Nachmittags bin ich hinundter gefahren, dem eilenden schluß beyzuwohnen, vndt von Fürst Augusto³⁹¹ abschiedt zu nehmen. Vnsere gemahlinnen³⁹² beyderseits seindt auch von Plötzkau³⁹³ wiederkommen.

371 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

372 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

373 Frankreich, Königreich.

374 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

375 Ungarn, Königreich.

376 Dessau (Dessau-Roßlau).

377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

378 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

379 Plötzkau.

381 *Übersetzung*: "des Februars"

382 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

383 *Übersetzung*: "Beratung"

384 Ludwig, Paul (1603-1684).

385 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

386 Dessau, Amt.

387 *Übersetzung*: "er war Amtshauptmann in Dessau"

388 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

389 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

390 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675);

Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

393 Plötzkau.

18. Februar 1638

⊙ den 18. Februarij³⁹⁴ x x

< bel tempo.³⁹⁵ >

In die kirche, vormittags.

Es seindt Wolf Börstel³⁹⁶, vndt Ejnsjedel³⁹⁷ zu Mittage, meine gäste gewesen.

Nachmittags, raht gewalten[!], mitt Noirmont³⁹⁸.

19. Februar 1638

⋄ den 19. Februarij³⁹⁹ .

< nebbia grossa sta mattina.⁴⁰⁰ >

< Sogno del membro genitale, cresciuto molto più lungo.⁴⁰¹ >

Schreiben nach Güstero⁴⁰², par le lacqy⁴⁰³ [!], Oberlender⁴⁰⁴.

Extra: seindt zu Mittage, bey vnß gewesen, der Marschalck Erlach⁴⁰⁵, vndt seine zwey Töchter⁴⁰⁶, wie auch Paul Ludwig⁴⁰⁷ [.]

Mein lackay⁴⁰⁸ jst von Schöningen⁴⁰⁹ wiederkommen, mitt Schreiben, vndt avis⁴¹⁰ vom hertzogk Julio Heinrich⁴¹¹ [[559r]] <[Marginalie:] Bernburg > &cetera[.]

394 *Übersetzung*: "des Februars"

395 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

396 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

397 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

398 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

399 *Übersetzung*: "des Februars"

400 *Übersetzung*: "Dichter Nebel heute Morgen."

401 *Übersetzung*: "Traum vom viel länger gewachsenen Geschlechtsglied."

402 Güsten.

403 *Übersetzung*: "durch den Lakaien"

404 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

405 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

406 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder/und Agnes von Erlach.

407 Ludwig, Paul (1603-1684).

408 Leonhardt, Christian.

409 Schöningen.

410 *Übersetzung*: "Nachricht"

411 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

J'ay eu divers avis des tyrannies de Hans Ernst Börstel⁴¹³ qu'il exerce a Harzgerode⁴¹⁴, comme s'il vouloit chasser les sujets en un an, avec ses jndiscretas exactions, que je tasche de remedier sous main avec beaucoup de moderation encores.⁴¹⁵

Allè apres disner avec Madame⁴¹⁶ au jardin pour la 1^{ere}. fois ceste année, en un fort beau temps.⁴¹⁷

heütte hatt der hofraht⁴¹⁸, zur außsaat alhier den anfang machen laßen, Gott gebe zu glück vndt gedeyen, vndt sehligem außkommen.

Rindorf⁴¹⁹ hatt drey hasen, so er vber der Sahle⁴²⁰ gehetzt, zur hofküche geliefert.

Nostitz⁴²¹ hatt vrlaub, auf drey tage nacher Plötzkaw⁴²², in abwesen des hofmeisters⁴²³ daselbst, welcher nach hatzgeroda[!] aufs begräbnüß des Jungen Börstels⁴²⁴ verraysett.

20. Februar 1638

σ den 20. Februarij⁴²⁵. 1638. ı ı

< bel tempo.⁴²⁶ >

Avis⁴²⁷: daß am vergangenem donnerstage Nachmittags vmb 3 vhr am hellen tage, ein allter knechtt <außm vorwerck> alhier⁴²⁸ Schierländer⁴²⁹ genandt, an der galgenbreite⁴³⁰ eine kutzsche mitt vier weißen pferden gar bescheidentlich gesehen, vndt nicht ferne darhinder 4 gantz weiße Männer, welche dreymal hin vndt wieder gegangen, vndt weiße vortücher angehabt, vndt gethan als seeten Sie darnach ist alles verschwunden, vndt dem allten ein schawer ankommen. Il me semble que cela ne doibt signifier rien de mauvais.⁴³¹ perge perge perge⁴³²

413 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

414 Harzgerode.

415 *Übersetzung*: "Ich habe mehrere Nachricht von den Tyranneien des Hans Ernst Börstel bekommen, die er in Harzgerode ausübt, als ob er die Untertanen mit seinen unbesonnenen Eintreibungen in einem Jahr verjagen wolle, denen ich unter der Hand noch mit viel Ermäßigung Abhilfe zu schaffen versuche."

416 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

417 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen bei sehr schönem Wetter zum ersten Mal dieses Jahr mit Madame in den Garten gegangen."

418 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

419 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

420 Saale, Fluss.

421 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

422 Plötzkau.

423 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

424 Börstel (1), N. N. von (gest. 1638).

425 *Übersetzung*: "des Februars"

426 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

427 *Übersetzung*: "Nachricht"

428 Bernburg.

429 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

430 Breite: Feld.

431 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass das nichts Schlechtes bedeuten soll."

432 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

[[559v]]

Avis⁴³³ : daß 2 Gallasische⁴³⁴ *Regimenter* zu fuß, den 16^{den}: huius⁴³⁵ : zu Newen halmbleben⁴³⁶ gelegen, vf Wanbleben⁴³⁷ marchirt vndt gestern von dannen wieder aufgebrochen, dörften das Fürstentum Anhalt⁴³⁸ mitt berühren. So soll auch die gantze Gallaaßische armée herüber vber die Elbe⁴³⁹ sein, wegen der Wintterquartier gibt Dam Fitzthumb⁴⁴⁰ gute hofnung, wann man nur stärckere contribution geben köndte. <Gott bewahre vor vnglück.>

Jch habe nacher Schöningen⁴⁴¹ geschrieben, mich eines vndt des andern, rechtt zu erkundigen, <wie auch an Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg⁴⁴² [.]>

Nostitz⁴⁴³ jst von Plötzkau⁴⁴⁴ wiederkommen, per capriccio, e per esser compare nella villa⁴⁴⁵, <dinanzi al castello.>⁴⁴⁶

Extraordinairement terrible malherberie.⁴⁴⁷

An Marggrafen von Baden⁴⁴⁸, wie auch herren Böhmer⁴⁴⁹, geschrieben, curialia⁴⁵⁰ das erste, cameralia⁴⁵¹ das ander.

Schreiben vom Grafen von Stollbergk⁴⁵², Jtem⁴⁵³ : vom Amptmann⁴⁵⁴ von Ballenstedt⁴⁵⁵, wegen refusion⁴⁵⁶ der *Salva Guardia*⁴⁵⁷ gelder.

Der Medicus⁴⁵⁸, Doctor Brandt⁴⁵⁹, jst bey mir gewesen, vndt hatt mich berichtet, wie Meine liebe Schwester, Frewlein Anne Sofie⁴⁶⁰, so starck calculo⁴⁶¹ laborire. Gott lindere doch einmahl

433 *Übersetzung*: "Nachricht"

434 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

435 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

436 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

437 Wanzeleben.

438 Anhalt, Fürstentum.

439 Elbe (Labe), Fluss.

440 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

441 Schöningen.

442 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

443 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

444 Plötzkau.

445 Bernburg.

446 *Übersetzung*: "durch Eigensinn und um in der Stadt vor dem Schloss Gevatter zu sein."

447 *Übersetzung*: "Außerordentlich schreckliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

448 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

449 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

450 *Übersetzung*: "die Höflichkeiten"

451 *Übersetzung*: "die Kammersachen"

452 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

453 *Übersetzung*: "ebenso"

454 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

455 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

456 Refusion: Erstattung der Kosten.

457 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

458 *Übersetzung*: "Arzt"

459 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

diese vndt alle andere calamiteten vnsers bedregnten Fürstlichen hauses⁴⁶², vndt tilge alle vnser gebrechen, nach seiner großen Barmhertzigkeit.

21. Februar 1638

[[560r]]

☞ den 21. Februarij⁴⁶³ . i

< Brouillard, au mattin, puis apres beau temps.⁴⁶⁴ >

In die wochenpredigt zur kirche alda der hofprediger Er Andreas Winsius⁴⁶⁵, eine schöne predigt von dem fall, vndt Buße Petri⁴⁶⁶, in dieser passionszeit gethan. Gott beschehre vnß die imitation der Buße, vndt tröste die betrübte gewißen.

Darnach habe jch vorm garten, den allten 90iährigen Schierländer⁴⁶⁷ selber gehöret, wje er seine nähermahlige⁴⁶⁸ vision bestätjget, mitt Meiner Verwunderung. < Madame⁴⁶⁹ croyt que cela denotera quelque mortalité en nostre famille. Dieu nous garde de malheur.⁴⁷⁰ >

Paul Ludwig⁴⁷¹ vndt Doctor Brandt⁴⁷² seindt nach Cöhten⁴⁷³.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁴⁷⁴ > Es vermeinet auch der allte Schierlandt <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁵ > Gott werde vnß durch dieses zeichen andeütten, daß ein groß sterben erfolgen werde, vndt wir in die erde, (welche vnser aller Mutter ist) geseet werden sollen. Gott verleyhe vnß allen zu rechter zeit, ein sehliges erwünzschtes ende.

Nachmittags, habe ich mitt ne Schwarzenberger⁴⁷⁶ raht gehalten.

Avis⁴⁷⁷ vom general Feldtwachmeister Dam Vitzthumb⁴⁷⁸ vom 20. Februarij⁴⁷⁹ daß der Magdeburgischen⁴⁸⁰ garnison die Grafschaft Werningeroda⁴⁸¹ entzogen, der grafschaft Manßfeldt⁴⁸²

460 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

461 Übersetzung: "am Stein"

462 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

463 Übersetzung: "des Februars"

464 Übersetzung: "Nebel am Morgen, dann danach schönes Wetter."

465 Winß, Andreas (gest. 1638).

466 Petrus, Heiliger.

467 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

468 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

470 Übersetzung: "Madame glaubt, das wird auf irgendein Sterben in unserer Familie hindeuten. Gott behüte uns vor Unglück."

471 Ludwig, Paul (1603-1684).

472 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

473 Köthen.

474 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

475 Übersetzung: "Beachte wohl"

476 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

477 Übersetzung: "Nachricht"

478 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

1½ *compagnien* wegen kundtbaher⁴⁸³ vnmüglichkeit abgenommen werden müssen, die Regimenter aber sich [[560v]] von tage zu tage verstärckten, ergo⁴⁸⁴: bittet man wolle von selbigem dato⁴⁸⁵ an, wochentlich 150 {Thaler} so lange erlegen⁴⁸⁶, biß daß die winterquartier⁴⁸⁷ außgetheilet, oder es zu einer erleichterung oder erhöhung kommen möchte.

Nostitz⁴⁸⁸ ist Nachmittags wieder hinüber nach Plözka⁴⁸⁹.

22. Februar 1638

ᵃ den 22. Februarij⁴⁹⁰.

< Brouillard, au mattin.⁴⁹¹ >

Melchior Loyß⁴⁹² ist nacher Ballenstedt⁴⁹³, vndt Quedlinburgk⁴⁹⁴.

Der Medicus⁴⁹⁵, Doctor Brandt⁴⁹⁶, vndt der Allte Splitthut⁴⁹⁷, seindt zu Mittage meine gäste gewesen.

Extra ordinem⁴⁹⁸ - seindt zu M Nacher Leiptzjk⁴⁹⁹ abgefertiget.

Der Allte Splitthut Pfarrer zu Badeborn⁵⁰⁰ hatt sich bey mir angemeldett, vndt ich habe ihn vorkommen laßen.

Der Oberste Geest⁵⁰¹, vndt Daniel von Rindorff⁵⁰², seindt auch alhier⁵⁰³ gewesen, haben mitt Meinem Rindorff⁵⁰⁴ geredet, aber fortggeeylett.

479 *Übersetzung*: "des Februars"

480 Magdeburg.

481 Wernigerode, Grafschaft.

482 Mansfeld, Grafschaft.

483 kundbar: bekannt, erkennbar, offenbar, offenkundig.

484 *Übersetzung*: "folglich"

485 *Übersetzung*: "Datum"

486 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

487 "winter4tier." steht im Original für "winterquartier".

488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

489 Plötzkau.

490 *Übersetzung*: "des Februars"

491 *Übersetzung*: "Nebel am Morgen."

492 Loyß, Melchior (1576-1650).

493 Ballenstedt.

494 Quedlinburg.

495 *Übersetzung*: "Arzt"

496 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

497 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

498 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

499 Leipzig.

500 Badeborn.

501 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

502 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

503 Bernburg.

Nachmittags bin ich hinauß geritten, naher Dröble⁵⁰⁵, zuzusehen, wie Sie jm felde außseen, in schönem wetter Gott lob. < Ribalderia dj Borgomastro Weylandt⁵⁰⁶.⁵⁰⁷ > < Johann Löw⁵⁰⁸ s'en est fuy.⁵⁰⁹ >

23. Februar 1638

☿ den 23^{sten}: Februarij⁵¹⁰ . x

< Nebbia.⁵¹¹ >

Somnium⁵¹²: wie ich beym Kayser⁵¹³ gewesen vndt so gar humaniter⁵¹⁴ tractirt⁵¹⁵ worden, wie er mir die hände geküßt vndt gedancktt, etcetera[,] wie ich der wassersuchtt vnderworfen, vndt bey den Wolfenbüttlern⁵¹⁶ in gefahr gewesen. [[561r]] etcetera <Den hofprediger⁵¹⁷ vndt Paul Ludwig⁵¹⁸ zu gaste gehabt.>

Schreiben von Plötzkau⁵¹⁹ durch Nostitzen, so vormittags wiederkommen, mitt einem danckschreiben vom vetter Ernst Gottlieb⁵²⁰.

Nachmittags habe ich mjtt Schwarzenberger⁵²¹ raht gehalten.

Postea⁵²² mitt den Junckern⁵²³ spatziren gegangen, <zur saat.>

Johann Löw⁵²⁴ hat mir seine muhtwillige evasion⁵²⁵ schriftlich zu erkennen gegeben.

Ribuffo dal Streitthorst⁵²⁶ per le biade, <d'jmprestito.>⁵²⁷

504 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

505 Dröbel.

506 Weyland, Johann (1601-1669).

507 *Übersetzung*: "Bubenstück von Bürgermeister Weyland."

508 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

509 *Übersetzung*: "Johann Löw ist geflohen."

510 *Übersetzung*: "des Februars"

511 *Übersetzung*: "Nebel."

512 *Übersetzung*: "Traum"

513 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

514 *Übersetzung*: "freundlich"

515 tractiren: behandeln.

516 Wolfenbüttel.

517 Winß, Andreas (gest. 1638).

518 Ludwig, Paul (1603-1684).

519 Plötzkau.

520 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

521 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

522 *Übersetzung*: "Später"

523 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

524 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

525 Evasion: Entweichen, Entwischen.

526 Streithorst (1), N. N. von der.

527 *Übersetzung*: "Tadel vom Streithorst wegen des Getreides, der Leihung."

24. Februar 1638

ᵇ den 24. Februarij ⁵²⁸ . 1638.

< Bel tempo. ⁵²⁹ >

Avis ⁵³⁰ von Deßaw⁵³¹, von der von Naßaw, geborner hertzoginn zu Braunschweig⁵³², daß Sje mitt 60 personen, vndt 50 pferden Morgen *gebe gott* will anhero⁵³³ kommen. Jst ejne schlechte courtoysie ⁵³⁴. Die Fürstjn⁵³⁵ von Deßa soll auch noch darzu hernacher kommen.

Die infection will abermal, alhjer zu Bernburgk einreißen. *et cetera* Gott behüte vor mehrerem verderben.

Rindorf⁵³⁶ hatt drey hasen zur küche geliffertt, <3 Rammler.>

Jch habe in kegeln gespielt, mitt Nostitz⁵³⁷. < Jour de naissance de Madame⁵³⁸ quj a 35 ans. ⁵³⁹ >

J'ay rescrit a ⁵⁴⁰ frewlejn Anne Sofje⁵⁴¹.

Neu Jahrs schreiben von Oldenburg⁵⁴² von der Fraw Muhme⁵⁴³ vndt vom vetter hanß⁵⁴⁴, mais rien du Conte^{545 546}, < nescio quare ⁵⁴⁷ ?>

25. Februar 1638

⊙ den 25. Februarij ⁵⁴⁸ ı

Jn die kirche Nø vormittags.

528 *Übersetzung*: "des Februars"

529 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

530 *Übersetzung*: "Nachricht"

531 Dessau (Dessau-Roßlau).

532 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

533 Bernburg.

534 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

535 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

536 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

537 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

538 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

539 *Übersetzung*: "Geburtstag von Madame, die 35 Jahre alt ist."

540 *Übersetzung*: "Ich habe zurückgeschrieben an"

541 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

542 Oldenburg.

543 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

544 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

545 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

546 *Übersetzung*: "aber nichts vom Grafen"

547 *Übersetzung*: "ich weiß nicht warum"

548 *Übersetzung*: "des Februars"

Nachmittags ist die Grävin von Naßaw, geborne hertzoginn zu Braunschweig⁵⁴⁹, Graf Ernsts⁵⁵⁰ *Seligen* des holländischen⁵⁵¹ Feldmarschalcks [[561v]] wittwe⁵⁵², mitt ihrer frewlein⁵⁵³ Schwester⁵⁵⁴, vndt zweyen Gräflich Naßawischen Frewlein⁵⁵⁵, auch einem Graven von Naßaw Dillenbergk⁵⁵⁶, wie auch einem Graven von Leiningen Schamburgk⁵⁵⁷, in allem in die 50 pferde, vndt 60 personen starck, anhero nach Bernburgk⁵⁵⁸ kommen. Baldt hernacher ist die Fürstin⁵⁵⁹ von Deßaw⁵⁶⁰, mitt zween Frewlein⁵⁶¹, vndt ihrem comitat⁵⁶², auch ankommen. Sie wollen mitt einander, in daß landt zu Braunschweig⁵⁶³ verraysen, vndt sich darnach theilen, also daß die Fürstin von Deßaw nacher Westphalen⁵⁶⁴ in die Grafschaft Bentheim⁵⁶⁵ zugehe.

26. Februar 1638

ᵐ den 26. Februarij⁵⁶⁶. 1638.

heütte Morgen, nachm frühstück; sejndt vnser gäste⁵⁶⁷ wieder verraysetzt, naher Halberstadt⁵⁶⁸ zu. Gott geleitte sie durch seine *heiligen* Engel, vndt gebe friede zu allen theilen.

Avis⁵⁶⁹ von Weymar⁵⁷⁰, vom hertzogk Wilhelm⁵⁷¹, daß die hertzogin⁵⁷² alda eines iungen Sohns⁵⁷³ abermals genesen. Gott stärke vndt erhalte Mutter vndt kindt, zu seinen ehren.

549 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

550 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

551 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

552 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

553 Irrtum Christians II.: Auch die jüngste Schwester von Sophia Hedwig war seit dem 19. Februar 1638 verheiratet.

554 Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673).

555 Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von.

556 Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656).

557 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695).

558 Bernburg.

559 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

560 Dessau (Dessau-Roßlau).

561 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

562 Comitatz: Begleitung, Gefolge, Geleit.

563 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

564 Westfalen.

565 Bentheim, Grafschaft.

566 *Übersetzung*: "des Februars"

567 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von; Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642); Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

568 Halberstadt.

569 *Übersetzung*: "Nachricht"

570 Weimar.

571 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷⁴ > *Nota Bene*⁵⁷⁵ [:] *zeitung*⁵⁷⁶ daß Hanaw⁵⁷⁷ mitt stürmender handt, von den Kayserlichen⁵⁷⁸ occupirt, vndt eingenommen worden seye. Wjrdt also der Graf⁵⁷⁹ daselbst, mitt sejner gemahlin⁵⁸⁰, eben so ejnen zustandt, wie wir alhier zu Bernburg⁵⁸¹, nahe vor zwey iahren, außstehen müßen, erfahren haben. Gott gebe nur, daß es nichtt ärger zugegangen.

Schreiben per⁵⁸² Leiptzig⁵⁸³ von Wien⁵⁸⁴, vndt Königsbergk⁵⁸⁵.

Melchior Loyß⁵⁸⁶ ist von Ballenstedt⁵⁸⁷ wiederkommen, mitt bericht, wie vnsicher [[562r]] es da herumb seye, vndt daß der Gallaab⁵⁸⁸ mitt der gantzen armée, vmb helmstadt⁵⁸⁹, vndt Garleben⁵⁹⁰ herumb liege.

27. Februar 1638

σ den 27. Februarij⁵⁹¹ : 1638.

<Der Schütze⁵⁹² hatt einen hasen geliefert.>

In kegeln mitt Rindorf⁵⁹³ geschoben, <vormittags, post seria⁵⁹⁴.>

Avis⁵⁹⁵ daß gestern die Fürstlichen⁵⁹⁶ vndt Gräflichen personen⁵⁹⁷, in den hof Winnungen⁵⁹⁸ (alda herrvetter Fürst Ludwig⁵⁹⁹ ihnen eine kallte küche bestellett) von den invasoren nichtt eingelaßen

572 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

573 Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von (1638-1678).

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

576 Zeitung: Nachricht.

577 Hanau.

578 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

579 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

580 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

581 Bernburg.

582 *Übersetzung*: "über"

583 Leipzig.

584 Wien.

585 Königsberg (Kaliningrad).

586 Loyß, Melchior (1576-1650).

587 Ballenstedt.

588 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

589 Helmstedt.

590 Gardelegen.

591 *Übersetzung*: "des Februars"

592 Glaum, Georg (gest. 1656).

593 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

594 *Übersetzung*: "nach den ernsten Angelegenheiten"

595 *Übersetzung*: "Nachricht"

596 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

597 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von; Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642);

werden wollen, vndt vor dem hofe sie stehen laßen. Freyberg⁶⁰⁰ aber ist zu einem loch hinein, mitt den Bernburgischen⁶⁰¹ vndt Warmstorfischen⁶⁰² Mußketirern, gestiegen, vndt das Thor eröffnet, dabey des Apts⁶⁰³ Mußketirer einer auf Freybergern feuer geben wollen, er hatt ihn aber machen zurücke⁶⁰⁴ weichen, inmittelst seindt die Fürstlichen vndt Gräflichen personen, sampt ihrem comitat⁶⁰⁵ auf den hoff gekommen, da hat es starcke disputat⁶⁰⁶ mitt den pfaffen gegeben, <biß ihn Freyberger mitt backenstreichen hinundter geiagtt.>

Nachmittags mitt Nostitz⁶⁰⁷ hinauß ins feldt spatzirtt, vndt darnach jm garten, kegel geschoben. Endtlich mitt montenegro⁶⁰⁸ raht gehalten.

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁰⁹ > Böse zeittung⁶¹⁰ vndt avis⁶¹¹: daß der Chur: Sachs⁶¹²

<[Marginalie:] Nota Bene⁶¹³ > albereitt die eintheilung gemacht, daß vier <[Marginalie:] Nota Bene⁶¹⁴ > Regimenten im Fürstenthumb Anhalt⁶¹⁵, ihr winterquartier auf 6 wochen lang nehmen sollen. Ist ohne zweifel zur landesentlichen ruin gemeynet.

28. Februar 1638

[[562v]]

☞ den 28. Februarij⁶¹⁶. 1638.

Die pest will alhier⁶¹⁷ wieder anfangen zu grassiren.

In die wochenpredigt, vndt paßionspredigt mitt Madame⁶¹⁸ [.]

Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656).

598 Winningen.

599 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

600 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

601 Bernburg.

602 Warmisdorf.

603 Notius, Robert (gest. 1663).

604 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

605 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

606 Disputat: Streitigkeit, Uneinigkeit.

607 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

608 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

609 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 Zeitung: Nachricht.

611 *Übersetzung*: "Nachricht"

612 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

615 Anhalt, Fürstentum.

616 *Übersetzung*: "des Februars"

617 Bernburg.

618 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Eine gesampte⁶¹⁹ antwortt vom Churfürsten von Sachßen⁶²⁰ empfangen, darinnen vnß die gesuchte recommendation an Kayser⁶²¹ abgeschlagen, vndt daß wir njcht bloß bey der Magdeburgischen⁶²² garnison gelaßen, sondern mehr verpflegen müsten, angekündigtet wirdt.

²⁴den 29.⁶²³ Depeschè a Schöningen⁶²⁴, & Brunswyck⁶²⁵.⁶²⁶

< Nota Bene Prodigjum⁶²⁷ [:] diesen abendt hatt Meiner grawen wilden⁶²⁸ eine gefohlt, vndt zwey <todte> füllchen⁶²⁹ ein hengstlein vndt ein Stüdtlejn, 3 wochen zu zeitlich⁶³⁰ verworfen⁶³¹.>

619 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

620 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

621 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

622 Magdeburg.

623 Im Original verwischt.

624 Schöningen.

625 Braunschweig.

626 *Übersetzung*: "Nach Schöningen und Braunschweig abgefertigt."

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl das Wunderzeichen"

628 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

629 Füll(i)chen: Fohlen.

630 zeitlich: früh, zeitig.

631 verwerfen: zu früh Junge zur Welt bringen, missgebären.

01. März 1638

[[562v]]

ᵃ den 1. Martij ¹. 1638.

Schreiben vom hertzogk *Augusto* von *Braunschweig* ² [,] Jtem ³: vom *Thomas Benckendorf* ⁴ [.]

Jch habe auch nach Wien⁵, vndt Ortenburg⁶ geschrieben.

Zeitung ⁷ daß *Banner*⁸, mitt 18 Regimentern, zu *Wolgast*⁹ eingefallen, aber repoussirt¹⁰ worden seye, <vndt halb *Wolgast* abgebrandt.>

Item ¹¹: daß die *ChurSächsischen* ¹² gesandten¹³ aufn landttag zu *Calbe*¹⁴, sich eingestellet, vndt gar gute opinion ¹⁵ von vnserm beßern wolstande im lande¹⁶ gehabt, als sie nichtt in der That sehen werden.

Meine *Mußketierer* so gestern von der *Naßawjschen*¹⁷ convoy¹⁸ wjederkommen, haben berichtet, Sje wehren nichtt mitt darbey gewesen, im anfall vor *Winnungen*¹⁹, Sie hatten auch zu solchen sachen, keine ordre ²⁰ von mjr, der ich wieder *Jhre Mayestät*²¹ nicht zu handeln begehre.

Schreiben von *Adolf Börstel* ²² adresse de *Monsieur du Maistre*²³ *Secretaire ordinaire de la chambre du Roy*²⁴, ruë d'Anjou, près la ruë Dauphine, au bout du Pont neuf [[563r]] a Paris²⁵ ²⁶.

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

3 *Übersetzung*: "ebenso"

4 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

5 Wien.

6 Ortenburg.

7 *Zeitung*: Nachricht.

8 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

9 Wolgast.

10 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

11 *Übersetzung*: "Ebenso"

12

13 Personen nicht ermittelt.

14 Calbe.

15 *Übersetzung*: "Meinung"

16 Anhalt, Fürstentum.

17 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

18 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

19 Winnigen.

20 *Übersetzung*: "Befehl"

21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

22 Börstel, Adolf von (1591-1656).

23 Du Maître, N. N. (gest. 1646).

24 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

25 Paris.

26 *Übersetzung*: "Anschrift vom Herrn Du Maître, ordentlicher Kammersekretär des Königs, Rue d'Anjou nahe der Rue Dauphine am Ende des Pont Neuf in Paris"

02. März 1638

☿ den 2. Martij²⁷. (1638)

< Vento.²⁸ >

heütte werden *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*²⁹, die von mir assignirte³⁰ wüste ägker, im Amptt Bernburgk³¹ an: vndt ausgewiesen.

Raht gehalten, mitt dem Præsidenten³².

Den Eliam Kühne³³, Conrectorem³⁴ alhie³⁵ angesprochen, vndt es mitt ihm abgeredet, wie er meine kleinen³⁶ vndterweisen solle. Gott gebe zu glück vndt gutem gedeyen.

*Paul Ludwig*³⁷ habe jch auch bey mir gehabt, vndt deliberanda³⁸ resolvirt³⁹. Item: postea⁴⁰ mitt Negromonte⁴¹.

J'ay donnè a Nostitz⁴², une place, pour semer un {Wispel} d'avoyne; Dieu luy donne, & a nous tous sa benediction⁴³, An des herren segen, ists alles gelegen.

Aufm landttag zu Calbe⁴⁴ werden nachfolgende *puncta*⁴⁵ proponirt⁴⁶: 1. Wie das landt⁴⁷ zu versichern, vndt anzubawen. 2. Wie die Tafelgühter⁴⁸ wieder anzurichten? 3. Eine summa⁴⁹ geldes herzugeben. 4. Die 12 mille⁵⁰ {Thaler} Jährliche pension⁵¹, außm Ertzstift, vor den < gewesenen

27 *Übersetzung*: "des März"

28 *Übersetzung*: "Wind."

29 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

30 assigniren: zuweisen.

31 Bernburg, Amt.

32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

33 Kühne, Elias (1597-1679).

34 *Übersetzung*: "Konrektor"

35 Bernburg.

36 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

37 Ludwig, Paul (1603-1684).

38 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

39 resolviren: entschließen, beschließen.

40 *Übersetzung*: "Ebenso danach"

41 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

42 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

43 *Übersetzung*: "Ich habe Nostitz eine Stelle gegeben, um einen Wispel Hafer auszusäen. Gott gebe ihm und uns Allen seinen Segen"

44 Calbe.

45 *Übersetzung*: "Punkte"

46 proponiren: vortragen.

47 Magdeburg, Erzstift.

48 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherren zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

49 *Übersetzung*: "eine Summe"

50 *Übersetzung*: "tausend"

> Administratorem⁵², Marggraf Geö Christian Wilhelm⁵³, zusammen zu bringen. 5. Dem neuen erwähltem Ertzbischof⁵⁴, seine alimenta⁵⁵ naher Mörseburg⁵⁶ dahin er raysen <vndt residiren> wirdt, zu schaffen. Man wirdt sehen, waß die armen erschöpften leütte, werden thun können.

< Nota Bene⁵⁷ [:] vnserere protestatio⁵⁸ wieder die citation des Thumbcapitels⁵⁹ mitt zurücksendung⁶⁰ des Schreibens. perge⁶¹ >

03. März 1638

[[563v]]

᠋ den 3. Martij⁶²: 1638.

Avis⁶³: daß Gallaaß⁶⁴ werde zu Zerbst⁶⁵, sein häuptquartier nehmen, zween Regiment wehren zu Niemeck⁶⁶ vndt Peltzig⁶⁷ albereitt ankommen, 8 Regiment folgeten hernacher.

Avis⁶⁸: vndt abriß⁶⁹ bekommen, von einem wunderbahren fisch, der zu Stralsundt⁷⁰ gefangen worden, mitt eines Menschen antlitz, vndt inful⁷¹ auf dem häupt, mitt etzlichen <doppelte> creützen, auch zween fahnen vndt buchstaben darinnen, Jtem⁷²: einem Todtenkopf, einem Stück⁷³, <einem Sebel>[,] 3 pistolen, zweene <dreyen> fackeln, <deren zween aufrechtt, die Mittelste aber vnder sich gekehrt> vndt einem doppelten creütz, so auß seinem Munde gehet. Die bedeüttung dörfte wundersam sejn. < Paul Ludwig⁷⁴ a disner.⁷⁵ >

51 Pension: Kostgeld.

52 *Übersetzung*: "Administrator"

53 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

54 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

55 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

56 Merseburg.

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 *Übersetzung*: "Widerspruch"

59 Magdeburg, Domkapitel.

60 Im Original ist die Silbe "zu" vom Rest des Wortes getrennt geschrieben.

61 *Übersetzung*: "usw."

62 *Übersetzung*: "des März"

63 *Übersetzung*: "Nachricht"

64 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

65 Zerbst.

66 Niemeck.

67 Belzig (Bad Belzig).

68 *Übersetzung*: "Nachricht"

69 Abriß: Skizze, Zeichnung.

70 Stralsund.

71 Inful: Mitra, die in der Regel ein Bischof oder (ein dazu vom Papst privilegierter) Abt trägt.

72 *Übersetzung*: "ebenso"

73 Stück: Geschütz, Kanone.

74 Ludwig, Paul (1603-1684).

75 *Übersetzung*: "Paul Ludwig zum Mittagessen."

*Zeitung*⁷⁶ daß sich die heßischen⁷⁷ fiedenstractaten⁷⁸ ganz zerschlagen.

Rindorf⁷⁹ hatt 3 hasen, vndt einen fuchß geliefert.

Discorsj co'l Dottore Brandt⁸⁰ .⁸¹

Zeitung gegen abend, daß es ein blinder alarm mitt den 10 Regimentern an der Elbe⁸² gewesen. Es wehren nur gar wenig *compagnien* so hinüber gewoltt hetten. Die armèen lägen noch im lande zu Mecklenburg⁸³ still. Banner⁸⁴ solle sich stärkeken.

heütte haben streiffende partien⁸⁵ sich dißeits vndt ienseyt der Sahle⁸⁶, sehen laßen, auch zu Erxleben⁸⁷ etwas gewaltt gebraucht.

04. März 1638

[[564r]]

○ den 4. Martij⁸⁸: 1638.

Der Allte Thorwärter hanß⁸⁹ ist in dieser Nachtt gestorben. Es seindt mir sonst Gott lob, noch wenig hofdiener, mitt todt abgegangen.

Jn die predigt, einen Text auß der passion.

Einsiedel⁹⁰ zur Mittagsmahlzeit behalten.

Avis⁹¹ von Magdeburg⁹² daß der General Klitzjng⁹³, den festen paß Gartz⁹⁴ den 22. Februarij⁹⁵ mitt stürmender handt eingenommen, ob schon der feindt⁹⁶ kundtschaft von ihm gehabt,

76 *Zeitung*: Nachricht.

77 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

78 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

79 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

80 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

81 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Doktor Brandt."

82 Elbe (Labe), Fluss.

83 Mecklenburg, Herzogtum.

84 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

85 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundtschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

86 Saale, Fluss.

87 Hohenerxleben.

88 *Übersetzung*: "des März"

89 Kühne, Hans (gest. 1638).

90 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

91 *Übersetzung*: "Nachricht"

92 Magdeburg.

93 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

94 Gartz.

95 *Übersetzung*: "des Februars"

96 Schweden, Königreich.

vndt von S<t>ettin⁹⁷ secours⁹⁸ dahin geschickt. Der *general wachmeister* Dromondt⁹⁹, drey *Obrist leütnant*[,] etzliche hauptleütte, vndt fast bey 500 Mann, gefangen bekommen, bey 200 Niedergehawen, 12 fenlein nebst vielen Schiffen, darauf ein guter vorrath, an munition vndt andern sachen gewesen, dem feindt abgenommen, vndt die wolfortificirte brücke erhalten. Diese *zeitung*¹⁰⁰ wirdt auß Marnitz¹⁰¹ geschrieben.

Jch habe heütte die hofpursche vndt vnderthanen vorm berge¹⁰² mustern, vndt im platz durch Nostitzen¹⁰³ aufführen laßen. Es wahren 21 hofdiener Alt, vndt Jung, vndt in die 60 bürger, so alle beschoßen¹⁰⁴, vndt wol bewehrt, iedoch einer vor dem andern.

Avis¹⁰⁵ von Ballenstedt¹⁰⁶ das das Limbachische Regiment sich allda einquartirt. Il semble, que le Conte Gallaas¹⁰⁷ n'est pas d'accord avec le Duc Georg de Braunschweig¹⁰⁸ [.]¹⁰⁹

05. März 1638

[[564v]]

» den 5. Martij¹¹⁰ .

< Gran vento. Pioggia. Grandjne.¹¹¹ >

Avis¹¹² von Poley¹¹³, daß *hauptmann* Knoche¹¹⁴ vor 5 wochen, vndt auch vor 14 tagen, in meinen feldern selb vierde¹¹⁵ gehetzt, vndt mitt winden¹¹⁶ herumb geritten. C'est une belle gratitude!¹¹⁷
<Er soll es auch vor weyhenachten gethan haben, wie von Palberg¹¹⁸ bericht einkömptt.>

97 Stettin (Szczecin).

98 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

99 Drummond, David (1593-1638).

100 Zeitung: Nachricht.

101

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

104 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

105 *Übersetzung*: "Nachricht"

106 Ballenstedt.

107 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

108 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

109 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sich der Graf Gallas mit dem Herzog Georg von Braunschweig nicht einig ist."

110 *Übersetzung*: "des März"

111 *Übersetzung*: "Starker Wind. Regen. Hagel."

112 *Übersetzung*: "Nachricht"

113 Poley.

114 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

115 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

116 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

117 *Übersetzung*: "Das ist eine schöne Dankbarkeit!"

118 Baalberge.

heütte vormittags hat der Conrector¹¹⁹ seine schule mitt meinen beyden Söhnen¹²⁰, wircklich angetretten, Gott gebe glück, segen, vndt fortgang darzu, Amen.

Consiglio co'l negromonte¹²¹ .¹²²

Jtem¹²³: Schreiben vom allten Iohann Löw¹²⁴ von Wjen¹²⁵. Jtem¹²⁶: vom iungen Iohann Löw¹²⁷ von Leiptzig¹²⁸, dem vngerathenen bösewichtt. Drey meiner diener seindt mir heütte aufrührisch worden, vndt wollen fortwandern.

Jch habe auch ein schreiben von Chur Brandenburg¹²⁹ bekommen benebenst einem paß, auf 50 wispel¹³⁰ getreydig.

06. März 1638

σ den 6. Martij¹³¹: 1638. ı

< Vento.¹³² >

Johan Löw¹³³ m'escrit¹³⁴: das lehensindult¹³⁵ seye auf 5 Monat erhalten. Der Kayser¹³⁶ seye noch zu Preßburg¹³⁷. Peverelli¹³⁸ seye ein böser zahler. Wolle Schmiralien¹³⁹. Rohr¹⁴⁰ hertzog Adolfs¹⁴¹ Gesandter operire nicht viel[.]

119 Kühne, Elias (1597-1679).

120 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

121 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

122 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwartzberger [gehalten]."

123 *Übersetzung*: "Ebenso"

124 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

125 Wien.

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

128 Leipzig.

129 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

130 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

131 *Übersetzung*: "des März"

132 *Übersetzung*: "Wind."

133 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

134 *Übersetzung*: "Johann Löw schreibt mir"

135 Lehensindult: provisorische Lehensverleihung.

136 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

137 Preßburg (Bratislava).

138 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

139 Schmial: Bestechungsgeschenk oder -geld.

140 Rohr, Christian August von (ca. 1600-1639).

141 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

Gestern <vormittags> ist der Neue Stadtvogt alhier¹⁴² auf dem Rahthause, Mein Raht, Melchior Loyß¹⁴³, installirt worden, Gott gebe zu glücklichem succeß¹⁴⁴. Schwartzberger¹⁴⁵ [[565r]] hatt ihn dem Raht¹⁴⁶, vndt der Bürgerschaft vorgellett.

Jch habe dem Præsidenten¹⁴⁷ meinen Meckelburger vmb 80 {Reichsthaler} vberlaßen, in abschlag seiner besoldung.

Deliberatio¹⁴⁸ co'l montenegro¹⁴⁹, per conto, d'alcune furberie dj corte¹⁵⁰. <J'apprehends un desastre pour Thomas Benckendorf¹⁵¹ [...] Dieu l'en garentisse.>¹⁵²

hinauß in garten.

Contribution befehl, von wegen des Martij¹⁵³ Monats.

Avis¹⁵⁴ von Ballenstedt¹⁵⁵ wegen der Ljmpachischen¹⁵⁶ einquartirung.

07. März 1638

☞ den 7. Martij¹⁵⁷ : ☞

Ein Somnium¹⁵⁸ gehabt, wie herrvatter¹⁵⁹ Seliger so einen schönen discourß mitt mir gehalten, von seinem gantzen leben, thun vndt wandel, nebst Tugendhaften lehren vndt vermahnungen, welche wol behaltens werth gewesen wehren. Erlach¹⁶⁰ der Marschalck wehre auch nicht ferne davon gestanden. Endtlich hett ich auch meines lebens lauf erzehlen müßen, insonderheitt wie ich mich von anno¹⁶¹ [16]35 bis [16]37 comportirt¹⁶², da hette herrvatter zweymahl außgespien, vndt Pfuy: Pfuy, gesaget, darüber erschrack ich, vndt wachte auff.

Jn die kirche am heüttigen Behttage.

142 Bernburg.

143 Loyß, Melchior (1576-1650).

144 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

145 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

146 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

147 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

148 *Übersetzung*: "Beratung"

149 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

150 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger, einige Hofschelmereien [d. h. Betrügereien] betreffend"

151 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

152 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Thomas Benckendorf. Gott schütze ihn davor."

153 *Übersetzung*: "März"

154 *Übersetzung*: "Nachricht"

155 Ballenstedt.

156 Limbach, Karl von (gest. 1638).

157 *Übersetzung*: "des März"

158 *Übersetzung*: "Traum"

159 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

160 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

161 *Übersetzung*: "dem Jahr"

162 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

Schreiben vom Dam Vitzthumb¹⁶³, daß wjr wol werden können, mitt der einquartirung verschonet bleiben, wann wir nur zur Magdeburgischen¹⁶⁴ garnison fleißig contribuiren¹⁶⁵.

[[565v]]

Ein antwortt schreiben vom Graf Schlicken¹⁶⁶. Belle parole! Jddio <ne> dia buonj effettj.¹⁶⁷

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁶⁸ > Zeitung¹⁶⁹ daß hertzogk Berndt¹⁷⁰ vor Rheinfelden¹⁷¹ vom Iean <[Marginalie:] Nota Bene¹⁷² > de Werth¹⁷², aufs häupt geschlagen, vndt neben <[Marginalie:] Nota Bene¹⁷⁴ > dem hertzog von Rohan¹⁷⁵, tödtlich verwundet seye.

Jtem¹⁷⁶: daß der accord¹⁷⁷ zwischen heißen Caßel¹⁷⁸, vndt heißen Darmstadt¹⁷⁹, gar auf leydliche conditionen, getroffen seye, wie solches gedruckt¹⁸⁰ albereitt zu befinden, vndt daß die Landtgrävin¹⁸¹ Regentin bleiben werde, alle hohe vndt niedere offizirer, sollen perdon¹⁸² haben, vndt Ihrer Kayserlichen Mayestät¹⁸³ dienen, (so Sie wollen) das Stift hirschfeldt¹⁸⁴, sollen Sie die 40 iahr vber, des Pragerischen Friedensschlußes¹⁸⁵, behalten, bey der Caßelischen linea¹⁸⁶¹⁸⁶. Jtem¹⁸⁸: so soll das Ambtt Schmalkalden¹⁸⁹, Neün Jahr lang, de n <r> Caßelischen linea¹⁹⁰

163 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

164 Magdeburg.

165 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

166 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

167 *Übersetzung*: "Schöne Worte! Gott gebe davon gute Auswirkungen."

168 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

169 Zeitung: Nachricht.

170 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

171 Rheinfelden.

172 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

172 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

174 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

175 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

176 *Übersetzung*: "Ebenso"

177 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

178 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

179 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

180 Puncten/ Welcher gestalt durch die/ von Herrn Landgraf Georgens zu Hessen Fen. Gn. zu solcher Sach insonderheit veordnete Räfte/ mit den Niderhessischen Rächten und Landständen/ in Publicis, eventualiter, eine Vergleichung geschlossen worden: Zu Marpur/ am 23. Ianuarii, stylo veteri, Anno 1638, Marburg 1638.

181 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

182 *Übersetzung*: "Vergebung"

183 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

184 Hersfeld, Stift.

185 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

186 *Übersetzung*: "Linie"

186 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 Schmalkalden, Amt.

190 *Übersetzung*: "Linie"

verbleiben, vndt die Religion durchauß frey gelaßen werden, &cetera[.] Amnistia generalis ¹⁹¹, &cetera &cetera[.]

Schreiben von Braunschweig ¹⁹² vom herzog Augusto ¹⁹³ ¶

J'ay fait emprisonner, hors du chasteau, une macquerelle, & une putain ¹⁹⁴, Item ¹⁹⁵: au chasteau un Mousquetaire, & mon varlet de cheval ¹⁹⁶.

Schreiben von Deßa ¹⁹⁷ deux gros pacquets ¹⁹⁸.

Dem domcapittul ¹⁹⁹ wirdt ihr citation Schreiben auf den Calbischen ²⁰⁰ landttag, cum protestatione ²⁰¹ wieder geschickt von vns allersejts ²⁰².

08. März 1638

[[566r]]

¶ den 8. Martij ²⁰³: 1638.

Gestern stunde auch in zeittungen ²⁰⁴, daß in der Stadt Lüttich ²⁰⁵ viel leütte von sinnen kähmen, vndt vndterschiedliche personen, auch ihre eigene freünde ²⁰⁶ vmbgebracht hetten.

Den vorreütter, vndt Stalliungen, habe ich (vmb leichtfertigkeit willen) vom Schloß iagen laßen.

Rindorf ²⁰⁷ hatt zweene hasen bey Palbergk ²⁰⁸ hetzende einbracht. Es waren zweene Rammeler.

Extraordinem ²⁰⁹ waren zu Mittage au disner ²¹⁰, der Marschalck ²¹¹ vndt der hofprediger ²¹².

191 *Übersetzung*: "Allgemeiner Straferlass"

192 Braunschweig.

193 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

194 *Übersetzung*: "Ich habe außerhalb des Schlosses eine Kupplerin und eine Hure verhaften lassen"

195 *Übersetzung*: "ebenso"

196 *Übersetzung*: "im Schloss einen Musketier und meinen Pferde knecht"

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

198 *Übersetzung*: "zwei dicke Bündel"

199 Magdeburg, Domkapitel.

200 Calbe.

201 *Übersetzung*: "mit Widerspruch"

202 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

203 *Übersetzung*: "des März"

204 Zeitung: Nachricht.

205 Lüttich (Liège).

206 Freund: Verwandter.

207 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

208 Baalberge.

209 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

210 *Übersetzung*: "beim Mittagessen"

211 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

212 Winß, Andreas (gest. 1638).

J'ay escrit a Plötzkau²¹³ & en ay eu responce.²¹⁴

Er Georgius Zanger²¹⁵, ist von Wonsiedel²¹⁶ herkommen, dieweil ich ihn vocirt²¹⁷.

Der Medicus²¹⁸, Doctor Brandt²¹⁹, ist bey mir gewesen.

Jtem²²⁰: der Newe Stadt vogtt Melchior Loyß²²¹.

Depeschen nacher Wien²²², Bareytt²²³, Nürnbergk²²⁴.

Jn garten spatzirt[.]

09. März 1638

☉ den 9^{ten}: Martij²²⁵.

< Bel tempo.²²⁶ >

Examination, & emprisonnement de trois jnsolents.²²⁷

Pourmenades.²²⁸

J'ay fait monter mes chevaux apres disner.²²⁹

Avis²³⁰ von Ballenstedt²³¹ wegen abermahliger durchzüge, <das Ambtt²³² hatt keine ruhe.>

10. März 1638

[[566v]]

213 Plötzkau.

214 *Übersetzung*: "Ich habe nach Plötzkau geschrieben und habe darauf Antwort bekommen."

215 Zanger, Georg (1580-1638).

216 Wunsiedel.

217 vociren: rufen, berufen, vorladen.

218 *Übersetzung*: "Arzt"

219 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

220 *Übersetzung*: "Ebenso"

221 Loyß, Melchior (1576-1650).

222 Wien.

223 Bayreuth.

224 Nürnberg.

225 *Übersetzung*: "des März"

226 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

227 *Übersetzung*: "Untersuchung und Inhaftierung von drei Unverschämten."

228 *Übersetzung*: "Spaziergänge."

229 *Übersetzung*: "Ich haben nach dem Mittagessen meine Pferde reiten lassen."

230 *Übersetzung*: "Nachricht"

231 Ballenstedt.

232 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

h den 10. Martij²³³ . x

< Bel tempo.²³⁴ Songe d <q> ue Madame²³⁵ m'auroit toute²³⁶ ensangrientado²³⁷ chiavando. Nota Bene[.]²³⁸ >

Wolf Börstel²³⁹ ist bey mir gewesen, wegen des Ilverstedtischen²⁴⁰ guts, darumb er mitt seiner base²⁴¹ tractirt²⁴², welche den Bilaw²⁴³ ihren bruder gewesenenen Stadthalter zu Zell²⁴⁴ zum beystandt hatt. Jch habe postea²⁴⁵ raht gehalten, co'l montenero^{246 247}.

Nachmittags in schönem wetter hinauß spatzirt, vndt in Madame new hauß.

Escrit au Duc de Brunswyck^{248 249}.

Avis²⁵⁰: das gestern eine partie²⁵¹ von hundert pferden Calbe²⁵² attacquirt, vndt hineyn gekommen, auch große forchtt ihnen eingeiagt. Sie wehren aber von den Bürgern, wieder hinauß geschlagen, worden <zwar> mitt Quartier²⁵³ versehen, vndt wieder vber die Sahle²⁵⁴ geführt worden. Man hatt sich vorzusehen.

Schreiben vo n <m> herzog Friderich²⁵⁵ von Norburg²⁵⁶, gratulatio ad novum annum²⁵⁷, vndt daß Zachariaß hugk²⁵⁸ (so die Trompterkunst²⁵⁹ zu lernen, von mir dahin verschrieben²⁶⁰ worden) wol vberkommen, Gott lob.

233 Übersetzung: "des März"

234 Übersetzung: "Schönes Wetter."

235 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

236 Übersetzung: "Traum, dass Madame mir alles gemacht hätte"

237 Übersetzung: "blutig"

238 Übersetzung: "beim Geschlechtsverkehr. Beachte wohl."

239 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

240 Ilberstedt.

241 Börstel, Margaretha von, geb. Bülow (1580-1649).

242 tractiren: (ver)handeln.

243 Bülow, Julius von (1575-1639).

244 Celle.

245 Übersetzung: "später"

246 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

247 Übersetzung: "mit dem Schwartzberger"

248 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

249 Übersetzung: "Dem Herzog von Braunschweig geschrieben."

250 Übersetzung: "Nachricht"

251 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

252 Calbe.

253 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

254 Saale, Fluss.

255 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

256 Norburg (Nordborg).

257 Übersetzung: "Glückwunsch zum neuen Jahr"

258 Haug, Zacharias.

259 Trompterkunst: Trompeterkunst.

260 verschreiben: schriftlich empfehlen.

11. März 1638

© den 11^{ten}: Martij²⁶¹ : 1638.

In die kirche vormittags. <Raht gehalten co'l Presidente^{262 263} .>

Der Præsident, vndt Wolf Börstel²⁶⁴ vnser gäste zu Mittage.

Nachmittags den Zanger²⁶⁵ gehöret seine probepredigt, <gehört.>²⁶⁶

12. März 1638

ᵹ den 12^{ten}: Martij²⁶⁷ .

< Pioggia seconda per la grazia dj Dîo. ²⁶⁸ >

Raht gehalten co'l negromonte^{269 270} .

Den Stadthalter Bilaw²⁷¹ habe ich bitten laßen. Er ist aber wegen eylfertigkeit seines verraysens, se excusando²⁷² außen geblieben.

J'ay relaxè Märtjn²⁷³, & le Stalliung, & le Mousquetaire, laissant en prison le postillon du carosse, pour son opiniastretè.²⁷⁴

[[567r]]

Caspar Pfaw²⁷⁵ ist ankommen, <von Ballenstedt²⁷⁶ .>

Zeitung²⁷⁷ von Leipzig²⁷⁸ vndt avis²⁷⁹, daß bey Rheinfeldern²⁸⁰, der herzogk Berndt²⁸¹ den Jean de Werth²⁸² geschlagen, ihn vndt viel Offizirer gefangen, alß den Duca Savelly²⁸³, vndt andere. Wirdt große alterationes²⁸⁴ geben.

261 *Übersetzung*: "des März"

262 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

263 *Übersetzung*: "mit dem Präsidenten"

264 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

265 Zanger, Georg (1580-1638).

266 Nachgetragenes Wort zu streichen.

267 *Übersetzung*: "des März"

268 *Übersetzung*: "Zweiter Regen durch die Gnade Gottes."

269 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

270 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

271 Bülow, Julius von (1575-1639).

272 *Übersetzung*: "indem er sich entschuldigte"

273 Haug, Martin.

274 *Übersetzung*: "Ich habe Martin und den Stalljungen und den Musketier frei gelassen, wobei ich den Vorreiter der Kutsche wegen seiner Widerspenstigkeit im Gefängnis ließ."

275 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

276 Ballenstedt.

277 Zeitung: Nachricht.

13. März 1638

σ den 13^{den}: Martij²⁸⁵ : 1638.

< Großer²⁸⁶ Frost, vndt windt, auch hagel.>

Extra ordinem²⁸⁷ zu Mittage: hanß Ludwig Knoche²⁸⁸, der hofprediger²⁸⁹, vndt Paulus²⁹⁰.

Avantj e dopò desinare a spasso.²⁹¹

Mala nova²⁹² dj Norimebergo²⁹³ dal Hartung²⁹⁴ 295.

Le garçon d'escurie, a eu son congè, vers Oldenburgk²⁹⁶ .²⁹⁷

14. März 1638

ϕ den 14. Martij²⁹⁸ .

< Influence du naufrage de Thomas Benckendorf²⁹⁹ [...] ³⁰⁰ Deus avertat. ³⁰¹ >

<Starcker frost diesen Morgen, dörfte wol der Saat schaden.>

Predigt gehöret.

278 Leipzig.

279 *Übersetzung*: "Nachricht"

280 Rheinfeldern.

281 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

282 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

283 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

284 *Übersetzung*: "Veränderungen"

285 *Übersetzung*: "des März"

286 Im Original verwischt.

287 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

288 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

289 Winß, Andreas (gest. 1638).

290 Ludwig, Paul (1603-1684).

291 *Übersetzung*: "Vor und nach dem Mittagessen auf Spaziergang."

292 *Übersetzung*: "Schlechte Nachrichten"

293 Nürnberg.

294 Hartung, Georg.

295 *Übersetzung*: "aus Nürnberg von Hartung"

296 Oldenburg.

297 *Übersetzung*: "Der Stalljunge hat seinen Abschied nach Oldenburg bekommen."

298 *Übersetzung*: "des März"

299 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

300 *Übersetzung*: "Eingebung vom Verlust des Thomas Benckendorf."

301 *Übersetzung*: "Gott wende ab."

Extra wahren zu Mittage, Einsiedel³⁰², vndt Der Newe Stadtvogtt, Melchior Loyß³⁰³, mitt denen ich conversirt.

Nachmittags die pferde laßen reitten.

Darnach raht gehalten mitt noirmont³⁰⁴. Il me dit, que la contagion ¶ est fort soudaine, quj commence icy, en <la> ville³⁰⁵.³⁰⁶

Wolf Börstel³⁰⁷ vndt Melchior Loyß zu abends, bey mir gewesen.

15. März 1638

¶ den 15. Martij³⁰⁸.

< Tintamarre nocturne, sur la minuict.³⁰⁹ >

Avis³¹⁰ von Ballenstedt³¹¹ von abermahliger einquartirung zweyer Regimenter[.] [[567v]]
Pacience!³¹²

Wolf Börstel³¹³, vndt Melchior Loyß³¹⁴ zu Mittage bey mjr gehabt.

Zeitung³¹⁵ von Magdeburg³¹⁶ daß hertzog Berndhardt³¹⁷ aufs häupt geschlagen. Die Tractaten³¹⁸ wegen Heßen³¹⁹ vndt Erfurdt³²⁰, dem Kayser³²¹ zur ratification zugeschicktt seyen, general wachmeister Fizthumb³²² habe gegen Stralsundt³²³, ejnen anschlag vor.

302 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

303 Loyß, Melchior (1576-1650).

304 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

305 Bernburg.

306 *Übersetzung*: "Er sagte mir, dass die Ansteckung, die hier in der Stadt beginnt, plötzlich sehr stark ist."

307 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

308 *Übersetzung*: "des März"

309 *Übersetzung*: "Nächtliches Getöse über die Mitternacht."

310 *Übersetzung*: "Nachricht"

311 Ballenstedt.

312 *Übersetzung*: "Geduld!"

313 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

314 Loyß, Melchior (1576-1650).

315 Zeitung: Nachricht.

316 Magdeburg.

317 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

318 Tractat: Verhandlung.

319 Hessen, Landgrafschaft.

320 Erfurt.

321 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

322 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

323 Stralsund.

Gestern Nachmittags, vmb 4 4 vhr soll der gewesene landtrechnungsraht, Gottfridt Zepper³²⁴, allhier³²⁵ gestorben sein. Gott verleyhe ihm, vndt vnß allen, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, Amen.

Consejo tenuto³²⁶ co'l negromonte^{327 328}.

Malherbaria stupendissima.³²⁹ < Signoria: non vuol compagna.³³⁰ >

16. März 1638

☽ den 16^{den}: Martij³³¹: 1638. [...] ³³²

< Nota Bene Divortium.³³³ >

<Frost.>

Quo leonis pelle, pervenire non potes, vulpina est assumenda?³³⁴

A spasso nel fosso, avantj desinare; e poj nel giardino.³³⁵

Extra ordinem³³⁶ waren Ejnsjedel³³⁷, vndt der conrector³³⁸, <zu Mittage,>

<[Marginalie:] Nota Bene³³⁹ > Perdonanza, dj <a> Malherba³⁴⁰, vincendomj stesso; con fatica.³⁴¹

Le postillon du carosse, a eu son congè, & pardon; apres avoir esté chastiè par la prison; encores que l'inquisition contre luy; eust peu estre plus rude, <si j'eusse voulu.>³⁴²

324 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

325 Bernburg.

326 *Übersetzung*: "Rat gehalten"

327 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

328 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

329 *Übersetzung*: "Sehr erstaunliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

330 *Übersetzung*: "Herrschaft will keine Gesellschaft."

331 *Übersetzung*: "des März"

332 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

333 *Übersetzung*: "Beachte wohl die Trennung."

334 *Übersetzung*: "Wohin du mit dem Fell des Löwen nicht gelangen kannst, muss man das vom Fuchs zu Hilfe nehmen?"

335 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Graben vor dem Mittagessen und danach in den Garten."

336 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

337 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

338 Kühne, Elias (1597-1679).

339 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

341 *Übersetzung*: "Verzeihung dem bösen Kraut, da ich mich selbst mühsam überwand."

342 *Übersetzung*: "Der Vorreiter der Kutsche hat seinen Abschied und Vergebung bekommen, nachdem er durch das Gefängnis bestaft worden war, obgleich die Untersuchung gegen ihn viel härter hätte sein können, wenn ich gewollt hätte."

Jch habe den arrest³⁴³, so B³⁴⁴ die Regierung alhier³⁴⁵, auf Doctor Brandts³⁴⁶ anhalten, in viertelsmeisters³⁴⁷ Spiegels³⁴⁸ ³⁴⁹ brawen gethan, (weil der raht³⁵⁰ ihm 400 {Thaler} vor die gantze gemeine³⁵¹ schuldig) wegen etzlicher mißverstände <vndt nachrede>, da er der allerwilligste in erlegung³⁵² meiner Stewren gewesen, aufgehoben³⁵³, vndt relaxirt³⁵⁴, [[568r]] cum comminatione, & obsequio sperato³⁵⁵.

17. März 1638

den 17^{den}: Martij³⁵⁶. 1638.

< Vento.³⁵⁷ Tourbillon.³⁵⁸ >

Extra: zu Mittage: der von Einsiedel³⁵⁹, vndt Paulus³⁶⁰.

Jch habe etzliche Stewerbefehlich, vndt wegen der contribution des Monats Aprilis³⁶¹ gegen den 6. Deo dante³⁶², in die Empter, vndt Städte, auch an die vom adel, ergehen laßen.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁶³ > Schreiben vom Grafen von Trauttmandorff³⁶⁴ con belle parole consolatorie³⁶⁵.

Zeitung³⁶⁶ daß herzog Berndts³⁶⁷ victoria³⁶⁸ vor Rheinfeldern³⁶⁹ continueire³⁷⁰. Der Verlust der offizierer an Kayßerlicher³⁷¹ seitten, ist das meiste, sonst seindt vber 500 Soldaten, nicht geblieben, wie vndterschiedliche avisen³⁷² geben, aber mehr gefangen worden.

343 Arrest: Beschlagnahmung.

344 Im Original verwischt.

345 Bernburg.

346 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

347 Viertelsmeister: Aufseher eines Stadtviertels, welcher die Einhaltung der öffentlichen Ordnung überwacht.

348 Spiegel, Friedrich (1590-1660).

349 Identifizierung unsicher.

350 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

351 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

352 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.

353 Hier: aufgehoben.

354 relaxiren: rückgängig machen, annullieren, aufheben.

355 *Übersetzung*: "mit Drohung und dem erwarteten Gehorsam"

356 *Übersetzung*: "des März"

357 *Übersetzung*: "Wind."

358 *Übersetzung*: "Wirbelwind."

359 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

360 Ludwig, Paul (1603-1684).

361 *Übersetzung*: "des Aprils"

362 *Übersetzung*: "durch Geschenk Gottes"

363 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

364 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

365 *Übersetzung*: "mit schönen tröstenden Worten"

366 Zeitung: Nachricht.

367 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Item ³⁷³: daß der gute ehrliche ChurSächsische ³⁷⁴ general wachmeister Damb Vitzthumb ³⁷⁵, als er vor Traumünde ³⁷⁶ recognosciren wollen, erschossen worden. Ist wol schade vmb diesen Tapfern, vndt sehr dißcreten cavaglier ³⁷⁷, welcher auch vnserm Fürstlichen hause ³⁷⁸, wol affectionirt ³⁷⁹ gewesen. <[Marginalie:] Nota Bene ³⁸⁰ > Jch besorge ³⁸¹, vnser Fürstenthumb ³⁸² werde es empfinden, wegen der Magdeburgischen ³⁸³ garnisonsverpflegung vndt sonsten. Gott helfe, das vnß die besten freünde nicht also abgehen. Zu Erfurd ³⁸⁴ sollen die Schwedischen ³⁸⁵ vber herzog Berndts dreytägigen, wiewol blutigen victoria ³⁸⁶, die cristas ³⁸⁷ gewaltig erigiren ³⁸⁸, vndt vnangesehen der endtlegenheitt triumphiren. Der Banner ³⁸⁹ aber, soll vor Wolgast ³⁹⁰, auch einen Schuß bekommen haben.

18. März 1638

[[568v]]

☉ den 18. Martij ³⁹¹, 1638.

< Vento. Grandine. ³⁹² >

In die predigt, <vormittags, noch von der Paßion.>

Extra: Wolf Börstel ³⁹³ vndt Einsiedel ³⁹⁴.

368 *Übersetzung*: "Sieg"

369 Rheinfeldern.

370 continuiren: weiter berichtet werden.

371 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

372 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

373 *Übersetzung*: "Ebenso"

374 Sachsen, Kurfürstentum.

375 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

376 Travemünde.

377 *Übersetzung*: "Edelmann"

378 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

379 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

380 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

381 besorgen: befürchten, fürchten.

382 Anhalt, Fürstentum.

383 Magdeburg.

384 Erfurt.

385 Schweden, Königreich.

386 *Übersetzung*: "Sieg"

387 *Übersetzung*: "Kämme"

388 erigiren: aufrichten, erheben.

389 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

390 Wolgast.

391 *Übersetzung*: "des März"

392 *Übersetzung*: "Wind. Hagel."

393 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

394 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁵ > Cattivè nuove, per Gernroda³⁹⁶. Jddio cj guardj.³⁹⁷

Avis³⁹⁸ destwegen, vom herrnvetter Fürst Augusto³⁹⁹.

Nachmittags, ist der gewesene landrechnungsraht Gottfridt Zepper⁴⁰⁰ alhier zu Bernburg⁴⁰¹, <in der Newstadt> ehrlich zur erden bestattet, vndt begleitet worden.

Nachmittags bin ich wieder in die kirche.

19. März 1638

» den 19^{den}: Martij⁴⁰² .

< Vento.⁴⁰³ >

Depesche vers Nürembergk⁴⁰⁴, *pour demain*⁴⁰⁵, Dieu aydant. sur hartung⁴⁰⁶ & Volckhamer^{407 408}, etcetera[.]

Cose dj stato, hò trattato, co'l Paul Ludwig⁴⁰⁹ <in nome deglj altrj^{410 411} .>⁴¹²

Ein hase ist heütte aufm agker geschossen worden <vndt zur> küche geliefert [worden.]

*Zeitung*⁴¹³ das Cüno von Almbleben⁴¹⁴, Thumbherr⁴¹⁵ im ErtzStift⁴¹⁶, ein gelehrter, wol bewanderter wackerer edelmann zu Calbe⁴¹⁷ todes verbljchen. Sein leichnam wirdt heütte alhier⁴¹⁸

395 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

396 Gernrode.

397 *Übersetzung*: "Schlechte Neuigkeiten für Gernrode. Gott behüte uns."

398 *Übersetzung*: "Nachricht"

399 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

400 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

401 Bernburg.

402 *Übersetzung*: "des März"

403 *Übersetzung*: "Wind."

404 Nürnberg.

405 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

406 Hartung, Georg.

407 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).

408 *Übersetzung*: "Depesche nach Nürnberg für morgen mit Gottes Hilfe über Hartung und Volckamer"

409 Ludwig, Paul (1603-1684).

410 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

411 Die Wörter "degj" und "altrj" sind im Original zusammengeschrieben.

412 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Paul Ludwig im Namen der Anderen Staatssachen verhandelt."

413 Zeitung: Nachricht.

414 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

415 Thum(b)herr: Domherr.

416 Magdeburg, Erzstift.

417 Calbe.

418 Bernburg.

vber die Sahle⁴¹⁹ gebracht, vndt vollends naher Wittemberg⁴²⁰, zu seiner ruhestedte geführet werden.

Contribution des Martij ⁴²¹ 1638 auß meinem Antheil ⁴²² , so auf den 6 ^{ten} : Aprilis ⁴²³ , einzubringen.		
30 {Thaler}		Ambt Bernburgk ⁴²⁴ .
106 {Thaler}	6 {Groschen}	Stadt Bernburg.
30 {Thaler}	6 {Thaler} — —	hartzgeroda ⁴²⁵ .
		Gernroda ⁴²⁶ Aempter.
<i>Summa</i> ⁴²⁷	172 {Thaler}	

20. März 1638

[[569r]]

σ den 20. Martij⁴²⁸. 1638.

< Buon tempo.⁴²⁹ >

Ein Rehe von Ballenstedt⁴³⁰, zur küche ist geliefert.

Avis⁴³¹ von des Gallaab⁴³² gantzen armée herüberkunft vber die Elbe⁴³³.

Ein hase zur hofküche ist geliefert.

Wir seindt zu Palberg⁴³⁴ zusammen kommen, Fürst Augustus⁴³⁵ [,] Fürst Ludwig⁴³⁶, vndt ich, haben deliberirt⁴³⁷ 1. von der Reichslehensentpfahung. 2. Von der Gernrödichen⁴³⁸ sache. 3. Von befreyung des Fürstenthumbs⁴³⁹ itziger durchzüge halber. 4. Beförderung des Receßes. 5.

419 Saale, Fluss.

420 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

421 *Übersetzung*: "März"

422 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

423 *Übersetzung*: "des Aprils"

424 Bernburg, Amt.

425 Harzgerode, Amt.

426 Gernrode, Amt.

427 *Übersetzung*: "Summe"

428 *Übersetzung*: "des März"

429 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

430 Ballenstedt.

431 *Übersetzung*: "Nachricht"

432 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

433 Elbe (Labe), Fluss.

434 Baalberge.

435 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

436 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

437 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

438 Gernrode, Amt.

439 Anhalt, Fürstentum.

contribution vergleich im Aprill, etcetera[.] Nach der Mahlzeit, vndt verrichteten sachen, wieder voneinander. Caspar Pfaw⁴⁴⁰, ist zum landtrentmeister⁴⁴¹ bestellet worden.

Avjß⁴⁴²: das in newligkeit baldt nacheinander daß wetter eingeschlagen in Thürme vndt sonsten, zu Bremen⁴⁴³, Braunschweig⁴⁴⁴, Brentzlaw⁴⁴⁵, Berlin⁴⁴⁶, etcetera[.] Es soll auch mitt dem gefangenen fisch zu Stralsundt⁴⁴⁷ gar gewiß sejn, Jtem⁴⁴⁸: daß es blut geregnett, zwischen Prag⁴⁴⁹, vndt Dresen⁴⁵⁰ [!]. Gibt also viel ostenta seu portenta⁴⁵¹, dieses Jahr, <1638.>

Zeitung⁴⁵² daß der Schwedische⁴⁵³ general Banner⁴⁵⁴ Garz⁴⁵⁵ wieder eingenommen. Jtem⁴⁵⁶: daß sich die friedenstractaten⁴⁵⁷, mitt den Schweden zerschlagen. Jtem⁴⁵⁸: daß der Obrist leutnant Ganß⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰, re infecta⁴⁶¹ von Güstero⁴⁶² wieder zurück⁴⁶³ komme.

Man besorgt⁴⁶⁴ sich des general Gallaaß ganzen marche⁴⁶⁵ im Ambtt Ballenstedt⁴⁶⁶.

21. März 1638

[[569v]]

ø den 21. Martij⁴⁶⁷. 1638.

Schreiben von Magdeburg⁴⁶⁸ ratione⁴⁶⁹ ihrer privilegiorum⁴⁷⁰, vndt durchlaßung vnserß Schiffß.

440 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

441 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.

442 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

443 Bremen.

444 Braunschweig.

445 Prenzlau.

446 Berlin.

447 Stralsund.

448 *Übersetzung*: "ebenso"

449 Prag (Praha).

450 Dresden.

451 *Übersetzung*: "Anzeichen oder Wunderzeichen"

452 Zeitung: Nachricht.

453 Schweden, Königreich.

454 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

455 Gartz.

456 *Übersetzung*: "Ebenso"

457 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

458 *Übersetzung*: "Ebenso"

459 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

460 Identifizierung unsicher.

461 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

462 Güstrow.

463 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

464 besorgen: befürchten, fürchten.

465 *Übersetzung*: "Marsch"

466 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

467 *Übersetzung*: "des März"

468 Magdeburg.

Deliberatio ⁴⁷¹ mitt dem hofraht ⁴⁷².

Den Marschalck Erlach ⁴⁷³ nachmittags bey mir gehabt.

Item ⁴⁷⁴: den exulirenden ⁴⁷⁵ Zangerum ⁴⁷⁶.

Risposta ⁴⁷⁷ von Fürst Ludwig ⁴⁷⁸ reprehensiones ⁴⁷⁹. < lettre de ⁴⁸⁰ fräulein eleonora ⁴⁸¹ [.]>

Avis ⁴⁸²: daß vnser lackay der Oberlender ⁴⁸³ im lande zu Mecklenb urg ⁴⁸⁴ iämmerlich zer <ge> hawen vndt geplündert worden, aber die briefe wieder bekommen.

22. März 1638

☞ den 22. Martij ⁴⁸⁵, Grün donnerstag.

<Windig.>

In die kirche, vormittags.

Wolf von Börstel ⁴⁸⁶, vndt Ejnsjedel ⁴⁸⁷, mejne gäste zu Mittage.

Schreiben vom hertzogk Julio henrich ⁴⁸⁸, daß die tractaten ⁴⁸⁹ zu Lübeck ⁴⁹⁰ sollen vor sich gehen.

J'ay sceu seulement aujourd'huy la faussetè de Madame ⁴⁹¹; quj a desengagé (il y a desja long temps) mes joyaulx a Hamburg ⁴⁹² les a depositè a Norburg ⁴⁹³, & m'a fait a croire; qu'ils estoyent encores au dit Hamburg <a ma grande honte; & deshonneur.> ⁴⁹⁴

469 Übersetzung: "wegen"

470 Übersetzung: "Vorrechte"

471 Übersetzung: "Beratung"

472 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

473 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

474 Übersetzung: "Ebenso"

475 exuliren: in der Verbannung leben, im Exil leben, auswandern, fliehen.

476 Zanger, Georg (1580-1638).

477 Übersetzung: "Antwort"

478 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

479 Übersetzung: "Zurechtweisungen"

480 Übersetzung: "Brief von"

481 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

482 Übersetzung: "Nachricht"

483 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

484 Mecklenburg, Herzogtum.

485 Übersetzung: "des März"

486 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

487 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

488 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

489 Tractat: Verhandlung.

490 Lübeck.

491 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

492 Hamburg.

493 Norburg (Nordborg).

J'ay escrit au Conte de Schlick⁴⁹⁵ vers Prague^{496 497}; Item⁴⁹⁸ au Duc de Brunswyck^{499 500}.

Schreiben von Oldenburg⁵⁰¹ von der FrawMuhme⁵⁰², vom Thomas Benckendorf⁵⁰³ [,] vom Matthias Wolzogen⁵⁰⁴, etcetera[.] Dieu soyt louè jusques là.⁵⁰⁵ Nota Bene⁵⁰⁶ [:] Doctor Conradus Bergius⁵⁰⁷ zu Bremen⁵⁰⁸ [,] Johann Schnellen⁵⁰⁹ in Amsterdam⁵¹⁰ op de Keizers graft⁵¹¹.

23. März 1638

[[570r]]

☉ den 23. Mertz: 1638. Charfreytag.

< Bel tempo.⁵¹² >

In die Predigt conjunctim⁵¹³, des Zangerj⁵¹⁴.

Extra: zu Mittage waren der hofprediger⁵¹⁵, < Paulus⁵¹⁶ Secretarius⁵¹⁷ > wie auch der von Einsjedel⁵¹⁸.

Minæ⁵¹⁹ der ChurSäxischen⁵²⁰ zu Magdeburg⁵²¹ wegen nichtt erlegung⁵²² der völligen contribution, vndt daß Sie mitt 200 Mann anhero⁵²³ schicken wollen zur execution. Voyla comment on traitte les Princes, & leur pays sans compassion.⁵²⁴

494 *Übersetzung*: "Ich habe erst heute von der Falschheit von Madame erfahren, die (bereits vor langer Zeit) meine Juwelen in Hamburg verpfändet hat, sie in Norburg hinterlegt hat und mich zu meiner großen Scham und Schande glauben lassen hat, dass sie noch im besagten Hamburg seien."

495 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

496 Prag (Praha).

497 *Übersetzung*: "Ich habe an den Grafen von Schlick nach Prag geschrieben"

498 *Übersetzung*: "ebenso"

499 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

500 *Übersetzung*: "an den Herzog von Braunschweig"

501 Oldenburg.

502 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

503 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

504 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

505 *Übersetzung*: "Gott sei so weit gepriesen."

506 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

507 Bergius, Konrad (1592-1642).

508 Bremen.

509 Snellen, Jan.

510 Amsterdam.

511 *Übersetzung*: "auf der Keizersgracht"

512 *Übersetzung*: "Schönes Wetter"

513 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

514 Zanger, Georg (1580-1638).

515 Winß, Andreas (gest. 1638).

516 Ludwig, Paul (1603-1684).

517 *Übersetzung*: "der Sekretär"

518 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

519 *Übersetzung*: "Drohungen"

Avis⁵²⁵: daß Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin⁵²⁶ hollsteinisch⁵²⁷ Schiff mitt 26 {Wispel} gersten vndt haber, zu Magdeburg⁵²⁸ ankommen, die Magdeburger haben viel gesperre gemacht, vndt es nicht durchlaßen wollen, doch endlich.

Meine Junckern⁵²⁹ haben zweene hasen eingebracht.

Consejo⁵³⁰ co'l negromonte^{531 532}.

Abendts: extra: der Zangerus.

Gestern hatt eine meiner braunen wilden⁵³³ gefohlt, vndt ein hengstfüllchen⁵³⁴ gebracht.

24. März 1638

h den 24. Martij⁵³⁵:

< Pioggia; la notte. Vento e pioggia il giorno⁵³⁶, &cetera[.]>

J'ay donnè son congè a Christian Leonhardt⁵³⁷ mon lacquay.⁵³⁸

Schreiben von Hans Ernst Börstel⁵³⁹, sampt einem Rehe. <Extra: Melchior Loyß⁵⁴⁰ vndt Bürgermeister Zelle⁵⁴¹.>

Antwort vom Graff Otto von Schawenburgk⁵⁴², durch Geörge Knütteln⁵⁴³, dilatorisch seinet halben. *et cetera*

In die vorbereitungspredigt.

520 Sachsen, Kurfürstentum.

521 Magdeburg.

522 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.

523 Bernburg.

524 *Übersetzung*: "Siehe da, wie man die Fürsten und ihre Länder ohne Mitgefühl behandelt."

525 *Übersetzung*: "Nachricht"

526 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

527 Holstein, Herzogtum.

528 Magdeburg.

529 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

530 *Übersetzung*: "Rat"

531 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

532 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

533 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

534 Hengstfüll(i)chen: männliches Fohlen.

535 *Übersetzung*: "des März"

536 *Übersetzung*: "Regen nachts. Wind und Regen am Tag"

537 Leonhardt, Christian.

538 *Übersetzung*: "Ich habe Christian Leonhardt, meinem Lakaien, seinen Abschied gegeben."

539 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

540 Loyß, Melchior (1576-1650).

541 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

542 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

543 Knüttel, Georg (1606-1682).

< *Nota Bene*⁵⁴⁴ [:] *Kayserliche*⁵⁴⁵ citation von ChurSaxen⁵⁴⁶ vnß intimirt⁵⁴⁷ wegen vnderhaltung des Cammergerichts⁵⁴⁸.>

25. März 1638

[[570v]]

⊙ den 25^{sten}: Martij⁵⁴⁹. 1638. *heiliger* Ostertag. [...] ⁵⁵⁰

Am heüttigen *Heiligen* Ostertage, haben wir conjunctim⁵⁵¹ predigt gehört, Meine *freundliche* *herzlieb(st)e* Gemahlin⁵⁵² neben mir. Es kahmen an vom adeln, *extraordinarie*⁵⁵³ darzu, der *Präsident*⁵⁵⁴ [,] der Marschalck⁵⁵⁵, Wolf von Börstel⁵⁵⁶, vndt Einsiedel⁵⁵⁷. Nach der predigtt, habe ich communicirt, vndt Gott lob eine feine nachfolge gehabt. Gott lob, daß es mitt ruhe verrichtett.

Aviß⁵⁵⁸ daß die armèen vber die Elbe⁵⁵⁹ vndt das vnser Fürstenthumb⁵⁶⁰, mittberühret werden möchte.

Nachmittags wieder conjunctim⁵⁶¹ in die Predigt des Zangerj⁵⁶². Drey vnserer kinder wahren mitt, alß meine beyde Söhne⁵⁶³, vndt zum ersten Mahl, Frewlein Lenörchen⁵⁶⁴.

A disner les gentilshommes susnommèz se trouvoyent aussy, & au soupper le *Maréchal*[.] ⁵⁶⁵

26. März 1638

544 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

545 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

546 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

547 intimiren: bekannt machen.

548 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

549 *Übersetzung*: "des März"

550 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

551 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

552 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

553 *Übersetzung*: "außerordentlich"

554 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

555 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

556 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

557 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

558 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

559 Elbe (Labe), Fluss.

560 Anhalt, Fürstentum.

561 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

562 Zanger, Georg (1580-1638).

563 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

564 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

565 *Übersetzung*: "Die oben genannten Edelleute befanden sich auch beim Mittagessen und der [Hof]Marschall beim Abendessen."

ᵹ den 26. Martij⁵⁶⁶. OsterMontag.

Avis⁵⁶⁷ noch gestern von Zerbst⁵⁶⁸, daß herr Graf Kurtz⁵⁶⁹ < ᵥ > allda gewesen, vndt meiner sehr wol gedachtt, auch gar fleißig nach mir gefragt. Jst auf Magdeburg⁵⁷⁰ von dannen auf hamburg⁵⁷¹, zur friedenstractation⁵⁷² verrayset.

Zweymahl in die kirche.

Zu Mittage waren der Marschalck Erlach⁵⁷³, Wolff Börstel⁵⁷⁴, vndt Einsiedel⁵⁷⁵ meine gäste, wie auch Mylius⁵⁷⁶ Schwester Anna Sophias⁵⁷⁷ Ambassadeur⁵⁷⁸.

[[571r]]

Schreiben vom allten Johann Löw⁵⁷⁹ von Wien⁵⁸⁰, der will seinen Sohn⁵⁸¹ zur strafe, nach Rab⁵⁸², auf die vngrische⁵⁸³ gränzfestung schicken. Imputet sibi!⁵⁸⁴ Quilibet faber suæ Fortunæ!^{585 586}

Seltzame prodigia⁵⁸⁷ sollen sich zu New Brandenburg⁵⁸⁸ zugetragen haben, daß die Thore von sich selbst enöffnet, etzliche stunden offen gestanden, vndt Todtenköpfe vndt gebeine dermaßen vmb sich geworfen, daß auch Soldaten davon Todtblieben.

27. März 1638

σ den 27. Martij⁵⁸⁹. Osterdienstag 1638.

566 *Übersetzung*: "des März"

567 *Übersetzung*: "Nachricht"

568 Zerbst.

569 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

570 Magdeburg.

571 Hamburg.

572 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

573 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

574 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

575 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

576 Mylius, Johannes (geb. 1606).

577 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

578 *Übersetzung*: "Abgesandter"

579 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

580 Wien.

581 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

582 Raab (Gyor).

583 Ungarn, Königreich.

584 *Übersetzung*: "Möge er es sich zuschreiben!"

585 *Übersetzung*: "Jeder ist seines Glückes Schmied!"

586 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

587 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

588 Neubrandenburg.

589 *Übersetzung*: "des März"

In gegenwertigem schönem wetter bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*⁵⁹⁰, spatziren gegangen, vor[-] vndt Nachmittags.

Avis⁵⁹¹ von *Ballenstedt*⁵⁹² [,] *Warmbstorf*⁵⁹³ vndt *Cöhten*⁵⁹⁴ .

Tremor & metus⁵⁹⁵ allenthalben in dieser Revier, wegen vorseyender, *Trautzschicher*⁵⁹⁶ *marche*⁵⁹⁷, welche vor *Erfurdt*⁵⁹⁸ gehen soll. < *Paul Ludwig*⁵⁹⁹ extra zu abends.>

28. März 1638

☿ den 28. Martij⁶⁰⁰ .

< *Somnium*⁶⁰¹ vom Halleluja, so ofte[!] repetirt worden.>

*Alarme*⁶⁰² von zweyen Regimentern, so zu *Wolmerstedt*⁶⁰³ gelegen, vbel gehausett, des *Präsidenten*⁶⁰⁴ pferde heütte Morgen außgespannet, (so aber wiederbekommen) vndt allenthalben sehr vbel hausen sollen. Gott bewahre vnß vor solchen gästen.

[[571v]]

J'ay escrit a *Madame* ma *Tante*⁶⁰⁵ de *Koßwigk*⁶⁰⁶ [,] a *Matthias Wolzogen*⁶⁰⁷ [,] a *Docteur Bergius*⁶⁰⁸, au *Duc Jules Herny*⁶⁰⁹, au *Conte Kurtz*⁶¹⁰, tout cela par *Magdeburgk*⁶¹¹. Dieu nous garde d'jnterceptions.⁶¹²

590 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

591 *Übersetzung*: "Nachricht"

592 Ballenstedt.

593 Warmsdorf.

594 Köthen.

595 *Übersetzung*: "Zittern und Furcht"

596 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

597 *Übersetzung*: "Marsch"

598 Erfurt.

599 Ludwig, Paul (1603-1684).

600 *Übersetzung*: "des März"

601 *Übersetzung*: "Traum"

602 *Übersetzung*: "Schrecken"

603 Wolmirstedt.

604 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

605 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

606 Coswig (Anhalt).

607 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

608 Bergius, Konrad (1592-1642).

609 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

610 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

611 Magdeburg.

612 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame, meine Tante von Coswig, dem Matthias Wolzogen, dem Doktor Bergius, dem Herzog Julius Heinrich, dem Grafen Kurtz, all das über Magdeburg geschrieben. Gott bewahre uns vor Abfangungen [der Briefe]."

*Zeitung*⁶¹³ daß die Schweden⁶¹⁴ sollen New Brandenburg⁶¹⁵ eingenommen haben.

Jch habe raht gehalten, mitt noirmont⁶¹⁶.

Meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* Gemahlin⁶¹⁷ getreydig habe ich gestern vndt heütte zu Calbe⁶¹⁸ außschiffen, abladen, vndt auf wagen anhero⁶¹⁹ führen laßen. Gott gebe, daß wir, vndt nicht andere, es genießen mögen. Die Magdeburger haben viel difficulteten⁶²⁰ gemacht, es durchzulaßen.

29. März 1638

☞ den 29. Martij⁶²¹.

Es seindt vndterschiedliche zeittungen⁶²², gute vndt böse vom volck⁶²³ ankommen. Gott wolle alles vnglück gnediglich von vnß abwenden, vndt vnß ruhe vndt sicherheit beschehen.

Escrit a *Son Altesse Archjducale*⁶²⁴, & au *Comte de Trauttmansdorff*⁶²⁵ [.]⁶²⁶

A spasso per veder vn poco la se si fortifica qualche cosa o nò⁶²⁷, Jtem⁶²⁸: i poledrj⁶²⁹.

Rindorf⁶³⁰ hatt drey hasen, darundter zweene Ramler gehetzt, vndt gelifertt.

< Kersten⁶³¹ > der Tafeldecker, alß er heütte eine büchse abschießen wollen, ist ihm die schwanzschraube⁶³² darvon, auß: vndt in den kopf gesprungen, hette ihn beynahe ermordett.

[[572r]]

Einsiedel⁶³³ war extra zu Mittage, bey vnß.

613 Zeitung: Nachricht.

614 Schweden, Königreich.

615 Neubrandenburg.

616 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

617 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

618 Calbe.

619 Bernburg.

620 Difficultet: Schwierigkeit.

621 *Übersetzung*: "des März"

622 Zeitung: Nachricht.

623 Volk: Truppen.

624 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

625 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

626 *Übersetzung*: "An Ihre Erzherzogliche Hoheit und an den Grafen von Trauttmannsdorff geschrieben."

627 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang, um ein wenig zu sehen, ob einige Sachen stark werden oder nicht"

628 *Übersetzung*: "ebenso"

629 *Übersetzung*: "die Fohlen"

630 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

631 Leonhardt, Christian.

632 Schwanzschraube: Schraube an Handfeuerwaffen, die das hintere Ende des Rohres verschließt.

633 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Caspar Pfaw⁶³⁴ ist auch ankommen. Sagt wie wunderlich daß Sie hausen die Soldaten, ohne respect. etcetera Gott bewahre vnß⁶³⁵ vnd vnser landt⁶³⁶ vor vnglück. Sie haben Wolmerstedt⁶³⁷ gantz außgeplündert, das haben 500 pferde gethan. Vnser Aßeburg⁶³⁸ ist mitt *Seiner Frawen*⁶³⁹ biß aufs hembde außgezogen worden, vor Oscherßleben⁶⁴⁰, im felde, Soll bey 3 mille⁶⁴¹ {Thaler} werth verloren haben. Vndt weil Sie hunger vndt kummer leiden, plündern sie alles auß. Ja sie haben die festung Bötzenburgk⁶⁴² attacquirt, vndt 100 Mann darvor verlohren. Seindt nur zusammenrottirte⁶⁴³ gesellen gewesen. heütte haben Sie vber der Sahle⁶⁴⁴ in die 40 wagenpferde außgespannet, so den fuhrleütten von Bremen⁶⁴⁵ zugehört, welche von Leiptzig⁶⁴⁶ wiederkommen, vndt von 30 Reüthern, bey Alsleben⁶⁴⁷ vberfallen worden. Die partien⁶⁴⁸ sollen heütte starck geritten haben. Vor Magdeburgk⁶⁴⁹ nehmen Sje vndter den Stücken⁶⁵⁰, der offizirer pferde hinweg.

Nous avons faute de poudre, de gens, & d'assistance. Cela me donne un mauvais presage, sj Dieu ne nous assiste extraordinairement.⁶⁵¹

J'ay expediè une depesche jmportante pour Vienne⁶⁵², par Halberstadt⁶⁵³ [.] Dieu la vueille faire reüssir.⁶⁵⁴

< Repulsa⁶⁵⁵ von Parchwitz⁶⁵⁶. Pacience!⁶⁵⁷ >

30. März 1638

634 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

635 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

636 Anhalt, Fürstentum.

637 Wolmirstedt.

638 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

639 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

640 Oschersleben.

641 *Übersetzung*: "tausend"

642 Boizenburg.

643 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

644 Saale, Fluss.

645 Bremen.

646 Leipzig.

647 Alsleben.

648 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

649 Magdeburg.

650 Stück: Geschütz, Kanone.

651 *Übersetzung*: "Wir haben Mangel an Schießpulver, an Leuten und an Beistand. Das gibt mir ein schlechtes Vorzeichen, wenn Gott uns nicht sehr hilft."

652 Wien.

653 Halberstadt.

654 *Übersetzung*: "Ich habe eine wichtige Depesche für Wien über Halberstadt abgeschickt. Gott wolle sie Erfolg haben lassen."

655 *Übersetzung*: "Abschlägige Antwort"

656 Parchwitz (Prochowice).

657 *Übersetzung*: "Geduld!"

[[572v]]

☿ den 30^{sten}: Martij⁶⁵⁸; 1638.< Vento grande.⁶⁵⁹ >Extra: waren zu Mittage bey mir, der Marschalck⁶⁶⁰, vndt Wolf Börstel⁶⁶¹, vndt Caspar Pfaw⁶⁶².Es hatt sich vmb den Mittag eine partie⁶⁶³ von eylf Reüthern, vorm berge⁶⁶⁴ sehen laßen, vndt nach der armée gefragt. Je croy, que ce sont des espions, pour revenir avec renfort.⁶⁶⁵Dieu vueille garder mon lacquay⁶⁶⁶ que j'ay envoyè a Schöningen⁶⁶⁷ & Halberstadt⁶⁶⁸.⁶⁶⁹

Es soll die Stadt Bernburg⁶⁷⁰, nicht allein die contribution gegen den 6^{ten}: Aprill einbringen, sondern auch 2 mille⁶⁷¹ {Pfund} brodt dje Trautzschische⁶⁷² einquartirung abzuwenden, hergeben, die Werder⁶⁷³ 350 {Pfund} brodt, oder 5 {Scheffel} rogken, die Krosigk⁶⁷⁴ von Erxleben⁶⁷⁵, 100 {Pfund} brodt, oder 1½ scheffel, das Ampt⁶⁷⁶ 550 {Pfund} brodt, oder 7½ scheffel, Summa⁶⁷⁷ 3 mille⁶⁷⁸ [.]. So viel soll ieder antheil⁶⁷⁹ hergeben. Il me semble, qu'il y a de l'inésgalité en ce fait a cause de la desolation de ceste Tetrarchie.⁶⁸⁰

31. März 1638

☿ den 31. Martij⁶⁸¹.

658 *Übersetzung*: "des März"

659 *Übersetzung*: "Starker Wind."

660 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

661 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

662 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

663 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

664 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

665 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass das Spione sind, um mit Verstärkung wiederzukommen."

666 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

667 Schöningen.

668 Halberstadt.

669 *Übersetzung*: "Gott wolle meinen Lakaien beschützen, den ich nach Schöningen und Halberstadt entsandt habe."

670 Bernburg.

671 *Übersetzung*: "tausend"

672 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

673 Werder, von dem, Familie.

674 Krosigk, Familie.

675 Hohenerxleben.

676 Bernburg, Amt.

677 *Übersetzung*: "Summe"

678 *Übersetzung*: "tausend"

679 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

680 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass es in dieser Tatsache wegen der Trostlosigkeit dieser Viererherrschaft [d. h. des Teilfürstentums Anhalt-Bernburg] eine Ungleichheit gibt."

681 *Übersetzung*: "des März"

< Vento, il giorno, pioggia la sera. ⁶⁸² >

Zeitung ⁶⁸³ daß die Frantzösische ⁶⁸⁴ armèe vor Mastrich ⁶⁸⁵ geschlagen worden.

Item ⁶⁸⁶: daß herzog Berndt ⁶⁸⁷ Rheinfeld ⁶⁸⁸ noch nichtt innen habe.

Item ⁶⁸⁹: daß sich der Türcke ⁶⁹⁰ movire ⁶⁹¹, < post transactionem Persicam ⁶⁹² ⁶⁹³ .>

Item ⁶⁹⁴: daß der *general* <von> hofkirchen ⁶⁹⁵, vndt Graff hodiz ⁶⁹⁶ sich miteinander vor hamburg ⁶⁹⁷ gebalget, vndt der Graf vbel verwundet seye.

[[573r]]

Jch habe den Præsidenten ⁶⁹⁸ zur Mittagsmahlzeit bey mir gehabt, auch vor[-] vndt Nachmittags raht gehalten.

Dopò pransò ⁶⁹⁹, mitt Noirmont ⁷⁰⁰, postea ⁷⁰¹ mitt Caspar Pfau ⁷⁰² conferiret.

Avis ⁷⁰³: wie die Aßeburgin ⁷⁰⁴ grvida ⁷⁰⁵ mitt ihrem Juncker ⁷⁰⁶, im felde vberfallen, vndt geplündert worden. Sie bittet, man wolle ihre sachen obersviren, da sie hieher ⁷⁰⁷ gebracht würden. Es sollen in die 80 pferde, an sie kommen sein.

682 *Übersetzung*: "Wind am Tag, Regen am Abend."

683 *Zeitung*: Nachricht.

684 Frankreich, Königreich.

685 Maastricht.

686 *Übersetzung*: "Ebenso"

687 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

688 Rheinfeld.

689 *Übersetzung*: "Ebenso"

690 Osmanisches Reich.

691 moviren: bewegen, sich regen.

692 Persien (Iran).

693 *Übersetzung*: "nach dem persischen Vergleich"

694 *Übersetzung*: "Ebenso"

695 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

696 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).

697 Hamburg.

698 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

699 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen"

700 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

701 *Übersetzung*: "später"

702 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

703 *Übersetzung*: "Nachricht"

704 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

705 *Übersetzung*: "schwanger"

706 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

707 Bernburg.

01. April 1638

[[573r]]

☉ den 1. April: 1638.

<Frost vndt Schnee.>

In die kirche, <vormittags.>

Zu Mittage, waren extra bey vnß, Wolf von Börstel¹, vndt die Wesembeckinn².

Lamentj³ vom *Bürgermeister* Döhring⁴, Matz Vrlob⁵, vndt Dornawen⁶, im Nahmen aller anspänner⁷, wegen der vielen gravaminum⁸.

Risposta⁹ von Halberstadt¹⁰, en assèz bons termes¹¹.

Mein lackay¹² hatt nicht können nacher Schöningen¹³, wegen der Pawren, so auf dem heßischen Tamm¹⁴ liegen, durchkommen. perge¹⁵ Große exorbitantzien¹⁶, werden geklaggt. Gott wolle remediiren¹⁷.

Zu abends, waren extra: Einsiedel¹⁸, Melchior Loys¹⁹, vndt der Pfarrer Zangerus²⁰.

02. April 1638

[[573v]]

☽ den 2. Aprill: 1638

Schreiben von Wien²¹, daß alle Heßische²² pardon²³ erlangtt.

1 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

2 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

3 *Übersetzung*: "Klagen"

4 Döring, Joachim (1595-1658).

5 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

6 Dornau, N. N..

7 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

8 *Übersetzung*: "drückenden Lasten"

9 *Übersetzung*: "Antwort"

10 Halberstadt.

11 *Übersetzung*: "in ziemlich guten Worten"

12

13 Schöningen.

14 Hessendamm.

15 *Übersetzung*: "usw."

16 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

17 remedi(i)ren: abhelfen.

18 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

19 Loyß, Melchior (1576-1650).

20 Zanger, Georg (1580-1638).

21 Wien.

Aviß²⁴: daß wir ein Regiment noch bekommen sollen, helas²⁵ ! Gott erbarm sichs, vndt helfe vnß, auß gnaden.

Item²⁶: daß der Duca Savelly²⁷, auß gefänglicher verhaftung, zu Lauffenburgk²⁸, endtrunnen, herzog Berndt²⁹ aber Rheinfelden³⁰ mitt accord³¹ erobert habe.

Extra, war zu Mittage der hofprediger³² bey mir, zur Mahlzeit, & postea³³ zur conversation.

Duplicate³⁴ a l'Archiduc³⁵ & au Conte de Trauttmansdorff^{36 37} [.]

Melchior Loyß³⁸, bey mir gehatt, < la sera³⁹ .>

03. April 1638

σ den 3. April.

<Kälte. Frost. Schlackicht⁴⁰ wetter.>

Ein höfliches schreiben vom herren von Trautzsch⁴¹, ChurSächsischer⁴² general wachmeister von Neu halmßleben⁴³ bekommen. Er hatt auch salvaguardien⁴⁴ hergeschicktt.

Befehlich nach Ballenstedt⁴⁵ ertheilett.

Raht gehalten co'l Presidente negromonte^{46 47}.

22 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

23 *Übersetzung*: "Vergebung"

24 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

25 *Übersetzung*: "leider"

26 *Übersetzung*: "Ebenso"

27 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

28 Laufenburg.

29 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

30 Rheinfelden.

31 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

32 Winß, Andreas (gest. 1638).

33 *Übersetzung*: "und später"

34 *Übersetzung*: "Dupliken"

35 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

36 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

37 *Übersetzung*: "an den Erzherzog und an den Grafen von Trauttmansdorff"

38 Loyß, Melchior (1576-1650).

39 *Übersetzung*: "am Abend"

40 schlackicht: nass, regnerisch.

41 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

42 Sachsen, Kurfürstentum.

43 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

44 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

45 Ballenstedt.

46 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

47 *Übersetzung*: "mit dem Präsidenten Schwartzberger"

04. April 1638

☞ den 4. April 1638.

<Alles weiß, von Schnee.>

Caspar Pfau⁴⁸ schreibt: der *general commissarius*⁴⁹ Schleinitz⁵⁰, seye gestern nach Warmstorf < Staßfurt⁵¹ > kommen, alda mitt den ChurSächsischen⁵² *general* personen sich zu besprechen, hette sich [[574r]] nicht nacher Ascherleben⁵³ getrawet, besorgende⁵⁴ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵ > alda nichtt eingelaßen zu werden. Es wirdt etzliche Artollerey⁵⁶ naher Dresen⁵⁷ [!] die Elbe⁵⁸ hinauf geschickt, mitt convoy⁵⁹, gehen zu Calbe⁶⁰ vber. Den Obersten wirdt der Churfürst⁶¹ anweisungen vndt restzeddel⁶² geben. Die vbrigen Offizirer kriegen nichts. Das volck⁶³ soll sehr schwürig sein. Der Schwedische⁶⁴ Reichscantzler⁶⁵ soll mitt 12 *mille*⁶⁶ zu Fuß, und 3 *mille*⁶⁷ pferden gewiß herauß kommen. Dörfte den frjeden nicht befördern.

Am heüttigen behttage zum gebeht vndt Allmosen, in der kirchen, nach anhörung Gottes worts.

Extra: zu Mittage Einsiedel⁶⁸ vndt die Wesembeckin⁶⁹.

Darnach im Schlitten gefahren, vndt meine kinder⁷⁰ geführt, mitt Nostitzen⁷¹. hetten fast vmbgeworfen.

48 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

49 *Übersetzung*: "Kommissar"

50 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

51 Staßfurt.

52 Sachsen, Kurfürstentum.

53 Aschersleben.

54 besorgen: befürchten, fürchten.

55 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

56 Artollerei: Artillerie.

57 Dresden.

58 Elbe (Labe), Fluss.

59 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

60 Calbe.

61 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

62 Restzettel: Schriftstück, auf dem nicht erledigte Angelegenheiten notiert sind.

63 Volk: Truppen.

64 Schweden, Königreich.

65 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

66 *Übersetzung*: "tausend"

67 *Übersetzung*: "tausend"

68 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

69 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Bergen⁷² war bey mir, zaigete mir heßlich brodt, so die Soldaten in Pommern⁷³ haben eßen müßen, theiß von Staubmehl⁷⁴, theiß von kohlstruncken⁷⁵, vndt flachsknoten⁷⁶ *perge*⁷⁷ gebacken. Vndt es ist große miseria⁷⁸ vnder ihnen, insonderheitt vnder den ChurSächsischen⁷⁹ [.] JI y a aussy quelques mesentendus, & apparence de soustevemens[!].⁸⁰

05. April 1638

[[574v]]

den 5. Aprill x x x

< Hier au soir au lict⁸¹; gemitus profundus a me auditus⁸².>

Somnium⁸³: diesen Morgen, wie ich nova⁸⁴ gehabt, daß Mein bruder *Fürst Friedrich*⁸⁵ todt wehre. Baldt darnach wehren beyde Meine Söhne⁸⁶ auch gestorben, vndt ich wehre gewarnett worden, daß ich mich vorsehen sollte, damitt ich nicht ohne Männliche leibes erben außstürbe.

Discorsj co'l⁸⁷ *Caspar Pfau*⁸⁸ wegen des kriegsvolcks, vndt besorglich⁸⁹, erfolgender meutination⁹⁰. Gott verhüte es.

Zangerus⁹¹ ist wieder bey mir gewesen. Er hatt gestern, 8 {Thaler} <von den> collecten in der kirchen bekommen.

heütte haben sich etzliche Mußketirer in den Ampts⁹² dörfern, sehen laßen, zu mausen.

72 Bergen, Johann von (1604-1680).

73 Pommern, Herzogtum.

74 Staubmehl: minderwertiges Mehl, Mehlabfall.

75 Kohlstrunk: Stängel des Kohls.

76 Flachsknoten: Samenkapsel des Flachses.

77 *Übersetzung*: "usw."

78 *Übersetzung*: "Elend"

79 Sachsen, Kurfürstentum.

80 *Übersetzung*: "Es gibt auch einige Missverständnisse und den Anschein von Aufständen."

81 *Übersetzung*: "Gestern am Abend im Bett"

82 *Übersetzung*: "ein von mir gehörtes tiefes Seufzen"

83 *Übersetzung*: "Traum"

84 *Übersetzung*: "Nachrichten"

85 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

86 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

87 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem"

88 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

89 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

90 Meutination: Meuterei.

91 Zanger, Georg (1580-1638).

92 Bernburg, Amt.

Avis ⁹³: daß Frewlein Christina von Mecklenburgk⁹⁴, an den Masern gefährlich darnieder liege, wie auch frewlein Anne Sofichen⁹⁵, vndt sollen gar viel Offizirer⁹⁶ vndt hofdiener zu Güstero⁹⁷ kranck sejn.

06. April 1638

☉ den 6^{ten}: April. 1638. Ⅹ Ⅹ Ⅹ

< Bel tempo. ⁹⁸ >

Post von harzgeroda⁹⁹, < avec quelque satisfaction ¹⁰⁰ .>

Paul Ludwig ¹⁰¹ bey mir gehabtt deliberando ¹⁰² .

Es hatt mir ejne Stuhle abermals verfohl¹⁰³, vndt [[574ar]] ein todtes hengstfüllen gebracht.
Malheur! ¹⁰⁴

A spasso innanzj e dopò pranso. ¹⁰⁵ <Ein Mußcketier hatt einen hasen geschoßen.>

Depesche nacher Magdeburgk¹⁰⁶ .

07. April 1638

☽ den 7. April: 1638. Ⅹ

< Pioggia. Nebbia. ¹⁰⁷ >

Extra: zu Mittage Caspar Pfawen¹⁰⁸, vndt Doctor Brandt¹⁰⁹ gehabtt.

93 *Übersetzung*: "Nachricht"

94 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

95 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

96 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

97 Güstrow.

98 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

99 Harzgerode.

100 *Übersetzung*: "mit einiger Zufriedenstellung"

101 Ludwig, Paul (1603-1684).

102 *Übersetzung*: "mit Beratung"

103 verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.

104 *Übersetzung*: "Unglück!"

105 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen."

106 Magdeburg.

107 *Übersetzung*: "Regen. Nebel."

108 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

109 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Alarmer¹¹⁰: daß die partien¹¹¹ vber der Sahle¹¹², sehr starck gehen, vor der Stadt¹¹³ gewesen, vndt Altenburg¹¹⁴ außgeplündert. Avre l'occhio!¹¹⁵ hernach aber ist die gefahr so groß nicht gewesen, alß man sie gemacht.

Es sollen auch etzliche partien herüber vber die Sahle kommen sein, so vnß dörften alhier vorm berge¹¹⁶, oder zu Zepzig¹¹⁷, schaden zufügen. Gott der herr, wolle es gnediglich verhüten.

Avis¹¹⁸: das Morgen *gebe gott* die reformation¹¹⁹ der Regimenten vorgehen, vndt eine absonderung derselben, vorgenommen werden solle, auch würde eine doppelt so hohe contribution (alß vnß itzundt vnmöglich zu geben) auß dem Fürstenthumb Anhalt¹²⁰ gefordert werden. Ô Dieu, remédie a tant des souspirs.¹²¹

08. April 1638

[[574av]]

☉ den 8^{ten}: April.

Avis¹²²: daß Reütter vndt Mußketierer vor dem hauße hoym¹²³, mitt leittern angesetzt, aber abgeschlagen worden.

Jtem¹²⁴: daß die partien¹²⁵ so herüber vber die Sahle¹²⁶ gesetzt, Kermigk¹²⁷ etzliche mahl angefallen, aber in der vorigen nachtt, abgeschlagen worden.

Predigt gehört vormittags, conjunctim¹²⁸.

Einsjedel¹²⁹ vndt die Wesembeckin¹³⁰ vnserer gäste zu Mittage gewesen.

110 *Übersetzung*: "Furcht"

111 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

112 Saale, Fluss.

113 Bernburg.

114 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

115 *Übersetzung*: "Das Auge darauf haben!"

116 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

117 Zepzig.

118 *Übersetzung*: "Nachricht"

119 Reformation: Abdankung (auch Neugliederung) von Truppen.

120 Anhalt, Fürstentum.

121 *Übersetzung*: "Oh Gott, hilf so vielen Seufzern ab."

122 *Übersetzung*: "Nachricht"

123 Hoym.

124 *Übersetzung*: "Ebenso"

125 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

126 Saale, Fluss.

127 Cörmigk.

128 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

129 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

130 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

Schreiben vom Medico ¹³¹ *Doctor* Backofen ¹³².

Alarm: daß vber die 62 pferde herüber gegangen, vndt lose händel vorhaben.

Nachmittags predigt gehört, singillatim ¹³³.

Die Sahle ist zimljch gewachßen, den partien zum abbruch, vnß aber verhoffentlich zum besten.

Alarm nach der predigtt, das drüben zu Waldaw¹³⁴ in die 60 Mußketirer zu plündern sich vnderstanden.

Avis ¹³⁵ von Cönnern¹³⁶, daß vorgestern zwey starcke trouppen, iede von 50 pferden zu Nelben¹³⁷ sich durch die Fischer vbersetzen laßen, vor Cönnern vorbeey, aber auf Lebchin¹³⁸ zu gegangen, alda einen anfall gethan sed frustra ¹³⁹, heütte vndt gestern kribelts vndt wibelts von partien.

[[575r]]

Avis ¹⁴⁰ zu abends daß die ChurSächsische ¹⁴¹ armèe in der marche ¹⁴² begriffen, davon das Churfürstliche leibregiment, vndt das Manirische zu Calbe¹⁴³ diesen abendt anlangen, darnach recta ¹⁴⁴ in die Schlesie¹⁴⁵ gehen sollen, die vorigen Regimente, sollen theilß vber den hartz¹⁴⁶, theilß vnder dem hartz weg gehen. 5106 {Pfund} brodt seindt heütte der armèe von hinnen¹⁴⁷ abgeliefert worden, das vbrige so noch vorhanden soll verkauft werden.

Jtem ¹⁴⁸: daß die reformation¹⁴⁹ der Regimente noch vorgegangen, vndt auß 14 nur 4 gemacht worden, darüber die offizirer vndt Soldaten sehr schwürig sein sollen. Man besorgt¹⁵⁰ ejne mutination¹⁵¹. Gott wende alles vnheyl in gnaden ab.

131 *Übersetzung*: "Arzt"

132 Backofen, Bartholomäus.

133 *Übersetzung*: "einzeln"

134 Waldau.

135 *Übersetzung*: "Nachricht"

136 Könnern.

137 Nelben.

138 Löbejün (Wettin-Löbejün).

139 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

140 *Übersetzung*: "Nachricht"

141 Sachsen, Kurfürstentum.

142 *Übersetzung*: "Marsch"

143 Calbe.

144 *Übersetzung*: "auf geradem Wege"

145 Schlesien, Herzogtum.

146 Harz.

147 Bernburg.

148 *Übersetzung*: "Ebenso"

149 Reformation: Abdankung (auch Neugliederung) von Truppen.

150 besorgen: befürchten, fürchten.

151 Mutination: Meuterei.

Jtzt schreibet *Fürst Augustus*¹⁵² vndt bittet vmb secours¹⁵³, vndt assistentz, wann das zeichen mitt der Fahne aufm Thurm, oder außm Stück¹⁵⁴ sollte gegeben werden. Will mein volck¹⁵⁵, von dieser sejtte laßen vbersezen.

Avis¹⁵⁶ in der Nachtt, daß 4 oder 5 Obersten <zu roß> abgedanckt bey der reformation zu Egel¹⁵⁷, vndt die quartier assignirt¹⁵⁸ worden. general wachmeister Trauditzsch¹⁵⁹ gehet auf Sangerhausen¹⁶⁰, will das Ampt Ballenstedt¹⁶¹ verschonen. 4 regiment zu Fuß, führet general Quartiermeister¹⁶² Termaw¹⁶⁴ auf Calbe¹⁶⁵, von dannen ins Cöthnische¹⁶⁶. Die vbrigen 3 führet Trandorff¹⁶⁷ in Meiß¹⁶⁸.

09. April 1638

[[575v]]

» den 9. April.

Avis¹⁶⁹: daß zwey parteyen¹⁷⁰ Reütter, bey Zeptzig¹⁷¹ vorüber gegangen.

Item¹⁷²: daß die Regimenter nach den Quartieren¹⁷³ eilen, weil sie wenig finden, also daß man sich der nachziehenden halben am meisten vorzusehen. Gestern ist daß Taubische Regiment zu roß, durch Kalbe¹⁷⁴ voran, vndt folgen die andern Regimenter zu fuß, so das[!] Cöthnische¹⁷⁵ vndt Deßawische antheil¹⁷⁶ mitt betreffen werden, welche sich vmb abliferung des proviandts gravirt¹⁷⁷

152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

153 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

154 Stück: Geschütz, Kanone.

155 Volk: Truppen.

156 *Übersetzung*: "Nachricht"

157 Egel.

158 assigniren: zuweisen.

159 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

160 Sangerhausen.

161 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

162 "4tirm:r." steht im Original für "Quartiermeister".

162 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

164 Thermo, Hans von.

165 Calbe.

166 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

167 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

168 Meiß, Markgrafschaft.

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

171 Zepzig.

172 *Übersetzung*: "Ebenso"

173 "4tieren" steht im Original für "Quartieren".

174 Calbe.

175 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

176 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

befinden. Von vnserm rest aber, so verkauft wirdt, sollen die spesen, (so sonst vber diese Stadt Bernburg¹⁷⁸ alleine gegangen wehren) gut gemacht werden. Gott lob vndt danck, daß Bernburg vndt Ballenstedt¹⁷⁹, noch mitt dieser marche¹⁸⁰ verschonet worden. *Seine Göttliche Allmacht* wolle ferrner in gnaden verhelfen, damitt die tractaten¹⁸¹ mitt Obercommissario¹⁸² Schleinitzen¹⁸³ wol ablauffen mögen.

Avis¹⁸⁴ von Warmstorf¹⁸⁵, daß Obrist Arnimb¹⁸⁶ alda gestern Quartier¹⁸⁷ genommen, das Regiment aber zu Neindorff¹⁸⁸, Sie gehen nacher Nawmburg¹⁸⁹ vndt Zeitz¹⁹⁰, das Schleinitzische ist zu Rattmanßdorff¹⁹¹ gelegen, die sollen ihre quartier zu Merseburg¹⁹² vndt Weißenfelß¹⁹³ bekommen. Die cavalleria¹⁹⁴ gehet bey Ascherbleben¹⁹⁵ vorbey in Düringen¹⁹⁶.

Gestern ist ein Mägdlein, so meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁹⁷ erziehen lassen, in der Sahle¹⁹⁸ ertruncken.

[[576r]]

< 9^{ten}: Aprill: 1638.>

Schreiben per¹⁹⁹ Leipzig²⁰⁰ vom Grafen von Schlick²⁰¹, vom herren Böhmer²⁰², complimentj²⁰³. Jtem²⁰⁴: vom Geyder²⁰⁵, vom Obersten Keßler²⁰⁶, etcetera[.]

177 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

178 Bernburg.

179 Ballenstedt.

180 *Übersetzung*: "Marsch"

181 Tractat: Verhandlung.

182 *Übersetzung*: "kommissar"

183 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

184 *Übersetzung*: "Nachricht"

185 Warmsdorf.

186 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).

187 "4tier" steht im Original für "Quartier".

188 Neundorf.

189 Naumburg.

190 Zeitz.

191 Rathmannsdorf.

192 Merseburg.

193 Weißenfels.

194 *Übersetzung*: "Kavallerie"

195 Aschersleben.

196 Thüringen.

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

198 Saale, Fluss.

199 *Übersetzung*: "über"

200 Leipzig.

201 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

202 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

203 *Übersetzung*: "Ehrerbietungen"

204 *Übersetzung*: "Ebenso"

205 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

206 Kessler von Kessel, Hans Andreas (gest. nach 1641).

*Zeitung*²⁰⁷ daß herzog Berndt²⁰⁸ ins Wirtembergische²⁰⁹ gehe.

< Item²¹⁰ :> Daß die tractaten²¹¹ zu Cölln²¹² numehr eyfrig getrieben werden.

Item²¹³ : das es mitt dem Türcken²¹⁴ still wirdt.

Item²¹⁵ : daß Crecquy²¹⁶ in Jtalien²¹⁷ todt blieben.

< Item²¹⁸ :> Das gewesener *General leutnant* Arnheim²¹⁹ in Schweden²²⁰ gestorben.

Item²²¹ : daß herzogk Berndt 8 personen (darundter ein weib) köpfen laßen, welche dem Duca Savelly²²², zum theil außgeholfen, zum theil vbel verwacht²²³.

Consiglijo co'l negromonte²²⁴ ²²⁵, <im garten.>

Schreiben von Mejner Schwester, der hertzogjnn von Mecklenburgk²²⁶, darinnen Sie ihre noht noch klagett.

Avis²²⁷ von Werderßhausen²²⁸, das vber 300 pferde auf dieser seitte seyen, in verschiedenen partien²²⁹.

Mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin²³⁰, vndt kjndern²³¹ bin ich in garten gegangen.

207 Zeitung: Nachricht.

208 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

209 Württemberg, Herzogtum.

210 *Übersetzung*: "Ebenso"

211 Tractat: Verhandlung.

212 Köln.

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 Osmanisches Reich.

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

217 Italien.

218 *Übersetzung*: "Ebenso"

219 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

220 Schweden, Königreich.

221 *Übersetzung*: "Ebenso"

222 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

223 verwachen: bewachen.

224 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

225 *Übersetzung*: "Beratung mit dem Schwarzenberger"

226 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

227 *Übersetzung*: "Nachricht"

228 Werdershausen.

229 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

231 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Die beyden salvaguardien²³² haben sich gar insolent bezaigett, wie Sie diesen abendt aufbrechen [[576v]] sollen. Wahren vnß auch nichts nütze.

Zu Zeptzig²³³ haben heütte Sechß vnserer Mußketirer, den partien²³⁴ 15 stück viehes abgeiagt, dabey zehen Mußketirer gewesen, vndt fewer auf die vnserigen gegeben. Nach dem Sie aber eine weile scharmützirt²³⁵, haben Sie daß vich den vnserigen, müßen abfolgen²³⁶ laßen.

10. April 1638

σ den 10^{ten}: Aprill. 1638. ι

Zwei hasen seindt zur küche geliefert, (inter quos²³⁷ ein Rammler.)

Wolf Börstel²³⁸ vndt Einsiedel²³⁹ meine extra gäste zu Mittage, wiewol Einsiedel noch vor der Mahlzeit, vmb eines ihme zugestoßenen paroxysmj²⁴⁰ willen, weggehen müßen. Die fieber fangen an starck zu regieren.

Avis²⁴¹: daß die Offizirer, so gestern zu Güsten²⁴² gelegen, vndt 60 pferde starck gewesen, aber malcontent wegen ihrer abdanckung, sollen heütte mitt ihrem bagage²⁴³, auf halle²⁴⁴ zu, gegangen sein.

Fürst August²⁴⁵ hatt an Graf Schlicken²⁴⁶, auch geschrieben, wegen ruin dieses Fürstenthumbs²⁴⁷. Er hatt höflich zwar geantwortett, iedoch aber auch vermeint, es würde der Churfürst von Saxen²⁴⁸, die quartier schon außgetheilt haben.

A spasso nel giardino.²⁴⁹ Consultatio²⁵⁰ co'l negromonte^{251 252}.

232 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

233 Zepzig.

234 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

235 scharmütziren: ein kleines Gefecht führen.

236 abfolgen: herausgeben.

237 *Übersetzung*: "unter denen"

238 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

239 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

240 *Übersetzung*: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

241 *Übersetzung*: "Nachricht"

242 Güsten.

243 *Übersetzung*: "Gepäck"

244 Halle (Saale).

245 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

246 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

247 Anhalt, Fürstentum.

248 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

249 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten."

250 *Übersetzung*: "Beratung"

251 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

252 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

[[577r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁵³ > *Zeitung*²⁵⁴ daß eine starcke liga²⁵⁵ geschlossen seye: inter Austriacum domum²⁵⁶, Cæsarem²⁵⁷, Hispanum²⁵⁸ & Polonum²⁵⁹ 260.

11. April 1638

ø den 11^{ten}: April. x 1638.

Extra: waren zu Mittage, Wolf von Börstel²⁶¹, der hofprediger²⁶² vndt Paulus²⁶³.

Rindorf²⁶⁴ nacher Cöhten²⁶⁵ geschicktt.

In die wochenpredigt, singillatim²⁶⁶.

Nachmittags ist *Meine* gemahlin²⁶⁷ zu herrnvettern *Fürst Augusto*²⁶⁸ vndt Seiner gemahlin²⁶⁹, in den garten hindter Zernitzer Mühle²⁷⁰, zu einer conferentz.

Jch habe mittlerweile, mitt dem Præsidenten²⁷¹ raht gehalten, <von der *Mecklenburgischen*²⁷² vndt andern sachen.>

Melchior Loyß²⁷³ den Stadtvogtt zu abends spähte, bey mir gehabt.

An die hertzogjn von Meckelnburgk²⁷⁴, vndt an die herrenvettern²⁷⁵, in ihrer sache geschrieben.

12. April 1638

253 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

254 *Zeitung*: Nachricht.

255 *Übersetzung*: "Bündnis"

256 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

258 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

259 Polen, Haus (Könige von Polen).

260 *Übersetzung*: "zwischen dem österreichischen Haus, dem Kaiser, dem spanischen und dem polnischen [Haus]"

261 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

262 Winß, Andreas (gest. 1638).

263 Ludwig, Paul (1603-1684).

264 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

265 Köthen.

266 *Übersetzung*: "einzeln"

267 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

269 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

270 Zörnitzer Mühle.

271 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

272 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

273 Loyß, Melchior (1576-1650).

274 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

275 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

[Donnerstag, 12. April]

<[Marginalie:] 4 12^{ten}: *Aprill* > Sommerus²⁷⁶ vndt Zangerus²⁷⁷ beyde Geistlichen, Jtem²⁷⁸: Caspar Pfaw²⁷⁹ seindt bey mir gewesen.

Rindtorf²⁸⁰ ist von Cöhten²⁸¹ wiederkommen, con lettere et con danarj²⁸².

Nachmittags seindt wir zu Palberg²⁸³ zusammen kommen, Fürst Augustus²⁸⁴ [,] Fürst Ludwig²⁸⁵ vndt ich, mitt vnsern Rächten, wegen besorgender²⁸⁶ einquartirung, vndt abschickung an Schleinitzen²⁸⁷.

Cüno Ordemann von Bodenhausen²⁸⁸, & le Maréchal²⁸⁹ avec sa femme²⁹⁰ & filles²⁹¹ a soupper.²⁹²

13. April 1638

[[577v]]

9 den 13^{den}: April. 1638.

*Zeitung*²⁹³ daß die Stadt Zerbst²⁹⁴ von des Forhawers²⁹⁵ trouppen attacquirt, Sie aber von der bürgerschaft Mannlich repoussirt²⁹⁶ worden.

Jtem²⁹⁷: von Magdeburg²⁹⁸: daß man die Kayserliche²⁹⁹ armée nicht hatt wollen einnehmen im Ertzstift Bremen³⁰⁰, vndt haben wieder zurück³⁰¹ gemust inß landt zu Braunschweig³⁰²,

276 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

277 Zanger, Georg (1580-1638).

278 *Übersetzung*: "ebenso"

279 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

280 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

281 Köthen.

282 *Übersetzung*: "mit Briefen und mit Geld"

283 Baalberge.

284 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

285 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

286 besorgen: befürchten, fürchten.

287 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

288 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

289 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

290 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

291 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).

292 *Übersetzung*: "Cuno Ordemar von Bodenhausen und der [Hof-]Marschall mit seiner Frau und Töchtern zum Abendessen."

293 *Zeitung*: Nachricht.

294 Zerbst.

295 Vorhauer, Johann von (gest. nach 1649(?)).

296 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

297 *Übersetzung*: "Ebenso"

298 Magdeburg.

299 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

deßgleichen auch die 2 Regimentt so in die vierlande³⁰³ gewollt, vndt der König in Dennemarck³⁰⁴ wirbtt mitt gewaltt, hatt großen zulauff, gibtt 8 {Reichsthaler} auf ejnen Fußknecht³⁰⁵. Die zweene Regimentt, so vber der Elbe³⁰⁶ bey Zerbst herumb gelegen, gehen zu Magdeburg vber, machen es vbel mitt den leütten. Il n'y a point d'avoyné a Magdeburgk.³⁰⁷

Ein Somnium³⁰⁸ diesen Morgen vom Thomas Benckendorf³⁰⁹ gehabt, wie er zu Hamburg³¹⁰ zu mir ohngefahr³¹² kommen, in einem gelben kleide vndt hette alles offenbahret, mich auch nicht groß geachtet[,] Robert Anstruther³¹³ ³¹⁴ außgelachet, vndt nichts wollen verborgen halten, auch vbel von mir geredet, vndt daß ich ihm so wenig geldt mittgegeben, sich beklagtt, vndt einem bohten von Leipzig³¹⁵ alles gesaget. Jch hette mich vber dieser alteration³¹⁶ trefflich verwundertt.

[[578r]]

Diesen Morgen ist Bodenhausen³¹⁷ fort mit Caspar Pfau³¹⁸ naher Magdeburg³¹⁹ [.] Gott geleitte sie, vndt bewahre sie vor vnglück, vndt gebe ihnen, fortgängige expedition³²⁰.

Escrit a Ballenstedt³²¹ & hartzgeroda³²² pour d'autres causes, & aussy parce que je voudrois que mon frere³²³ acceptast le pardon Imperial³²⁴ ottroyè aux Officiers de Hesse³²⁵, dont je desire d'estre jnformè par le Capitaine³²⁶ d'Hartzgeroda³²⁷ [.]³²⁸

300 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

301 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

302 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

303 Vierlande.

304 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

305 Fußknecht: Soldat zu Fuß.

306 Elbe (Labe), Fluss.

307 *Übersetzung*: "Es gibt keinen Hafer in Magdeburg."

308 *Übersetzung*: "Traum"

309 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

310 Hamburg.

311 Auflösung unsicher.

312 ungefähr: zufällig.

313 Anstruther, Robert (1578-1644/45).

314 Auflösung unsicher.

315 Leipzig.

316 Alteration: Aufregung, Ärger.

317 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

318 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

319 Magdeburg.

320 Expedition: Verrichtung.

321 Ballenstedt.

322 Harzgerode.

323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

324 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

325 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

326 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

327 Harzgerode, Amt.

328 *Übersetzung*: "Nach Ballenstedt und Harzgerode aus anderen Gründen geschrieben und auch weil ich möchte, dass mein Bruder die Hessens Offizierien gewährte kaiserliche Vergebung annehme, worüber ich durch den [Amts-]Hauptmann von Harzgerode in Kenntnis gesetzt zu werden begehre."

Extra zu Mittage den Marschalck³²⁹ gehabt, que j'ay contentè³³⁰.

Mitt negromonte³³¹ raht gehalten. Paul Ludwig³³² bey mir gehabt.

<Zween partien³³³ Tragoner, seindt heütte im felde gesehen worden.>

14. April 1638

ᵛ den 14. April.

Meiner grawen wilden³³⁴ eine hatt gefohlet, vndt ein hengstfüllen gebracht. Gott beschere mir in diesen vndt andern haußhaltungssachen ferrner glück vndt succeß³³⁵.

Ein schreiben vom *general* Ober commissario³³⁶ Schleinitz³³⁷, welcher 1000 {Thaler} wochentlich, noch vber das vorige begehrt, zur *Magdeburgischen*³³⁸ garnison, aber nur an an die andern 5 herrn³³⁹ destwegen geschrieben, nichtt an mich. Et il y a de la tromperie parmy de nos propres gens. Dieu nous assiste.³⁴⁰

Pourmenades³⁴¹ zu roß, vndt fuß, avantj e dopò pranso³⁴².

Schreiben von Ballenstedt³⁴³ vndt hatzgeroda³⁴⁴ [!] vndt ein Rehe.

*Zeitung*³⁴⁵ daß der Kayserliche³⁴⁶ general leüttenampt Graf Gallaaß³⁴⁷, mitt hertzogk Geörgen von Lüneburg³⁴⁸ zerfallen³⁴⁹, vndt Hildeßheimb³⁵⁰ belägert habe. Es sagen auch etzliche, daß es albereitt eingenommen seye, destwegen gibts am hartz³⁵¹ wiederumb durchzüge.

329 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

330 *Übersetzung*: "den ich zufriedengestellt habe"

331 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

332 Ludwig, Paul (1603-1684).

333 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

334 *Wilde*: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

335 *Succeß*: Erfolg, glücklicher Ausgang.

336 *Übersetzung*: "Kommissar"

337 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

338 Magdeburg.

339 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

340 *Übersetzung*: "Und es gibt Untreue unter unseren eigenen Leuten. Gott stehe uns bei."

341 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

342 *Übersetzung*: "vor und nach dem Mittagessen"

343 Ballenstedt.

344 Harzgerode.

345 *Zeitung*: Nachricht.

346 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

347 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

348 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

349 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

15. April 1638

[[578v]]

☉ den 15^{den}: April. 1638.

In die kirche. <Extra: Wolf von Börstel³⁵² al pranso³⁵³.>

Nachmittags Paul Ludwig³⁵⁴ bey mir gehabt.

Il semble que Dieu aye sa main estenduë sur nous. Je le prie, qu'il la vueille, retirer ou moderer par sa grace envers nous, & nos pauvres brebis.³⁵⁵

Krosigk³⁵⁶, Knoche³⁵⁷, Bodenhausen³⁵⁸, Milagius³⁵⁹, seindt an itzo, mitt dem presidenten³⁶⁰ vndt Caspar Pfawen³⁶¹, alhier³⁶² versamlett, zu deliberiren³⁶³, wie der landesnoht, zu succurriren³⁶⁴. Gott helfe daß man den rechten weg treffe, dann die ChurSächsichen³⁶⁵ Offizierer drowen, mitt militärischen executionen.

Nachmittags wieder conjunctim³⁶⁶, in die kirche.

16. April 1638

☾ den 16^{den}: April. {Neumond}

Christian, Friederich von Einsiedel³⁶⁷, mein gewesener Cammerpage ist hinüber nach Cöhten³⁶⁸ zum herrnvetter, Fürst Ludwig³⁶⁹, auf dero begehren, wiewol ich ihn vmb seiner Trewe, vndt

350 Hildesheim.

351 Harz.

352 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

353 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

354 Ludwig, Paul (1603-1684).

355 *Übersetzung*: "Es scheint, dass Gott seine [strafende] Hand über uns ausgestreckt hat. Ich bitte ihn, dass er sie gegenüber uns und unseren armen Schafen durch seine Gnade zurückziehen oder mäßigen wolle."

356 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

357 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

358 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

359 Milag(ius), Martin (1598-1657).

360 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

361 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

362 Bernburg.

363 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

364 succurriren: zu Hilfe kommen.

365 Sachsen, Kurfürstentum.

366 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

367 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

368 Köthen.

369 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

fleißigen aufwartung willen, vngern quittire³⁷⁰. Gott gebe ihm glück, segen, vndt alle wolfahrt, vndt beschehre mir allezeit trewe leütte.

Zu Palbergk³⁷¹ seindt wir zusammen kommen, von den landesnöhten zu conferiren, vndt wie mit Obrist *general Commissario*³⁷² Schlejnz³⁷³ zu tractiren³⁷⁴. Fürst Augustus³⁷⁵ [,] Fürst Ludwig vndt ich nebenst den Rächten, vndt außschoßstenden³⁷⁶ wahren draußen. Fürst Iohann Casimir³⁷⁷ hatt sich mitt dem fieber endtschuldigett. Man hatt auch von der Stewerver [[579r]] fassung geredett.

Schreiben von Nürnberg³⁷⁸ per³⁷⁹ Leiptzig³⁸⁰, etcetera[.] Nada.³⁸¹

Zeitung³⁸² daß zu Preßburgk³⁸³ ein großer Fisch (so vber 29 ellen lang) gefangen worden, welcher die Schifbrücke entzwey gestoßen. Selzame portenta³⁸⁴ !

Item³⁸⁵ : daß der Türck³⁸⁶, wieder den Persjaner³⁸⁷, abermahl zu felde ziehe.

Item³⁸⁸ : daß in389 starck jn armis³⁹⁰.

Item³⁹¹ : daß hertzogk Berndt³⁹² Freyburgk³⁹³ eingenommen.

Extra: der allte Wolf Börstel³⁹⁴.

Der Erzherzogk Leopoldt Wilhelm³⁹⁵ hatt herrnvettern Fürst Ludwig³⁹⁶ geantwortett, aber den Tittul <eines> graven zu Aßcanien, njcht gegeben, <auch nichtt hochgeborner Fürst.>

370 quittiren: überlassen.

371 Baalberge.

372 *Übersetzung*: "Kommissar"

373 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

374 tractiren: (ver)handeln.

375 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

376 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

377 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

378 Nürnberg.

379 *Übersetzung*: "über"

380 Leipzig.

381 *Übersetzung*: "Nichts."

382 Zeitung: Nachricht.

383 Preßburg (Bratislava).

384 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

385 *Übersetzung*: "Ebenso"

386 Osmanisches Reich.

387 Persien (Iran).

388 *Übersetzung*: "Ebenso"

389 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

390 *Übersetzung*: "unter den Waffen"

391 *Übersetzung*: "Ebenso"

392 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

393 Freiburg im Breisgau.

394 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

395 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

17. April 1638

σ den 17^{den}: April. 1638.

hofprediger³⁹⁷ nach Leiptzjk³⁹⁸. <Spatzirt, vndt laborirt.>

Mitt montenegro³⁹⁹ raht gehalten.

Es ist heütte vndt gestern, gar warm wetter gewesen, vndt es wirdt besorgt⁴⁰⁰, wann nichtt Gott der Herr, einen gnedigen regen beschehrt, es möchten die lieben feldtfrüchte abermals außten bleiben. Gott wolle gnediglich solchen abermahligen Mißwachs von vnß vndt vnserm lande⁴⁰¹ abwenden, vndt vnß nach so vielfältigen⁴⁰² landesstraffen einmahl wieder mitt reichlichem Segen vberschütten, vmb seines Nahmens ehre, vndt vnserer wolffahrt willen Amen.

Melchior Loyß⁴⁰³ habe ich diesen abendt bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm consultirt⁴⁰⁴. Gott gebe zu gutem effect.

18. April 1638

[[579v]]

ϑ den 18^{den}: April 1638.

Predigt gehört, des Peter Gohts⁴⁰⁵, weil der hofprediger⁴⁰⁶ nach Leiptzig⁴⁰⁷ verrayset.

Extra zu Mittage, Wolf von Börstel⁴⁰⁸, Paul Ludwig⁴⁰⁹ vndt der Bereütter⁴¹⁰.

A spasso dopò desinare, alle biade per vederle.⁴¹¹

Consulta co'l negromonte⁴¹², et co'l Melchior Loyß⁴¹³ [.]⁴¹⁴

397 Winß, Andreas (gest. 1638).

398 Leipzig.

399 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

400 besorgen: befürchten, fürchten.

401 Anhalt, Fürstentum.

402 vielfältig: vielfach, vielmahlig, oft, wiederholt.

403 Loyß, Melchior (1576-1650).

404 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

405 Gothus, Petrus (1599-1670).

406 Winß, Andreas (gest. 1638).

407 Leipzig.

408 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

409 Ludwig, Paul (1603-1684).

410 Weckerlin, Balthasar.

411 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen auf Spaziergang in das Getreide, um es zu besehen."

412 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

413 Loyß, Melchior (1576-1650).

414 *Übersetzung*: "Beratung mit dem Schwarzenberger und mit dem Melchior Loyß."

Schreiben gewechßelt mitt dem Presidenten⁴¹⁵.

19. April 1638

☿ den 19^{den}: April.

Wir seindt zu Palbergk⁴¹⁶ abermals zusammen kommen, Fürst Augustus⁴¹⁷ [,] Fürst Ludwig⁴¹⁸, vndt ich, nebenst den Rächten, zu deliberiren⁴¹⁹, 1. die völlige subscription⁴²⁰ des receßes vndt wie derselbe in schwang zu bringen? 2. Wie Meine Schwestern⁴²¹ zu contentiren⁴²²? 3. Die verschickung Fürst Johannsens⁴²³, &cetera auch vjelleicht der vettern⁴²⁴ zu Plötzkaw⁴²⁵. 4. Lehensindult⁴²⁶ halben, ob es noch zu prorogiren⁴²⁷. 5. der Anspanner⁴²⁸ klage, weil sie vmb ihre pferde, in publicis negociis⁴²⁹ kommen. 6. Madame⁴³⁰ Consenß wegen. perge⁴³¹ Die meisten puncten, seindt verhoffentlich wol decidirt⁴³² worden. Le President⁴³³ s'est bien comportè.⁴³⁴

20. April 1638

♀ den 20^{sten}: April.

Nach dem ich per accidens⁴³⁵, gar eine vnruhige schlaf r <l> ose nachtt gehabt, bin ich gegen Morgen schlafende in ein [[580r]] Somnium⁴³⁶ gerahten, welches ich meistentheils vergeßen. Es

415 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

416 Baalberge.

417 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

418 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

419 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

420 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

421 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

422 contentiren: zufriedenstellen.

423 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

424 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

425 Plötzkau.

426 Lehensindult: provisorische Lehensverleihung.

427 prorogiren: verlängern, aufschieben.

428 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

429 *Übersetzung*: "bei öffentlichen Aufgaben"

430 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

431 *Übersetzung*: "usw."

432 decidiren: bestimmen, entscheiden.

433 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

434 *Übersetzung*: "Der Präsident hat sich gut verhalten."

435 *Übersetzung*: "durch Zufall"

436 *Übersetzung*: "Traum"

dauchte mich aber man hette mir von fruchtbarkeit, vndt abundantz⁴³⁷ gesaget, (darzu es zwar wegen außenbleibender regen diß iahr noch schlechte apparentz⁴³⁸) vndt endtlich hette ich in einer schönen lieblichen Musica⁴³⁹, nachfolgende wortt mitt seytenpiel resoniren vndt singen hören: Blejbt stedt, vndt fest, gantz ohne wancken: Dann ich ihm noch einmahl werd' dancken. Darüber wurd ich in tieffem schlaff, durch vnzeitiges⁴⁴⁰ klopfen aufgewecktt, wiewol ich in zweyen iahren nichts mehr auf Trawme gegeben, auch daßelbiges donum⁴⁴¹ wo nicht gantz verlohren, iedoch gar sehr obscurirt⁴⁴² zu haben, vermeinett.

Raht gehalten mitt Schwartzberger⁴⁴³.

Die avisenbohtin⁴⁴⁴ habe ich verweisen laßen, von wegen ihres ärgerlichen lebens, vndt andern zwar noch nichtt außgegründetem verdachts willen.

Den wächter, (so im Schloß holtz gestohlen vndt in sein hauß gepartirt⁴⁴⁵) habe ich nach etzlicher tage incarceration⁴⁴⁶ an pranger stellen, vndt ihm daß Schloß verbiechten laßen.

Es hatt Gott lob, gelinde angefangen zu regenen, der liebe Gott beschehre vnß seinen segen, vndt genoß [[580v]] deßelbigen.

Matz Vrlob⁴⁴⁷ ist von Leipzig⁴⁴⁸ wiederkommen vndt seine gesellen, mitt 7ben. wagen korns, mitt Meinem Freyen paß. Man hatt denselben allerorten respectirt vndt Sie zollfrey durchgelaßen, außer zu Zörwig⁴⁴⁹, daselbst seindt zweene in gefängliche hafft genommen worden, vom Amtsschöber⁴⁵⁰, Man hatt sie wollen in dje eisen schlagen, vndt vbel tractiren⁴⁵¹, weil das geleidte verfahren⁴⁵² worden, dann es hette jhm sejn Churfürst⁴⁵³ befehl gegeben, keinen, ohne Churfürstlichen geleidts brjef, er seye wer er wolle, also paßiren zu laßen. Ich habe destwegen an den Schöber geschrieben. Il faut tousjours estre inquietè.⁴⁵⁴ Es jst genug, daß ein ieglicher Tag, seine eigene plage habe.⁴⁵⁵

437 Abundanz: Fülle, Überfluss, Reichtum.

438 Apparenz: Anschein.

439 Übersetzung: "Musik"

440 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

441 Übersetzung: "Gabe"

442 obscuriren: verdunkeln, unverständlich oder undeutlich machen.

443 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

444 Avisenbotin: Nachrichtenbotin.

445 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.

446 Incarcerierung: Einkerkierung.

447 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

448 Leipzig.

449 Zörbig.

450 Tornau, Heinrich (gest. 1655).

451 tractiren: behandeln.

452 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.

453 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

454 Übersetzung: "Man muss immer beunruhigt werden."

455 Mt 6,34

Mejne Gemahljn⁴⁵⁶, ist hinauß nach Zeptzjgk⁴⁵⁷, ihre ägker zu beseen zu laßen, mjtt botterSaat⁴⁵⁸.

Avjß⁴⁵⁹: daß diese Nachtt eine partie⁴⁶⁰ Reütter, das Forwergk Grimßleben⁴⁶¹, vberfallen, vndt geplündert, welches sich wol eher vor 100 pferden gehalten vndt defendirt⁴⁶². Es will also auf dißeytt der Sahle⁴⁶³, auch vnsicher werden.

Caspar Pfaw⁴⁶⁴, jst auch wiederkommen von Magdeburgk⁴⁶⁵, mitt zimlicher P expedition⁴⁶⁶, beym Obersten Zehmen⁴⁶⁷. Cependant, tout est encores en bransle.⁴⁶⁸

21. April 1638

[[581r]]

den 21^{sten}: April. 1638.

Es hat heütte Gott lob vndt danck, sich zum <linden> regen gar fein angelassen, <aber doch gar baldt aufgehöret> der getrewe Gott wolle vnß mildiglich segenen, nach so vielfältig⁴⁶⁹: außgestandenem, doch von *Seiner* vätterlichen handt wol verdientem elendt, vngemach, Mißwachs, sterben, kriegspreßuren⁴⁷⁰, vndt dergleichen landtplagen.

heütte ist eine eüle in der Junckern stube <aufin Thurm> gefangen worden, so von freyen stücken hinein geflogen.⁴⁷¹

Deux fois une arondelle est entrèe a la chambre de Madame⁴⁷² [.]⁴⁷³

A spasso, nel giardino, ed altrove, <con Madama.>⁴⁷⁴

Der hofprediger⁴⁷⁵, jst von Leiptzick⁴⁷⁶ wiederkommen.

456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

457 Zepzig.

458 Battersaat: Lein(öl)saat.

459 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

460 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

461 Grimschleben.

462 defendiren: verteidigen.

463 Saale, Fluss.

464 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

465 Magdeburg.

466 Expedition: Verrichtung.

467 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

468 *Übersetzung*: "Jedoch steht alles noch im Zweifel."

469 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

470 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

471 Die zweite Zeile dieses Absatzes ist ebenfalls zu streichen.

472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

473 *Übersetzung*: "Zweimal ist eine Schwalbe in das Zimmer von Madame hineingekommen."

474 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame im Garten und woanders."

475 Winß, Andreas (gest. 1638).

476 Leipzig.

Es ist eine schlechte antwort vom Schöber⁴⁷⁷ von Zörwig⁴⁷⁸ wiederkommen, vndt es scheint, es wolle der Churfürst von Saxen⁴⁷⁹, die jura Principum⁴⁸⁰, wegen der zölle Freyheitt, minuiren⁴⁸¹.

22. April 1638

○ den 22. April.

Zur kirchen, <zweymahl.>

Extra: der Marschalck Erlach⁴⁸², Wolf von Börstel⁴⁸³, vndt seine Fraw⁴⁸⁴.

Depesche nacher Leiptzig⁴⁸⁵, verfertiget, wie auch nacher Halle^{486 487} [.]

23. April 1638

› den 23. April.

Nostitz⁴⁸⁸ ist fort nach seiner heymath⁴⁸⁹ zu. Gott geleitte ihn. Tobiaß⁴⁹⁰ nach Leipzig⁴⁹¹ [.] Gott bewahre Sie allerseits, vor vnglück vndt verderben.

[[581v]]

Avis⁴⁹² vom herzog Julio henrich⁴⁹³, daß Ihre Liebden zu Schöningen⁴⁹⁴ angelangtt, vndt heütte wollen alhier⁴⁹⁵ sein. Jch habe Ihrer Liebden auf ihr freundliches handbrieflein⁴⁹⁶ wieder geantwortt.

Jn garten mitt dem hofraht⁴⁹⁷ zu deliberiren⁴⁹⁸.

477 Tornau, Heinrich (gest. 1655).

478 Zörbig.

479 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

480 *Übersetzung*: "Rechte der Fürsten"

481 minuiren: vermindern, verringern.

482 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

483 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

484 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

485 Leipzig.

486 Halle (Saale).

487 Auflösung unsicher.

488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

489 Oberlausitz, Markgrafschaft.

490 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

491 Leipzig.

492 *Übersetzung*: "Nachricht"

493 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

494 Schöningen.

495 Bernburg.

496 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

497 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

498 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

~~σ den 24^{sten} April. 1638.~~

Aviß⁴⁹⁹ von Cöhten⁵⁰⁰, daß Schwester Sofie Margrite⁵⁰¹ an einem fieber Todtkranck darnieder liegt. Gott helfe ihr gnediglich wieder auff. Es wehre wol schade, daß diese fromme Seele, in ihrer besten blüht, so baldt verfallen sollte. Jedoch wolle Gott daß heylsamste.

Extra zu Mittage: Einsiedel⁵⁰², <vndt der hofprediger⁵⁰³.>

Rindorf⁵⁰⁴ hatt einen hasen, in ermanglung der Victualien, hetzen vndt zur küche lifern müßen, wiewol es an itzo gar außer der zeitt ist, man thut auch schaden, den allten mitt den Jungen.

Es hatt Gott lob, heütte, gar fein geregnett.

Schreiben vom Volckhamer⁵⁰⁵ dilatorisch, <Jtem⁵⁰⁶: vom Geyder⁵⁰⁷.>

hertzogk Julius henrich jst mitt 25 personen, vndt 26 pferden anhero kommen, hatt diese nachtt alhier vorlieb bey vnß genommen, vndt ist mitt vnß lustig gewesen, iedoch gar mitt großer moderation⁵⁰⁸, <vndt contento⁵⁰⁹.>

24. April 1638

σ den 24. April. 1638.

heütte ist der hertzog von Sachßen⁵¹⁰, wieder verraysett, nacher Altemburg⁵¹¹, von dannen in Böhmen⁵¹² zu gehen. Mein vetter Printz Leberecht⁵¹³, (welcher gestern von Plötzkaw⁵¹⁴ mir zur gesell [[582r]] schafft anhero⁵¹⁵ kommen,) ist mitt seinen leütten auch wieder nach Plötzkaw⁵¹⁶.

Vndter den avisen⁵¹⁷, so gestern von Leipzig⁵¹⁸ ankommen: seindt diese memorabilia⁵¹⁹: 1. Daß in Calabria⁵²⁰ 521 in verschieenem Martio⁵²² 6 Städte vndt 200 flegken vndt dörfer nebenst vielem

499 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

500 Köthen.

501 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

502 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

503 Winß, Andreas (gest. 1638).

504 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

505 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).

506 *Übersetzung*: "ebenso"

507 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

508 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

509 *Übersetzung*: "Freude"

510 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

511 Altenburg.

512 Böhmen, Königreich.

513 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

514 Plötzkau.

515 Bernburg.

516 Plötzkau.

517 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

518 Leipzig.

519 *Übersetzung*: "Denkwürdigkeiten"

guhte vndt Menschen, durch erdbeben vndtergangen, vndt gewlichen schrecken vervracht. 2. Daß der hertzogk von Rohan⁵²³, mein allter bekandter, vndt Tapfere heldt, im Schweitzerlandt⁵²⁴, nach curirung seiner wunden, so er im treffen⁵²⁵ vor Rheinfelden⁵²⁶ bekommen, am Schlage verschieden. Er war ein eyveriger bekenner Christi⁵²⁷, vndt das häupt der Religionsverwandten in Franckrejh⁵²⁸. 3. Daß Ihre Kayserliche Mayestät⁵²⁹ baldt nacher Prag⁵³⁰, sich erheben werden, weil der vngarische landTag zu Preßburgk⁵³¹ wol abgegangen.

Der Amptmann⁵³² von Ballenstedt⁵³³, hatt sich eingestellet.

Melchior Loyß⁵³⁴, jst bey mir gewesen.

Ejn Rehe von hartzgeroda⁵³⁵, jst mittgebracht worden von Ballenstedt⁵³⁶ [.]

<Heinrich Friedrich von > Ejsiedels⁵³⁷ Mutter, (eine von Schömberg⁵³⁸) ist heütte todes verblichen. Gott verleyhe ihr eine fröliche aufferstehung.

Ein Fendrich⁵³⁹ ist von Magdeburgk⁵⁴⁰, mitt 35 knechten⁵⁴¹, anhero kommen, zur execution vndt salvaguardien⁵⁴².

[[582v]]

Caspar Pfaw⁵⁴³, vnser gesampter Raht, landtrentmeister⁵⁴⁴, vndt Amptmann zu Gernroda⁵⁴⁵ vndt Groß Alßleben⁵⁴⁶, avec l'enseigne Reichard⁵⁴⁷ & le picqueur^{548 549} extra ordinem⁵⁵⁰ questa sera, alla cena⁵⁵¹.

520 Kalabrien (Calabria).

521 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

522 *Übersetzung*: "März"

523 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

524 Schweiz, Eidgenossenschaft.

525 Treffen: Schlacht.

526 Rheinfelden.

527 Jesus Christus.

528 Frankreich, Königreich.

529 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

530 Prag (Praha).

531 Preßburg (Bratislava).

532 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

533 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

534 Loyß, Melchior (1576-1650).

535 Harzgerode.

536 Ballenstedt.

537 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

538 Einsiedel, Justina von, geb. Schönberg (1558/59-1638).

539 Reichardt, N. N..

540 Magdeburg.

541 Knecht: Landsknecht, Soldat.

542 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

543 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

544 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.

545 Gernrode, Amt.

546 Großalsleben, Amt.

25. April 1638

☿ den 25. April.

<Zehen Soldaten seindt heütte wieder fortt, nach Magdeburgk⁵⁵² .>

Particularia⁵⁵³ vom Herzog Iulius Heinrich von Sachsen⁵⁵⁴ hierj⁵⁵⁵: 1. Daß Cæsar^{556 557} gantz geneigt zum frieden, die plenipotenz wehre auf beyden theilen, acceptirt, vndt man würde numehr ob Gott will, mitt den Schwedischen⁵⁵⁸ schließen, <vnangesehen Chur Sachsens⁵⁵⁹ vndt Chur Brandenburgs⁵⁶⁰ auch wegen Pommern⁵⁶¹ .> 2. Schweden hette die alliantz mitt Franckreich⁵⁶² noch nicht geschloßen, vndt dieselbe wehre gar general mitt Engellandt⁵⁶³, auch nicht noch ratificirt. 3. Es kähmen 6000 Mann, meistentheiß pawren auß Schweden an, dieselben hette man nichts zu achten. Graf Gallaaß⁵⁶⁴ hette allein so viel ihnen entgegen zurück⁵⁶⁵ gelaßen, ohne daß Chur Brandenburgische⁵⁶⁶ volck⁵⁶⁷. 4. Dennemarck⁵⁶⁸ gebe 160000 {Thaler} damitt hette er die hollsteinische⁵⁶⁹ einquartirung von den Kayserlichen⁵⁷⁰ volck⁵⁷¹, loßgekäuft, vndt hamburg⁵⁷² mitt 60000 {Thaler} auß den vierlanden⁵⁷³. Der Erzbischof von Bremen⁵⁷⁴, dahin der herzogk von Florentz⁵⁷⁵ marchirt, werde sichs auch zu entbrechen⁵⁷⁶, bemühen. 5. Dennemarck

547 Reichardt, N. N..

548 Weckerlin, Balthasar.

549 *Übersetzung*: "mit dem Fähnrich Reichardt und dem Bereiter"

550 *Übersetzung*: "außer der Ordnung"

551 *Übersetzung*: "heute Abend zum Abendessen"

552 Magdeburg.

553 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

554 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

555 *Übersetzung*: "gestern"

556 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

557 *Übersetzung*: "der Kaiser"

558 Schweden, Königreich.

559 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

560 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

561 Pommern, Herzogtum.

562 Frankreich, Königreich.

563 England, Königreich.

564 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

565 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

566 Brandenburg, Kurfürstentum.

567 Volk: Truppen.

568 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

569 Holstein, Herzogtum.

570 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

571 Volk: Truppen.

572 Hamburg.

573 Vierlande.

574 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

575 Medici, Mattias de' (1613-1667).

576 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.

wehre mitt Polen⁵⁷⁷, in discrepantz⁵⁷⁸ von wegen der Navigation auf der Weeser⁵⁷⁹. 6. herzog Berndt⁵⁸⁰ hette nach der Rheinfeldischen⁵⁸¹ victoria⁵⁸² geschrieben, man sollte nur friede machen, damitt die Reichsfürsten noch etwas behalten möchten, die Franzosen hielten doch nichts waß Sie versprechen. [[583r]] 7. herzog Geörge von Lüneburg⁵⁸³ dörfte einen bösen handel mitt hildeßheim⁵⁸⁴ machen, vndt sich mitt dem Pfältzischen Churprjntzen⁵⁸⁵, auch dem Erzbischof von Bremen⁵⁸⁶ contra Cæsarem^{587 588} conjungiren⁵⁸⁹. Man würde ihm aber doch ob Gott will, gewachsen sein.

Risposta⁵⁹⁰ von Deßaw⁵⁹¹, mitt einem Rehe, Jtem⁵⁹²: von halberstadt⁵⁹³ con risposta cortese⁵⁹⁴.

In die predigt so Peter Gohta⁵⁹⁵ verrichtett, weil der hofprediger⁵⁹⁶, an einem catharr, vndt fieber, sich niedergelegt.

Der Amtmann⁵⁹⁷ von Ballenstedt⁵⁹⁸ ist wieder fort, mitt 15 Mußcketirern, welche von den gesterigen angekommenen Magdeburgischen⁵⁹⁹, hinauf an den hartz⁶⁰⁰ gelegt werden sollen, zur salvaguardie⁶⁰¹ tribulier⁶⁰² execution, der armen leütte. <Gott erbarmes.>

Extra: war ahh zur Tafel, Mattheus von Wesembeck⁶⁰³ Churfürstlicher⁶⁰⁴ Regierungsraht zu Cüstrin⁶⁰⁵, in der Newenmarck⁶⁰⁶, brachte ansehnliche intercessionaln⁶⁰⁷ von Chur Brandenburg

577 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

578 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

579 Weser, Fluss.

580 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

581 Rheinfelden.

582 *Übersetzung*: "Sieg"

583 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

584 Hildesheim, Hochstift.

585 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

586 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

587 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

588 *Übersetzung*: "gegen den Kaiser"

589 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

590 *Übersetzung*: "Antwort"

591 Dessau (Dessau-Roßlau).

592 *Übersetzung*: "ebenso"

593 Halberstadt.

594 *Übersetzung*: "mit höflicher Antwort"

595 Gothus, Petrus (1599-1670).

596 Winß, Andreas (gest. 1638).

597 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

598 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

599 Magdeburg.

600 Harz.

601 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

602 tribuliren: plagen, quälen.

603 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

604 Brandenburg, Kurfürstentum.

605 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

606 Neumark (Nowa Marchia).

607 Intercessional: Fürbittschreiben.

⁶⁰⁸ mitt sich, damitt er auf dem *Wesembeckschen* ⁶⁰⁹ guht zu Waldaw⁶¹⁰, möchte beliehen werden, dieweil er in dem wahn gewesen, alß sollte Peter Wesembeck *Seliger* einen Sohn hinterlaßen haben, wuste nichts von dem erbguht, vndt daß es auf die Töchter^{611 612} von herr vatter *Seligem* transferirt worden, Jst sonsten ein kluger, gelehrter, vndt verständiger Mann. <Nebst diesem, war zu Mittage, extra: Wolf von Börstel⁶¹³, vndt Einsiedel⁶¹⁴.>

Raht gehalten mitt negromonte⁶¹⁵.

26. April 1638

[[583v]]

2 den 26. Aprjll: 1638.

Die Fürstin⁶¹⁶ von Deßaw⁶¹⁷, ist gestern abends spähte von Schöningen⁶¹⁸, (nach vollbrachter rayse in Westfalen⁶¹⁹) anhero⁶²⁰ zu vnß kommen, <mitt Frewlein Susanna⁶²¹.>

Heütte aber seindt Ihre *Liebden* nachm frühestück auf Cöhten⁶²² verraysett. Sie hatte Krahen⁶²³ bey sich. Freyberger⁶²⁴ war schon heütte früh nach Cöhten.

Extra waren sonsten zu Mjttage, bey vnß: Wolf Börstel⁶²⁵, Marschalck Erlach⁶²⁶, vndt Daniel Müller⁶²⁷, vber vorige gäste.

Wesembeck⁶²⁸ ist gestern so voll worden, daß ihm darüber seine hosen gestohlen worden, wie auch seinem diener, mitt allem gelde, <im wirtzhause.>

Tobiaß Steffek⁶²⁹ ist von Leiptzig⁶³⁰ wiederkommen, a mon contentement, <selon sa portée.>⁶³¹

608 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

609 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

610 Waldau.

611 Lucke, Katharina von, geb. Wesenbeck (1623-1693); Meyer, Anna Dorothea, geb. Wesenbeck (geb. 1613).

612 Mglw. nur teilweise ermittelt.

613 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

614 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

615 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

616 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

617 Dessau (Dessau-Roßlau).

618 Schöningen.

619 Westfalen.

620 Bernburg.

621 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

622 Köthen.

623 Krage (1), N. N. von.

624 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

625 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

626 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

627 Müller, Daniel (1).

628 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

629 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

630 Leipzig.

Diesen abendt ist ein Fendrich, mitt 30 Mann vorn berg kommen, -~~den 27. April~~: sich einzuquartiren. Jch habe ihn ab[-], vndt vber die Sahle⁶³² weisen, auch mitt 30 {Pfund} brodt, vndt 30 Maß⁶³³ bier versehen laßen.

Eilender avis⁶³⁴: daß 2 Regimente Kayserliche⁶³⁵ in das Stift halberstadt⁶³⁶ einquartirt werden, vndt der general Gallaaß⁶³⁷ nehme sejn häuptquartier in Ascherbleben⁶³⁸.

Alla cena⁶³⁹, war wieder Daniel Müller, <mitt dem ich postea⁶⁴⁰ mancherley discourirt.>

27. April 1638

[[584r]]

☞ den 27. April: 1638.

Raht gehalten vormittags mitt dem Præsidenten⁶⁴¹ [.]

Extra: waren zur Mahlzeit, der Præsident, vndt Daniel Müller⁶⁴², <so von Braunschweig⁶⁴³ anhero⁶⁴⁴ geraysett.>

A spasso nel giardino.⁶⁴⁵

Aviß⁶⁴⁶ von Plötzkau⁶⁴⁷ daß zwar graf Gallaaß⁶⁴⁸ selber nichtt, sondern der Oberste horky⁶⁴⁹ mitt noch einem Obersten zu halberstadt⁶⁵⁰ ankommen, vndt hetten berichtett, daß hertzogk Geörg von Lünenburg⁶⁵¹, sie mitt beyden Regimentern, alß Crayß⁶⁵² oberster inß Stift Halberstadt⁶⁵³ verwiesen, denn das er das Kayserliche⁶⁵⁴ volck⁶⁵⁵ im lande zu Braunschweig vndt Lüneburg⁶⁵⁶

631 *Übersetzung*: "zu meiner Zufriedenheit gemäß seiner Fähigkeit."

632 Saale, Fluss.

633 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

634 *Übersetzung*: "Nachricht"

635

636 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

637 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

638 Aschersleben.

639 *Übersetzung*: "Zum Abendessen"

640 *Übersetzung*: "später"

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 Müller, Daniel (1).

643 Braunschweig.

644 Bernburg.

645 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten."

646 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

647 Plötzkau.

648 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

649 Horky, N. N..

650 Halberstadt.

651 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

652 Niedersächsischer Reichskreis.

653 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

654

allein haben sollte, das wollte er wol laßen, der Cantzler⁶⁵⁷ zu halberstadt aber hette ihnen die quartier im Stift gantz abgeschlagen auch nacher Ascherßleben⁶⁵⁸ geschrieben, vndt befohlen, ihre posten wol jn acht zu nehmen, vndt keinem quartier zu geben, auch wjeder gewaltt zu protestiren.

Avis⁶⁵⁹ vom hanß Bastian von Zehmen⁶⁶⁰ Obersten in Magdeburgk⁶⁶¹, daß er will vom 6. Aprilis⁶⁶² an, die 3. woche prærendiren⁶⁶³, (nemlich das dritte Tausend) oder aufn Montag, die companien in vnser Fürstenthumb⁶⁶⁴ senden. Ejn schönes erbiehten! Il se faut ainsy laisser gourmander, de ces Saxons⁶⁶⁵ envieux de nostre vie, & subsistance.⁶⁶⁶

Es haben sich vndterschiedliche parteyen⁶⁶⁷ auch auf dißeyt [der Saale] in meinen dorfschaften sehen laßen.

28. April 1638

[[584v]]

h den 28. April: 1638.

Schreiben von Weymar⁶⁶⁸, vndt excuse⁶⁶⁹, daß Sie in itziger Meße, nichts außzahlen können, die vettern alle drey⁶⁷⁰: klagen, daß Sie vorm Jahr die Sperreüterischen⁶⁷¹, hernach die Geleenischen⁶⁷² zu blocquirung der Stadt Erfurd⁶⁷³ commandirte Kayserliche⁶⁷⁴ völcker⁶⁷⁵, einlogirte völeker in ihrem Fürstenthumb⁶⁷⁶ gehabt, dadurch jhren armen vnderthanen zum höchsten beschwehrde zugezogen, ihnen fast alles vieh vndt pferde abgenommen, nichts desto weniger das Bosische, vndt numehr nicht allein das haubitzische Regiment Dragoner etzliche Monat verpflegen, vndt

655 Volk: Truppen.

656 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

657 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

658 Aschersleben.

659 *Übersetzung*: "Nachricht"

660 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

661 Magdeburg.

662 *Übersetzung*: "des Aprils"

663 prærendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

664 Anhalt, Fürstentum.

665 Sachsen, Kurfürstentum.

666 *Übersetzung*: "So muss man sich von diesen auf unser Leben und [unseren] Unterhalt neidischen Sachsen unwürdig behandeln lassen."

667 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

668 Weimar.

669 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

670 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

671 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

672 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

673 Erfurt.

674

675 Volk: Truppen.

676 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

endlich gar in ihr Fürstenthumb vndt lande wircklich einquartiren laßen, sondern auch noch das reformirte⁶⁷⁷ Reüschelische Regiment zu roß, Sie ejnnehmen vndt verpflegen müßen, dahero die vnderthanen theilß verlauffen⁶⁷⁸, theilß der schwehren verpflegung vndt contribution halben, dermaßen beschwehrt, daß ihnen weder ordinarij⁶⁷⁹ Stewren, noch andere schuldige gefälle⁶⁸⁰ einzubringen, eine lauttere vnmüglichkejtt.

Jch habe jhnen wieder geantwortett allen dreyen vettern, vndt vnsere Noht zu erkennen gegeben.

Geörg Knüttel⁶⁸¹ hatt sich eingestellt.

Extra: wahren: zu Mittage bey vnß: der Marschalck⁶⁸², der Geörg Knüttel, vndt der bereütter⁶⁸³.

Nach Braunschweig⁶⁸⁴ habe ich auch einen bohten abgefertigett.

Aviß⁶⁸⁵ auß hollstein⁶⁸⁶, daß allda alles in vollem alarm, [[585r]] Es hette der König in Dennemarck⁶⁸⁷, das vfbott⁶⁸⁸ ergehen laßen, vndt wolte sich der Kayserlichen⁶⁸⁹ einquartirung, mitt Macht opponiren. Siehet also einem großen Feuer ähnlich. Es sollen auch die Fürsten vom hause hollstein⁶⁹⁰, mehrentheilß, in die großen Städte refugiiret⁶⁹¹ sein.

A spasso⁶⁹² in Garten, vor: vndt Nachmittags.

Das liebe getreydig, bevorab das winterkorn stehet so schön, alß es in vielen Jahren, nicht gestanden, wenn nur der liebe Gott, einen gnedigen regen beschehren wollte. Sonsten in endtstehung⁶⁹³ deßen, befahren⁶⁹⁴ viel haußwirtte, einen Abermahljgen Mjßwachs. Gott wolle es gnedig verhüten.

Aviß⁶⁹⁵ von Stammern⁶⁹⁶ von Wedlitz⁶⁹⁷, daß 3 Regiment Kayserliche Reütter, inß Ertzstift⁶⁹⁸ wollen, vndt es stehe darauf daß Sie hieher⁶⁹⁹ gewiesen werden. Gott erbarmes.

677 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

678 verlaufen: hinweglaufen.

679 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

680 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.

681 Knüttel, Georg (1606-1682).

682 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

683 Weckerlin, Balthasar.

684 Braunschweig.

685 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

686 Holstein, Herzogtum.

687 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

688 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

689 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

690 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

691 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.

692 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

693 Entstehung: Wegfall.

694 befahren: (be)fürchten.

695 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

696 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

697 Wedlitz.

698 Magdeburg, Erzstift.

29. April 1638

< Vocem Iucunditatis⁷⁰⁰ > ☉ den 29. Aprilis⁷⁰¹ : 1638.

<Donner, Blitz, regen Gott seye es gedancktt.>

In die kirche, vormittags, conjunctim⁷⁰². Weil der hofprediger⁷⁰³ kranck hatt der Diaconus⁷⁰⁴ in der alten Stadt⁷⁰⁵ Martius⁷⁰⁶, hieroben gepredigett.

Extra: zu Mittage, Wolf von Börstel⁷⁰⁷, der von Einsiedel⁷⁰⁸, vndt der Caplan Martius.

Geörg Knüttel⁷⁰⁹ wjrdt numehr jnterimsweyse⁷¹⁰ die verwaltung des Ampts⁷¹¹, vndt Secretariats, (bjß Thomas Benckendorf⁷¹² gebe gott wiederkömbtt) antretten, von heütte an. Gott gebe zu glück. Jch habe viel mitt ihm conferirt. Il a accompagnè Thomas Benckendorf jusques a Bremen⁷¹³ a cas fortuit.⁷¹⁴

[[585v]]

Nachmittags wieder in die kirche singillatim⁷¹⁵, da dann Peter Gotha⁷¹⁶ gepredjgett. Man hatt nach der predigt auf der Cantzel vor den hofprediger⁷¹⁷ vndt Diaconum⁷¹⁸ ⁷¹⁹ gebehtet, weil sie alle beyde kranck ein. Gott erbarm sich ihres zustandes, vndt bewahre alle trewe Sehsorger.

Der allte Schierlandt⁷²⁰, so die vision mitt den Seeleütten nähermals⁷²¹ gehabt, ist auch gestorben, senio confectus⁷²². hatt sichs selbst nähermals prophezeyet, wir würden in die erde geseet werden. Man <that eine> dancksagung vor ihn auf der cantzel, dannenhero nahm ich vrsach nachzufragen.

699 Bernburg.

700 Vocem jucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).

701 *Übersetzung*: "des Aprils"

702 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

703 Winß, Andreas (gest. 1638).

704 *Übersetzung*: "Diakon"

705 Bernburg.

706 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

707 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

708 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

709 Knüttel, Georg (1606-1682).

710 interimweise: vorläufig, übergangsweise.

711 Bernburg, Amt.

712 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

713 Bremen.

714 *Übersetzung*: "Er hat Thomas Benckendorf durch Zufall bis Bremen begleitet."

715 *Übersetzung*: "einzeln"

716 Gothus, Petrus (1599-1670).

717 Winß, Andreas (gest. 1638).

718 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

719 *Übersetzung*: "Diakon"

720 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

721 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

722 *Übersetzung*: "vom Alter entkräftet"

Schreiben von Schwester Anna Sophia⁷²³ daß es sich Gott lob, mitt Schwester Sophia Margaretha⁷²⁴ zu Güstero⁷²⁵ gebeßert, Schwester Dorothea Bathilde⁷²⁶ aber, liege an den Masern darnieder. Gott bewahre vor weitterer sterbedrüse⁷²⁷.

Lamentj⁷²⁸ vom Pfarrer⁷²⁹ zu hejm⁷³⁰. Man kan keinem seinen vnderhalt mehr geben. Gott erbarme es.

30. April 1638

» den 30^{sten}: Aprilis⁷³¹. 1638.

Gestern hatt Blandina⁷³² die kinderMuhme⁷³³ vndt kammerfraw, Thomas Benckendorfs⁷³⁴ Schwester, getrawmett, er wehre wiederkommen, wehre aber gar dick vndt fett gewesen, welches sie neben Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁷³⁵, vor ein böses omen⁷³⁶ anziehen⁷³⁷.

Jch bin in die weinberge spatziren gegangen.

[[586r]]

Meiner kutzschperde eines hatt gefohlet gestern abendt, vndt ein Stühtlein gebracht. hatt braun außgesehen. Jch zweifle daran, ob es ein fuchs⁷³⁸ werden dörfte.

Schreiben von Ballenstedt⁷³⁹ sampt einem Rehe. Er⁷⁴⁰ hatt mir auch meine pferde wiedergeschickt, drey braune wilden⁷⁴¹ so ich ihm alhier⁷⁴² geliehen. Es haben aber die soldaten vndterschiedliche anschläge darauff gemacht, darum ich Sie gern in salvo⁷⁴³ sehe.

Rescrit a Ballenstedt; au Baillif.⁷⁴⁴

723 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

724 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

725 Güstrow.

726 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

727 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

728 *Übersetzung*: "Klagen"

729 Plato, Joachim (1590-1659).

730 Hoym.

731 *Übersetzung*: "des Aprils"

732 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).

733 Kindermuhme: ältere Frau zur Beaufsichtigung der Kinder, die mehr die Stellung einer Mutter als einer Dienerin innehatte.

734 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

735 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

736 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

737 anziehen: anführen, erwähnen.

738 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

739 Ballenstedt.

740 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

741 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

742 Bernburg.

743 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

744 *Übersetzung*: "An den Amtmann nach Ballenstedt zurückgeschrieben."

*Zeitung*⁷⁴⁵ daß die hollsteinischen⁷⁴⁶ gesandten⁷⁴⁷ in Persia⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ gar städtlich vndt wol entpfangen, auch wegen des Seidenhandels erhöret worden. <Wirdt auß Astracan⁷⁵⁰ geschrieben.>

Item⁷⁵¹ : daß von dem erdbeben in Calabria⁷⁵² ⁷⁵³, 50[000] in 60000 Seelen vndergangen, darundter ejn hertzog von⁷⁵⁴ sampt *Seiner* gemahlin gewesen.

Item⁷⁵⁵ : daß auch in Dalmatia⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷, dergleichen erdbebem[!], (da doch der golfo di Venetia⁷⁵⁸ darzwischen,) aber nicht so hefftig, vorgangen. Gott wolle von vnß vndt vnsern landen⁷⁵⁹, solche plagen abwenden.

Item⁷⁶⁰ : daß *Frankreich*⁷⁶¹ vndt *Spanien*⁷⁶² in Italia⁷⁶³ ⁷⁶⁴ starck kriegem⁷⁶⁵, der gubernator⁷⁶⁶ von Meilandt⁷⁶⁷ die festung Bremio⁷⁶⁸ eingenommen, darüber der *Französische* commandant⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ eingezogen⁷⁷¹ worden.

Item⁷⁷² : daß die empörungen in Vngern⁷⁷³ vndt Portugall⁷⁷⁴ noch nichtt recht gestillet.

[[586v]]

745 Zeitung: Nachricht.

746 Holstein, Herzogtum.

747 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

748 Persien (Iran).

749 *Übersetzung*: "in Persien"

750 Astrachan.

751 *Übersetzung*: "Ebenso"

752 Kalabrien (Calabria).

753 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

754 Dahinter hat Christian II. eine längere Lücke gelassen, in die er sicherlich den Namen des Herzogs nachtragen wollte.

755 *Übersetzung*: "Ebenso"

756 Dalmatien.

757 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

758 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

759 Anhalt, Fürstentum.

760 *Übersetzung*: "Ebenso"

761 Frankreich, Königreich.

762 Spanien, Königreich.

763 Italien.

764 *Übersetzung*: "in Italien"

765 kriegem: Krieg führen.

766 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).

767 Mailand, Herzogtum.

768 Breme.

769 Mongojard, N. N. de.

770 *Übersetzung*: "Kommandant"

771 einziehen: verhaften.

772 *Übersetzung*: "Ebenso"

773 Ungarn, Königreich.

774 Portugal, Königreich.

Jtem ⁷⁷⁵: daß ein Spanisch⁷⁷⁶ Regiment vom Schwedischen⁷⁷⁷ general Major King⁷⁷⁸, geschlagen worden.

<Schreiben vom Herzog Hans Christian zum Brigken⁷⁷⁹ von Osterroda⁷⁸⁰ auß Preußen⁷⁸¹.>

775 *Übersetzung*: "Ebenso"

776 Spanien, Königreich.

777 Schweden, Königreich.

778 King, James (1589-1652).

779 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

780 Osterode in Ostpreußen (Ostróda).

781 Preußen, Herzogtum.

01. Mai 1638

[[586v]]

σ den 1. May: 1638.

<Kühler Tag.>

Caspar Pfau¹ bey mir gehabt, per conversar al pranso².

Gestern seindt 27 Mußcketirer von Magdeburgk³ alhier⁴ abermals gewesen, die contribution abzuholen. Wir haben gar schlechten Trost von Dresen⁵ [!] bekommen.

Jtzt im Majo⁶ wirdt die contribution wieder außgeschrieben, wie im halben Aprill, daß nemlich soll gegeben werden:

Auß dem Ampt⁷ der Stadt⁸ Bernburgk 60 {Thaler} 212 {Thaler}

auß Gernroda⁹ 12 {Thaler}

auß hartzgeroda¹⁰ 60 Thaler.

halb den 7^{den}: hujus¹¹ halb den 21. hujus¹² einzubringen zur cassa¹³. Gott helfe daß man es erschwingen könne.

Jch habe heü[tt]e solche befehliche <wie obsteht> außgelaßen.

Schlejnitz¹⁴ will 4 mille¹⁵ {Thaler} Monatlich von vnß haben. Ja wann es zu erheben möglich wehre.

Paul Ludwig¹⁶ a meridie¹⁷ bey mir gewesen, zu referiren.

Wir seindt hinauß nach Zeptzigk¹⁸ spatziren gefahren, aufs Forwergk vndt auff die Felder, den segen Gottes anzusehen.

1 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

2 *Übersetzung*: "um beim Mittagessen reden"

3 Magdeburg.

4 Bernburg.

5 Dresden.

6 *Übersetzung*: "Mai"

7 Bernburg, Amt.

8 Bernburg.

9 Gernrode.

10 Harzgerode.

11 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

12 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

13 *Übersetzung*: "Kasse"

14 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

15 *Übersetzung*: "tausend"

16 Ludwig, Paul (1603-1684).

17 *Übersetzung*: "nachmittags"

18 Zepzig.

02. Mai 1638

[[587r]]

☞ den 2. May: 1638.

Aviß¹⁹ von Dresen²⁰ [!], daß alle Stände des OberSächsischen²¹ crayßes²¹, wegen ihrer querelen des vnerträglichen contribuirens²³, vndt der einlagerung, sollen zur gedultt verwiesen werden. Damitt ist vnß²⁴ aber nicht geholffen. Patientia!²⁵

Am heüttigen behttage in die kirche conjunctim²⁶.

Zu Mittage wahren extra: Wolf von Börstel²⁷, Er²⁸ Peter Gotha²⁹, vndt Er Martinus Reinhardus³⁰.

Risposta³¹ von Braunschweig³², dj poca valuta³³.

Gestern, ist mein kleiner copiist, hanß Jacob Reyger³⁴, schelmstücke³⁵ in vnserem abwesen treibende, durch vnvorsichtigkeitt, in den steinbruch an der Schäferey, in die 6 klafter hoch gefallen, iedoch ohne sonderbahren schaden, also daß er heütte wieder außgehen können: Mag von glück sagen.

Rindorf³⁶ hatt Nachmittags gehetztt, vndt 4 hasen einbrachtt, auf befehlich, wjewol es außer der zeitt, zu hetzen.

A spasso nel giardino.³⁷

Schreiben von Deßaw³⁸, wegen der weinpfähle³⁹ vndt sonsten, Item⁴⁰: von Plötzkaw⁴¹.

19 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

20 Dresden.

21 Sachsen, Kurfürstentum.

21 Obersächsischer Reichskreis.

23 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

24 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

25 *Übersetzung*: "Geduld!"

26 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

27 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

28 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

29 Gothus, Petrus (1599-1670).

30 Reinhardt, Martin (1605-1662).

31 *Übersetzung*: "Antwort"

32 Braunschweig.

33 *Übersetzung*: "von geringem Wert"

34 Reiger, Hans Jakob.

35 Schelmstück: listiger Streich.

36 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

37 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang im Garten."

38 Dessau (Dessau-Roßlau).

39 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestigt wird.

40 *Übersetzung*: "ebenso"

41 Plötzkau.

03. Mai 1638

[[587v]]

☿ den 3. May.

Am heüttigen himmelfahrtstage habe ich (singillatim ⁴²) den *Magister* Enderling⁴³ predigen hören.
Il a fait un excellent presche. ⁴⁴

Nachmittags hatt henrich Friederich von Einsiedel⁴⁵ seine Mutter⁴⁶ *Selige* begraben laßen, in der
Altstädter ⁴⁷ kirche. Die meisten, so bey mir am hofe sein, haben den conduct, cohonestjren ⁴⁸
helfen. Der Diaconus Martius⁴⁹ ⁵⁰ hatt die leichpredigett gethan.

Jch bin mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁵¹ in garten spatzirt in sehr warmem
wetter.

Extra zu Mittage waren: Wolf von Börstel⁵², *Magister* Enderling, Geörg Knüttel⁵³, Baltzer⁵⁴
bereütter.

Abends: der Amtschreiber⁵⁵, vndt itztgenandte beyde letzere, welche numehr ordinarij ⁵⁶ sein,
quand ie ne vay pas a table ⁵⁷.

Avis ⁵⁸: daß es vmb *Ballenstedt*⁵⁹ herumb, vber alle maßen vnsicher seye, viel außplünderungen,
vndt abnahm der pferde, vorgehen. Wirdt also daselbst alles ruinirt. Gott erbarm sichs.

04. Mai 1638

[[588r]]

☿ den 4. May: 1638.

42 *Übersetzung*: "einzeln"

43 Enderling, Georg (1583-1664).

44 *Übersetzung*: "Er hat eine exzellente Predigt gehalten."

45 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

46 Einsiedel, Justina von, geb. Schönberg (1558/59-1638).

47 Bernburg, Talstadt.

48 cohonestiren: ehren, einem Verstorbenen durch Begleitung der Leiche die letzte Ehre erweisen.

49 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

50 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

51 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

52 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

53 Knüttel, Georg (1606-1682).

54 Weckerlin, Balthasar.

55 Güder, Philipp (1605-1669).

56 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Essensgäste]"

57 *Übersetzung*: "wenn ich nicht zu Tisch gehe"

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Ballenstedt.

Raht gehalten mitt montenegro⁶⁰.

Avis⁶¹ von Magdeburg⁶² daß der Obrist Zehme⁶³ will die *compagnien* hieher⁶⁴ rügen laßen, aufn Montag, wo ferrne man ihm nichtt, die 4000 {Thaler} Monatlich erlegt⁶⁵. Also werden wir leyder! respectirt: les Princes, comme les paysans⁶⁶.

Meinen Amptschreiber⁶⁷ nacher Deßaw⁶⁸ geschjcktt, per contener in officio glj Vffieijj vacillantj⁶⁹.

Melchior Loyß⁷⁰ vndt den Doctor Brandt⁷¹ bey mir gehabt, < la sera⁷² .>

Zuvor noch hinauß spatzirt mein getreydig, (so durch Gottes segen erwachßen) zu besehen. Gott helfe mir daß wir es wol einerndten, vndt genießen mögen, damjtt es nichtt heißen müße: Sic vos non vobis: fertis aratra boves^{73 74}; wie leyder! biß anhero geschehen.

Gestern hatt ein Rahtsherr auß Bernburg von Niemburg⁷⁵ kommende, gesehen, wie leütte (so die schädlichen vndt giftigen kefer auß den weinbergen ablesen) kefer gefreßen auß hungersnoht. Gott wolle sich vber die arme leütte gnediglich erbarmen, vndt sich erweichen lassen.

05. Mai 1638

[[588v]]

den 5. May: 1638.

<Große hitze.>

Der Superintendens^{76 77} ist bey mir gewesen, vndt hatt mir sein anliegen geklagtt, < restè a disner⁷⁸ .>

60 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

61 *Übersetzung*: "Nachricht"

62 Magdeburg.

63 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

64 Bernburg.

65 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

66 *Übersetzung*: "die Fürsten wie die Bauern"

67 Güder, Philipp (1605-1669).

68 Dessau (Dessau-Roßlau).

69 *Übersetzung*: "um die Beamten Wankenden im Amt zu halten"

70 Loyß, Melchior (1576-1650).

71 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

72 *Übersetzung*: "am Abend"

73 *Übersetzung*: "So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch"

74 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

75 Nienburg (Saale).

76 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

77 *Übersetzung*: "Superintendent"

78 *Übersetzung*: "zum Mittagessen geblieben"

Es ist heütte vndt gestern zwar eine große hitze gewesen, wie in hundstagen, aber diese Nacht, hat es so sehr getawet⁷⁹, daß noch diesen Morgen der Thaw, wie regen, auf dem lieben getreydich gelegen. Gott wolle vnß fernere gnadenzeichen sehen laßen. Vorm Jahr, fiel weder thaw noch regen alhier⁸⁰. J'ay bien observè le chapitre que lisoit a ce mattin, a la priere en l'ordre ordinaire, Jean Splitthut⁸¹, du Deuteronomie chapitre 30⁸². Dieu le vueille accomplir. ⁸³ perge ⁸⁴

Der Eine kreütterfraw, ist heütte hieroben gewesen, hatt bekandt, daß Sie mitt ihren kindern, gekochte kefer itzt eße, da Sie doch wol beßere wurtzeln vndt kreütter die sie wol kennet, wol suchen vndt eßen köndte. Es scheint, es lauffe, die Faulheitt, gewohnheitt guter Tage, müßiggang, neben der desperation⁸⁵ mitt vndter, vndt daß Sie also ihrer kinder gerne loß sein wollen, die Sie sonste nichtt vmbbringen dörfen⁸⁶, vndt gleichwol Sie nicht zu ernehren, sich getrawen. Christliche herzen sollten nichtt also gesinnet sein. [[589r]] Je seray tresayse de nous voir un jour delivré de tant des souffrances. ⁸⁷

Ein Reheböcklein, ist von Ballenstedt⁸⁸ anhero⁸⁹ geschickt worden, mitt großer gefahr des abgeschickten bohten.

Raht gehalten mitt Schwartzberger⁹⁰.

Schreiben von Ballenstedt, vom Amptmann⁹¹, vndt vom Obersten Kraft⁹², vndt daß die vnsicherheitt immer größer wirdt.

06. Mai 1638

© den 6^{ten}: May: 1638.

<hitze wie in den hundstagen.>

*Zeitung*⁹³ daß die Tractaten⁹⁴ zu Cölln⁹⁵ mitt machtt vor sich gehen, wie inngleichem, mitt den Schweden⁹⁶.

79 tauen: fallen von Morgentau, leicht regnen.

80 Bernburg.

81 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

82 Dt 30

83 *Übersetzung*: "Ich habe das Kapitel wohl in Acht genommen, das Johannes Splitthausen heute Morgen in der gewohnten Ordnung aus dem Deuteronomium, Kapitel 30, zum Gebet las. Gott wolle es vollbringen."

84 *Übersetzung*: "usw."

85 Desperation: Verzweiflung.

86 dürfen: können.

87 *Übersetzung*: "Ich werde sehr froh sein, uns eines Tages von so vielen Leiden befreit zu sehen."

88 Ballenstedt.

89 Bernburg.

90 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

91 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

92 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

93 *Zeitung*: Nachricht.

94 Tractat: Verhandlung.

95 Köln.

Item ⁹⁷: daß Spanien⁹⁸ selber helfen will zur restitution der vndern Pfaltz⁹⁹.

Item ¹⁰⁰: daß Franckreich¹⁰¹ mitt Schweden, noch keine alliantz geschlossen.

Es ist seltzam daß es vor 8 tagen alhier¹⁰² vndt am hartz¹⁰³, zu Deßaw¹⁰⁴ aber gantz nichtt geregenet, vndt derowegen das liebe getreydig allda zimlich zurück¹⁰⁵ bleiben soll.

Extra: waren zu Mittage, Wolf von Börstel¹⁰⁶, Einsiedel¹⁰⁷, Daniel Müller¹⁰⁸, vndt der Pfarrer von Waldaw¹⁰⁹ Cautius¹¹⁰, so heütte vorm berge¹¹¹ geprediget, vndt ich ihm gar gerne zugehöret. Nachmittags nichtt in die kirche.

Aviß¹¹² von Dresen¹¹³ [!], daß wir müßen bey den wochentlichen 1000 {Thaler} contrjbutio eine zeitlang bleiben. Gott beßere es. Patientia!¹¹⁴ Che rimedio!¹¹⁵

[[589v]]

Jch habe schreiben von Meiner Schwester der hertzogin¹¹⁶ auß Mecklenburg¹¹⁷ bekommen.

Abends mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin¹¹⁸ <vndt kindern¹¹⁹>, spatziren gefahren, vnser getreydig, wie es der liebe Gott erwachßen laßen, zu besehen. Der segen stehet wol schön jm felde wann wir es nur zu genießen hetten, vndt es nicht hieße: Sic vos, non vobis; mellifcatis apes!^{120 121}

96 Schweden, Königreich.

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Spanien, Königreich.

99 Unterpfalz (Rheinpfalz).

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 Frankreich, Königreich.

102 Bernburg.

103 Harz.

104 Dessau (Dessau-Roßlau).

105 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

106 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

107 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

108 Müller, Daniel (1).

109 Waldau.

110 Cautius, Christoph (1573-1642).

111 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

112 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

113 Dresden.

114 *Übersetzung*: "Geduld!"

115 *Übersetzung*: "Was für eine Abhilfe!"

116 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

117 Mecklenburg, Herzogtum.

118 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

119 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

120 *Übersetzung*: "So macht ihr Honig, ihr Bienen, nicht für euch!"

121 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

07. Mai 1638

› den 7. May: 1638.

<hitzig wetter.>

Geörg Knütteln¹²², nach Werderßhausen¹²³ geschickt, *pour y traiter avec Werder*^{124 125}.

Es hatt gestern abendt, etwas gewittert, mitt blitz vndt donner, aber weitt von hjnnen¹²⁶! der regen hatt aber noch nicht kommen wollen, vndt ist numehr ein¹²⁷ achtt tage her, eine solche große hitze wie in hundstagen.

Gar ein *freundliches* schreiben vndt offeren vom herrn Graven von Trauttmanßdorf¹²⁸ bekommen. Gott gebe die erwüntschten effecta¹²⁹, aussy *pour la Contè d'Ascanie*^{130 131} [.]

Item¹³²: vom *Johann Löw*¹³³ bona verba¹³⁴, vndt avis¹³⁵: daß vnser Grävin von Rivara¹³⁶ zur hure worden, vndt kinder vmbbrachtt. Soll (billich) decollirt¹³⁷ werden.

Escrit a *Johann Löw*¹³⁸ [,] an *Adolf von Börstel*¹³⁹ avec l'originelle Cæsaree^{140 141 142}, Item¹⁴³: a Peverellj¹⁴⁴. Dieu nous vueille ottroyer bon succéz. < Wogo¹⁴⁵ m'a priè *pour* demain aux nocés.>¹⁴⁶

[[590r]]

122 Knüttel, Georg (1606-1682).

123 Werdershausen.

124 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

125 *Übersetzung*: "um dort mit Werder zu verhandeln"

126 Bernburg.

127 ein: ungefähr.

128 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

129 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

130

131 *Übersetzung*: "auch für die Grafschaft Askanien"

132 *Übersetzung*: "Ebenso"

133 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

134 *Übersetzung*: "gute Worte"

135 *Übersetzung*: "Nachricht"

136 Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg.

137 decolliren: enthaupten.

138 *Übersetzung*: "Geschrieben an Johann Löw"

139 Börstel, Adolf von (1591-1656).

140 Caesarea Maritima (Caesarea Palaestinae).

141 Vermutlich entweder Abbildung oder nicht ermittelte gedruckte Beschreibung.

142 *Übersetzung*: "mit dem ursprünglichen Caesarea"

143 *Übersetzung*: "ebenso"

144 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

145 Wogau, Maximilian (1608-1667).

146 *Übersetzung*: "an Peverelli. Gott wolle uns guten Erfolg gewähren. Wogau hat mich für morgen zur Hochzeit gebeten."

*Zeitung*¹⁴⁷ daß hertzogk Berndt¹⁴⁸ auß Wirtembergerlandt¹⁴⁹ zurück¹⁵⁰ gewichen, weil die Kayserlichen¹⁵¹ vndt Chur Bayrischen¹⁵² mitt Macht anziehen.

Item¹⁵³: daß die friedenstractaten¹⁵⁴ zu Cölln¹⁵⁵, noch fortgängig.

Item¹⁵⁶: daß der Türck¹⁵⁷ wieder den Persianer¹⁵⁸ abermahl zu felde gezogen, vndt zu vorn zu verhütung aufstandes, in propria familia¹⁵⁹ mitt strangulirung *Seiner* brüder¹⁶⁰, vndt kinder¹⁶¹ säviirt¹⁶².

Item¹⁶³: daß der aufstandt so wol in Portugal¹⁶⁴, alß in Mähren¹⁶⁵ gestillet.

< Item¹⁶⁶ :> Daß die Duynkirchner¹⁶⁷ den *Staden* < holländern¹⁶⁸ > reiche mächtige schiffe in zimlicher¹⁶⁹ anzahl abgenommen.

< Item¹⁷⁰ :> Daß der *König* in Engellandt¹⁷¹ vor Spannen¹⁷² in Jrrlandt¹⁷³ etzliche Regimenten werben läßett. hingegen, der Cardinal von Richelieu¹⁷⁴, die empörung der Schottländer¹⁷⁵, wieder jhren herren fovirt¹⁷⁶, vndt ihnen gelt darzu subministrirt¹⁷⁷. Dieser aufstandt, soll sich wegen etzlicher kirchenceremonien erhoben haben. Die Holländer helfen so wol den Schotten, alß die

147 Zeitung: Nachricht.

148 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

149 Württemberg, Herzogtum.

150 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

151 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

152 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

153 *Übersetzung*: "Ebenso"

154 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

155 Köln.

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

158 Persien (Iran).

159 *Übersetzung*: "in der eigenen Familie"

160 Kâzim, Sehzade (Osmanisches Reich) (1614-1638).

161 Personen nicht ermittelt.

162 saevi(i)ren: wüten, toben, rasen.

163 *Übersetzung*: "Ebenso"

164 Portugal, Königreich.

165 Mähren, Markgrafschaft.

166 *Übersetzung*: "Ebenso"

167 Duinkerker (Düнкirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

168 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

169 Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

170 *Übersetzung*: "Ebenso"

171 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

172 Spanien, Königreich.

173 Irland, Königreich.

174 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

175 Schottland, Königreich.

176 foviren: warm halten, begünstigen.

177 subministriren: behilflich sein, zur Hand gehen.

Frantzosen¹⁷⁸, in diesen händelchen. Es heist sonst: Menge dich nichtt vndter die aufrührer, auf daß du nichtt sampt ihnen, aufgerieben werdest.¹⁷⁹

[[590v]]

Extra al pranso¹⁸⁰, *Paul Ludwig*¹⁸¹ [.] A cena¹⁸² *Doctor Brandt*¹⁸³ vndt der Conrektor¹⁸⁴, apres avoir estudiè en ma presence, avec mes enfans^{185 186}.

A spasso la sera, <nel giardino.>¹⁸⁷

In prigione quello^{188 189}; che hà in poter suo, la cucina e cantjna, per haversj opposto al mio commando.¹⁹⁰ <Blitz diesen abendt.>

08. Mai 1638

Ⅺ Ⅺ ♂ den 8^{ten}: May: 1638.

<hitze, vndt windig.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹¹ > Abundantia vrinæ reddita in Asia¹⁹² in maxima copia. Sic mihi in somno videbatur. Sed falso.¹⁹³

J'ay relaxè *Christofle*^{194 195}, <apres s'estre recognu.>¹⁹⁶

Raht gehalten mitt dem hofraht¹⁹⁷.

178 Frankreich, Königreich.

179 Prv 24,21

180 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

181 Ludwig, Paul (1603-1684).

182 *Übersetzung*: "Zum Abendessen"

183 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

184 Kühne, Elias (1597-1679).

185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

186 *Übersetzung*: "nachdem er mit meinen Kindern in meiner Gegenwart gelernt hatte"

187 *Übersetzung*: "Am Abend auf Spaziergang in den Garten."

188 Nefe, Christoph (1611-1644).

189 Identifizierung unsicher.

190 *Übersetzung*: "Im Gefängnis jener, der die Küche und [den] Keller in seiner Gewalt hat, weil er sich meinem Befehl widersetzt hatte."

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Asien.

193 *Übersetzung*: "Der Überfluss des Samens in Asien stößt die größte Menge aus. So kam es mir im Schlaf vor. Aber falsch."

194 Nefe, Christoph (1611-1644).

195 Identifizierung unsicher.

196 *Übersetzung*: "Ich habe Christoph freigelassen, nachdem er sich [zu seinem Vergehen] bekannt hatte."

197 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

A spasso fuora.¹⁹⁸

36 Schwehre Steine¹⁹⁹ ~~a~~²⁰⁰ N wolle, a Matz Vrlob²⁰¹, chacun pour 2 {Dalers}²⁰² Die vorige Sommerwolle hatt Andreß Kohl²⁰³ mitt 2½ {Thaler} bezahlt.

Die bürger vndten in der Stadt²⁰⁴, können mitt der hohen contribution nicht aufkommen. Derowegen seindt etzliche Brawgerechtigkeiten²⁰⁵, vmb 60 {Thaler} iede versetzt worden, mitt Meinem consensß, zu rettung der Stadt vndt wirdt ieder vorleyher ein freybrawen²⁰⁶ zum fortheil haben, darnach aber muß er die ordentliche Reyhe halten, biß es wieder eingelöset wirdt. [[591r]] Sollte aber jinnerhalb fünff iahren, eine solche, verpfändete brawgerechtigkeitt²⁰⁷, nichtt eingelöset werden, so soll es dem vorleyher verbleiben, die onera²⁰⁸ aber bleiben auf dem hause, haften alß contribution vndt dergleichen. Die gewöhnliche bierstewer aber, bleibt vor, wie nach, auf dem so das brawen verrichtett, außer waß vom brawhause, pro fixo²⁰⁹ gegeben wirdt.

Andreß Kohl²¹⁰ Stadtkämmerer ist bey mir gewesen, Er hatt noch herrvettern Fürst hanß Ernst²¹¹ Sehligem vor einen Soldaten in Vngern²¹² gedienett.

Postea²¹³ kahn der Amptschreiber²¹⁴, muste allerley bericht, in Oeconomicis²¹⁵ thun.

Zu Cöhten²¹⁶ hatt es vorgestern fein geregnet, allhier²¹⁷ aber wirdt darüber geklagt, daß der regen so lange außen bleibett, ob es sich schon hüpsch darzu anleßett. Der liebe Gott wolle, vndt wirdt die rechte zeitt treffen.

Jch habe diese Tage vber, einen grawen, vndt einen braunen hengst, zu meinen grawen vndt braunen Stuhnten zugelaßen. Gott wolle auch die pferdezuchtt gesegenen, nach seinem vätterlichen willen, vndt wolgefallen.

198 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus."

199 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

200 *Übersetzung*: "an"

201 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

202 *Übersetzung*: "an Matthias Orlob, jeder für 2 Taler."

203 Kohl, Andreas (1576-1662).

204

205 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.

206 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.

207 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.

208 *Übersetzung*: "Lasten"

209 *Übersetzung*: "als das Bestimmte"

210 Kohl, Andreas (1576-1662).

211 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

212 Ungarn, Königreich.

213 *Übersetzung*: "Später"

214 Güder, Philipp (1605-1669).

215 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

216

217 Bernburg.

Je crains ce jour malencontreux, pour Thomas Benckendorf²¹⁸ [.] Dieu le vueille benignement garentir, par sa grace.²¹⁹

09. Mai 1638

[[591v]]

ø den 9^{ten}: May: 1638. x

<Beharrliche hitze. Gegen abendt etwas windig. Blitzen jn der Nachtt.>

Oeconomica²²⁰ mitt dem Amptschreiber²²¹ tractirt²²².

Dje wochenpredigt gehöret, vndt derselben (con[j]unctjm²²³) beygewohnet. Man hatt auch wegen der Feldtfrüchte gebehtet.

Der himmel will sich noch nicht auffhun, vndt den regen geben vor das lechzende dürre erdreich.

Den landtrichter²²⁴ habe ich auch bey mir gehabt. Es verlauffen²²⁵ etzliche pahr leütte, von wegen der contribution, vndt armuhts halber. Es gibtt auch verwirrungen, vndt schwehre anfechtungen, der verwerfung halber, vndt daß Gott vnser gebeht nichtt erhören wolle. Gott tröste alle Schwachgläubige, vbel geplagte, vndt angefochtene seüftzende hertzen.

Die Sahle²²⁶ ist an itzo so klein, daß man an vielen ortten, kan durchfahren, vndt durchreiten.

Castiga vellacos²²⁷, lo copiista²²⁸.²²⁹

Geörge Knütteln²³⁰, Ampts²³¹ sachen anbefohlen.

Die hamburgische²³² Gemeine²³³ zu Altona²³⁴, hatt 350 {Thaler} nach Cöhten²³⁵ geschickt, vor vnsre Geistlichen, Jst viel von einer solchen gemeine. Stadt Bremen²³⁶ will 400 {Thaler} auch

218 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

219 *Übersetzung*: "Ich fürchte diesen unglücklichen Tag um Thomas Benckendorf. Gott wolle ihn durch seine Gnade gütig schützen."

220 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

221 Güder, Philipp (1605-1669).

222 tractiren: behandeln.

223 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

224 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

225 verlaufen: durch Flucht verlassen.

226 Saale, Fluss.

227 Die Wörter "Castiga" und "vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.

228 Reiger, Hans Jakob.

229 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken, den Kopisten."

230 Knüttel, Georg (1606-1682).

231 Bernburg, Amt.

232 Hamburg.

233 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

234 Altona.

235 Köthen.

236 Bremen.

hergeben vom Rahthause, ohne waß die bürger absonderljch thun wollen. Von den vbrigen, hatt man noch keine nachrichtt.

Wolf Börstel²³⁷, ist zu Mittage mein gast gewesen. Il n'est pas encores d'accord, avec ses parents²³⁸.
239

[[592r]]

L'entends qu'ils se font esperance nos Ecclesiastiques, d'impetrer 20 mille Dalers, ce quj seroit une grande collecte, des Eglises reformées de l'Europe²⁴⁰. Je n'eusse pas creu, & ne le croy pas encores, qu'ils obtiendroyent le quart de ceste somme.²⁴¹

Caspar Pfaw²⁴² ist bey mir gewesen, abschied zu nehmen, will an hartz²⁴³.

Cüno Hartwich Werder²⁴⁴ fait le restif. Il demande 32 {Dalers} pour un {Wispel} d'orge.²⁴⁵

Es soll nicht allein zu Cöhten²⁴⁶, sondern auch zu Zerbst²⁴⁷ vergangene Tage, gar fein geregnet haben. Gott wolle ejnem ieglichem, sejn bescheiden theil beschehren.

Zeitung²⁴⁸ daß Banner²⁴⁹ wieder zu felde zeüchtt.

Item²⁵⁰: daß die 3 Regjmenter zu pferde, welche der <jns> Klitz Stift²⁵¹ gesollt, fortt müßen, gegen den feindt²⁵², vndt also Gott der herr, vnß, von ihnen liberirt²⁵³. Klitzjng²⁵⁴ soll dem Churfürsten²⁵⁵ deß general Banners anzug, avisirt haben. Der Schwedische secourß²⁵⁶, hatt noch nichtt können auß den Schähren kommen, weil das eyß, jn selbigen Nordtlanden, nicht aufgetawett, gewesen. Man vermeinett, der Oberste Zähme²⁵⁷ werde baldt auß Magdeburg²⁵⁸ marchiren, vndt nur 10

237 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

238 Börstel, Familie.

239 *Übersetzung*: "Er ist noch nicht mit seinen Verwandten versöhnt."

240 Europa.

241 *Übersetzung*: "Ich höre, dass sie unseren Geistlichen Hoffnung machen, 20 tausend Taler zu bekommen, was eine große Kollekte der reformierten Kirchen Europas wäre. Ich hätte [es] nicht geglaubt und glaube es noch nicht, dass sie ein Viertel dieser Summe erhalten würden."

242 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

243 Harz.

244 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

245 *Übersetzung*: "Cuno Hartwig Werder spielt den Widerspenstigen. Er verlangt 32 Taler für einen Wispel Gerste."

246 Köthen.

247 Zerbst.

248 Zeitung: Nachricht.

249 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

250 *Übersetzung*: "Ebenso"

251 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

252 Schweden, Königreich.

253 liberiren: befreien, freilassen.

254 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

255 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

256 Secours: Entsatz, Hilfe.

257 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

258 Magdeburg.

compagnien mitt dem Obersten Trahdorf²⁵⁹ darinnen bleiben sollen. Dieses wirdt ob Gott will, die Schwehre contributionslast, erleichtern.

10. Mai 1638

[[592v]]

21 den 10^{ten}: May 1638.

<Regen, vndt starcker windt.>

Seltzame somnia²⁶⁰ gehabt, de rebus Moscoviticis²⁶¹ ²⁶².

Nachm donner vndt blitz dieser Nachtt, hatt vnß Gott der barmhertzige Mildreiche vatter, ejnen gnedigen fruchttbahren regen, beschehret, vndt wirdt vnß, ob Gott will, nichtt verlaßen, noch versäumen.

*Zeitung*²⁶³ von Magdeburg²⁶⁴ daß der rogken alda giltt 38 {Reichsthaler}[,] haber 22. Alhier²⁶⁵ muß man 30 {Thaler} vor einen {Wispel} haber, vndt an itzo drey gülden vor einen {Scheffel} rogken geben, so gewaltig steigt das liebe getreydig. Das kornmaß ist von 4 biß in 5 {Scheffel} kleiner alß daß Bernburgische <al>hiesige, das habermaß zu Magdeburg muß aber noch viel klejner sein, weil es alda gestrichen, alhier aber gehäuftt wirdt.

König in Dennemark²⁶⁶ hatt sich vmb die einquartirung in Hollstein²⁶⁷ mitt General Gallaß²⁶⁸ durch erlegung²⁶⁹ 130 mille²⁷⁰ {Thaler} abgefunden. Von der Stadt Braunschweig²⁷¹, werden 150000 {Thaler} gefordert. Jst aber noch nicht bewilligett. Die Kayserlichen²⁷² haben Meppen²⁷³, welcheß ein paß in Frießlandt²⁷⁴, vndt 3 Meil von Lingen²⁷⁵ gelegen, vberrumpelt. Jst es die herrschafft, (so der Junge Pfaltzgraf Carll²⁷⁶, Fridercj²⁷⁷ ²⁷⁸ Sohn) vmb 40 mille²⁷⁹ erkaufft, einen festen fuß in Deützschandt²⁸⁰ zu setzen) so dörfte es vor seine sachen, ein böß omen²⁸¹ sejn.

259 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

260 *Übersetzung*: "Träume"

261 Moskauer Reich (Großrussland).

262 *Übersetzung*: "von Moskowitischen Sachen"

263 Zeitung: Nachricht.

264 Magdeburg.

265 Bernburg.

266 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

267 Holstein, Herzogtum.

268 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

269 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.

270 *Übersetzung*: "tausend"

271 Braunschweig.

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 Meppen.

274 Friesland, Provinz (Herrschaft).

275 Lingen.

276 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

277 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

278 *Übersetzung*: "des Friedrichs"

[[593r]]

heütte ists eben Jährig, daß ich zwischen Weymar²⁸² vndt heldrungen²⁸³, bin abgesetzt²⁸⁴ vndt geplündert worden. Gott wolle mir beßer glück hinfortt beschehren, vndt vnserer wohlfahrt wieder erneuern, mitt reichlichem segen, nach seinem Göttlichen wjllen, vndt wolgefallen. Et ne nos inducas in tentationem; sed libera nos ab omni malo!^{285 286} Er seye vor seine gühte, wunder vndt wohlthaten, so er auch mitten im vnglück vndt trübsallen mir erwiesen, wie auch vor seine väterliche züchtigung allezeit gelobet, vndt gepreiset.

In Oeconomicis²⁸⁷ vndt contribution sachen, mitt dem Richter²⁸⁸ conversiret.

Letter a <e> dj Anna Sophia²⁸⁹ necessitata[.]²⁹⁰

Der Churfürst von Saxon²⁹¹, hatt Obrist Zehmen²⁹² befohlen, er sollte nur vnß bey den 4 mille²⁹³ {Thalern} laßen, vndt sich vmb den vnderhalt seiner Magdeburger²⁹⁴ garnison bekümmern. Es möchte in kurzem anderst wehren. Ces gens n'ont point de rayson.²⁹⁵ Sic volo: sic jubeo.^{296 297}

11. Mai 1638

☉ den 11^{ten}: May: 1638.

Cuno hartwich von dem Werder²⁹⁸, hatt mir gleichwol einen wispel²⁹⁹ haber, an stadt der Salvaguardien³⁰⁰ gelder, abfolgen³⁰¹ laßen, welches mir gleichwol, bey itzigem großen mangel an Fütterung, wol zu statten kömptt, Gott lob vndt danck.

[[593v]]

279 *Übersetzung*: "tausend"

280 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

281 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

282 Weimar.

283 Heldrungen.

284 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

285 Mt 6,13

286 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von allem Bösen!"

287 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

288 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

289 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

290 *Übersetzung*: "Briefe der benötigten Anna Sophia."

291 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

292 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

293 *Übersetzung*: "tausend"

294 Magdeburg.

295 *Übersetzung*: "Diese Leute haben keinen Grund."

296 *Übersetzung*: "So will ich es, so befehle ich es."

297 Zitat aus Iuv. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f..

298 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

299 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

300 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

301 abfolgen: herausgeben.

Je suis sorty a cheval, vers Roschwiz³⁰² & Zeptzjgk³⁰³.³⁰⁴

Avi³⁰⁵ von Ballenstedt³⁰⁶, in diversis rebus³⁰⁷ mitt einem Rehe, Forellen, vndt krebßen.

Schreiben von Weymar³⁰⁸, wegen vnserer prætionen.

Buenas albricias³⁰⁹ dal *Dottore Adura*^{310 311}, se l'effeto segue³¹².

Raht gehalten mitt montenegro³¹³.

Contribution befehlich (so *Paul Ludwig*³¹⁴ gebracht) vndterschrjeben.

Einsiedel³¹⁵ ist auch bey mir gewesen, et a souppè ça[!] haut³¹⁶; por las mismas albricias³¹⁷.

Depesche nach Ballenstedt, vndt Cöhten³¹⁸.

Risposta³¹⁹ anderweitt von dannen, vndt daß es von wegen der hartzpawren³²⁰ gantz vnsicher wirdt, dann sje fangen abermals an, zu rauben vndt zu plündern.

12. Mai 1638

den 12^{ten}: May.

Allè au moulin, parler au maistre meusnier.³²¹

Puis au jardin avec Madame^{322 323}.

302 Roschwitz.

303 Zepzig.

304 *Übersetzung*: "Ich bin nach Roschwitz und Zepzig ausgeritten."

305 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

306 Ballenstedt.

307 *Übersetzung*: "in verschiedenen Sachen"

308 Weimar.

309 *Übersetzung*: "Gute Nachricht"

310 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

311 Identifizierung unsicher.

312 *Übersetzung*: "von Doktor Brandt, wenn die Auswirkung folgt"

313 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

314 Ludwig, Paul (1603-1684).

315 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

316 *Übersetzung*: "und hat hier oben zu Abend gegessen"

317 *Übersetzung*: "wegen derselben Nachricht"

318 Köthen.

319 *Übersetzung*: "Antwort"

320 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

321 *Übersetzung*: "Zur Mühle gegangen, um mit dem Meister Müller zu sprechen."

322 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

323 *Übersetzung*: "Dann mit Madame in den Garten."

J'ay commencè un nouveau desseing³²⁴; (in Oeconomicis³²⁵) Dieu le benie. Le ferronnier³²⁶ me secondera, car il a estè mon homme de chambre & maistre de la cuisine & en d'autres Offices, autresfois.³²⁷

Zween harrachischen capitain³²⁸ [!] haben die vberfahrt vndt etwas proviant mitt ihren knechten³²⁹ begehrt. Jst ihnen auch wiederfahren.

13. Mai 1638

[[594r]]

○ den 13^{den}: May. Pffingsten.

An diesem heiligen tage aviß³³⁰, daß ein Obrist leutnant³³¹ zu heimb³³² vndt Reinstedt³³³ eingefallen, vndt daß liebe getraydig wegfretzt³³⁴. Jch schreibe derentwegen an Caspar Pfawen³³⁵, vndt an den Obrist leutnant[.]

Wir haben heütte predigt gehört. Der hofprediger³³⁶ hatt sie nach erlangter gesundtheitt, durch Gottes gnade wieder gehalten.

Der von Trucksäß³³⁷ (welcher so lange Jahr zu Leiptzig³³⁸ aufm Schloß³³⁹, vndt zum Königstein³⁴⁰, gefangen geseßen, weil er den Doctor Döhring³⁴¹ zu scharf gemahnett) hatt mir neben Wolf von Börstel³⁴² vndt Einsiedeln³⁴³, zur predigt, vndt zur Mahlzeit aufgewartett, ein feiner dißcreter von Adell. <Er heißett: Frantz Christoff Trucksäß von wildersswaldt.>

324 *Übersetzung*: "Ich habe einen neuen Plan begonnen"

325 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

326 Schmidt, Hans (1).

327 *Übersetzung*: "Gott segne ihn. Der Schmidt wird mich unterstützen, denn er ist früher mein Kammerdiener und Küchenmeister und in anderen Ämtern gewesen."

328 *Übersetzung*: "Hauptleute"

329 Knecht: Landsknecht, Soldat.

330 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

331 Person nicht ermittelt.

332 Hoym.

333 Reinstedt.

334 wegfretzen: etwas (von Tieren) wegfressen.

335 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

336 Winß, Andreas (gest. 1638).

337 Truchseß von Wellerswalde, Franz Christoph (gest. nach 1644/vor 1655).

338 Leipzig.

339 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

340 Königstein, Festung.

341 Döring, David (von) (1577-1638).

342 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

343 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Nachmittags avis³⁴⁴ vom Caspar Pfau daß sie einen zimlichen Scharmützel zu Rieder³⁴⁵ gehabt, vndt mitt hülfe der Gernröder³⁴⁶, eine starcke troupe³⁴⁷ Reütter, abgeschlagen, von den Krafftischen.

Postea³⁴⁸ wjeder jn die predigtt.

Der von Trucksäß, Frantz Christof genandt, hatt seinen abschiedt genommen nacher Leiptzjgk zu verraysen. Dieu le conduyse.³⁴⁹

14. Mai 1638

[[594v]]

» den 14^{den}: May: -x - <[...]³⁵⁰ > PfjngstMontag.

Predigt gehört zweymahl, vormittags den Superintendenten³⁵¹, <Nachmittags den Peter Gotha³⁵².>

Zu Mittage haben mitt mir gegeben extraordinarie³⁵³ [:] Der President³⁵⁴, der Wolff von Börstel³⁵⁵, der von Ejsjedel³⁵⁶, vndt der Superintendens³⁵⁷.

A spasso in questo bel tempo.³⁵⁸

Melchior Loyß³⁵⁹ conversation.

Avis³⁶⁰ von Ballenstedt³⁶¹ daß die Kraftischen noch nicht wieder zu Rieder³⁶² ansetzen dürfen³⁶³.

Es haben die partien³⁶⁴ starck geritten gestern vndt heütte. Seindt auch durch die Sahle³⁶⁵ theilß gesetztt auff dißeits.

344 Übersetzung: "Nachricht"

345 Rieder.

346 Gernrode.

347 Übersetzung: "Truppe"

348 Übersetzung: "Später"

349 Übersetzung: "Gott geleite ihn."

350 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

351 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

352 Gothus, Petrus (1599-1670).

353 Übersetzung: "außerordentlich"

354 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

355 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

356 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

357 Übersetzung: "Superintendent"

358 Übersetzung: "Auf Spaziergang in diesem schönen Wetter."

359 Loyß, Melchior (1576-1650).

360 Übersetzung: "Nachricht"

361 Ballenstedt.

362 Rieder.

363 dürfen: können.

364 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

365 Saale, Fluss.

15. Mai 1638

σ den 15^{den}: May:

< ¶ ¶ hier³⁶⁶ sera³⁶⁷ .>

hertzog Julius henrich³⁶⁸ will heütte auf den abendt herkommen.

Extra zu Mjttage: der Marschalck³⁶⁹ [,] der hanß Ludwig Knoche³⁷⁰, der hofprediger³⁷¹, vndt der Rector³⁷².

Rindorf³⁷³ hatt einen hasen ejnbrachtt, zu diesem Nohtfall.

Risposta³⁷⁴ von Cöhten³⁷⁵, von Fürst August³⁷⁶ vndt Fürst Ludwig³⁷⁷ auf meine schreiben, wegen des Reverßes.

Nachmittags ist hertzogk Iulius henrich, anhero³⁷⁸ kommen, mitt 26 personen vndt 26 pferden[.]

[[595r]]

Mir haben an Junckern aufgewartett: der Marschalck Erlach³⁷⁹, Wolf Börstel³⁸⁰, Einsiedel³⁸¹, Knoche³⁸², Almßleben^{383 384}, vndt Rindorf³⁸⁵.

J'ay escrit au Conte Kurz³⁸⁶, par ceste occasion.³⁸⁷

16. Mai 1638

366 *Übersetzung*: "gestern"

367 *Übersetzung*: "Abend"

368 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

369 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

370 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

371 Winß, Andreas (gest. 1638).

372 Gericke, Franz (gest. 1642).

373 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

374 *Übersetzung*: "Antwort"

375 Köthen.

376 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

377 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

378 Bernburg.

379 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

380 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

381 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

382 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

383 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

384 Identifizierung unsicher.

385 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

386 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

387 *Übersetzung*: "Ich habe bei dieser Gelegenheit an den Grafen Kurtz geschrieben."

☿ den 16. May: 1638.

heütte Morgen ist der hertzog von Sachßen³⁸⁸ wieder verraysett nacher hamburg³⁸⁹, die friedenstractaten³⁹⁰, (Gott gebe es,) zu befördern. A la bonne heure.³⁹¹

Jch bin darnach hinauß spatziren geritten, nacher Pröderitz³⁹²; mein außgeseetes getreydich allda zu besehen.

Postea³⁹³ a spasso con Madama³⁹⁴ 395.

Schreiben außm lande zu Mecklenburg³⁹⁶ bekommen. Die krancken Schwestern³⁹⁷ wehren Gott lob, wieder gesundt worden. Meine Fraw Schwester die herzoginn³⁹⁸ wollte sich in gütliche handlung mitt herzogk Adolf³⁹⁹ ejnlaßen. Gott gebe zu gedeyen.

In diesen leyder! hochbetrübtten zeitten, gibt es bey vielen Christen gar schwehrmühtige vndt trawrige gedanken, auch häuptsverrückungen, welche sie Manchen zur desperation⁴⁰⁰ bewegen, wie dann newlich der Marggräflichen wittwen⁴⁰¹ 402 zur Zinna⁴⁰³ ihr hofmeister⁴⁰⁴, sich mitt vielen stichen selbst endtleibet. Gott bewahre [[595v]] gnediglich, vor dergleichen verzweiflung, alle fromme Christen.

17. Mai 1638

♃ den 17^{den}: May: 1638.

Somnium⁴⁰⁵: wie sich ein fuchs⁴⁰⁶ von den kuzschpferden so ich reitten müßen, in alle höhe mitt mir aufgelehnet, vndt nicht fortgewoltt, da ich verraysen wollen. hette auch müßen innehalten.

388 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

389 Hamburg.

390 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

391 *Übersetzung*: "Zur rechten Stunde."

392 Prederitz.

393 *Übersetzung*: "Später"

394 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

395 *Übersetzung*: "auf Spaziergang mit Madame"

396 Mecklenburg, Herzogtum.

397 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

398 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

399 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

400 Desperation: Verzweiflung.

401 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

402 Vermutlich Bezeichnung als Witwe, weil sie von ihrem zum katholischen Glauben übergetretenen Gemahl Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg getrennt lebte.

403 Kloster Zinna.

404 Person nicht ermittelt.

405 *Übersetzung*: "Traum"

406 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

Item ⁴⁰⁷ : wje ich an eine gewaltige schöne ⁴⁰⁸ machinam ⁴⁰⁹ kommen, einer langen eisernen brücke so Graf Gallaaß⁴¹⁰ bawen laßen, dergleichen zuvorn nie gesehen worden. Jch ⁴¹¹ hette vnder einem von den Jochen durchreiten müßen, dann es war itziger zeitt kein waßer darundter, sondern wie eine wiese, schön grün, vndt wehre diese brücke sehr weitt in die länge gegangen, hette sich darnach gekrümmet zur seitte abwärts. Wir wehren aber vnsern weg fortgeritten. Jedoch hette ich mich benebenst meinen raysegeferten vber dieser schönen behendigen eisernen brücke verwundert. Darnach wehren wir an eine Tafel kommen, vndt lustig gewesen, außer Sebottendorf⁴¹², welcher zur lincken seitten geseßen, [[596r]] ⁴¹³ mich offt Trawrig angesehen, weder Trincken, noch reden wollen, gleich als ob er sich meiner schähmete, da er vorzeiten in meiner iugendt, mein hofmeister gewesen.

Vormittags, bin ich mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁴¹⁴ hinauß nacher Zeptzig⁴¹⁵, vndt dann auf die Pröderitzischen⁴¹⁶ äcker zu, gefahren. Das liebe getreydig stehett Gott lob schön, aber es wirdt großes verlangen nach dem regen getragen, vndt das erdtreich ist sehr durstig.

Malherbaria stragante, ed inusitata. ⁴¹⁷

Gegen abendt inß korn spatzirt. Daß durstige erdtreich verlanget nach einem gnedigen regen.

18. Mai 1638

☞ den 18^{den}: May: 1638. ☛

< Continuation⁴¹⁸ grosser hitze.>

Au jardin pourmener, la ou ie me suis apperceu, derechef, de quelque larcin. Dieu le face manifeste, car je ne l'ay encores sceu descouvrir. ⁴¹⁹

Lectio lecta placet decies repetita placebit. ⁴²⁰ ⁴²¹

Raht gehalten mitt dem hofraht Schwarzenberger⁴²².

407 *Übersetzung*: "Ebenso"

408 Nota Bene Beachte wohl

409 *Übersetzung*: "Gerüst"

410 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

411 Nota Bene Beachte wohl

412 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

413 Nota Bene Beachte wohl

414 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

415 Zepzig.

416 Prederitz.

417 *Übersetzung*: "Sonderbare und ungewöhnliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

418 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

419 *Übersetzung*: "Im Garten spazieren [gewesen], wo ich erneut irgendeinen Diebstahl bemerkt habe. Gott mache ihn offenkundig, denn ich habe ihn noch nicht aufdecken können."

420 *Übersetzung*: "Wiederholung ist die Mutter aller Studien."

421 Zitatanklang an Hor. Ars Poet. 365 ed. Horaz: Ars poetica, S. 26f.

422 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

19. Mai 1638

ᵝ den 19^{den}: May:

< Tonitru a meridie ⁴²³, aber das wetter ist vbergangen.>

Præparatio ad Sacram Synaxim. ⁴²⁴

Einsiedel⁴²⁵ extra zu Mittage, bey mir gewesen.

Rjndorf⁴²⁶ hatt einen hasen, zur küche gelifertt.

Es kommen viel klagen ein, daß hin vndt wieder in den gärten eingestiegen vndt die gewächße gestohlen werden.

In die vorbereitungspredigt geritten.

Alle haußhälter verlangen, nach einem gnedigen regen.

20. Mai 1638

[[596v]]

⊙ den 20. May: 1638. Festum Trinitatis ⁴²⁷ .

Am Fest der *Heiligen Dreyeinigkeit*, haben wir nichtt allein predigt gehört, sondern Jch habe auch communicirt, Einsiedel⁴²⁸ vndt Schwarzenberger⁴²⁹ mitt mir, wie auch ejne feine anzahl Männer, vndt weiber.

Zu Mittage waren extra bey vnß: der Allte Wolf Börstel⁴³⁰, *heinrich Friedrich von* Einsjedel, der hofraht Schwarzenberger, vndt Börstels haußfraw⁴³¹.

Nachmittags wieder in die kirche, vndt predigt deß Cautij⁴³², <conjunctim sicut hodie, antemeridiana hora.> ⁴³³

423 *Übersetzung*: "Nachmittags mit Donner"

424 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."

425 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

426 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

427 *Übersetzung*: "Fest der [heiligen] Dreifaltigkeit"

428 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

429 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

430 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

431 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

432 Cautius, Christoph (1573-1642).

433 *Übersetzung*: "Cautius, heute gemeinschaftlich wie zur vormittäglichen Stunde."

Avis⁴³⁴ daß gleichwol, auf meine intercession⁴³⁵, vor *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahl⁴³⁶ Schwester, der hezogin von Wirtemberg⁴³⁷ befohlen worden an die Stuckgardische⁴³⁸ Regierung, vom *Kayserlichen* hofe auß, man sollte ihr, ihren vnderhalt verschaffen.

Schreiben auß Meckelnburg⁴³⁹ von wegen bevorstehender gütlichen handlung, vndt vnserer risposta⁴⁴⁰ darauff, sich nichtt zu vbereilen, zum præjuditz des gemeinen wesens, der Reljgion, vndt der Schwester⁴⁴¹ selbsten.

Caspar Pfawen⁴⁴² bey mir gehabt, welcher von Ballenstedt⁴⁴³ anhero⁴⁴⁴ gekommen. Er hatt mir allerley gute Nachricht gegeben, < cum jucunda conversatione⁴⁴⁵ .>

Die 4 Regimente seindt numehr aufgebrochen vndt nach der Elbe⁴⁴⁶ zu marchirt, *dieweil* Banner⁴⁴⁷ den paß Ribe [[597r]] nitz⁴⁴⁸ eingenommen, vndt die Warnemünder Schantz⁴⁴⁹ belägert. On ne parle maintenant que de la paix avec les Swedois⁴⁵⁰. Dieu le vueille.⁴⁵¹

Bey nähermahligem⁴⁵² anfall zu Rieder⁴⁵³, seindt 4 Reütter vndt 1 corporal von dem Kraftischen Regiment geblieben. Ein⁴⁵⁴ 1000 {Thaler} schade ist durch diese gegenwehre verhütet worden, an Schafen, pferden vndt mobilien, etcetera[.]

Der windt hatt die wolcken, die man vermeint, daß Sie heütte den regen bringen sollten, vertrieben.

21. Mai 1638

< ☽ den 21. May. 1638.>

434 *Übersetzung*: "Nachricht"

435 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

436 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

437 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

438 Stuttgart.

439 Mecklenburg, Herzogtum.

440 *Übersetzung*: "Antwort"

441 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

442 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

443 Ballenstedt.

444 Bernburg.

445 *Übersetzung*: "mit einer angenehmen Unterhaltung"

446 Elbe (Labe), Fluss.

447 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

448 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten).

449 Warnemünder Schanze.

450 Schweden, Königreich.

451 *Übersetzung*: "Man spricht jetzt nur über den Frieden mit den Schweden. Gott wolle es."

452 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

453 Rieder.

454 ein: ungefähr.

Ein höfliches schreiben vom Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo⁴⁵⁵ (zwar in terminis generalibus, ratione petitj⁴⁵⁶) empfangen, darinnen er meine affection⁴⁵⁷ æstimirt, den seinigen im hochstift halberstadt⁴⁵⁸ bestelten Cantzler⁴⁵⁹ vndt Rächten, anbefohlen mitt mir gute correspondentz vndt nachbarschaft zu halten, auch mir auf allen fall, mitt raht vndt hülfe beyzuspringen⁴⁶⁰. *Nota Bene*⁴⁶¹ [:] der Secretarius⁴⁶² aber hatt vergeßen, mir in der vberschrift, den Tittul eines Graven zu Aßcanien⁴⁶³ zu geben, vndt innwendig hochgeborner Fürst, zu geben. Peut estre, cela s'est fait a bon escient.⁴⁶⁴ [[597v]] etcetera

Zu Mittage waren extra meine gäste Melchior Loyß⁴⁶⁵, vndt der hofprediger⁴⁶⁶.

*Zeitung*⁴⁶⁷ daß herzog Berndt⁴⁶⁸ sich retirire.

Die *Kayserliche*⁴⁶⁹ eroberung Meppen⁴⁷⁰ gewiß.

Die Staden⁴⁷¹ zu felde ziehen.

Der erschreckliche Terræmotus in Calabria⁴⁷² ⁴⁷³ wirdt gar vmbstendtllich fernner beschrieben. Gott laße es vnß eine warnung sein. Jch hallte darvor in Tausendt Jahren, werde von einem solchem weittläufigem erdbeben nicht sein gehöret worden, darinnen so viel Städte[,] flegken, vndt dörfer, verderbett, leütte vmbkommen, vndt vornehme gar fürstliche personen, vndt viel landes zu nichte gemacht.

Sieder⁴⁷⁴ dem terræmotu⁴⁷⁵ <der 7 Städte denen Apocalypsis⁴⁷⁶ zugeschrieben > in Asia⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸, erachte ich seye dergleichen großes vndt weittfreßendes erdtbeben nicht geschehen. Ob auch zwar

455 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

456 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten wegen des Gesuches"

457 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

458 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

459 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

460 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

461 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

462 *Übersetzung*: "Sekretär"

463 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

464 *Übersetzung*: "Vielleicht ist das mit Vorsatz geschehen."

465 Loyß, Melchior (1576-1650).

466 Winß, Andreas (gest. 1638).

467 Zeitung: Nachricht.

468 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

469 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

470 Meppen.

471 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

472 Kalabrien (Calabria).

473 *Übersetzung*: "Erdbeben in Kalabrien"

474 sieder: seit.

475 *Übersetzung*: "Erdbeben"

476 *Übersetzung*: "die Apokalypse"

477 Asien.

478 *Übersetzung*: "in Asien"

causæ secundæ & Physicæ⁴⁷⁹ mitt incurriren⁴⁸⁰, so agirt doch in solchen schwehren strafen, causa prima⁴⁸¹ vornehmlich, deßen handt die armen Sündthafte Menschen erkennen müßen.

Märtin Schmidt⁴⁸² ist ankommen von Ballenstedt⁴⁸³ Gott lob, con danarj⁴⁸⁴.

[[598r]]

Der himmel ist noch verschloßen, daß es nicht regenen will, wiewol es gar wölckichtt ge vndt windig gewesen, hatt sich aber immer wieder aufgeklärett. Gott wirdt die rechte zeitt treffen.

A spasso fuora.⁴⁸⁵ Jtem⁴⁸⁶: conferirt co'l scrivano del baillagio⁴⁸⁷, ch'e' restato con glj figliuolj⁴⁸⁸ <miej> a cena⁴⁸⁹. perge⁴⁹⁰

22. Mai 1638

σ den 22. May: 1638.

<Schön wetter contra desiderium⁴⁹¹.>

<Jch bin> hinauß hetzen geritten, vndt habe einen hasen einbracht. <Gestern hatt der iägeriunge einen geschossen.>

Vil speranza del Dapifero⁴⁹², pare indarno.⁴⁹³

Conferirt mit dem Amptmann⁴⁹⁴ von Ballenstedt⁴⁹⁵ de oeconomicis, bellicis, & Justitia⁴⁹⁶ in selbigem Ambtt.

A spasso⁴⁹⁷, mitt Madame⁴⁹⁸ zum ersten mahl diß Jahr reife erdtbeeren weiße vndt rohte gegeben, in vnserm hofgart † <e> n.

479 *Übersetzung*: "nachstehende und die Natur betreffende Ursachen"

480 incurriren: einfließen, einlaufen.

481 *Übersetzung*: "die wichtigste Ursache"

482 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

483 Ballenstedt.

484 *Übersetzung*: "mit Geld"

485 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus."

486 *Übersetzung*: "Ebenso"

487 Güder, Philipp (1605-1669).

488 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

489 *Übersetzung*: "mit dem Amtsschreiber, der mit meinen Kindern zum Abendessen geblieben ist"

490 *Übersetzung*: "usw."

491 *Übersetzung*: "entgegen dem Wunsch"

492 Truchseß von Wellerswalde, Franz Christoph (gest. nach 1644/vor 1655).

493 *Übersetzung*: "Geringe Hoffnung des Truchseß scheint vergeblich."

494 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

495 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

496 *Übersetzung*: "über Wirtschaftssachen, Kriegsangelegenheiten und die Billigkeit"

497 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

498 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Ein Rehe ist vom hartz⁴⁹⁹ geliefert worden.

Caspar Pfaw⁵⁰⁰, vndt der Amptmann von Ballenstedt wahren a⁵⁰¹ [!] gast zu Mittage, < au soir le dit Baillif⁵⁰². etcetera >

Raht gehalten, co'l negromonte^{503 504}.

hanß Geörg⁵⁰⁵ ist von Plötzkau⁵⁰⁶ wiederkommen, mitt schreiben von Fürst Augusto⁵⁰⁷ vndt vollnzo genem reeeß; handschriefften concernant Madame⁵⁰⁸ [.]

23. Mai 1638

[[598v]]

☞ den 23. May: 1638.

In die kirche, Textus ex Apocalyps^{509 510}.

Wolf Börstel⁵¹¹ vndt Seine Fraw⁵¹², extraordinarie⁵¹³ vnserere gäste zu Mittage, nach dem Sie in der kirche, vnß aufewartett, < Jtem⁵¹⁴: extra: der Amptmann⁵¹⁵ von Ballenstedt⁵¹⁶ [.]>

Conversatio⁵¹⁷ co'l Montenegro^{518 519}.

Madame⁵²⁰ ist nach Gröhna⁵²¹ zu der FrawMuhme⁵²² vndt wiederkommen,

Wolf von Börstel, extra a soupper⁵²³. L'hò sodisfatto in qualche maniera.⁵²⁴

499 Harz.

500 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

501 *Übersetzung*: "zu"

502 *Übersetzung*: "am Abend den genannten Amtmann"

503 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

504 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

505 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

506 Plötzkau.

507 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

508 *Übersetzung*: "Madame betreffend"

509 Apc

510 *Übersetzung*: "Text aus der Offenbarung"

511 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

512 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

513 *Übersetzung*: "außerordentlich"

514 *Übersetzung*: "ebenso"

515 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

516 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

517 *Übersetzung*: "Gespräch"

518 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

519 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

520 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

521

522 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

523 *Übersetzung*: "zum Abendessen"

A spasso nel horto sta sera.⁵²⁵

24. Mai 1638

☞ den 24. May: ☞

A spasso fuora⁵²⁶ mein getreydig zu besehen, in dieser warmen durren zeitt, da es noch nicht regenen will, vndt viel leütte sehr darüber weheklagen. Meine rübesaat deren 1 {Scheffel} außgeseet auf 5 Morgen, jst fast zeitig⁵²⁷, weil die große hitze es reiff machett. Rogken vndt weitzen, stehet Gott lob, noch zimlich wol, ob es zwar eines frischen regens bedörfftig. Mein haber vndt gersten (aufs wenigste die so etwas zeitlich⁵²⁸ geseet) [[599r]] will verhoffentlich meinem vertrauen nach, so große noht nichtt haben, alß andere besorget⁵²⁹. wenn nur Gott wollte einen fruchtbarren regen noch beschehren, nach seinem gnedigem willen, vndt wohlgefallen.

Extra: al pranso, co' miei figliuolj⁵³⁰ lo scrivano del baillagio^{531 532}, Jtem⁵³³: Georgio Knüttel⁵³⁴, e<d j>lø cavalcatore^{535 536}.

Schreiben von Dresen⁵³⁷ [!], da sich der general Commissarius⁵³⁸ Schleinitz⁵³⁹ zu allem guten offerirt, vndt zu verhofter relevation⁵⁴⁰ in kurzem. Der churfürst⁵⁴¹ aber nichtt. Jtem⁵⁴²: adresse⁵⁴³ der Zerbster antheiß⁵⁴⁴ Salvaguardie⁵⁴⁵ wie meine etcetera[.]

524 *Übersetzung*: "Ich habe ihn auf irgendeine Weise zufriedengestellt."

525 *Übersetzung*: "Heute Abend auf Spaziergang in den Garten."

526 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

527 zeitig: reif.

528 zeitlich: vorzeitig.

529 besorgen: befürchten, fürchten.

530 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

531 Güder, Philipp (1605-1669).

532 *Übersetzung*: "zum Mittagessen mit meinen Kindern der Amtsschreiber"

533 *Übersetzung*: "ebenso"

534 Knüttel, Georg (1606-1682).

535 Weckerlin, Balthasar.

536 *Übersetzung*: "und der Bereiter"

537 Dresden.

538 *Übersetzung*: "Kommissar"

539 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

540 Relevation: Befreiung von einer Belastung, Erleichterung.

541 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

542 *Übersetzung*: "Ebenso"

543 *Übersetzung*: "Anweisung"

544 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

545 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

Gestern seindt zwölf Ascherblebische⁵⁴⁶ wagen von Reüthern attacquirt worden, vndt es hatt blucht gekostett auf beyden theilen.

Jch habe diesen abendt, geschrieben nach Wien⁵⁴⁷, an den Agenten⁵⁴⁸ Johann Lowen⁵⁴⁹, vndt nach Sultzbach⁵⁵⁰, an die hertzoginn⁵⁵¹ ibj⁵⁵². < Dieu me face tout bien reüssir.⁵⁵³ >

Bürgermeister Döhrjng⁵⁵⁴, Valtin bohne⁵⁵⁵, Matz Vrlob⁵⁵⁶, vndt noch ejn Brawer, haben ihre gravamina⁵⁵⁷ anbrachtt, wegen der Brawerinnung, wieder Paulum⁵⁵⁸ & reliquos⁵⁵⁹.

Item⁵⁶⁰: Jean⁵⁶¹; Geörg⁵⁶² Schütz, vndt andere bey mir gehabt.

Etiam formjæ sua biljs jnest.⁵⁶³

Zu abends, depeschè⁵⁶⁴ nacher Magdeburg⁵⁶⁵ [.] Gott gebe zu glück.

Consejo⁵⁶⁶ co'l negromonte⁵⁶⁷ nel horto⁵⁶⁸.

25. Mai 1638

[[599v]]

♀ den 25. May: 1638.

< Incarceratio duorum pedissequorum[.]⁵⁶⁹ >

Den Presidenten⁵⁷⁰ zur Mahlzeit, vndt im garten bey mir gehabt, vndt raht mitt ihm gehalten.

546 Aschersleben.

547 Wien.

548 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

549 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

550 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

551 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

552 *Übersetzung*: "dort"

553 *Übersetzung*: "Gott lasse mich ganz gut erfolgreich sein."

554 Döring, Joachim (1595-1658).

555 Bohne, Valentin (1603-1642).

556 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

557 *Übersetzung*: "Beschwerden"

558 Ludwig, Paul (1603-1684).

559 *Übersetzung*: "Paul und die übrigen"

560 *Übersetzung*: "Ebenso"

561 Schmidt, Hans (1).

562 Glaum, Georg (gest. 1656).

563 *Übersetzung*: "Auch der Ameise wohnt ihre Wut inne."

564 *Übersetzung*: "abgefertigt"

565

566 *Übersetzung*: "Rat"

567 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

568 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger im Garten"

569 *Übersetzung*: "Inhaftierung zweier Diener."

570 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Schreiben an vnß jns gesamp⁵⁷¹, vom Obristen Zehme⁵⁷², da er vnß mitt einquartierung drowett, wo ferne wir nichtt, mitt der contribution jnnehalten.

Es wirdt noch immer vber die dürre, vndt besorgenden⁵⁷³ Mißwachß heftig geweheklaget.

26. Mai 1638

ᵝ den 26. May: 1638.

<Nachmittags piccola pioggia. poj divenuta maggiore⁵⁷⁴.>

A spasso⁵⁷⁵ geritten in Aderstedtischen⁵⁷⁶ weinbergk welcher Gott lob, gar wol bestaltt ist.

Extra a disner⁵⁷⁷; der Marschlack Erlach⁵⁷⁸, henrich Friederich von Einsiedel⁵⁷⁹, vn perge⁵⁸⁰

Schreiben vom Graf Bruno⁵⁸¹ vndt Graf Philips von Manßfeldt⁵⁸², darinnen Sie mir den Todesfall ihres herrn bruders, Graff Wolfen⁵⁸³ intimiren⁵⁸⁴.

Es hatt heütte Nachmittags ein wenig geregenett, wiewol etzliche oeconomj⁵⁸⁵, da sie sich darüber frewen sollen, es vngerne gesehen, darumb daß man heütte nachmittgs, etzliche rübesaat abbringen sollen, < ce que i'ay permis, voire commandè a mon damn en ceste Pluye⁵⁸⁶.>

[[600r]]

Meine wagen seindt Gott lob! glücklich von Magdeburg⁵⁸⁷ wiederkommen, <mitt etwas hafer,>
<1½ {Wispel} alda sejndt 1 {Wispel} hic^{588 589}.>

Paulus⁵⁹⁰ ist bey mir gewesen, lamentandosj con grandissimo cordoglio della sua disgrazia, e false jmputazionj de' brassatorj dj cervosa⁵⁹¹.

571 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

572 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

573 besorgen: befürchten, fürchten.

574 *Übersetzung*: "schwacher, später stärker gewordener Regen"

575 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

576 Aderstedt.

577 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

578 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

579 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

580 *Übersetzung*: "usw."

581 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

582 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

583 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

584 intimiren: bekannt machen.

585 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

586 *Übersetzung*: "was ich erlaubt, ja zu meinem Schaden in diesem Regen sogar befohlen habe"

587 Magdeburg.

588 Bernburg.

589 *Übersetzung*: "hier"

590 Ludwig, Paul (1603-1684).

Der hofraht⁵⁹² ist kranck worden, Gott bewahre ihn, vor allem vnfall, beynebens andern trewen dienern.

27. Mai 1638

☉ den 27. May: 1638.

< ¶ hier⁵⁹³ sera⁵⁹⁴ .>

Jddio cj guardj dj mala ventura, e sciagura.⁵⁹⁵

Le bruit court; que mon frere⁵⁹⁶ seroit allè en Pouloigne⁵⁹⁷ .⁵⁹⁸

5½ schock⁵⁹⁹ vndt 4 bundt rübesaht seindt gestern zum anfang meiner erndte, Nachmittags in gar naßem wetter, auf meinen befehl abgebracht vndt eingeführet worden. Gott wolle schaden abwenden.

Jn die kirche. Text vom Reichen Mann vndt Lazaro⁶⁰⁰ .⁶⁰⁰

Es hatt heütte starck geregnett, vndt gewehet. Gott lob vndt danck der seine milde gnadenhandt aufgethan. Er helfe ferrner, daß die starcken winde dem lieben getreydig nicht schaden mögen.

Liberatio duorum cursorum, <a meridie.>⁶⁰²

Nachmittags, wieder jn die kirche.

Cautius⁶⁰³ ist bey mir gewesen.

Caspar Pfaw⁶⁰⁴ a soupper⁶⁰⁵ mein gast gewesen.

28. Mai 1638

[[600v]]

☽ den 28. May: 1638.

591 *Übersetzung*: "wobei er sich mit größtem Herzeleid über sein Unglück und falsche Beschuldigungen der Bierbrauer beklagte"

592 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

593 *Übersetzung*: "gestern"

594 *Übersetzung*: "Abend"

595 *Übersetzung*: "Gott möge uns vor Unheil und Unglück behüten."

596 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

597 Polen, Königreich.

598 *Übersetzung*: "Das Gerücht geht um, dass mein Bruder nach Polen gegangen sei."

599 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

600 Lazarus der Arme (Bibel).

600 Lc 16,19-31

602 *Übersetzung*: "Nachmittags Freilassung der zwei Eilboten."

603 Cautius, Christoph (1573-1642).

604 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

605 *Übersetzung*: "zum Abendessen"

< Bel tempo. ⁶⁰⁶ >

Inß feldt spatziert, meine Rübesaht vollends abbringen zu laßen, vndt mein vbrig getreyde zu besehen, welches sich Gott lob nach dem regen, gar schön erholet, wie auch die gartengewächße.

Raht gehalten mitt dem hofraht Schwarzenberger⁶⁰⁷.

Nachmittags hinauß gefahren, mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁰⁸, nacher Zeptzig⁶⁰⁹, allda erfahren, das vorige Nachtt, ezliche <armirte> pawren in garten daselbst gestiegen, vndt feuer auf vnsre convoyer⁶¹⁰ gegeben, <wie> sie auch wieder auf dieselben gethan, aber es ist Gott lob niemandt beschädiget auch nichts entwendet worden.

Schreiben von Wien⁶¹¹ vom allten Johann Löw⁶¹² daß sein Sohn⁶¹³ sich wieder daselbst eingestellet, vndt vorgeben, als ob er im häupt verrücktt gewesen wehre, numehr aber zu sich selbst kommen, vndt sich beßer halten wollte.

*Zeitung*⁶¹⁴ daß Jean de Werth⁶¹⁵ auch endtkommen, vndt von den lottringischen⁶¹⁶ völkern⁶¹⁷ loß gemacht worden, als man ihn nach Paris⁶¹⁸ führen wollen.

Item⁶¹⁹: daß *general* graf Götz⁶²⁰ gegen herzog Berndt⁶²¹ liege, vndt Brisach⁶²² endtsetzt habe.

Item⁶²³: daß der Graff Philips von Mansfeldt⁶²⁴, an [[601r]] seines herrn bruders *Seligen* Graf Wolfens⁶²⁵ stadt, Oberster zu Rab⁶²⁶ worden.

Item⁶²⁷: daß die hollsteinischen⁶²⁸ gesandten⁶²⁹, an dem königlich Persianischen⁶³⁰ hofe sehr städtlich vndt wol entpfangen worden, aber mitt Indianischen⁶³¹ gesandten⁶³² fechten müßen, also daß etzliche beyderseits todt blieben.

606 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

607 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

608 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

609 Zepzig.

610 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

611 Wien.

612 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

613 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

614 *Zeitung*: Nachricht.

615 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

616 Lothringen, Herzogtum.

617 Volk: Truppen.

618 Paris.

619 *Übersetzung*: "Ebenso"

620 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

621 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

622 Breisach am Rhein.

623 *Übersetzung*: "Ebenso"

624 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

625 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

626 Raab (Gyor).

627 *Übersetzung*: "Ebenso"

628 Holstein, Herzogtum.

Item ⁶³³ : daß der großfürst in der Moßkaw⁶³⁴ sich wieder die Tartarn rüste.

< Item ⁶³⁵ :> Daß der Pollnische ⁶³⁶ Reichstag sich geendet, vndt der Ritterorden *Sanctae Mariae*⁶³⁷ gantz aufgehoben ⁶³⁸ vndt cassirt⁶³⁹ worden.

Daß der GroßTürck⁶⁴⁰ wieder den Persjaner ⁶⁴¹ zu felde gezogen.

Daß Meppe⁶⁴² vom Piccolominj⁶⁴³ endtsetzt, vndt *general* Melander⁶⁴⁴ den gubernator⁶⁴⁵ zur Lippstadt ⁶⁴⁶, wegen gebrochenen stillstandes⁶⁴⁷, durch vberfallß Paderborn ⁶⁴⁸, verarrestiren⁶⁴⁹ laßen, auch restitution verheißen.

Item ⁶⁵⁰ : daß in Artois⁶⁵¹ vndt hennegaw⁶⁵², *Französische* ⁶⁵³ einfälle vorhanden, hingegen wollen die Spannier ⁶⁵⁴ Montpellier⁶⁵⁵ belägern.

< Item ⁶⁵⁶ :> Daß die herzoginn von Savoya⁶⁵⁷ sich gantz Frantzösisch erklärt.

[[601v]]

Item ⁶⁵⁸ : daß vnangesehen aller großen kriegsverfaßungen, dennoch die friedenstractaten⁶⁵⁹ zu Cölln⁶⁶⁰, vndt Lübeck⁶⁶¹ vor sich gehen. Gott gebe es.

629 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

630 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).

631 Indien.

632 Personen nicht ermittelt.

633 *Übersetzung*: "Ebenso"

634 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

635 *Übersetzung*: "Ebenso"

636 Polen, Königreich.

637 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

638 Hier: aufgehoben.

639 cassiren: aufheben.

640 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

641 Persien (Iran).

642 Meppen.

643 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

644 Melander, Peter (1589-1648).

645 Rollin de Saint-André, Daniel (1601/02-1661).

646 Lippstadt.

647 Stillstand: Waffenstillstand.

648 Paderborn.

649 verarrestiren: verhaften.

650 *Übersetzung*: "Ebenso"

651 Artois, Grafschaft.

652 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

653 Frankreich, Königreich.

654 Spanien, Königreich.

655 Montpellier.

656 *Übersetzung*: "Ebenso"

657 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

658 *Übersetzung*: "Ebenso"

Le vieil Iohann Löw⁶⁶² me donne bonne esperance, pour la Contè d'Ascanie⁶⁶³. Dieu le vueille.⁶⁶⁴

heütte haben sie in schönem wetter, meinen rübesaht vollends abgebracht, vmbsonst der observantz nach, weil die leüttlin das korn in der erndte doch werden schneiden müßen. Es war ein {Scheffel} nur, auf 5 Morgen des besten agkers außgeseet, vndt hatt in allem, gestern vndt heütte 19½ schock⁶⁶⁵, vndt etzliche garben gegeben. Der Allmächtige, verleyhe vnß ferrner glück vndt segen, vndt seye gepreiset vor sejne gühte.

Jch habe diesen abendt an Chur Saxen⁶⁶⁶ geschrieben, von wegen des Zörbigker⁶⁶⁷ handelß, vndt freyen paßes Fürstengut, der observantz⁶⁶⁸ nach.

Zu abends, wieder raht gehalten co'l montenero⁶⁶⁹ 670.

Avis⁶⁷¹: daß eben in der Nachtt, auch zu alhier⁶⁷², zwischen beyden SchloßThoren im klejnen gärtlein seye eingestiegen vndt dieberey verübt worden.

Aviß⁶⁷³ von Ballenstedt⁶⁷⁴ daß es alda auch gar schön geregnett, Gott lob vndt danck. Sie bitten [[602r]] vmb pferde inß Amptt⁶⁷⁵.

Nach Weymar⁶⁷⁶, habe ich geschrieben, de bon anchre⁶⁷⁷, weil der bohte re infecta⁶⁷⁸ war wiederkommen.

29. Mai 1638

σ den 29. May: 1638. ı ı

< beau temps. ⁶⁷⁹ >

659 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

660 Köln.

661 Lübeck.

662 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

663 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

664 *Übersetzung*: "Der alte Johann Löw gibt mir gute Hoffnung wegen der Grafschaft Askanien. Gott wolle es."

665 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

666 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

667 Zörbig.

668 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

669 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

670 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

671 *Übersetzung*: "Nachricht"

672 Bernburg.

673 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

674 Ballenstedt.

675 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

676 Weimar.

677 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

678 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

679 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

Den garten visitirt⁶⁸⁰. Es scheint, daß der gesterige eingefallene reiff, dem weinwachs schaden gethan, Gott verhüte es.

Spatziren gegangen in den Pfaffenpusch⁶⁸¹, vndt an den weinberg darneben, welcher der einer wittwen⁶⁸² an itzo zuständig, alda hatt der reiff keinen schaden gethan, Gott lob, will dergleichen hoffen, in meinen weinbergen.

Geörge⁶⁸³ Schütze, vndt Jean⁶⁸⁴ haben commissiones⁶⁸⁵ gehabt, in meinen Oeconomicis⁶⁸⁶.

30. Mai 1638

☿ den 30. May.

<Lieblicher regen.>

Zur kirchen, Textus ex Apocalyps⁶⁸⁷ 688.

Franciscum⁶⁸⁹ Rectorem Scholæ⁶⁹⁰, von wegen des examinis⁶⁹¹ der Schulknaben, voriger tage vernommen, & alia quædam particularia⁶⁹².

Den allten Wolf von Börstel⁶⁹³, vndt den hofprediger⁶⁹⁴ bey mir zu Mittage zu gaste gehabt.

A spasso nel giardino, e quivi consiglio co'l Negromonte⁶⁹⁵ 696 wegen der starcken contribution impossibilitet⁶⁹⁷.

31. Mai 1638

[[602v]]

♃ den 31. May: 1638. ☿

<hitze, wölckichtt.>

680 visitiren: besuchen.

681 Pfaffenbusch.

682 Person nicht ermittelt.

683 Glaum, Georg (gest. 1656).

684 Schmidt, Hans (1).

685 *Übersetzung*: "Aufträge"

686 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

687 Apc

688 *Übersetzung*: "Text aus der Offenbarung"

689 Gericke, Franz (gest. 1642).

690 *Übersetzung*: "Franz, den Schulrektor"

691 *Übersetzung*: "Prüfung"

692 *Übersetzung*: "und gewisse andere Einzelheiten"

693 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

694 Winß, Andreas (gest. 1638).

695 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

696 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten und dort Beratung mit dem Schwarzenberger"

697 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

Spatzirt durch meine breitten⁶⁹⁸ zu fuß, vndt befunden, daß Gott lob, mein getreydig noch wol stehett.

Ein Rehe von harzgeroda⁶⁹⁹ per⁷⁰⁰ Ballenstedt⁷⁰¹ zur hofküche geliefert worden.

Raht gehalten mitt Schwartzberger⁷⁰² [.]

Paul Ludwig⁷⁰³ auch darnach bey mir gehabt.

698 Breite: Feld.

699 Harzgerode.

700 *Übersetzung*: "über"

701 Ballenstedt.

702 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

703 Ludwig, Paul (1603-1684).

01. Juni 1638

[[602v]]

☞ den 1. Junij¹: 1638.

< Pioggio piccola.² >

Caspar Pfaw³ bey mir gewesen, <vormittags.>

Zeitung⁴ daß ein treffen⁵ vor seye gegangen, im Elsaß⁶, allda in die 2 mille⁷ Mann auf Kayserlicher⁸ seitten, insonderheitt aber, der General Graff Götz⁹ geblieben, auf herzog Bernhardts¹⁰ seitten, wehre der berühmte Taupadel¹¹, vndt sonst etzlich volck¹² geblieben.

Einsiedel¹³ vndt Melchior Loyß¹⁴ seindt zu Mittage, meine gäste gewesen.

Rindorf¹⁵ hatt drey hasen eingebracht, zur küche.

Nach dem abermals, in dieser durren zeit, das lechzende erdtreich, vndt gute haußwirt, nach einem gnedig regen sehr verlangett, hatt sich endlich nachmittags, ein fruehtbahrer <kleiner> regen eingestellt. Gott seye davor gepreisett. Waß spähte geseet ist, will doch sehr stegken bleiben, wegen großer gewesenener hitze, durre, vndt rosts¹⁶. Gott gebe ieglichem sejn theil.

[[603r]]

Der Ampt: oder kornschreiber¹⁷, ist auch bey mir gewesen, vndt hatt vnder andern mir auch referirt, wie dem Peltzigker Werder¹⁸ vjel ab: dem Tannen Werder¹⁹ aber durch die Sahle²⁰ zu gienge, dieses vndt voriges iahr.

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Übersetzung: "Kleiner Regen."

3 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

4 Zeitung: Nachricht.

5 Treffen: Schlacht.

6 Elsass.

7 Übersetzung: "tausend"

8 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

9 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

10 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

11 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

12 Volk: Truppen.

13 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

14 Loyß, Melchior (1576-1650).

15 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

16 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.

17 Güder, Philipp (1605-1669).

18 Peltziger Werder.

19 Tannenwerder.

20 Saale, Fluss.

Andere leütte klagen mehr darüber, daß ihr getreydjg von der dürre, rost²¹, vndt hitze, der wein aber vom reiff verderbet seye, als mejne oeconomj²².

Es molestirt auch die leütte sehr, daß die armen das getreydig im Felde so wegstehlen, insonderheitt die albereitt zeittige²³ wintergerste. Nihil est ab omnj parte beatum!^{24 25}

02. Juni 1638

‡ den 2. Junij²⁶: 1638. †

<Regen.>

Es hatt heütte Gott lob, <des Morgends ein²⁷ 2½ Stunden>, fein geregenet.

Schreiben von Weymar²⁸, durch den hofverwallter Djetric²⁹, benebenst 230 {Thaler} vor Meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*³⁰. Jch habe ihn wieder mitt antwort an herzog Wilhelm³¹ abgefertigett.

Pourmenades³² nachmittags in warmen wetter.

03. Juni 1638

⊙ den 3. Junij³³.

<Caldo.³⁴>

In dje kirche. Invectiven, *pour les gages de nostre ministre*^{35 36}.

Ein rehe vndt Forellen von Ballenstedt³⁷ bekommen.

Wolf Börstel³⁸, vndt Einsiedel³⁹ meine gäste zu Mittage.

21 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.

22 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

23 zeitig: reif.

24 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

25 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

26 *Übersetzung*: "des Juni"

27 ein: ungefähr.

28 Weimar.

29 Wiedemann, Dietrich (1606-1670).

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

32 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

33 *Übersetzung*: "des Juni"

34 *Übersetzung*: "Warm."

35 Winß, Andreas (gest. 1638).

36 *Übersetzung*: "wegen der Besoldungen von unserem Geistlichen"

37 Ballenstedt.

38 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Nachmittags hinauß nach Zeptzig⁴⁰ mitt Madame⁴¹ vndt [[603v]] den kindern⁴².

Avis⁴³: daß der Oberste hanaw⁴⁴, mitt 600 pferden, außm lande zu Mecklenburg⁴⁵ im marchiren, vndt heütte zu Egel⁴⁶ ankommen sollen, seinen weg fürter vf Ascherleben⁴⁷ hindurch zu nehmen. Selbige Reütter seyndt alhier im Fürstenthumb Anhalt⁴⁸, wol bekandt, dörfen gewaltig vmb sjch streiffen.

Jch habe ihm geschrieben.

04. Juni 1638

ᵛ den 4. Junij⁴⁹ . ı

Es hat ein wenig geregenet diesen Morgen. Wehre zu wüntzchen, daß es beßer durchweichen möchte.

Somnium memorabile⁵⁰: das herr Christof von Dona⁵¹, (Sehlinger) zu mir kommen anhero nach Bernburg⁵² mitt vielem comitat⁵³ von Frantzosen, auß Orange⁵⁴ vndt Franckreich⁵⁵, hette viel mitt mir geredet, vndt die zeittung⁵⁶ seines todes benehmen wollen. hette aber ~~vndter andern~~ <baldt anfangs> zu mir gesagt: Er <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁷> brächte mir wenig frewde oder ergetzligkeit, gebrauchende das *Französische* wortt contentement⁵⁸, mich Französisch anredende, vndt es wehre in einem <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁹> hüpschen <liechten> gewölbe vndter der erden, dahin wir ihn gleich wie ein gemach geführt, geschehen. Er hette latebras⁶⁰ gesuchtt, mitt mir alleine zu reden. Aber es hette nicht sein können, [[604r]] weil immer andere

39 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

40 Zepzig.

41 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

42 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

43 *Übersetzung*: "Nachricht"

44 Hanow, August von (1591-1661).

45 Mecklenburg, Herzogtum.

46 Egel.

47 Aschersleben.

48 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

49 *Übersetzung*: "des Juni"

50 *Übersetzung*: "Denkwürdiger Traum"

51 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

52 Bernburg.

53 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

54 Orange.

55 Frankreich, Königreich.

56 Zeitung: Nachricht.

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

59 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

60 *Übersetzung*: "Verstecke"

leütte darzwischen kommen. So hette ich mitt einem Frantzosen viel discurrirt, welcher endlich zu zancken anfangen wollen. Ehe aber der *herr von Dona*⁶¹ mitt seinen wagen vnd pferden inß Schloß kommen, hette sich herrvetter Fürst Hanß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶² > Geörg⁶² (Sehlinger) im platz mitt seinen Söhnen⁶⁴ vndt Junckern præsentirt, sagende: Ich muß *Euer Liebden*⁶⁵ die haußehre erhalten helfen, vndt hette den *herrn von Dona* auch willkomb geheißen. Ehe dieses alles aber geschehen, hette ich noch zu vor in einem absonderlichen gemach, mitt dem verstorbenen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶ > Stadt vogtt⁶⁶ alhier⁶⁸ viel arcana⁶⁹ geredett, Er hette sehr mager vnd eingefallen außgesehen, hette sich aber verwundert, daß man mich berichtett daß er todt wehre, er wehre ia nur kranck gewesen, vndt er (dauchte mich) berichtete mir viel sachen de statu huius politiæ⁷⁰ anderst <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹ > als Sie mir wahren vorgetragen kommen-<worden.> In dem kucke ich durch die ritze der stubenThür weil ich einen mitt sporen gehen horte[!], vndt sahe Thomaß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷² > Benckendorf⁷² in seinem ledernen raysekleidt. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁴ > Wie ich aber nach ihm fragte sagte man er wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵ > in die Stadt gegangen, weil ich mitt dem Stadtvogt zu reden hette, wollte baldt wiederkommen. Darauf kam der *herr von Dona* wie vorgemeldet, vndt sagte auch *Thomas Benckendorf* hette nicht viel außrichten könne, darüber erwachte [[604v]] ich, vndt es dauchte mich, <ich hette nach Nostiz⁷⁶ sehr verlanget, vndt> ich hörete einen donnerschlag, vndt dreymahl an meiner Thür anklopfen. Je <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷ > crains que le bon *Thomas Benckendorf*⁷⁸ sera perdu, quant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁹ > au corps, & que je me perdray aussy bien tost. Ô Dieu; que tes jugements sont incomprehensibles!⁸⁰

61 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

62 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

62 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

64 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von (1592-1615); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

65 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

66 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

66 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

68 Bernburg.

69 *Übersetzung*: "Geheimnisvolles"

70 *Übersetzung*: "vom Zustand dieser Staatsverwaltung"

71 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass der gute Thomas Benckendorf verloren sein wird, was den Körper betrifft, und dass ich mich auch bald verlieren werde. Oh Gott, was sind deine Straferichte unbegreiflich!"

Schreiben empfangen vom *Thomas Benckendorf* von *Vlissingen*^{81 82} ayant eu les elements contraires, en grand danger de vie⁸³. Gott lob, vndt danck der ihm sein leben biß dahin <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴ > gefristet hatt, wenn er nun nur <izt> nicht todt wehre.

*Zeitung*⁸⁵ daß in den Niederlanden⁸⁶ große anschläge⁸⁷ obhanden⁸⁸. Die Frantzosen⁸⁹ fallen in Artois⁹⁰ vndt hennegaw⁹¹ ein, der Printz von Vranien⁹², will auch mitt großer Macht, auf Flandern⁹³ zu, sich vermuthlich mitt Franckreich zu coniungiren⁹⁴. hingegen macht der Cardinal Infante⁹⁵ auch große præparatoria, defensive⁹⁶ vndt offensive⁹⁷ zu kriegien. Interim⁹⁸ tractirt⁹⁹ man doch den universalfrieden. hertzog Berndts¹⁰⁰ völker¹⁰¹, haben vndter dem Taupadel¹⁰² mitt Graf Götzen¹⁰³ getroffen¹⁰⁴, vndt Brisach¹⁰⁵ ist endtsezt worden. Die Schweizer¹⁰⁶ laßen keiner partey den proviandt abfolgen¹⁰⁷. Dennemarck¹⁰⁸ wirbt auch. Es ist noch lermen in allen gaßen. An des Kaysers¹⁰⁹ rayse, nacher Prage¹¹⁰ wirdt nicht mehr gezweifelt. Graf henrich von Bergk¹¹¹ ist zu Zütphen¹¹² gestorben. Der Fürst von Eggembergk¹¹³, *extraordinarius*¹¹⁴ *Kayserlicher*

81 Vlissingen.

82 Auflösung unsicher.

83 *Übersetzung*: "der in großer Lebensgefahr die Elemente entgegengesetzt gehabt hat"

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 *Zeitung*: Nachricht.

86 Niederlande (beide Teile).

87 Anschlag: Plan, Absicht.

88 obhanden: vorhanden.

89 Frankreich, Königreich.

90 Artois, Grafschaft.

91 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

92 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

93 Flandern, Grafschaft.

94 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

95 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

96 *Übersetzung*: "Vorbereitungen, defensiv"

97 *Übersetzung*: "offensiv"

98 *Übersetzung*: "Einstweilen"

99 tractiren: (ver)handeln.

100 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

101 Volk: Truppen.

102 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

103 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

104 treffen: feindlich aufeinander stoßen, feindlich zum Kampf zusammentreffen, eine Schlacht liefern.

105 Breisach am Rhein.

106 Schweiz, Eidgenossenschaft.

107 abfolgen: herausgeben.

108 Dänemark, Königreich.

109 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

110 Prag (Praha).

111 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

112 Zutphen.

113 Eggemberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

114 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

¹¹⁵ Ambassador¹¹⁶ städtlich zu Rom¹¹⁷, alda die [[605r]] obediencz¹¹⁸ im Nahmen Kayserlicher Mayestät¹¹⁹ zu leisten, eingeholt worden. Felicitè par tout, horsmis chéz moy!¹²⁰

Einsjedel¹²¹ nostre¹²² gast a disner¹²³. Jch habe darnach ihn vndt den landtrichter¹²⁴, vndt Geörge Knütteln¹²⁵ zu commissarien gemacht, den hofprediger¹²⁶ vorzunehmen, vndt ihm seine gestrige vnbescheidenheitt auf der Cantzel zu verweisen¹²⁷. Er aber hatt noch recht behalten wollen, vndt vermejnet, ich hette ihm, in sejnem Strafamppt, nichts vorzuschreiben, hatt auch mejne Commjssarios¹²⁸ nicht gut genug geachtet, in spetie¹²⁹: den Richter, vndt allerley harte reden gebraucht. Jch habe darnach den hofraht Schwartzberger¹³⁰ an jhn geschickt.

05. Juni 1638

σ den 5. Julij¹³¹: < Junij¹³² :> 1638.

Es hat diese Nachtt gedonnert, aber nicht <nur wenig> regnen wollen, zu mercklichem schaden der Feldtfrüchte. Gott wolle vnß gnediglich wol versorgen.

Aviß¹³³: daß der Oberste hanaw¹³⁴ heütte auf Staßfurt¹³⁵ zu, marchire.

<[Marginalie:] Nota Bene¹³⁶ > Die Meüse thun in meinem getreydig bey Pröderitz¹³⁷, sehr großen schaden, wie auch andern bürgern, alhier¹³⁸ geschiehet.

115 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

116 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

117 Rom (Roma).

118 Obedienz: Gehorsam, Gelöbnis zu Gehorsam und Treue.

119 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

120 *Übersetzung*: "Glückseligkeit überall außer bei mir!"

121 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

122 *Übersetzung*: "unser"

123 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

124 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

125 Knüttel, Georg (1606-1682).

126 Winß, Andreas (gest. 1638).

127 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

128 *Übersetzung*: "Kommissare"

129 *Übersetzung*: "insbesondere"

130 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

131 *Übersetzung*: "des Juli"

132 *Übersetzung*: "des Juni"

133 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

134 Hanow, August von (1591-1661).

135 Staßfurt.

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Prederitz.

138 Bernburg.

A spasso¹³⁹ in mein getreydig, da die gerste, wegen regenmangels zurück¹⁴⁰ bleibett. Gott wirdts wol machen. Jch habe auch alhier an der gerichtsbreite¹⁴¹ in meinem rocken mäuse gesehen. Die bringen schlechten Nutzen. *perge*¹⁴²

[[605v]]

A meridie¹⁴³ ist Caspar Pfaw¹⁴⁴, vndt zuvorn der hofraht¹⁴⁵ bey mir gewesen.

Jch habe mitt einrahten¹⁴⁶ des *Presidenten*¹⁴⁷ ein scharfes decret, an den hofprediger Anreaß Wjnß¹⁴⁸, abgehen laßen, daß er sich des calumniirens¹⁴⁹, vndt der privat affecten, jnß künftige endthalten, nichts auf die cantzel bringen, als waß darauf gehöret, die gradus admonitionum¹⁵⁰ <vom herrn Christo¹⁵¹ selbst vorgeschrieben> observjren¹⁵² solle, vndt das lehr: vndt Strafampft künftig mitt beßerer bescheidenheitt, alß in meiner gegenwartt geschehen, gebrauchte, auch nichtt meine bedienten den Judaß¹⁵³ verrähtern, oder Sodomitern vngereümbter wejse vergleichen, vndt weil er gedrowet, es noch schärfer zu thun, sich, waß er auf diesen befehl anzufangen gesinnet, schriftlichen erkläre. Inndeßen sich der Cantzel endthalte. *perge*¹⁵⁴

Einsjedeln¹⁵⁵, vndt *Doctor Brandt*¹⁵⁶, zu abends, bey mir gehabt zur Mahlzeit, vndt conversation.

Geörge Knütteln¹⁵⁷, nacher Halberstadt¹⁵⁸ abgefertiget, Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen.

Nachmittags Caspar Pfawen vnd¹⁵⁹

06. Juni 1638

☿ den 6^{ten}: Ju Hj. <nij:>¹⁶⁰ 1638.

139 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

140 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

141 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

142 *Übersetzung*: "usw."

143 *Übersetzung*: "Nachmittags"

144 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

145 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

146 einraten: einen Rat geben, anraten.

147 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

148 Winß, Andreas (gest. 1638).

149 calumniiren: verleumden.

150 *Übersetzung*: "Abstufungen der Ermahnungen"

151 Jesus Christus.

152 observiren: einhalten, beachten.

153 Judas Ischariot (Bibel).

154 *Übersetzung*: "usw."

155 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

156 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

157 Knüttel, Georg (1606-1682).

158 Halberstadt.

159 Im Original verwischt.

160 *Übersetzung*: "des Jñli Juni"

Am heüttigen behttage in die kirche, da dann *Magister* Enderling¹⁶¹, ejne schöne bußpredigt gethan.

[[606r]]

Der Præsident¹⁶² ist mein gast zu Mittage gewesen, nach dem ich mitt ihm raht gehalten, wie auch Wolf von Börstel¹⁶³, <vndt seine haußfraw¹⁶⁴.>

Oeconomica¹⁶⁵ habe ich bestellet.

Schreiben vom Obersten hanaw¹⁶⁶, welcher zu Staßfurt¹⁶⁷ liegt, mitt gutem erbiehten, <abens[!] nach hecklingen¹⁶⁸ marchirt.>

Von 6 schock¹⁶⁹ Rübesaht, haben <Sie> heütte in der Scheüne 18 Bernburgische¹⁷⁰ Scheffel aufgemeßen¹⁷¹. Gott lob, daß sich dieser Rübesahmen, so wol gelöset. Er jst zwar naß ejngeführt, aber gantz nicht schimmelichtt worden.

*Zeitung*¹⁷² daß Ihre Kayserliche Mayestät¹⁷³ vnpaß sein, vndt ein lentum venenum¹⁷⁴ bekommen haben sollen. Gott gebe daß diese zeittung nicht wahr, sondern falsch seye, <vndt erhalte Ihre Mayestät bey langem leben.>

heütte haben meine leütte angefangen, hew einzuführen.

Diesen abendt hats ein klein wenig geregenet, nach dem sich ein regenbogen erzeigett. Aber es will noch nicht rechtt durchweichen, vndt viel leütte verwundern sjch, vber dem außenbleibenden regen, da es doch in der Nachtbarschaft geschiehet, vndt der himmel ein tag etzliche hero, gar wölckichtt gewesen, ia ofte[!] schwarz vberzogen, vndt dennoch mitt verwunderung, das wetter vorüber gegangen.

07. Juni 1638

[[606v]]

2 den 7. Junij¹⁷⁵. 1638.

Gestern abendt ist der Oberste hanaw¹⁷⁶ herein kommen vndt heütte wieder fort.

161 Enderling, Georg (1583-1664).

162 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

163 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

164 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

165 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

166 Hanow, August von (1591-1661).

167 Staßfurt.

168 Hecklingen.

169 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

170 Bernburg.

171 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

172 *Zeitung*: Nachricht.

173 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

174 *Übersetzung*: "schleichendes Gift"

175 *Übersetzung*: "des Juni"

176 Hanow, August von (1591-1661).

Diesen Morgen ist der general Major Breda¹⁷⁷ hiedurch zu paßiren, angelangett, mitt 120 pferden, vndt hatt zu Poley¹⁷⁸, zu Mittage logirt mitt seinem train¹⁷⁹ vndt frawenzimmer¹⁸⁰. Jch habe proviandt von hof, vndt auß der Stadt¹⁸¹ hinauß geschicktt. Er hats gar wol auffgenommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸² > Avis¹⁸³: daß der friede, mitt den heßischen¹⁸⁴ gantz richtig, vndt daß der König in Dennemarck¹⁸⁵ sich mitt den hertzen von Lünenburg¹⁸⁶ vereinigt, dörfte wol neue motus¹⁸⁷, vndt einen Leiptzigischen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁸ > Schluß¹⁸⁸, erregen, vndt vervrachen. Der secourß¹⁹⁰, so auß Schweden¹⁹¹ ankommen, soll vber 1500 Mann nicht starck sejn, vndt iung volck¹⁹² meistentheils.

08. Juni 1638

☽ den 8^{ten}: Junij¹⁹³: 1638. < Medardus¹⁹⁴ .>

Der himmel will noch eisern vber vnß sein, vndt sich zum regen gar nicht schicken. Müßen also die feldtfrüchte großen schaden leyden. Man will es zaübereyen zueignen, daß es so gar nicht recht regnen kan. Gott weiß <es> am besten.

Es sollen zu Eißleben¹⁹⁵ zwey weiber eingezogen¹⁹⁶ worden sein vmb dergleichen beschuldigungen willen. [[607r]] vndt es ist seltzam daß wenn es schon trübe vndt wölckichtt wirdt, daß iedermann vermeinet es werde ohne regen nicht abgehen, dennoch kläret sichs jmmer wieder auff. Waß Gott mag mitt vnß, durch die langwierige vnaufhörliche landtstraffen, vorhaben?

*Zeitung*¹⁹⁷ daß heütte Freytags, die tribulirSoldaten¹⁹⁸ vndt executorn¹⁹⁹ auß Magdeburg²⁰⁰ sollen ankommen, endtwerder hieher²⁰¹, oder nach Plötzkaw²⁰², (da meine Stadt doch nichts schuldig

177 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

178 Poley.

179 *Übersetzung*: "Tross"

180 Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).

181 Bernburg.

182 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

183 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

184 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

185 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

186 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

187 *Übersetzung*: "Wendungen"

188 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

188 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

190 Secours: Entsatz, Hilfe.

191 Schweden, Königreich.

192 Volk: Truppen.

193 *Übersetzung*: "des Juni"

194 Medardustag: Gedenktag für den Heiligen Medardus von Noyon (8. Juni).

195 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

196 einziehen: verhaften.

197 Zeitung: Nachricht.

bleibtt, sondern Cöhten²⁰³, vndt Deßaw²⁰⁴, etcetera)[.] Der Præsident²⁰⁵ hatt ihnen nacher Calbe²⁰⁶ endtgegen geschicktt, 250 {Thaler} vndt vermejnet Sie abzuleitten. Ihre schwürigkeit rühret daher, weil sie nur 500 {Thaler} an stadt 1000 die woche bekommen hatten, vndt Caspar Pfaw²⁰⁷ der Obereinnehmer, njcht allhier zu gegen an itzo ist. Sollte also der vnschuldige mitt dem schuldigen leyden, würde ich selber zu andern conciliis²⁰⁸ bewogen werden müßen.

Nachmittags, ist vnser sorgē gemildert worden, in dem vnß der liebe Gott, ejnen gnedigen regen beschehret hatt, wiewol er manchem zu spähte düncken, vndt dem getreydig, so albereitt verdorret, wenig zu statten kommen wirdt. [[607v]] Jedoch wirdts Gott wol machen. Sonst hatt der heüttige regen, gar eine kurtze zeit gewehret, vndt auch nicht recht durchwejchen können.

Jch habe den allten 85Jährigen Christoff Böhm²⁰⁹, bürger allhier²¹⁰, zu mir kommen laßen, vndt selbst mitt ihm, von allten geschichten gesprachett, wie er dann noch gar vegetus²¹¹, von Fürst Wolfgangs²¹² Sehliger geschichten, vndt andern seidthero zugetragenen sachen, feinen bescheidt zu geben weiß, in spetie²¹³; von gräntzen, vndt dergleichen. Inter alia²¹⁴ hatt er berichtett, wie er gar wol gedächte, daß ein wispel²¹⁵ haber, ia ein wispel gersten, nur vier gülden gegolten. Verwunderte sich, daß eine zeitlang hero, der agker das seinige nicht mehr also tragen, noch die witterung also günstig erscheinen wollte, wie vorzeiten, da alle scheünen voll gewesen, vndt große diemen²¹⁶ noch darzu außwärts geleget worden. Er ist ein reicher Mann gewesen, hatt aber das seinige alles im kriegswesen verlohren, vndt durch das viele contribuiren²¹⁷, da er doch seine felder nicht bestellen können, in etzlichen Jahren. [[608r]] Sie haben ihm²¹⁸ auf einmahl mille²¹⁹ {Thaler} genommen, so er vergraben gehabtt, die Soldaten, vndt was er in seiner iugendt gesamlett, (da er auf Reichstügen zu Regenspurk²²⁰ vndt sonsten gewesen,) ist wegkommen. Der gute Allte muß itzundt covent²²¹

198 Tribulirsoldat: Soldat, der (noch nicht geleistete) Ranzionsgelder oder Kontributionen zu erpressen hat.

199 Executor: Vollstrecker.

200 Magdeburg.

201 Bernburg.

202 Plötzkau.

203 Köthen.

204 Dessau (Dessau-Roßlau).

205 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

206 Calbe.

207 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

208 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

209 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

210 Bernburg.

211 *Übersetzung*: "rüstig"

212 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

213 *Übersetzung*: "insbesondere"

214 *Übersetzung*: "Unter anderem"

215 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

216 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

217 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

218 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

219 *Übersetzung*: "tausend"

220 Regensburg.

221 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

trincken, sonst möchte er wol älter werden, alß itzundt die vbele wartung jhm nicht zugeben wirdt vermuthlich. Er ist auch gantz allein in seinem hause.

09. Juni 1638

⌘ den 9. Junij²²²: 1638. ⌘

Gestern abendt, seindt doch noch, zwanzig Mußketirer anhero²²³ kommen, auß Magdeburg²²⁴ die execution wegen der contribution vorzunehmen, da doch diese arme Stadt nichts schuldig ist. Man hatt sie aber nacher € Niemburg²²⁵ verweisen, vndt es gibtt seltzame discrepantzen²²⁶.

Der general wachmeister Breda²²⁷ jst mitt *Seiner Frawen*²²⁸ zu Cöhten²²⁹ gelegen, <gestriges Tages.>

Schreiben vom Nehrenden²³⁰, wegen des Principe Christiano: deüttsch²³¹. < e risposta²³².>

Es hatt Nachmittags, alß ich spatziren inß feldt gegangen, abermals ein wenig geregenet, mag mich mehr naß gemachtt, alß durchgeweichtt im acker haben. Numehr kan es auch, dem zurück²³³ gebliebenen getreydig wenig helfen.

[[608v]]

Geörg Knüttel²³⁴ ist mitt der hofnung einer guten expedition²³⁵, von halberstadt²³⁶ wiederkommen. Mais l'absence du Baron d'Effern²³⁷ m'a esté nujsible, & emeschante.²³⁸ Difficilia, quæ pulchra.²³⁹

²⁴⁰

Aufn abendt hats wjeder geregnet.

²²² *Übersetzung*: "des Juni"

²²³ Bernburg.

²²⁴ Magdeburg.

²²⁵ Nienburg (Saale).

²²⁶ Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

²²⁷ Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

²²⁸ Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).

²²⁹ Köthen.

²³⁰ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

²³¹ Antonio Guevara: Antonio Guevara, Die Unterweisung Eines Christlichen Fürsten/ Aus dem Spanischen ins Italiänische erstlich übergesetzt/ Durch Mambrinum Roseum von Fabriano, Vor Jahren verdeutschet durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft/ Und anetzo im Druck gegeben, hg. von Christian II. Anhalt-Bernburg, Köthen 1639.

²³² *Übersetzung*: "und Antwort"

²³³ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

²³⁴ Knüttel, Georg (1606-1682).

²³⁵ Expedition: Verrichtung.

²³⁶ Halberstadt.

²³⁷ Effern, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

²³⁸ *Übersetzung*: "Aber die Abwesenheit des Freiherrn von Effern ist mir schädlich und hinderlich gewesen."

²³⁹ *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

²⁴⁰ Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

10. Juni 1638

☉ den 10^{ten}: Junij ²⁴¹ : 1638: 1

Mein rübesaht ist gestern vollends aufgemeßen²⁴² worden, vndt hatt gegeben in allein vber dritthalbe ²⁴³ wispel²⁴⁴ vndt etzliche Metzen. habe also von 1 {Scheffel} so auf 5 Morgen außgeseet gewesen, vber 60fältig, Gott lob vndt danck, reichlich wieder bekommen. Er seye vor sejne gnadenreiche milde gühte, geehret, gelobet, vndt gepreiset, vndt helfe dem vbrigen lieben getreydig, auch mitt gnaden, zu vnserm besten, vndt außkommen, nach seinem vätterlichen segen, vndt wolgefallen.

Eine schöne predigtt von dem iungen Mann Sommero²⁴⁵ gehöret. Mon ministre²⁴⁶ m'a escrit en termes assèz humbles hier, mais je l'ay remis vers Mardy a la Chancellerie. ²⁴⁷

J'ay espiè un mauvajs tour, que l'on a intention de me faire a Cöhten²⁴⁸, & a Dessa²⁴⁹; [[609r]] desconseillant au Prince Auguste²⁵⁰, d'espargner ceste pauvre ville²⁵¹ jcy, avec la contribution, ou de la moderer selon l'equitè & charitè, ains plustost, qu'on la doibve onerer davantage, avec la contribution a ce qu'elle aille au pair, avec les autres villes, *c'est a dire* qu'il n'y aye plus de proportion. ²⁵²

Ô Dieu aye pitiè de nos miseres, & envoye nous par ta grace, un soudain remede. ²⁵³

Aviß²⁵⁴: daß Stahlmann²⁵⁵ im nahmen des allten Administratoris²⁵⁶, wieder die bevorstehende huldigung des neuen bischoffs²⁵⁷, protestirt, darumb dieweil der Pabst²⁵⁸ seinem herren, daß

241 *Übersetzung*: "des Juni"

242 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

243 dritthalb: zweieinhalb.

244 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

245 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

246 Winß, Andreas (gest. 1638).

247 *Übersetzung*: "Mein Geistlicher hat mir gestern in ziemlich demütigen Worten geschrieben, aber ich habe es auf Dienstag an die Kanzlei übergeben."

248 Köthen.

249 Dessau (Dessau-Roßlau).

250 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

251 Bernburg.

252 *Übersetzung*: "Ich habe einem schlechten Streich ausgekundschaftet, den man da die Absicht hat, mir in Köthen und Dessau anzutun, indem man Fürst August abrät, diese arme Stadt hier mit der Kontribution zu verschonen oder sie gemäß der Gerechtigkeit und Nächstenliebe zu verringern, sondern dass man sie eher mehr mit der Kontribution belasten soll, damit sie mit den anderen Städten auf das Gleiche geht, das heißt, dass es dort kein gleiches Maß mehr hat."

253 *Übersetzung*: "Oh Gott habe Erbarmen mit unseren Nöten und schicke uns durch deine Gnade eine unerwartete Abhilfe."

254 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

255 Stalman, Johannes d. J. (1607-nach 1642(?)).

256 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

257 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

258 Urban VIII., Papst (1568-1644).

Ertzstift²⁵⁹ aufs newe verljehen hette, oder Gallab²⁶⁰ sollte mitt 8 *mille*²⁶¹ Mann jnß landt rügken, würden Sie sich widerspenstjg erweisen.

Zu Mittage, wahren der Allte Wolf Börstel²⁶², Einsiedel²⁶³, vndt Melchior Loyß²⁶⁴, mejne gäste.
<Es hatt Nachmittags geregenet.>

J'ay escrit a Cöhten²⁶⁵, a Fürst Ludwig²⁶⁶ & ²⁶⁷ fräulein Anna Sophia²⁶⁸ [.]

Il y en a quj pensent; que le Roi de Danemark²⁶⁹ se joindra a l' Electeur de Saxen²⁷⁰, & fera une ligue, comme l'an 1631. Ce seroit nostre entiere ruine. Dieu nous en garde.²⁷¹

Des Rübesahts: war gestern: 2½ {Wispel} 3 {Viertel} vndt zweene Metzen, <durch Gottes segen.>

11. Juni 1638

[[609v]]

ᵐ den 11^{ten}: Junij²⁷²: 1638.

Consiglio co'l negromonte²⁷³.²⁷⁴

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁷⁵ > Gestern vmb 5 vhr gegen abendt, ist allhier²⁷⁶ ein sehr schöner Regenbogen mitt 7 farben vber die Stadt, gegen dem Schloß zu, vielmahl größer alß gemeine regenbogen, ¼ stunde lang am himmel stehende, mitt verwunderung angesehen worden. Jch habe es aber nichtt gewust, vndt also dieses schöne gnadenzeichen nicht angesehen. Gott gebe deßen, eine gute bedeüttung.

Schreiben von Wien²⁷⁷ von Johann Löw²⁷⁸ [.]

259 Magdeburg, Erzstift.

260 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

261 *Übersetzung*: "tausend"

262 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

263 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

264 Loyß, Melchior (1576-1650).

265 Köthen.

266 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

267 *Übersetzung*: "Ich habe nach Köthen geschrieben an Fürst Ludwig und"

268 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

269 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

270 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

271 *Übersetzung*: "Es gibt darunter [Personen], die denken, dass der König von Dänemark sich mit dem Kurfürsten von Sachsen verbinden und wie im Jahr 1631 ein Bündnis schließen wird. Das wäre unser völliger Ruin. Gott schütze uns davor."

272 *Übersetzung*: "des Juni"

273 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

274 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwarzenberger."

275 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

276 Bernburg.

277 Wien.

278 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

*Zeitung*²⁷⁹: daß die Frantzosen²⁸⁰ vor *Saint Omer*²⁸¹ gerückt, in den *Spannischen* Niederlanden²⁸². Paderborn²⁸³ seye den Kayßerlichen²⁸⁴ restituirt, vom Melander²⁸⁵. Brjsach²⁸⁶ endtsetzt, vndt wol proviantirt, vom <general> Gözen²⁸⁷. Der Meyländische²⁸⁸ gouverneur²⁸⁹ vor Vercellj²⁹⁰ gerückt. Printz Casimirus in Polen²⁹¹, (alß er von Genua²⁹² nach Spannien²⁹³ gewollt) von den Frantzosen zu waßer²⁹⁴ gefangen worden. Graf henrich von Bergk²⁹⁵ gestorben. Der Printz von Vranien²⁹⁶ ljege zu felde, vndt gegen Graf Johann von Naßaw²⁹⁷, der Cardinal Infante²⁹⁸ aber, z marchire gegen den Frantzosen. Ihre Kayserliche Mayestät²⁹⁹ wollen persönljch, im Julio³⁰⁰ nach Prag³⁰¹ kommen. Es soll ein Astronomus³⁰² zu Venedig³⁰³ sein, <oder> Astrologus³⁰⁴, derselbige prognosticirt, daß im Julio³⁰⁵ alle länder so sub Leone³⁰⁶ [[610r]] gelegen, vndt andern Jtalia³⁰⁷ vndt Praga³⁰⁸ die Stadt, sollen mit erdbebem[!] oder andern gefährlichkeitten, großen vndtergang leiden. Er soll auch das newlichst vorgangene erschrecklich erdbebem[!] in Calabria³⁰⁹ ³¹⁰ vorher gesehen vndt angekündigt haben. Solche prophezeyungen wolle Gott gnediglich verhüten.

Banner³¹¹ kan mitt seinen Schweden³¹² nicht fort, weil sie schwach, verhungert, vndt noch nicht alle ankommen sein sollen.

279 Zeitung: Nachricht.

280 Frankreich, Königreich.

281 Saint-Omer.

282 Niederlande, Spanische.

283 Paderborn.

284

285 Melander, Peter (1589-1648).

286 Breisach am Rhein.

287 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

288 Mailand, Herzogtum.

289 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).

290 Vercelli.

291 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

292 Genua (Genova).

293 Spanien, Königreich.

294 Mittelmeer.

295 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

296 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

297 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

298 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

299 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

300 *Übersetzung*: "Juli"

301 Prag (Praha).

302 *Übersetzung*: "Astronom"

303 Venedig (Venezia).

304 *Übersetzung*: "Astrologe"

305 *Übersetzung*: "Juli"

306 *Übersetzung*: "unter dem Löwen"

307 Italien.

308 Prag (Praha).

309 Kalabrien (Calabria).

310 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

311 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Die friedenstractaten³¹³ gehen noch schläferich daher. Dennemarck³¹⁴, vndt Polen³¹⁵, dörfen wegen des zolls, an der Weixel³¹⁶, jn mißvernehmen gerahten.

Es wirdt noch an vielen ortten starck die Trummel gerührt.

Ein schreiben vom Peverellj³¹⁷, bona verba³¹⁸ dilatorisch.

Discordinj dj corte, dispettj, rispettj, sospettj, castighj.³¹⁹

Jch habe wiederumb nacher Wien³²⁰ geschrieben an *Johann Löw*³²¹ [.]

Post von Ballenstedt³²² vom Amptmann Märtjn Schmjdt³²³, mitt einem Rehe vndt 40 hammeln, auch 2 lämmern, etcetera[.]

Es ist heütte abermals nach 5 vhr, ein Regenbogen gesehen worden, welchen jch wieder vbersehen, vnwißende vndt vnvermuhende.

Oeconomica³²⁴ vndt Politica³²⁵ habe ich tractirt³²⁶.

Es wirdt an itzo, ejn {Scheffel} rübesamen, nur auff 16 {Groschen} æstimirt, parce que j'en ay a vendre³²⁷, vndt 1 {Scheffel} wintergersten, (de peu de valeur³²⁸) 30 {gute Groschen} dont ie n'ay rien cultivè³²⁹.

12. Juni 1638

[[610v]]

σ den 12^{ten}: Junij³³⁰: 1638:

<Regen. Windt.>

Depesche abermals nacher Leiptzig³³¹; vndt Ballenstedt³³².

312 Schweden, Königreich.

313 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

314 Dänemark, Königreich.

315 Polen, Königreich.

316 Weichsel (Wisla), Fluss.

317 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

318 *Übersetzung*: "gute Worte"

319 *Übersetzung*: "Unordnungen des Hofes, böse Streiche, Bedenken, Verdächtigungen, Strafen."

320 Wien.

321 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

322 Ballenstedt.

323 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

324 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

325 *Übersetzung*: "Staatsangelegenheiten"

326 tractiren: behandeln.

327 *Übersetzung*: "weil ich davon zu verkaufen habe"

328 *Übersetzung*: "von geringem Wert"

329 *Übersetzung*: "wovon ich nichts angebaut habe"

330 *Übersetzung*: "des Juni"

331 Leiptzig.

Caspar Pfaw³³³, bey mir gewesen, <allerley zu referiren.>

Der hofprediger Andreas Winsius³³⁴, ist auf meine (auß der hofcammercantzeley) außgelaßene citation heütte in der Cantzeley zu erscheinen, vndt ferrner meine gemühtsmeinung zu vernehmen, da dann alles hette sollen oder können zu ende gebracht, vergljchen, vndt beygelegt werden,) nicht allein nichtt erschienen, sondern er hatt sich auch schriftlich, gegen dje Regierung, endtschuldigett, er müste erst andere gute leütte drüber hören, vndt dem sacro ministerio³³⁵ nichts præjudiciren³³⁶, wann er deren meynung vernommen, vndt hernacher wejtter citirt würde, wollte er sich alßdann, wißen einzustellen. Es ist ein großer hochmuht, geitz, rachgier, impudentz³³⁷, auch bjßweilen defectus judicij³³⁸, bey diesem Priester. hatt sonsten schöne dona³³⁹, vndt thut gute predigten.

Nemo sine crimine vivit.^{340 341} < At sunt crimina majora et minora quorundam.³⁴² >

Vor: vndt nach der Mahlzeit, den hofraht Schwartzberger³⁴³ bey mir gehabt, ezliche confusiones³⁴⁴ zu recht zu bringen.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁴⁵ > Die Pestilenzialischen³⁴⁶ fleckfieber fangen an zu Deßaw³⁴⁷, vndt zu Cöhten³⁴⁸, wieder zu regieren. Gott verhüte solch vbel gnediglich, daß es nicht ferrner einreiße.

13. Juni 1638

[[611r]]

☞ den 13. Junij³⁴⁹: 1638.

Predigt gehört, Peter Gohts³⁵⁰.

Zu Mittage waren meine gäste: Wolf von Börstel³⁵¹ vndt gedachter Gohte. Mais ie n'allay pas a table.³⁵²

332 Ballenstedt.

333 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

334 Winß, Andreas (gest. 1638).

335 *Übersetzung*: "heiligen Amt"

336 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

337 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.

338 *Übersetzung*: "ein Mangel an Urteilskraft"

339 *Übersetzung*: "Gaben"

340 *Übersetzung*: "Niemand lebt ohne Laster."

341 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.

342 *Übersetzung*: "Aber die Verbrechen Einiger sind größer und kleiner."

343 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

344 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

346 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

347 Dessau (Dessau-Roßlau).

348 Köthen.

349 *Übersetzung*: "des Juni"

350 Gothus, Petrus (1599-1670).

351 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Mon fils Erdmann³⁵³ (ayant esté tourmentè dèz son enfance par des fantomes) a eu ceste nuit, une fort horrible visjon. Dieu le vueille preserver, par sa grace de tous malheurs & jnconvenients.³⁵⁴

Jch laße an itzo, in ermangelung habers, meinen kutzschpferden, wintergerste geben. Vor 6 {Scheffel} winttergerste tausche ich 5 {Scheffel} gute gerste, nach der erndte, wilß Gott, auß. Sonsten halten viel leütte, die wintergerste, vor kaum halb so guht, alß die Sommergerste, aber diß iahr ist sie wol gerahten, vndt ich habe keine im Amptt³⁵⁵ außseen laßen. Müßen also meine leütte, mitt mir wuchern, vndt schinderey treiben. Es ist genug wenn ein Fürst den nahmen hatt, daß er ein Fürst heißett, wann ihm gleich alles mangeln müste, da fragt niemandt nichts darnach. Aliis jnserviendo consumor!³⁵⁶ Vndanck der weltt danck.

An die hertzogjnn von Mecklenburg³⁵⁷, ein gesampptes³⁵⁸ schreiben vollnzogen, <wegen bevorstehender gütlichen handlung.>

< Nota Bene Nota Bene Nota Bene³⁵⁹ [:]> Es will keine gnade, noch barmhertzigkeit, beym Churfürsten <von > Saxen³⁶⁰, stadt finden, Man bitte vmb linderung, oder njchtt.

14. Juni 1638

[[611v]]

2 den 14^{den}: Junij³⁶¹ : 1638.

< Bel tempo, mà non buono per l'oeconomia.³⁶² >

Es will noch nicht regenen noch recht durchweichen, wie es die Oeconomj³⁶³ begehren, vndt scheineth doch es gehe nicht mitt rechten stücken zu. Gott wolle es offenbahren.

An andern ortten im Fürstenthumb³⁶⁴, insonderheit zu Zerbst³⁶⁵, soll es gar schön aneinander geregnet haben, wiewol zu Merseburgk³⁶⁶ vndt Calbe³⁶⁷ der hagel großen schaden gethan, davon wir noch Gott lob befreyet.

352 *Übersetzung*: "Aber ich ging nicht zu Tisch."

353 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

354 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann [Gideon] (da er von seiner Kindheit an von Gespenstern gequält worden ist) hat heute Nacht eine sehr schreckliche Erscheinung gehabt. Gott wolle ihn durch seine Gnade vor allen Unglücken und Beschwerlichkeiten bewahren."

355 Bernburg, Amt.

356 *Übersetzung*: "Im Dienst für andere verzehre ich mich!"

357 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

358 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

359 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

360 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

361 *Übersetzung*: "des Juni"

362 *Übersetzung*: "Schönes Wetter, aber nicht gut für die Wirtschaft."

363 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

364 Anhalt, Fürstentum.

365 Zerbst.

366 Merseburg.

367 Calbe.

Gestern ist Meiner gemahlin³⁶⁸ schreiber Paul³⁶⁹ von hamburg³⁷⁰ wiederkommen, vndt vbel vnderwegens außgeplündert worden.

A spasso³⁷¹ hinauß gegangen, ehern abgebrochen, vndt befunden in meinen eckern, das eine ähre weitzen gehalten 49 körner, eine ähre rogken 50 an dem besten ortt, vndt 25 a n <u> <f> einem geringern acker die gerste zu 24[,] zu 25[,] zu 22 körnern.

Zu Mittage meine gäste, der Marschalck³⁷² vndt seine haußfraw³⁷³, &³⁷⁴ la sera etiandio³⁷⁵.

Nachmittags die Rächte, in Politicis³⁷⁶ vndt Oeconomicis³⁷⁷, Caspar Pfawen³⁷⁸, vndt Schwarzenberger³⁷⁹ bey mir gehabt.

Der Præäsident³⁸⁰ hatt in seines Sohns³⁸¹ heyrahtssachen, eine intercession³⁸² von mir, an Fürst Augustum³⁸³ begehrt, damitt man mitt reputation, auß der sache kähme. Jch habe sje bewilligett.

15. Juni 1638

[[612r]]

☉ den 15^{den}: Junij³⁸⁴: 1638.

<Regen mane³⁸⁵.>

Es hatt diesen Morgen angefangen zu regenen. Gott gebe continuation³⁸⁶, vndt daß es noch helfen könne. Die Mäuse thun an dem getreydig großen schaden, so wol alß die dürre, vndt die Sahle³⁸⁷ ist so klein, alß Sie bey Menschen gedencken gewesen.

368 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

369 Ehling, Paul (gest. 1649).

370 Hamburg.

371 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

372 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

373 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

374 *Übersetzung*: "und"

375 *Übersetzung*: "am Abend auch"

376 *Übersetzung*: "in politischen"

377 *Übersetzung*: "wirtschaftlichen Angelegenheiten"

378 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

379 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

380 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

381 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

382 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

383 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

384 *Übersetzung*: "des Juni"

385 *Übersetzung*: "morgens"

386 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

387 Saale, Fluss.

Schreiben vom *Adolf Börstel*³⁸⁸ vom 19^{den}: May, daß des *herrn von Dona*³⁸⁹ wittwe³⁹⁰,
gubernantin³⁹¹ zu Orange³⁹² verbleibett, vndt diß gubernament³⁹³ auf ihre kinder³⁹⁴ perpetuiert
wirdt. Des hertzogs von Rohan³⁹⁵ todt, wirdt sehr beklagt.

Reichardt³⁹⁶ von Zerst³⁹⁷, ist bey mir gewesen, welchen Milagius³⁹⁸ zum præceptore³⁹⁹ mir
recommendirt.

Schreiben von Schwester Anne Sofje⁴⁰⁰ bekommen, vndt weil sie vnpaß, Jhrer *Liebden*⁴⁰¹ remedia
pro calculo⁴⁰² geschicktt.

Bürgermeister Döhring⁴⁰³ ist selber bey mir gewesen, wegen ejner begnadigung, so ihme alsobaldt
wiederfahren. Sed do ut des, facjo, ut facias. *Nota Bene*[.]⁴⁰⁴

A spasso fuora⁴⁰⁵ meinen haber zu beseen, welcher nach heüttigem regen zjmlich⁴⁰⁶ fein stehett.

<3 wachteln sejndt eingebracht worden.>

16. Juni 1638

[[612v]]

den 16^{den}: Junij⁴⁰⁷: 1638.

Raht gehalten co'l Neromonte^{408 409}.

388 Börstel, Adolf von (1591-1656).

389 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

390 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

391 Gubernantin: Gouverneurin.

392 Orange (Oranien), Fürstentum.

393 Gubernament: Regierung, Herrschaft.

394 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690); Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688); Dohna, Heinrich (2), Burggraf von (1624-1643); Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von (1626-1655); Dohna, Katharina, Burggräfin von (1627-1697); Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von (1632-1642); Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1625-1691).

395 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

396 Reichardt, Georg (gest. 1682).

397 Zerst.

398 Milag(ius), Martin (1598-1657).

399 *Übersetzung*: "Lehrer"

400 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

401 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

402 *Übersetzung*: "Heilmittel für den Stein"

403 Döring, Joachim (1595-1658).

404 *Übersetzung*: "Aber ich gebe, damit du gibst, ich tue, damit du tust. Beachte wohl."

405 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

406 Die Silben "zjm" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

407 *Übersetzung*: "des Juni"

408 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

409 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

Extra a disner⁴¹⁰ Einsiedel⁴¹¹ vndt Paulus⁴¹².

Jch bin heütte nachmittags gen Cöhten⁴¹³ geritten, vndt wieder her, Fräulein Anne Sofie⁴¹⁴ ⁴¹⁵, meine liebe Schwester zu besuchen, vndt herrnvettern Fürst Ludwig⁴¹⁶ zuzusprechen. Es ist mir aller gute wjlle wiederfahren.

Wolf⁴¹⁷ a prins derechef des cailles icy⁴¹⁸, estant prest a s'en retourner vers Ballenstedt⁴¹⁹ a sa foresterie & vocation.⁴²⁰ Extra ce soir⁴²¹ Heinrich Friedrich von Einsiedel[.]

Zeitung⁴²² daß die Kayserlichen⁴²³ völcker⁴²⁴, das hauß, vndt Stadt Ratzeburgk⁴²⁵, vnangesehen derer darinnen liegenden salvaguardien⁴²⁶, attacquirt vndt mitt gewaltt einnehmen wollen, aber abgeschlagen worden von der bürgerschaft. Es scheint, alß wolle in NiederSaxen⁴²⁷, ein newes fewer sich anzünden.

17. Juni 1638

○ den 17^{den}: Junij⁴²⁸ .

In die predigtt Peter Gohtens⁴²⁹, < conjunctim⁴³⁰ .>

Nachmittags singillatim⁴³¹ in des Diaconj⁴³² Vogtens⁴³³, seine predigt, welcher von seinem lager wieder aufgestanden.

410 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

411 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

412 Ludwig, Paul (1603-1684).

413 Köthen.

414 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

415 Die Namen "Anne" und "Sofie" sind im Original zusammengeschrieben.

416 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

417 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

418 Bernburg.

419 Ballenstedt.

420 *Übersetzung*: "Wolf hat hier erneut Wachteln gefangen, wobei er fertig war, wieder nach Ballenstedt in seine Försterei und [seinen] Beruf fortzugehen."

421 *Übersetzung*: "heute Abend"

422 Zeitung: Nachricht.

423 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

424 Volk: Truppen.

425 Ratzeburg.

426 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

427 Niedersächsischer Reichskreis.

428 *Übersetzung*: "des Juni"

429 Gothus, Petrus (1599-1670).

430 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

431 *Übersetzung*: "einzeln"

432 *Übersetzung*: "Diakons"

433 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Noirmont⁴³⁴ apud me⁴³⁵ gewesen.

Extra: Wolf von Börstel⁴³⁶, & uxor⁴³⁷, Jtem⁴³⁸: Einsiedel⁴³⁹.

A spasso. Lettera: di⁴⁴⁰ Lämminger⁴⁴¹ dilatorisch.

[[613r]]

Böse zeittung⁴⁴², daß der wein sehr erfroren, auch die beeren häufig herundter fallen. *et cetera*
Gehet also noch die haußhaltung schwehr daher.

18. Juni 1638

ᵛ den 18. Junij⁴⁴³: 1638. ⅀

Avjs⁴⁴⁴: daß das Schlickische vndt harrachische Regimentt vorgestern abends zu Riedern⁴⁴⁵,
vndt Gernroda⁴⁴⁶ gelegen, gestern Morgends aber wieder, aufgebrochen, vndt ihre marche⁴⁴⁷
auf Quedlinburg⁴⁴⁸ genommen. Sie sollen an beyden ortten, in den gärten, am getreydich vndt
gebewden großen schaden gethan haben. Es wirdt auch etzlich⁴⁴⁹ volck⁴⁵⁰, durch h Ballenstedt⁴⁵¹
, von halberstadt⁴⁵² nacher Erfurd⁴⁵³ zu, gehen. Zu Nordthausen⁴⁵⁴ hatt eines von den beyden
Regimentern, beym vfbruch, die Stadt geplündert, wegen hinderstelliger⁴⁵⁵ contribution. *<general>*
Banner⁴⁵⁶ soll securß⁴⁵⁷ bekommen haben, vndt soll wollen hereiner in die Stifter⁴⁵⁸ gehen.
Die gantze Kayserliche⁴⁵⁹ armèe, so im Braunschweigischen vndt lüneburgischen⁴⁶⁰ liggt, will

434 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

435 *Übersetzung*: "bei mir"

436 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

437 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

438 *Übersetzung*: "und die Ehefrau, ebenso"

439 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

440 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang. Brief von"

441 Lemmingen, Johann Heinrich von.

442 Zeitung: Nachricht.

443 *Übersetzung*: "des Juni"

444 *Übersetzung*: "Nachricht"

445 Rieder.

446 Gernrode.

447 *Übersetzung*: "Marsch"

448 Quedlinburg.

449 Die Wörter "auch" und "etzlich" sind im Original zusammengeschrieben.

450 Volk: Truppen.

451 Ballenstedt.

452 Halberstadt.

453 Erfurt.

454 Nordhausen.

455 hinterstellig: rückständig.

456 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

457 Secours: Entsatz, Hilfe.

458 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

459 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

aufbrechen, vndt wieder vber die Elbe⁴⁶¹ gehen, darumb auch der Raht⁴⁶² zu Goßlar⁴⁶³ viel komptte[-] vndt Sehlenzeüge⁴⁶⁴ vor die Artillerie, (weil es die Meister so baldt nichtt verfertigen können in Goßlar) zu Quedlinburg machen vndt einkaüffen leßett. [[613v]] *etcetera*

Extra: zu Mittage P Caspar Pfaw⁴⁶⁵, vndt Paulus⁴⁶⁶.

Schreiben von Sultzbach⁴⁶⁷ bekommen.

Es hatt heütte Nachmittags wieder geregnet.

Der hofprediger Andreas Winsius⁴⁶⁸ hatt sich wieder eingestellet, audientz bey mir begehrt, höflich deprecirt⁴⁶⁹, vndt seine vocation wieder anzutretten, sich erklärt, also habe ich Gott lob, die wejtlaüftigkejt dieser sache, mitt wenigem geschlichtett. Gott verleyhe fernner seinen segen, liebe, friede, vndt einigkeitt.

Wir haben insgesamptt⁴⁷⁰ an Kayser⁴⁷¹ geschrieben, vndt vmb eine general salvaguardij⁴⁷² gebehten, auch vmb remission⁴⁷³ der allzuhohen contribution.

19. Juni 1638

σ den 19. Junij⁴⁷⁴: 1638.

Avis⁴⁷⁵ von Nostitz⁴⁷⁶, daß es ihm Gott lob, noch wol gehet.

Es hatt diese Nacht sehr starck geregnet, dörfte zwar etzlichem getreydig vndt dem wein noch gut, der hewerndte aber schädlich sein.

460 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

461 Elbe (Labe), Fluss.

462 Goslar, Rat der Reichsstadt.

463 Goslar.

464 Vermutlich handelt es sich hierbei um 1. Messinstrumente zum Ausrichten der Geschütze und zur "Berechnung" von Schussbahn und -winkel sowie 2. einen wie auch immer gearteten Seilzug samt Gestell zum Anheben der Kanonenrohre beim Be- und Entladen der Artilleriewagen und zum Hieven in die separat transportierten Halterungen.

465 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

466 Ludwig, Paul (1603-1684).

467 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

468 Winß, Andreas (gest. 1638).

469 depreciren: Abbitte tun.

470 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

471 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

472 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

473 *Remission*: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

474 *Übersetzung*: "des Juni"

475 *Übersetzung*: "Nachricht"

476 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Fürst Augustus⁴⁷⁷ ist gestern hinüber nach Zerbst⁴⁷⁸, vndt Fürst Ludwig⁴⁷⁹ nach Warmbstorff⁴⁸⁰.
perge⁴⁸¹

Jch habe heütte Nachmittags den Præsidenten⁴⁸² bey mir gehabt, vndt de jimportantissimis⁴⁸³
deliberirt⁴⁸⁴. Gott gebe zu glück.

[[614r]]

Einsiedel⁴⁸⁵ vndt Magister Ursinus⁴⁸⁶ Reitherr⁴⁸⁷ allhier⁴⁸⁸ la sera⁴⁸⁹ extra bey mir gewesen.

Risposta⁴⁹⁰ von Cöhten⁴⁹¹, von Schwester Anna Sophia⁴⁹² vndt Christoph⁴⁹³ Maler[.]

20. Juni 1638

☞ den 20^{sten}: Junij⁴⁹⁴: 1638.

<Regen a meridie⁴⁹⁵.>

Bürgermeister Döhring⁴⁹⁶ bei mir gehabt.

In die wochenpredigt conjunctim⁴⁹⁷, da der hofprediger Winsius⁴⁹⁸ wieder geprediget, vndt eine
eruditam concionem ex Apocalypsj⁴⁹⁹ 500 gethan.

Extra: waren zu Mittage: Wolf von Börstel⁵⁰¹ vndt seine Fraw⁵⁰², <Burkhard von > Erlach⁵⁰³, vndt
Einsiedel⁵⁰⁴.

477 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

478 Zerbst.

479 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

480 Warmisdorf.

481 *Übersetzung*: "usw."

482 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

483 *Übersetzung*: "über sehr wichtige Angelegenheiten"

484 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

485 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

486 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).

487 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.

488 Bernburg.

489 *Übersetzung*: "am Abend"

490 *Übersetzung*: "Antwort"

491 Köthen.

492 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

493 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

494 *Übersetzung*: "des Juni"

495 *Übersetzung*: "von Mittag an"

496 Döring, Joachim (1595-1658).

497 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

498 Winß, Andreas (gest. 1638).

499 Apc

500 *Übersetzung*: "kenntnisreicher Vortrag aus der Offenbarung"

501 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

502 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

Märtin Schmidt⁵⁰⁵, ist von Ballenstedt⁵⁰⁶ arrivirt⁵⁰⁷, con poca mia sodisfazione⁵⁰⁸.

*Nota Bene*⁵⁰⁹ [:] Es fangen die Fleckfieber vndt Pestilentzialische⁵¹⁰ kranckhejtt an, im lande⁵¹¹ zu regieren, inmaßen dann diesen Morgen gestrijes tages, sich *Meiner* gemahlin⁵¹² CammerJungfraw, Eleonora von Düttem⁵¹³, an die häuptkranckheit⁵¹⁴ njedergelegt, die andere, Helena Saborßky⁵¹⁵ aber, auch heütte kranck worden. Gott verhüte ferner vnheyl, vndt wende alles vnglück gnediglich von vns abe[!], durch seine gühte, vndt mache einmal des vielen Trawrens, vndt Seüftzens, ein ende Amen.

21. Juni 1638

[[614v]]

2 den 21^{sten}: Junij⁵¹⁶: 1638.

<Regen, vndt windt.>

Gestern hatt sich ein Mann auß hungersnoht im Krumphalß⁵¹⁷ mitt stichen verwundett, vndt darnach an einen bawm gehencktt.

Seltzame somnia⁵¹⁸ habe ich gehabt, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁹ > von fleisch so ich auf mir getragen, welches getheilet vndt vnder die erde gebracht werden müßen. Item⁵²⁰: wie fräulein Luzia von Ortenburg⁵²¹ Päbstisch worden, Item: de reditu⁵²² *Thomas Benckendorfs*⁵²³ [.]

Risposta⁵²⁴ von halberstadt⁵²⁵ dilatorisch. *Nota Bene*[.]⁵²⁶

503 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

504 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

505 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

506 Ballenstedt.

507 arriviren: ankommen, eintreffen.

508 *Übersetzung*: "mit meiner geringen Zufriedenstellung"

509 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

510 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

511 Anhalt, Fürstentum.

512 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

513 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

514 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

515 Zaborsky, Helena.

516 *Übersetzung*: "des Juni"

517 Krumbholz (Krumbhals).

518 *Übersetzung*: "Träume"

519 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

520 *Übersetzung*: "Ebenso"

521 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

522 *Übersetzung*: "ebenso von der Rückkehr"

523 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

524 *Übersetzung*: "Antwort"

525 Halberstadt.

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

An Fürst Friedrich⁵²⁷ hatt Fürst August⁵²⁸ [,] Fürst Ludwig⁵²⁹ vndt ich geschrieben, vmb die lehensvollmachtt, vndt Sie zum pardon⁵³⁰ bey dem Kayser⁵³¹ zu suchen, zu bewegen.

Extra zu Mittage, der Medicus Doctor Brandt⁵³² ⁵³³, vndt der Amptmann⁵³⁴ zu Ballenstedt⁵³⁵.

Nachmittags ist Caspar Pfaw⁵³⁶ bey mir gewesen, & i'ay entendu des choses, quj ont besoing de circomspection⁵³⁷.

Zeitung⁵³⁸ daß der Printz von Vranien⁵³⁹ in Flandern⁵⁴⁰ eingefallen, etzliche Schantzen eingenommen, vndt im willens seye Antorff⁵⁴¹ zu belägern, finde [[615r]] aber starcken widerstandt.

Item⁵⁴²: daß Saint Omer⁵⁴³, von den Spannischen⁵⁴⁴ endtsetzt, vndt die Frantzosen⁵⁴⁵ davor aufgeschlagen⁵⁴⁶ seyen.

Item⁵⁴⁷: daß Ihre Kayserliche Mayestät⁵⁴⁸ noch nacher Prag⁵⁴⁹ kommen werden, vndt herr Löbel⁵⁵⁰ Stadtoberster zu Wien⁵⁵¹: mitt todt abgangen.

Zeitung⁵⁵²: daß drey Regimentt ChurSächsische⁵⁵³ von Nordthausen⁵⁵⁴, per⁵⁵⁵ Vfrungen⁵⁵⁶, auf Magdeburg⁵⁵⁷ zu, gehen, dörfen das Amt Ballenstedt⁵⁵⁸ vbel berühren. Darumb habe ich auch diesen abendt, den Amptmann Märtjn Schmidt⁵⁵⁹, dahin dimittirt⁵⁶⁰.

527 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

528 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

529 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

530 *Übersetzung*: "Vergebung"

531 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

532 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

533 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

534 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

535 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

536 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

537 *Übersetzung*: "und ich habe Sachen gehört, die Besonnenheit benötigen"

538 Zeitung: Nachricht.

539 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

540 Flandern, Grafschaft.

541 Antwerpen.

542 *Übersetzung*: "Ebenso"

543 Saint-Omer.

544 Spanien, Königreich.

545 Frankreich, Königreich.

546 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

547 *Übersetzung*: "Ebenso"

548 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

549 Prag (Praha).

550 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

551 Wien.

552 Zeitung: Nachricht.

553 Sachsen, Kurfürstentum.

554 Nordhausen.

555 *Übersetzung*: "über"

22. Juni 1638

☞ den 22. Junij ⁵⁶¹: [...] ⁵⁶² 1638.

<Sturmwindt.>

Paul Ludwig ⁵⁶³ dje Stammerischen ⁵⁶⁴ sachen mir vorgetragen.

Jch bjn hjnauß spatzirt, gegen den starcken wjndt, jn garten, kunst ⁵⁶⁵, vndt Mühle. Der windt thut dem obst großen schaden, wie auch den obstbawmen selber.

Es haben sich noch mehr Personen, alß vnsere Jungfern ⁵⁶⁶, im Frawenzimmer vnpaß befunden. Gott bewahre sie vndt vnsere kinder ⁵⁶⁷, vor fernnerem vnheyl, vndt betrübnißen. Amen. J'apprehends les dueils de ce chasteau de Bernburgk ⁵⁶⁸. ⁵⁶⁹

[[615v]]

Schreiben vom Thomas Benckendorf ⁵⁷⁰ vndt principaln ⁵⁷¹. Re infecta redibit. ⁵⁷² Repulsa cortese. ⁵⁷³ Tout demeure ⁵⁷⁴ in generalibus ⁵⁷⁵.

23. Juni 1638

☞ den 23. Junij ⁵⁷⁶: 1638.

Den Präsidenten ⁵⁷⁷ habe ich bey mir gehabt, vndt importantissima ⁵⁷⁸ consultirt ⁵⁷⁹, & ob Futura ⁵⁸⁰.

556 Ufrungen.

557 Magdeburg.

558 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

559 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

560 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

561 *Übersetzung*: "des Juni"

562 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

563 Ludwig, Paul (1603-1684).

564 Stammer, Familie.

565 Kunst: Wasserkunst.

566 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Zaborsky, Helena.

567 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

568 Bernburg.

569 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Trauerfälle von diesem Bernburger Schloss."

570 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

571 Personen nicht ermittelt.

572 *Übersetzung*: "Er wird mit unverrichteter Sache zurückkehren."

573 *Übersetzung*: "Höfliche abschlägige Antwort."

574 *Übersetzung*: "Alles bleibt"

575 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

576 *Übersetzung*: "des Juni"

577 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

An Fürst Friedrich⁵⁸¹ geschrieben wegen seiner accommodation⁵⁸², vndt submission⁵⁸³, Jtem⁵⁸⁴:
an Herzog Wilhelm⁵⁸⁵ wegen Herzog Bernhards⁵⁸⁶ exclusion.

Nachmittags Schwartzberger⁵⁸⁷ bey mir gehabtt, etiam in jmportantissimis⁵⁸⁸.

Depesche nacher Weymar⁵⁸⁹. < Pourmenade.⁵⁹⁰ >

24. Juni 1638

<Termin: Johannis⁵⁹¹ .> ☉ den 24. Iunij⁵⁹². 1638.

In die kirche zweymal singillatim⁵⁹³.

Extra waren bey mir zu Mittage, Wolf von Börstel⁵⁹⁴, Einsiedel⁵⁹⁵, vndt halcke⁵⁹⁶, welcher von
Hamburgk⁵⁹⁷, Lübeck⁵⁹⁸, vndt Weymar⁵⁹⁹ ankommen.

Noirmont⁶⁰⁰ appo dj me⁶⁰¹ gewesen. < A spasso la sera.⁶⁰² >

25. Juni 1638

☽ den 25. Junij⁶⁰³. [...] ⁶⁰⁴

578 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

579 *consultiren*: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

580 *Übersetzung*: "und wegen des Zukünftigen"

581 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

582 *Accommodation*: Anbequemung, Anpassung.

583 *Submission*: Unterwerfung, Demütigung.

584 *Übersetzung*: "ebenso"

585 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

586 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

587 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

588 *Übersetzung*: "auch in sehr wichtigen Angelegenheiten"

589 Weimar.

590 *Übersetzung*: "Spaziergang."

591 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

592 *Übersetzung*: "des Juni"

593 *Übersetzung*: "einzeln"

594 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

595 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

596 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

597 Hamburg.

598 Lübeck.

599 Weimar.

600 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

601 *Übersetzung*: "bei mir"

602 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend."

603 *Übersetzung*: "des Juni"

604 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Songe de la mort de mon cheval de corps, & d'un second mariage, & de la mort de plusieurs Princes d'Allemaign è <e>⁶⁰⁵ causèe par la haine d'Austriche⁶⁰⁶ .⁶⁰⁷

Wolf von Börstel⁶⁰⁸ vndt Einsiedel⁶⁰⁹ haben mitt mühe [[616r]] die vergleichung der Brawerschaft, wegen des TafelThalers⁶¹⁰ zu wegen gebracht, dieweil Sie wieder zurücker⁶¹¹ fallen woll t <e> n. Quot capita tot sensus!⁶¹² < Concludit⁶¹³: 3 {Thaler} vom Brühhan⁶¹⁴ brawen, 1 {Thaler} von iedem ordinarij⁶¹⁵ bierbrawen⁶¹⁶, 2 {Thaler} vom Freybrawen⁶¹⁷, außer der privilegirten bullen vom hochzeittbrawen.>

Raht gehalten mitt Schwartzenberger⁶¹⁸. Bürgermeister Döhring⁶¹⁹ war auch bey mir, Jtem: Superintendens⁶²⁰ ⁶²¹. Sie blieben alle a disner, horsmis Schwarzenberger⁶²² [.]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁶²³ > Zeitung⁶²⁴ daß die holländer⁶²⁵ vor Antorf⁶²⁶ geschlagen, 120 Schiffe verloren, 1000 Mann der ihrigen gefangen, 1500 vertroncken⁶²⁷, 42 fahnen, 6 cornet⁶²⁸ [!] im stich gelaßen, Graf Wilhelms⁶²⁹ Sohn⁶³⁰ geblieben, etcetera etcetera etcetera[.] Wehre eine gewaltige victoria⁶³¹ vor die Spannischen⁶³².

J'ay taschè de reduire a la rayson, nostre mjnistre⁶³³, par un decret, & par le Surintendant.⁶³⁴

605 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

606 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

607 *Übersetzung*: "Traum vom Tod meines Leibpferdes und von einer zweiten Heirat und vom durch den Hass des [Hauses] Österreich verursachten Tod einiger Fürsten aus Deutschland."

608 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

609 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

610 Tafeltaler: an den Landesherrn zu entrichtende Brausteuern.

611 Die Silben "zu" und "rücker" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

612 *Übersetzung*: "Wie viele Köpfe, so viele Ansichten!"

613 *Übersetzung*: "Es umfasst"

614 Brühhan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

615 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

616 Die Wörter "ordinarij" und "bierbrawen" sind im Original zusammengeschrieben.

617 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.

618 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

619 Döring, Joachim (1595-1658).

620 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

621 *Übersetzung*: "ebenso der Superintendent"

622 *Übersetzung*: "zum Mittagessen bis auf Schwartzenberger"

623 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

624 Zeitung: Nachricht.

625 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

626 Antwerpen.

627 vertroncken: ertrinken.

628 Kornett: Standarte.

629 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

630 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1638).

631 *Übersetzung*: "Sieg"

632 Spanien, Königreich.

633 Winß, Andreas (gest. 1638).

Nachmittags mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶³⁵ in garten, wie auch mitt dem präsidenten⁶³⁶ daselbst raht gehalten.

Rindorf⁶³⁷ hatt einen allten vndt einen halbgewachßenen hasen gehetztt, vndt beyde zur küche geliefertt.

Zeitung daß der Graf Götz⁶³⁸ Breysach⁶³⁹ endtsetzt habe. Jtem⁶⁴⁰: daß auch der *Frantzösische*⁶⁴¹ general Chastillon⁶⁴², vor *Saint Omer*⁶⁴³ schläge bekommen.

L'armèe navale des Hollandois a aussy fait quelque perte.⁶⁴⁴

26. Juni 1638

[[616v]]

σ den 26. Junij⁶⁴⁵: 1638. [...]⁶⁴⁶

Sogno della rottura della gamba del mio vasallo Hejmb⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸, come eglj s'accostò in quel medesimo luogo⁶⁴⁹, etcetera[.]

Caspar Pfawen⁶⁵⁰, (so von Zerbst⁶⁵¹ wiederkommen) bey mir gehabt. Darnach Wolf Börstel⁶⁵² vndt Einsjedeln⁶⁵³.

Jch bin nach Zeptzig⁶⁵⁴; vndt wieder her, zu fuß gegangen. Einen iungen hasen mittgebracht. Es seindt auch etzliche wachteln gefangen worden.

Jch habe die Mühle visitirt, vndt allerley vnrichtigkeitt befunden.

634 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, unseren Geistlichen durch eine Verordnung und durch den Superintendenten zur Vernunft zu bringen."

635 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

636 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

637 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

638 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

639 Breisach am Rhein.

640 *Übersetzung*: "Ebenso"

641 Frankreich, Königreich.

642 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

643 Saint-Omer.

644 *Übersetzung*: "Die Seestreitmacht der Holländer hat auch einigen Verlust gemacht."

645 *Übersetzung*: "des Juni"

646 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

647 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

648 Identifizierung unsicher.

649 *Übersetzung*: "Traum vom Beinbruch meines Lehnsmannes Hoym, als er sich in jenem selbigen Ort näherte"

650 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

651 Zerbst.

652 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

653 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

654 Zepzig.

Wolf von Börstel, Einsiedel vndt Melchior Loyß⁶⁵⁵ habe ich mitt darzu gezogen, vndt zum Nachteßen behalten. < Todo con el tiempo. ⁶⁵⁶ >

27. Juni 1638

☽ den 27. Junij ⁶⁵⁷ .

< Bel tempo. ⁶⁵⁸ >

Es ist nichtt allein die hewerndte in vollem schwang, sondern vorgestern haben albereitt meine leütte angefangen die gerste meyen zu laßen[.]

In die predigtt Peter Gohtenß⁶⁵⁹ .

Zu Mittage waren extra: der Marschalck⁶⁶⁰ vndt seine Fraw⁶⁶¹ vndt Tochter⁶⁶² , Wolf von Börstel⁶⁶³ , vndt der Superintendens⁶⁶⁴ .

[[617r]]

Wir haben die visitatjon⁶⁶⁵ in der Mühle noch ferner vorgenommen. Es hatt allerley gesuchte tergiversationes ⁶⁶⁶ gegeben.

Paulus⁶⁶⁷ hatt mir allerhandt sachen, auß der Cantzeley referit, vndt vorgetragen.

28. Juni 1638

☽ den 28. Junij ⁶⁶⁸ .

< Bel tempo. ⁶⁶⁹ >

A spasso fuori per vedere l'orzo che m'hanno tagliato. ⁶⁷⁰

655 Loyß, Melchior (1576-1650).

656 *Übersetzung*: "Alles mit der Zeit."

657 *Übersetzung*: "des Juni"

658 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

659 Gothus, Petrus (1599-1670).

660 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

661 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

662 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

663 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

664 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

665 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

666 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

667 Ludwig, Paul (1603-1684).

668 *Übersetzung*: "des Juni"

669 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

670 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus, um die Gerste zu sehen, die sie mir geschnitten haben."

Der *Doctor Brandt*⁶⁷¹ ist bey mir gewesen, & a disner⁶⁷².>

*Aviß*⁶⁷³: das die liebe Schwester Frewlein Anna Sophia⁶⁷⁴ ein⁶⁷⁵ fünff tage hero vber alle maßen krank am Stein darnieder gelegen, Gott wolle sie wieder aufrichten <gnedigljch>, heylen, vndt die Sterbedrüse⁶⁷⁶ von vnserm hause⁶⁷⁷ wegnehmen, durch Christum Jesum⁶⁷⁸ Amen.

Raht gehalten mitt Montenegro⁶⁷⁹.

Er⁶⁸⁰ *Cautius*⁶⁸¹; der Allte Böhme⁶⁸², vndt Ludwig Arendt⁶⁸³, seindt bey mir gewesen, sich wegen der Böstelischen wittib⁶⁸⁴ zehender⁶⁸⁵, vmb seiner insolentzen willen zu beklagen, weil er von den vnbesetzten ägkern zehenden fordert, auch rogken vndt weitzen, da es doch vor diesem, nichtt beschehen, vndt das beste hinweg zu nehmen, sich vnderstehett, auch mitt gewaltt hynweg zu führen, Jch habe ihnen gerahten, jn der gühte zu vergleichen, [[617v]] vndt 2 {Thaler} vor ein schock zehenden, der Böstelischen wittiben⁶⁸⁶ zu biehten.

*Avis*⁶⁸⁷ vndt vertröstung von ChurSaxen⁶⁸⁸ an *Fürst Augustum*⁶⁸⁹ daß das Fürstenthumb⁶⁹⁰ soll in kurtzem linderung der contribution haben. Gott gebe es, daß es wahr werde.

*Wolf von Börstel*⁶⁹¹, ist zu Cöhten⁶⁹² gewesen, mjtt meinen pferden, vndt eigenhändigen recommendatitiis⁶⁹³, aber mjtt gar schlechter satisfaction, weil man ihm, weder audientz verstaten, noch ihn beleyhen⁶⁹⁴ wollen.

Es beßert sich Gott lob, mitt vnsern Jungfern⁶⁹⁵, die kleine Ernesta Augusta⁶⁹⁶ aber, meine iüngste Tochter, ist gar vbel auff, nach dem dje elltiste Eleonora hedwig⁶⁹⁷ auch vnpaß gewesen. Gott wolle gnediglich, vor Trawerfällen, vnß bewahren.

671 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

672 *Übersetzung*: "und zum Mittagessen"

673 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

674 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

675 ein: ungefähr.

676 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

677

678 *Übersetzung*: "Christus Jesus"

679 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

680 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

681 *Cautius*, Christoph (1573-1642).

682 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

683 Arendt, Ludwig.

684 Börstel, Margaretha von, geb. Bülow (1580-1649).

685 Zehnter (Zehender): Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

686 Börstel, Margaretha von, geb. Bülow (1580-1649).

687 *Übersetzung*: "Nachricht"

688 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

689 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

690 Anhalt, Fürstentum.

691 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

692 Köthen.

693 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

694 beleihen: belehnen.

695 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Zaborsky, Helena.

< Pioggia la sera.⁶⁹⁸ >

29. Juni 1638

☽ den 29. Junij⁶⁹⁹. 1638.

hjnauß hetzen geritten, bey Roschwitz⁷⁰⁰, vndt einen hasen gefangen, avec deux petits, au ventre⁷⁰¹.

Gestern hatt Paul⁷⁰² der Mußketier auch einen geschossen.

Avis⁷⁰³: daß es sich mitt Schwester Anne Sofie⁷⁰⁴ auch gebeßertt, Gott lob, J'ay depechè a Cöhten^{705 706}.

Des Müllers sachen, habe ich weitter laßen vornehmen, durch meine darzu verordnete commis [[618r]] sarien, alß den allten Wolf von Börstel⁷⁰⁷, Henrich Friederich von Einsiedel⁷⁰⁸, wie auch den Stadtvogtt Melchior Loyß⁷⁰⁹. Der Amptsverweser (in absenz Thomaß Benckendorfs⁷¹⁰) Me Geörg Knüttel⁷¹¹, hatt alleß protocollirt. Es hatt vielerley difficulteten⁷¹² gegeben, dieweil sich die citirte bürgen zwar eingestellet, aber länger nichtt, alß auf 3 Jahr, von anno⁷¹³ 1625 an, caution zu halten <sich> schuldig erkandt, welches ein großer fehler von den beampten gewesen, daß Sie die bestallung vndt caution nicht renoviren laßen. Endtlich, nach dem meine meynung der justitz zu Stewer, zwar offenbahr worden, habe ich den Müller laßen in gehorsam⁷¹⁴ legen, seine sachen inventiren⁷¹⁵, vndt verarrestiren⁷¹⁶. Gott gebe daß mehrere vntrew, an tag komme.

Schreiben von Weymar⁷¹⁷ dilatorisch per il pagamento⁷¹⁸ [,] Jtem⁷¹⁹: von der gesampten herrschaft⁷²⁰, daß der Julius⁷²¹ noch solle gegeben werden zur contribution, ut antea⁷²².

696 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

697 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

698 *Übersetzung*: "Regen am Abend."

699 *Übersetzung*: "des Juni"

700 Roschwitz.

701 *Übersetzung*: "mit zwei Kleinen im Bauch"

702 Näter, Paul.

703 *Übersetzung*: "Nachricht"

704 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

705 Köthen.

706 *Übersetzung*: "ich habe nach Köthen abgefertigt"

707 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

708 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

709 Loyß, Melchior (1576-1650).

710 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

711 Knüttel, Georg (1606-1682).

712 Difficultet: Schwierigkeit.

713 *Übersetzung*: "dem Jahr"

714 Gehorsam: Haft, Gefängnis(strafe), Hausarrest.

715 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

716 verarrestiren: beschlagnahmen.

717 Weimar.

718 *Übersetzung*: "wegen der Bezahlung"

30. Juni 1638

den 30. Junij⁷²³. 1638.

< Pioggia.⁷²⁴ [...] ⁷²⁵ >

Risposta⁷²⁶ von Cöhten⁷²⁷.

hinauß nach Zeptzig⁷²⁸ mitt Madame⁷²⁹ gefahren.

hertzog Julius henrich⁷³⁰ Stallmeister⁷³¹ ist diesen abendt alhjer⁷³² ge [[618v]] wesen, mitt berichtt, es würde der Kayser⁷³³ heütte oder Morgen zu Prag⁷³⁴ anlangen. Gott gebe zu glück.

719 *Übersetzung*: "ebenso"

720 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

721 *Übersetzung*: "Juli"

722 *Übersetzung*: "wie früher"

723 *Übersetzung*: "des Juni"

724 *Übersetzung*: "Regen."

725 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

726 *Übersetzung*: "Antwort"

727 Köthen.

728 Zepzig.

729 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

730 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

731 Person nicht ermittelt.

732 Bernburg.

733 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

734 Prag (Praha).

01. Juli 1638

[[618v]]

○ den 1. Julij¹: 1638.

In die predigtt, das erste Mahl conjunctim², das ander mahl singillatim³. < Nuptiæ⁴ vnserer waschmagdt.>

Der Marschalck⁵, vndt seine Fraw⁶, vndt Tochter⁷, Wolf Börstel⁸ vndt seine Fraw⁹, wie auch Einsiedel¹⁰, seindt vnser gäste zu Mittage gewesen.

Melchior Siber¹¹ ist von hall¹² schwach vndt kranck anhero¹³ kommen, vndt hatt sich alß ein aller Anhaltischer¹⁴ diener præsentirt. Je l'ay satisfait.¹⁵

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁶> Es seindt lose händel, wegen Lampens¹⁷ verübten exceßes, zu Güsten¹⁸, ejnkommen, wie er nemlich, zum 8^{ten}: mahl, herrvetter Fürst Ludwigs¹⁹ citation verachtett, spöttlich von Jhrer Gnaden vndt dero rächen, vndt beampten, geredett, die angekündigte Straffe, jn windt geschlagen, auch de facto²⁰ Mußketirer angenommen, vndt von Manßfeldt²¹ vndt Magdeburgk²² bekommen, das sequestrirte getreydig mitt gewaltt einführen laßen, nachdenckliche reden gebraucht. Es ist ejne res malj exemplj²³, vnß allen mitteinander, auf die artt wehre es beßer ein Soldaten Offizirer, als ein Fürst zu sein. Fürst Ludwig

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

3 Übersetzung: "einzeln"

4 Übersetzung: "Hochzeit"

5 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

6 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

7 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

8 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

9 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

10 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

11 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

12 Halle (Saale).

13 Bernburg.

14 Anhalt, Fürstentum.

15 Übersetzung: "Ich habe ihn zufrieden gestellt."

16 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

17 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

18 Güsten.

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

20 Übersetzung: "eigenmächtig"

21 Mansfeld.

22 Magdeburg.

23 Übersetzung: "Sache von schlechtem Beispiel"

hatt es an vns in gesampt²⁴ gelangen laßen, auch raht vndt [[619r]] assistentz gebehten. Gott stewart allem vnheyl.

Aviß²⁵: daß zwey Regimenten in voller marche²⁶ begriffen, auff Magdeburg²⁷ zu, zu gehen, von Thüringen²⁸ vndt der Grafschaft Mansfeldt²⁹ auß, nemlich daß hauwitzische, vndt daß Schleinitzische.

Schreiben von Weymar³⁰, vndt bericht wegen der beleyhung³¹, &cetera auch andere nova³².

Es gibt allerley nachdenckliche rahtschläge von wegen Lampens³³ seiner attentaten.

Vorgestern jst eine Fraw alhier³⁴, wie Sje vber Thamm³⁵ gehen wollen, vndt einen Sack voll getreydigs getragen, vom vberlaufenden Stroh herundter gerißen worden, vndt also in der Sahle³⁶ ertruncken.

Aviß: daß herrvetter Fürst Augustus³⁷ ehergestern³⁸ wieder zu Plötzkau³⁹, von Zerbst⁴⁰ auß, angelangett.

Tonitru & pluvia⁴¹ zu abends.

02. Juli 1638

ⓘ ⓘ ⓓ den 2. Julij⁴²: 1638.

<Regen, böse erndtewetter.>

Risposta⁴³ von Nürnberg⁴⁴, wegen des Peverellj⁴⁵, so nichts Nütze. Les grands jouent aussy bien bancqueroute; que les petits. Pacience par force.⁴⁶

24 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

25 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

26 *Übersetzung*: "Marsch"

27 Magdeburg.

28 Thüringen.

29 Mansfeld, Grafschaft.

30 Weimar.

31 Beleihung: Belehnung.

32 *Übersetzung*: "Neuigkeiten"

33 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

34 Bernburg.

35 Hier: Damm.

36 Saale, Fluss.

37 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

38 ehe(r)gestern: vorgestern.

39 Plötzkau.

40 Zerbst.

41 *Übersetzung*: "Mit Donner und Regen"

42 *Übersetzung*: "des Juli"

43 *Übersetzung*: "Antwort"

Die avisen⁴⁷ auß hollandt⁴⁸ so wol alß auß Brabant⁴⁹ continujren⁵⁰, daß die Staden⁵¹ in die 9 mille⁵² Mann eingebüßett, vndt Graf Wilhelm⁵³ seinen einigen⁵⁴ Sohn, einen tapferen verständigen Jungen herren, Graf Moritz⁵⁵ genandt, verlohren. Es wirdt diese [[619v]] Niederlage, dergleichen keine bey Mannes gedencken geschehen, ihnen ihren compaß gewaltig verrücken, vndt die consilia⁵⁶ alteriren⁵⁷. Der Printz von Vranien⁵⁸, welcher auf dißeytt der Schelde⁵⁹, in Brabant⁶⁰ gelegen, (da Graf Wilhelm⁶¹ drüben in Flandern⁶² war) hatt zwar endtsatz hingeschicktt, aber wegen contrarij⁶³ windes, vndt daß ihnen alle elementa⁶⁴ zuwieder⁶⁵ gewesen, haben Sie nicht fortkommen können.

Der iunge Brandenburgische Churprintz⁶⁶, (welchen man gestern noch alhier⁶⁷ todt gesagett) soll wieder genesen sein, wo ferrne die avisen⁶⁸ wahr reden. Es wehre wol schade vmb den löblichen Jungen Printzen, vndt es müste nur eine violentz besorglich⁶⁹ ihn weggeräumt haben. Gott wolle ihn gnediglich erhalten, vndt beschützen.

Vor Vercellj⁷⁰ gehen auch die Spannjschen⁷¹ mitt machtt an, vermeinen es baldt zu occupiren.

Die Frantzosen⁷² vor Saint Omer⁷³; sollen auch geschlagen, vndt der Mareschal de Chastillon⁷⁴ 75 ihr general, selber gefangen sein.

44 Nürnberg.

45 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

46 *Übersetzung*: "Die Großen spielen genauso gut Bankrott wie die Kleinen. Erzwungene Geduld."

47 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

48 Holland, Provinz (Grafschaft).

49 Brabant, Herzogtum.

50 continuiren: weiter berichtet werden.

51 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

52 *Übersetzung*: "tausend"

53 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

54 einig: einzig.

55 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1638).

56 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

57 alteriren: verwandeln, verändern.

58 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

59 Schelde, Fluss.

60 Brabant, Herzogtum.

61 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

62 Flandern, Grafschaft.

63 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

64 *Übersetzung*: "Elemente"

65 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

66 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

67 Bernburg.

68 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

69 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

70 Vercelli.

71 Spanien, Königreich.

72 Frankreich, Königreich.

73 Saint-Omer.

74 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

Der Kayser⁷⁶ kömpt nach Prag⁷⁷, co'l Arciduca^{78 79}; vndt der meisten Kayserlichen hofstadt. hatt auff 4 Monat Proviandt geschicktt.

Der König in Dennemark⁸⁰ wirbt starck, vndt hatt zulauff. Banner⁸¹ hatt den secours⁸² bekommen. Polen⁸³ vndt Dantzick⁸⁴, kommen aneinander.

[[620r]]

Mirackel zwey meilen von Wien⁸⁵, 1. daß in einer grube weißer Sandt wie Mehl sich befunden, davon auch arme leütte brodt gebacken, den Reichen fürwitzigen aber hats nichtt angehen wollen, sondern es ist Sandt geblieben. 2. Daß es daselbst herumb blut geregnet.

L'on traite avec le Duc Bernhard de Saxe Weymar⁸⁶, afin de l'attirer au service de l'Empereur⁸⁷.⁸⁸

Nachmittags (weil an itzo Jahrmarcktt ist) bin ich hinauß geritten durch die Stadt⁸⁹ in die weinberge, welche Gott lob, noch zimlich wol stehen. Gott laße vnß seiner gühter genießen.

Nel ritorno⁹⁰; jst mir Eberhardt heitfeldt⁹¹ begegnet von Dresen⁹² [!] kommende, hatt mir allerley referirt, in spetie⁹³ aber, wie man præparatoria⁹⁴ zum beylager⁹⁵ des ChurPrintzen⁹⁶ machett, vndt daß Erfurd⁹⁷ solle blocquirt werden.

Aviß⁹⁸ von Ballenstedt⁹⁹ einer besorgenden¹⁰⁰ marche¹⁰¹, vndt 5 forellen, so mittgeschicktt worden.

75 *Übersetzung*: "Marschall de Châtillon"

76 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

77 Prag (Praha).

78 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

79 *Übersetzung*: "mit dem Erzherzog"

80 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

81 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

82 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

83 Polen, Königreich.

84 Danzig (Gdansk).

85 Wien.

86 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

87 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

88 *Übersetzung*: "Man verhandelt dort mit dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, um ihn in den Dienst des Kaisers zu ziehen."

89 Bernburg.

90 *Übersetzung*: "Bei der Rückkehr"

91 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

92 Dresden.

93 *Übersetzung*: "insbesondere"

94 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

95 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

96 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

97 Erfurt.

98 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

99 Ballenstedt.

100 besorgen: befürchten, fürchten.

101 *Übersetzung*: "Marsch"

03. Juli 1638

σ den 3. Julij ¹⁰²: 1638.

Nach Deßaw ¹⁰³ an Fürst Iohann Casimir ¹⁰⁴ geschrieben &cetera[.]

Aviß ¹⁰⁵: daß die düringsche ¹⁰⁶ Regimenten auf die nähe kommen. Es ist den leütten alhier ¹⁰⁷ gar bange.

Schreiben vom Churfürsten von Sachsen ¹⁰⁸, wegen des Zörbigker ¹⁰⁹ handels, in zimlich freündtlichen terminis ¹¹⁰.

[[620v]]

Caspar Pfaw ¹¹¹, ist bey mir gewesen, zu Mittage.

Avis ¹¹²: daß Lampe ¹¹³ seine 60 Mußketiren abgeschafft, vndt vorgeben, er hette sie nicht darumb angenommen, seiner herrschaft ¹¹⁴ sich zu opponiren.

Gestern hette eine partie ¹¹⁵ von 20 pferden den Præsidenten ¹¹⁶ bey nahe ertappt, wann andere nicht darzu kommen wehren. Fängt also abermal an gar vnsicher zu werden.

Nachmittags habe ich den Præsidenten bey mir gehabt, vndt raht gehalten.

A spasso ¹¹⁷ postea, messen ¹¹⁸ zu besehen.

04. Juli 1638

ϕ den 4. Julij ¹¹⁹: 1638.

Predigt gehört, <am heüttigen behttage.>

102 *Übersetzung*: "des Juli"

103 Dessau (Dessau-Roßlau).

104 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

105 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

106 Thüringen.

107 Bernburg.

108 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

109 Zörbig.

110 *Übersetzung*: "Worten"

111 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

112 *Übersetzung*: "Nachricht"

113 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

114 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

115 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

117 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

118 *Übersetzung*: "später, die Ernte"

119 *Übersetzung*: "des Juli"

Wolf von Börstel¹²⁰, (welcher numehr häuptmann vber Bernburgk¹²¹, vndt Ballenstedt¹²² ist, auch in absentz eines hofmeisterß daßelbe officium¹²³ mitt versiehet) hatt mir heütte vormittags nicht allein mitt einem handstreich¹²⁴ an eydes stadt angelobett trew vndt holdt zu sein, sondern auch einen reverß gegen a <ei> einantwortung¹²⁵ seiner bestallung, außgestellet. Gott gebe vnß glück zu allen theilen.

[[621r]]

Franciscus¹²⁶ der Rector alhier¹²⁷ jst auch zu Mittage bey vnß gewesen, sich bescheids zu erholen, wegen sejner gage¹²⁸ etcetera[.]

Nachmittags, habe ich Schwartzenberger¹²⁹ bey mir gehabt, vndt raht gehalten.

05. Juli 1638

den 5^{ten}: Julij¹³⁰ 1638..

Lamentj terribilissimj¹³¹, auß der Stadt Bernburg¹³², von wegen der contribution, vndt daß Sie auch die Stewren nicht abgeben können.

hinauß nacher Pröderitz¹³³ geritten, <Nachmittags[.]>

Schreiben vom Obersten Zehme¹³⁴, daß der Obrist Schleinitz¹³⁵ mir nicht solle mitt seiner marche¹³⁶ schaden zufügen.

Avis¹³⁷ von Ballenstedt¹³⁸ daß heütte abermals eine marche¹³⁹ dahin gehett, gestaltt dann den Quedlinbürgern¹⁴⁰ ihre pferde außgespannet worden.

120 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

121 Bernburg, Amt.

122 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

123 *Übersetzung*: "Amt"

124 Handstreich: Handschlag.

125 Einantwortung: Überantwortung, Übergabe, Einhändigung.

126 Gericke, Franz (gest. 1642).

127 Bernburg.

128 *Übersetzung*: "Besoldung"

129 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

130 *Übersetzung*: "des Juli"

131 *Übersetzung*: "Schrecklichste Klagen"

132 Bernburg.

133 Prederitz.

134 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

135 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

136 *Übersetzung*: "Marsch"

137 *Übersetzung*: "Nachricht"

138 Ballenstedt.

139 *Übersetzung*: "Marsch"

140 Quedlinburg.

Der Medicus *Doctor* Brandt¹⁴¹ ¹⁴² ist zu abends bey mir gewesen.

Avis¹⁴³ daß Obrist Zeme den 7^{ten}: huius¹⁴⁴ aufbrechen solle, vndt Obrist Trandorf¹⁴⁵ an seiner stelle nach Magdeburg¹⁴⁶ kommen.

06. Juli 1638

[[621v]]

♀ den 6. Julij¹⁴⁷: 1638. ♂

< Pioggia.¹⁴⁸ >

Summum jus, summa injuria.¹⁴⁹ ¹⁵⁰ Die vettern Fürst Ludwig¹⁵¹, vndt Fürst Johann Casimir¹⁵² opponiren sich mitt macht, von wegen der contrjbutio vndt dringen darauff, daß dje Stadt¹⁵³ soll mehr geben alß Cöhten¹⁵⁴, oder Deßaw¹⁵⁵, wollen nichtt concolentz noch Christliche liebe mitt vnsern ærumnis¹⁵⁶ tragen, sondern auf die ihnen eingebildete æquabilitet¹⁵⁷ (wie es vor zehen Jahren gestanden,) gehen. Gott verzeyhe ihnen, diese vngerechtigkeit.

Risposta¹⁵⁸ nicht gar in guten terminis¹⁵⁹ von der Regierung zu halberstadt¹⁶⁰, weil ich ihnen imputirt¹⁶¹ alß hetten Sie mir volck¹⁶² zugewiesen.

Avis¹⁶³ von Ballenstedt¹⁶⁴, daß gestern der Oberste Schleinitz¹⁶⁵ (wieder die zusage *Fürst Augusto*¹⁶⁶ gethan, vnser Fürstenthumb¹⁶⁷ mitt dieser marche¹⁶⁸ zu verschonen) dennoch zu

141 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

142 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

143 *Übersetzung*: "Nachricht"

144 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

145 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

146 Magdeburg.

147 *Übersetzung*: "des Juli"

148 *Übersetzung*: "Regen."

149 *Übersetzung*: "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht."

150 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32f..

151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

152 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

153 Bernburg.

154 Köthen.

155 Dessau (Dessau-Roßlau).

156 *Übersetzung*: "Mühsalen"

157 Äquabilitet: Gleichmäßigkeit, Unparteilichkeit.

158 *Übersetzung*: "Antwort"

159 *Übersetzung*: "Worten"

160 Halberstadt.

161 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

162 Volk: Truppen.

163 *Übersetzung*: "Nachricht"

164 Ballenstedt.

165 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

166 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Radischleben¹⁶⁹, Padeborn¹⁷⁰, Reinstedt¹⁷¹ vndt hoym¹⁷², mitt seinem Regiment sich < inopinatò¹⁷³ > einquartiert, haben den Padebörnern in die 20 stück Rindvieh abgenommen, wie auch alda, vndt zu Radischleben pferde im felde außgespannet [[622r]] auch in den bestellten ägkern großen schaden gethan. B <h> anß von Bergen¹⁷⁴ ist ihnen nachgeritten nacher Gatersleben¹⁷⁵, die <Restitution der> abnahm des viehes, vndt der pferde zu sollicitiren¹⁷⁶. Sie haben den leütten auch viel korn außgedroschen.

07. Juli 1638

ᵝ den 7. Julij¹⁷⁷: 1638.

A spasso fuera a cavallo, sta mattina: nel fresco.¹⁷⁸

Oeconomica¹⁷⁹ tractirt¹⁸⁰, vndt die meinem Newen häuptmann Wolf von Börstel¹⁸¹, so schwehr gemachte haußhaltung, facilitiren¹⁸² helfen.

Rübesaht habe ich laßen vmbmeßen, vndt befunden nur 1 {Wispel} 21 {Scheffel} 2 {Viertel} 3½ Metzen, da es angangs: 2 {Wispel} 9 {Scheffel} 3 {Viertel} 2 {Metzen} gewesen, vber des erndtelohn. Muß also sehr viel eingetrucknett, oder sonst wegkommen sejn.

Aviß¹⁸³: daß das Schleinitzische Regiment mille¹⁸⁴ pferde großen schaden im Amt Ballentstedt¹⁸⁵ gethan, bey <in> die mille¹⁸⁶ {Thaler}

Mitt Caspar Pfawen¹⁸⁷ conversirt, extra la sera¹⁸⁸.

167 Anhalt, Fürstentum.

168 *Übersetzung*: "Marsch"

169 Radisleben.

170 Badeborn.

171 Reinstedt.

172 Hoym.

173 *Übersetzung*: "unvermutet"

174 Bergen, Johann von (1604-1680).

175 Gatersleben.

176 sollicitiren: fordern.

177 *Übersetzung*: "des Juli"

178 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus zu Pferd heute Morgen in der Kühle."

179 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

180 tractiren: (ver)handeln.

181 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

182 facilitiren: befördern, erleichtern.

183 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

184 *Übersetzung*: "tausend"

185 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

186 *Übersetzung*: "tausend"

187 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

188 *Übersetzung*: "am Abend"

08. Juli 1638

☉ den 8^{ten}: Julij¹⁸⁹ .

Es seindt viel leütte an itzo kranck an fiebern alhier¹⁹⁰ . Gott helfe hindurch mitt gnaden.

Der hof Superintendens¹⁹¹ ist gestern zu Nachts von der gewaltt Gottes gerührt worden. Ich habe ihn besuchen laßen. [[622v]] Der Hofprediger¹⁹² ist auch noch gar kranck. Jtem¹⁹³ : mein Ambtschreiber¹⁹⁴ , (da man ihn wol nöhtig im felde bey der erndte bedörfte)[.] Jtem¹⁹⁵ : der avisenbohte¹⁹⁶ hatt vnderwegens zwischen hier¹⁹⁷ vndt Leiptzigk¹⁹⁸ , sich zurück¹⁹⁹ führen laßen müßen. Jtem²⁰⁰ : Mein Sattelknecht²⁰¹ hatt auch das fieber. Es seindt gar geschwinde grassirende Fieber. Gott helfe einem ieglichem baldt davon.

Extra: zu Mittage, war Ejnsjedel²⁰² , weiß Wolf von Börstel²⁰³ , jst numehr, neben Rindorffen²⁰⁴ allerseitt ordinarius²⁰⁵ .

Extra zu abends, Einsiedel vndt Melchior Loyß²⁰⁶ . <vndt die Wesembeckinn²⁰⁷ .>

Vor: vndt Nachmittags, in die kirche conjunctim²⁰⁸ . Der Diaconus²⁰⁹ Voytt²¹⁰ hatt beyde mahl gepredigett.

09. Juli 1638

☽ den 9^{ten}: Julij²¹¹ : 1638. ı

189 *Übersetzung*: "des Juli"

190 Bernburg.

191 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

192 Winß, Andreas (gest. 1638).

193 *Übersetzung*: "Ebenso"

194 Güder, Philipp (1605-1669).

195 *Übersetzung*: "Ebenso"

196 Avisenbote: Nachrichtenbote.

197 Bernburg.

198 Leipzig.

199 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

200 *Übersetzung*: "Ebenso"

201 Hahn, Martin (gest. 1648).

202 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

203 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

204 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

205 *Übersetzung*: "gewöhnlicher [Essensgast]"

206 Loyß, Melchior (1576-1650).

207 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

208 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

209 *Übersetzung*: "Diakon"

210 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

211 *Übersetzung*: "des Juli"

<Seltzames somnium²¹² von Meiner rayse nach Prag²¹³ .>

11 {Scheffel} gersten weniger eine Metze haben zween Schock²¹⁴ von der klipperbreite²¹⁵ im außdreschen gegeben.

A spasso²¹⁶, in diesem, (Gott lob) schönem, erndtewetter.

*Zeitung*²¹⁷ von Nostitz²¹⁸, daß es ihm Gott lob, noch wol gehett, aber er hatt einen fall mitt dem pferde, (so ich ihm gegeben) gethan, vndt einen arm zerschellert. Will hoffen, es solle keine noht, ob Gott will haben.

[[623r]]

Zwey hasen hatt Rindorf²¹⁹ gehetztt, vndt eingebracht.

Raht gehalten mitt Negromonte²²⁰.

Schreiben vom allten Löben²²¹. *perge*²²² <daß der *Kaiser*²²³ nach Prag²²⁴ seye.>

heütte vormittags, ist vnser hofprediger allhier²²⁵, Er²²⁶ *Magister*²²⁷ Andreas Winß²²⁸, Sehliglich endtschlafen. Jch halte es vor ein geschwindes fieber, dann gestern achtt tage, hatt er noch in der Stadtkirche gepredigett. Gott seye seiner Sehlen gendig, vndt beschehre mir wieder fromme, Gottesfürchtige, trewe Sehlsorger. Je serois tres mary, & Dieu connoist mes pensées, sj ie devois estre (comme on m'impute) cause de sa mort, ou de ses afflictions mortelles, *pour les remonstrances a luy données a cause de ses invectives passionnées, que je luy avois pardonné de tout mon coeur.*

229

Avis²³⁰ vom Amtmann²³¹ zu Ballenstedt²³², daß gestern 2 Regiment zu fuß vmb Ortern²³³ ankommen, welche dem *Schleinizischen* Regiment folgen sollen. Gott seye dem armen

212 *Übersetzung*: "Traum"

213 Prag (Praha).

214 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

215 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

216 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

217 *Zeitung*: Nachricht.

218 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

219 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

220 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

221 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

222 *Übersetzung*: "usw."

223 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

224 Prag (Praha).

225 Bernburg.

226 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

227 Im Original verwischt.

228 Winß, Andreas (gest. 1638).

229 *Übersetzung*: "Ich wäre sehr betrübt und Gott kennt meine Gedanken, wenn ich Ursache seines Todes oder seiner tödlichen Leiden wegen der ihm auf Grund seiner leidenschaftlichen Ausscheltungen erteilten Ermahnungen sein sollte (wie man mir zuschreibt), die ich ihm von meinem ganzen Herzen vergeben hatte."

230 *Übersetzung*: "Nachricht"

231 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

232 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

landtmann²³⁴ ein trost vndt zuflucht. Die Schleinizischen haben in Padeborn²³⁵ [,] Radischleben²³⁶, vndt hoym²³⁷, sehr vbel gehausett, Jn Padeborn haben Sje, außer waß vor schaden am haber im felde geschehen vber ein²³⁸ Sechtzigk²³⁹ Schock²⁴⁰ allerley getreydigs, zu nichte gemachtt, daß vich aber haben die armen leütte mitt geldt wieder lösen müßen, zu hoym in similj²⁴¹. Sie haben auch die Scheüne alda auf der burgk eröffnet, getreydig [[623v]] heraußer genommen, vndt am obst im garten schaden gethan. Zu Padeborn²⁴², hoym²⁴³, vndt Radischleben²⁴⁴, haben Sie 15 pferde (wo nicht mehr) hjnweg genommen.

Es hindern auch die vielen regen allda die liebe erndte. Gott strafft vndt suchtt vnß heim, von allen ecken, mitt mancherleyen trübsalln. Er mache doch einmahl der trübsahl ein ende, vndt wende alles vnglück gnediglich von vnß abe[!], vmb seynes Sohns willen, Amen[.]

Le reste va tout en decadence pour moy; & les miens.²⁴⁵

Nota Bene Nota Bene Nota Bene[:] La mia consorte²⁴⁶ hà lamentevolmente pianto, e havuto grandissimo cordoglio, per la morte de così subita del mio predicante²⁴⁷, credendo che glj suoj sospirj contra dj me, fattj anocra hier sera (mà non bene) cj arrecaranno grandissimo disturbo ed infortunio; a me, ed aglj miej. Jddîo ce ne guardj, par la sua grazia, e misericordia tanto grande, quanto è la sua immensità senza fjne.²⁴⁸

*Zeitung*²⁴⁹ daß der Kayser²⁵⁰ zu Prag²⁵¹ seye, Jte <mitt> dem Ertzhertzogk²⁵².

Jtem²⁵³: daß die Niederlage jn Flandern²⁵⁴ gewiß confirmirt²⁵⁵ wirdt, wiewol die Stadischen²⁵⁶ sich etwas recolligiren²⁵⁷ sollen.

233 Artern.

234 Landmann: Bauer.

235 Badeborn.

236 Radisleben.

237 Hoym.

238 ein: ungefähr.

239 Sechziger: Stückmaß.

240 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

241 *Übersetzung*: "desgleichen"

242 Badeborn.

243 Hoym.

244 Radisleben.

245 *Übersetzung*: "Der Rest gerät für mich und die Meinen ganz ins Abnehmen."

246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

247 Weiß, Andreas.

248 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: Meine Gemahlin hat beklagenswert geweint und größte Trauer wegen des so erlittenen Todes meines Predigers gehabt, wobei ich glaube, dass ihre mir gegenüber noch gestern Abend (aber nicht gut) gemachten Seufzer uns sehr große Störung und Unglück zufügten, mir und den Meinen. Gott behüte uns davor durch seine Gnade und so große Barmherzigkeit, so viel seine Unermesslichkeit ohne Ende ist."

249 *Zeitung*: Nachricht.

250 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

251 Prag (Praha).

252 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

253 *Übersetzung*: "Ebenso"

254 Flandern, Grafschaft.

Item ²⁵⁸ : daß herzog Berndt²⁵⁹ zurück²⁶⁰ weiche, nach Franckreich²⁶¹ zu.

Item ²⁶² : daß der Banner²⁶³ secours²⁶⁴ bekommen.

Item ²⁶⁵ : daß sjch blut hinc inde²⁶⁶ sehen laßett. Portentosa!²⁶⁷

Item ²⁶⁸ : daß in Calabria²⁶⁹ ²⁷⁰ abermahl ein Terræmotus²⁷¹ vorgegangen.

[[624r]]

J'ay despeschè a Ballenstedt²⁷². Dieu donne a bonheur.²⁷³

10. Juli 1638

σ den 10^{ten}: Julij²⁷⁴: 1638.

A spasso fuorj²⁷⁵; et occursus²⁷⁶ hanß Ludwig Knochens²⁷⁷, auf dem Dröblischem²⁷⁸ wege. Jddio voglia a buona ventura.²⁷⁹

Nach dem nun mein rogken vndt gersten abgebracht, habe ich heütte den weitzen abbringen, vndt schneiden laßen. Er ist zwar schön gestanden, aber sehr von den vögeln, Sperlingen oder krähen, wie auch von den Mäusen, vndt hamstern außgefressen, vndt verderbet worden.

Den Præsidenten²⁸⁰ Nachmittags bey mir gehabt, vndt allerley deliberanda²⁸¹ vorgenommen.

255 confirmiren: bestätigen.

256 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

257 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

258 *Übersetzung*: "Ebenso"

259 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

260 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

261 Frankreich, Königreich.

262 *Übersetzung*: "Ebenso"

263

264 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

265 *Übersetzung*: "Ebenso"

266 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

267 *Übersetzung*: "Übernatürliche Dinge!"

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Kalabrien (Calabria).

270 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

271 *Übersetzung*: "Erdbeben"

272 Ballenstedt.

273 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt abgefertigt. Gott gebe zu Glück."

274 *Übersetzung*: "des Juli"

275 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

276 *Übersetzung*: "und Begegnung"

277 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

278 Dröbel.

279 *Übersetzung*: "Gott wolle zu gutem Glück."

280 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

281 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

Le Maréchal²⁸² a aussy esté icy²⁸³ chez moy, pour remettre Krosigk²⁸⁴ d'Erxleben²⁸⁵, en grace, a cause de ce que l'on luy a imposè, & pour voir la cuirasse, que les parents de Vitzthumb²⁸⁶ desirent d'emprunter, a son enterrement.²⁸⁷

11. Juli 1638

ø den 11^{ten}: Julij²⁸⁸: 1638. ı

J'ay entendu de choses merveilleuses, des souhaits; qu'a fait a soy mesme, nostre feu ministre²⁸⁹.
Dieu nous garde de tels souspirs dommageables, & precipitez.²⁹⁰

J'ay relaxè le meusnier, apres quelque peu d'amende.²⁹¹

Den hofraht²⁹² vormittags, bey mir gehabt.

Nostitzen²⁹³ wieder schreiben laßen, <durch Tobiaß Steffek²⁹⁴ .>

Der weitzen fällt sehr auß, dieweil er vberrejff ist.

Nul pain, sans peine. Nul soulas; sans helas! Nulle rose; [[624v]] sans sepine.²⁹⁵ Schreiben vom Thomas Benckendorf²⁹⁶ vom 22. Junij²⁹⁷.

12. Juli 1638

2 den 12^{ten}: Julij²⁹⁸; 1638.

282 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

283 Bernburg.

284 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

285 Hohenerxleben.

286 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

287 *Übersetzung*: "Der [Hof]Marschall ist auch hier bei mir gewesen, um Krosigk von Erxleben deswegen wieder in Gnade zu bringen, was man ihm dort anbefohlen hat, und um den Brustharnisch zu sehen, den die Verwandten von Vitzthum zu seinem Begräbnis auszuleihen begehren."

288 *Übersetzung*: "des Juli"

289 Winß, Andreas (gest. 1638).

290 *Übersetzung*: "Ich habe von wunderbaren Sachen gehört, von Wünschen, die unser seliger Geistlicher an sich selbst gemacht hat. Gott bewahre uns vor solchen schädlichen und übereilten Seufzern."

291 *Übersetzung*: "Ich habe den Müller nach etwas Geldstrafe freigelassen."

292 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

293 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

294 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

295 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe. Keine Freude ohne Ach! Keine Rose ohne Dorn."

296 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

297 *Übersetzung*: "des Juni"

298 *Übersetzung*: "des Juli"

hinauß spatzirt in diesem schönem wetter zu besehen wie Sie meinen weitzen einführen, Es haben sich viel hamster im getreydig eine kurtze zeitt hero gesamlett, vndt schaden gethan, also daß vberall etwaß zu klagen, restirett²⁹⁹. <Extra: der Marschalck³⁰⁰.>

heütte ist vnser gewesener hofprediger, Er³⁰¹ Andreas Winß³⁰² Sehliger, zur erden bestattet worden. Gott gebe ihm vndt vnß allen, in iehnem großen tage eine Sehlige vndt herrliche aufferstehung zum ewigen leben Amen, vndt helfe vnß Christlich in diesem Threnenthal vberwjdnen. Der Marschalck Erlach, häüptmann Börstel³⁰³, vndt andere adeliche von hof vndt sonsten, Mannes[-] vndt wejbspersonen, sindt in feiner frequentz zum conduct mittgegangen.

Post von Ballenstedt³⁰⁴ con qualquiera sodisfazione³⁰⁵.

Jch habe hertzogk Johann Christian von Sonderburg³⁰⁶ wieder geantwortett, auf die beschehene notification wegen der geburt, eines iungen Frewleins³⁰⁷.

Böse consolation³⁰⁸ von Magdeburgk,³⁰⁹ wegen Schleinitzens³¹⁰, welcher vnß gar keine remission³¹¹ wiederfahren laßen will.

hanß Ludwig Knoche³¹², hatt sich bey mir eingestellt, < a soupper³¹³.> Jtem³¹⁴: nojrmont³¹⁵. J'ay escrit a Sa Majestè Impériale³¹⁶ & au Comte de Trauttmandorff³¹⁷ [.] Dieu vueille que ce ne soit en vain.³¹⁸

13. Juli 1638

[[625r]]

299 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

300 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

301 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

302 Winß, Andreas (gest. 1638).

303 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

304 Ballenstedt.

305 *Übersetzung*: "mit einiger Zufriedenstellung"

306 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

307 Sachsen-Weimar, Christina Elisabetha, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1638-1679).

308 Consolation: Trost.

309 Magdeburg.

310 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

311 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

312 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

313 *Übersetzung*: "zum Abendessen"

314 *Übersetzung*: "Ebenso"

315 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

316 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

317 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

318 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Kaiserliche Majestät und an den Grafen von Trauttmandorff geschrieben. Gott wolle, dass es nicht vergeblich sei."

☿ den 13^{den}: Julij³¹⁹: 1638. < Margaretha³²⁰ .>

<hundstage anfang.>

Je suis en peine pour *Thomas Benckendorf*³²¹ a cause de sa fidelitè[,] bontè, & malheurs, & de ce dueil sj fraix.³²²

heütte celebrirt der herrvetter Fürst Augustus³²³ seinen geburtstag zu Plötzkaw³²⁴, mitt sonderbahren ceremonien, Gott laße Jhre *Gnaden* dieses, <63. complirte³²⁵ clymacterische³²⁶ große,> vndt <noch> viel Jahr, wol gedeyen.

Extra: zu Mittage: der <von > Einsiedel³²⁷: der Medicus *Doctor* Brandt^{328 329}.

Tobit³³⁰ mon valet de chambre, m'est devenu malade. Dieu le vueille reguerir, par sa grace & benignitè.³³¹

J'ay rescrit a *Thomas Benckendorf*³³² ne scay, comment ira l'adresse.³³³

Noirmont³³⁴ bey mir gehabt, consiljjs adhibendo³³⁵.

14. Juli 1638

☿ den 14^{den}: Julij³³⁶: 1638.

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*³³⁷ bekommen. Sie seindt aber etwas ällter, alß das nähermahlichste³³⁸. Gott helfe mitt gnade hindurch.

319 *Übersetzung*: "des Juli"

320 Margarethentag: Gedenktag für die Heilige Margaretha von Antiochia (13. Juli).

321 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

322 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um Thomas Benckendorf wegen seiner Treue, Güte und Unglücksfälle und dieses so frischen Trauerfalls."

323 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

324 Plötzkau.

325 compliren: vollenden.

326 climacterisch: zur gefährlichen Lebens Epoche gehörig (jedes siebente, besonders das 63. Jahr des menschlichen Lebens als Stufen- oder Wechseljahr in einen gefährvollen Lebensabschnitt).

327 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

328 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

329 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

330 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

331 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener Tobias ist mir krank geworden. Gott wolle ihn durch seine Gnade und Güte wieder heilen."

332 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

333 *Übersetzung*: "Ich habe an Thomas Benckendorf zurückgeschrieben, weiß nicht, wie die Anschrift gehen wird."

334 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

335 *Übersetzung*: "mit Verwendung bei den Beratungen"

336 *Übersetzung*: "des Juli"

337 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

338 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

Der Neue Præceptor³³⁹ von Zerbst³⁴⁰ Georgius Richardus³⁴¹, hatt sich eingestellet, vndt es ist ihm in der Cantzley, vom Præsidenten³⁴² vndt rächten, dje vorhaltung³⁴³ geschehen, en 4:^e points de l'information & education³⁴⁴: 1. En la vraye pietè.³⁴⁵ 2. En formant l'esprit, avec bons livres[,] bons discours, & bonnes jnstructions.³⁴⁶ 3. En formant les moeurs pareillement, sans vagabonder.³⁴⁷ 5. En donnant bon exemple de sa propre vie & moeurs, saintes, graves & honnestes.³⁴⁸ <4. en prennant exacte esgard a leur³⁴⁹ santè.³⁵⁰ > etcetera[.] Dieu y donne sa benediction.³⁵¹ Vber diesen, seindt noch extra gewesen, Paul Ludwig³⁵² [,] Myljus³⁵³, &cetera[.]

[[625v]]

Magister Davidt Sachße³⁵⁴, hatt sich auch bey mir eingestellet, sich zu insinuiren³⁵⁵, vndt zu bedancken, daß ich ihn mitt der hofpredigerstelle zu versehen, bedachtt.

Avis³⁵⁶ von Magdeburg³⁵⁷ daß der Oberste Zehme³⁵⁸ alda, von einem Jungen <dem Obersten Christian> Fitzthum³⁵⁹ <vorgestern>, im Duel erstochen worden. Jst billich zu beklagen, weil er auch vnserm Fürstenthumb³⁶⁰ wol affectionirt³⁶¹ gewesen, vndt vor daßelbe bey ChurSaxen³⁶², fleißig intercedirt.

Zeitung³⁶³ daß mitt dem friede eyverig fortgehe, alle Reichsfürsten sollen mitt eingeschloßen werden, wie auch Engellandt³⁶⁴ so wol alß Franckreich³⁶⁵. In kurtzem, soll der Tag angesatztt werden zu Lübeck³⁶⁶, da werden die königlich dennemarkischen³⁶⁷ abgesandten³⁶⁸ ³⁶⁹ auch

339 *Übersetzung*: "Lehrer"

340 Zerbst.

341 Reichardt, Georg (gest. 1682).

342 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

343 Vorhaltung: Belehrung, Ermahnung.

344 *Übersetzung*: "in vier Punkten über die Unterrichtung und Erziehung"

345 *Übersetzung*: "In der wahren Frömmigkeit."

346 *Übersetzung*: "Im Herausbilden des Geistes mit guten Büchern, guten Reden und guten Anleitungen."

347 *Übersetzung*: "Im Herausbilden der Sitten ebenfalls, ohne umherzuschweifen."

348 *Übersetzung*: "Im Geben guten Beispiels seines eigenen Lebens und heiliger, ernsthafter und ehrlicher Sitten."

349 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

350 *Übersetzung*: "Im genauen Achtgeben auf ihre Gesundheit."

351 *Übersetzung*: "Gott gebe dazu seinen Segen."

352 Ludwig, Paul (1603-1684).

353 Mylius, Johannes (geb. 1606).

354 Sachse, David (1593-1645).

355 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

356 *Übersetzung*: "Nachricht"

357 Magdeburg.

358 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

359 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

360 Anhalt, Fürstentum.

361 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

362 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

363 Zeitung: Nachricht.

364 England, Königreich.

365 Frankreich, Königreich.

366 Lübeck.

hinkommen. König in Dänemark³⁷⁰ wirbt noch starck, er hatt 12 mille³⁷¹ zu roß vndt Fuß, vndt hatt noch auf 12 mille³⁷² Mann patenta³⁷³ außgegeben. Die lüneburgischen³⁷⁴ pawren haben den Obersten Mülheim³⁷⁵ Todt geschossen, der wirdt sehr beklaget, weil er gut Regiment gehalten. Graf Kurtz³⁷⁶ ist zum Tollenspicker³⁷⁷, vndt hertzogk Julius henrich³⁷⁸ tractirt³⁷⁹ mitt ihm, vndt den Schwedischen³⁸⁰ Gesandten Salvio³⁸¹, den 9. Julij³⁸² von hamburgk³⁸³.

Den Medicum Doctor Brandt³⁸⁴, apud me³⁸⁵ gehabt. perge³⁸⁶

A spasso la sera; appresso la riva del fiume³⁸⁷, nel bosco, e per verdj pratj, in un tempo bellissimo e ciel sereno, dopo il cado del giorno passato.³⁸⁸

15. Juli 1638

[[626r]]

○ den 15^{den}: Julij³⁸⁹. 1638.

Es ist etzliche tage hero, zwar sehr heiß, aber gar schön erndtewetter gewesen, wiewol es gestern Nachmittags, etwaß geregenet, vndt gewittert. heütte Morgen fiel ein dicker Nebel, darüber ich mich, im Julio³⁹⁰ so baldt, verwundere.

In die kirche conjunctim³⁹¹, da ein Oberpfälzischer exulant³⁹², ein Geysel³⁹³ (so vor diesem ejn Superintendens³⁹⁴ in der vndern Pfaltz³⁹⁵ gewesen) gar eine doctam concionem³⁹⁶ gethan.

367 Dänemark, Königreich.

368 Lippe, Christoph von der (1585-1652).

369 Nur teilweise ermittelt.

370 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

371 *Übersetzung*: "tausend"

372 *Übersetzung*: "tausend"

373 *Übersetzung*: "Befehle"

374 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

375 Mühlheim, Georg Friedrich von (gest. 1638).

376 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

377 Zollenspieker.

378 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

379 tractiren: (ver)handeln.

380 Schweden, Königreich.

381 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

382 *Übersetzung*: "des Juli"

383 Hamburg.

384 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

385 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt bei mir"

386 *Übersetzung*: "usw."

387 Saale, Fluss.

388 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend beim Flussufer in den Wald und über grüne Wiesen bei einem sehr schönen Wetter und klarem Himmel nach der Hitze des vergangenen Tages."

389 *Übersetzung*: "des Juli"

390 *Übersetzung*: "Juli"

391 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Darnach hatt der Præsident³⁹⁷ in meinem vndt Meiner gemahlin³⁹⁸ beysein, meine beyden Söhne³⁹⁹, dem Newen Præceptorj⁴⁰⁰ Geörg Reichhardt⁴⁰¹ vorgestellt, vndt ihm gar einen schönen vorhalt⁴⁰² gethan, wie dje education vndt mores⁴⁰³, zu formiren vndt anzustellen. Gott gebe darzu seinen segen, vndt alle wolffahrt.

Zu Mittage waren bey vnß, extra: der Præsident vndt Ejsiedel⁴⁰⁴, Es ist auch der Pfarrer so geprediget ad aliam mensam⁴⁰⁵ neben dem Præceptore⁴⁰⁶ vndt andern, behalten worden.

Nachmittags wiederumb in die kirche singillatim⁴⁰⁷.

Ein Rehe von Ballenstedt⁴⁰⁸ bekommen, vndt avis⁴⁰⁹, daß sich Ernst⁴¹⁰ der bohte noch nicht eingestellet, mag ihm ein vnglück fra via⁴¹¹ begegnet sein.

Paul Ludwig⁴¹² extra la sera⁴¹³.

A spasso, con⁴¹⁴ Madame⁴¹⁵ hinauß gefahren.

16. Juli 1638

[[626v]]

ᵰ den 16^{den}: Julij⁴¹⁶ . [...]⁴¹⁷ ᵱ

392 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

393 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

394 *Übersetzung*: "Superintendent"

395 Unterpfalz (Rheinpfalz).

396 *Übersetzung*: "gelehrten Vortrag"

397 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

398 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

399 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

400 *Übersetzung*: "Lehrer"

401 Reichardt, Georg (gest. 1682).

402 Vorhalt: Belehrung, Ermahnung.

403 *Übersetzung*: "Sitten"

404 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

405 *Übersetzung*: "bei der anderen Tafel"

406 *Übersetzung*: "Lehrer"

407 *Übersetzung*: "einzeln"

408 Ballenstedt.

409 *Übersetzung*: "Nachricht"

410 N. N., Ernst (1).

411 *Übersetzung*: "unterwegs"

412 Ludwig, Paul (1603-1684).

413 *Übersetzung*: "am Abend"

414 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit"

415 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

416 *Übersetzung*: "des Juli"

417 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

< Beau temps.⁴¹⁸ >

Schreiben von hilpoltstajn⁴¹⁹; mitt seltsamen gratulationen.

Zeitung⁴²⁰ daß die Frantzosen⁴²¹ vor Saint Omer⁴²² aufgeschlagen⁴²³, vndt die belägerung verlaßen müßen, <vor den Spannischen⁴²⁴.>

Jtem⁴²⁵: daß die holländer⁴²⁶ in Brasilia⁴²⁷ 428 sehr prosperiren.

Jtem⁴²⁹: daß hertzog Berndt⁴³⁰, vndt Graf Götz⁴³¹ aneinander gewesen, auch beyderseits volck⁴³² verlohren.

Jtem⁴³³: daß Vercellj⁴³⁴ in Piemont⁴³⁵, von den Spannischen erobert seye. < Jtem⁴³⁶: daß es seltsame Prodigia⁴³⁷ in Schlesien⁴³⁸ gibbt.>

Jtem⁴³⁹: daß der Kayser⁴⁴⁰, den 11^{ten}: Julij: *stylo novo*⁴⁴¹ zu Prag⁴⁴², angelangett, vndt keinen prächtigen einzug halten wollen, daß also die städtlichen præparatoria⁴⁴³, so die Böhmisschen herren vndt Städte⁴⁴⁴ darzu gemacht, vergebens gewesen.

Jtem⁴⁴⁵: daß der Banner⁴⁴⁶ in die 18000 Mann starck seye, vndt baldt wieder dieser örter, oder in Schlesien, seinen march⁴⁴⁷ nehmen dörfte. Die Kayserliche⁴⁴⁸ armèe, soll ihnen zwar entgegen gehen, <vndt Sie verhjndern.>

418 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

419 Hilpoltstein.

420 Zeitung: Nachricht.

421 Frankreich, Königreich.

422 Saint-Omer.

423 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

424 Spanien, Königreich.

425 *Übersetzung*: "Ebenso"

426 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

427 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

428 *Übersetzung*: "in Brasilien"

429 *Übersetzung*: "Ebenso"

430 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

431 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

432 Volk: Truppen.

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Vercelli.

435 Piemont.

436 *Übersetzung*: "Ebenso"

437 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

438 Schlesien, Herzogtum.

439 *Übersetzung*: "Ebenso"

440 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

441 *Übersetzung*: "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

442 Prag (Praha).

443 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

444 Böhmen, Stände.

445 *Übersetzung*: "Ebenso"

446 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Der Junge Mylius⁴⁴⁹ ist abermahls bey mir gewesen.

Jch habe an Fürst Ludwig⁴⁵⁰ geschrieben, wegen der vocation des Magister Davidt Saxens⁴⁵¹.

heütte haben mejne Söhne⁴⁵², mjtt dem Newen Præceptore⁴⁵³ zu studieren angefangen, wiewol der conrector⁴⁵⁴ noch des schreibens halben, zu ihnen gehett. Gott gebe doch glück[,] fortgang, vndt succeß⁴⁵⁵ in allen sachen.

Thomas Benckendorf⁴⁵⁶ sejne wiederkehr, bekömpft ejne remoram⁴⁵⁷ leyder! vber die ander. O filij Dej, miserere nostrj!⁴⁵⁸

[[627r]]

heütte hatt man angefangen meinen haber zu Meyen, nach dem numehr das winter korn eingeerndtet, vndt abgebracht, auch meistentheiß eingeführt jst.

Vn de nos lacquays, a esté aujourd'huy en grand danger d'estre pillè par quelques mousquetaires, desquels il est eschappè par la grace de Dieu, avec une bonne somme d'argent, <que je luy avois confiè.>⁴⁵⁹

Es seindt vber die hundert Mußketirer mitt drey Spielen vorn berg kommen, ~~haben in dörfern geplündert.~~ <sejndt nach Niemburg⁴⁶⁰ gegangen.>

Raht gehalten, co'l negromonte⁴⁶¹, e di poj co'l Baillif^{462 463}, de <in> Oeconomicis perge⁴⁶⁴

17. Juli 1638

σ den 17^{den}: Julij⁴⁶⁵: 1638.

447 Marche: Marsch.

448 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

449 Mylius, Johannes (geb. 1606).

450 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

451 Sachse, David (1593-1645).

452 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

453 Reichardt, Georg (gest. 1682).

454 Kühne, Elias (1597-1679).

455 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

456 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

457 *Übersetzung*: "Verzögerung"

458 *Übersetzung*: "Oh Sohn Gottes, erbarme dich unser!"

459 *Übersetzung*: "Einer von unseren Lakaien ist heute in großer Gefahr gewesen, durch einige Musketiere geplündert zu werden, welchen er durch die Gnade Gottes mit einer guten Geldsumme entkommen ist, die ich ihm anvertraut hatte."

460 Nienburg (Saale).

461 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

462 Knüttel, Georg (1606-1682).

463 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger und danach mit dem Amtmann"

464 *Übersetzung*: "über in Wirtschaftssachen usw."

465 *Übersetzung*: "des Juli"

Wir haben allhier zu Bernburg⁴⁶⁶, vnß zu erfrewen, vndt Gott zu dancken, daß er so gnediglich am vergangenen Sonnabendt, das schwehre wetter von vnß abgewendett, vndt da an andern nahegelegenen ortten, der hagel: vndt Schawerschlag großen schaden gethan, daß dennoch alhier vorüber gegangen.

Aviß⁴⁶⁷ von Ballenstedt⁴⁶⁸ vndt harzgeroda⁴⁶⁹ wegen des rendezvous⁴⁷⁰ des Chur Sächsischen⁴⁷¹ volcks⁴⁷², welches zu Franckenhausen⁴⁷³ vorgehen vndt etwas anticipirt werden solle.

Jtem⁴⁷⁴: schreiben von Fürst Iohann Casimir⁴⁷⁵ von Deßaw⁴⁷⁶.

Caspar Pfaw⁴⁷⁷ bey mir gewesen, kömbt vom vnarmhertzigem general Commissario⁴⁷⁸ Schleinitz⁴⁷⁹ her. Der Oberste Trandorff⁴⁸⁰ hatt sich gar discret erbotten. Gott gebe die effecta⁴⁸¹.

[[627v]]

Extra a disner, le Maréchal⁴⁸² Burkhard von Erlach⁴⁸³ [.]

J'ay de tenu conseil avec Noirmont⁴⁸⁴, & puis apres Wolf von Börstel⁴⁸⁵ [.]>⁴⁸⁶

18. Juli 1638

ø den 18^{den}: Julij⁴⁸⁷: 1638.

heütte kömpt der außschuß⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ alhier⁴⁹⁰ zusammen ad altercationem inter urbes, de contributione tollendam⁴⁹¹.

466 Bernburg.

467 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

468 Ballenstedt.

469 Harzgerode.

470 *Übersetzung*: "Sammelplatzes"

471 Sachsen, Kurfürstentum.

472 Volk: Truppen.

473 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

474 *Übersetzung*: "Ebenso"

475 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

476 Dessau (Dessau-Roßlau).

477 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

478 *Übersetzung*: "Kommissar"

479 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

480 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

481 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

482 *Übersetzung*: "zum Mittagessen der [Hof]Marschall"

483 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

484 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

485 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

486 *Übersetzung*: "Ich habe mit Schwarzenberger und dann mit Wolf von Börstel Rat gehalten."

487 *Übersetzung*: "des Juli"

488 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

489 Identifizierung unsicher.

490 Bernburg.

Geörg Knüttel⁴⁹² ist diese Nachtt selb ander forttn nacher dem hartz⁴⁹³ zu, mitt creditifen⁴⁹⁴, an general Major herren von Trauditzsch⁴⁹⁵, Jtem⁴⁹⁶: an Obersten hanaw⁴⁹⁷, an Obersten Vnger⁴⁹⁸, etcetera die marchen⁴⁹⁹ zu divertjren⁵⁰⁰. Gott gebe ihm glückliche expeditjon⁵⁰¹ zu meinem besten.

Zeitung⁵⁰² daß Graf hanß Moritz von Naßaw⁵⁰³, seye wjeder im rückwege auß WestIndien⁵⁰⁴ zu kommen, vndt seye gantz contract⁵⁰⁵ darinnen worden. Gott helfe ihm wieder zu rechte. Das erdbeben in Calabria^{506 507} soll zum 2. mahl reiterirt⁵⁰⁸ sein worden.

Predigt gehört des Peter Gohtens⁵⁰⁹, < quj fuit extra ad prandium⁵¹⁰ .>

Gestern ist der iehnige, so die Erbßen verwachet⁵¹¹, im felde, in der wächterhütte, plötzlichen Todes verblichen, dergleichen fälle, sollen sich mehr alhier zutragen. Gott verhüte alles vnglück.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁵¹² > Avis⁵¹³ auß der Stadt allhier, daß Cöhten⁵¹⁴, vndt Deßaw⁵¹⁵, <[Marginalie:] Nota Bene⁵¹⁶ > wie auch ihre herren⁵¹⁷, einen bundt miteinander gemachtt, nichts mehr zu willigen, es contribuiren⁵¹⁸ denn, die Stadt Bernburgk, ejn mehreres, als ihrer Städte eine.

Es hatt der general Commissarius⁵¹⁹ Schleinitz⁵²⁰, an vnß Fürsten [[628r]] inß gesampt⁵²¹ geschriben, sich zu allem gutem erbohten, auch linderung der contribution pro nunc⁵²² vom 13.

491 *Übersetzung*: "zum zu beseitigenden Streit zwischen den Städten über die Kontribution"

492 Knüttel, Georg (1606-1682).

493 Harz.

494 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

495 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

496 *Übersetzung*: "ebenso"

497 Hanow, August von (1591-1661).

498 Unger, Andreas (gest. 1652).

499 Marche: Marsch.

500 divertiren: abwenden, entfernen.

501 Expedition: Verrichtung.

502 Zeitung: Nachricht.

503 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

504 Westindien.

505 contract: verkrümmt, gelähmt.

506 Kalabrien (Calabria).

507 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

508 reiteriren: wiederholen.

509 Gothus, Petrus (1599-1670).

510 *Übersetzung*: "der außerdem beim Mittagessen gewesen ist"

511 verwachen: bewachen.

512 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

513 *Übersetzung*: "Nachricht"

514 Köthen.

515 Dessau (Dessau-Roßlau).

516 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

517 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

518 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

519 *Übersetzung*: "Kommissar"

520 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

huius⁵²³ an, wochentlich auf 300 {Thaler} in kurzem aber sollte es ab beßer werden, <bähte vmb eine kleine gedultt.>

Schreiben von Cöthen⁵²⁴, von Schwester Anna Sophia⁵²⁵ schriftlichen abschiedt.

19. Juli 1638

☿ den 19^{den}: Julij⁵²⁶: 1638. Ⅹ

Den Stadtvogt⁵²⁷ bey mir gehabt, vndt zur mahlzeit behalten.

Fürst Augustus⁵²⁸ ist heütte frühe, anhero⁵²⁹ kommen, die streittenden parteyen zu vergleichen. Gott gebe es.

Gegen abendt, hats nach etzlicher tage hero, großer hitze, gedonnert, geregnet, <vndt gewehet> vndt gewittert. Es bedörften die feldtfrüchte jm Schwad⁵³⁰, noch wol einen regen. Vndt ist bey mjr der Mißwachß zimlich groß.

Risposta⁵³¹ von Weymar⁵³², more solito⁵³³; dilatorisch, vndt voller excusen⁵³⁴ *et cetera* wegen der kriegspreßuren⁵³⁵.

Die depesche nacher Lejptzig⁵³⁶ verfertigett.

20. Juli 1638

♀ den 20^{sten}: Julij⁵³⁷.

< Vento.⁵³⁸ >

521 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

522 *Übersetzung*: "für jetzt"

523 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

524 Köthen.

525 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

526 *Übersetzung*: "des Juli"

527 Loyß, Melchior (1576-1650).

528 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

529 Bernburg.

530 Schwad: Feld- oder Ackerstreifen von der Breite eines Sensenhiebes.

531 *Übersetzung*: "Antwort"

532 Weimar.

533 *Übersetzung*: "in gewohnter Weise"

534 Excuse: Entschuldigung.

535 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

536 Leipzig.

537 *Übersetzung*: "des Juli"

538 *Übersetzung*: "Wind."

Jch bjn heütte früh in külem wetter hinauß hetzen geritten, vndt haben einen halbgewachsenen hasen nur gefangen.

Gestern hats zu Zeptzig⁵³⁹ geregnett, alhier⁵⁴⁰ aber nicht, in so geringer distantz von einander. heütte hatt die gar große hitze (so etzliche tage gewehret) zimlich nachgelaßen.

21. Juli 1638

[[628v]]

den 21. Julij⁵⁴¹ : 1638. [...] ⁵⁴²

Expedienda⁵⁴³ expedirt.

L'alma ch'è sol da Dio fatta gentile, Che già d'altruj non può venir tal grazia, Simile al suo fattor stato r i <e> tiene, Però dj perdonar maj non è sazia, A chj co'l cuore & co'l sembiante humile Dopò quantunque offese a mercè viene. E se contra suo stile ella sostiene, D'esser <molto> pregata, in luj sj specchia: E fa'l: perche'l peccar più si pavente, Che non ben sj ripente, Dell'un mal, chj dell'altro s'apparecchia.^{544 545}

Alarme⁵⁴⁶ von einem Kayserlichen⁵⁴⁷ Regimentt, so dieser örter anlangen soll. On n'a jamais de repos.⁵⁴⁸

Raht gehalten a meridie⁵⁴⁹ co'l negromonte^{550 551}.

Vna muger de la tierra de czechus⁵⁵² s'è appresentado para tener algunas cosas en su estado lastimado.^{553 554}

539 Zepzig.

540 Bernburg.

541 *Übersetzung*: "des Juli"

542 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

543 *Übersetzung*: "Zu erledigende Sachen"

544 *Übersetzung*: "Die Seele, einzig nur von Gott geadelt, kein andrer kann so gnadenreich erheben, geht mit dem Schöpfer noch in gleichen Schritten; drum wird sie nimmer müde zu vergeben, dem, der, sei er auch noch so oft getadelt, Demut in Herz und Antlitz, kommt, zu bitten. Und wenn sie sich, entgegen ihren Sitten, lang bitten läßt, so ist sie doch sein Spiegel: sie tut's, daß man die Sünde noch mehr scheue, denn wenig taugt die Reue, sprengt Übel schon des nächsten Übels Riegel."

545 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 60-63.

546 *Übersetzung*: "Schrecken"

547 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

548 *Übersetzung*: "Man hat niemals Ruhe."

549 *Übersetzung*: "nachmittags"

550 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

551 *Übersetzung*: "mit dem Schwarzenberger"

552 Böhmen, Königreich.

553 *Übersetzung*: "Eine Frau aus dem Böhmerland[?] hat sich vorgestellt, um einige Sachen in ihrem verletzten Zustand zu bekommen."

554 Im Original sind aller Wörter dieses Absatzes mehr oder weniger zusammengeschrieben.

22. Juli 1638

© den 22^{sten}: Julij⁵⁵⁵: 1638.

Post von Ballenstedt⁵⁵⁶ vom Geörg Knüttel⁵⁵⁷, vndt Amptmann⁵⁵⁸ in zimlichen terminis⁵⁵⁹.

Ein *general* quartiermeister leüttenampt⁵⁶⁰ <des Graf Gallaaß⁵⁶¹> vom Ruckischen Regiment ist zu mir kommen vormittags, auch zur [[629r]] Mahlzeit bey mir geblieben, gar ein discreter cavaglier⁵⁶², vndt hatt beym Kayserlich⁵⁶³ Ruckischen Regimentt Reütter, (welches an itzo zu Güsten⁵⁶⁴ logirt, dahin ich auch proviandt, auß alhiesiger Stadt⁵⁶⁵ anschaffen laße) gute ordre⁵⁶⁶ halten zu laßen, verheißen.

Item⁵⁶⁷: waren auch extra bey vnß, Caspar Pfaw⁵⁶⁸, vndt Einsiedel⁵⁶⁹.

Vor: vndt Nachmittags, in die kirche, 1^o: conjunctim: 2.^{do}: singillatim⁵⁷⁰. Erst predigte der Diaconus⁵⁷¹, das andermahl Peter Gohta⁵⁷².

Der general Quartiermeister leüttenampt⁵⁷³ des herrn Graf Gallaaß⁵⁷⁴ heißett Jordan⁵⁷⁵, ein holländer.

Zu Altensburg⁵⁷⁶, auf des Marschalcks Erlach⁵⁷⁷ seinem guht, seindt heütte 50 pferde eingefallen. Sollen Chur Sächsische⁵⁷⁸ gewesen sejn, inmaßen dann die partien⁵⁷⁹ aufeinander gehen, vndt einander nicht allemahl schonen.

555 *Übersetzung*: "des Juli"

556 Ballenstedt.

557 Knüttel, Georg (1606-1682).

558 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

559 *Übersetzung*: "Worten"

560 Jordan (1), N. N..

561 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

562 *Übersetzung*: "Edelmann"

563 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

564 Güsten.

565 Bernburg.

566 *Übersetzung*: "Ordnung"

567 *Übersetzung*: "Ebenso"

568 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

569 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

570 *Übersetzung*: "zum ersten Mal gemeinschaftlich, zum zweiten Mal einzeln"

571 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

572 Gothus, Petrus (1599-1670).

573 Generalquartiermeisterleutnant: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, stellvertretender Vorgesetzter aller Quartiermeister.

574 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

575 Jordan (1), N. N..

576 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

577 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

578 Sachsen, Kurfürstentum.

579 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

Extra war zu abends der caplan Vogtus bey mir.

Die Vitzthumb gebrüder⁵⁸⁰ haben von Magdeburg⁵⁸¹ auß, an mich geschrieben, vndt <vmb> einen cüraß, gegen die sepultur⁵⁸² ihres bruders, Dam Vitzthumb⁵⁸³ *Sehligem* abfolgen⁵⁸⁴ zu laßen gebehten.

23. Juli 1638

[[629v]]

ᵀ den 23. Julij⁵⁸⁵ .

Früh hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen mittgebracht, quj avoit 4.^e petits⁵⁸⁶ . Es ist wegen großer hitze vndt dürre, an itzo gar hartt zu hetzen.

Es scheint, ich habe wenig glück zur haußhaltung. Meine gerste, vndt ander wintergetreydig, hatt sich nicht allein in schogken⁵⁸⁷ , gar schlecht gesamlet, sondern ich befinde auch, daß es nicht wol scheffeln⁵⁸⁸ will.

Auß 17½ {Wispel} gersten außsaat, habe ich nur 4 Sechtzig⁵⁸⁹ vndt 9 {Schock} <50 garben> wieder bekommen. Jst ein rechter abermahlinger Mißwachß. Auß 1½ {Wispel} weitzen ohngefährliche⁵⁹⁰ außsaat ist zwar eingeerndtet bey nahe zweene Sechtzig, aber der weitzen ist von den Mäusen, hamstern, Craen, sperlingen vndt anderm vngeziefer dermaßen verderbet, vndt außgefressen gewesen, daß er gar wenig fruchtett.

Auß 7 {Wispel} 6 {Scheffel} 3 {Viertel} rogken allhiesiger⁵⁹¹ außsaat, ist geerndtet 5 {Sechtzig} 12 {Schock} 9 garben. Nun will aber im außdreschen, der schock⁵⁹² nur zu 2[,] zu 2½ {Scheffel} geben. Pacientia!⁵⁹³ <Auß 2 schock weitzen seindt nur 2 {Scheffel} 2 {Viertel} 3 Metzen worden. Jst sehr gering.>

Avis⁵⁹⁴ von Ballenstedt⁵⁹⁵ daß der ChurSächsische⁵⁹⁶ general Wachmeister Trauditzsch⁵⁹⁷ , sich mitt gewaltt einquartirt im Ampt Ballenstedt⁵⁹⁸ , vndt rasten wollen.

580 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

581 Magdeburg.

582 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

583 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

584 abfolgen: herausgeben.

585 *Übersetzung*: "des Juli"

586 *Übersetzung*: "der vier Kleine hatte"

587 schocken: nach Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz) zählen.

588 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.

589 Sechtziger: Stückmaß.

590 ungefährlich: ungefähr.

591 Bernburg.

592 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

593 *Übersetzung*: "Geduld!"

594 *Übersetzung*: "Nachricht"

[[630r]]

*Zeitung*⁵⁹⁹ von Nürnberg⁶⁰⁰, das general Taupadel⁶⁰¹ in daß *Kayserliche*⁶⁰² läger bey Sandt⁶⁰³ vndt hermerßheim⁶⁰⁴ ein⁶⁰⁵ ½ Stunden von Benfelden⁶⁰⁶, eingefallen, die Croaten meist ruiniert, vndt Niedergemachtt, viel pferde vndt wagen, neben 31 Standarden vndt 8 höerpauken⁶⁰⁷ bekommen, der Oberste corpes⁶⁰⁸ Todt geblieben, hernach haben die Schwedischen⁶⁰⁹ ihre Matte pferde in Benfelden gelaßen, vndt der Crabahten⁶¹⁰ ihre genommen, sich darauf gesetzt, vndt den *general* graf Götzen⁶¹¹ verfolgt, herzog Berndt⁶¹² soll selbst dabey gewesen sein.

Item⁶¹³: von Nürnberg: daß herzog Berndt den *general* Gözen angetroffen, 5000 Mann todt geschlagen, den rest gefangen, alle Stück⁶¹⁴ vndt wagen bekommen.

Avisen⁶¹⁵ auß Leiptzig⁶¹⁶ melden auch etwaß darvon, Item⁶¹⁷: daß zu Wien⁶¹⁸ eine große Fewersbrunst endtstanden. < Item⁶¹⁹:> Daß der Cardinal Infante⁶²⁰ mitt den Staden⁶²¹, lust zu tractiren⁶²², weil er gar höflich an Printzen von Orange⁶²³ geschrieben. < Item⁶²⁴:> Daß die Frantzosen⁶²⁵ vor *Saint Omer*⁶²⁶ gänzlich aufgeschlagen⁶²⁷. < Item⁶²⁸:> Daß die Staden sich

595 Ballenstedt.

596 Sachsen, Kurfürstentum.

597 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

598 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

599 Zeitung: Nachricht.

600 Nürnberg.

601 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

602 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

603 Sand.

604 Herbsheim.

605 ein: ungefähr.

606 Benfeld.

607 Heerpauke: Kesselpauke.

608 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

609 Schweden, Königreich.

610 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

611 Götzen(en), Johann, Graf von (1599-1645).

612 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

613 *Übersetzung*: "Ebenso"

614 Stück: Geschütz, Kanone.

615 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

616 Leipzig.

617 *Übersetzung*: "ebenso"

618 Wien.

619 *Übersetzung*: "Ebenso"

620 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

621 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

622 tractiren: (ver)handeln.

623 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

624 *Übersetzung*: "Ebenso"

625 Frankreich, Königreich.

626 Saint-Omer.

627 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

628 *Übersetzung*: "Ebenso"

revangiren wollen wegen der Niederlage vor Callo⁶²⁹. Daß der Pfalzgrave⁶³⁰ sich stärckett, mitt den heßischen⁶³¹ völkern⁶³². Daß der Prinz von Condè⁶³³ zimliche progreß in Spanien⁶³⁴ thut, vndt Fuenterrabia⁶³⁵ belägert.

[[630v]]

Item⁶³⁶: daß der GroßTürck⁶³⁷ mitt 400 mille⁶³⁸ Mann, wieder den Persianer⁶³⁹ zu felde gezogen.

<Item⁶⁴⁰:> Daß der Pollnische⁶⁴¹ landtadel ihr eüßerstes wieder Franckreich⁶⁴² dran stregken wollen, damitt der Printz Casimirus⁶⁴³, (so gefangen) wieder loß komme.

Item⁶⁴⁴: daß die friedenstractaten⁶⁴⁵ mitt den Schweden⁶⁴⁶, vndt andern Potentaten, zwar obhanden⁶⁴⁷. Es ermangele aber an determination der zeitt vndt ortts.

Item⁶⁴⁸: daß der Bannerische⁶⁴⁹ secours⁶⁵⁰ zwar ankommen, iedoch so seye er nicht so starck, alß man ihn gemacht habe.

Item⁶⁵¹: daß die Maltheser⁶⁵² galleren, 8 reiche Türkische⁶⁵³ Schiff[!], nichtt ohne beyderseits blutvergießung erobert, vndt in dem golfo di Venezia⁶⁵⁴, 22 venezianische⁶⁵⁵ galleren, 18 Seeraüberschiffe von Biserta⁶⁵⁶, so hinein kommen, herauß geschlagen hetten.

629 Kallo.

630 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

631 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

632 Volk: Truppen.

633 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

634 Spanien, Königreich.

635 Fuenterrabía (Hondarribia).

636 *Übersetzung*: "Ebenso"

637 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

638 *Übersetzung*: "tausend"

639

640 *Übersetzung*: "Ebenso"

641 Polen, Königreich.

642 Frankreich, Königreich.

643 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

644 *Übersetzung*: "Ebenso"

645 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

646 Schweden, Königreich.

647 obhanden: vorhanden.

648 *Übersetzung*: "Ebenso"

649 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

650 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

651 *Übersetzung*: "Ebenso"

652 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

653 Osmanisches Reich.

654 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

655 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

656 Bizerta (Binzart).

Item ⁶⁵⁷: daß der stado dj Milano⁶⁵⁸ numehr gantz von Frantzosen befreyet seye, sieder⁶⁵⁹ Vercellj⁶⁶⁰ erobert, wiewol viel Spannischen⁶⁶¹ darvor geblieben sein sollen. *perge*⁶⁶² <Vndt> Die Deützschen⁶⁶³ sollen sich davor sehr wol gehalten haben.

Jch habe meiner cüraß einen, den Vitzthübern⁶⁶⁴, zur bestellung ihres Sehligen bruders⁶⁶⁵ leichconduct, nacher Magdeburg⁶⁶⁶, abfolgen⁶⁶⁷ laßen, iedoch auf restitution.

[[631r]]

Der Præsident⁶⁶⁸ leßet mir durch *Caspar Pfau*⁶⁶⁹ sagen, es habe gestern der höfliche Jordan⁶⁷⁰, keine parole⁶⁷¹ gehalten, als er hinauß kommen, seltzame postulata⁶⁷² begehret, vndt ih m <n> zu Güsten⁶⁷³ mitt abnahm [der] pferde, vndt verderbung der erndte sehr damnificirt⁶⁷⁴, also gar vbel gehauset. Es scheint, alß wolle alles zugleich bundt vber gehen. Gott wolle vns, vndt die vnserigen vor vnglück bewahren, sampt allen vnderthanen.

heütte gegen abendt, sejndt 20 Reütter nacher Ilberstedt⁶⁷⁵ kommen, in meynung quartier zu machen, auf 3 *compagnien* haben aber, (nach dem sie erstlich gar gute wortt den leütten gegeben,) 4 weiber geschändet, vndt vbel gehausett. Gott wehre allem vbel.

Jch habe scharf, an den gesterigen vnsern gast Jordan schreiben müßen, weil er dem Præsidenten nicht parole⁶⁷⁶ gehalten.

Diesen abendt spähte, alß ich eben mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁷⁷ vmb 8 vhr, von vnserm spatzierweg zurück⁶⁷⁸ gehen wollen, hat es zimlich nach so langer dürre zu regnen angefangen, vndt wir seindt rechtschaffen genetzt worden, *particulierement les Dames*⁶⁷⁹.

657 *Übersetzung*: "Ebenso"

658 Mailand, Herzogtum.

659 sieder: seit.

660 Vercelli.

661 Spanien, Königreich.

662 *Übersetzung*: "usw."

663 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

664 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

665 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

666 Magdeburg.

667 abfolgen: herausgeben.

668 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

669 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

670 Jordan (1), N. N..

671 *Übersetzung*: "Wort"

672 *Übersetzung*: "Forderungen"

673 Güsten.

674 damnificiren: einen Schaden zufügen, benachteiligen.

675 Ilberstedt.

676 *Übersetzung*: "Wort"

677 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

678 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

679 *Übersetzung*: "besonders die Damen"

Mitt noirmont⁶⁸⁰ noch a meridie⁶⁸¹ raht gehalten.

<hervetter Fürst Ludwig⁶⁸² hat etzliche Mußketier[!] nach Warmstorf⁶⁸³ geschickt, per diffesa⁶⁸⁴, auf allen fall.>

24. Juli 1638

[[631v]]

σ den 24. Julij⁶⁸⁵ .

Jch bin in Einsiedels⁶⁸⁶ hauß gewesen, einer bücherinventur beyzuwohnen, darnach beym Präsidenten⁶⁸⁷ .

heütte ist das volck⁶⁸⁸ von Ballenstedt⁶⁸⁹ aufgebrochen. Gott verhüte ferneren schaden.

Gestern hatt Krosigk⁶⁹⁰ von Erxleben⁶⁹¹, in der Cantzeley seine correction⁶⁹² bekommen, vndt sich zum höchsten wegen der beschuldigung excusirt⁶⁹³, alß sollte er das volck vorm Jahr nach Ballenstedt gewiesen haben, gestaltt sich auch der Oberste hanensee⁶⁹⁴ sein Oberster, intercedendo⁶⁹⁵ <Seiner> annimbt.

Darnach posteaquam satisfactio accepta est⁶⁹⁶, hatt er den lehenseydt abgelegt.

An Chur Saxen⁶⁹⁷, wje auch an Schleinitzen⁶⁹⁸, wirdt geschrieben, wegen milterung, oder aufhebung der contribution, wann es nur bey den verstockten leütten, etwaß helfen vndt fruchten wollte.

Zu Nachmittags habe ich mitt dem hofraht⁶⁹⁹, wegen bevorstehender rayse, consultation vorgenommen, vndt allerley difficulteten⁷⁰⁰ befunden.

680 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

681 *Übersetzung*: "nachmittags"

682 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

683 Warmisdorf.

684 *Übersetzung*: "zur Gegenwehr"

685 *Übersetzung*: "des Juli"

686 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

687 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

688 Volk: Truppen.

689 Ballenstedt.

690 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

691 Hohenerxleben.

692 Correction: Strafe.

693 excusiren: entschuldigen.

694 Hanensee, Ilik von (gest. 1640).

695 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

696 *Übersetzung*: "nachdem die Abbitte angenommen worden ist"

697 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

698 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

699 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

700 Difficultet: Schwierigkeit.

25. Juli 1638

☿ den 25. Julij⁷⁰¹ : 1638.

Predigt gehört, <des Diaconj⁷⁰² Vogts⁷⁰³.>

Publica, Oeconomica⁷⁰⁴, vndt Politica⁷⁰⁵ tractirt⁷⁰⁶.

[[632r]]

Georg Knüttel⁷⁰⁷ ist von Ballenstedt⁷⁰⁸ wiederkommen, mitt bericht wie sich der herr von Trauditzsch⁷⁰⁹ bey abermahliger einquartirung, z vndt rastag, zimlich noch verhalten, vndt auch daß Stift halberstadt⁷¹⁰ nicht verschonet. Es wahren 3 mille⁷¹¹ pferde, vndter dem itztgenandten general wachmeister, herrn von Trauditzsch, Obersten hanaw⁷¹², vndt Obersten Vngher⁷¹³, benebenst einem Regiment zu fuß, vndter dem Obersten Arnheim⁷¹⁴.

26. Juli 1638

☿ den 26. Julij⁷¹⁵ : 1638.

Depeschè⁷¹⁶ nacher Cöhten⁷¹⁷, vndt Plötzkaw⁷¹⁸.

Zeitung⁷¹⁹ daß die Schwedischen⁷²⁰ mitt 42 Regimenter zu roß, vndt 20 zu Fuß, vor Gartz⁷²¹ liegen, attacquiren vndt beschießen daßelbe, haben auch albereitt den See⁷²², daran die Mühlen

701 *Übersetzung*: "des Juli"

702 *Übersetzung*: "Diakons"

703 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

704 *Übersetzung*: "Öffentliche, wirtschaftliche"

705 *Übersetzung*: "politische Angelegenheiten"

706 tractiren: behandeln.

707 Knüttel, Georg (1606-1682).

708 Ballenstedt.

709 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

710 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

711 *Übersetzung*: "tausend"

712 Hanow, August von (1591-1661).

713 Unger, Andreas (gest. 1652).

714 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).

715 *Übersetzung*: "des Juli"

716 *Übersetzung*: "Abgefertigt"

717 Köthen.

718 Plötzkau.

719 Zeitung: Nachricht.

720 Schweden, Königreich.

721 Gartz.

722 Mühlenteich (Gartz).

liegen, durchstochen, laßen starcke partien⁷²³ gegen die Havel⁷²⁴ gehen. Solchen ortt zu secundiren, brechen alle vnser Kayserlichen⁷²⁵ vndt Churfürstlichen⁷²⁶ Regimenter auff, vndt hatt der Oberste Borgisdorff⁷²⁷ die avantgarde⁷²⁸, herr general leutenant Gallaaß⁷²⁹ will sich nicht säumen, es wirdt in kurzem, eine häuptaction vorgehen. Der feindt ist 25000 Mann starck. Wrangel⁷³⁰ ist selber darbey.

Risposta⁷³¹ von Plötzkau mitt einem klepper, & ce voeu avec ancre rouge⁷³²:

All Tritt vndt Schritt Jn Gottes
Nahmen, waß ich darinn fang an,
Theil mir dein hülfte mitt. herr
komb mir früh entgegen, Mitt
glück[,] heil vndt mitt Segen,
dein willen versag mir Nitt.

Item⁷³³: die Engel sindt
allzumahl dienstbahre geister
perge⁷³⁴ außgesandt zum
dienst vmb derer willen, so
die Sehligkeit ererben sollen.
Jhre Engel sehen allezeit daß
angesichtt Mejnes vatters im
Himmel.

Je me suis exercè a tirer.⁷³⁵

27. Juli 1638

[[632v]]

♀ den 27. Julij⁷³⁶: 1638.

Seltzame somnia de Magna Russia⁷³⁷ ⁷³⁸ habe ich gehabt, & comme le Grande Prince de Mosco⁷³⁹
, m'auroit bien courtoisement receu & traittè avec ma femme⁷⁴⁰ et enfans⁷⁴¹, mais ne pouvant

723 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

724 Havel, Fluss.

725 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

726 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

727 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

728 Übersetzung: "Vortruppen"

729 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

730 Wrangel, Hermann (1587-1643).

731 Übersetzung: "Antwort"

732 Übersetzung: "und dieser Wunsch mit roter Tinte"

733 Übersetzung: "Ebenso"

734 Übersetzung: "usw."

735 Übersetzung: "Ich habe mich im Schießen geübt."

736 Übersetzung: "des Juli"

737 Moskauer Reich (Großrussland).

738 Übersetzung: "Träume von Großrussland"

739 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

740 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

741 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

demeurer coy assis a table, il m'auroit secouè la frajze, ce quj m'auroit fort faschè & ce par deux fois⁷⁴². Jtem⁷⁴³: comme je serois demeurè en solitude près de 4 heures, au bas d'une hostellerie, la ou vis a vis, il y auroit eu un terrible tintamarre de mauveyses gens, mais nul ne m'auroit sceu nuire⁷⁴⁴.

Anmahnung vom Obersten Trandorf⁷⁴⁵ ins gesamt⁷⁴⁶ zu erlegung⁷⁴⁷ der contribution, mitt höfflicher bedrowung der execution zum willkomb.

Avis⁷⁴⁸: daß auß Berlin⁷⁴⁹ geschrieben wirdt, das Gartz⁷⁵⁰ nach außgestandenen 4 Stürmen, im 5^{ten}. eingenommen, alles darinn niedergehawn, vndt soll die Bannierische⁷⁵¹ armèe auf Berlin gehen, der Churfürst von Brandenburg⁷⁵² sampt dem Printzen⁷⁵³, sollen sich nach Spandaw⁷⁵⁴ begeben haben.

Der Oberste Sparemberger⁷⁵⁵, so von Prag⁷⁵⁶ kömbtt, hatt sich alhier⁷⁵⁷ vbersetzen laßen, mitt 40 <24> pferden.

Der Diaconus⁷⁵⁸ Martius⁷⁵⁹ ist wiederkommen, hatt viel Schläge vndt vngemach im Voytlande⁷⁶⁰ erlitten, von denen noch hin vndt wieder liegenden Soldaten. < Nota Bene⁷⁶¹ [:] Lämmingers⁷⁶² jrresolution⁷⁶³ .>

Der Amptmann⁷⁶⁴ von Ballenstedt⁷⁶⁵, ist ankommen, mitt dem Oberlender⁷⁶⁶. (einem Rehe, vndt einem klepper in Stall.

742 *Übersetzung*: "und wie der Großfürst von Moskau mich mit meiner Frau und Kindern sehr höflich empfangen und bewirtet habe, da ich aber am Tisch nicht still sitzen bleiben konnte, habe er mir den Kragen geschüttelt, was mich sehr ärgerlich gemacht habe, und das zweimal"

743 *Übersetzung*: "Ebenso"

744 *Übersetzung*: "wie ich fast 4 Stunden in Abgeschiedenheit im untersten Teil eines Wirtshauses gewohnt hätte, wo es gegenüber einen schrecklichen Lärm von schlechten Leuten gegeben hätte, aber keiner habe mir schaden können"

745 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

746 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

747 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.

748 *Übersetzung*: "Nachricht"

749 Berlin.

750 Gartz.

751 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

752 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

753 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

754 Spandau.

755 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

756 Prag (Praha).

757 Bernburg.

758 *Übersetzung*: "Diakon"

759 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

760 Vogtland.

761 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

762 Lemmingen, Johann Heinrich von.

763 Irresolution: Unschlüssigkeit.

764 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

765 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Conferentz mitt *Caspar Pfau*⁷⁶⁷ [,] *postea*⁷⁶⁸ mitt *Märtin Schmidt*.

*Doctor Brandt*⁷⁶⁹ *la sera a cena*⁷⁷⁰ gehabt, *dopò la conversazione*⁷⁷¹ [.]

*Avis*⁷⁷² : daß es zu *Niemburg*⁷⁷³, *Ascherbleben*⁷⁷⁴ vndt *Hall*⁷⁷⁵ an der pest stirbett. Gott helfe den armen leütten, vndt vnß allen.

[[633r]]

*Zeitung*⁷⁷⁶ daß *hertzogk Berndt*⁷⁷⁷, gegen der *Crabahten*⁷⁷⁸ vndt des *Marcus Corpes*⁷⁷⁹ niederlage, eben dergleichen *schnappe*⁷⁸⁰ gelitten.

Item⁷⁸¹ : daß die *Frantzosen*⁷⁸² vor *Saint Omer*⁷⁸³, grewlich geschlagen worden.

Item⁷⁸⁴ : daß die *Maltheser*⁷⁸⁵ wieder den *Türcken*⁷⁸⁶ obgesieget, wie auch die *Venediger*⁷⁸⁷ wieder die *Seeräuber*, in *marj Adriatico*^{788 789}.

Item⁷⁹⁰ : daß vnangesehen die *Schweden*⁷⁹¹ sjch stärcken, dennoch die *friedenstractaten*⁷⁹² mitt macht vor sich gehen.

Item⁷⁹³ : daß der *Printz von Condè*⁷⁹⁴ *San Sebastiano*⁷⁹⁵ occupirt.

766 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

767 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

768 *Übersetzung*: "später"

769 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

770 *Übersetzung*: "am Abend zum Abendessen"

771 *Übersetzung*: "nach der Unterhaltung"

772 *Übersetzung*: "Nachricht"

773 Nienburg (Saale).

774 Aschersleben.

775 Halle (Saale).

776 Zeitung: Nachricht.

777 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

778 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

779 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

780 Schnappe: Niederlage, Schlappe.

781 *Übersetzung*: "Ebenso"

782 Frankreich, Königreich.

783 Saint-Omer.

784 *Übersetzung*: "Ebenso"

785 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

786 Osmanisches Reich.

787 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

788 Adriatisches Meer.

789 *Übersetzung*: "im Adriatischen Meer"

790 *Übersetzung*: "Ebenso"

791 Schweden, Königreich.

792 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

793 *Übersetzung*: "Ebenso"

794 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

795 San Sebastián (Donostia).

28. Juli 1638

᠒ den 28^{sten}: Julij⁷⁹⁶: 1638.

Allerley præparatoria⁷⁹⁷ gemacht, wie auch remoras⁷⁹⁸ gefunden wegen meiner rayse, so ich zu thun gewillet.

Es ist nicht allein mein häuptmann⁷⁹⁹ vndt Amptschreiber⁸⁰⁰ an itzo, sondern auch der Marschalck Erlach⁸⁰¹ an-i gar kranck. Leßett sich also ansehen, alß wann meine hofoffizierer vndt beampten, wie auch der Superintendens⁸⁰² nach dem hofprediger⁸⁰³, zu bodem[!] gehen wollen. Gott helfe den Schwachen, erhalte die seinigen, vndt tröste die Trawrigen.

Paulus⁸⁰⁴ hatt mir etzliche negocia⁸⁰⁵ vorgetragen, daran gelegen gewesen.

A meridie⁸⁰⁶ mitt Schwartzbergen⁸⁰⁷ Raht gehalten, von allerhandt importantzen⁸⁰⁸.

29. Juli 1638

[[633v]]

⊙ den 29^{sten}: Julij⁸⁰⁹: 1638.

< Jour malherbeux.⁸¹⁰ >

In die predigt conjunctim⁸¹¹, so Peter Gohta⁸¹² gehalten.

Extra waren: Einsiedel⁸¹³, vndt Paulus⁸¹⁴, al pranso⁸¹⁵.

796 *Übersetzung*: "des Juli"

797 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

798 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

799 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

800 Güder, Philipp (1605-1669).

801 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

802 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

803 Winß, Andreas (gest. 1638).

804 Ludwig, Paul (1603-1684).

805 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

806 *Übersetzung*: "Nachmittags"

807 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

808 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

809 *Übersetzung*: "des Juli"

810 *Übersetzung*: "Unkrautiger [d. h. unnützer, schädlicher, ärgerlicher] Tag."

811 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

812 Gothus, Petrus (1599-1670).

813 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

814 Ludwig, Paul (1603-1684).

815 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

Nachmittags nella predica⁸¹⁶ singillatim⁸¹⁷, da dann die historia⁸¹⁸ von zerstörung der Stadt Jerusalem⁸¹⁹⁸¹⁸ abgelesen, v[n]dt auch eine explication darauf gemacht worden, vom Diacono⁸²¹ Vogt⁸²².

In dieser dürren zeitt, wirdt abermahl vor einen gnedigen regen gebehten, damitt der haber auf dem Schwadt⁸²³ befeüchtett, darnach eingeführt, vndt auß dem Stroh im dreschen gehen möge. Sonst gehet er nicht im außdreschen außm Stroh, wann er nicht auf dem Schwad beregnet ist worden.

30. Juli 1638

ᵐ den 30^{sten}: Julij⁸²⁴. 1638. [...] ⁸²⁵

hinauß in die weinberge durch die Stadt⁸²⁶ vndt hetzen geritten, aber nichts aufgehetzt.

Postea⁸²⁷: interru pt <zz> ione in un accidente necessario per un caso d'un solo, essendo altrimente la cosa importantissima⁸²⁸.

hanß Ludwig Knoche⁸²⁹ hatt sich eingestellt.

In den avisen⁸³⁰ stehet auch vndter andern, daß der Allte Kayserliche⁸³¹ general Don Balthasar de Marradas⁸³², vndt dann Graf Johann von Naßaw⁸³³ FeldtMarschall im Niederlandt⁸³⁴ gestorben, Seindt beyde mir bekandt gewesen, vndt Tapfere kriegshelden.

30_2. Juli 1638

[[1r]]

816 *Übersetzung*: "in die Predigt"

817 *Übersetzung*: "einzeln"

818 *Übersetzung*: "Geschichte"

819 Jerusalem.

818 4 Rg 25,8-21

821 *Übersetzung*: "Diakon"

822 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

823 Schwad: Feld- oder Ackerstreifen von der Breite eines Sensenhiebes.

824 *Übersetzung*: "des Juli"

825 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

826 Bernburg.

827 *Übersetzung*: "Später"

828 *Übersetzung*: "Unterbrechung bei einem notwendigen Vorkommnis durch eine Sache von Einem allein, da die Sache sonst sehr wichtig ist"

829 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

830 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

831 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

832 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

833 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

834 Niederlande (beide Teile).

Noch 30^{sten}: Julij: anno ⁸³⁵ 1638.

Item ⁸³⁶: *zeitung* ⁸³⁷ daß die Schwedischen⁸³⁸, die festung Gartz⁸³⁹ wieder verlassen, vndt geschleift, dieweil sie ihnen nicht getrawet, dieselbe zu halten.

Der Prince de Condè⁸⁴⁰ soll zimliche progreß in Spannen⁸⁴¹, wie auch der Duc de Longueville⁸⁴² in Burgundt⁸⁴³, hingegen aber, der Cardinal Infante⁸⁴⁴ vber vorige große victorien⁸⁴⁵, wieder die Frantzosen⁸⁴⁶ vndt holländer⁸⁴⁷, noch immer weittere succeß⁸⁴⁸ erhalten.

Die Türckische⁸⁴⁹ Seeraüßer haben das Castell la Valona⁸⁵⁰ eingenommen, aber wieder verlassen, vndt sich hernachmalß retirirt, weil sie besorgt⁸⁵¹, der Türckische Kayser⁸⁵² möchte sie selber strafen, weiß <darumb daß> Sie den golfo di Venezia⁸⁵³ in wehrendem friede mitt den Venedigern⁸⁵⁴, vnangefochten nichtt laßen können.

Die WestIndianische⁸⁵⁵ flotta⁸⁵⁶ soll die Baya de Todos los Sanctos⁸⁵⁷ recuperirt⁸⁵⁸, vndt also gantz Brasilien⁸⁵⁹, zu ihrer Devotion haben.

Der Fürst von Eggembergk⁸⁶⁰ Kayserlicher⁸⁶¹ Ambassador⁸⁶² zu Rom⁸⁶³, soll sich zum abzuge rüsten.

835 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

836 *Übersetzung*: "Ebenso"

837 *Zeitung*: Nachricht.

838 Schweden, Königreich.

839 Gartz.

840 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

841 Spanien, Königreich.

842 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

843 Bourgogne.

844 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

845 Victorie: Sieg.

846 Frankreich, Königreich.

847 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

848 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

849 Osmanisches Reich.

850 Valona (Vlorë).

851 besorgen: befürchten, fürchten.

852 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

853 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

854 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

855 Westindien.

856 *Übersetzung*: "Flotte"

857 Baía de Todos os Santos.

858 recuperiren: zurückerobern.

859 Brasilien.

860 Eggemberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

861 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

862 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

863 Rom (Roma).

Zu Wien⁸⁶⁴ soll eine große Fewersbrunst endtstanden sein, vndt viel häuser, auch vornehm[er] herren verzehrt haben.

Die zeitt des Julij⁸⁶⁵; darinnen Prag⁸⁶⁶ vn[d]tergehen sollen, ist nun vorbey, wirdt ob Gott will [m]itt solchen falschen Prophezeyungen, keine Noh[t] haben.

[[1v]]

Der Præsident⁸⁶⁷ ist Nachmittags bey mir gewesen ra[ht] zu halten.

Nota Bene[:] Sussidio bramato dalla mia sorella⁸⁶⁸, mà no[n] ancora messo in effetto, da moltj cantj.⁸⁶⁹

Risposta⁸⁷⁰ von Ballenstedt⁸⁷¹, daß es in kurtzem darz[u] kommen möchte, daß herr vndt knechtt endtlauffen w[ü]rden, weil große alterationes⁸⁷² zu befürchten. Ein schöner Trost.

Aviß⁸⁷³: daß 1000 Croachten nach Güsten⁸⁷⁴ kommen, also daß man nimmermehr rechte ruhe hatt.

Nota Bene[:] Somnium⁸⁷⁵ stá mattjna⁸⁷⁶ gehabt, wie ich mitt dem einen fuß in ein bloßes schwerdt getretten, also daß mir häufigg daß klahre bluh heraus heraußer gefloßen, doch ohne schmerzen. Vndt mich dauchtte, ich hett[e] recht auf die spitze des schwerts getretten ohngefahr⁸⁷⁷, nicht mitt willen.

31. Juli 1638

σ den 31^{sten}: Julij⁸⁷⁸. 1638.

Der Medicus *Doctor* Brandt⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ hatt seinen abschied begehrt.

Ernst von Königsegg⁸⁸¹ general adjutant hatt gestern abend[t] an præsidenten⁸⁸² geschrieben, er wehre zu Güsten⁸⁸³ mitt etzliche[n] commandirten vndt in Pommern⁸⁸⁴ zurück gebliebenen

864 Wien.

865 *Übersetzung*: "Juli"

866 Prag (Praha).

867 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

868 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

869 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Von meiner Schwester beehrte, aber noch nicht von vielen Seiten ins Werk gesetzte Hilfe."

870 *Übersetzung*: "Antwort"

871 Ballenstedt.

872 *Übersetzung*: "Veränderungen"

873 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

874 Güsten.

875 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Einen Traum"

876 *Übersetzung*: "heute Morgen"

877 ungefähr: zufällig.

878 *Übersetzung*: "des Juli"

879 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

880 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

881 Königsegg, Ernst von (ca. 1620-ca. 1660).

trouppen zu roß vndt fuß, ankommen, welche er in Francken⁸⁸⁵ zu denen daselbst liegenden völkern⁸⁸⁶ führen, vndt alßdann zum Feldtmarschalck Graven von hatzfeldt⁸⁸⁷ nacher Westpfalen⁸⁸⁸ marchiren soll, bittet bey mir vmb provian[dt] anzuhalten auf 1000 Mann an brodt vndt bier, vndt d[ab] solches dahin geliefert werde. *etcetera* Nennet ihn hoche[del.]

[[2r]]

Eine *extraordinaire* depesche⁸⁸⁹ nacher Leiptzig⁸⁹⁰ abgefertigett.

hinauß hetzen geritten vndt einen hasen bey <an> meinem haber bey Pröderitz⁸⁹¹ gehetztt vndt gefangen, & au retour un cochon par l'insolence des levriers⁸⁹².

heütte ist Königseck⁸⁹³ von Güsten⁸⁹⁴ auffgezogen.

882 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

883 Güsten.

884 Pommern, Herzogtum.

885 Franken.

886 Volk: Truppen.

887 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

888 Westfalen.

889 *Übersetzung*: "außerordentliche Depesche"

890 Leipzig.

891 Prederitz.

892 *Übersetzung*: "und auf dem Rückweg ein Wildschwein durch die Frechheit der Windhunde"

893 Königsegg, Ernst von (ca. 1620-ca. 1660).

894 Güsten.

01. August 1638

[[2r]]

☞ den 1. Augustj ¹: 1638.

In die kirche vndt predigtt, am heüttigen Behttage conjunctim ². Peter Gotha³ hatt gepredigett.

Verworrene händel von Cöhten⁴ vndt Deßaw⁵, welche sich zusammen rottirt⁶ wieder Zerbst⁷ vndt Bernburgk⁸ vndt ihre herren⁹ zu schutz anruffen. Il y a apparence, d'une dangereuse separation entre nous mesmes. ¹⁰

Die Röderinn¹¹ (welche vorzeiten, bey Mejner FrawMutter ¹² Sehliger Jungfer gewesen) vndt numehr bey der hertzoginn von Braunschweig¹³ hofmeisterinn ist) ist anhero kommen, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹⁴, zuzusprechen. Sie will nach Cöhten. Est: ex nostris. *perge* ¹⁵

Elle m'a fait recit de plusieurs choses. ¹⁶

A spasso la sera. ¹⁷ Wir verwundern vnß, daß die regen, so gar lange außen bleiben, vndt besorgen¹⁸, es möchte die dürre das erdtreich dermaßen außtrucknen, daß auch die schierstkünftige¹⁹ wintersaht, auch nichtt wol einwurtzeln, vndt aufkommen werde können. Deus providebit. ^{20 21}

02. August 1638

[[2v]]

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

3 Gothus, Petrus (1599-1670).

4 Köthen.

5 Dessau (Dessau-Roßlau).

6 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

7 Zerbst.

8 Bernburg.

9 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

10 *Übersetzung*: "Es gibt den Anschein einer gefährlichen Spaltung unter uns selbst."

11 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).

12 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

13 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

14 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

15 *Übersetzung*: "Sie ist eine von den Unsrigen. usw."

16 *Übersetzung*: "Sie hat mir von mehreren Dingen Bericht erstattet."

17 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend."

18 besorgen: befürchten, fürchten.

19 schiers(t)kuenftig: alsbald.

20 Gn 22,8

21 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

den 2. Augustj²²: 1638.

Der Schlegelinn (gebornen Röderin)²³ derer ich gestern meldung gethan, habe ich fortgeholfen nacher Cöthen²⁴. perge²⁵

Rindorf²⁶ hatt zween hasen gehetzt, vndt einbracht.

heütte hatt vnß der dicke wintzer schon reife weintrauben gebracht, welches sehr zeitlich²⁷ im Jahr. Die große hitze vndt dürre hats verursachett.

Die pest will anfangen sich alhier²⁸ zu regen, Gott bewahre vnß vor vnglück. Es seindt albereit drey arme leütte versthener weise, heimlich begraben worden. Alle straffen concurriren.

Spatziren hinauß meinen haber zu besehen, wie derselbe auf der klipperbreite²⁹ geharckt ist worden.

Meinem hof: und Regierungsraht, Geörg Friederich Schwartzberger³⁰, habe ich sein hauß gantz frey von allen oneribus³¹ verschrieben³².

Es hatt zwar heütte etwaß geregnet <gewehett>, aber der regen ist dennoch außen geblieben, vndt es will die große dürre noch nicht nachlaßen.

Jch habe es mitt vnuht vndt widerwillen erfahren, wie die Quedlinburger³³ so gewaltig auf die vnserigen, von den Cantzeln invehiren³⁴, auch gern die leütte bereden wollen, man solle vnsern armen nichts mehr geben, sondern die ~~teu~~ <also> genandten Calvinisten außschaffen. Ja Sie wollen auch sie nicht begraben, oder ihre kinder [[3r]] Tauffen, Sie müßen dann erst mitt ihnen communiciren. Ja Sie wollen nicht leyden, daß die Geistlichen von vnser Religion hinein in die Stadt³⁵ mehr kommen sollen, damitt das Calvinische gifft nicht allzutief einwurtzele. Aber der Cantzler³⁶ Gott lob, vndt die verj Politicj³⁷ seindt eines beßern vndt errichtet, daß sie vnß nicht sicut paganos & Turcas, pro incredulis³⁸ halten, sondern vnß toleriren, ob schon die pfaffen, insonderheit Calvisius³⁹ vndt Ladermann⁴⁰, starck darwieder debachiren⁴¹, auch ejnen

22 *Übersetzung*: "des Augusts"

23 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).

24 Köthen.

25 *Übersetzung*: "usw."

26 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

27 zeitlich: früh, zeitig.

28 Bernburg.

29 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

30 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

31 *Übersetzung*: "Lasten"

32 verschreiben: schriftlich mitteilen.

33 Quedlinburg.

34 invehiren: schimpfen, wettern.

35 Quedlinburg.

36 Praetorius, Friedrich (1594-1642).

37 *Übersetzung*: "vernünftigen Politiker"

38 *Übersetzung*: "gleichwie Heiden und Türken für Ungläubige"

39 Calvisius, Sethus (1596-1663).

40 Latermann, Wolfgang (1585-1659).

starcken anhang der bürgerschafft haben. Sie entziehen mir viel vnderthanen, in deme sie sich auß den hartzämpfern⁴², bey itziger großen vnsicherheit, auß noht dahin begeben müßen, vndt gleichwol das beste Marck auß meinen ämptern meisterlich, ihnen zum besten, mir aber vndt meinen vnderthanen zum schaden, außzusaugen wißen. Sic vos non vobis: vellera fertis oves.^{43 44} *perge*⁴⁵ Sie haben den iungen Harschleben⁴⁶, des gewesenen Amptmannes⁴⁷ Sohn, nicht copuliren wollen, wann es den Geistlichen nicht wehre fast mitt gewaltt vom Cantzler aufferleget worden. Zelus intempestivus!⁴⁸

03. August 1638

[[3v]]

☞ den 3. Augustj⁴⁹: 1638.

A spasso con Madama⁵⁰ in Pfaffenpusch^{51 52}, gegangen.

<Ein> Schreiben vom Albrecht Schultheiß⁵³, hollsteinischen⁵⁴ Factor⁵⁵; an Meine gemahlin, de dato⁵⁶ hamburgk⁵⁷, vom 28^{sten}: Julij⁵⁸ gesehen, darinnen er sich bedanckt, vor die ejngelösete obligation, der 200 {Thaler} vñ (so ich ihm schuldig gewesen,) vndt sich erbeütt, die 120 {Thaler} dem Thomaß Benckendorf⁵⁹ zu vbermachen. Gott gebe den effect.

Raht gehalten Nachmittags mitt Negromonte⁶⁰.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁶¹ > Avi⁶²: daß herrvetters Fürst Ludwigs⁶³ gemahlin⁶⁴, diesen Morgen früh, ihrer weiblichen bürden entladen, vndt mitt genesung eines

41 debachiren: schimpfen.

42 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

43 *Übersetzung*: "So produziert ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch."

44 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

45 *Übersetzung*: "usw."

46 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

47 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

48 *Übersetzung*: "Unpassender Eifer!"

49 *Übersetzung*: "des Augusts"

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Pfaffenbusch.

52 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame zum Pfaffenbusch"

53 Schulte, Albrecht (1576-1652).

54 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

55 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

56 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

57 Hamburg.

58 *Übersetzung*: "des Juli"

59 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

60 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

61 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

62 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Jungen Sohnes⁶⁵, zu Cöhten⁶⁶ erfrewet worden. Gott stärke Mutter vndt kindt, vndt laße alles zu seinen *heiligen* ehren gereichen, vndt wol gedeyen. C'est une espece de miracle, que ce vieil Prince, sur lequel paraventure aucuns fondoyent leurs esperances, pour l'heriter, (mais je ne l'ay jamais fait) ait eu en sa vieillesse, ceste benediction. Dieu donne a chacun sa portion, & la scait benir.⁶⁷

Abends in garten spatziren gegangen, mitt Mejner gemahlin, non senza grandissimi disparerj, per conto delle gioje impegnate, e sottratte da lej⁶⁸. *perge*⁶⁹

04. August 1638

[[4r]]

den 4. Augustj⁷⁰: 1638.

< Ben inspira il ciel quel cuor che bene spera, nè può giunger la sù; fiacca preghiera.⁷¹ >

Der allte Geörge Petz⁷², ist von Magdeburgk⁷³ wiederkommen, mitt meinem küriß⁷⁴, sampt einem danckschreiben von den Fitzthübern⁷⁵. Erzehlet wunder, wie städtlich, vndt ansehlich, alles angeordnet gewesen, auf des Generals Feldtwachmeisters *Sehligen* Dam Vitzthumbs⁷⁶ celebrirten leichbegängnüß am dinstage.

hervetter Fürst Augustus⁷⁷ hatt mir durch *Doctor* Brandt⁷⁸ (vnsern Medicum⁷⁹, welcher zur Mittagsmahlzeit bey vnß gewesen) sø weisen laßen, zweene vögel, welche bey Plötzkaw⁸⁰ geschoßen worden, dergleichen alhier zu lande⁸¹ nicht gesehen worden. Sie seindt gelbe am halse, haben schwartze (langlechte⁸²) schnäbel, vndt schwartze füße, <seindt> braunlecht vberm kopf,

64 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

65 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

66 Köthen.

67 *Übersetzung*: "Es ist eine Art Wunder, dass dieser alte Fürst, auf welchen vielleicht einige ihre Hoffnungen gründeten, um ihn zu beerben (aber ich habe es nie getan), in seinem Alter diesen Segen bekommen hat. Gott gibt jedem seinen Teil und kann ihn segnen."

68 *Übersetzung*: "nicht ohne größte Meinungsverschiedenheiten wegen der von ihr verpfändeten und entzogenen Juwelen"

69 *Übersetzung*: "usw."

70 *Übersetzung*: "des Augusts"

71 *Übersetzung*: "Wohl gibt der Himmel jenem Herzen ein, das gut hofft, es kann damit nach oben gelangen; schwaches Gebet."

72 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

73 Magdeburg.

74 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

75 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

76 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

77 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

78 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

79 *Übersetzung*: "Arzt"

80 Plötzkau.

81 Anhalt, Fürstentum.

82 langlecht: ziemlich lang.

vndt sonsten vndten am leibe Meergrün, die flügel aber, seindt mehrentheilß grün, vndt etwaß braünlichtt <in der grösse eines Feldthuns> dörften frembder völcker⁸³ ankunfft bedeütten. Anno⁸⁴ 1625 kam ein seltzamer schwarzer spechtt, in den Sahl zu Plötzkaw geflogen, da er auch gefangen worden, derselbe hatt ohne zweifel die ankunfft der baldt hernacher ins landt angekommenen schwarzen völcker, alß Spannier⁸⁵, Jtaliäner⁸⁶, vndt Cra<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁷>bahten⁸⁷ etcetera bedeütet. Diese schöne vögel aber, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁹>dörften vnß Nordtländer mittbringen. Deus providebit.^{90 91} <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²>

[[4v]]

A spasso⁹³ Nachmittags, mitt Madame⁹⁴ hinauß gefahren.

Ein notificationschreiben vom herrnvetter Fürst Ludwigen⁹⁵, wegen der geburt eines iungen herren⁹⁶.

Es hatt ein wenig geregnet, aber daß kan fast⁹⁷ wenig helfen.

05. August 1638

☉ den 5^{ten}: Augustj⁹⁸: 1638.

<Wjndjg wetter.>

Der Diaconus⁹⁹ Vogt¹⁰⁰, hatt diesen Morgen, wieder gepredigett. Wir haben jhm conjunctim¹⁰¹ zugehört.

Extra al pranso¹⁰²: Einsiedel¹⁰³ vndt der *Doctor* Brandt¹⁰⁴.

83 Volk: Truppen.

84 *Übersetzung*: "Im Jahr"

85 Spanien, Königreich.

86 Italien.

87 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

87 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

89 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

90 Gn 22,8

91 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

92 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

93 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

95 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

96 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

97 fast: durchaus.

98 *Übersetzung*: "des Augusts"

99 *Übersetzung*: "Diakon"

100 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

101 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

102 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

103 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

104 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Vnser pursche ist von Magdeburg¹⁰⁵ wiederkommen, haben alles gar thewer allda bezahlen müßen, an fischwahren, vndt gewürtze, nichtt ohne verwunderung.

*Zeitung*¹⁰⁶ daß der Oberste hanaw¹⁰⁷ von einem *Kayserlichen*¹⁰⁸ Obersten¹⁰⁹ im Duel erstochen worden, weil er nicht mitt ihm zechen wollen, vndt Sie sich vmb die quartier gezweyet¹¹⁰. Wehre schade vor ihn, weil wir noch einen guten gönner an ihm gehabt.

06. August 1638

» den 6^{ten}: Augustj¹¹¹ .

< Malherberie.¹¹² >

J'ay fait une action souveraine, en presence de *Monsieur* le President, Henry de Börstel¹¹³, puis du *Seigneur* Schwarzenberger¹¹⁴, puis de Henry Frederic de Einsiedel¹¹⁵, puis de Melchior Loyß¹¹⁶, puis du Secretaire Paul Louys¹¹⁷, cinq tesmoings. Dieu la face reüssir a sa gloire, & a la bonne intention a laquelle je vise.¹¹⁸ Amen.

[[5r]]

Tout cela s'est fait a la chancellerie icy a Bernburg¹¹⁹, apres que j'avois estè pourmener dehors a cheval, sans faire grand bruit.¹²⁰

Schreiben von bruder Friederichen¹²¹, an die beyden allten herrenvettern¹²², vndt an Mich, da er dann dilatorische antwortt gibt, vndt schlechte lust hatt, sich dem Kayser¹²³ zu submittiren¹²⁴. Gott wolle ihm gute consilia¹²⁵ verleyhen, vndt daß er vnß nichtt præjudiciren¹²⁶ möge.

105 Magdeburg.

106 Zeitung: Nachricht.

107 Hanow, August von (1591-1661).

108 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

109 Person nicht ermittelt.

110 zweien: streiten.

111 *Übersetzung*: "des Augusts"

112 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

113 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

114 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

115 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

116 Loyß, Melchior (1576-1650).

117 Ludwig, Paul (1603-1684).

118 *Übersetzung*: "Ich habe in Anwesenheit des Herrn Präsidenten Heinrich von Börstel, dann des Herrn Schwarzenberger, dann des Heinrich Friedrich von Einsiedel, dann des Melchior Loyß [und] dann des Sekretärs Paul Ludwig [als] fünf Zeugen eine Haupthandlung ausgeübt. Gott lasse sie zu seiner Ehre und in der guten Absicht, welche ich verfolge, erfolgreich sein."

119 Bernburg.

120 *Übersetzung*: "All das ist hier in der Kanzlei zu Bernburg geschehen, nachdem ich draußen zu Pferd spazieren gewesen bin, ohne großen Lärm zu machen."

121 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

122 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jch habe den Dröbler pusch¹²⁷, vndt Peltziger werder¹²⁸, durchritten, diesen Morgen.

*Zeitung*¹²⁹ vndt avis¹³⁰ von *Ballenstedt*¹³¹ daß abermals drey Regimentt Kayßerliche¹³² vndt drey Regimentt Sächsische¹³³ dahin wollen, vorgebende, Sie wollen rasten ezliche tage. Gott helfe den armen leütten mitt gnaden hindurch. Tous les elements sont contraires a mon mesnage. Le Purgatoire que je souffre, quasj tous les jours, est trop excessif, & c'est le vray comble de mes peines, au lieu d'en avoir du soulagement. Dieu me vueille consoler, & moderer benignement ceste affliction, car toutes les autres me sont encores plus supportables, que celle de Malherbe¹³⁴.¹³⁵

Rindorff¹³⁶ hatt zweene hasen einbracht.

Einsiedel¹³⁷ war extra bey mir zu Mittage.

lettre de Geyder¹³⁸ par Lipsie¹³⁹ a *Thomas Benckendorf*¹⁴⁰ [.]¹⁴¹

[[5v]]

*Zeitung*¹⁴² daß die Spannischen¹⁴³, den Stadischen¹⁴⁴ in die quartir gefallen, vndt auf beyden theilen volck¹⁴⁵ blieben.

Item¹⁴⁶: daß der König in Franckreich¹⁴⁷, selber zu felde ziehe.

Item¹⁴⁸: daß Polen¹⁴⁹ vndt Dantzick¹⁵⁰ händel haben, wie auch vnter den Cosagken¹⁵¹. *perge*¹⁵²

124 submittiren: unterwerfen.

125 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

126 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

127 Dröbelscher Busch.

128 Peltziger Werder.

129 Zeitung: Nachricht.

130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

131 Ballenstedt.

132 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

133 Sachsen, Kurfürstentum.

134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

135 *Übersetzung*: "Alle Elemente sind gegen meine Haushaltung. Das Fegefeuer, das ich fast alle Tage erleide, ist zu extrem und es ist der wahre Gipfel meiner Mühen, anstatt davon Erleichterung zu bekommen. Gott wolle mich trösten und gütig diese Betrübniß vermindern, denn alle anderen sind mir noch erträglicher als dasjenige des bösen Krauts."

136 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

137 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

138 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

139 Leipzig.

140 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

141 *Übersetzung*: "Brief von Geuder über Leipzig an Thomas Benckendorf."

142 Zeitung: Nachricht.

143 Spanien, Königreich.

144 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

145 Volk: Truppen.

146 *Übersetzung*: "Ebenso"

147 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

148 *Übersetzung*: "Ebenso"

149 Polen, Königreich.

150 Danzig (Gdansk).

Item ¹⁵³ : daß der Printz von Condè¹⁵⁴ gewaltige progreß in Biscaya¹⁵⁵ thue.

Item ¹⁵⁶ : daß Chur Saxen¹⁵⁷, vndt Chur Brandenburg¹⁵⁸ die Reichslehen albereitt durch ihre gesandten¹⁵⁹ empfangen laßen. Nous sommes les derniers au jeu. ¹⁶⁰

Item ¹⁶¹ : daß der Fürst von Eggenbergk¹⁶² con poca sodisfazione ¹⁶³ wieder komme von Rom¹⁶⁴.

La malherberie a este composée, par *Monsieur le President* ¹⁶⁵, quj a tenu conseil avec moy; & le Conseiller noirmont¹⁶⁶. ¹⁶⁷

07. August 1638

σ den 7^{ten}: Augustj ¹⁶⁸: 1638.

J'ay depeschè vers Halberstadt¹⁶⁹. A la bonne heure¹⁷⁰ ¹⁷¹ se a Dîo piace ¹⁷².

< Cito ¹⁷³ :> Avis ¹⁷⁴ von Ballenstedt¹⁷⁵, daß gestern alda der Kayserliche ¹⁷⁶ Oberste Kraft¹⁷⁷ oder Cratz¹⁷⁸, mitt zweyen Regimentern einen anfall gethan, vndt mitt gewaltt hinein gewolt, sie hetten auch die Thore schon aufgehawen, alle beyde Thor, vndt wehre ein großes winseln, vndt weheklagen vnder den armen leütten, insonderheitt aber den weibspersonen, angegangen, Gott hette aber gnade verliehen, daß Sie wieder Menschliche vernunfft, mitt so elendem pawers [[6r]]

151 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

152 *Übersetzung*: "usw."

153 *Übersetzung*: "Ebenso"

154 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

155 Biskaya.

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

158 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

159 Personen nicht ermittelt.

160 *Übersetzung*: "Wir sind die Letzten im Spiel."

161 *Übersetzung*: "Ebenso"

162 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

163 *Übersetzung*: "mit wenig Zufriedenheit"

164 Rom (Roma).

165 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

166 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

167 *Übersetzung*: "Die Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] ist durch den Herrn Präsidenten, der mit mir und dem Rat Schwarzenberger Rat gehalten hat, beigelegt worden."

168 *Übersetzung*: "des Augusts"

169 Halberstadt.

170 Die Wörter "bonne" und "heure" sind im Original zusammengeschrieben.

171 *Übersetzung*: "Ich habe nach Halberstadt abgefertigt. Zur rechten Stunde"

172 *Übersetzung*: "wenn es Gott gefällt"

173 *Übersetzung*: "Schnell"

174 *Übersetzung*: "Nachricht"

175 Ballenstedt.

176 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

177 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

178 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf (gest. vor 1677).

volck, in einem so vnverwarhten ortt, alß Ballenstedt¹⁷⁹ ist, vndt da sie schon darinnen gewesen, wehren nach dreyen stunden wehrendem scharmützel, her vndt verlust Sieben Todten, dennoch abgetrieben worden. hetten sich zwar nacher Padeborn¹⁸⁰ vndt Radischleben¹⁸¹, alsobaldt darauf losirt¹⁸², in meinung (wie besorglich¹⁸³) Sie möchten das Stedtlein aufs neue wieder anfallen. Gott wolle vnserer arme leütte, durch seine mächtige handt, ferner gnediglich beschützen, vndt ihnen beystehen. Gestern vmb drey vhr ist der iunge, so die post gebracht, weggelauffen von Ballenstedt, hatt sich vor den Reüthern verbergen müßen. Ich befahre¹⁸⁴, es habe eine neue attacque¹⁸⁵ gegeben. Gott laße vns gute zeittungen¹⁸⁶ ferner vernehmen.

Mitt den fiebern, so alhie¹⁸⁷ regieren, will es noch nicht nachlaßen. Vnserer pacienten seindt vndterschiedlich kranck. Der häuptmann Börstel¹⁸⁸ ist sehr matt, vndt so wol vom fieber als aller vndt Schwachheit, außgemergelt, also daß es scheint er werde es nicht vberwinden können. Mitt dem Ambtschreiber¹⁸⁹ hat sichs gebeßert, Er siehet aber auß wie ein Scheledon¹⁹⁰. Mitt dem Marschalck¹⁹¹ beßert sichs. Der Superintendens¹⁹² ¹⁹³ wirdt allem ansehen nach, es nicht lange mehr treiben. Gott helfe einem ieglichen seine aufferlegte last, miltern vndt vbertragen¹⁹⁴. <Jungfer Leonora¹⁹⁵ ist auch gar Schwach.>

Schreiben von Meinem bruder¹⁹⁶, wegen der dilatorischen submission¹⁹⁷, Jtem¹⁹⁸: von Schwester Anne Sofie¹⁹⁹, Jtem²⁰⁰: von Ballenstedt daß die Räuber abgezogen Gott lob.

08. August 1638

[[6v]]

179 Ballenstedt.

180 Baderborn.

181 Radischleben.

182 losiren: einquartieren.

183 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

184 befahren: (be)fürchten.

185 *Übersetzung*: "Angriff"

186 Zeitung: Nachricht.

187 Bernburg.

188 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

189 Güder, Philipp (1605-1669).

190 Scheledon: Skelett.

191 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

192 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

193 *Übersetzung*: "Superintendent"

194 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

195 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

196 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

197 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

198 *Übersetzung*: "ebenso"

199 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

200 *Übersetzung*: "ebenso"

☿ den 8^{ten}: Augustj ²⁰¹: 1638. [...] ²⁰²

<Regen.>

In die predigtt: des Diconj²⁰³ [!]. Textus ²⁰⁴ vom *geistlichen* hunger²⁰⁵. *et cetera*

Darnach den häuptmann Börstel²⁰⁶ besuchtt, welcher gestern sterbekranck gewesen, heütte aber, hat sichs mitt ihme <in etwas> gebeßert, vndt das hertz ist noch frisch, wiewol mitt zunehmenden allter, vndt Schwachheitt, die Mattigkeitt noch sehr groß ist. Daß fieber hatt ihn sehr außgemergelt. Man hatt heütte auf der Cantzel vor ihn gebehten.

heütte hats einmahl geregenet. Möchte noch dem ~~des hau~~ ²⁰⁷ wein zustatten kommen.

Extra: zu Mittage il Dottore²⁰⁸, e ²⁰⁹ Paul Ludwig ²¹⁰ [.]

Zeitung ²¹¹ daß abermahl drey Regimenten, im anzuge seyen, von den Kayserlichen ²¹² die vorige marche ²¹³ wieder zu halten.

Vnsere Jungfraw Eleonora von Düttem²¹⁴, jst auch gar vnpäßlich, an der häuptkranckheit²¹⁵.

J'ay sceu une chose estrange, mais veritable. C'est: que a Hamburgk²¹⁶ il y a ceste singularité quj arrive a plusieurs femmes. Lors qu'elles accouchent, elles enfantent premierement un petit animal comme un rat, & cela crie fort, & court par la terre, par les coins par les murailles de la chambre tres viste. Adonc il faut [[7r]] que non seulement la femme acchouchée, mais aussy toutes les autres femmes quj sont presentes, se gardent bien fort que ceste petite beste, ne leur entre dans le corps, par la matrice, autrement elle leur ronge incontinent le cœur & tuë la femme quelle qu'elle soit, mais particulierement l'acchouchée si elle luy rentre par le lieu dont la beste est issüe avant l'enfant. Cela est une singularité horrible, & taille de la besogne, aux bonnes femmes, quand il faut qu'elles serrent de bien près leurs robes. Et elles ont de coustume de tüer ce monstre. Mais toutes femmes ne sont pas poursuivies de telle sorte, a leur accouchement, dedans la ville d'Hamburg²¹⁷, toutes fois beaucoup, & cela est connu par toute la ville. Je ne scay; si c'est un phantosme; ou un animal, ou

201 *Übersetzung*: "des Augusts"

202 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

203 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

204 *Übersetzung*: "Diakons. Text"

205 Io 6,55-65

206 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

207 Im Original verwischt.

208 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

209 *Übersetzung*: "der Doktor und"

210 Ludwig, Paul (1603-1684).

211 Zeitung: Nachricht.

212 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

213 *Übersetzung*: "Marsch[richtung]"

214 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

215 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

216 Hamburg.

217 Hamburg.

quelque sorcellerje particuliere a ceste citè de Hamburg, ou ce; que j'en doibs jüger. Dieu le scait le mieux.²¹⁸

Es ist einer von meinen Mußketirern, auch kranck worden, vndt es regieren die geschwinden fieber, gar heftig, auch darundten in der Stadt²¹⁹.

Den hofraht²²⁰ Nachmittags bey mir gehabt.

Vetter Fürst Geörg Aribert²²¹ schreibt mir, notificirt, daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn²²² erfrewet, vndt bittet mich zu Gevattern. *perge*²²³

[[7v]]

Es hatt auch der herrvetter Fürst Augustus²²⁴, mich vndt Meine gemahlin²²⁵ gegen Sonnabends nacher Plötzkau²²⁶ eingeladen, auf eine fröliche ergetzung vndt enge zusammenkunft in der stille, nach verrichtetem gottesdienst am Sontage.

09. August 1638

den 9^{ten}: Augustj²²⁷: 1638.

< Vn pò dj pioggia, e dj vento.²²⁸ >

Es kommen wunderbahre zeittungen²²⁹ wegen des Banners²³⁰ vndt der Schlesie²³¹ ein. Mà non le posso credere ancora.²³²

218 *Übersetzung*: "Ich habe eine seltsame, aber wahre Sache erfahren. Es ist, dass es in Hamburg diese Absonderlichkeit gibt, die einigen Frauen widerfährt. Wenn sie entbinden, gebären sie zuerst ein kleines Tier wie eine Ratte und das schreit laut und rennt sehr schnell über den Boden, durch die Ecken [und] über die Wände des Zimmers. Dann ist es notwendig, dass sich nicht nur die Frau Wöchnerin, sondern auch alle anderen Frauen, die anwesend sind, recht sehr davor hüten, dass dieses kleine Tier ihr nicht durch die Gebärmutter in den Körper eindringt, sonst zerfrisst es ihr gleich das Herz und tötet die Frau, welche sie auch sei, aber besonders die Wöchnerin, wenn es wieder durch den Ort hineingeht, aus dem das Tier vor dem Kind entstanden ist. Das ist eine schreckliche Absonderlichkeit und macht den guten Frauen zu schaffen, wenn sie ihre Röcke recht eng zusammenhalten müssen. Und sie haben die Gewohnheit, dieses Monster zu töten. Aber nicht alle Frauen werden in der Stadt Hamburg bei ihrer Geburt auf eine solche Art verfolgt, jedoch viele und das ist in der ganzen Stadt bekannt. Ich weiß nicht, ob es ein Geist oder ein Tier oder irgendeine besondere Hexerei in dieser Stadt Hamburg ist oder was ich davon halten soll. Gott weiß es am besten."
219 Bernburg, Talstadt.

220 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

221 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

222 Böhlingen, Christian Aribert von (1638-1677).

223 *Übersetzung*: "usw."

224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

226 Plötzkau.

227 *Übersetzung*: "des Augusts"

228 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen und Wind."

229 Zeitung: Nachricht.

230 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

231 Schlesien, Herzogtum.

232 *Übersetzung*: "Aber ich kann es noch nicht glauben."

Avjß²³³: daß Krafft²³⁴ mitt seinen [...] völkern²³⁵, das hauß zu Sanderßleben²³⁶, auch gestürmet, vndt angefallen, aber auch etzliche Reütter davor verlohren. Gott stewart allem vnheyl. Es seindt beyde Regimenter gewesen, so Ballenstedt²³⁷, vndt gestern Sanderßleben angefallen, nemlich Krafft vndt Kirehbergk < Kräckebergk²³⁸ > zu Jeßnitz²³⁹, Ragun²⁴⁰, vndt im Amptt Wörlitz²⁴¹ haben sich die hauwitzischen Tragoner dergleichen vnderfangen. Es siehet einer general mutination²⁴² gleich. Gott verhüte es, daß sie in ermangelung vnderhalts, solche extrema²⁴³ nichtt ergreifen. Man hatt destwegen an Chur Saxen²⁴⁴ vmb remediirung²⁴⁵ geschrieben.

Risposta²⁴⁶ von Fürst Augusto²⁴⁷; <wegen der zusammenkunft.>

Depesche wieder nach Cöhten²⁴⁸, wegen Frewlejn Anne Sofien²⁴⁹.

Invitationschreiben²⁵⁰ vom hofmeister Curtt Börstel²⁵¹, welcher mir zu erkennen gibbt, daß künftigen Sontag, auf dem angestellten ergetzlichen gespräche vndt vnderredung zu Plötzka²⁵², seine hochzeit auch vor sich gehen wirdt. Bittet vnß darzu.

[[8r]]

Wir haben aufs neue von Cöhten²⁵³ auß, von wegen der collecten, erinnerungen bekommen, daß man an die reformirten Städte più particularmente²⁵⁴ schreiben solle.

Mein lackay Kersten²⁵⁵, ist von halberstadt²⁵⁶ vndt Ballenstedt²⁵⁷, Gott lob! vnversehrt wiederkommen, mitt aviß²⁵⁸ daß die Räuber das hauß Ballenstedt an dreyen orten anfallen vndt stürmen wollen, wann nicht secours²⁵⁹ dahin ankommen wehre.

233 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

234 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

235 Volk: Truppen.

236 Sandersleben.

237 Ballenstedt.

238 Krackenberg, N. N..

239 Jeßnitz.

240 Raguhn.

241 Wörlitz, Amt.

242 Mutination: Meuterei.

243 *Übersetzung*: "äußerste Mittel"

244 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

245 Remedi(i)rung: Abhilfe.

246 *Übersetzung*: "Antwort"

247 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

248 Köthen.

249 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

250 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

251 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

252 Plötzkau.

253 Köthen.

254 *Übersetzung*: "ganz besonders"

255 Leonhardt, Christian.

256 Halberstadt.

257 Ballenstedt.

258 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Risposta²⁶⁰ vom herren von Effern²⁶¹, vndt daß der König²⁶², und Königin in Pohlen²⁶³, nacher Baden²⁶⁴, eine cur zu gebrauchen, werden, darumb auch Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁶⁵ von Prag²⁶⁶, nacher Wien²⁶⁷, voran geschickt worden, Ihre Mayestät²⁶⁸ wollen auch baldt hernacher folgen. Er offerirt sich sonst gar höflich, in deützschem vertrawen, zu meinen diensten. Der Cantzler²⁶⁹ ist nicht anwesendt gewesen.

10. August 1638

☽ den 10^{ten}: Augustj²⁷⁰: 1638.

Vom herrenvettern Fürst Ludwig²⁷¹, bin ich gegen den 23. September zu Gevattern gebehten worden, <eben auf die zeit, wie mich Fürst Georg Aribert²⁷² eingeladen.>

Raht gehalten, mitt dem hofraht²⁷³, Jtem²⁷⁴: hernacher mitt dem Marschalck²⁷⁵.

Einsiedel²⁷⁶ ist bey mir gewesen, wegen der *Salvia Guardia*²⁷⁷ gelder.

Der herr von Warburgk²⁷⁸, lüneburgischer²⁷⁹ gesandter, ist hiedurch²⁸⁰ paßirt, vndt hatt vorspann begehrt, – biß nach Hall²⁸¹.

Rjndorf²⁸² hatt 2 hasen zur küche gelifertt.

A spasso fuorj²⁸³, biß nach Roschwitz²⁸⁴, zu fuße gegangen, vndt wieder her.

259 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

260 *Übersetzung*: "Antwort"

261 Effern, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

262 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

263 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

264 Baden (bei Wien).

265 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

266 Prag (Praha).

267 Wien.

268 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

269 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

270 *Übersetzung*: "des Augusts"

271 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

272 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

273 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

274 *Übersetzung*: "ebenso"

275 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

276 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

277 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

278 Warberg, Wolf Gebhard von (1591-1648).

279 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

280 Bernburg.

281 Halle (Saale).

282 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

283 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

284 Roschwitz.

Die contribution ist abermahl außgeschrieben, wie im vorigen Monat.

11. August 1638

[[8v]]

ᵝ den 11^{ten}: Augustj²⁸⁵ : 1638.

heütte habe ich nun abermalß daß achtvndtdreißigste Jahr, meines elenden Jammerlebens, beschloßen, vndt trette numehr ein in daß Neünvndtdreißigste Jahr meines allters, Gott gebe, daß die zeitt meiner walfahrt, zu meiner selbst beßerung, auch Sehlen Sehligkeit, möge außgebracht werden.

Die rayse auf Plötzkaw²⁸⁶, ist biß Morgen *gebe gott* verschoben worden, auß gewißen considerationen²⁸⁷.

Der hofraht²⁸⁸ war bey mir vormittags postea alij²⁸⁹.

Einsjedel²⁹⁰ vndt Paulus²⁹¹ blieben zur Mahlzeit.

Fürst Augusto²⁹² habe ichs abgeschrieben²⁹³ dilationsweise²⁹⁴.

Es ist ein erbärmlich elendes bluttschwitzendes schreiben von der armen landtschaft²⁹⁵ vndt vnderthanen Adel vndt vnadel an vnß gelangett, von wegen der vnerträglichen contribution vndt kriegsbeschwehungen, mitt bitte solchen zu remediiren²⁹⁶, vndt der eüßersten desperation²⁹⁷ abzuhelfen. Sie halten davor es seye kein Fürstenthumb ärger mittgenommen worden, ein²⁹⁸ 13 iahr hero, alß eben dieses²⁹⁹, mitt durchzügen, mitt einquartirungen, gewaltsahmen einfällen, vnerträglich großen contributionen, vndt kriegsbeschwehden, da doch die benachtbarten vndt andere, es viel leydlicher gehabtt. Bitten, man wolle es klagen, es seye zu rechter zeitt, oder zur vnzeit, an gehörigen ortten, vndt lamentiren gewaltjg.

[[9r]]

Meine Schwester, Frawlein Anne Sofie³⁰⁰, jst Nachmittags anhero³⁰¹ kommen.

285 *Übersetzung*: "des Augusts"

286 Plötzkau.

287 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

288 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

289 *Übersetzung*: "später andere"

290 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

291 Ludwig, Paul (1603-1684).

292 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

293 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

294 dilationsweise: aufschiebend, eine Frist einräumend.

295 Anhalt, Landstände.

296 remedi(i)ren: abhelfen.

297 Desperation: Verzweiflung.

298 ein: ungefähr.

299 Anhalt, Fürstentum.

300 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

Mein guter allter Superintendens³⁰² allhier, *Magister* Conradus Reinhardus³⁰³, ist diesen nachmittag, <vmb 2 vhr> bey guter vernunft vndt verstande, Christlich, vndt zweiffelß ohne, sehliglich verschieden. Ob ihm schon vor etzlichen tagen, vndt baldt zu anfang seines lagers, der gewaltt Gottes die zunge gelähmet, also daß er nicht reden können, so hatt er doch auß eüßerlichen geberden, vndt fleißigem lesen in der bibell, (wie er dann noch heütte selber sprüche aufgeschlagen, vndt ihme vorlesen laßen) genugsam zu verstehen gegeben, daß er den herren Iesum³⁰⁴ in seinem hertzen habe, vndt nach seinem Gott ein verlangen trage, gestalt er oft hinauf in himmel gewiesen. Er ist aufs wenigste ein Septuagenarius³⁰⁵ gewesen, hatt lange iahr diesem Fürstenthumb³⁰⁶ trewlich gedienet, vndt den baw der kirchen Gottes, auch an seinem ortt wol befördert. Jst ein sehr gelehrter, frommer friedliebender Mann, vndt Trewer patriot, auch in besuchung der krancken, wie auch in institutione liberorum³⁰⁷ (insonderheitt Meiner Frewlein Schwestern³⁰⁸ *Liebden Liebden*) sehr tröstlich vndt erbawlich gewesen, in controversien wol fundirt, et dum vires suppetebant³⁰⁹ biß ins 50. iahr, ein gewaltiger concionator³¹⁰ gewesen. [[9v]] Er³¹¹ hatt sehr drümb gebehten, daß wenn er versterben sollte nach Gottes willen, 1. daß ich doch möchte zufrieden sein, daß er in der Altstätter³¹² kirche, möchte bey den vorigen allten Superintendenten gelegt werden. 2. Daß ihm der Superintendens³¹³ von Cöhten³¹⁴, oder herr Plato³¹⁵ Pfarrer zu heim³¹⁶, alß seine liebsten freünde vndter den pastoribus Ecclesiae³¹⁷, möchte die leichpredigt thun. Nun ist herr Plato, auch gar sehr kranck, zu hejm.

Der gute allte häuptmann Börstel³¹⁸ jst auch heütte gar Matt vndt schwach, also das man anfängt an seinem leben zu zweifeln. Gott schicke es, wie es nüt: vndt sehlig ist. Könnte er aber mir noch zu gute eine zejttlang erhalten werden, hette ichs zu wüntzchen, vndt Gott darümb anzuruffen. Der Medicus³¹⁹ *Doctor* Brandt³²⁰, desperirt³²¹ (menschlicher vernunft nach) an seinem leben. Gott aber, vermag alles.

301 Bernburg.

302 *Übersetzung*: "Superintendent"

303 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

304 Jesus Christus.

305 *Übersetzung*: "Siebzigjähriger"

306 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

307 *Übersetzung*: "in der Unterrichtung der Kinder"

308 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

309 *Übersetzung*: "und solange als die Kräfte ausreichen"

310 *Übersetzung*: "Prediger"

311 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

312 Bernburg, Talstadt.

313 Sachse, Daniel (1596-1669).

314 Köthen.

315 Plato, Joachim (1590-1659).

316 Hoym.

317 *Übersetzung*: "Hirten der Kirche"

318 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

319 *Übersetzung*: "Arzt"

Doctor Brandt war bey vnß zur abendtmahlzeit, wie wir mitt Frewlein Anne Sofie³²², zur taffel giengen.

12. August 1638

☉ den 12. Augustj³²³ : 1638.

< Inquietudes nocturnes.³²⁴ >

heütte Morgen, zwischen 3 vndt 4 vhr, ist der gute Allte Wolf von Börstel³²⁵, nach außgestandener großen Mattigkeitt vndt leibesschwachheitt, verschieden, hatt also seine häuptmannschaft nicht lange verwaltett. Er soll gar Christlich gestorben sein.

[[10r]]

Kersten³²⁶, (welcher bey herzog Julio henrich³²⁷ ist) ist herkommen, endtschuldiget seinen herren, daß er eilend auf der post zum Kayser³²⁸ müße, gehet zu Alsleben³²⁹ vber die Sahle³³⁰, will in 14 tagen wiederkommen.

Avis³³¹ von Ballenstedt³³² daß herr Sutorius³³³ vndt herr Plato³³⁴ zu heim³³⁵ meine besten pfarrer, gar schwach vndt kranck seyen. Leßett sich also ansehen, alß wolle Gott einen geistlichen hunger, nach der edlen Sehlenspeise vnß inß landt³³⁶ schigken. Gott verhüte es ia gnediglich.

Magister Davidt Sachße³³⁷, hat heütte zum ersten mal, im hofprediger Amptt alhier³³⁸, die Cantzel bestiegen, vndt eine feine predigt vnß gethan. Ist auch darnach durch Magister Enderljng³³⁹, vndt die Amptspersonen, alß mejne verordnete Commissarien investirt³⁴⁰ worden[.] Gott wolle vnß Seiner Christlichen gemeine³⁴¹ zum besten, lange beysammen laßen.

320 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

321 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

322 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

323 *Übersetzung*: "des Augusts"

324 *Übersetzung*: "Nächtliche Beunruhigungen."

325 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

326 Leonhardt, Christian.

327 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

328 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

329 Alsleben.

330 Saale, Fluss.

331 *Übersetzung*: "Nachricht"

332 Ballenstedt.

333 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

334 Plato, Joachim (1590-1659).

335 Hoym.

336 Anhalt, Fürstentum.

337 Sachse, David (1593-1645).

338 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

339 Enderling, Georg (1583-1664).

340 investiren: in ein Amt einsetzen.

341 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

Melchior Loyß³⁴², jst auch kranck worden, <wie vjel andere.>

Der Marschalck³⁴³ vndt Medicus^{344 345}, wahren meine gäste zu Mjttage.

Nachmittags bin ich mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁴⁶, vndt Schwester Anna Sophia³⁴⁷ hinüber nacher Plötzkaw³⁴⁸ gefahren, der zusammenkunft beyzuwohnen, vndt seindt mitt gar gutem contento³⁴⁹ beym herrenvetter Fürst Augusto³⁵⁰, vndt dero gemahlin³⁵¹, willkommen gewesen.

[[10v]]

Nach dem man sich etwaß abgelegt, vndt anders außstaffirt, ist gegen abendt die Trawung Curtt von Börstels³⁵², mitt Jungfraw Anne Catherine von Dyßkaw³⁵³ CammerJungfer allda³⁵⁴ vorgegangen. Er ist raht, vndt hofmeister. Jch vndt vetter Ernst G-Na Gottlieb³⁵⁵ haben die Brautt, Fürst Augustus³⁵⁶ aber vndt der præäsident³⁵⁷ als vatter den bräutigam geführet, vndt ist alleß, gar fein, vndt ordentlich, mitt gewöhnlichem ceremonien abgegangen. Nach ansehlich gehaltener abendmalzeit hatt man weydlich getantztt, vndt ist endlich wieder voneinander gegangen.

13. August 1638

ᵀ den 13. Augustj³⁵⁸. x x : <1638.>

Vormittags ist der Sermon oder brauttpredigt, in optima forma³⁵⁹ gehalten worden, darnach wardt geschenckt.

M Gestern ist die brautt³⁶⁰, heütte der bräutigam³⁶¹ oben an geseßen, wie wir vnß auch im führen verwechßelt³⁶² haben, daß wir heütte den Bräutigam geführt, v & viceversa³⁶³.

342 Loyß, Melchior (1576-1650).

343 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

344 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

345 *Übersetzung*: "der Arzt"

346 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

347 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

348 Plötzkau.

349 *Übersetzung*: "Vergnügen"

350 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

351 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

352 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

353 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

354 Plötzkau.

355 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

356 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

357 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

358 *Übersetzung*: "des Augusts"

359 *Übersetzung*: "in der besten Form"

360 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

361 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

362 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.

363 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

Man ist im herren frölich gewesen, vndt hatt so wol nachmittags alß zu abends viel getantztt. Jch habe den lieben allten herrenvetter Fürst Au [[11r]] gustum³⁶⁴ mein lebetag so frölich vndt content³⁶⁵ nie gesehen. Jst wol die krone der Allten deutßschen Fürsten.

14. August 1638

σ den 14^{den}: Augustj³⁶⁶: 1638.

heütte Morgen, seindt Jch vndt *Meine* gemahlin³⁶⁷, nach genommenem abermahligen abschiedt, wieder nacher Bernburg³⁶⁸ gezogen, nach dem vnß große ehre vndt Freundschaft, von den lieben leütten, zu Plötzkaw³⁶⁹ wiederfahren. Gott gesegene sie. Schwester Anne Sofie³⁷⁰ ist alda geblieben, wirdt wieder nach Cöhten³⁷¹. So seindt sonsten an Fürstlichen personen auf dieser festivitete gewesen, die drey printzen³⁷² meine iunge Vettern zu Plötzkaw, Jtem³⁷³: die vier Frewlein³⁷⁴ ³⁷⁵ alda, vber vnß vorgeandte, vndt die Fürstlichen elltern³⁷⁶. An adelichen personen, ist die meiste Börstelische³⁷⁷ freundschaft³⁷⁸ zur stelle gewesen, vndt sonsten andere gute leütte mehr.

*Nota Bene*³⁷⁹ [:] Jch habe gestern, ein allergnädigstes schreiben von Ihrer Kayserlichen Mayestät³⁸⁰ bekommen, darinnen Sie gar höflich mir die anstatt der posten anbefehlen.

*Zeitung*³⁸¹ daß Götz³⁸² vom herzog Bernhardt³⁸³ geschlagen seye, < iedoch mitt grossem verlust seines volcks³⁸⁴ .>

[[11v]]

364 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

365 *Übersetzung*: "zufrieden"

366 *Übersetzung*: "des Augusts"

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 Bernburg.

369 Plötzkau.

370 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

371 Köthen.

372 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

373 *Übersetzung*: "ebenso"

374 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

375 Irrtum Christians II.: Zu diesem Zeitpunkt lebten nur noch drei Töchter des Fürsten August und seiner Gemahlin Sibylla.

376 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

377 Börstel, Familie.

378 Freundschaft: Verwandtschaft.

379 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

380 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

381 Zeitung: Nachricht.

382 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

383 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

384 Volk: Truppen.

Den hofraht Schwartzberger³⁸⁵ habe ich vmb etzlicher sachen willen, vmb raht gefragt.

Lerchen, wachteln, Rāphüner von Ballenstedt³⁸⁶.

Es ist fast an itzo alhier zu Bernburgk³⁸⁷ kein hauß zu befinden, welches nichtt mitt febribus malignis & scorbuticis³⁸⁸ angestecktt, vndt siehett bey itzjger annoch wehrender großen hitze einer einreißenden pestilenzialischen³⁸⁹ seüche, nicht vnähnlich. Gott erlöse vnß von allem vbel Amen.

<Doctor> Brandt³⁹⁰ ist bey mir gewesen, wie auch Geörg Knüttel³⁹¹ allerley disordinj³⁹² zu referiren.

Post von Ballenstedt³⁹³.

15. August 1638

☿ den 15^{den}: Augustj³⁹⁴: 1638. ı

heütte hats einmal wieder geregenet, nach dem etzliche tage hero, ein vngewöhnliches heißes wetter gewesen, welches den segen Gottes, an wein vndt korn, sehr verderbet, außgedorret, vndt zurück gehalten.

Risposta³⁹⁵ vom Curtt von der Trauttenburg, sonst Bayern genandt³⁹⁶, das er wegen eingefallener leibesschwachheit nicht kommen kan, wie gern er auch wollte.

3 hasen hatt Rindorf³⁹⁷ geliefert, (davon 2 den præäsidenten³⁹⁸) verehrt³⁹⁹ zum Morgenden begräbnüß.

[[12r]]

Der Præäsident henrich⁴⁰⁰, vndt Hans Ernst Börstel⁴⁰¹, haben mich invitirt⁴⁰² zum Morgenden begräbnüß ihres Sehligen vettters han Wolfen von Börstels⁴⁰³.

385 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

386 Ballenstedt.

387 Bernburg.

388 *Übersetzung*: "den böartigen und skorbutischen Fiebern"

389 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

390 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

391 Knüttel, Georg (1606-1682).

392 *Übersetzung*: "Unordnungen"

393 Ballenstedt.

394 *Übersetzung*: "des Augusts"

395 *Übersetzung*: "Antwort"

396 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

397 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

398 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

399 verehren: schenken.

400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

401 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

402 invitiren: einladen.

403 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Avis⁴⁰⁴: daß <60> executionsSoldaten von Madgeburgk⁴⁰⁵ nach Cöhten⁴⁰⁶ vndt Deßaw geschickt worden, vndt auch hieher⁴⁰⁷ <vndt nach Deßaw⁴⁰⁸ > wollen, wann man nichtt mitt der contribution jnnen heltt. <Zu Cöhten geschiehet es studio, ex ira et vindicta⁴⁰⁹ des Obristen Trandorfs⁴¹⁰, wegen eines despects⁴¹¹ .>

Zeitung⁴¹² daß hertzogk Berndt⁴¹³ den Graf Götz⁴¹⁴ gewiß geschlagen, vndt ihn selber gefangen bekommen. Es seye hertzogk Bernhardten auch gar nahe gewesen. Jtem⁴¹⁵: der Banner⁴¹⁶ soll schon zu Berlin⁴¹⁷ eingefallen sein.

Heütte Nachmittags, ist vnser Allter Superintendens⁴¹⁸, Magister Conradus Rejnhardus⁴¹⁹ Sehligger, in der Altstädter⁴²⁰ kirche, mitt gewöhnlicher proceßion, begraben worden.

16. August 1638

den 16^{den}: Augustj⁴²¹: 1638.

Diesen Nachmittag, ist vnser gewesenen häuptmanns, Wolfen von Börstels⁴²² Sehliggen leichbegängnüß, celebrirt worden, vndt Jch habe selber dem Sarck gefolgett, auch den præidenten⁴²³ zur ljncken sejttten, neben mir, gehen laßen, darnach die Börstelische⁴²⁴ Freündtschaft⁴²⁵ mir gefolget. Auf die wittwe⁴²⁶ folget, Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin⁴²⁷, vndt ließe sich von dem Marschalck Erlach⁴²⁸ führen. Der newe hofprediger⁴²⁹, that die leichpredigt. Es gieng alles ordentlich vndt fein zu.

404 *Übersetzung*: "Nachricht"

405 Magdeburg.

406 Köthen.

407 Bernburg.

408 Dessau (Dessau-Roßlau).

409 *Übersetzung*: "mit Eifer, aus Zorn und Rache"

410 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

411 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

412 Zeitung: Nachricht.

413 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

414 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

415 *Übersetzung*: "Ebenso"

416 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

417 Berlin.

418 *Übersetzung*: "Superintendent"

419 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

420 Bernburg, Talstadt.

421 *Übersetzung*: "des Augusts"

422 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

423 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

424 Börstel, Familie.

425 Freundschaft: Verwandtschaft.

426 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

428 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

[[12v]]

Tobias Steffek von Kolodey⁴³⁰, habe ich diesen abendt nacher Leiptzig⁴³¹ abgefertigett. Gott gebe zu glück.

Avis⁴³²: daß zu Zerst⁴³³ etzliche personen gefährlich kranck darnieder liegen, vndter andern, der Rector Gymnasij⁴³⁴, Wendelinus^{435 436}, der gelehrte geschickte vndt wolaffectionirte⁴³⁷ Syndicus⁴³⁸ aber allda, Fingerling⁴³⁹ seye in 5 tagen todes verblichen[.] Jst schade vmb den Mann, welcher wol auch an seinem ortt, ein fulcrum Principatus^{440 441} gewesen.

17. August 1638

☽ den 17^{den}: Augustj⁴⁴²: 1638.

< Vento et pioggia, e fulmjne. ⁴⁴³ >

Risposte⁴⁴⁴ von Magdeburg⁴⁴⁵ vndt Halberstadt⁴⁴⁶.

heütte ist mir ein schreiben vom Obersten Trandorf⁴⁴⁷ zu belesen vorkommen, darinnen er an vnß in gesamt⁴⁴⁸ schreibet, daß er seine Offizirer nicht länger erhalten können, hette derowegen die execution zu Cöhten⁴⁴⁹, müßen laßen vorgehen, vndt hette denselben Soldaten weitter befohlen, nacher Deßaw⁴⁵⁰, Zerst⁴⁵¹, vndt hieher, nach Bernburg⁴⁵², sich zu begeben, die contribution

429 Sachse, David (1593-1645).

430 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

431 Leipzig.

432 *Übersetzung*: "Nachricht"

433 Zerst.

434 Gymnasium Illustre Zerst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

435 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

436 *Übersetzung*: "Rektor des Gymnasiums, Wendelin"

437 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

438 *Übersetzung*: "Syndikus"

439 Fingerling, Zacharias (gest. 1638).

440 Anhalt, Fürstentum.

441 *Übersetzung*: "Stütze des Fürstentums"

442 *Übersetzung*: "des Augusts"

443 *Übersetzung*: "Wind und Regen und Blitz."

444 *Übersetzung*: "Antworten"

445 Magdeburg.

446 Halberstadt.

447 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

448 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

449 Köthen.

450 Dessau (Dessau-Roßlau).

451 Zerst.

452 Bernburg.

ejnzufordern. Bähete, man möchte ihn destwegen nichtt verdencken. Also leyder! müßen wir Fürsten, vnß vexjeren, verachten, vndt verhonon laßen. Gott seye es geklagt.

Zu dem, so hatt der Churfürst⁴⁵³ itzt wieder geschrieben, vndt sejner zusage zuwieder⁴⁵⁴, von wegen der Milterung der *contribution* vns gar ejnen schlechten Trost gegeben.

[[13r]]

Es ist allerley noch heütte zu tractiren⁴⁵⁵ vorkommen.

18. August 1638

ᵛ den 18^{den}: Augustj⁴⁵⁶: 1638. [...] [...] [...] ⁴⁵⁷

Rindorf⁴⁵⁸ hatt zweene hasen gestern geliefert.

J'apprehends un desastre pour Tobias Steffek⁴⁵⁹ & aussy pour Thomas Benckendorf⁴⁶⁰ & pour Nostitz⁴⁶¹ [.] Dieu le vueille benignement divertir de tous les trois. ⁴⁶²

Schreiben von Bayern⁴⁶³, vndt ihm wieder geantwortett.

Tobiaß ist Gott lob von Leiptzig⁴⁶⁴, mitt meinen beyden kleidereinschlägen, vnversehrt ankommen.

Nachmittags in die præparationpredigt⁴⁶⁵, dazu mich der Præsident⁴⁶⁶ vndt Marschalck⁴⁶⁷ begleitet.

⁴⁶⁸ *Zeitung*⁴⁶⁹ daß hertzogk Bernhardt⁴⁷⁰, den Duca Savelly⁴⁷¹, vndt ⁴⁷² Graf Götzen⁴⁷³ aufs häupt geschlagen, 80 Standarden⁴⁷⁴ erobertt, 2 mille⁴⁷⁵ bagagywägen⁴⁷⁶, es seye ein sehr blutiges treffen⁴⁷⁷, auf theilen gewesen. Dörfte große alterationes⁴⁷⁸ vervrachsen.

453 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

454 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

455 tractiren: behandeln.

456 *Übersetzung*: "des Augusts"

457 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

458 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

459 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

460 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

461 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

462 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Tobias Steffek und auch für Thomas Benckendorf und für Nostitz. Gott wolle es gütig von allen dreien abwenden."

463 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

464 Leipzig.

465 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

466 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

467 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

468 Nota Bene Beachte wohl

469 Zeitung: Nachricht.

470 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

471 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

< *Zeitung*⁴⁷⁹ daß der *König* in Polen⁴⁸⁰ in Oesterreich⁴⁸¹, ankommen solle.>

< Jtem⁴⁸²: daß der *König* in Engellandt⁴⁸³ einem beyde ohren abschneiden, die zunge durchbrennen, vndt 10 *mille*⁴⁸⁴ {Pfund} Sterlings Strafe aufflegen lassen, dieweil er gesagt, der *König* wehre gantz Päbstisch.>

< Jtem⁴⁸⁵: das die Schottländischen⁴⁸⁶ händel wegen ezlicher kirchengebräuche vndt ceremonien (welche fast in apertum bellum⁴⁸⁷ erumpiren⁴⁸⁸ wollen) numehr componirt⁴⁸⁹ seyen, vndt die Schotten hetten alles erhalten, waß sie begehrt.>

Avis⁴⁹⁰ von Deßaw⁴⁹¹, daß der allte Krosigk⁴⁹², Marschalck vndt Raht alda, wie auch vnder Director des landschaftwercks⁴⁹³, mitt todt abgangen. Jst ein wolverdienter Mann gewesen. Gehet also, einer nach dem andern dahin. Transeundum est!⁴⁹⁴

Schreiben vom Tomaß Benckendorf per⁴⁹⁵ Cöhten⁴⁹⁶, im Julio⁴⁹⁷ noch datirt. < Il y a de la mortalité quj regne au lieu ou il est.⁴⁹⁸ >

19. August 1638

[[13v]]

472 Nota Bene Beachte wohl

473 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

474 Nota Bene Beachte wohl

475 *Übersetzung*: "tausend"

476 Bagagewagen: Gepäckwagen.

477 Treffen: Schlacht.

478 *Übersetzung*: "Veränderungen"

479 Zeitung: Nachricht.

480 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

481 Österreich, Erzherzogtum.

482 *Übersetzung*: "Ebenso"

483 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

484 *Übersetzung*: "tausend"

485 *Übersetzung*: "Ebenso"

486 Schottland, Königreich.

487 *Übersetzung*: "in einen offenen Krieg"

488 erumpiren: ausbrechen.

489 componiren: (Konflikt) beilegen.

490 *Übersetzung*: "Nachricht"

491 Dessau (Dessau-Roßlau).

492 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

493 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

494 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

495 *Übersetzung*: "über"

496 Köthen.

497 *Übersetzung*: "Juli"

498 *Übersetzung*: "Es gibt ein Sterben, das an dem Ort herrscht, wo er ist."

○ den 19^{den}: Augustj ⁴⁹⁹: 1638.

Vor: vndt Nachmittags, in die predigtt, vndt zur communion vormittags. Es ist auch heütte das danckfest wegen der beschehrten erndte, gehalten worden.

Zur Mittagsmahlzeit, habe ich den Presidenten⁵⁰⁰ vndt Marschalck⁵⁰¹ bey mir behalten, nach dem Sie mitt mir, in feiner frequentz communicirt.

20. August 1638

⋈ den 20^{sten}: Augustj ⁵⁰²: 1638. x

Importantissima quæque ⁵⁰³, so an den Kayser⁵⁰⁴ wegen der vnerträglichen einquartirung zu bringen, tractirt⁵⁰⁵. *perge* Jtem ⁵⁰⁶: waß jn der Mecklenburgischen ⁵⁰⁷ sache, wegen abschickung Cantzlers Milagij⁵⁰⁸ zu thun, alß auch, von wegen des vnderdirectoris ⁵⁰⁹ ⁵⁰⁹; vndt anderer jmportantzen⁵¹¹, jnsonderheitt auch wegen Trandorfs⁵¹² angemuheten⁵¹³ executionen. *etcetera* < Paul Ludwig ⁵¹⁴ zu expediren.>

Oeconomica ⁵¹⁵ mitt Philip Güder⁵¹⁶ Amts ⁵¹⁷ schreiber, tractirt.

Ein Recepiße⁵¹⁸ von Halberstadt⁵¹⁹; en termes un peu raffroidis ⁵²⁰.

Zeitung ⁵²¹ vndt avisen⁵²² per ⁵²³ Leipzig ⁵²⁴ daß der König in Frankreich ⁵²⁵ Renty⁵²⁶ eingenommen vndt Hesdin⁵²⁷ belägere.

499 *Übersetzung*: "des Augusts"

500 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

501 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

502 *Übersetzung*: "des Augusts"

503 *Übersetzung*: "Gerade die höchst wichtigen Angelegenheiten"

504 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

505 tractiren: behandeln.

506 *Übersetzung*: "usw. Ebenso"

507 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

508 Milag(ius), Martin (1598-1657).

509 *Übersetzung*: "direktors"

509 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

511 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

512 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

513 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

514 Ludwig, Paul (1603-1684).

515 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

516 Güder, Philipp (1605-1669).

517 Bernburg, Amt.

518 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

519 Halberstadt.

520 *Übersetzung*: "in ein wenig kalten Worten"

521 Zeitung: Nachricht.

522 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

523 *Übersetzung*: "über"

Der Printz von Vranien⁵²⁸ belägere Geldern⁵²⁹.

[[14r]]

Graf Götz⁵³⁰ habe nur 34 fahnen, vndt Fähnlein, in dem treffen⁵³¹, wieder herzogk Bernhardt⁵³² verlohren, vndt hingegen mehr wieder gewonnen. Daß treffen seye durch præcipitantz⁵³³ vndt verwarlosung⁵³⁴, auch böse kundtschaft des hertzogs Savelly⁵³⁵, verloren worden.

Graf Piccolominj⁵³⁶ ist auß Flandern⁵³⁷ avocirt⁵³⁸, Soll zum Graf Götz stoßen.

Der Oberste Burggraf in Böhmen⁵³⁹, graf Adam von Wallenstein⁵⁴⁰, wie auch der General in Böhmen, Don Balthasar de Marradas⁵⁴¹, beyde meine gute beandten, vndt gute gönner, seindt newlich verschieden, welche ich billich zu beklagen, vrsach.

Jhre Kayserliche Mayestät⁵⁴² wollen einen landttag in Böhmen, außschreiben, darnach in Oesterreich⁵⁴³, zum König⁵⁴⁴, vndt Königinn in Polen⁵⁴⁵ verraysen.

Die Polnischen Stände⁵⁴⁶ wollen dem Kayser 30 mille⁵⁴⁷ Polacken zu hülfe schicken, damitt sie den gefangenen Printzen Casimirum⁵⁴⁸, auß Frankreich⁵⁴⁹ erledigen⁵⁵⁰.

General Banner⁵⁵¹ hatt Loitz⁵⁵² vndt Trübsees⁵⁵³ eingenommen, lieget vor Dämmen⁵⁵⁴, schickt Obrist Stallhanscha⁵⁵⁵ nacher dem paß Landsperg⁵⁵⁶. Der Churfürst von Brandenburg⁵⁵⁷ rayset in Preußen⁵⁵⁸, mitt dem Churprintzen⁵⁵⁹. Die Schweden⁵⁶⁰ sollen gewlich brennen.

524 Leipzig.

525 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

526 Renty.

527

528 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

529 Geldern.

530 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

531 Treffen: Schlacht.

532 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

533 Präcipitantz: Übereilung.

534 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

535 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

536 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

537 Flandern, Grafschaft.

538 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

539 Böhmen, Königreich.

540 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

541 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

542 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

543 Österreich, Erzherzogtum.

544 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

545 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

546 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

547 Übersetzung: "tausend"

548 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

549 Frankreich, Königreich.

550 erledigen: befreien, freilassen.

551 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

herzog Berndt hatt im treffen, seine meiste infantery verlohren, So hatt auch *general* Major Taupadel⁵⁶¹ (so gefangen) viel volck⁵⁶² eingebüßt.

[[14v]]

Die ChurSächsichen⁵⁶³ [,] Chur Brandenburgischen⁵⁶⁴ [,] E Königlich Dennemarkischen⁵⁶⁵ [,] herzoglich hollsteinischen⁵⁶⁶, vndt die Fürstlich Wirtzburgische⁵⁶⁷ Gesandten⁵⁶⁸, seindt baldt nacheinander zu Prag⁵⁶⁹ vom Kayser⁵⁷⁰ beliehen worden. Nous temporisons⁵⁷¹: 1. a faute de moyens, pour recevoir l'investiture⁵⁷². 2. a cause de mon frere⁵⁷³, quj ne s'est encores accommodè.
574

Zwischen Schüttern⁵⁷⁵ vndt Molbergk⁵⁷⁶ ist das grawsame treffen⁵⁷⁷ geschehen. herzog Berndt⁵⁷⁸ hatt sich eines weinberges bemächtigen müßen, darüber er (weil die Kayserlichen⁵⁷⁹ in ihrem forthel⁵⁸⁰) seine meiste infanterie ejngbüßt. Duca Savelly⁵⁸¹ vndt Graf Götz⁵⁸² sollen beyde beschädigt sein, viel Obersten, Obrist leutnante vndt andere offizirer, gestaltt auch herzog Berndt, viel volck⁵⁸³ vndt redliche leütte verlohren. Die bagage⁵⁸⁴ aber, provjandt vndt Stücke⁵⁸⁵, so ihm zutheil worden, vndt daß er die wahlstatt erhalten, daß hatt ihm den Sjeg gebracht.

552 Loitz.

553 Tribsees.

554 Demmin.

555 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

556 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

557 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

558 Preußen, Herzogtum.

559 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

560 Schweden, Königreich.

561 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

562 Volk: Truppen.

563 Sachsen, Kurfürstentum.

564 Brandenburg, Kurfürstentum.

565

566

567 Würzburg, Hochstift.

568 Personen nicht ermittelt.

569 Prag (Praha).

570 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

571 *Übersetzung*: "Wir warten auf eine bessere Gelegenheit"

572 *Übersetzung*: "aus Mangel an Mitteln, um die Belehnung zu erhalten"

573 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

574 *Übersetzung*: "Wegen meines Bruders, der sich noch nicht verglichen hat."

575 Schuttern.

576 Mahlberg.

577 Treffen: Schlacht.

578 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

579 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

580 Hier: Vorteil.

581 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

582 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

583 Volk: Truppen.

584 *Übersetzung*: "Gepäck"

Banner⁵⁸⁶ hatt New Brandenburg⁵⁸⁷, Ribbenitz⁵⁸⁸, Tribsees⁵⁸⁹, Damgarten⁵⁹⁰ vndt Loitz⁵⁹¹ in sejne gewaltt bekommen, daß hauß Demmin⁵⁹², mitt sturm erobert, vndt alles niedergemachtt, was jn waffen alda gefunden. Zu Rostock⁵⁹³; sjehet man blut, im Stadtgraben. <Dje bedeüttung, ist Gott bekandt.>

Consiglio co'l negromonte⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵, gehalten.

21. August 1638

[[15r]]

σ den 21^{sten}: Augustj⁵⁹⁶: 1638.

Vnsere leütte kroncken⁵⁹⁷ an den graßirenden fiebern noch immerfortt, bevorab im gynecœo⁵⁹⁸, vndt vnter den Mußketirern. Gott wolle ihnen gnediglich wieder auffhelfen.

heütte Morgen bin ich hinauß hetzen geritten, haben an der Grenischen⁵⁹⁹ gräntze zwee drey hasen gefangen.

Die Trandorffischen⁶⁰⁰ Soldaten, fahren zu Cöhten⁶⁰¹ fort mit ihrer execution. haben hieher⁶⁰² auch gedrowet. Es scheint aber, daß es nicht ernst seye. Gott gebe es.

Ja wol nicht ernst, Jtzt erfahre ichs, daß 20 Soldaten herkommen, den bürgern mitt zerschlagung Thüren, fenster, vndt kachelöfen, auch andern vergewaltigungen⁶⁰³ großen schaden zufügen, vndt also die contribution erpreßen wollen. Gott beßere es.

lettres a l'Empereur⁶⁰⁴ [,] Comte de Trauttmansdorff⁶⁰⁵ & Duc Iules Henri de Saxe⁶⁰⁶.⁶⁰⁷ <den 24^{sten}: datirt.>

585 Stück: Geschütz, Kanone.

586 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

587 Neubrandenburg.

588 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten).

589 Tribsees.

590 Damgarten (Ribnitz-Damgarten).

591 Loitz.

592 Demmin.

593 Rostock.

594 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

595 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwarzenberger"

596 *Übersetzung*: "des Augusts"

597 kroncken: erkranken.

598 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

599 Gröna.

600 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

601 Köthen.

602 Bernburg.

603 Vergewaltigung: gewaltsames Unterwerfen/gewaltsamer Eingriff in fremde Rechte/fremden Besitz.

604 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

605 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

606 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

heütte haben wir schon Most getruncken.

Der bißhero sehr verhaltene vndt zurück⁶⁰⁸ gebliebene regen, (also daß man an der winttersaht angefangen zu desperiren⁶⁰⁹, vndt nicht mehr mitt dem pfluge in die erde gekondt) hatt sich diesen abendt herundter gelaßen, vndt es hatt fein geregnet, Gott lob, aber zu abends gar spähte angefangen zu blitzen, zu donnern, vndt zu regenen, biß Mitternacht.

22. August 1638

[[15v]]

☞ den 22. Augustj⁶¹⁰: 1638.

Kersten⁶¹¹ Silberdiener vndt lackeyen, nacher Prag⁶¹², in Gottes nahmen, abgefertigett. Dieu luy donne bon succéz, & a moy aussy. J'ay esté jusques icy, fort malheureux un temps en ça, en mes expeditions, ayant peu sceu effectuer en ces contrèes là: ⁶¹³

Belle parole, e cattivj fattj; Jngannano savij e mattj. ⁶¹⁴

Post von Ballenstedt⁶¹⁵, mitt Forellen, drußeln, vndt Amseln, <vndt berichtt wegen der allda regierenden krankheiten.>

Curtt von Bayern⁶¹⁶, ist ankommen, cum uxore^{617 618}.

23. August 1638

☞ den 23. Augustj⁶¹⁹: 1638.

hinauß geritten, jn dje weinberge, alda zwar die hitze zimlicher maßen die beeren außgedorret, jedoch ist der Segen noch Gott lob, wol zu spühren, wann wir es nur recht genießen möchten.

Bayern⁶²⁰ ist heütte bey vnß geblieben, & Madame⁶²¹ est allè apres disner a Zeptzig⁶²². Quant a moy, i'ay negociè avec ceux du baillage⁶²³; mais particulièrement avec Noirmont^{624 625}.

607 *Übersetzung*: "Briefe an den Kaiser, Grafen von Trauttmansdorff und Herzog Julius Heinrich von Sachsen."

608 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

609 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

610 *Übersetzung*: "des Augusts"

611 Leonhardt, Christian.

612 Prag (Praha).

613 *Übersetzung*: "Gotte gebe ihm und auch mir guten Erfolg. Ich bin seit einer Weile bis jetzt sehr unglücklich in meinen Verrichtungen gewesen, da ich in diesen Gegenden hier wenig hatte ausrichten können."

614 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten täuschen Kluge und Narren."

615 Ballenstedt.

616 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

617 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

618 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau"

619 *Übersetzung*: "des Augusts"

620 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

621 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis ⁶²⁶ von Wonsiedel⁶²⁷, daß der gute allte Zangerus⁶²⁸, welchen ich zum Pfarrer nacher Altemburgk⁶²⁹ vocirt⁶³⁰ hatte, gestorben. habe also dieses iahr wenig glück zu mejnen Geistlichen. *Nota Bene* ⁶³¹ [:] Il semble que tout aille en decadence en ceste Principaute⁶³², si Dieu n'y met la main, bien tost. ⁶³³

24. August 1638

[[16r]]

☞ den 24. Augustj ⁶³⁴; 1638. Bartolomæj⁶³⁵.

Seltzame somnia ⁶³⁶ vom Tomas Benckendorff⁶³⁷ gehabtt, Gott gebe, daß ich etwaß gutes, von ihm erfahre. Item ⁶³⁸: wie ich am *Kayserlichen* hof kommen, da hette mir Graf Wolf von Manßfeldt⁶³⁹ am ersten zugesprochen, <der> wehre aber sitzen blieben, vndt hette mich anfangs nur Jhr, vndt der herr, endlich aber *Euer Liebden* geheißten, vndt an den *Grafen von Trauttmamßdorff*⁶⁴⁰ verwiesen, daßelbe hette mich offendirt⁶⁴¹, vndt ich wehre davon gegangen. *Tomas Benckendorf* aber hette mir von etzlichen *mille* ⁶⁴² {Thalern} gesagt, die er mir mittbrächte, vndt viel promittirt⁶⁴³, wie ich ihn aber verschicktt, mir von *Magdeburg*⁶⁴⁴ nacher *Leipzig*⁶⁴⁵, solch geldt zu vbermachen, vndt lange seiner erwartett, wehre er mir gar außen geblieben.

622 Zepzig.

623 Bernburg, Amt.

624 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

625 *Übersetzung*: "und Madame ist nach dem Mittagessen nach Zepzig gefahren. Was mich betrifft, habe ich mit denen vom Amt gehandelt, besonders aber mit Schwartzberger."

626 *Übersetzung*: "Nachricht"

627

628 Zanger, Georg (1580-1638).

629 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

630 vociren: rufen, berufen, vorladen.

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

632 Anhalt, Fürstentum.

633 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alles in diesem Fürstentum in Verfall gerate, wenn Gott darin nicht bald die Hand anlegt."

634 *Übersetzung*: "des Augusts"

635 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

636 *Übersetzung*: "Träume"

637 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

638 *Übersetzung*: "Ebenso"

639 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

640 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

641 offendiren: beleidigen, kränken.

642 *Übersetzung*: "tausend"

643 promittiren: versprechen, zusagen.

644 Magdeburg.

645 Leipzig.

Der landtrichter⁶⁴⁶ ist bey mir gewesen, berichtet vndter andern, wie daß bey itzt grassirenden seüchen, allhier⁶⁴⁷ d viel kindtbetterinnen wegsterben, vndt ihre kinder bleiben leben.

Gestern früh, wie auch heütte Morgen hats genebelt, aber baldt hernacher sich das wetter wieder aufgeklähret.

heütte vormittags, ist daß von Wolf von Börstel⁶⁴⁸ Sehliger mir anvertrawete versiegelte kästlejn, in Curtt von Bayern⁶⁴⁹ præsentz eröffnet worden.

[[16v]]

Rindorf⁶⁵⁰ hatt einen hasen gehetzt vber der Sahle⁶⁵¹, welcher dem Marschalck Erlach⁶⁵² zugeschicktt worden, weil er an itzo krank ist.

Zeitung⁶⁵³ daß der allte Graf Anton henrich von Schwartzburg⁶⁵⁴ zu Sonderßhausen⁶⁵⁵ gestorben. Jch habe einen guten nachtbarn an ihm gehabt, wiewol ich ihn anderst nicht gekandt, alß par renommèe⁶⁵⁶.

A spasso la sera a piedj.⁶⁵⁷

25. August 1638

ᵝ den 25^{sten}: Augustj⁶⁵⁸: 1638.

Bayern⁶⁵⁹ ist mitt Seiner Fraw⁶⁶⁰, wieder verraysett.

Ein hirsch ist mir von hartzgeroda⁶⁶¹ geschicktt worden, von achtt enden, hatt also gantz 219 {Pfund} gewogen.

A spasso⁶⁶² Nachmittags hinauß gefahren, < con Madama⁶⁶³ ⁶⁶⁴.>

646 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

647 Bernburg.

648 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

649 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

650 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

651 Saale, Fluss.

652 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

653 Zeitung: Nachricht.

654 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

655 Sondershausen.

656 *Übersetzung*: "über [seinen] guten Ruf"

657 *Übersetzung*: "Abends auf Spaziergang zu Fuß."

658 *Übersetzung*: "des Augusts"

659 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

660 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

661 Harzgerode.

662 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

663 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

664 *Übersetzung*: "mit Madame"

Post von Ballenstedt⁶⁶⁵ daß alles noch Gott lob allda in zimlichen terminis⁶⁶⁶ in specie⁶⁶⁷ auch, mitt Sutorio⁶⁶⁸.

Schreiben vom vetter Ernst Gottlieb⁶⁶⁹, daß ich ihm doch möchte den braunen klepper widerschigken.

26. August 1638

☉ den 26. Augustj⁶⁷⁰.

< Vento: ⁶⁷¹ >

Predigt gehört zweymahl singillatim⁶⁷².

hanß Ludwig Knoche⁶⁷³ hatt sich eingestellt.

Zeitung⁶⁷⁴ daß es zu Berlin⁶⁷⁵ vndt in der Marck⁶⁷⁶ sehr stirbt.

Item⁶⁷⁷: daß dem Banner⁶⁷⁸ 500 Mann abgeschlagen worden, gut volck⁶⁷⁹, welches der Oberste hanß [[17r]] Wachmeister⁶⁸⁰ angeführt in meynung <die> Werber Schanz⁶⁸¹ zu vberrumpeln, hatt aber den kürzern gezogen, vndt ist selber geblieben, auch neben sich 500 der besten Reütter verlohren.

Der Banner⁶⁸² soll vor Wolgast⁶⁸³, an itzo liegen.

Der Churfüst von Bayern⁶⁸⁴, soll sich vorm hertzogk Bernhard⁶⁸⁵ sehr besorgen⁶⁸⁶, vndt den Churfürsten von Sachßen⁶⁸⁷, ermahnet haben, die conjunction⁶⁸⁸ des Banners, (so viel müglich an

665 Ballenstedt.

666 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

667 *Übersetzung*: "insbesondere"

668 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

669 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

670 *Übersetzung*: "des Augusts"

671 *Übersetzung*: "Wind."

672 *Übersetzung*: "einzeln"

673 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

674 Zeitung: Nachricht.

675 Berlin.

676 Brandenburg, Markgrafschaft.

677 *Übersetzung*: "Ebenso"

678 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

679 Volk: Truppen.

680 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).

681 Werber Schanze.

682 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

683 Wolgast.

684 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

685 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

686 besorgen: befürchten, fürchten.

seinem ortt) mitt herzog Berndt zu verwehren, welches gar leichtlich an itzo geschehen kan, ~~dam~~
<nam> sunt longissime dissitj ⁶⁸⁹.

Zu Mittage waren extraordinarie ⁶⁹⁰ Knoche⁶⁹¹, Paulus⁶⁹², vndt der hofprediger *Magister* Sachße⁶⁹³,
zu abends Knoche vndt Caspar Pfaw⁶⁹⁴, post conversationem ⁶⁹⁵.

Avis ⁶⁹⁶: daß zu Dresen⁶⁹⁷ [!], im Stadtgraben, sich etliche tage nacheinander das waßer in bluht
verwandelt. Daß auch ein gerichte im eßen alda, bey einem Offizirer dergleichen blut an sich
genommen, also daß großer schreckken vorhanden sein soll.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene* ⁶⁹⁸ > <*Nota Bene* ⁶⁹⁹ [:]> Aviß⁷⁰⁰ von Prag⁷⁰¹, daß dje
*Mecklenburgische*⁷⁰² justitzjensache, abermals, wieder verhoffen, der Reichshofrächte ⁷⁰³, im
geheimen raht⁷⁰⁴, herzog Adolf⁷⁰⁵ zu gefallen, vmb politischer vrsachen willen, seye suspendirt⁷⁰⁶
worden, auf drey Monat lang! Ô Dieu! ⁷⁰⁷

27. August 1638

[[17v]]

ᵀ den 27^{sten}: Augustj ⁷⁰⁸: 1638. {Neumond}

< Pioggia. ⁷⁰⁹ >

Gestern abendt ist meiner Gemahlin⁷¹⁰ Forwercksknechte einer, in der Sahle⁷¹¹, (vnglücklicher
weise) ertruncken.

687 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

688 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

689 *Übersetzung*: "denn sie sind sehr weit voneinander entfernt"

690 *Übersetzung*: "außerordentlich"

691 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

692 Ludwig, Paul (1603-1684).

693 Sachse, David (1593-1645).

694 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

695 *Übersetzung*: "nach dem Gespräch"

696 *Übersetzung*: "Nachricht"

697 Dresden.

698 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

699 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

700 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

701 Prag (Praha).

702 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

703 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

704 Österreich, Geheimer Rat.

705 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

706 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

707 *Übersetzung*: "Oh Gott!"

708 *Übersetzung*: "des Augusts"

709 *Übersetzung*: "Regen."

710 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

711 Saale, Fluss.

Jch bin hinauß in den Aderstedtischen⁷¹² weinbergk geritten, denselben zu besichtjgen.

Knoche⁷¹³ hatt sich wieder bey mir præsentirt, vndt wir haben vnß verglichen, wegen der Jährlichen bestellung, so künfftige Michaelis⁷¹⁴, 1638 soll, ob Gott will, angehen, assavoir cent Dalers par an, & trois wispel⁷¹⁵ d'avoyne⁷¹⁶, Jtem⁷¹⁷: logis a part; & bouche en cour; avec un serviteur⁷¹⁸, vndt soll also, die hofmeisters stelle vertreten. Gott gebe darzu glück vndt segen, vndt mir selber, erwüntzschtes gedeyen.

Es hatt heütte etwas geregenet. Es ist sich zu verwundern, wie großen schaden die wesen in dem weinberge gethan. Jch hette es nicht gegläubet, wann ich es nichtt gesehen, wje sie die trauben außgefressen. Jedoch ist noch Gott lob, ein verhoffentlich reicher segen, (Gott beschehre <nur> trewe leütte zur weinlese, vndt einfuhre) dabey zu verspühren.

Nachmittags Schwarzenberger⁷¹⁹ bey mir gehabtt, ad consulendum⁷²⁰.

Avisen⁷²¹: daß es gewaltige motus⁷²² in Polen⁷²³ gebe, weil die rebellische cosacken, die Pollnischen herren geschlagen, vndt viel erlegt.

[[18r]]

Jtem⁷²⁴: daß es auch mitt dem Könige in Polen⁷²⁵, vndt der Stadt Dantzick⁷²⁶, noch nicht accomodirt⁷²⁷ seye.

Jtem⁷²⁸: daß hertzogk Berndt⁷²⁹ wieder zurück⁷³⁰ gehen müßen, dieweil er sejne meiste jnfanterie verlohren.

Jtem⁷³¹: daß Banner⁷³² auch nicht solchen progreß gethan, wie man es erst außgeschrieben.

Daß der Großtürck⁷³³ abermals gewaltige rebelliones, in Asia⁷³⁴ erfahre, vndt mitt Tiranney dieselbigen zu dempfen, sich vnderstehe.

712 Aderstedt.

713 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

714 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

715 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

716 *Übersetzung*: "und zwar hundert Taler pro Jahr und drei Wispel Hafer"

717 *Übersetzung*: "ebenso"

718 *Übersetzung*: "eigene Unterkunft und Verpflegung am Hof mit einem Diener"

719 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

720 *Übersetzung*: "zur Beratung"

721 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

722 *Übersetzung*: "Unruhe"

723 Polen, Königreich.

724 *Übersetzung*: "Ebenso"

725 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

726 Danzig (Gdansk).

727 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

728 *Übersetzung*: "Ebenso"

729 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

730 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

731 *Übersetzung*: "Ebenso"

732 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

733 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

Daß Fonterabia⁷³⁵ vom Printz von Condè⁷³⁶ eingenommen, anderseits aber, Geldre⁷³⁷ von den herren Staden⁷³⁸, belägert seye.

Zur See gibt es auch repressalien, razione commerciorum⁷³⁹ zwischen der Kron Engellandt⁷⁴⁰, vndt den Holländern⁷⁴¹.

In Brasjlia⁷⁴² ⁷⁴³, vermeinet Graf Moritz⁷⁴⁴, die Stadt São Salvador⁷⁴⁵, ejnzubekommen.

Der König, vndt die Königin, in Polen⁷⁴⁶, kommen gewiß nacher Baden⁷⁴⁷, in Oesterreich⁷⁴⁸, jnß warme badt.

Die Venediger⁷⁴⁹ haben mitt ihrer Schifarmada⁷⁵⁰ die Türkischen⁷⁵¹ Seeraüber vor Vallona⁷⁵² vbermeistert⁷⁵³, vndt jhre Schiff auß selbigem Seehafen weggenommen, auch die corsaren selber mitt verlust zimlichem volcks⁷⁵⁴ auß etzlichen Schantzen vor Vallona geschlagen.

Es scheint, als ob alles noch weitt vom frieden, viel mehr aber, in summo discrimine, & motu⁷⁵⁵ versire⁷⁵⁶.

28. August 1638

[[18v]]

σ den 28^{sten}: Augustj⁷⁵⁷: 1638.

<herbstluft.>

734 *Übersetzung*: "Aufstände in Asien"

735 Fuenterrabía (Hondarribia).

736 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

737 Geldern.

738 Niederlande, Generalstaaten.

739 *Übersetzung*: "wegen der Handelsgeschäfte"

740 England, Königreich.

741 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

742 Brasilien.

743 *Übersetzung*: "In Brasilien"

744 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

745 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).

746 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

747 Baden (bei Wien).

748 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

749 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

750 Schifarmada: Kriegsflotte.

751 Osmanisches Reich.

752 Valona (Vlorë).

753 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

754 Volk: Truppen.

755 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr und Aufruhr"

756 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

757 *Übersetzung*: "des Augusts"

Eine grawsame menge kräen hatt sich gestern abendt, alhier zu Bernburgk⁷⁵⁸ vmb das Schloß herümb schwebende, mitt großem geschrey sehen laßen. Pflaget wol nicht viel guts zu bedeütten. Ezliche halten es vor vorläuffer der Soldaten, wie wol eher in der That allhier wahr worden. Absit superstitio!⁷⁵⁹

Oeconomjca⁷⁶⁰ tractirt⁷⁶¹.

Knoche⁷⁶² ist heütte mitt den Printzen⁷⁶³ von Plötzkaw⁷⁶⁴, nach hartzgeroda⁷⁶⁵ verraysett, die luft zu mutiren.

J <E> s wollen die allhie regierenden fieber, noch nicht nachlaßen, vndt gehet vber alle leütte, wie auch vber die kindtbetterinnen. Junger leütte sterben wenig <dran.>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁷⁶⁶ [:] zeittungen⁷⁶⁷ von Cölln⁷⁶⁸, daß der Printz Cardinal⁷⁶⁹ ein läger vor Geldern⁷⁷⁰ aufgeschlagen⁷⁷¹, einen Pollnischen Fürsten, <Poßkoyn,>⁷⁷² nebst einem iungen Graven von Naßaw⁷⁷³, vndt noch einer hohen Person, sampt 6 stücken geschützes, vndt vielen gemeinen Soldaten, in Geldern gefangen einbracht.

Item⁷⁷⁴: daß die gantze armèe auff havelberg⁷⁷⁵ wieder zurück⁷⁷⁶ gehe, vndt die Soldaten im Zerbst[isch]en antheil⁷⁷⁷ alleß vieh hinweg nehmen, auch 800 pferde zu solchem ende commandirt sein. Müßen also contribution geben, vndt an stadt des versprochenen Schutzes, die lebensMittel noch darzu verlieren. O miseria!⁷⁷⁸

Schreiben vom Amptmann Märtin Schmidt⁷⁷⁹ von Ballenstedt⁷⁸⁰ mitt schlechter satisfaction, wegen des vberschickten ErndteRegisters.

758 Bernburg.

759 *Übersetzung*: "Der Aberglaube möge vergehen!"

760 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

761 tractiren: behandeln.

762 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

763 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

764 Plötzkau.

765 Harzgerode.

766 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

767 Zeitung: Nachricht.

768 Köln.

769 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

770 Geldern.

771 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

772 Posskoyn, N. N., Fürst.

773 Nassau (1), N. N., Graf von.

774 *Übersetzung*: "Ebenso"

775 Havelberg.

776 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

777 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

778 *Übersetzung*: "Oh Elend!"

779 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

780 Ballenstedt.

29. August 1638

[[19r]]

☿ den 29^{sten}: Augustj ⁷⁸¹: 1638. [...] [...] ⁷⁸²

Predigt gehört, conjunctim ⁷⁸³.

Der Præsident ⁷⁸⁴, vndt Curtt Christoph von Börstel ⁷⁸⁵, haben vnß auch dahin accompagnirt ⁷⁸⁶, vndt seindt zu Mittage bey vns verblieben.

J'ay tenu conseil avec *Monsieur* le President. ⁷⁸⁷

Nachmittags mitt Negromonte ⁷⁸⁸. Abends mitt dem Stadtvogtt Melchjor Loys ⁷⁸⁹, que i'ay fait retenir a soupper ⁷⁹⁰.

30. August 1638

♃ den 30^{sten}: Augustj ⁷⁹¹: 1638.

Oeconomica ⁷⁹² tractirt ⁷⁹³; < avec toute sorte de gens ⁷⁹⁴ .>

Wir haben abermals ejn Kayserliches ⁷⁹⁵ indultt ⁷⁹⁶, auf drey Monat, erlangett. Daß erste war auf 5 Monat, vom 22. Februarij stilo novo ⁷⁹⁷ an, daß itzige nun, auf 3 Monat, von der zeitt an, da die vorigen expiriren ⁷⁹⁸, alß vom 22. Julij ⁷⁹⁹, an, biß 12. / 22^{sten}: ~~September~~ <October > dieses Jahrs.

Risposta ⁸⁰⁰ von Bayern ⁸⁰¹, lequell n'est pas content; de ce; que i'ay quittè les affaires entortillèes, quj ne me concernoyent point. Mais il y a du mesentendu parmy. ⁸⁰²

781 *Übersetzung*: "des Augusts"

782 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

783 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

784 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

785 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

786 accompagniren: begleiten.

787 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Herrn Präsidenten Rat gehalten."

788 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

789 Loyß, Melchior (1576-1650).

790 *Übersetzung*: "den ich zum Abendessen behalten lassen habe"

791 *Übersetzung*: "des Augusts"

792 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

793 tractiren: behandeln.

794 *Übersetzung*: "mit jeder Art von Leuten"

795 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

796 Indult: provisorische Lehensverleihung.

797 *Übersetzung*: "des Februars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

798 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

799 *Übersetzung*: "des Juli"

800 *Übersetzung*: "Antwort"

Jch habe den Leonardum Sutorium⁸⁰³ zu m <r> Superintendenten stelle anhero⁸⁰⁴ vocirt⁸⁰⁵, Gott gebe zu glück vndt langwierigkeit. Er soll von Ballenstedt⁸⁰⁶ herundter kommen.

Avis⁸⁰⁷ daß zu Nienburgk⁸⁰⁸ die pest mehr alß in 12 häusern, eingerißen sein soll, Jch muß derowegen vber Morgen wilß Gott verbiechten laßen, daß keine verdächtige personen von dannen, gegen dem Marckt hereiner gelaßen werden sollen. < Invitation⁸⁰⁹ zum gevatter beym Amptmann⁸¹⁰ zu Ballenstedt⁸¹¹ [.]>

31. August 1638

[[19v]]

☽ den 31^{sten}: Augustj⁸¹²: 1638.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen eingebracht. Gestern abendt, hatt der Amptmann⁸¹³ von Ballenstedt⁸¹⁴ zweene hasen eingeschickt, vndt so wol Meine herzlieb(st)e gemahlin⁸¹⁵, alß mich zu einer Jungen Tochter⁸¹⁶ zu gevattern gebehen.

heütte ist viehmarcktt allhier vorm berge⁸¹⁷.

Nachmittags ist der dennemärckische⁸¹⁸ Gesandte, Marqu <ein Doctor Hatten⁸¹⁹, > Graf Christian Penß Wie auch der lüneburgische⁸²⁰ Mandeßlo⁸²¹, mitt 6 kutzschen hiedurch gezogen, haben sich vberführen laßen, vndt seindt sehr fortgeeilet. Kommen vom Kayserlichen hoffe her.

hernacher aber, dieweil es spähte worden, ist der lüneburgische gesandte, zum schwarzen bähren, vberm waßer⁸²², in der allten Stadt⁸²³ allhier, ejngekehrt, vndt der dänische aber, jst fortgeraysett.

801 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

802 *Übersetzung*: "welcher nicht damit zufrieden ist, dass ich die verwickelten Angelegenheiten aufgegeben habe, die mich nicht betrafen. Doch gibt es darunter ein Missverständnis."

803 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

804 Bernburg.

805 vociren: rufen, berufen, vorladen.

806 Ballenstedt.

807 *Übersetzung*: "Nachricht"

808 Nienburg (Saale).

809 Invitation: Einladung.

810 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

811 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

812 *Übersetzung*: "des Augusts"

813 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

814 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

815 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

816 Knochenhauer, Eleonora Sophia, geb. Schmidt (1638-nach 1675).

817 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

818 Dänemark, Königreich.

819 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

820 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

821 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

822 Saale, Fluss.

31. August 1638

823 Bernburg, Talstadt.

01. September 1638

[[19v]]

den 1^{sten} September 1638. Ægidij¹.

heütte jst Jahrmarck; in der Stadt allhier, zu Bernburg²:

Avis³: daß die Kayserlichen⁴ Reütter, alle daß vieh, vmb Zerbst⁵ herumb, hinweg genommen, vndt daß es allda auch zu sterben anfangt. Il semble que la mortalité deviendra grande!⁶

Gestern, habe ich noch durch Geörg Knütteln⁷, den lüneburgischen⁸ gesandten⁹ besuchen, vndt ihn mitt wein, vndt hasenwildpret besuehen < verehren¹⁰ > laßen, Er hats gar wol aufgenommen, hatt noch einen Doctor juris^{11 12}, wie auch [[20r]] in sejner gesellschaft, einen abgesandten¹³ von der Stadt Braunschweig¹⁴, bey sich gehabt. Der dennemarckische¹⁵ aber ist gestern stracks fort. Der lüneburgische¹⁶ gesandte¹⁷, jst gar reservat¹⁸ herauß gegangen, hatt sich nicht wollen expisciren¹⁹ laßen, vndt es deüchtet mich, ex circumstantjis²⁰, alß seye etwaß zwischen herzogk Geörgen²¹, vndt dem Könige in Dennemark²² vor, daß man mir nicht anvertrawen wollen. Ils ont esté fort retenus, circomspects, & a ce, qu'il me semble, suspect < soupçonneux > envers mon dit envoyé²³ en qualité de Secetaire, s'excusans de ne scavoir gueres de nouvelles de la cour Imperiale, car on ne leur en avoit manifesté gueres, comme a des Evangeliques, qu'aussy ç'auroit esté contre leur biensance, d'en demander, Que de Pomeranie²⁴ nous les scaurions sans doute mieux, qu'eux. Que

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Bernburg, Talstadt.

3 *Übersetzung*: "Nachricht"

4 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

5 Zerbst.

6 *Übersetzung*: "Es scheint, dass das Sterben groß sein wird!"

7 Knüttel, Georg (1606-1682).

8 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

9 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

10 verehren: beschenken.

11 Kipius, Justus (1588-1664).

12 *Übersetzung*: "Doktor des Rechts"

13 Person nicht ermittelt.

14 Braunschweig.

15 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

16 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

17 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

18 reservat: zurückhaltend, verschlossen.

19 expisciren: ausforschen.

20 *Übersetzung*: "aus den Umständen"

21 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

22 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

23 Knüttel, Georg (1606-1682).

24 Pommern, Herzogtum.

du Duc Bernhardt²⁵ ils auroyent ouy dire qu'apres la bataille gaignèe il auroit occupè Offenburgk²⁶, & desfait une armèe, que le Duc de Lorraine²⁷ ammenoit au secours de Brisach²⁸, toutesfois ils n'en auroyent gueres plus de certitude, que celle des gazettes ordinaires. Que l'Empereur²⁹ demeureroit ce mois durant a Prague³⁰, encores, mais au mois d'Octobre, Sa Majestè deslogeroit vers Vienne³¹, l'Archiduc³² l'ayant desja devancè. Ils se sont recommendè a mes bonnes graces, s'excusans [[20v]] de ce, qu'ils³³ ne m'avoient veu hier, & offert leurs services, ayant haste d'avancer chemin, & pensans encores de passer plus outre, avec l'Ambassadeur³⁴ de Dennemarck³⁵.³⁶

Avant que rendre responce a mon envoyè³⁷, (quj ne faysoit, que des compliments de ma part, & demandoit de l'estat de Sa Majestè³⁸ & de la cour Imperiale, & de ces nouvelles³⁹, item⁴⁰ leur presentoit le vin & lievre susdit,) le Colonel Mandeslo⁴¹ se retira, & confera en secret, avec son adjoinct Docteur, puis rendit la responce circonspecte susdite, mais remercia fort pour le vin, n'en ayants peu avoir de si bon, dans la ville. Ce Colonel Mandeslo; doit estre un homme fort qualifiè & docte. Le Docteur Hattem; quj est party hier, a receu le fief de Holsace⁴², au nom du Roy de Danemark⁴³ & de la mayson de Hollstein⁴⁴.⁴⁵

25 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

26

27 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

28 Breisach am Rhein.

29 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

30 Prag (Praha).

31 Wien.

32 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

33 Kipius, Justus (1588-1664); Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

34 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

35 Dänemark, Königreich.

36 *Übersetzung*: "Sie sind sehr zurückhaltend, bedachtsam und zudem, wie es mir scheint, ~~verdächtig~~ misstrauisch gegenüber meinem genannten Abesandten in der Eigenschaft als Sekretär gewesen, wobei sie sich entschuldigten, kaum Neuigkeiten vom kaiserlichen Hof zu wissen, denn man habe ihnen als Evangelischen davon kaum [etwas] offenbart, dass es auch gegen ihre Anständigkeit gewesen wäre, danach zu fragen. Dass wir sie aus Pommern ohne Zweifel besser als sie erfahren würden. Dass sie vom Herzog Bernhard sagen gehört hätten, dass er nach der gewonnenen Schlacht Offenburg besetzt und eine Armee geschlagen habe, die der Herzog von Lothringen Breisach zu Hilfe herführte, dennoch hätten sie darüber kaum mehr Gewissheit als jene der gewöhnlichen gedruckten Zeitungen. Dass der Kaiser in diesem währenden Monat noch in Prag bleiben, Ihre Majestät aber im Monat Oktober nach Wien aufbrechen würde, während der Erzherzog schon vorausgegangen ist. Sie haben sich zu meinen guten Gnaden empfohlen, wobei sie sich dafür entschuldigten, dass sie mich gestern nicht besucht und ihre Dienste angeboten hatten, da sie Eile hatten, den Weg fortzusetzen, und noch gedachten, mit dem Gesandten aus Dänemark weiter zu kommen."

37 Knüttel, Georg (1606-1682).

38 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

39 *Übersetzung*: "Bevor er meinem Abgesandten (der nichts als Ehrerbietungen von meiner Seite machte und nach dem Zustand Ihrer Majestät und des kaiserlichen Hofes und nach den Neuigkeiten fragte"

40 *Übersetzung*: "ebenso"

41 Irrtum Christians II.: Veit Curt von Mandelsloh bekleidete nicht den Rang eines Obristen; vermutlich Verwechslung mit dem kaiserlichen Obristen Hermann Christoph von Mandelsloh.

42 Holstein, Herzogtum.

43 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

44

J'ay envoyè a Ballenstedt⁴⁶, pour la compererie; & en presents.⁴⁷

Lamentj⁴⁸, außm Amt Ballenstedt⁴⁹ ex miserorum fletu; & supplicj luctu⁵⁰, welche nichtt allein, von Soldaten, sondern auch a rapacibus harpiis, & vicinis⁵¹ hartt mittgenommen werden, < da ognj banda⁵².>

Viel scharen von kräen, haben abermalß diesen abendt, vber meinem Schloß Bernburgk⁵³ herumb vndt herüber schwebende, gestritten, da es wollen anfangen finster werden.

02. September 1638

[[21r]]

© den 2. September 1638.

hans Ludwig Knoche⁵⁴, nachdem er mitt den Printzen⁵⁵ von Plötzkau⁵⁶ vom hartz⁵⁷ wiederkommen, hatt sich wieder eingestellt, sein hofmeisteramptt numehr anzutretten. Gott gebe zu glück. Seine bestallung gehet von Michaelis⁵⁸ *gebe gott* erst an.

Predigt gehört: Textus⁵⁹: Niemandt kan zweyen herren dienen, etcetera[.]⁶⁰

Schlechten Trost vom Churfürsten von Saxon⁶¹ bekommen, auch so gar, daß es scheint er wollte vnß gerne höher ansetzen mitt der contribution.

A passo con Madama⁶² ⁶³ in ihre *Liebden* new erbawetes, aber noch nichtt vollführtes hauß, dann von wegen des Jahrmarckts die Nachmittags predigt eingestellt worden.

45 *Übersetzung*: "ihnen den Wein und oben genannten Hasen überreichte) Antwort gab, zog sich der Obrist Mandelsloh zurück und beriet sich im Geheimen mit seinem beigegebenen Doktor, gab dann oben genannte vorsichtige Antwort, dankte aber sehr für den Wein, da sie einen so guten in der Stadt nicht hatten bekommen können. Dieser Obrist Mandelsloh soll ein sehr qualifizierter und gelehrter Mann sein. Der Doktor Hatten, der gestern aufgebrochen ist, hat das Lehen Holstein im Namen des Königs von Dänemark und des Hauses Holstein empfangen."

46 Ballenstedt.

47 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt wegen der Gevatterschaft und Geschenken dafür abgeschickt."

48 *Übersetzung*: "Klagen"

49 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

50 *Übersetzung*: "aufgrund des Wehklagens und der flehentlichen Trauer der Elenden"

51 *Übersetzung*: "von räuberischen Harpyien und den Nachbarn"

52 *Übersetzung*: "von jeder Seite"

53 Bernburg.

54 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

55 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

56 Plötzkau.

57 Harz.

58 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

59 *Übersetzung*: "Text"

60 Mt 6,24

61 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

03. September 1638

ᵀ den 3. September 1638.

< Malherberie. ⁶⁴ >

Den hofraht⁶⁵ bey mir gehabt, vndt rahts gepflogen.

Zweene hasen haben[!] Rindorf⁶⁶ gehetzt v<n>dt einbracht.

Man hatt heütte den Aderstedtischen⁶⁷ weinbergk, in einem Sturmwinde angefangen zu lesen. Il semble, que toute la benediction de Dieu s'en va, & que tout aille en decadence. Pacience! ⁶⁸

Der Præsident⁶⁹ ist von der Marschalck Krosjks⁷⁰ Sehlinger, leichbestattung, von Deßaw⁷¹ wjederkommen, vndt hatt mir vollkömbliche Relation⁷², von allem gethan, <mündtlich.>

[[21v]]

Zeitung⁷³ daß der Printz von Vranien⁷⁴, vor Geldre⁷⁵ abzuziehen, gedrunge worden, nach deme Graf henrich Casimirs von Naßaw⁷⁶ quartier, durch ordre⁷⁷ des Cardinals Infante⁷⁸, aufgeschlagen⁷⁹ gewesen.

Jtem⁸⁰: daß Graf Moritz von Naßaw⁸¹ auß der Baya de todos los Santos⁸² in Brasilia^{83 84} gleichfalß durch die Spannischen⁸⁵, getrieben worden.

herzog Bernhardt⁸⁶ victoria⁸⁷, continuirt⁸⁸ mitt vielen vmbständen im Br<e>ißgaw⁸⁹.

64 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

65 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

66 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

67 Aderstedt.

68 *Übersetzung*: "Es scheint, dass aller Segen Gottes davongeht und dass alles ins Verderben gerate. Geduld!"

69 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

70 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

71 Dessau (Dessau-Roßlau).

72 Relation: Bericht.

73 Zeitung: Nachricht.

74 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

75 Geldern.

76 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

77 *Übersetzung*: "Befehl"

78 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

79 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

80 *Übersetzung*: "Ebenso"

81 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

82 Baía de Todos os Santos.

83 Brasilien.

84 *Übersetzung*: "in Brasilien"

85 Spanien, Königreich.

86 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

87 *Übersetzung*: "Sieg"

Item ⁹⁰: daß die Frantzosen⁹¹ in Artois⁹², wie auch in Navarra⁹³, stöße gekriegt.

Item ⁹⁴: daß general Graf Gallaß⁹⁵ sich an die Elbe⁹⁶ vmb proviandtswillen, retirire.

Item ⁹⁷: daß der gute Levin von Knesebeck⁹⁸ gestorben. Er war Churfürstlich Brandenburgischer⁹⁹ geheimer raht, vndt von gar guten qualiteten.

Der Churfürst¹⁰⁰ ist in Preußen¹⁰¹ gezogen.

heütte früh ist es sehr windjg, wie auch den gantzen Tag vber starcker sturm gewesen. J'apprehends
helas! la perte d'un mien fidele serviteur Thomas Benckendorf^{102 103}, ja[!] a[!] Dieu ne playse! ¹⁰⁴

heütte früh, wie auch abends, haben die kräen sich wieder stargk hören, vndt sehen laßen.

04. September 1638

[[22r]]

σ den 4. September 1638.

hinauß hetzen geritten, in großem winde, vndt einen hasen gefangen. Darnach hats geregenet,
wiewol der Sturmwindt so starck nicht gewesen, alß gestern.

Estant empeschè avec la depesche; & expedition de devers Ballenstedt¹⁰⁵, le Baillif¹⁰⁶ en est
survenu luy mesme, & je luy ay fait faire fort maigre accueil. ¹⁰⁷

Der Scheffel rocken gilt an itzo zu Deßaw¹⁰⁸ 2 gülden, leßett sich also abermahl zu einer Tewerung
vndt hungersnoht ansehen.

88 continueren: weiter berichtet werden.

89 Breisgau.

90 *Übersetzung*: "Ebenso"

91 Frankreich, Königreich.

92 Artois, Grafschaft.

93 Navarra (Basse Navarre), Königreich.

94 *Übersetzung*: "Ebenso"

95 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

96 Elbe (Labe), Fluss.

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

99 Brandenburg, Kurfürstentum.

100 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

101 Preußen, Herzogtum.

102 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

103 *Übersetzung*: "Ich befürchte, ach, den Verlust von einem, meinem treuen Diener Thomas Benckendorf"

104 *Übersetzung*: "Gott gefalle es nicht!"

105 Ballenstedt.

106 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

107 *Übersetzung*: "Während ich mit der Abfertigung und Abschickung nach Ballenstedt verhindert war, ist der
Amtmann darüber plötzlich selbst erschienen und ich habe ihm einen sehr schlechten Empfang bereiten lassen."

108 Dessau (Dessau-Roßlau).

Damitt die haußhaltung vnß in allem an itzo sawer vndt schwehr werde se iuxta illud: In sudore vultus!¹⁰⁹ ¹¹⁰ *etcetera* so kömbt an itzo, die kranckheitt der pogken, vndter die Schafe, vndt hamel, welche ohne daß, sehr vbel, vndt schwehr zu bekommen. Omnia cum difficultate, et angustia.¹¹¹

05. September 1638

☞ den 5. September 1638.

Am heüttigem behttage in die kirche. < Peter Gohta¹¹² hatt gepredigett.>

Rindorfen¹¹³ nacher Ballenstedt¹¹⁴ geschicktt, etzliche verworrene händel, zu redressiren¹¹⁵.

Ein par tage her, ist mein Aderstedtischer¹¹⁶ weinberg außgelesen, vndt in die 4 6 <7> eymer¹¹⁷, 19 <42> kannen¹¹⁸, durch Gottes segen, gewonnen worden. Dieu nous en donne la jouissance.¹¹⁹

[[22v]]

Den hofraht¹²⁰ bey mir gehabt, ad deliberandum¹²¹.

Kallte risposta¹²² von Weymar¹²³ bekommen, vndt gar schlechte resolution, avec quelque desdaing¹²⁴.

*Nota Bene*¹²⁵ [:] Parlant ceste apres disnèe; avec le *Seigneur* noirmont, quelque chose vint tirer les rideaux de mon lict, dedans ma chambre, & je ne sceus voir ame vivante[.] Nous l'entendismes tous deux, avec esbahissement.¹²⁶

06. September 1638

109 Gn 3,19

110 *Übersetzung*: "gemäß jenem [Text]: Im Schweiß des Angesichts!"

111 *Übersetzung*: "Alles [ist] mit Schwierigkeit und Not [verbunden]."

112 Gothus, Petrus (1599-1670).

113 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

114 Ballenstedt.

115 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

116 Aderstedt.

117 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

118 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

119 *Übersetzung*: "Gott gebe uns davon den Genuss."

120 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

121 *Übersetzung*: "zur Beratung"

122 *Übersetzung*: "Antwort"

123 Weimar.

124 *Übersetzung*: "mit einiger Geringschätzung"

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 *Übersetzung*: "Als ich heute Nachmittag mit dem Herrn Schwarzenberger sprach, kam in meinem Zimmer irgendetwas die Vorhänge meines Bettes ziehen und ich konnte keine lebendige Seele sehen. Wir hörten es alle beide mit Verwunderung."

21 den 6^{ten}: September 1638.

Die krankheiten wollen noch nicht nachlaßen. Es scheint fast, alß seye eine malignitet mitt darbey, dieweil die leütte oft recidiven bekommen, vndt wann sie schon gesundt worden, dennoch baldt wieder einfallen.

Die Commissarien, wegen der proportzionirten peræquation¹²⁷ der newen anlage in der contribution so wir inß gesampt¹²⁸ verglichener maßen, darzu geordnet, seyndt ein par tage her, auch allhier¹²⁹ gewesen, alles in gute richtigkeit zu bringen. J'espere; que cela aydera, a ceste bonne ville, de Bernbourg.¹³⁰

hinauß hetzen geritten, vndt zweene hasen gefangen, davon einer drey zimlich große iungen gehabt, darüber wir vnß itzt nach Bartolomæj¹³¹ verwundert, weil es so spähte im Jahr ist.

[[23r]]

J'ay eu devant moy, l'escrivain du baillage¹³².¹³³

Seltzame schreiben seyndt von landtstenden¹³⁴ einkommen, welche sich graviret¹³⁵ befinden, daß die beampten im Bernburger antheil¹³⁶ die contributionanlage, ihres gefallens, vndt machen, vndt verschonen, wen Sie wollen eximiren, &cetera nur zur beßerung des Bernburger Antheils, hingegen aber zur beschwehung des Cöthnischen¹³⁷ vndt anderer antheile¹³⁸, worinnen Sie sich aber irren. Il semble; qu'a Cöhten¹³⁹, on les ayt instigè de faire ainsy, & qu'on nous en vueille.¹⁴⁰ Das mag der <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴¹ > forthe<j>l davon sein, wenn man auß aßen <einem> anthejl allein, (wie das Cöthnische ist) lautter landtstende machtt, da doch billich auß ieglichem Antheil <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴² > in gleicher anzahl deputirte sein sollten, die darinnen geseßen, vndt des Anthejß Notturfft, reden köndten.

A spasso¹⁴³ Nachmittags mitt dem hofmeister Knoche¹⁴⁴.

127 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

128 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

129 Bernburg.

130 *Übersetzung*: "Ich hoffe, dass das dieser guten Stadt Bernburg helfen wird."

131 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

132 Güder, Philipp (1605-1669).

133 *Übersetzung*: "Ich habe den Amtsschreiber vor mir gehabt."

134 Anhalt, Landstände.

135 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

136 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

137 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

138 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

139 Köthen.

140 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man sie in Köthen dazu gebracht habe, so zu handeln, und dass man uns damit wolle."

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

144 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

der hofraht¹⁴⁵ ist bey mir gewesen, hatt mir den alarm gebracht, daß die gantze Kayserliche¹⁴⁶ armèe bey Werben¹⁴⁷ herüber gegangen, vndt von den Schwedischen¹⁴⁸ canonnirt worden seye. Es scheintt, wir werden große Noht vndt gefahr außstehen müßen. Gott wolle vnser beystandt, vndt helffer sein, Amen.

07. September 1638

[[23v]]

ix ♀ den 7^{ten}: September 1638. [...] [...] ¹⁴⁹

< Malherbe. ¹⁵⁰ >

hinauß abermals hetzen geritten, vber die Sahle¹⁵¹, vndt einen hasen gefangen, auch angefangen zuzusehen, wie Sie am weinberge an der ziegelscheüne¹⁵², <die> weinlese hallten. Es seindt 38 personen darinnen.

Gestern hatt der oberländer¹⁵³ einen hasen geschossen, vndt geliefert. So hatt auch der Schütze¹⁵⁴ etzliche Rāphüner gefangen.

Mitt dem gestrigen alarm ist nichts daran. Rühret nur daher, weil etzliche trouppen zu 40 pferde von der armèe vber die Elbe¹⁵⁵ gesetzt, vndt partienweyse¹⁵⁶ außgeritten.

J'ay rescrit a Fürst Iohann Casimir¹⁵⁷ & Fürst Georg Aribert¹⁵⁸ me plaignant de ce, que les Estats¹⁵⁹ de ce pays¹⁶⁰, s'entremeslent contre toute justice & equitè, de choses particulieres, & qu'il valoit mieux; d'en prendre en nombre esgal; de chasque tetrarchie¹⁶¹, leur enioignant, de regarder seulement en au public, & non au particulier de l'un ou de l'autre, car la pluspart de nos Estats, (comme ils se nomment un temps en çá, n'ayant usurpè par cy devant, ce terme si frequemment) [[24r]] sont de la portion de Cöhten¹⁶², & ainsy ils ne se soucient gueres de ce quj nous concerne,

145 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

146 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

147 Werben (Elbe).

148 Schweden, Königreich.

149 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

150 *Übersetzung*: "Böses Kraut [d. h. eine oder mehrere Ärger verursachende Personen]."

151 Saale, Fluss.

152 Ziegelberg.

153 Oberländer, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

154 Glaum, Georg (gest. 1656).

155 Elbe (Labe), Fluss.

156 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

157 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

158 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

159 Anhalt, Landstände.

160 Anhalt, Fürstentum.

161 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

162 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

pourveu qu'ils demeurent en leur estat & bon point. L'experience le monstre clairement, quand bien ils le voudroyent nier, mille fois, a mon grand dommage, & de mes pauvres sujets. ¹⁶³

In heüttigem schönem wetter, bin ich Nachmittags auch mitt Meiner gemahlin¹⁶⁴ hinauß in den weinberg an der ziegelscheüne¹⁶⁵ gefahren, vndt haben selber helfen trauben abschneiden vndt lesen, mitt vnsern Söhnen¹⁶⁶, vndt hofcomitat¹⁶⁷. Die Trauben sejndt sehr dick gestanden.

Avis ¹⁶⁸: daß zu hall¹⁶⁹, sich im graben, das waßer *mi* <in> blut verwandelt, auch auß geschnittenem brodt, gerunnen blut gesehen worden. Dergleichen prodigia ¹⁷⁰ vndt böse omina ¹⁷¹, sollen auch zu Leiptzig¹⁷², vndt Dresen¹⁷³ [!] vorgehen. Die bedeüttung jst Gott bekandt, der wolle alles zum besten dirigiren. Dieser avis ¹⁷⁴, jn spetie ¹⁷⁵, kömbtt vom Maximilian Wogau¹⁷⁶ her. Gott wolle alles vnglück <gnediglich> abwenden, de nous, & de nos contrèes ¹⁷⁷.

08. September 1638

ᵝ den 8. September 1638.

Seltzame somnia ¹⁷⁸ gehabt, eines grewlichen Præcipitij ¹⁷⁹ darein mein pferdt, per ritrosità ¹⁸⁰ gefallen, ich aber an einem [[24v]] kleinen hügelchen mitten im præcipitio ¹⁸¹, gnediglich erhalten, vndt salvirt¹⁸² worden. Jtem ¹⁸³: wie ich auf einem ortt (da Vnions¹⁸⁴ täge vor diesem

163 *Übersetzung*: "Ich habe Fürst Johann Kasimir und Fürst Georg Aribert zurückgeschrieben, wobei ich mich darüber beklage, dass sich die Stände dieses Landes gegen jede Gerechtigkeit und Billigkeit in nichtöffentliche Sachen einmischen und dass es besser sei, davon in gleicher Anzahl aus jeder Viererherrschaft [d. h. jedem Teilfürstentum] zu nehmen, wobei ich ihnen gebot, nur ~~in~~ auf das Öffentliche und nicht auf das Nichtöffentliche des einen oder des anderen zu schauen, denn die Mehrheit unserer Stände (wie sie sich seit einer Zeit nennen, da man diese Bezeichnung zuvor nicht so häufig gebraucht hat) sind aus dem Köthener Anteil, und so kümmern sie sich kaum um das, was uns betrifft, sofern sie in ihrem Zustand und gut ausgestattet bleiben. Die Erfahrung zeigt es deutlich, wenn sie es wohl tausend Mal zu meinem großen Schaden und [dem] meiner armen Untertanen leugnen wollten."

164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

165 Ziegelberg.

166 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

167 Hofcomitat: Hofgefolge.

168 *Übersetzung*: "Nachricht"

169 Halle (Saale).

170 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

171 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

172 Leipzig.

173 Dresden.

174 *Übersetzung*: "Nachricht"

175 *Übersetzung*: "im Besonderen"

176 Wogau, Maximilian (1608-1667).

177 *Übersetzung*: "von uns und von unseren Landen"

178 *Übersetzung*: "Träume"

179 *Übersetzung*: "Abgrunds"

180 *Übersetzung*: "aus Widerspenstigkeit"

181 *Übersetzung*: "Abgrund"

182 *salviren*: retten.

pfliegten gehalten zu werden, alß heylbrunn¹⁸⁵ oder dergleichen) so fleißig nach dem Margrafen von Anspach¹⁸⁶ mitt einem licht in einem großen mitt schwarz Tapezirten¹⁸⁷ gemach gefragt vndt ihn gesuchtt, darüber mir daß licht außgeblasen worden. herr vatter¹⁸⁸ Sehliger aber, wehre mitt mir hernacher auf einer schönen grünen wiesen, spatziren geritten, vndt hette <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁹ > gesagtt, Numehr gehen die bergwerck wieder im schwange in vnserm Fürstenthumb¹⁹⁰, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹¹ > man hatt dich vndt mich fortgeschicktt, da wirs am besten genießen sollten, hette mich auch gewaltig gewarnett, mich vorzusehen, vor den machinationen, de son jadis plus <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹² > grand et puissant favorit¹⁹³, welches ich zum theil im schlaff vergeßen. Gott wende alles vnheyl vndt vbelstandt, mildiglich von vnß abe[!], vndt laße vns einmal wieder empor kommen, glück vndt gutes zu genießen.

Diesen Morgen habe ich auch den hofraht¹⁹⁴ bey mir gehabt, allerley Oeconomica¹⁹⁵ mitt ihm zu endtschließen, etcetera[.]

[[25r]]

Rindorff¹⁹⁶ hatt sich wieder eingestellt, nach dem er von Ballenstedt¹⁹⁷ wiederkommen.

Pourmenè au soir voir la semence de froment.¹⁹⁸

Reprins en grace Martin Schmidt¹⁹⁹ venu de Ballenstedt[.]²⁰⁰

09. September 1638

○ den 9^{ten}: September 1638.

Zweymahl in die kirche.

Extra: zu Mittage den Diaconum Martium²⁰¹ ²⁰², zu abends, den Caspar Pfawen²⁰³, vndt Amptmann²⁰⁴ zu Ballenstedt²⁰⁵.

183 *Übersetzung*: "Ebenso"

184 Protestantische Union.

185 Heilbronn.

186 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

187 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

188 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

189 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

190 Anhalt, Fürstentum.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

193 *Übersetzung*: "von seinem einstmals größten und mächtigsten Günstling"

194 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

195 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

196 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

197 Ballenstedt.

198 *Übersetzung*: "Am Abend spazieren gegangen, die Weizensaat zu sehen."

199 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

200 *Übersetzung*: "Aus Ballenstadt gekommenen Martin Schmidt wieder in Gnade angenommen."

201 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

Hactenus²⁰⁶ seindt außm Ziegelberge²⁰⁷ 122 eymer²⁰⁸ 1 kanne²⁰⁹ Newer wein gewonnen worden. heütte hatt man billich gefeyret vndt nichtt gelesen.

Caspar Pfaw, hatt seine Commission²¹⁰ wol verrichtett, j'espere, pour le soulagement de ceste pauvre ville²¹¹. Dieu le vueille.²¹²

Es ist heütte vormittags schön wetter, Nachmittags aber regenicht gewesen.

10. September 1638

ᵰ den 10^{ten}: September 1638. ı ı

Conferentz cum iudice²¹³ ²¹⁴; sta mattina ²¹⁵.

Der Præsident²¹⁶ jst vormittags zu mir kommen. Er hatt mitt mir geredet, von Oeconomicis²¹⁷, vom Sahlbuch²¹⁸, Jtem²¹⁹: von publicis²²⁰, contribution vnd andern sachen.

Knoche²²¹ ist an harz²²² gezogen, con mia licenza²²³.

[[25v]]

J'ay retenu le President²²⁴ a disner.²²⁵

Schreiben von Prag²²⁶, de dato²²⁷ vom 5. / 15. September darinnen Johann Löw²²⁸ mir vermeldett, 1. daß Peverellj²²⁹ dem Kayser²³⁰ bey 60000 {Gulden} bahr gelddt gebracht habe, si on avoit envie

202 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

203 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

204 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

205 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

206 *Übersetzung*: "Bis jetzt"

207 Ziegelberg.

208 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

209 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

210 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

211 Bernburg.

212 *Übersetzung*: "ich hoffe, für die Erleichterung dieser armen Stadt. Gott wolle es."

213 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

214 *Übersetzung*: "mit dem Richter"

215 *Übersetzung*: "heute Morgen"

216 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

217 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

218 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

219 *Übersetzung*: "ebenso"

220 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

221 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

222 Harz.

223 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

224 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

225 *Übersetzung*: "Ich habe den Präsidenten zum Mittagessen behalten."

226 Prag (Praha).

227 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

de me contenter, & de cela & du reste²³¹. 2. In der Aßcanischen²³² sache, beruhets noch immerfortt auf der relation²³³, dörfte noch wol hundert Jahr wehren. 3. In der Mecklenburgischen²³⁴ sache, ist ein guter bescheidt wieder herzogk Adolff²³⁵ abermals erhalten, wann es nur in effectu²³⁶ helfen wollte, wiewol es dilatorisch biß auf 3 Monat, alßdann die contumacia²³⁷ gestrafft werden sollte. 4. Der iunge Pfaltzgraf von Newburg²³⁸ ist allda, wie auch der herzog von Sachßen²³⁹ 240, vndt Fürst von Lichtenstajñ²⁴¹. 5. Der König²⁴² undt Königin in Polen²⁴³ seindt zu Baden²⁴⁴ beysammen. 6. Neue patenten²⁴⁵ in puncto reformationis²⁴⁶, hatt man zu Wien²⁴⁷ außgehen vndt anschlagen laßen, auch die bücher von hauß zu hauß visitiren²⁴⁸.

Nachmittags in die weinlese geritten, vndt auch den agkerbaw besichtigett, da dann die kräen, dem weitzen, großen schaden zufügen, vndt den sahmen auß der erde kratzen. Nul pain, sans peine.²⁴⁹

Zeitung²⁵⁰ daß Fonterabia²⁵¹ vom Prinz von Condè²⁵² eingenommen.

Item²⁵³: daß dje Italienischen²⁵⁴, vndt Flandrischen²⁵⁵ kriege dem [[26r]] Frantzosen²⁵⁶ schlechten fortheil bringen.

Item²⁵⁷: daß graf Moriz²⁵⁸ auß der Baya de Todos Sanctos²⁵⁹ geschlagen seye, vndt vor São Salvador²⁶⁰ abziehen müßen.

228 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

229 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

230 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

231 *Übersetzung*: "wenn man Lust habe, mich zufriedenzustellen, und mit diesem und mit dem Rest"

232 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

233 Relation: Bericht.

234 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

235 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

236 *Übersetzung*: "in der Wirkung"

237 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"

238 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

239 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

240 Identifizierung unsicher.

241 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

242 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

243 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

244 Baden (bei Wien).

245 Patent: Befehl.

246 *Übersetzung*: "bezüglich der [Gegen-]Reformation"

247 Wien.

248 visitiren: untersuchen, begutachten.

249 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe."

250 Zeitung: Nachricht.

251 Fuenterrabía (Hondarribia).

252 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

253 *Übersetzung*: "Ebenso"

254 Italien.

255 Flandern, Grafschaft.

256 Frankreich, Königreich.

257 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jtem ²⁶¹ : daß der Kayser²⁶² baldt wieder nach Wien²⁶³ werde.

< Jtem ²⁶⁴ :> Daß prodigia ²⁶⁵ zweyer streittenden kriegsheere, in der Marck²⁶⁶ gesehen worden.

< Jtem ²⁶⁷ :> Daß eine partie²⁶⁸ von 400 pferden die Stadt Bernaw²⁶⁹, vberrumpelt, geplündert, die leütte geschlagen, erwürget, mitt Schwedischen trüncken gemartert, vndt alleß heraußer gepreßett. Gott erbarm sich dieser, vndt anderer <vbel> geplagten, armer leütte.

< Jtem ²⁷⁰ :> Daß die Maltheser²⁷¹ galleren, sollen abermals eine bluthige victoria ²⁷² wieder etzliche Türckische²⁷³ Galleren erhalten haben, also daß 60 Rjtter, vndt 200 Soldaten, auf <der> Christen seite geblieben, aber viel Tonnen goldes werth, gewonnen worden. Et moy ie ne fay rien? ²⁷⁴

Jtem ²⁷⁵ : daß die allte Königin in Franckreich²⁷⁶ mitt großer solennitet vndt Ehrenpforten, auch anderer magnificentz ²⁷⁷ zu Amsterdam²⁷⁸ vndt in hollandt²⁷⁹, tractiret²⁸⁰ vndt ejngeholt worden.

hertzog Berndt²⁸¹ soll kranck sein, stunde auch in den zeittungen²⁸² zu Colmar²⁸³; ohne circumstantzien²⁸⁴.

11. September 1638

[[26v]]

258 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

259 Baía de Todos os Santos.

260 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).

261 *Übersetzung*: "Ebenso"

262 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

263 Wien.

264 *Übersetzung*: "Ebenso"

265 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

266 Brandenburg, Markgrafschaft.

267 *Übersetzung*: "Ebenso"

268 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

269 Bernau bei Berlin.

270 *Übersetzung*: "Ebenso"

271 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

272 *Übersetzung*: "Sieg"

273 Osmanisches Reich.

274 *Übersetzung*: "Und ich, ich mache nichts?"

275 *Übersetzung*: "Ebenso"

276 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

277 Magnificenz: Herrlichkeit.

278 Amsterdam.

279 Holland, Provinz (Grafschaft).

280 tractiren: behandeln.

281 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

282 Zeitung: Nachricht.

283 Colmar.

284 Circumstanz: Umstand.

♁ den 11^{ten}: September 1638. ¶

Oeconomysache co'l giudice²⁸⁵ ²⁸⁶, geredet.

Gran Vento; e qualche pioggia hoggidj. ²⁸⁷

Nous sommes fort en peine, a cause de la paresse de nos Bernburgeois²⁸⁸, les vases nous desfaillans, & ne pouvans recueillir comme il faut, la benediction de Dieu. ²⁸⁹

A spasso ²⁹⁰ hinauß gegangen.

Ejne depesche nacher Cöhten²⁹¹, eine andere, nacher Deßaw²⁹², noch eine nacher Wörlitz²⁹³ verfertigt. Gott verleyhe friede, einigkeitt, vndt vermehring Trewer Freündtschafft zu allen theilen.

Il y a derechef des preiugèz sur le bureau ²⁹⁴, 1. A cause de la sousdirection hereditaire & successive ²⁹⁵. 2. A cause d'un serment, dont on veut garrotter les estats²⁹⁶, ¶ (soy disans estats) a ce qu'ils jurent au pays²⁹⁷, *c'est a dire* qu'ils jurent a eux mesmes nos sujets, contre le serment de fidelité, qu'ils nous doivent. ²⁹⁸

12. September 1638

♁ den 12. September ¶

In die kirche zur wochenpredigt, Peter Gohten²⁹⁹.

Zu Mittage waren Peter Gohta, vndt Philipp Beckmannus³⁰⁰ itziger Superintendent zu Coßwig³⁰¹, bey der Mahlzeit.

285 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

286 *Übersetzung*: "mit dem Richter"

287 *Übersetzung*: "Heute starker Wind und etwas Regen."

288

289 *Übersetzung*: "Wir sind sehr in Sorge wegen der Faulheit unserer Bernburger, wobei uns die Gefäße abgehen und wir nicht den Segen Gottes ernten können, wie man muss."

290 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

291 Köthen.

292 Dessau (Dessau-Roßlau).

293 Wörlitz.

294 *Übersetzung*: "Es gibt erneut Präjudizien auf dem Tisch"

295 *Übersetzung*: "wegen der erblichen und aufeinanderfolgenden Unterdirektion"

296 Anhalt, Landstände.

297 Anhalt, Fürstentum.

298 *Übersetzung*: "Wegen eines Eides, mit dem man die Stände (wobei sie vorgeben, Stände zu sein) daran binden will, was sie dem Land schwören, das heißt, dass sie, unsere Untertanen, gegen den Treueschwur, den sie uns schulden, auf sich selbst schwören."

299 Gothus, Petrus (1599-1670).

300 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

301 Coswig (Anhalt).

Avis³⁰² daß es noch gewiß seye, daß man zu Dresen³⁰³ [!] im Stadtgraben blut gesehen, das in einem von einander geschnittenem brodt blut gewesen, daß das Saltz in der Stadt [[27r]] knechte reyhe sich in blut verwandelt, & talia³⁰⁴: welches böse prodigia³⁰⁵ sein wollen. Gott schicke alles zum besten.

Ein pfarrer soll auf der Cantzel gesagt haben, er hielte darvor das Saltz im gefängnüß würde die Stadt Dresen³⁰⁶ [!] vndt deren vmbzinglung oder custodia³⁰⁷, benebens vielem blutvergießen bedeütten, Gott wolle alles vnheil gnediglich abwenden vndt miltern.

J'ay donnè a Beckmann³⁰⁸ une lettre de recommandation pour avoir les tributs de Zerbst³⁰⁹, en ses pretensions.³¹⁰

heütte früh ist das letzte faß außm Zigelbergk³¹¹ eingeführet worden, habe also in allem aus selbigem berge 253 Eymers³¹² 62 kannen³¹³ Most durch Gottes segen erübrigett, vndt newlich auß dem Aderstedtischem³¹⁴ berge 47 eymer 42 Maß³¹⁵, Thut zusammen, 301 Eymers 40 Maß, oder kannen. Gott helfe weitter zu gutem gedeyen, vndt glück. Amen.

Risposta³¹⁶ von Cöhten³¹⁷, vom herrnvetter Fürst Ludwigen³¹⁸.

heütte Morgen ist ein Müller von hall³¹⁹, in des Wintzers hellenberges³²⁰ hause, plötzlichen todes verfahren³²¹, on craint que ce soit de quelque malignité. Dieu nous en preserve.³²²

Zeitung³²³ von Malchin³²⁴, daß die conjungirte³²⁵ Kayserlichen³²⁶ [,] ChurSächsischen³²⁷ vndt ChurBrandenburgischen³²⁸ armèen in die 20000 Mann starck, Suchen mitt general Bannern³²⁹

302 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

303 Dresden.

304 *Übersetzung*: "und dergleichen"

305 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

306 Dresden.

307 *Übersetzung*: "Bewachung"

308 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

309 Zerbst.

310 *Übersetzung*: "Ich habe Beckmann einen Empfehlungsbrief gegeben, um die Zerbster Steuern zu seinen Ansprüchen zu bekommen."

311 Ziegelberg.

312 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

313 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

314 Aderstedt.

315 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

316 *Übersetzung*: "Antwort"

317 Köthen.

318 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

319 Halle (Saale).

320 Hellenbergk (1), N. N..

321 Todes verfahren: sterben.

322 *Übersetzung*: "man fürchtet, dass dies irgendetwas Böses sei. Gott bewahre uns davor."

323 Zeitung: Nachricht.

324 Malchin.

325 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

326 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

zu schlagen, welcher biß dato³³⁰ nicht dran gewollt. Schweden³³¹ leiden mangel an gelde, Im Kayserlichen läger mangelts an proviandt, die pest regiert darinnen, die pferde sterben, vndt haben den feindt vor sich.

[[27v]]

Es dörfen solche angustia³³² diese schöne armèe sehr consumiren³³³. Mitt den tractaten³³⁴ soll es in guten terminis stehen³³⁵. Die restitution der Pfaltz³³⁶ ist bewilligett, Franckreich³³⁷ excludiret³³⁸, alleine stößet sichs an VorPommern³³⁹, weil die Schweden³⁴⁰ solches erblich haben, vndt vor Fürsten deß Rejchs³⁴¹ declarirt sein wollen. Jedoch dörfte die gefahr, daß die armèe <sonst> möchte zu grunde gehen, etwaß cediren³⁴² müßen. Also stehet es endt weder auf einer häuptschlactt, oder auff einem gewüntzschten frieden. Gottes handt ist vnverkürtzt, auf allen theilen. Wol denen die auff ihn harren, bawen, vndt vertrauen.

13. September 1638

2 den 13^{den}: September 1638.

<Hò dato> Sodjsfazione nel Gynecæo, con qualche suppellettile dj casa.³⁴³

Rindorff³⁴⁴ hatt drey hasen vber der Sahle³⁴⁵ gehetztt vndt einbractt.

heütte haben meine leütte angefangen den Kochsberg³⁴⁶ zu lesen. Der wein stehet etwaß dünne allda.

Den hofraht Schwartzberger³⁴⁷ a meridie³⁴⁸ bey mir gehabt.

327 Sachsen, Kurfürstentum.

328 Brandenburg, Kurfürstentum.

329 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

330 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

331 Schweden, Königreich.

332 *Übersetzung*: "Schwierigkeiten"

333 consumiren: verzehren.

334 Tractat: Verhandlung.

335 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

336 Pfalz, Kurfürstentum.

337 Frankreich, Königreich.

338 excludiren: ausschließen.

339 Vorpommern.

340 Schweden, Königreich.

341 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

342 cediren: weichen, nachgeben.

343 *Übersetzung*: "Ich habe im Frauenzimmer mit einigem Hausrat Zufriedenheit hergestellt."

344 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

345 Saale, Fluss.

346 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

347 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

348 *Übersetzung*: "nachmittags"

Risposta³⁴⁹ von vetter Ariberten³⁵⁰ (dem ich daß präsent zur Gevatterschafft durchn lackayen³⁵¹ vberschickt, mitt höflicher endtschuldigung, daß ich nichtt persöhnlich erscheinen köndte) gar in freündlichen Terminis³⁵².

14. September 1638

[[28r]]

☿ den 14^{den}: September 1638.

Schreiben, vndt quittung vom Thomas Benckendorf³⁵³ vom 16. Augustj³⁵⁴ auß Leipzig³⁵⁵ [.]

Notification von der Landgrävin³⁵⁶, von auß Gröningen³⁵⁷ daß ihr Sohn Landgraf Philips³⁵⁸ mitt todt abgegangen seye.

In die weinlese vor: vndt Nachmittags, bey schönem wetter. Nachmittags conjunctim³⁵⁹ mitt Madame³⁶⁰ & liberis^{361 362}.

Den hofraht³⁶³ auch dahin bescheiden, vndt ihm zweene hasen verehrt³⁶⁴, so in den weinbergen geschossen worden.

Rjsposta³⁶⁵ von Fürst Augusto³⁶⁶ in der Stewersache.

Knoche³⁶⁷ jst vom hartz³⁶⁸ wiederkommen.

Melchior Loyß³⁶⁹ bey mir gewesen, allerley tractanda³⁷⁰ zu erörtern zu laßen, in spetie³⁷¹ die wolfahrt dieser Stadt³⁷² betreffende.

349 *Übersetzung*: "Antwort"

350 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

351 Leonhardt, Christian.

352 *Übersetzung*: "Worten"

353 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

354 *Übersetzung*: "des Augusts"

355 Leipzig.

356 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

357 Groningen.

358 Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von (1630-1638).

359 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

361 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

362 *Übersetzung*: "und den Kindern"

363 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

364 verehren: schenken.

365 *Übersetzung*: "Antwort"

366 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

367 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

368 Harz.

369 Loyß, Melchior (1576-1650).

15. September 1638

h den 15^{den}: September 1638. x

Mutation de la pluspart de mes serviteurs.³⁷³

Nacher Güsterow³⁷⁴ geschrieben.

Nachmittags hinauß geritten, in die weinkellter.

Conversatio³⁷⁵ mitt Caspar Pfawen³⁷⁶.

Il semble; que nous aurons, des metamorphoses extraordinaires.³⁷⁷

Ein hase vndt etzliche große vogel alß drußeln vndt dergleichen, sejndt von Ballenstedt³⁷⁸ geliefert worden.

16. September 1638

[[28v]]

o den 16. September 1638.

< Coniunctim³⁷⁹ > Predigt gehört, des Cautij^{380 381}, wejl der hofprediger³⁸² noch immer kranck gewesen.

Die fieber wollen noch nicht nachlaßen, kommen die leütte geschwinde an, vervrursachen ihnen große schmerzen, sonderlich im rügken, vndt es gibt zum andern, zum dritten mahl recidiven. Alle leütte, (welche die große Mattigkeitt nicht vberwinden können) sterben wol daran, aber die andern kommen Gott lob, fast alle wieder auff. Klagen nur meisten theilß vber allzugroße Mattigkeitt vndt dolores, capitjs, spinædorsj³⁸³ vndt aller glieder.

Nachmittags wieder in die predigt Peter Gohtens³⁸⁴.

370 *Übersetzung*: "zu Verhandeldes"

371 *Übersetzung*: "besonders"

372 Bernburg, Talstadt.

373 *Übersetzung*: "Meuterei der meisten meiner Diener."

374 Güstrow.

375 *Übersetzung*: "Gespräch"

376 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

377 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir außergewöhnliche Veränderungen bekommen werden."

378 Ballenstedt.

379 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

380 Cautius, Christoph (1573-1642).

381 *Übersetzung*: "des Cautius"

382 Sachse, David (1593-1645).

383 *Übersetzung*: "Schmerzen des Kopfes, der Wirbelsäule"

384 Gothus, Petrus (1599-1670).

17. September 1638

› den 17^{den}: September 1638. ı

Wegen deß regens, (vor welchen zwar in itziger Sahtzeit Gott höchlichen zu dancken, der das dürre erdreich also erweichen, vndt erfrischen leßett) hatt man nicht wol mitt der weinlese, befördert werden können. Jedoch wirdt ob Gott will, noch nicht viel versäumt sein.

Doctor Brandt³⁸⁵ hatt sich gänzlich mitt mir verglichen, vndt er will numehr <mein> leibmedicus³⁸⁶ vndt Stadtmedicus³⁸⁷ allhier³⁸⁸ bleiben. Gott gebe zu glück vndt gedeyen. [[29r]] Je l³⁸⁹ 'ay eu a soupper hier.³⁹⁰

Post von Leiptzigk <Diesen Nachmittag hinauß> hetzen geritten, in die weinlese, vndt einen hasen mittebracht, welcher vnsern winden³⁹¹, vndt pferden, viel zu schaffen gegeben. < A meridie³⁹²: *Paul Ludwig*³⁹³ [.]>

*Zeitung*³⁹⁴ daß Fonterabia³⁹⁵ vom Frantzosen³⁹⁶ occupirt seye. Item³⁹⁷: daß die Duynkirchner³⁹⁸, so es endtsetzen wollen, mitt ihren Schiffen, vom Franzosen abgetrieben seyen. Item³⁹⁹: daß 15 Frantzösische wieder 15 Spannische⁴⁰⁰ galleren vnferne von Genua⁴⁰¹ heftig gestritten, 6 Spannische vndt 3 Frantzösische galleren verloren worden, also daß der obsieg bey den Frantzosen verblieben, vndt es soll ein blutiger kampff gewesen sein.

hertzogk Bernhardt⁴⁰² soll noch kranck zu Collmar⁴⁰³ darnieder liegen.

Printz von Vranien⁴⁰⁴, vndt die Frantzosen, liegen in den Niederlanden⁴⁰⁵, in gutem fortheil noch gegen einander, vndt die Frantzosen haben Chastelet⁴⁰⁶ beläget.

385 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

386 *Übersetzung*: "arzt"

387 *Übersetzung*: "arzt"

388 Bernburg.

389 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

390 *Übersetzung*: "Ich habe ihn gestern zum Abendessen gehabt."

391 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

392 *Übersetzung*: "Nachmittags"

393 Ludwig, Paul (1603-1684).

394 Zeitung: Nachricht.

395 Fuenterrabía (Hondarribia).

396 Frankreich, Königreich.

397 *Übersetzung*: "Ebenso"

398 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

399 *Übersetzung*: "Ebenso"

400 Spanien, Königreich.

401 Genua (Genova).

402 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

403 Colmar.

404 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Die < Kingischen⁴⁰⁷ > Schweden⁴⁰⁸ vndt Pfälzischen⁴⁰⁹ haben auch in der Grafschafft Bentheim⁴¹⁰ sich coniungirt⁴¹¹.

general Banner⁴¹² liegt noch in seinem forthel⁴¹³ stille.

Die Marck Brandenburg⁴¹⁴ wirdt außgeplündert.

Die holländer⁴¹⁵ seindt auß der Baya de Todos Sanctos⁴¹⁶ geschlagen. <Die Königin in Franckreich⁴¹⁷ ist eines Daulphins⁴¹⁸ genesen.>

Doctor Döhring⁴¹⁹ ist gestorben, *Churfürstlich Sächsischer*⁴²⁰ geheimer <vndt Cammer>Raht, vndt *fac totum*⁴²¹. Dörfte die *consilia*⁴²² alteriren⁴²³.

[[29v]]

Mutinerie a ce soir; des Bernburgeois⁴²⁴; ne voulans mener a Madame⁴²⁵ son blè, de la ville⁴²⁶ sur la montagne⁴²⁷ encores qu'ils l'avoyent fait de Hecklingen⁴²⁸ jusques dedans la ville. Il y a de fort grands poltrons, & tres mauvayse ingrate race, dans ceste ville.⁴²⁹

18. September 1638

σ den 18^{den}: September 1638. ι

405 Niederlande (beide Teile).

406 Le Catelet, Festung.

407 King, James (1589-1652).

408 Schweden, Königreich.

409

410 Bentheim, Grafschaft.

411 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

412 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

413 Hier: Vorteil.

414 Brandenburg, Markgrafschaft.

415 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

416 Baía de Todos os Santos.

417 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

418 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

419 Döring, David (von) (1577-1638).

420 Sachsen, Kurfürstentum.

421 *Übersetzung*: "mach alles"

422 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

423 alteriren: verwandeln, verändern.

424 Bernburg.

425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

426 Bernburg, Talstadt.

427 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

428 Hecklingen.

429 *Übersetzung*: "Meuterei der Bernburger an diesem Abend, da sie Madame ihr Getreide nicht aus der Stadt auf den Berg bringen wollten, obgleich sie es von Hecklingen bis in die Stadt getan hatten. Es gibt große Faulenzer und einen sehr schlechten undankbaren Menschenschlag in dieser Stadt."

Avis⁴³⁰: daß die FrawMuhme⁴³¹ zu Cöhten⁴³², gar vnpaß auf ihrem Fürstlichen wochenbette worden. Gott helfe Ihrer Liebden zu voriger gesundheit.

Item⁴³³: daß die hertzogin⁴³⁴ von Schöningen⁴³⁵ abgeschrieben⁴³⁶, daß sie in der person nicht erscheinen köndte von wegen einer Tagefahrt⁴³⁷ mitt herzog Augusto⁴³⁸.

Item⁴³⁹: daß vetter Ernst Gottlieb⁴⁴⁰ zu Plötzkaw⁴⁴¹ auch am fieber kranck worden, ist die 65. person so allda sich darnieder lieget. Jst aber Gott lob, niemandt daran gestorben, nur kroncken⁴⁴² die leütte heftig. Der Churfürst⁴⁴³ vndt die Churfürstin von Brandenburgk⁴⁴⁴ sollen auch kranck sein.

Le juge⁴⁴⁵ a esté chez moy, me rapportant diverses choses.⁴⁴⁶

Die Sahnzeit des wintergetreydichs, vndt die weinlese, sejndt parj passu⁴⁴⁷ zugleich etzliche tage hero, in zimlichem wetter fortgegangen. Gott gebe zu glück, [[30r]] gedeyen, vndt gutem aufnehmen.

19. September 1638

ø den 19^{den}: September 1638.

Den pagen d einen herren Teüfel⁴⁴⁸ (a ce qu'il dit⁴⁴⁹) welcher ein⁴⁵⁰ 8 tage her allhier⁴⁵¹ gewesen, vndt kranck gelegen, aber wieder genesen, vndt seinem vorgeben nach, vom herzogk Friederich⁴⁵² von Zell⁴⁵³ anhero verschrieben⁴⁵⁴, die schreiben aber, ihme vnderwegens sampt seinem Felliß⁴⁵⁵

430 *Übersetzung*: "Nachricht"

431 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

432 Köthen.

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

435 Schöningen.

436 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

437 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

438 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

439 *Übersetzung*: "Ebenso"

440 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

441 Plötzkau.

442 kroncken: erkranken.

443 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

444 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

445 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

446 *Übersetzung*: "Der Richter ist bei mir gewesen, wobei er mir verschiedene Sachen berichtete."

447 *Übersetzung*: "im gleichen Schritt"

448 Teufel, N. N..

449 *Übersetzung*: "nach dem, was er sagt"

450 ein: ungefähr.

451 Bernburg.

452 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

453 Celle.

454 verschreiben: schriftlich empfehlen.

, pferden, kleidern vndt gelde abgenommen worden, habe ich wieder fortgeschickt, car je trouve beaucoup d'inconstance en son fait, & de la varietè en ses relations ⁴⁵⁶ .

Risposta ⁴⁵⁷ von Weymar⁴⁵⁸ dilatorisch, <durch Plebern⁴⁵⁹ .>

Gestern ist der regierende Bürgermeister allhier⁴⁶⁰ Lorenz Zelle⁴⁶¹ , so auch im außschuß⁴⁶² gewesen, apoplexia ⁴⁶³ gestorben.

Die grassirenden fieber sollen auch zu Weymar starck regieren. Es liegt herzogk Wilhelm⁴⁶⁴ , vndt sein elltister Sohn⁴⁶⁵ , daran darnieder. Viel gute leütte daselbst, seindt auch daran gestorben, alß der hofprediger ⁴⁶⁶ , Rittmeister Köhler⁴⁶⁷ , vndt andere.

Daß Richelische Regiment lieget noch jm Weymarischen Fürstenthumb⁴⁶⁸ , Soll bey einer Tonne goldes werth, jn kurzer zeitt gekostet haben.

Das beylager⁴⁶⁹ des iüngerer hertzoogs von Altemburgk⁴⁷⁰ soll gestern alda⁴⁷¹ , gar ejngezogen, vorgegangen sein.

20. September 1638

[[30v]]

24 den 20. September 1638.

< Vento. ⁴⁷² >

hinauß gegangen vormittags, nach verrichteter behtstunde vndt negocien⁴⁷³ . < Troubles en ma cour.
⁴⁷⁴ >

455 Fellis (Felleisen): sackförmiges Behältnis aus Leder und/oder Fell für das Gepäck von Reisenden; Rucksack, Reittasche.

456 *Übersetzung*: "denn ich finde viel Unbeständigkeit in seiner Geschichte und eine Abweichung in seinen Berichten"

457 *Übersetzung*: "Antwort"

458 Weimar.

459 Pleber, Hans.

460 Bernburg, Talstadt.

461 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

462 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

463 *Übersetzung*: "an einem Schlaganfall"

464 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

465 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

466 Großhain, Georg (1601-1638).

467 Köhler, Nicol (gest. 1638).

468 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

469 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

470 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

471 Altenburg.

472 *Übersetzung*: "Wind."

473 Negocie: Geschäft.

474 *Übersetzung*: "Verwirrungen an meinem Hof."

Nachmittags hinauß geritten, in die Weinlese, damitt sie numehr meistentheiß fertig, vndt meine sperantz⁴⁷⁵ hatt mich am allermeisten im langen berge⁴⁷⁶ betrogen.

Abends, schreiben bekommen, von Cöhten⁴⁷⁷, vndt auß Mecklenburgk⁴⁷⁸. Die pest regieret starck zu Güstero⁴⁷⁹, la guerre & la famine les tourmente[!] aussy bien fort, & le mauvais mesnage⁴⁸⁰.

21. September 1638

☉ den 21. September 1638. ⊕

Ein herr von hofkirchen⁴⁸¹, jst mitt 28 pferden, djesen Morgen, von hinnen, in aller eyl naher Leiptzig⁴⁸² aufgebrochen, nach dem er gestern abendt spähte allhier⁴⁸³ durch die Sahle⁴⁸⁴ gesetzt, von Schöningen⁴⁸⁵ kommende, vndt ist gestern abendt im gasthofe zum weißen roß eingekehret.

Risposta⁴⁸⁶ vndt schreiben von Plötzkau⁴⁸⁷ vndt Köhten⁴⁸⁸.

Avis⁴⁸⁹ von den ghiribizzj⁴⁹⁰, vndt böser affection⁴⁹¹ des Obristen Trandorf⁴⁹² [.] Jtem⁴⁹³: daß es zu Magdeburg⁴⁹⁴ sehr stirbt, Jtem alß auch newlich der Secretarius⁴⁹⁵ Volckenandt⁴⁹⁶ hochzeit gehalten, ist den andern Tag seine brautt⁴⁹⁷ gestorben. <Obrist > Trandorf jst vorn Churfürsten⁴⁹⁸, vndt Caspar Pfaw⁴⁹⁹ vor vnß, gestanden. Jm Kayserlichen⁵⁰⁰ läger, soll die pest auch gewlich grassiren.

475 Speranz: Hoffnung.

476 Langer Berg (Saale).

477 Köthen.

478 Mecklenburg, Herzogtum.

479 Güstrow.

480 *Übersetzung*: "der Krieg und der Hunger plagen sie auch recht stark und die schlechte Haushaltung"

481 Hofkirchen (13), N. N. von.

482 Leipzig.

483 Bernburg.

484 Saale, Fluss.

485 Schöningen.

486 *Übersetzung*: "Antwort"

487

488 Köthen.

489 *Übersetzung*: "Nachricht"

490 *Übersetzung*: "wunderlichen Einfällen"

491 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

492 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

493 *Übersetzung*: "Ebenso"

494 Magdeburg.

495 *Übersetzung*: "Sekretär"

496 Volckenandt, Johann Anton.

497 Volckenandt, N. N. (gest. 1638).

498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

499 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

500 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰¹ > Den Obersten Pegker⁵⁰² hatt *general Commissar Schlejnitz*⁵⁰³
 [[31r]] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁴ > zu Leiptzig⁵⁰⁵ in arrest genommen, dieweil eine
 <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁶ > große *conspiration* wieder des *Churfürsten*⁵⁰⁷ lande⁵⁰⁸ soll
 vorgewesen sein, si credere fas est⁵⁰⁹ !

Wir haben abermal beym Kayser⁵¹⁰ ein Indult⁵¹¹, in der Reichslehenssache erhalten. Das erste war
 auf 5 Monat, das andere auf 3 diß dritte soll wieder auf drey Monat bewilliget sein, vndt man muß
 15 {Goldtgulden} oder 30 {Gulden} zu 60 creützer davor, geben, es außzulösen. Das erste indultt
 fiengen sie de⁵¹² Zu Lejtmaritz⁵¹³ will der Kayser mitt dem Churfürsten eine Zusammenkunft
 halten.

Ces soupçons me font craindre le contraire, & que les Saxons se desfieront de moy & de mes
 gens, encores qu'innocents. l'ay grande apprehension pour mon pauvre lacquay⁵¹⁴. Dieu le vueille
 garentir, & preserver.⁵¹⁵

Man verträset vnß, wann die Grafschaft Schwartzburg⁵¹⁶ der *Magdeburgischen*⁵¹⁷ guarnison⁵¹⁸
 wieder zugeleget würde, wie auch die Städte Nordt:⁵¹⁹ vndt Mülhausen⁵²⁰, alßdann soll erst vnserm
 lande⁵²¹ erleichterung wiederfahren.

Quedljnburg ⁵²² contribuir itzt	300 {Thaler}	die
wochentlich		
Grafschafft Manßfeldt ⁵²³ aber:	350 {Thaler}	vndt
die Grafschaft Stollbergk ⁵²⁴	80 {Thaler}	perge ⁵²⁵ et cetera

501 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

502 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

503 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

504 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

505 Leipzig.

506 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

507 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

508 Sachsen, Kurfürstentum.

509 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

510 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

511 Indult: provisorische Lehensverleihung.

512 Im Original verwischt.

513 Leitmeritz (Litomerice).

514 Leonhardt, Christian.

515 *Übersetzung*: "Diese Verdächtigungen lassen mich das Gegenteil befürchten und dass die Sachsen mir und meinen
 Leuten misstrauen, obgleich [wir] unschuldig [sind]. Ich habe große Angst um meinen armen Lakaien. Gott wolle ihn
 schützen und bewahren."

516

517 Magdeburg.

518 *Übersetzung*: "Garnison"

519 Nordhausen.

520 Mühlhausen.

521 Anhalt, Fürstentum.

522 Quedlinburg, Stift.

523 Mansfeld, Grafschaft.

524 Stolberg, Grafschaft.

Daß Ertzstiftt Magdeburgk⁵²⁶

Ein Schwein, vndt Rehe von Ballenstedt⁵²⁷. <32 grosse vogel.>

22. September 1638

[[31v]]

ᵝ den 22. September 1638. ı

Allerley avisj⁵²⁸ gestern abendt noch von Ballenstedt⁵²⁹ < satishecho⁵³⁰ [!].>

Rindorf⁵³¹ hatt gestern zweene hasen gehetztt, <vnd gelifertt.>

Zu Magdeburg⁵³² [,] Niemburg⁵³³, & aux environs⁵³⁴ stirbt es nicht allein, sondern es grassirt auch eine pest vndter den pferden.

Numehr ist Gott lob, die weinlese vollbrachtt, vndt heütte frühe, der letzte kellerMost eingeführet worden. heütte Morgen hatt man nicht mehr können durch die Sahle⁵³⁵ mitt wagen fahren, als wenn es also eine sonderbahre schickung Gottes, vnserer weinlese zu gute, biß so lange aufgehalten worden wehre.

Der Amptschreiber⁵³⁶ hatt mir in allem 655 eymer⁵³⁷, 27 kannen⁵³⁸ berechnet: alßs nemlich:

225 Eymer	31 kannen,	auß dem langenberge ⁵³⁹ , vndt Mosebergk ⁵⁴⁰ .
128 Eymer,	22 kannen,	auß Kochs ⁵⁴¹ vndt dem Rahts berge ⁵⁴²
253 Eymer,	62 kannen,	auß dem berge an der ziegelscheüne ⁵⁴³

525 *Übersetzung*: "usw."

526 Magdeburg, Erzstift.

527 Ballenstedt.

528 *Übersetzung*: "Nachrichten"

529 Ballenstedt.

530 *Übersetzung*: "zufrieden"

531 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

532 Magdeburg.

533 Nienburg (Saale).

534 *Übersetzung*: "und in der Umgebung"

535 Saale, Fluss.

536 Güder, Philipp (1605-1669).

537 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

538 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

539 Langer Berg (Saale).

540 Maseberg.

541 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

542 Ratsberg.

543 Ziegelberg.

47 Eymmer, 42 kannen, auß dem
Aderstedtischen⁵⁴⁴
berge

*Summa*⁵⁴⁵ 655 Eymmer: 27 kannen.

Gott seye davor gepreisett, vndt laße vns seinen Segen in korn, wein vndt vieh, vndt allem wol [[32r]] genießen, damitt ein ieglicher vndter seinem weinstock vndt Feigenbawm sicher wohnen, vndt der edlen fruchte des landes sampt den seinigen, vndt allen Trewen freunden, in der furchtt Gottes sich recht zu erfrewen haben möge, Amen.

Kersten⁵⁴⁶ ist Gott lob, mitt schreiben vom Graven von Trauttmanßdorf⁵⁴⁷ wol wieder kommen. Gott seye es gedancktt.

Vetter Ernst Gottlieb⁵⁴⁸, ist mitt hofmeister Börstel⁵⁴⁹, von Plötzkau⁵⁵⁰ anhero⁵⁵¹ kommen, vndt hatt zu Mittage bey vnß vorlieb genommen. Die andern vettern⁵⁵² seindt vnpaß <leyder> sonst wehre vetter Lebrecht auch erschienen. Gott wolle sie wieder gesundt machen.

Seindt also Nachmittags im Nahmen Gottes naher Köthen⁵⁵³ aufgebrochen, selbiger gevatterschaft beyzuwohnen, vndt gar willkomb gewesen. Man hatt zwar mehr gäste erwartett. Sie seindt aber nicht alle erschienen, <ausser von Deßa⁵⁵⁴.>

23. September 1638

⊙ den 23. September 1638.

heütte ist das Fürstliche kindt⁵⁵⁵ tauffen zu Cöthen⁵⁵⁶, celebrirt worden, in der Schloßcappellen, mitt guter ordentlicher anstalt, vndt fürstlichen solenniteten. Nach schönen Christlichen gesängen, vndt [[32v]] gehaltener guten predigtt, vom Superintendenten *Magister* Daniel Saxon⁵⁵⁷, ist das liebe kindt⁵⁵⁸ (numehr in der achtten woche) getäufft, vndt Wilhelm Ludwig genennet worden. Jch hielte es auf dem arm, vndt vertratte die Gvatterstelle nicht allein vor Mich, sondern auch vor den Churfürsten von Brandenburgk⁵⁵⁹, den bischoff zu Lübeck⁵⁶⁰, vndt hertzog Wilhelm zu Saxon

544 Aderstedt.

545 *Übersetzung*: "Summe"

546 Leonhardt, Christian.

547 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

548 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

549 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

550 Plötzkau.

551 Bernburg.

552 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

553 Köthen.

554 Dessau (Dessau-Roßlau).

555 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

556 Köthen.

557 Sachse, Daniel (1596-1669).

558 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

559 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

560 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

Weymar⁵⁶¹. Die Muhme⁵⁶² von Deßa⁵⁶³ (so auch gestern mitt frewlein Susännichen⁵⁶⁴, vndt ihrem iungen herren⁵⁶⁵ ankommen) hatt der Churfürstin von Brandenburg⁵⁶⁶, vndt der hertzoginn zu Weymar⁵⁶⁷, wie auch der hertzoginn⁵⁶⁸ von Schöningen⁵⁶⁹ stelle, mitt vertreten.

Mein vetter Fürst Ernst Gottlieb⁵⁷⁰, hatt hertzogs Augustj zu Sachßen Lawenburgk⁵⁷¹, wie auch <vetter hans geörge> Marggraf Christians zu Brandenburgk⁵⁷² stelle vertreten, <Cüno Ordomar von> Bodenhausen⁵⁷³ aber, des hertzogs Frantz Albrechts zu Sachßen⁵⁷⁴, vndt herzog Philips zu hollstein⁵⁷⁵, Schwester Anne Sofie⁵⁷⁶ aber, der herzogin zu Sachßen Lawenburg⁵⁷⁷ vndt frewlein Susanna Margretha der Grävin zu Naßaw⁵⁷⁸, vndt vor sich, etcetera[.]

Es waren 19 Gevattern in allem, an Fürstlichen vndt Gräflichen personen, vndt einer vom adel darundt, nemlich der Oberste Berndt Geest⁵⁷⁹, vndt gienge alles wol ab, <auch die vberantwortung der Präsenten.>

Die Tractation⁵⁸⁰ ist gestern vndt heütte städtlich [[33r]] gewesen bey der Tafel. Die Musica⁵⁸¹ so wol in der kirche alß bey den Mahlzeiten, vortrefflich guht, vndt alles sehr fein angeordnet.

Man hatt nicht vbermeßig getruncken, vndt ist man im herren frölich gewesen.

Nachmittags in garten. Zu abends getantztt.

24. September 1638

› den 24. September 1638.

heütte hatt man abermals in fröligkeit, ansehlicher tractation⁵⁸², vndt conversation, auch spiehlen, vndt tanz (zu abends,) sich ergetzett vndt die zeit mitt der vorsehenden festivitit hingebracht.

561 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

562 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

563 Dessau (Dessau-Roßlau).

564 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

565 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

566 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

567 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

568 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

569 Schöningen.

570 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

571 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

572 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

573 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

574 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

575 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

576 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

577 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).

578 Nassau (4), N. N., Gräfin von.

579 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

580 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

581 *Übersetzung*: "Musik"

582 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

Bey der Abendmahlzeit, wurde Curtt von Börstel⁵⁸³, gehänfelt⁵⁸⁴.

25. September 1638

σ den 25. September 1638.

Nachm frühstück; wieder nach Bernburg⁵⁸⁵: allda vetter Ernst⁵⁸⁶ von mir gescheiden, vndt ich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁸⁷ in gutem zustandt gefunden, Elle s'est contentée du bon traitement que j'ay receu a Cöhten⁵⁸⁸, & d'avoir esté tellement honorè, servy, & chery, de bon coeur.⁵⁸⁹

26. September 1638

[[33v]]

ϑ den 26. September 1638. ι

Mein Tobias⁵⁹⁰ ist gestern vndt diese tage vber sehr kranck gewesen. Jo temo dj per<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹¹ >derlo tosto. Jddîo me lo conservj, per grazia sua, con tuttj gli fedelj, e ben jntenzionatj servitorj, e me ne dîa sempre continuouamente, levando via, glj ritrosj; ribaldj; ed jnfedelj.⁵⁹²

*Doctor Brandt*⁵⁹³, ist zu Mittage mejn gast gewesen.

27. September 1638

Ϡ den 27^{sten}: September ι

Schreiben von dem vnglückhaften Thoma Benckendorf⁵⁹⁴, < de dato⁵⁹⁵ > vom 10. / 20. Augusti⁵⁹⁶ entpfangen. Gott wolle allen difficulteten⁵⁹⁷ gnediglich remediiren⁵⁹⁸, vndt mir mein leben, nicht so sawer vndt schwehr <mehr> werden laßen.

583 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

584 hänself: Durchführung des Aufnahmeituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.

585 Bernburg.

586 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 Köthen.

589 *Übersetzung*: "Sie hat sich mit der guten Behandlung, die ich in Köthen erfahren habe und dass ich [dort] derart geehrt, bedient und geliebt worden bin, von ganzem Herzen zufrieden gegeben."

590 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

591 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

592 *Übersetzung*: "Ich fürchte, ihn bald zu verlieren. Gott möge ihn mir duch seine Gnade mit all den treuen und wohlgesinnten Dienern erhalten und möge mir davon immer unaufhörlich [welche] geben, während er die Widerspenstigen, Niederträchtigen und Treulosen wegnehme."

593 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

594 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

*Zeitung*⁵⁹⁹ daß der Ragozzj⁶⁰⁰ in 7benbürgen⁶⁰¹ auch neue motus⁶⁰², wieder den Kayser⁶⁰³ anspinne.

Item⁶⁰⁴: daß die allte Reyne Mere⁶⁰⁵ jn Franckreich⁶⁰⁵ den frieden im Niederlande⁶⁰⁷ tractire⁶⁰⁸.

Daß herzogk Bernhardt⁶⁰⁹ todtkranck seye, zu Collmar⁶¹⁰.

Gestern ist die gute allte Börstelinn, geborne von Dorstadt⁶¹¹, vnseres gewesenen häuptmanns⁶¹² wittwe, alß Sie von hinnen⁶¹³ nacher Schermigke⁶¹⁴ gewollt, vndt von mir ehrlich vndt wol abgefertiget gewesen, von ejner partie⁶¹⁵ [[34r]] Reütter vber der Sahle⁶¹⁶ angefallen, vndt biß aufs hemde außgezogen, vndt geplündert worden. Es sollen 30 pferde drüben reitten, vndt die leütte berauben.

Schwartzenberger⁶¹⁷ der hofraht, postea⁶¹⁸ Caspar Pfaw⁶¹⁹ bey mir gewesen.

Paulus⁶²⁰ ist mitt Meinen pferden Gott lob vndt danck von Leipzig⁶²¹ (dahin er Most geführet) vnversehrt wiederkommen. Es gehen zwar partien⁶²² vnderwegens, aber Gott hatt sie bewahret. Der Most hatt zwar, (weil es zu spähte damitt gewesen) sehr gebrausett, aber doch seindt an 48 eymern⁶²³ nur zweene eymer schade geschehen, vndt der ChurSächsische⁶²⁴ general Commissarius

595 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

596 *Übersetzung*: "des Augusts"

597 Difficultet: Schwierigkeit.

598 remedi(i)ren: abhelfen.

599 Zeitung: Nachricht.

600 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

601 Siebenbürgen, Fürstentum.

602 *Übersetzung*: "Unruhen"

603 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

604 *Übersetzung*: "Ebenso"

605 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

605 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

607 Niederlande (beide Teile).

608 tractiren: (ver)handeln.

609 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

610 Colmar.

611 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

612 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

613 Bernburg.

614 Schermcke.

615 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

616 Saale, Fluss.

617 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

618 *Übersetzung*: "später"

619 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

620 Ludwig, Paul (1603-1684).

621 Leipzig.

622 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

623 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

624 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁶²⁵ Schleinitz⁶²⁶ ist zu allem glück zu Leiptzigk gewesen, sonst hette ich von einem ieglichen eymer 1 {Thaler} vndt also 46 {Thaler} (darauf sich niemandt gefaßt gemacht) zur kriegscassa⁶²⁷ wie Weymar⁶²⁸, Altemburg⁶²⁹, vndt andere Fürsten thun, lifern müßen laßen. Aber Schleinitz ist dieses mahl, höflich gewesen. Man gibt auch von ieglichem pferde so hinein oder herauß will, einen Reichsthaler. Diß dürfen⁶³⁰ aber nur die fuhrleütte thun, vndt diese neue Schatzung⁶³¹, soll ein großes geldt einbringen. Barwaßer⁶³², deme ich zu erhaltung credits, den wein zugeschickt, hatt sich dieses Mahl wol erzeigett.

[[34v]]

Lettre⁶³³ - <Notificationschreiben> vom Graf Moritz von Bentheim Tecklenburg⁶³⁴ daß ihn Gott mit einem iungen Frewlein⁶³⁵ gesegenet, vndt erfrewett.

Der Stadtvogt⁶³⁶ ist auch bey mir gewesen.

1 hasen, 31 große vogel, eine wilde endte cum pecunia⁶³⁷ von Ballenstedt⁶³⁸.

Avis⁶³⁹ von newen marchen⁶⁴⁰ daselbst. Dieu aye pitie de mes pauvres sujets, & serviteurs.⁶⁴¹

28. September 1638

☞ den 28. September 1638. ☒

Der Præsident⁶⁴² ist bey mir gewesen, raht zu halten in jmportantissimis quibusque⁶⁴³.

Avis⁶⁴⁴ von Güstero⁶⁴⁵, daß es auch allda dermaßen stirbt, daß die pest aufs hauß kommen, vndt Meiner Schwester⁶⁴⁶ *Liebden* nicht in geringen sorgen begriffen. Jch habe Ihrer *Liebden* mein

625 *Übersetzung*: "Kommissar"

626 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

627 *Übersetzung*: "kasse"

628 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

629 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

630 dürfen: müssen.

631 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

632 Barwasser, Tilman (1592-1643).

633 *Übersetzung*: "Brief"

634 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

635 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von (1638-1691).

636 Loyß, Melchior (1576-1650).

637 *Übersetzung*: "mit dem Geld"

638 Ballenstedt.

639 *Übersetzung*: "Nachricht"

640 Marche: Marsch.

641 *Übersetzung*: "Gott habe Erbarmen mit meinen armen Untertanen und Dienern."

642 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

643 *Übersetzung*: "in einzelnen höchst wichtigen Angelegenheiten"

644 *Übersetzung*: "Nachricht"

645 Güstrow.

646 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

gutachten vberschrieben. Es scheintt, alß wollen alle landtplagen noch ferrner concurriren. Gott wolle alleß gnediglich beßern, miltern, vndt lindern.

Die Kayserlichen⁶⁴⁷ sollen dermaßen in der Marck Brandenburg⁶⁴⁸ hausen, daß sie auch städte plündern, vndt anfallen, darinnen 600 bewehrte bürger vorfanden, wie newlichst noch in Ruppjn⁶⁴⁹ geschehen. Die Stadt Zerst⁶⁵⁰, förchtet sich auch gar sehr destwegen.

[[35r]]

Rindorf⁶⁵¹ hatt einen hasen gelifertt vndt einbrachtt, wiewol die winde⁶⁵², durch vnglückliche accidentia⁶⁵³, mir meistentheiß zu schanden gemacht worden seindt.

Knoche⁶⁵⁴ ist von Plötzkau⁶⁵⁵ wiederkommen, dahin ich ihn zu Fürst Augusto⁶⁵⁶ geschicktt gehabtt, wegen vorhabender rayse. Il ne <me> le conseille nj desconseille pas.⁶⁵⁷ 1. Servitus⁶⁵⁸: d'aller annuellement a la cour de l'Empereur⁶⁵⁹. 2⁶⁶⁰ comme si on l'estoit redevable de faire, & eux ne le font point.⁶⁶¹ 2. La peau ne vaut pas la peine du marchè. Aller là sans rien effectuer.⁶⁶² 3. On ne trouvera plus l'Empereur a Prague⁶⁶³.⁶⁶⁴ 4. Les despences seront trop grandes. Neantmoins gratulations, mais ne veut envoyer avec, aulcun de ses enfans⁶⁶⁵, a s'ils ne sont bien vestus, & accompagnèz de propres gens sages, & bien avisèz.⁶⁶⁶

Zeitung⁶⁶⁷ daß der Kayser, in kurtzem, von Leütmaritz⁶⁶⁸ aufbrechen wirdt, vndt der Churfürst⁶⁶⁹ seye bey Ihrer Mayestät gewesen, mitt guter satisfaction von wegen der winterquartier. Werde

647 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

648

649 Ruppjn (Neuruppjn).

650 Zerst.

651 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

652 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

653 *Übersetzung*: "Vorfälle"

654 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

655 Plötzkau.

656 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

657 *Übersetzung*: "Er rät mir weder dazu noch ab."

658 *Übersetzung*: "Sklaverei"

659 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

660 Im Original verwischt.

661 *Übersetzung*: "jährlich an den Hof des Kaisers zu gehen, 2- als ob man es zu tun schuldig sei und sie es nicht tun."

662 *Übersetzung*: "Das Fell ist die Mühe des Kaufes nicht wert. Dort hinzugehen, ohne das Geringste zu erreichen."

663 Prag (Praha).

664 *Übersetzung*: "Man wird den Kaiser nicht mehr in Prag vorfinden."

665 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

666 *Übersetzung*: "Die Ausgaben werden zu hoch sein. Dennoch Glückwünsche, will aber keines seiner Kinder

mitschicken, wenn sie nicht gut gekleidet und von passenden klugen Leuten begleitet und gut beraten werden."

667 Zeitung: Nachricht.

668 Leitmeritz (Litomerice).

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

auch den 17^{den}: October den hertzog Augustum⁶⁷⁰, zum Ertzbischoff von Magdeburg⁶⁷¹, inthronisiren laßen zu halle⁶⁷².

Schwartzenberger⁶⁷³ hatt auch raht mitt mir gehalten.

29. September 1638

[[35v]]

h den 29^{sten}: September 1638. Sankt Michaelis⁶⁷⁴,

In die predigtt, so der Diaconus Martius⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ gehalten, ob morbos⁶⁷⁷ des hofpredigers⁶⁷⁸ & collegarum⁶⁷⁹. Je l'ay eu a disner le dit Martius.⁶⁸⁰

Der CammerJuncker Koremburgk⁶⁸¹; ist von Schöningen⁶⁸² herkommen, will zu seinem herren, hertzogk Julio henrich von Sachßen Lawenburgk⁶⁸³. Jch muß ihm dem itzjgem stylo⁶⁸⁴ nach, vorspann geben, auf halbem wege nacher Hall⁶⁸⁵.

Lettres de Cöhten⁶⁸⁶; & du pays de Mecklenburgk⁶⁸⁷.⁶⁸⁸

Avis de⁶⁸⁹ Plötzkaw⁶⁹⁰, daß hertzog Bernhardt⁶⁹¹, von Cappuzinern⁶⁹² gift einbekommen habe, zu Collmar⁶⁹³.

Nachmittags, wieder zur kirchen, der Diaconus⁶⁹⁴ hatt gepredigett, wiewol er noch sehr Matt ist von seiner fieberischen Schwachheitt.

670 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

671 Magdeburg, Erzstift.

672 Halle (Saale).

673 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

674 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

675 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

676 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

677 *Übersetzung*: "wegen der Krankheiten"

678 Sachse, David (1593-1645).

679 *Übersetzung*: "und der Kollegen"

680 *Übersetzung*: "Ich habe ihn, den genannten Martius, zum Mittagessen gehabt."

681 Cornberg, Otto Wilhelm von (1614-1664).

682 Schöningen.

683 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

684 *Übersetzung*: "Brauch"

685 Halle (Saale).

686 Köthen.

687 Mecklenburg, Herzogtum.

688 *Übersetzung*: "Briefe aus Köthen und aus dem Land Mecklenburg"

689 *Übersetzung*: "Nachricht aus"

690 Plötzkau.

691 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

692 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

693 Colmar.

694 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Præparatoria⁶⁹⁵ a mon nouveau desseing⁶⁹⁶.

Geörg Petzen, (junjorem⁶⁹⁷)⁶⁹⁷ habe ich auf einen versuch, zum Ejnspänniger⁶⁹⁹ angenommen.

Il semble; qu'en bref; nous aurons des enlogemens.⁷⁰⁰

Es seindt viel difficulteten⁷⁰¹, a cause de mon voyage⁷⁰² movirt⁷⁰³, vndt revera⁷⁰⁴ befunden worden.

Poco rispetto dal Colonello Trandorf⁷⁰⁵, a questo Principato⁷⁰⁶.⁷⁰⁷

Avis⁷⁰⁸: daß 50 pferde vmb Acken⁷⁰⁹ herümb streiffen, Dieptzig⁷¹⁰ das Forwergk geplündert, Wolfen⁷¹¹ attacquirt aber vergebens, vndt den weg nacher Deßaw⁷¹², vndt Cöhten, gar vnsicher machen.

30. September 1638

[[36r]]

© den 30. September 1638.

Caspar Pfaw⁷¹³, ist bey mir gewesen, berichtet auch, daß die partien⁷¹⁴ diß: vndt Jenseytt der Sahle⁷¹⁵ starck streiffen, den weg gar vnsicher machen, auch viel leütte todtschjeßen. Die straße auf Leiptzig⁷¹⁶ vndt Halle⁷¹⁷ zu, wirdt auch sehr gefährlich gemacht, wegen solcher händel

695 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

696 *Übersetzung*: "für meinen neuen Plan"

697 *Übersetzung*: "den Jüngeren"

697 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

699 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

700 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir in Kürze Einquartierungen haben werden."

701 Difficultet: Schwierigkeit.

702 *Übersetzung*: "wegen meiner Reise"

703 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

704 *Übersetzung*: "tatsächlich"

705 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

706 Anhalt, Fürstentum.

707 *Übersetzung*: "Wenig Respekt vom Obristen Drandorf in diesem Fürstentum."

708 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

709

710 Diebzig.

711 Wulfen.

712 Dessau (Dessau-Roßlau).

713 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

714 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

715 Saale, Fluss.

716 Leipzig.

717 Halle (Saale).

Il me semble, qu'il y a des gens, qui m'attendent sans y penser, afin de me surprendre, a l'improviste. Dieu vueille; que je me trompe en cela. ⁷¹⁸

A meridie iterum ⁷¹⁹ zur kirchen, so wol als vormittags.

718 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass es Leute gibt, die mich erwarten, ohne daran zu denken, um mich [dann] unversehens zu überraschen. Gott wolle, dass ich mich darin täusche."

719 *Übersetzung*: "Nachmittags abermals"

01. Oktober 1638

[[36r]]

» den 1. October 1638.

Der Marschalck Erlach¹, ist herkommen, vndt zu Mittage mein gast gewesen.

Nachmittags, hatt sich der hofraht Schwartzberger² bey mir eingestellet, vndt consultirt³ mitt mir.

Jl semble, que je trouve assèz de difficultèz, contraires, ou contrariantes a mes desseings.⁴

Avis⁵ von Leipzig⁶ daß der Churfürst⁷ beym Kayser⁸ zu Leüttmariz⁹ gewesen, mitt allen vier Söhnen¹⁰, vndt mitt großer ehrerbietung willkommen geheißten worden.

Jtem¹¹: daß Ihre Mayestät den 5. / 15. huius¹² von Leüttmaritz nacher Wien¹³, aufbrechen wollen.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁴ > Jtem¹⁵: daß der Printz de Condè¹⁶ vor Fuenterrabia¹⁷ aufs

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene¹⁸ > häupt geschlagen worden von Spannischen¹⁹.

[[36v]]

<[Marginalie:] Nota Bene²⁰ > Jtem²¹: daß Brisach²² endtsatz bekommen.

Jtem²³: daß die Frantzosen²⁴ in Picardie²⁵ Chastelet²⁶ mitt Sturm erobert, vndt gegen die Spannier²⁷ vbel sæviirt²⁸.

1 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

2 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

3 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

4 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich genug Schwierigkeiten, Widrigkeiten oder Widerwärtigkeiten in meinen Plänen finde."

5 *Übersetzung*: "Nachricht"

6 Leipzig.

7 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

8 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

9 Leitmeritz (Litomerice).

10 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680); Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691);

Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

11 *Übersetzung*: "Ebenso"

12 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

13 Wien.

14 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

15 *Übersetzung*: "Ebenso"

16 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

17 Fuenterrabía (Hondarribia).

18 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

19 Spanien, Königreich.

20 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

21 *Übersetzung*: "Ebenso"

22 Breisach am Rhein.

23 *Übersetzung*: "Ebenso"

24 Frankreich, Königreich.

Jtem ²⁹: daß der GroßTürck³⁰ den Griechischen Patriarchen, Cyrillum³¹, (vere orthodoxum in fide ³²) ohne vrsach, nicht allein absetzen, sondern auch stranguliren laßen.

Jtem ³³: daß der Obrist *leutnant* Becker³⁴ so aufm Schloß³⁵ zu Leipzig³⁶ sitzt, in seiner custodia ³⁷, ohne zweifel ex mala conscientia ³⁸, an beyden armen mitt einem Meßer, seine median adern aufgeschnitten, vndt sich also sehr verblutett, doch ist man darzu kommen, vndt hatt ihn verbunden, auch durch Priester, ejnes beßern vnderweisen laßen. Jst damals noch nicht todt gewesen. Gott bewahre vnß, vor solchen zufällen³⁹, vndt verzweifelung.

Avis ⁴⁰ von herzog Ernst von Weymar⁴¹, daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn⁴² erfrewet.

Zeitung ⁴³ daß die Schlesischen, Pollnischen vndt Schottischen Fuhrleütte, bey *Großen hahn*⁴⁴ schändtlich geplündert werden. Je crains grandement que mon < fidel & > cher Nostitz⁴⁵, n'ait esté tuè, car j'apprehends, que son grand courage l'aura transportè. Dieu me le vueille conserver & preserver benignement. ⁴⁶

02. Oktober 1638

[[37r]]

σ den 2. October ι 1638.

< Pioggia hoggidi ed un tempo in quà. ⁴⁷ >

Disgustj, jn Corte. ⁴⁸ < Præmio & poena, Respublica continetur. ⁴⁹ >

25 Picardie.

26 Le Catelet, Festung.

27 Spanien, Königreich.

28 saevi(i)ren: wüten, toben, rasen.

29 *Übersetzung*: "Ebenso"

30 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

31 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

32 *Übersetzung*: "wahrhaftig rechtgläubig im Glauben"

33 *Übersetzung*: "Ebenso"

34 Becker, Christian.

35 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

36 Leipzig.

37 *Übersetzung*: "Haft"

38 *Übersetzung*: "aus schlechtem Gewissen"

39 Zufall: Ereignis, Vorfall.

40 *Übersetzung*: "Nachricht"

41 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

42 Sachsen-Weimar, Johann Ernst, Herzog von (1638-1638).

43 *Zeitung*: Nachricht.

44 Großenhain.

45 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

46 *Übersetzung*: "Ich fürchte sehr, dass mein treuer und lieber Nostitz getötet worden ist, denn ich befürchte, dass ihn sein großer Mut durchgelassen haben wird. Gott wolle ihn mir gütig erhalten und schützen."

47 *Übersetzung*: "Heute und eine Zeit lang Regen."

48 *Übersetzung*: "Verdruss am Hof."

Es hatt der Fehrmann, 170 pferde wollen durchschwemmen, vndt also paßiren laßen, So hat es aber der itzige Amptsverweser allhier⁵⁰, Geörg Knüttel⁵¹ erfahren, vndt mir angezeiget. Jch habe ihn laßen beystecken⁵², vndt von iedern pferde, einen {Groschen}, dem stylo⁵³ nach, zum fehrgelt, ohne daß geleidte gelt, abnehmen. Es thut mir großen Schaden, daß ich keine rechte große fehre alhier habe, weil alle fuhrleütte, auf Niemburgk⁵⁴ zu, fahren.

lettera di⁵⁵ Fürst Ludwig⁵⁶ lequel approuve⁵⁷ contra spem⁵⁸, mes jntentions a la cour Imperiale⁵⁹.

Je suis encores tousjours en peine, pour Nostitz⁶⁰, regrettant grandement sa perte, si elle est (comme je crains) arrivèe. Dieu vueille rallentir son courroux, & me monstren sa misericorde, en ce cas icy; & en toute autre chose. Amen.⁶¹ In me mane dulcissime Servator! ut ego in te maneam.⁶² Ne me laisse pas mon Dieu, afin que je ne te laisse pas aussy.⁶³

Oleum Misericordiæ, non nisi in fiduciæ vas infunditur.⁶⁴

03. Oktober 1638

[[37v]]

☞ den 3. October 1638.

Es hatt heütte alhier zu Bernburg⁶⁵, zum ersten Mahl diesen herbst geschneyet, nach dem es ezliche Morgen her, gefroren. Nun hatt wegen zeitlich⁶⁶ eingefallener weinlese, die Sahnzeit nicht wol können bestellet werden. Dörfte derowegen davon wenig zu hoffen sein. Jedoch muß man es nehmen, wie es der liebe Gott schicktt, vndt thun was eines ieglichen Ampt vndt beruff erfordert.

In die kirche, am heüttigen behttage. Peter Gohta⁶⁷ hatt geprediget.

49 *Übersetzung*: "Der Staat wird durch Belohnung und Bestrafung zusammengehalten."

50 Bernburg.

51 Knüttel, Georg (1606-1682).

52 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

53 *Übersetzung*: "Stil"

54 Nienburg (Saale).

55 *Übersetzung*: "Brief von"

56 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

57 *Übersetzung*: "welcher zustimmt"

58 *Übersetzung*: "entgegen der Befürchtung"

59 *Übersetzung*: "meinen Absichten am kaiserlichen Hof"

60 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

61 *Übersetzung*: "Ich bin immer noch in Sorge wegen Nostitz, wobei ich seinen Verlust sehr bedauere, wenn er (wie ich befürchte) geschehen ist. Gott wolle seinen Zorn bremsen und mir in diesem Fall hier und in jeder anderen Sache seine Barmherzigkeit zeigen. Amen."

62 *Übersetzung*: "Bleibe liebevollst bei mir, Heiland, damit ich bei dir bleibe."

63 *Übersetzung*: "Verlasse mich nicht, mein Gott, damit auch ich dich nicht verlasse."

64 *Übersetzung*: "Das Öl der Barmherzigkeit wird nur in das Gefäß des sicheren Vertrauens eingegossen."

65 Bernburg.

66 zeitlich: vorzeitig.

67 Gothus, Petrus (1599-1670).

Avis ⁶⁸: daß gestern vndt eher gestern viel freybeütter zwischen hier vndt Leiptzig⁶⁹, geritten, die leütte geplündert, beraubett, theiß Todtgeschoßen, vndt also die Straßen sehr vnsjcher gemacht. J'ay a prendre garde a moy. ⁷⁰

Peter Goht a disner, est restè. ⁷¹

Avis ⁷²: daß der Amptmann⁷³ von Ballenstedt⁷⁴ wieder zurück⁷⁵ geiagt worden, von ejner troupe ⁷⁶ Reütter, alß er schon vnderwegens gewesen, herzukommen.

Es soll auß dermaßen v r <n> sicher, auf Deßaw⁷⁷, Cöhten⁷⁸, vndt halle⁷⁹ zu, sejn, wie auch auf Jenseytt der Sahle⁸⁰.

[[38r]]

In schandtlichem Aprillenwetter bin ich hinauß, vndt baldt wieder herrein geritten.

Zeitung ⁸¹ vndt avis ⁸², daß hertzog Bernhardt⁸³, den hertzogk von Lottrjngen⁸⁴, vor Brysach⁸⁵ aufs häupt geschlagen. Es continuirt⁸⁶. Jst ein seltzame metamorphosis ⁸⁷.

Post von Ballenstedt⁸⁸, daß die partien⁸⁹ daselbst herumb, auch starck gehen, Man befahret⁹⁰ alda auch, es werde die Sahnzeit wegen eingefallenen kalten wetters, schaden leiden. Gott verhüte es.

Es ist federwildpret von dannen mittkommen, nemlich eine Schneppe⁹¹, zwey wilde Endten, vndt ein schock großvogel⁹².

68 *Übersetzung*: "Nachricht"

69 Leipzig.

70 *Übersetzung*: "Ich habe mich in Acht zu nehmen."

71 *Übersetzung*: "Peter Gothus ist zum Mittagessen geblieben."

72 *Übersetzung*: "Nachricht"

73 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

74 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

75 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

76 *Übersetzung*: "Truppe"

77 Dessau (Dessau-Roßlau).

78 Köthen.

79 Halle (Saale).

80 Saale, Fluss.

81 Zeitung: Nachricht.

82 *Übersetzung*: "Nachricht"

83 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

84 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

85 Breisach am Rhein.

86 continueren: weiter berichtet werden.

87 *Übersetzung*: "Wandlung"

88 Ballenstedt.

89 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

90 befahren: (be)fürchten.

91 Schneppe: Schnepfe.

92 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

04. Oktober 1638

den 4. October 1638.

<Starcke<r> frost.>

Schreiben in Mecklenburgk⁹³. Gott gebe succeß⁹⁴.

Avis⁹⁵: daß die maüse jm Kayserlichen⁹⁶ läger, dermaßen grassiren sollen, daß fast niemandt, darvor sicher sejn kan. Siehet den plagen in Egypten⁹⁷, sehr ähnlich.

Avis⁹⁸ daß zu Güsterow⁹⁹ albereitt 4 mille¹⁰⁰ Menschen an der pest gestorben, vndt im lande¹⁰¹ wenig Innwohner mehr zu sehen. Gott bewahre vnsere liebe Schwestern¹⁰², vndt angehörige. Je l'ay exhortè de ne tenter [[38v]] Dieu, avec sa trop hazardeuse demeure.¹⁰³

Conferentz mitt Caspar Pfawen¹⁰⁴, welcher mir meine vorhabende rayse, vmb der großen gefahr willen, sehr dissuadirt¹⁰⁵. Es gehen die partien¹⁰⁶ zu 40[,] 50 vndt mehr, rauben vndt schießen nieder, etcetera[.] Insonderheitt reitten Sie starck auf die Meße.

Postea¹⁰⁷ ist der præäsident¹⁰⁸ auch bey mir gewesen, vndt haben mitteinander conferentz gepflogen, wegen seiner vorhabenden rayse in Mecklenburg¹⁰⁹ darumb er auch Morgen wilß Gott, nacher Cöhten¹¹⁰, begehrt worden.

Der Oberlender¹¹¹ ist Gott lob, wiederkommen, von Leiptzig¹¹², mitt antwortt vom Melchior Loys¹¹³.

93 Mecklenburg, Herzogtum.

94 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

95 *Übersetzung*: "Nachricht"

96 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

97 Ägypten.

98 *Übersetzung*: "Nachricht"

99 Güstrow.

100 *Übersetzung*: "tausend"

101 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

102 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

103 *Übersetzung*: "Ich habe sie ermahnt, Gott mit ihrem zu riskanten Wohnsitz nicht zu versuchen."

104 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

105 dissuadiren: abraten, ausreden.

106 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

107 *Übersetzung*: "Später"

108 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

109 Mecklenburg, Herzogtum.

110 Köthen.

111 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

112 Leipzig.

113 Loyß, Melchior (1576-1650).

Nostitz¹¹⁴ lebet auch noch. Jst nicht von hause kommen, bittet vmb dilation¹¹⁵ seiner rückrayse.

heütte seindt zweene kinder¹¹⁶ begraben worden, so in des wintzers hellenberg¹¹⁷ hause, an der pest gestorben.

Der Præsident¹¹⁸

05. Oktober 1638

♀ den 5^{ten}: October 1638.

Der Præsident¹¹⁹ ist heütte nach Cöhten¹²⁰, auf eine conferentz, mitt herrnvetter Fürst Ludwig¹²¹ in der Mecklenburgischen¹²² sache. Gott gebe zur ersprießligkeit.

Lettera e risposta, al Luogotenente Colonello Lampe¹²³, <cortese, mà impraticabile.>¹²⁴

[[39r]]

A spasso¹²⁵ hinauß im Regenwetter welches also continuirende¹²⁶, die wege grundtloß machtt: Dieu me vueille assister d'une bonne resolution, <& conduite.>¹²⁷

Der Præsident¹²⁸, ist von Cöhten¹²⁹ wiederkommen, mitt guter verrichtung, vndt hatt mir davon relation¹³⁰ gethan. Il semble que je me doyve mesler des affaires du Tutelage de Mecklenburg¹³¹ a quoy ie n'ay queres d'jnclination, quoy que ie soye portè sans cela, a faire service, a ma tresillustre mayson¹³².¹³³

06. Oktober 1638

114 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

115 Dilation: Aufschub.

116 Hellenbergk (2), N. N. (gest. 1638); Hellenbergk (3), N. N. (gest. 1638).

117 Hellenbergk (1), N. N..

118 Im Original verwischt.

119 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

120 Köthen.

121 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

122 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

123 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

124 *Übersetzung*: "Brief und Antwort an den Obristleutnant Lampe, höflich, aber undurchführbar."

125 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

126 continuiren: (an)dauern.

127 *Übersetzung*: "Gott wolle mir zu einem guten Entschluss und Verhalten helfen."

128 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

129 Köthen.

130 Relation: Bericht.

131 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

132 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

133 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich mich in die Vormundschaftsangelegenheiten von Mecklenburg einmischen muss, wozu ich kaum Neigung habe, obwohl ich ohne das erduldet werde, meinem sehr berühmten Haus zu dienen."

den 6^{ten}: October 1638. ¶

Gestern ist eine partie¹³⁴ von 50 pferden abermals auf dem wege nacher Cō Leipzig¹³⁵ geritten.

J'entends qu'il y a des nobels parmy, quj se noircissent, & se masquent, ne faysans gueres d'honneur; a leur noblesse, par tels deportemens. ¹³⁶ M. L. ¹³⁷

heütte ist mein kleiner Victorio Amedeo¹³⁸ vier Jahr altt worden, Gott laße ihn aufwachßen, an Allter, weißheitt, vndt gnade bey Gott vndt den Menschen.

Den hofraht¹³⁹ diesen Morgen bey mir gehabt zu consultiren¹⁴⁰.

Nachmittags hat sich Melchior Loyß¹⁴¹ wieder eingestellet von Leipzig.

07. Oktober 1638

[[39v]]

den 7^{ten}: October 1638.

In die kirche zweymahl. <Wir haben in der Nachmittags predigt zugesehen, wie Augustin Panse¹⁴², Meiner gemahlin¹⁴³ Schreiber mitt vnserer <kinder¹⁴⁴> Amme¹⁴⁵, jst zusammen gegeben, vndt getrawt worden, in der kirche.>

Risposta¹⁴⁶ von Ballenstedt¹⁴⁷ dilatorisch.

08. Oktober 1638

[Montag, 8. Oktober]

134 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

135 Leipzig.

136 *Übersetzung*: "Ich höre, das es darunter Adlige gibt, die sich [das Gesicht] schwärzen und sich verstellen, wobei sie ihrem Adel durch solche Verhaltensweisen kaum Ehre erweisen."

137 Im Original verwischt.

138 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

139 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

140 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

141 Loyß, Melchior (1576-1650).

142 Banse, Augustin (gest. 1653).

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

144 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

145 Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.

146 *Übersetzung*: "Antwort"

147 Ballenstedt.

<[Marginalie:] > den 8. October > Melchior Loys¹⁴⁸, ist bey mir gewesen, vndt hatt mitt mir consultirt¹⁴⁹, de progressu jtineris¹⁵⁰.

Postea¹⁵¹, der Marschalk Erlach¹⁵².

Nachmittags, bin ich hinauß hetzen geritten, vndt meine winde¹⁵³ haben baldt nacheinander, drey hasen gefangen, vndt vnß in starckem winde zwar, gute lust gemacht.

Gestern ist abermahl ein kjndt jn der Stadt¹⁵⁴ allhier, an der pest gestorben. Gott bewahre vnß vor der pestilentz, die jm finstern schleicht, vor der seüche, die vmb Mittage verderbett.

Nos gens ont encores tenu la feste nuptiale, cejourd'huy; avec beaucoup de passion.¹⁵⁵

Negromonte¹⁵⁶ ist abermals bey mir gewesen.

Je suis plein de soing pour mon voyage.¹⁵⁷

09. Oktober 1638

[[40r]]

σ den 9. October 1638.

*Zeitung*¹⁵⁸ daß der allte Marggraf von Baden¹⁵⁹, in Straßburgk¹⁶⁰ todes verblichen.

Jtem¹⁶¹: daß auf des Daulphins in Franckreich¹⁶² geburt große frewdenfesten bey allen so gut Frantzösisch, inn: vndt außershalb Franckreich¹⁶³ erfolgt sein.

Jtem¹⁶⁴: daß dem Churfürsten von Bayern¹⁶⁵ abermahl ein Junger Printz¹⁶⁶ gebohren.

148 Loyß, Melchior (1576-1650).

149 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

150 *Übersetzung*: "über den Fortschritt der Reise"

151 *Übersetzung*: "Später"

152 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

153 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

154 Bernburg.

155 *Übersetzung*: "Unsere Leute haben heute noch mit viel Leidenschaft das Hochzeitsfest gehalten."

156 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

157 *Übersetzung*: "Ich bin voller Sorge wegen meiner Reise."

158 Zeitung: Nachricht.

159 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

160 Straßburg (Strasbourg).

161 *Übersetzung*: "Ebenso"

162 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

163 Frankreich, Königreich.

164 *Übersetzung*: "Ebenso"

165 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

166 Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von (1638-1705).

Jtem ¹⁶⁷ : daß die Frantzosen grewliche schläge vor Fontarabia¹⁶⁸ bekommen, vndt schändtlich endtweichen müßen.

Jtem ¹⁶⁹ : daß der Kayser¹⁷⁰ den Churfürsten¹⁷¹ vndt seine iunge Printzen von Sachßen¹⁷², auf dem congregß zu Leütmaritz¹⁷³ städtlich beschencktt, vndt regalirt¹⁷⁴. < Jtem ¹⁷⁵ : daß herzog Geörg von Lüneburg¹⁷⁶ zum König in Dänemark¹⁷⁷ gezogen.>

Jtem ¹⁷⁸ : daß herzog Berndt¹⁷⁹ noch vor Brisach¹⁸⁰ starck anhelt, hingegen die Kayserlichen¹⁸¹ vndt ligistischen¹⁸² mitt Macht zusammen ziehen.

Jtem ¹⁸³ : daß Graf Gallaß¹⁸⁴ mitt Bannern¹⁸⁵ getroffen, vndt etwaß eingebüßett.

Jtem ¹⁸⁶ : daß <es> in Jtalia¹⁸⁷ ¹⁸⁸ vndt zur See noch hitzig abgehett.

[[40v]]

Schreiben von Ballenstedt¹⁸⁹ en bons termes. Dieu m'en donne les effets, lesquels contre mon attente ne m'ont pas secondè, <ne scay pourquoy.> <A ce soir tard, ce mien desir fut accomply.> ¹⁹⁰

¹⁹¹ {Thaler}

200

57

Amt Ballenstedt¹⁹²

18 Alles Tobias Steffek¹⁹³

167 *Übersetzung*: "Ebenso"

168 Fuenterrabía (Hondarribia).

169 *Übersetzung*: "Ebenso"

170 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

171 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

172 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680); Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691);

Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

173 Leitmeritz (Litomerice).

174 regaliren: (reichlich) bewirten.

175 *Übersetzung*: "Ebenso"

176 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

177 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

178 *Übersetzung*: "Ebenso"

179 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

180 Breisach am Rhein.

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 Katholische Liga.

183 *Übersetzung*: "Ebenso"

184 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

185 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

186 *Übersetzung*: "Ebenso"

187 Italien.

188 *Übersetzung*: "in Italien"

189 Ballenstedt.

190 *Übersetzung*: "in guten Worten. Gott gebe mir davon die Auswirkungen, welche mir gegen meine Hoffnung nicht geholfen haben, weiß nicht warum. Spät an diesem Abend wurde dieser mein Wunsch erfüllt."

191 Die folgende Tabelle wurde im Original am linken Blattrand nachgetragen.

192 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

193 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

10. Oktober 1638

☞ den 10^{ten}: October 1638. ☛

heütte habe ich die rayse abermals angefangen *pour* revoir la cour des cours en l'Empire¹⁹⁴, Dieu vueille m'assister & benir mes desseings par la grace & Toutpuissance.¹⁹⁵

hofmeister Knoche¹⁹⁶, vndt CammerJunker Rindorf¹⁹⁷, seindt meine raysegeferten, nebenst meinen dienern, vndt gesinde. Gott wolle vns glücklich gelejttten, denn man machtt vnß die vnsicherheit sehr groß.

{Meilen}

Nach dem ich Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* 5
gemahlin¹⁹⁸ vndt kindern¹⁹⁹, a Dieu²⁰⁰ gesagtt,
wie auch dem Præsidenten²⁰¹ vndt meinen
Rähten, bin ich mitt guter convoy²⁰², im
Nahmen Gottes fortgezogen nacher Hall²⁰³
allda mich Wogo²⁰⁴ angesprochen vndt besucht,
& i'y ay, sceu d'estranges nouvelles, entre
autres²⁰⁵: daß der newe Erzbischof²⁰⁶ gegen
den 17. oder 18. dieses [Monats] alhier soll
solenniter²⁰⁷ introducirt werden. Item²⁰⁸: daß
der gewesene Administrator²⁰⁹ von einem herren
von Schönkirchen²¹⁰, in Oesterreich²¹¹, welchen

194 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

195 *Übersetzung*: "um den Hof der Höfe im Reich wiederzusehen. Gott wolle mir beistehen und meine Pläne durch seine Gnade und Allmacht segnen."

196 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

197 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

198 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

200 *Übersetzung*: "Lebewohl"

201 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

202 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

203 Halle (Saale).

204 Wogau, Maximilian (1608-1667).

205 *Übersetzung*: "und ich habe dort seltsame Nachrichten erfahren, unter anderem"

206 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

207 *Übersetzung*: "feierlich"

208 *Übersetzung*: "Ebenso"

209 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

210 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

211 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

er bastoniren²¹², [[41r]] vndt auf acht tage lang
incarceriren²¹³ laßen, solle sein hernachmalß
per intempestivam vindictam²¹⁴ erschossen
worden. Sie²¹⁵ haben vber einer wiese sich
gezwey²¹⁶. Die Kayserlichen decreta²¹⁷ seindt
auf des alten Margrafen seitte gefallen, die
Stände in Oesterreich²¹⁸ aber, auf des freyherren
sejtte, starck gewesen. Ce sont des terribles
metamorphoses!²¹⁹

11. Oktober 1638

den 11^{ten}: October 1638.

{ Meilen }

Von halle²²⁰ nacher Leiptzig²²¹ vnderwegens 5
kalte küche gehalten, wie auch gestern
geschehen.

Man hatt von partien²²² gesagt, es ist aber kejne an vnß kommen.

Bey Adrian Stejger²²³, oder Freündt^{224 225} eingezogen, Mejne 20 Mußketirer aber, haben müßen
draußen bleiben, vor der Stadt, wejl man sie nicht einlaßen wollen.

J'ay escrit, a Güstero²²⁶, & a Bernbourg²²⁷.²²⁸

Zeitung²²⁹ daß herzog Bernhardt²³⁰ vor Brisach²³¹ gestorben seye.

212 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

213 incarceriren: einkerkern.

214 *Übersetzung*: "durch unangemessene Rache"

215 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

216 zweien: streiten.

217 *Übersetzung*: "Verordnungen"

218 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

219 *Übersetzung*: "Das sind furchtbare Veränderungen!"

220 Halle (Saale).

221 Leipzig.

222 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

223 Steger, Adrian (1585-1650).

224 Freund, Adrian (1552-1623).

225 Vorbesitzer des Hauses am Markt.

226 Güstrow.

227 Bernburg.

228 *Übersetzung*: "Ich habe nach Güstrow und nach Bernburg geschrieben."

229 Zeitung: Nachricht.

230 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

231 Breisach am Rhein.

Item ²³²: daß die Spannischen²³³, vor Fontarabja²³⁴, gewaltigen Sieg, gewiß erhalten, vndt vberall, in ihrem gebiete triumphirt, <auch in den Niederlanden²³⁵.>

Item ²³⁶: daß die Maltheser²³⁷, 6 galleren von Rhodis²³⁸ bestritten, <theils> erobertt, theilß versencktt, aber auch viel volcks²³⁹, vndt zweene galleren darüber verlohren.

12. Oktober 1638

[[41v]]

☞ den 12. October 1638.

heütte habe ich Melchjor Loyß²⁴⁰ (nach dem er mir ezliche geldtsachen vndt die fuhre nach Nürnberg²⁴¹ mitt dem geleidte in richtigkeit gebrachtt) sampt meinen kutzschen vndt pferden, auch convoy²⁴², wieder nacher hause²⁴³ abgefertiget. Gott verleyhe vnß glück zu allen theilen. etcetera Ich habe ihm auch etzliche schreiben, vndt depeschen nacher Cöhten²⁴⁴, vndt Bernburgk mittgegeben.

Zeitung²⁴⁵ daß die allte Könjgn in Franckreich²⁴⁶, auß dem Hagen²⁴⁷, nacher Engellandt²⁴⁸ aufgebrochen.

Item ²⁴⁹: daß der Pater Cyrillus²⁵⁰, ein frommer 80iähriger Patriarch zu Constantinopel²⁵¹, ex instinctu Jesuitarum²⁵² ²⁵³, durch ihre practiken²⁵⁴, vndt falsche briefe, alß ob er mitt den Moßkowiter²⁵⁵ Cosacken colludirte, durch den Gran Vizier²⁵⁶ (in abwesen des Türckischen

232 *Übersetzung*: "Ebenso"

233 Spanien, Königreich.

234 Fuenterrabía (Hondarribia).

235 Niederlande, Spanische.

236 *Übersetzung*: "Ebenso"

237 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

238 Rhodos, Insel.

239 Volk: Truppen.

240 Loyß, Melchior (1576-1650).

241 Nürnberg.

242 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

243 Bernburg.

244 Köthen.

245 Zeitung: Nachricht.

246 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

247 Den Haag ('s-Gravenhage).

248 England, Königreich.

249 *Übersetzung*: "Ebenso"

250 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

251 Konstantinopel (Istanbul).

252 Jesuiten (Societas Jesu).

253 *Übersetzung*: "auf Antrieb der Jesuiten"

254 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

255 Moskauer Reich (Großrussland).

256 Bayram Pascha (gest. 1638).

Soldans²⁵⁷, nacher Persia²⁵⁸) wehre strangulirt, inß Meer²⁵⁹ geworfen, vndt an seine stelle, ein Jesujter²⁶⁰ installiret²⁶¹ worden. Ob man ihm schon einen stein an halß gehangen, hatt doch das Meer den frommen Mann wieder außgeworffen; vndt hallten ihn also die Griechen, vor ejnen Märterer.

Item²⁶²: daß der Kayser²⁶³ dem König in Polen²⁶⁴, nacher Mähren²⁶⁵ entgegen gezogen gen Brinn²⁶⁶, dem König vndt Königinn²⁶⁷, zu valediciren²⁶⁸.

Item²⁶⁹: daß der Churfürst von Saxen²⁷⁰, Morgen *gebe gott* werde anhero nach Leiptzig²⁷¹ kommen, der jntroduction des newen Erzbischoffs²⁷², [[42r]] desto näher zu sejn, gestaltt er sich dann von hinnen²⁷³ nach Merseburgk²⁷⁴ erheben wirdt.

Zweymahl bin ich auf den Marckt gegangen, allerley einzukauffen, vndt geldt außzugeben. Es haben schon viel kaufleütte außgepacktt.

Jch habe von einem Leiptziger goldarbeiter, Geörg Opitz²⁷⁵ genandt, ein handtfaß²⁷⁶ vndt gießbecken²⁷⁷ vmb funftzehen ducaten erkaufft.

Mitt großem vnuht, habe ich vernehmen müßen, daß vnsere vorgehabte rayse sich noch verzeücht, vndt sollen noch Morgen wilß Gott, allhier mitt vnkosten vndt verdruß still liegen.

Difficilia, quæ pulchra!^{278 279} quasj vero?²⁸⁰ Et pour comble de mes difficultèz, Monsieur l'Electeur²⁸¹ mesmes, doibt venir icy demain^{282 283}.

257 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

258 Persien (Iran).

259 Bosporus.

260 Konstantinopel, Kyrillos II. Kontares, Patriarch von (gest. 1640).

261 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

262 *Übersetzung*: "Ebenso"

263 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

264 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

265 Mähren, Markgrafschaft.

266 Brünn (Brno).

267 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

268 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

269 *Übersetzung*: "Ebenso"

270 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

271 Leipzig.

272 Sachsen-Weißenfels, August (I), Herzog von (1614-1680).

273 Leipzig.

274 Merseburg.

275 Opitz, Georg (1601-1664).

276 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

277 Gießbecken: Handwaschbecken.

278 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist!"

279 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

280 *Übersetzung*: "Gerade als ob?"

281 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

282 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

283 *Übersetzung*: "Und als Gipfel meiner Schwierigkeiten soll der Kurfürst morgen selbst hierher kommen."

Diesen abendt, hatt der ChurSächsische²⁸⁴ general vber die Artillerie, der Oberste Monier²⁸⁵, in meiner stube mitt mir Tafel gehalten. Il est malcontent, a cause du peu de satisfaction, qu'il reçoit, au reste, un vieil soldat, & fort homme de bien, estant mesmes, de nostre Religion reformée.²⁸⁶

13. Oktober 1638

ᵛ den 13^{den}: October 1638.

Avis²⁸⁷: daß Pater Ignatius Kraft, Apt von Lilienfeldt²⁸⁸, gewesener hofkammer Præsident am Kayserlichen hofe, mein guter bekandter, so mir in captivitate Neostatensj²⁸⁹ 290 viel guts gethan, mitt Todt abgangen. perge²⁹¹

[[42v]]

Der Geßlinische²⁹² Factor²⁹³ ist bey mir gewesen, quj aura la direction de nostre caravane²⁹⁴, vndt hatt mir in guter confidentz²⁹⁵, daß desseing²⁹⁶ der rayse endtdeckett. Sie habens wol gut vor, Gott gebe das gedeyen darzu, vndt seinen segen.

Man höret von vndterschiedlichen angriffen, welche vmb Nürnbergk²⁹⁷, Berljn²⁹⁸, Lüneburg²⁹⁹ vndt vmb den Großen hahn³⁰⁰ herumb, baldt nacheinander geschehen sejn sollen. Gott verhüte alles vnglück gnediglich von vnß ab.

Diesen abendt, ist der Churfürst von Sachsen³⁰¹, mitt dreyen sejnem printzen³⁰², in die 500 pferde starck allhier zu Leiptzig³⁰³ eingezogen. Wjll der jntroduction zu halle³⁰⁴ aufn nechsten Mittwoch selber beywohnen, vndt hatt den newen Bischoff heütte mittgebracht.

284 Sachsen, Kurfürstentum.

285 Mon(n)ier, Anton.

286 *Übersetzung*: "Er ist unzufrieden wegen der wenigen Zufriedenstellung, die er erhält, im Übrigen ein alter Soldat und tapferer Ehrenmann, der selbst unserer reformierten Religion ist."

287 *Übersetzung*: "Nachricht"

288 Kraft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

289 Wiener Neustadt.

290 *Übersetzung*: "in der Neustädter Gefangenschaft"

291 *Übersetzung*: "usw."

292 Geßlin, N. N..

293 Factor: lokaler Geschäftsführer eines Handelsunternehmens.

294 *Übersetzung*: "der die Leitung unserer Reisegesellschaft haben wird"

295 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

296 *Übersetzung*: "Plan"

297 Nürnberg.

298 Berlin.

299 Lüneburg.

300 Großenhain.

301 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

302 In Betracht kommen außer Herzog August, der Kurprinz Johann Georg sowie die Herzöge Christian und Moritz von Sachsen.

303 Leipzig.

304 Halle (Saale).

14. Oktober 1638

☉ den 14^{den}: October 1638.

{Meilen}

heütte Morgen seindt wir in Gottes Nahmen von 3
Leiptzig³⁰⁵ aufgebrochen, mitt den Nürnberger
kaufleütten, non senza sospetto de' latrocinantj³⁰⁶
, vndt mitt vieler mühe, der vielfältigen³⁰⁷ fuhren,
endtllich nach Pegaw³⁰⁸ kommen, von *Leipzig*
drey meilen

[[43r]]

Les marchands desfians non sans cause, (ayants estè pillèz par cy devant, deux fois) m'ont
communiqué au soir, leurs conseils en grande cachette, de mesme qu'ils firent hier, me priants de ne
le descouvrir a personne.³⁰⁹

Zu Pegaw³¹⁰ haben wir gefrühestücktt, vndt nachtmalzeit gehalten. Trop tard, *pour* le disner, trop
tost *pour* le soupper.³¹¹ vndt seindt weitt vmbgefahren.

15. Oktober 1638

☽ den 15^{den}: October 1638.

< ghiribizzi con huominj nuovj: ³¹² >

{Meilen}

Von Pegaw³¹³, nach Gera³¹⁴, der herren 5
Reußen³¹⁵ in einem sehr bösem, tieffem wege,
< vndterwegens, kallte küche gehalten.> vndt es
gehet vnsere rayse mitt großen difficulteten³¹⁶

305 Leipzig.

306 *Übersetzung*: "nicht ohne Argwohn vor den Straßenräuberei Treibenden"

307 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

308 Pegau.

309 *Übersetzung*: "Die nicht ohne Grund misstrauischen Kaufleute (da sie früher zweimal geplündert worden sind) haben mir am Abend ebenso sehr heimlich ihre Ratschläge mitgeteilt, wie sie es gestern taten, als sich mich baten, es niemandem zu verraten."

310 Pegau.

311 *Übersetzung*: "Zu spät für das Mittagessen, zu früh für das Abendessen."

312 *Übersetzung*: "Wunderliche Einfälle mit neuen Männern."

313 Pegau.

314 Gera.

315 Reuß zu Gera, Heinrich II. (1602-1670); Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640); Reuß zu Gera, Heinrich IX. (1616-1666); Reuß zu Gera, Heinrich X. (1621-1671).

316 Difficultet: Schwierigkeit.

auch gar langsam fortt, wegen der großen Fuhrwagen mitt gütern beladen, welche zwar sich von vns in den quartieren, vmb der commoditet der Stallung willen, theilen, aber gestern vndt heütte, auf der rayse meistentheils, bey vnß gewesen.

Die kaufleütte pflegen sonst am Freytag, jn der zahlwoche, mitt dem geleidte von Leiptzig³¹⁷ aufzubrechen, So haben sie aber dißmahl weder das geleidte gebraucht, noch den ordinarij³¹⁸ tag³¹⁹ gehalten, damitt Sie desto vngewißer möchten außgekundtschafft werden. Sie halten auch alle abendt raht, wo Sje jhren strich³²⁰ hinnehmen wollen, vndt communiciren es mitt mir in grossen vertrauen. Wann auch convoy³²¹ vonnöhten, so nehmen Sie dieselbige, wie es vor gut angesehen wirdt.

16. Oktober 1638

[[43v]]

σ den 16^{den}: October 1638.

{ Meilen }

Von Gera³²² nach Newstädtle³²³ <ist Sächisch³²⁴ .> 3
ist churSächisch, alda wir gefüttert.

Von dannen nach Besenrick³²⁵ <ist Coburgisch³²⁶ 1
.> vnser Nachtlager, seyndt aber gern Fünff
meilen. Wir seindt auch sehr irre gefahren, vnd
haben bösen weg gehabt.

Moltj ghiribizzi; molte nuovità, e costumj nuovj.³²⁷

Nulle rose, sans espine. Nul pain, sans peine.³²⁸

17. Oktober 1638

317 Leiptzig.

318 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

319 Die Wörter "ordinarij" und "tag" sind im Original zusammengeschrieben.

320 Strich: Kurs, Strecke, Weg.

321 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

322 Gera.

323 Neustadt an der Orla.

324 Sachsen, Kurfürstentum.

325 Pößneck.

326 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

327 *Übersetzung*: "Viele wunderliche Einfälle, viel Neuerung und neue Sitten."

328 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn. Kein Brot ohne Mühe."

☞ den 17. October 1638.

{Meilen}

Von Besenick³²⁹ nach Lejttenbergk³³⁰ Städtlein 3
dem Grafen von Schwartzburg Rudolstädtischer
linie³³¹ zustendig, ein Schloß ligt darneben aufm
berge.

Vndterwegens seindt wir auf Kiritz³³², so der FrawMuhme³³³ von Krannichfeld³³⁴ zustendig,
zukommen, vndt baldt hernach durch die Sahle³³⁵ gefahren, mitt vnsern Sechs landtkutzschen.
Gestern haben sich der kaufleütte karren vndt wägen, in die 30 starck von vns abgesondert, wie
auch die meiste Reütereuy, vmb beßerer quartier, vndt vermeinter sicherheit willen. Seindt [[44r]]
wir also mitt den kaufleüthen nur Sechß landtkutzschen starck, vndt etwan acht pferde.

{Meile}

Von Leitttemberg³³⁶ nach Leisten³³⁷ ein dörfflein 1
ist Saxen Altenburgisch³³⁸. Die fuhrleütte oder
landtkutzscher haben nicht weiter gewoltt
wiewol es noch zeitlich³³⁹ am tage gewesen.
Dann ihre pferde in bösem tieffem, auch
bergichten wege (wie wir dann Nachmittags
einen hohen berg hinan gemust) sehr abgematttet
vndt müde worden.

Wir haben heütte wol fünf meilen gefahren, die düringischen³⁴⁰ oder voytländischen³⁴¹ meilen aber,
seindt gar groß, vndt wol gemeßen.

18. Oktober 1638

☞ den 18^{den}: October 1638.

{Meilen}

329 Pößneck.

330 Leutenberg.

331 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).

332 Könitz.

333 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

334 Kranichfeld.

335 Saale, Fluss.

336 Leutenberg.

337 Lehesten.

338 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

339 zeitlich: früh, zeitig.

340 Thüringen.

341 Vogtland.

Von Leisten³⁴², nach Cronach³⁴³ eine 3
 Bambergische³⁴⁴ Festung
 Nachmittags nach Lichtenfelß³⁴⁵ ein 3
 Bambergisches Städtlein alda der von
 Wolfsthal³⁴⁶ Obrist leütnant vndt Amptmann
 daselbst³⁴⁷ vns wol logirt vndt tractirt³⁴⁸. JI a estè
 jadis page de feu Son Altesse³⁴⁹.³⁵⁰

19. Oktober 1638

☿ den 19^{den}: October

{Meilen}
 Mitt dem Obrist leutnant Wolfsthal³⁵¹ zu 5
 Schiff, sampt Rindorff³⁵² allein gefahren auf
 dem Mayn³⁵³, biß nach Bamberg³⁵⁴ Knoche³⁵⁵
 sampt den andern ist mitt der landtkuzsche
 fortgefahren.

[[44v]]

Der Bischoff³⁵⁶ ist gestern schon wieder nach Wirtzburg³⁵⁷ verrayset gewesen, der Stadthalter³⁵⁸
 , Cantzler³⁵⁹, vndt Räfte aber, haben mich außquittiren³⁶⁰ laßen, durch des Obrist leutnants hanß
 Wolff von Wolfsthal³⁶¹ seine beförderung.

Vndterwegens auf dem Mayen³⁶², ist es gar lustig³⁶³, zu schießen nach Endten gewesen.

342 Lehesten.

343 Kronach.

344 Bamberg, Hochstift.

345 Lichtenfels.

346 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

347 Lichtenfels, Amt.

348 tractiren: bewirten.

349 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

350 *Übersetzung*: "Er ist früher Edelknabe Ihrer seligen Hoheit gewesen."

351 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

352 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

353 Main, Fluss.

354 Bamberg.

355 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

356 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

357 Würzburg.

358 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).

359 Mertloch, Heinrich (gest. 1660).

360 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

361 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

362 Main, Fluss.

*Zeitung*³⁶⁴ daß Brisach³⁶⁵ vber seye.

20. Oktober 1638

den 20^{sten}: October 1638.

{Meilen}

Von Bambergk³⁶⁶ nach Nürnbergk³⁶⁷
Vnterwegens, auf 4 {Meilen} durch die
Bamberg³⁶⁸ [!] Stadt vndt festung Forchheimb³⁶⁹
gefahren, darnach auf 1 {Meile} weiter, nach
Bayerßdorf³⁷⁰ kommen, alda gefüttert, vndt
wieder fortt, auf Erlang³⁷¹ vndt andere flegken,
biß endtlichen (Gott seye lob andt danck gesagt)
glücklich nach Nürnbergk.

9

*Zeitung*³⁷² daß herzog Bernhardt³⁷³, den herzog von Lottringen³⁷⁴ aufs häupt geschlagen, viel hohe
Offizierer gefangen, Stück³⁷⁵ [,] munitio[n], [,] bagage³⁷⁶ erobertt, vndt also drey Feldtschlachten in
einem Jahr (welches seltzam zu hören) gewonnen.

[[45r]]

Der Geörg harttung³⁷⁷, ist bey mir gewesen, & m'a bien servy. Dieu me vueille fortunier
<davantage.>³⁷⁸

J'ay escrit a Madame³⁷⁹ par la poste.³⁸⁰

21. Oktober 1638

363 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

364 *Zeitung*: Nachricht.

365 Breisach am Rhein.

366 Bamberg.

367 Nürnberg.

368 Bamberg, Hochstift.

369 Forchheim.

370 Baiersdorf.

371 Erlangen.

372 *Zeitung*: Nachricht.

373 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

374 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

375 Stück: Geschütz, Kanone.

376 *Übersetzung*: "Gepäck"

377 Hartung, Georg.

378 *Übersetzung*: "und hat mir gut gedient. Gott wolle mich weiter segnen."

379 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

380 *Übersetzung*: "Ich habe Madame über die Post geschrieben."

© den 21^{sten}: October 1638.

In die kirche zu *Sankt Lorentz* allhier zu Nürnberg³⁸¹, mitt dem Freyherren von Racknitz³⁸², welcher zu Mittag mein gast gewesen, wie auch *Doctor Vlrich*³⁸³, vndt der Marggräfliche³⁸⁴ Factor³⁸⁵ Förstenhäuser³⁸⁶.

Nachmittags ist der hanß Fux³⁸⁷ ein Oberpfälzer vom Adel zu mir kommen, vndt hatt mich besuchtt.

Schreiben, vndt notification vom Marggraf Christian³⁸⁸, wegen des beylagers³⁸⁹ seines iüngsten Frewleins³⁹⁰ mitt dem ChurSäxischen ChurPrinzen³⁹¹ auf den 13^{den}: November[.]

Der Fuchs³⁹² von Winckler³⁹³ gewesener landtmarschalck in der Oberpfaltz³⁹⁴, ist nachmittags auch zu mir kommen, mich zu besuchen, <vndt seine noht mir zu klagen.>

Abends ist herr Leffelholtz³⁹⁵ ein Patritius³⁹⁶ zu mir kommen, mjr 32 kannen³⁹⁷ wein vndt 2 zober³⁹⁸ fische im Nahmen des Rahts³⁹⁹ zu präsentiren⁴⁰⁰, vndt mich willkommen zu heißen. Jch habe ihn zur abendmalzeit behalten, wie auch den hanß Fuchs, vndt den allten Förstenhäuser, Marggräflicher Factor.

22. Oktober 1638

[[45v]]

ᵝ den 22. October 1638.

{Meilen}

381 Nürnberg.

382 Racknitz, Gall von (1590-1658).

383 Ulrich, Johann (1601-1646).

384 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach); Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth).

385 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

386 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

387 Fuchs von Wallburg, Hans von.

388 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

389 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

390 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

391 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

392 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

393 Winklarn.

394 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

395 Entweder Johann Friedrich oder Burkhard Löffelholz von Colberg.

396 *Übersetzung*: "Patrizier"

397 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

398 Zober: Zuber (Hohlmaß).

399 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

400 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

Après avoir assèz beu hier au soir, ie me suis 3
 resolu de partir de Noremberg⁴⁰¹ (y ayant
 despendu moy neufuièsme, en 4 repas, 102
 {florins} avec les festins extraordinaires)
 apres disner, allants avec un coche de louage
 <(louè) pour 25 {Dalers} jusqu'a Ratisbonne⁴⁰²)
 aujourd'huy iusqu'a Altorff⁴⁰³ ville & Academie
 Norembergeoise⁴⁰⁴.⁴⁰⁵ < Ludwig Ernst Geyder⁴⁰⁶
 , ist zu mir kommen, me devant servir de page⁴⁰⁷
 .>

Auparavant prindrent congè de moy, le Fux Jean Frideric⁴⁰⁸, qui a estè landtmarschalck au haut
 Palatjnat⁴⁰⁹ ⁴¹⁰, item⁴¹¹: Jean Fux⁴¹² ⁴¹³, item⁴¹⁴: Docteur Vlrich⁴¹⁵, Förstenhäuser le Pere⁴¹⁶, un
 ministre⁴¹⁷ de heroltzbergk⁴¹⁸, & d'autres bonnes gens, qui demeurerent en partie, au desjuner,
 partie non, m'accompagnans jusqu'au carosse du premier Fux, lequel me le presta, pour estre plus
 honneste que le coche de louage jusques dehors la ville⁴¹⁹.

23. Oktober 1638

σ den 23. October 1638.

401 Nürnberg.

402 Regensburg.

403 Altdorf.

404 Universität Altdorf.

405 *Übersetzung*: "Nachdem ich gestern am Abend ziemlich getrunken hatte, habe ich mich entschlossen, von Nürnberg (da ich dort zu Neunt in 4 Mahlzeiten mit den außerordentlichen Gastereien 102 Gulden ausgegeben hatte) nach dem Mittagessen abzureisen, wobei wir mit einer (für 25 Taler bis nach Regensburg gemieteten) Mietkutsche heute bis Altdorf, Stadt und Nürnberger Universität, gefahren sind."

406 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

407 *Übersetzung*: "da er mir als Page dienen soll"

408 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

409 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

410 *Übersetzung*: "Zuvor nahmen Abschied der Fuchs, Johann Friedrich, der Landmarschall in der Oberpfalz gewesen ist"

411 *Übersetzung*: "ebenso"

412 Fuchs von Wallburg, Hans von.

413 *Übersetzung*: "Hans Fuchs"

414 *Übersetzung*: "ebenso"

415 Ulrich, Johann (1601-1646).

416 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

417 Person nicht ermittelt.

418 Heroldsberg.

419 *Übersetzung*: "Doktor Ulrich, Forstenheuser, der Vater, ein Geistlicher aus Heroldsberg und andere gute Leute, die teils zum Frühstück blieben, teils nicht, wobei sie mich bis zur Kutsche des ersten Fuchs begleiteten, welcher sie mir lieb, um bis vor die Stadt ehrbarer als die Mietkutsche zu sein"

< Somnium⁴²⁰ vom Banner⁴²¹, wie er Bernburgk⁴²² eingenommen.>

{ Meilen }

Von Altorf⁴²³ nach Newmarck⁴²⁴, jn der Obern Pfaltz⁴²⁵ 2

Teiningen⁴²⁶ Mittagesabstandt allda wir vnseren convoy⁴²⁷ wieder zurück⁴²⁸ geschickt.

Nachmittags, gen hemmaw⁴²⁹ in der iungen 3 <4>

Pfalz⁴³⁰ vnser Nachtlager, nach dem wir etwaß irre gefahren, vndt spähte hinkommen, weil der weg sehr böse, vndt wir heütte zu Teiningen, mitt dem eßen, etwas aufgehalten worden.

24. Oktober 1638

[[46r]]

☞ den 24. October 1638.

< *Nota Bene* Somnium⁴³¹: wie ich in der kirche zu Ballenstedt⁴³², durch einen geist getrieben, von einem winckel zum andern, hin vndt wieder geschwebt.>

{ Meilen }

Von hemmaw⁴³³, vollends bis gen Regenspurgk⁴³⁴ allda man sich bey dem Obersten Niedrumb⁴³⁵ anmelden laßen müßen, <ehe man eingelaßen worden.>

Im Alten posthorn, bin ich eingekehret.

420 *Übersetzung*: "Traum"

421 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

422 Bernburg.

423 Altdorf.

424 Neumarkt in der Oberpfalz.

425 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

426 Deining.

427 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

428 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

429 Hemau.

430 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

431 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Traum"

432 Ballenstedt.

433 Hemau.

434 Regensburg.

435 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

Der von Grünthal⁴³⁶, wie auch *Monsieur*⁴³⁷ Kuttner⁴³⁸, vndt der von Gumpeltsheiner⁴³⁹, haben mich besuchtt, diese letzten zwey auch, seyndt mejne gäste zu nachts gewesen.

hertzogk Frantz Carll⁴⁴⁰ soll zu Prag⁴⁴¹ sejn, vndt etzliche Regimenter vorn Kayser⁴⁴² werben, wirdt die Sammel: vndt Musterplätze⁴⁴³ zu Nordthausen⁴⁴⁴, vndt Mülhausen⁴⁴⁵, wie auch jn der Schlesie⁴⁴⁶ nehmen.

Der Oberste Nidrumb Commendant⁴⁴⁷ allhier zu Regensburg hatt seinen *Obrist leutnant*⁴⁴⁸ zu mir geschickt, mir congratuliren⁴⁴⁹, vndt mich zum Morgenden Frühstück, einladen laßen. Je me suis excusè.⁴⁵⁰

25. Oktober 1638

ᵃ den 25. October 1638.

heütte Morgen hat mich der allte *Doctor Rosa*⁴⁵¹ besuchtt, vnser vorzeitten gewesener leibmedicus⁴⁵², vndt hatt mir angezeigt, daß der Landtgraf von Leichtenberg⁴⁵³ allhier zu Regensburg⁴⁵⁴ an itzo wehre, sich am quartanfieber, curiren zu laßen. So soll auch die heyrath zwischen dem allten Reichsmarschalk Graven von Pappenheim⁴⁵⁵, vndt dem Frewlein zu Sultzbach⁴⁵⁶ gewiß vorgehen.

[[46v]]

Der von Gleißenthal⁴⁵⁷ hatt mich auch besuchtt. Ich habe ihn zum frühestück bey mir behalten.

Darnach habe ich mich zu schiffe gesetzt, welches ich biß nach Wien⁴⁵⁸, vmb 70 gülden gedingett⁴⁵⁹, (ist aber mitt einem Stüblein vndt dache wol accommodirt⁴⁶⁰) vndt bin also selb

436 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

437 *Übersetzung*: "Herr"

438 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

439 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias (1604-1660).

440 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

441 Prag (Praha).

442 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

443 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

444 Nordhausen.

445 Mühlhausen.

446 Schlesien, Herzogtum.

447 *Übersetzung*: "Kommandant"

448 Person nicht ermittelt.

449 congratuliren: beglückwünschen.

450 *Übersetzung*: "Ich habe mich entschuldigt."

451 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

452 *Übersetzung*: "arzt"

453 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

454 Regensburg.

455 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

456 Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1621-1675).

457 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

458 Wien.

459 dingen: mieten.

zehende <eylft>⁴⁶¹ im nahmen des herren, fortgefahren, bey gar schönem wetter, Gott seye es gedancktt, nach dem mir Gleißenthal, Kuttner⁴⁶², vndt Gumpelßheimer⁴⁶³, biß an das Schiff, zu fuß, das geleidte gegeben, (vndt Gleißenthal in seiner kutzsche mich führen laßen) vndt am vfer vnß valedicirt⁴⁶⁴.

Meine raysegefahrten vndt diener seindt, hanß Ludwig Knoche⁴⁶⁵ alß hofmeister[,] Rindorf⁴⁶⁶ CammerJuncker, Schlammerßdorf⁴⁶⁷, Geyder⁴⁶⁸, vndt hehenfelder⁴⁶⁹, (welchen ich heütte Morgen, auf des Fux⁴⁷⁰ von Winckler⁴⁷¹, recommendation angenommen, vndt gar von vornehmen leütten auß Oesterreich⁴⁷² ist, von den vornehmsten geschlechtern, gestallt dann auch seine FrawMutter eine von Sintzendorf⁴⁷³, vndt dem Fürsten von Lichtenstain⁴⁷⁴ <nahe> befrewndet⁴⁷⁵ ist) diese drey pagen, ein Cammerdiener⁴⁷⁶, <ein Cantzelist⁴⁷⁷ >[,] ejn lackay⁴⁷⁸, ein Einspänniger⁴⁷⁹, ein Junckern iunge, vndt zweene pferde, so auch aufm Schiff stehen *et cetera*[.]

heütte frühe habe ich auch meinen kammerdiener Tobias Steffek in eydt vndt pflicht genommen, da ihm das Juramentum [[47r]] in præsentia mea⁴⁸⁰ vorgehalten ist worden. Je me confie entierement en sa fidelité, Dieu le⁴⁸¹ vueille conserver en ceste bonne jntention, & en vigoureuse santè & bonne vie, longuement par sa grace.⁴⁸²

Darnach ist auch Kersten⁴⁸³ der lackay, in meinem Nahmen vom hofmeister⁴⁸⁴ in eydt vndt pflicht genommen, auch ihm das jurament⁴⁸⁵ von hanß Geörgen⁴⁸⁶ dem Cantzelisten vorgelesen worden, mutatis mutandis⁴⁸⁷; in ezlichen dingen, wie das vorige.

460 accommodiren: einrichten, ausstatten.

461 selbft: eine Person mit noch zehn anderen, zu elft.

462 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

463 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias (1604-1660).

464 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

465 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

466 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

467 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

468 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

469 Hohenfeld, August von.

470 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

471 Winklarn.

472 Österreich, Erzherzogtum.

473 Hohenfeld, Sidonia von, geb. Zinzendorf (1584-1640).

474 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

475 befreundet: verwandt, verschwägert.

476 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

477 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

478 Leonhardt, Christian.

479 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

480 *Übersetzung*: "Eid in meiner Gegenwart"

481 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

482 *Übersetzung*: "Ich verlasse mich ganz auf seine Treue, Gott wolle ihn durch seine Gnade in dieser guten Absicht und bei kräftiger Gesundheit und gutem Leben erhalten."

483 Leonhardt, Christian.

484 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

Auf recommendation ~~Monsieur~~⁴⁸⁸⁻⁴⁸⁹ hanß Friederich Fuxens⁴⁹⁰ zu Nürnberg⁴⁹¹, habe ich Augustum von hehenfeldt⁴⁹² (nach dem er zu Sultzbach⁴⁹³ von hof, wegen einziehung deßelbigen, in gnaden dimittirt⁴⁹⁴, worden vndt mir heütte von dem von Grünthal⁴⁹⁵ zugeschicktt, auch noch ferrner wol recommendirt worden) solcher gestalt zum pagen angenommen, wo ferrne er mir anstendig, vndt ich ihn sonst nicht anderstwo vnderbringen köndte, weil ich die stellen albereitt ersetztt. Der von Gleißenthal⁴⁹⁶ hat mir ihn ebnermaßen wol recommendirt. Gott gebe zu glück.

{ Meilen }

Von Regenspurgk⁴⁹⁷ nach Pfälder⁴⁹⁸ heütte 3
diesen Nachmittag, seyndt vnderwegens nach
Endten geschoßen, aber keine getroffen.

[[47v]]

Es seindt auch heütte Morgen noch zweene Rahtsherren, zu Regenspurgk⁴⁹⁹ zu mir kommen, vndt haben sich im nahmen des Rahts⁵⁰⁰ präsentirt, mich willkomb geheißen, mir gratulirt, gar treüherzig, auch ferrner zu meiner rayse glück gewüntzschtt, insonderheitt aber sich endtschuldiget, daß Sie von wegen notorischer Armuht, vndt bedrangnüßen dieser Stadt, mich nicht beschenken köndten, möchte Sie doch einen weg, als den andern mir im besten recommendirt sein laßen, welche guthertzige willigkeitt mich viel beßer contentirt⁵⁰¹ alß wenn Sie mi r <ch> gar städtlich regalirt⁵⁰² hetten.

26. Oktober 1638

☉ den 26. October 1638. stilo veterj⁵⁰³ .

{ Meilen }

485 Jurament: Eid, Schwur.

486 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

487 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

488 *Übersetzung*: "Herrn"

489 Im Original verwischt.

490 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

491 Nürnberg.

492 Hohenfeld, August von.

493 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

494 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

495 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

496 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

497 Regensburg.

498 Pfatter.

499 Regensburg.

500 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

501 contentiren: zufriedenstellen.

502 regaliren: (reichlich) bewirten.

503 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

Von Pfähler⁵⁰⁴ (alda im wirtzhause, gar vnwillige³
<vndt> Schinderische leütte gewesen) nach
Straubingen⁵⁰⁵ wir haben zwar anlanden⁵⁰⁶
müßen, wegen besichtigung der Mautt, h
seindt aber nichtt außgestiegen, sondern haben
hernacher im Schiff, kallte küche gehalten,
<vndt>
Nachmittags gefahren, biß nach Deckendorff⁵⁰⁷ 4
allda vber Nachtt gelegen.

Vndterwegens habe ich aufm Schiff, eine endte geschoßen, vndt so wol ich alß die Junckern⁵⁰⁸ oft
auch gefehlet, Es hatt viel endten vndterwegens an beyden vfern gegeben, seindt aber wegen breite
der Donaw⁵⁰⁹, vndt vnstetigkeit des Schiffs, schwehr zu schießen gewesen.

Der Oberste Weyer⁵¹⁰, ist auch gestern von Regenspurg⁵¹¹ zu wasser verraysett, vndt hatt meine
ankunft kundt gemacht.

27. Oktober 1638

[[48r]]

den 27. October 1638.

{ Meilen }

Von Deckendorff⁵¹², nach Vilßhoven⁵¹³ alda kalte³
küche gehalten, postpferde genommen,
vndt nacher Ortenburgk⁵¹⁴ geritten mein schiff 1
aber sampt dem bagage⁵¹⁵, vndt theilß dienern
fortgeschickt, auf Paßaw⁵¹⁶ zu.

Zu Ortenburg, habe ich meinen lieben frommen Graf Friederich Casimirn⁵¹⁷ vberrascht, vndt in
zimlichem zustandt befunden, Seine frawlein Schwester aber, Frewlein Luzia Euphemia⁵¹⁸ ist etwas

504 Pfatter.

505 Straubing.

506 anlanden: anlanden.

507 Deggendorf.

508 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

509 Donau, Fluss.

510 Weiher, Jakob, Graf von (1609-1657).

511 Regensburg.

512 Deggendorf.

513 Vilshofen.

514 Ortenburg.

515 *Übersetzung*: "Gepäck"

516 Passau.

517 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

518 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

am fieber vnpaß gewesen, iedoch mitt zur Tafel gegangen. <Jch bin ansehnlich, logirt, tractirt⁵¹⁹, vndt accommodirt⁵²⁰ worden.>

Die *zeitung*⁵²¹ continuirt⁵²², daß der älttiste Pfaltzgraf⁵²³ in hollandt⁵²⁴, tödtlich verwundet, der ander Prinz Robert⁵²⁵ aber gefangen, vndt ihre colligirte⁵²⁶ völcker⁵²⁷ dissipiret⁵²⁸ seyen.

Post hilarem conversationem⁵²⁹ inß abendtgebeht.

28. Oktober 1638

☉ den 28. October 1638.

Eine Reformirte Morgenpredigt gehört.

{Meilen}

Darnach gefrühestückt. Postea⁵³⁰ nae abscheidt 3
vom Frewlein⁵³¹ genommen, der Graf⁵³² hatt
mich biß an die grantzte begleitet mitt seinen
Offizirern⁵³³, vndt gar Trewherzig a Dieu⁵³⁴
genommen. Jch bin mitt den meynigen, nach
Paßaw⁵³⁵ gefahren lieget von Ortemburg⁵³⁶
drey meilen. Der weg ist [[48v]] böse mitt der
kutzschen zu fahren gewesen.

Zu Paßaw⁵³⁷, habe ich mich aufs Schif gesetzt, nicht lange aufgehalten, vndt den iungen Ludwig
Ernst Geyder⁵³⁸, nach Ortemburg⁵³⁹, dem *herrn* Graven⁵⁴⁰ recommendiret, auch mit der kutzsche
zurück⁵⁴¹ geschickt.

519 tractiren: bewirten.

520 accommodiren: einrichten, ausstatten.

521 Zeitung: Nachricht.

522 continuiren: weiter berichtet werden.

523 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

524 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

525 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfaltzgraf von (1619-1682).

526 colligiren: sammeln, zusammentragen.

527 Volk: Truppen.

528 dissipiren: zerstreuen, auflösen.

529 *Übersetzung*: "Nach einer heiteren Unterhaltung"

530 *Übersetzung*: "Später"

531 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

532 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

533 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

534 *Übersetzung*: "Lebewohl"

535 Passau.

536 Ortenburg.

537 Passau.

538 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

539 Ortenburg.

{Meilen}

Von Paßaw weitter zu Schiff nach Engerszell⁵⁴²: 3
 alda vber Nacht gelegen. Gehört in Oesterreich⁵⁴³

*Nota Bene*⁵⁴⁴ [:] diese Nachtt war ein grewlicher Sturmwindt zu Ortenburg, also daß man kaum darvor schlafen können. Wann es heütte den Tag also continuirt⁵⁴⁵ hette, hette kein Schiffer auf der Thonaw⁵⁴⁶ fahren können.

Zu Paßaw fließt der Jnn⁵⁴⁷ vndt die Jß⁵⁴⁸ in die Donaw, machet sie stärcker, vndt strenger im Strom. Diese rayse habe ich, alß der ich Sie öfters vollbracht, öfter beschrieben, vnnöttig, allhier zu wiederholen.

29. Oktober 1638

<[Marginalie:] Austria superior⁵⁴⁹.⁵⁵⁰ > » den 29^{sten}: October 1638.

{Meilen}

Von Engerdtzell⁵⁵¹ (proprie⁵⁵² heists 5
 Engelhardtzell) nach Ascha⁵⁵³: alda der Schiffer wegen der Mautt, anfahren müßen, vndt wjr interim⁵⁵⁴, kalte küche auffm Schiff gehalten.
 Von Ascha, nach Lintz⁵⁵⁵ hauptstadt im land ob 4
 der Enß:
 Von dannen nach Mathausen⁵⁵⁶, vnser 3
 Nachtlager. gehört dem herren Caspar von Starhembergk < Grafen von Megkaw⁵⁵⁷ > zu.

540 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

541 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

542 Engelhardtzell.

543 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

544 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

545 continuiren: (an)dauern.

546 Donau, Fluss.

547 Inn, Fluss.

548 Ilz, Fluss.

549 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

550 *Übersetzung*: "Oberösterreich."

551 Engelhardtzell.

552 *Übersetzung*: "eigentlich"

553 Aschach an der Donau.

554 *Übersetzung*: "unterdessen"

555 Linz.

556 Mauthausen.

557 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

< >

< >

*Zeitung*⁵⁵⁹ daß der Kayser⁵⁶⁰ zu Wien⁵⁶¹ ankommen, vor 14 Tagen.

Die Donaw⁵⁶² gehet viel stärcker, vndt geschwinder von Passaw⁵⁶³, als von Regenspurg⁵⁶⁴ auß.

30. Oktober 1638

[[49r]]

<[Marginalie:] NiederOesterreich > σ den 30^{sten}: October 1638.

meilen

Von Mathausen⁵⁶⁶, nach Agspach⁵⁶⁷ ein flegken 11

Vndterwegens auf fünf meilen von Mathausen, hatt man den Strudel vmbfahren, vndt ist durch den wirbel paßirt. Dieweil ich aber so oft fortunam⁵⁶⁸ tentirt⁵⁶⁹, vndt so wol durch den Strudel alß wirbel, wie auch obwarts durch den Newen bruch gefahren, vndt ich es dem Grafen von Ortemberg⁵⁷⁰ dißmal versprechen müßen, nicht durchzusetzen, habe ich mich ans landt begeben, vndt bin eine gute ecke in einem bergichten, felsichtem vndt bösem wege, (da mir hohenawer⁵⁷¹ begegnet, vndt eben so wol propter angustiam viæ⁵⁷² vnglück begegnen können,) mitt dem hofmeister Knoche⁵⁷³ der gefahr des Strudels, oder wirbels endtritten. Meine leütte seindt aber Gott lob, zusamt dem Schiff vndt meinem bagage⁵⁷⁴, wer nicht hatt aufm lande wandern wollen, wol durchkommen,

559 Zeitung: Nachricht.

560 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

561 Wien.

562 Donau, Fluss.

563 Passau.

564 Regensburg.

566 Mauthausen.

567 Aggsbach.

568 *Übersetzung*: "das Glück"

569 tentiren: versuchen.

570 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

571 Hohenau: Hauptschiff eines von Pferden stromaufwärts bewegten Schiffszuges.

572 *Übersetzung*: "wegen der Enge des Weges"

573 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

574 *Übersetzung*: "Gepäck"

iedoch nicht ohne vnsicherheitt des wirbels. Im Strudel war eben ein großes Schiff, also daß Sie nicht durchfahren kondten, fuhren aber vmb den Strudel, weil die Schifleütte nicht wusten, daß das waßer so groß war.

Diese rayse habe ich ad nauseam usque⁵⁷⁵, öfter gethan, vndt beschrieben *et cetera* ~~ab anno~~⁵⁷⁶ 1614 wiewol ich die navigation auf dem Inn⁵⁷⁷ von Inspruck⁵⁷⁸ nach Paßaw⁵⁷⁹, auch etzliche mahl vollbrachtt.

31. Oktober 1638

[[49v]]

☞ den 31. October 1638.

	{ Meilen }
Von Aspach ⁵⁸⁰ in der frühe nach Krembs ⁵⁸¹	4
Stein ⁵⁸² lieget vnferne davon.	
KlosterNewburgk ⁵⁸³ : davon lieget vnferne, vndt gegenvber, Kornewburgk ⁵⁸⁴ .	8
Wien ⁵⁸⁵	2

Kähme also auf acht vndt funftzig meilen die rayse von Regensburg⁵⁸⁷ nacher Wien, es ist aber gar gerne sechtzig ohne daß zu lande, vndt viel weiter zu waßer, nemlich vber Siebenzig meilen wegen der krümmen, so dje Donaw⁵⁸⁸ machet. Aber die Schifleütte machen ihren computo⁵⁸⁹ vndterschiedlich, deren bericht man diese rayse gefolget. Das Schjf kostett mir 70 gülden, vndt ist wol accommodirt⁵⁹⁰, mjt einem Stüblein, vndt zween wolbedeckten hütten. Wir haben Gott lob schön wetter gehabt, vndt seindt diese rayse, (welche ie zu weilen große remoras⁵⁹¹ wegen wiederwertigen windes, vndt sonsten antreffen kan, bevorab im winter) fein forttkommen, ohne

575 *Übersetzung*: "bis zum Überdruss"

576 *Übersetzung*: "im Jahr"

577 Inn, Fluss.

578 Innsbruck.

579 Passau.

580 Ansbach.

581 Krems an der Donau.

582 Stein an der Donau.

583 Klosterneuburg.

584 Korneuburg.

585 Wien.

587 Regensburg.

588 Donau, Fluss.

589 *Übersetzung*: "Berechnung"

590 accommodiren: einrichten, ausstatten.

591 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

anstoß⁵⁹² vndt impedimenten⁵⁹³. Nur ist die zehrung vnderwegens hochkommen, vndt es wirdt in Oesterreich⁵⁹⁴ vber den Mißwachs, meüse, wüme[!], vndt Thewrung sehr geklagt, also daß wjr jm Fürstentum Anhalt⁵⁹⁵, njcht allein, den landtstrafen vnderworfen sejn.

Zu Wien bin ich heütte in der vorstadt, zum güldenen lämblein eingekehret. Zu herrn Lowen⁵⁹⁶ geschicktt, <mejn Tobias⁵⁹⁷ Steffek .>

592 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

593 Impediment: Hinderung, Störung.

594 Österreich, Erzherzogtum.

595 Anhalt, Fürstentum.

596 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

597 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

01. November 1638

[[50r]]

<[Marginalie:] Wien.> 2 den 1. / 11. November 1638.

Diesen Morgen bin ich in Prater² zu fuß spatziret.

Tobias Steffek³ habe ich zum Graven von Trauttmanßdorf⁴, mitt einem schreiben geschicktt. Er hats gar wol aufgenommen, sich aber mitt dem quartanfieber endtschuldiget, vndt daß ich in der vorstadt so weitt lege, auch daß er nicht allezeit zu Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵ kommen köndte. Ainsy ce commencement & l'abord d'hier, ou il nous fallut long temps attendre sur le batteau, avant que pouvoir trouver un logis, me fait presager, que je seray le bien venu icy, mais que je trouveray de la longueur & ennuy en mes expeditions, & n'effectueray pas grand chose. Dieu m'en garde. ⁶

Nachmittags bin ich auß der vorstadt, in die Stadt gezogen, vndt zum gülden Ochs, eingekehrt. Je donne un florin pour moy, & autant pour chacun de mes nobles⁷, par repas, le vin contè dedans, & pour un valet, 24 crücer, pour 4 chambres, & le bois <& chandelles> 6 {florins} la semaine, Cela montera assèz haut. ⁸

Der Agent⁹ Low¹⁰, jst zu mir kommen, mir allerley zu referiren.

Jch habe den Allten Marggrafen¹¹, gewesenen Administratorem¹² zu Magdeburg¹³ besuchen laßen. Er ist gar schwach, von den schößen¹⁴, so ihme die Schönkircher¹⁵ gegeben. Gott wolle ihn nicht verlaßen.

Er hatt mir seine pferde, nacher dem wirtzhause zu fahren, geliehen. Js estoyent tres-maigres. ¹⁶

2 Prater (Wien).

3 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

4 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

6 *Übersetzung*: "So lässt mich dieser Beginn und die gestrige Ankunft, wo wir lange Zeit auf dem Schiff warten mussten, bevor wir eine Unterkunft finden konnten, voraussehen, dass ich hier willkommen sein werde, aber dass ich bei meinen Verrichtungen Langwierigkeit und Verdruss vorfinden werde und keine große Sache bewerkstelligen werde. Gott beschütze mich davor."

7 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

8 *Übersetzung*: "Ich gebe für mich einen Gulden und ebenso viel für jeden meiner Adligen pro Essen, den Wein eingerechnet, und für einen Diener 24 Kreuzer, für 4 Zimmer und das Holz und Kerzen 6 Gulden die Woche, das wird ziemlich hoch hinaufgehen."

9 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

10 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

11 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

12 *Übersetzung*: "Administrator"

13 Magdeburg, Erzstift.

14 Hier: Schüssen.

15 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

16 *Übersetzung*: "Sie waren sehr mager."

Die zeitnung¹⁷ continuirt¹⁸, daß Pfaltzgraf Carl¹⁹ Tödtlich verwundet, vndt Pfaltzgraff Ruprecht²⁰ gefangen seye.

<Graf von Trauttmanßdorf, hatt sich gegen abendt, von wegen des quartanfiebers excusirt²¹, < 2:^{da} vice²².> >

02. November 1638

[[50v]]

< x > ♀ den 2. / 12. November

< *Nota Bene*²³ [:] Inquietude²⁴, vndt Sturmwindt, auch Terræ motus²⁵ diese Nacht, so ich in meinem bett entpfunden.>

Nach dem der *herr* Graf Maximilian von Trauttmanßdorf²⁶, *Kayserlicher* geheimer Raht, kammerer, vndt Oberster hofmeister, zu mir geschickt, vndt wir einander, wegen der visiten²⁷ geehret, ist er mir doch, vnangesehen seines fieberischen bösen tages, zuvor kommen, vndt hatt mich in meinem losament²⁸ besuchtt, vndt ob er wol sehr vnpaß, mich dennoch patienter²⁹ gehört, ha ꝯ <tt> sich zu allem guten erbotten, vndt ist darnach gen hof gefahren. Er ist auch Director des geheimen Rahts³⁰, wiewol der *herr* Bischof zu Wien³¹, alß ein Fürst, die præcedenz³² oder erste session³³ hatt. Der Kayser³⁴ hatt ihn auch wollen zum Fürsten machen. Er leßt sich aber an seinem Stande genügen.

Jch bjn noch vormittags, beym gewesenen Administratore³⁵ zu Magdeburgk³⁶, Marggraf Christian Wjlhelm³⁷ gewesen, welcher mir sein anliegen referiret, sejne entpfangene zweene Schöße³⁸,

17 Zeitung: Nachricht.

18 continuiren: weiter berichtet werden.

19 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

20 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

21 excusiren: entschuldigen.

22 *Übersetzung*: "durch die zweite Erwiderung"

23 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

24 *Übersetzung*: "Beunruhigung"

25 *Übersetzung*: "ein Erdbeben"

26 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

27 Visite: Besuch.

28 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

29 *Übersetzung*: "geduldig"

30 Österreich, Geheimer Rat.

31 Wolfradt, Anton (1581-1639).

32 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

33 Session: Sitz, Platz.

34 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

35 *Übersetzung*: "Administrator"

36 Magdeburg, Erzstift.

37 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

38 Hier: Schüsse.

<von den beyden Schönkirchenern³⁹ ganz Tückischer Mörderischer weise,> vndt deren anlaß erzehlet vndt geklagett, vndt mir also meine visjte⁴⁰ gar sehr wol aufgenommen. Es scheint, er seye gar sehr Matt. Gott wolle ihn trösten, vndt aufrichten. Je l'ay consolè ꝛ <e> n peu de mots, avec la grande grace, & misericorde de Dieu, quj est une fontayne inespisable. Il l'a reconnu fort bien, comme Dieu luy a fait voir merveilles.⁴¹ Die Schönkircher sollen nicht im arrest, sondern alhier⁴² sein, vndt vorgeben Sie hetten eine Nohtwehre thun müßen, darumb man Sie dann hören, vndt hernacher nach befindung die sententz⁴³ ergehen laßen wirdt. Il semble, que l'Empereur & l'Archiduc⁴⁴ favoiresent le Marquis, mais les Barons sont fort favorisèz par les Estats⁴⁵ & leurs parents en ce pays⁴⁶. Cet acte est fort enorme, [[51r]] et digne, d'estre chastiè, <ou bien Dieu le chastiera!>⁴⁷

Zur Marchesa Gonzaga⁴⁸ Rindorfen⁴⁹ geschicktt, sie zu visitiren⁵⁰.

Der Agent⁵¹ Low⁵² hatt sich abermals bey mir præsentiret.

Jch habe zwar heütte dem herrn Graven von Trauttmanßdorf⁵³ etzliche memorialspuncten⁵⁴ gesagt, vndt schriftlichen vbergeben, dieweil er mir aber theilß wiederrahen, theilß auch zu endern gut befunden, Alß habe ich sie contrahirt, vndt nur biß auf drey zusammen gezogen, dem Kayser⁵⁵ bey erster audientz wilß Gott zu vbergeben, alß 1. In puncto⁵⁶ der kriegspreßuren⁵⁷. 2. wegen der Grafschaft Ascanien⁵⁸. 3. wegen des privilegij⁵⁹, der Freyen Navigation⁶⁰ auf der Elbe⁶¹. Gott wolle mir glücklichen succèß⁶² verleyhen. Dieweil aber der Graf mir gewaltig

39 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

40 *Übersetzung*: "Besuch"

41 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in wenig Worten mit der großen Gnade und Barmherzigkeit Gottes getröstet, der ein unerschöpflicher Quell ist. Er hat es sehr gut erkannt, wie Gott ihn Wunder hat sehen lassen."

42 Wien.

43 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

44 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

45 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

46 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

47 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Kaiser und der Erzherzog den Markgrafen unterstützen, aber die Freiherren durch die Stände und ihre Verwandten in diesem Land sehr unterstützt werden. Diese Tat ist sehr ungeheuer und würdig, bestraft zu werden, oder Gott wird es wohl bestrafen!"

48 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

49 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

50 visitiren: besuchen.

51 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

52 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

53 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

54 Memorialspunkt: inhaltlicher Bestandteil einer Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift.

55 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

56 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

57 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

58 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

59 *Übersetzung*: "Vorrechts"

60 Navigation: Schifffahrt.

61 Elbe (Labe), Fluss.

62 Succèß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

zur Reichslehenssache gerahten, vndt daß es hohe zeitt wehre, es nicht länger, aufzuschieben, weil andere Chur[-] vndt Fürsten, ihre lehen schon entpfangen hetten, (außer etzliche gar arme Geistlichen, welche ihre lehensgebühr⁶³ nicht abstaten köndten) Alß weiß ich nicht, wie ichs wegen Meines bruders⁶⁴, werde angreifen, damitt es nicht das ansehen gewinne, alß wolle ich ihn helfen selber depossediren⁶⁵. So wirdt es auch, *ratione mediorum*⁶⁶, zu dem Sporteln, schwehr hergehen. *Nota Bene*⁶⁷ [:] il semble; qu'on veut introduire ceste coustume, que les Princes reçoivent en personne leur fief d'ores en avant⁶⁸. ChurSaxen⁶⁹ hatt ejnen revers müßen von sich geben, an itzo zu Prag⁷⁰, oder Leüttmaritz⁷¹, das es sollte vnpræjudicirlich⁷² sein, vndt nicht in consequentz gezogen werden, das er die Böhmischn⁷³ lehen zu entpfangen, wie sichs gebührte, keinen Fürsten geschicktt hette.

03. November 1638

[[51v]]

ᵝ den 3. / 13. November 1638.

Ricordj⁷⁴ auß den gesterigen Gräflich Trauttmanßdorfischen⁷⁵ discursen: das hauß Lottringen⁷⁶, wehre souverain⁷⁷ vndt eine Mater Imperatorum⁷⁸, würde keinem Fürsten in Deützschlandt⁷⁹ weichen, der itztt allhiesige⁸⁰, wehre nicht Conte de Vaudemont⁸¹, sondern auch hertzog von Lottringen⁸², dieweil er ejne hertzogjn von Lottringen⁸³ geehlicht. hetten Sie lehenstücke vom Reich, darumb Sie andern Fürsten in der session⁸⁴ nachgiengen, wehren daßelbige keine Fürstenthümer, sondern schlechte gühter. Wo aber der hertzog in der person wehre, da hette er

63 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.

64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

65 depossediren: außer Besitz setzen.

66 *Übersetzung*: "wegen der Mittel"

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

68 *Übersetzung*: "es scheint, dass man diesen Brauch einführen will, dass die Fürsten ihr Lehen von jetzt an in Person empfangen"

69 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

70 Prag (Praha).

71 Leitmeritz (Litomerice).

72 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

73 Böhmen, Königreich.

74 *Übersetzung*: "Ermahnungen"

75 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

76 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

77 *Übersetzung*: "souverän"

78 *Übersetzung*: "Mutter der Kaiser"

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Wien.

81 *Übersetzung*: "Graf von Vaudémont"

82 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

83 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).

84 Session: Sitz, Platz.

ejne Souveraine⁸⁵ person gantz bey sich. Er bähete mich trewljch, ich möchte doch hierundter, nichts vngereimbtes moviren⁸⁶, er wollte mirs selber sagen, wann einiges præjuditz, so den Reichsfürsten nachtheilig, vorgehen sollte, vndt wollte es seiner charge⁸⁷ halben, selber nicht leyden.

Der Kayser⁸⁸ wehre drey tage beym Churfürsten von Saxen⁸⁹ gewesen, hette aber keinen rechten rausch getruncken. Sie wehren aber gar lustig, vndt vertraulich, mitteinander gewesen, vndt mitt gutem contento⁹⁰ voneinander geschieden.

*Nota Bene*⁹¹ [:] Mein bruder⁹² würde auß der lehen geschlossen werden, wie herzog Bernhardt⁹³, newlich gleichsfaß wehre alß fejndt, excludirt⁹⁴ worden, da doch seine brüder⁹⁵, einen weg als den andern, die lehen empfangen. Würde er dann wieder zu gnaden angenommen, so köndte er doch wol alßdann, ohne præjuditz, wieder eingenommen werden. Aber vmb deßen willen, sollte man es ia nicht länger aufschieben.

[[52r]]

Il⁹⁶ louoit fort Harzgeroda⁹⁷, non sans quelque arrierepensée a ce que je croyois appercevoir. De Gernrode⁹⁸ il me demanda aussy quj le tenoit.⁹⁹

heütte Morgen hatt mir der Graf von Trauttmansdorff meine beylagen wieder geschicktt, durch seinen Secretarium¹⁰⁰, vndt begehrt ich möchte selber destwegen, dem Kayser, memorialia¹⁰¹ vbergeben.

Ein Tractätlein¹⁰² heütte gekaufft, vndt darinnen gelesen, von den Tugenden, Ferdinandj secundj¹⁰³, Römischen Kaysers¹⁰³, darinnen viel schöne sachen endthalten.

85 *Übersetzung*: "souveräne"

86 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

87 *Übersetzung*: "Pflicht"

88 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

89 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

90 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

93 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

94 excludiren: ausschließen.

95 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

96 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

97 Harzgerode.

98 Gernrode.

99 *Übersetzung*: "Er lobte Harzgerode sehr nicht ohne irgendeinen Hintergedanken nach dem, was ich zu bemerken glaubte. Über Gernrode fragte er mich auch, wer es halte."

100 *Übersetzung*: "Sekretär"

101 *Übersetzung*: "Gesuche"

102 Guillaume Germé Lamormain: *Ferdinandi II. Romanorum Imperatoris Virtutes*, Wien 1638.

103 *Übersetzung*: "Ferdinands des Zweiten"

103 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Der Residirende Königlich dennemärkische¹⁰⁵ vndt vnser Raht vnd Agent¹⁰⁶, Johann Low¹⁰⁷, jst vnser gast zu Mittage gewesen.

Vor diesem hatt man Jahr vndt Tag, neben 6 wochen lang, können zeitt haben, die Reichslehen zu entpfahen, an itzo aber, wollen die vberley¹⁰⁸ wochen, nicht mehr paßiret¹⁰⁹ werden. Il semble, que l'on soye scrupuleux, et plus exact qu'auparavant, en toutes choses.¹¹⁰

On dit; que l'on commence a se douter du Duc & Electeur de Baviere¹¹¹, qu'il ne soit trop bon François¹¹², & qu'il n'aye deffendu au Conte Götz¹¹³, son General, de faire guerre offensive. Ainsy il y a de la mesfiance mesme entre les beauxfreres.¹¹⁴

[[52v]]

Jch bin diesen Nachmittag zu der Marchesin Gonzaga, geborne hertzogin zu Sachßen¹¹⁵ gefahren, nicht so sehr vmb der visite¹¹⁶ willen (welcher sich vor gehabter Kayserlicher¹¹⁷ audientz eigentlich nicht geziemet) alß zu erforschen, welche Kayserjnn, man vor der andern ehren müste. So ist mir gerahten worden, bey der Kayserjnn Maria¹¹⁸ erstlich vmb audientz zu bitten, darnach bey der verwittibten Kayserjnn Eleonora¹¹⁹, wiewol Sie an einem dritten ortt, selten zusammen kähmen, alß in ihren losamentern¹²⁰.

Die Kayserlichen Tapezierer¹²¹, haben mir, ein par losamenter, auf mein begehren tapezirt¹²². Jch darf ihnen nur ein Tranckgeldt davor geben.

04. November 1638

© den 4. / 14^{den}: November 1638.

105 Dänemark, Königreich.

106 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

107 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

108 überlei: unnötig.

109 passiren: gelten lassen.

110 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man dort in allen Sachen gewissenhaft und genauer als zuvor sei."

111 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

112 Frankreich, Königreich.

113 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

114 *Übersetzung*: "Man sagt, dass man dort beginnt, vom Herzog und Kurfürsten von Bayern zu vermuten, dass er nicht zu gut französisch sei und dass er den Grafen Götzen, seinem General, nicht verboten habe, einen Angriffskrieg zu führen. So gibt es selbst unter den Schwagern Misstrauen."

115 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

116 *Übersetzung*: "Besuch"

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

119 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

120 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

121 Tapezirer: Tapetenmaler.

122 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

Jch habe in meiner Tafelstube singen vndt auß einer Evangelischen postill, in meinem beysein predigt lesen laßen.

Schreiben von *Meiner gemahlin*¹²³ vom 25. October[,] Jtem ¹²⁴: vom herzog Augusto von Braunschweig¹²⁵, daß ihm der page der Teüfel¹²⁶, mitt einem schelm¹²⁷ endtlauffen, bittet, ich wollte ihn exemplarisch strafen. Er ist aber schon durchgangen. Jtem ¹²⁸: schreiben vom Marggraf Friederich von Baden¹²⁹, notificirt mir den Tödtlichen hintritt seines herrn vatters¹³⁰ Sehligier.

[[53r]]

Jtem ¹³¹: schreiben vom Præsidenten¹³², wegen deß vom Churfürsten von Saxen¹³³ angestellten krayßtages zu Leiptzig¹³⁴ gegen den 1. / 11. November auf Kayserliches¹³⁵ begehren, zu deliberiren¹³⁶, wie der krieg mitt ordnung ferrner zu führen, damitt die Stende bey dem Jhrigen verbleiben mögen, wo ferrne die friedenstractaten¹³⁷ zu Cölln¹³⁸ vndt Lübeck¹³⁹, sollten rückgängig werden, weil man itzt zu keiner allgemeinen Reichsversammlung gelangen kan, vndt also Ihre Mayestät gut gefunden, in allen krayßen¹⁴⁰, krayßtäge außzuschreiben. <Ihre Mayestät wollen commissarien dahin verordnen die proposition zu thun.>

Jtem ¹⁴¹: ein schreiben von Meiner Fraw Schwester, der hertzoginn zu Mecklenburgk¹⁴², welche mitt der sequestration ihres Kindes¹⁴³, nicht will zufrieden¹⁴⁴ sein, sondern die education vor daß principalste¹⁴⁵ Stück der administration helt. Beklagt sich, daß Sie destwegen seye vberreilt worden.

J'ay regardè mes contes, & trouve, que j'ay desja despendu douze cents florins, en ce petit jntervalle de temps, avec dix personnes; dont je m'en suis esbahy, & ne trouve rien a redire aux contes, car

123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

124 *Übersetzung*: "ebenso"

125 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

126 Teufel, N. N..

127 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

128 *Übersetzung*: "Ebenso"

129 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

130 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

134 Leipzig.

135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

136 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

137 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

138 Köln.

139 Lübeck.

140 Bayerischer Reichskreis; Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Niedersächsischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

143 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

144 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

145 principal: wichtigst, bedeutendst.

je suis fidellment servy en ma chambre, mais les voytures & sejours coustent beaucoup. Il y a 3½ semaines; que je suis party de Bernburg¹⁴⁶ [.]¹⁴⁷

[[53v]]

Meine Audientz protrahirt¹⁴⁸ sich, von einer zeitt, zur andern. Je ne scay, comment cela va? ¹⁴⁹

Le Conte Philippe de Mansfeldt¹⁵⁰, a estè envoyè avant hier; vers l'Electeur de Bavieres¹⁵¹. ¹⁵²

La Princesse de Dietrichstain¹⁵³, est morte l'annèe passèe, ainsy ils me sont arrivè plusieurs changemens. ¹⁵⁴

Jch habe meine Schreiben vor die lange weile verfertiget an Meine *feundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁵⁵, an Margrafen von Baden¹⁵⁶ condolendo ¹⁵⁷, an den Presidenten¹⁵⁸, an Meine Fraw Schwester¹⁵⁹, nach Güsterow¹⁶⁰. Es hatt heütte, diesen ganzen Nachmittag geregnet.

Nach dem ich oft zum Obristen kammerer, Graven von Buchhain¹⁶¹ geschickt, vndt mich vmb die audienz beworben, hatt es doch noch nicht fortgewollt, weil Ihre Mayestät¹⁶² Morgen hinauß wollen, vndt heütte mitt der devotion¹⁶³ zu thun gehabt. Er der Graf hatt sich aber zum höchsten endtschuldigen laßen, daß es seine schuldt nicht wehre, daß ich also aufgehalten würde.

Si dice che l'Imperator sia stato avertito di tre cose, un anno fà ¹⁶⁴: 1. dj guardarsj di due Jtalianj ¹⁶⁵. 2. D'un Giesuita¹⁶⁶ dj Spagna¹⁶⁷. ¹⁶⁸ 3. Del Duca Bernhardo dj Weymar¹⁶⁹ accioche non li levj, il

146 Bernburg.

147 *Übersetzung*: "Ich habe meine Rechnungen angesehen und befunden, dass ich bereits 1200 Gulden in dieser kurzen Zeitspanne mit zehn Personen ausgegeben habe, worüber ich höchst erstaunt bin, und ich finde nichts an den Rechnungen auszusetzen, denn ich werde in meinem Zimmer treu bedient, aber die Reisen und Aufenthalte kosten viel. Vor 3½ Wochen bin ich von Bernburg aufgebrochen."

148 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

149 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, wie das geht?"

150 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

151 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

152 *Übersetzung*: "Der Graf Philipp von Mansfeld ist vorgestern zum Kurfürsten von Bayern entsandt worden."

153 Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein (1597-1638).

154 *Übersetzung*: "Die Fürstin von Dietrichstein ist im vergangenen Jahr gestorben. So sind mir einige Veränderungen widerfahren."

155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

156 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

157 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

158 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

159 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

160 Güstrow.

161 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

162 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

163 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

164 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Kaiser vor einem Jahr vor drei Sachen gewarnt worden sei"

165 *Übersetzung*: "sich vor zwei Italienern zu hüten"

166 Jesuiten (Societas Jesu).

167 Spanien, Königreich.

168 *Übersetzung*: "Vor einem Jesuiten aus Spanien."

169 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

scetto; e la corona. ¹⁷⁰ Due cartusianj¹⁷¹ debbono haver prognosticato questo un'anno o più incirca [[54r]] a Sua Maestà Cesarea¹⁷². La prima cosa è stato scoperta l'anno passato in Bohemia¹⁷³, come Sua Maestà fece pigliar un'Italiano, dal forno a cjaßla¹⁷⁴, che lo voleva ferire. La terza comincia a scoprirsj pericolosamente, non tuttavia tanto jnnanzi. Il Principe Augusto¹⁷⁵ mio zio, hà riferito *questo* al mio Maestro dj casa¹⁷⁶, innanzj la nostra partenza. ¹⁷⁷

05. November 1638

ᵐ den 5. / 15^{den}: November 1638.

An Schwartzenberger¹⁷⁸ geschrieben, <nach Bernburgk¹⁷⁹.>

Der Kayser¹⁸⁰ ist hinauß nach Kloster Newburgk¹⁸¹, dieweil heütte *Sankt Leopoldj fest*¹⁸², welches vom hauß Oesterreich¹⁸³ sehr venerirt¹⁸⁴ wirdt.

Jch bin zum Graven von Trauttmanßdorf¹⁸⁵ geritten, (wiewol heütte sein böser tag ist) ihn zu besuchen, vndt habe gute satisfaction von ihm erlanget. Gott verleyhe die effecta¹⁸⁶.

herr Geörg Ehrenreich von Roggendorf¹⁸⁷, ist zu Mittage, mein gast gewesen, alß mein allter guter beandter. Nach der mahlzeit, bin ich in Prater¹⁸⁸ spatziren gefahren, vndt habe ihn mittgenommen; da er dann von sehr guten dißcurßen, vndt gespräch gewesen. Il est de la Religion. ¹⁸⁹

170 *Übersetzung*: "Vor dem Herzog Bernhard von Weimar, damit er ihm das Zepter und die Krone nicht wegnähme."

171 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

172 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

173 Böhmen, Königreich.

174 Czaslau (Cáslav).

175 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

176 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

177 *Übersetzung*: "Zwei Kartäuser sollen Ihrer Kaiserlichen Majestät ungefähr dieses eine Jahr oder mehr vorausgesagt haben. Die erste Sache ist im vergangenen Jahr in Böhmen aufgedeckt worden, als Ihre Majestät einen Italiener aus der Bäckerei in Czaslau ergreifen ließ, der sie verletzen wollte. Die dritte [Sache] beginnt, gefährlich offenbar zu werden, dennoch zuvor nicht so sehr. Der Fürst August, mein Onkel, hat dies meinem Hofmeister vor unserer Abreise berichtet."

178 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

179 Bernburg.

180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

181 Klosterneuburg.

182 Leopolditag: Festtag für den im Jahr 1485 heiliggesprochenen Markgrafen Leopold III. des bayerischen Ostlandes (15. November).

183 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

184 veneriren: verehren, sehr hochachten.

185 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

186 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

187 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

188 Prater (Wien).

189 *Übersetzung*: "Er ist von der [reformierten] Religion."

06. November 1638

[[54v]]

σ den 6. / 16^{den}: November 1638.

Es hatt heütte abermals viel difficulteten¹⁹⁰ gegeben, pferde vndt kutzschen zu erlangen. So ist der Obrist kammerer¹⁹¹ nicht anwesendt, vndt die ketten seindt an den gaßen vorgezogen, weil Ihre Kayserliche Mayestät¹⁹² geheimen Raht¹⁹³ halten. Also scheint es fast, alß seye mir, mein Fatum¹⁹⁴ zu entgegen, etwas gutes allhier¹⁹⁵ außzurichten. Gott gebe, daß mir meine hofnung, nicht jn brunnen falle.

Der Graf von Alheim¹⁹⁶, angesetztter Obrister kammerer, in absentz des Grafen von Buchheims, hatt mir die audientz Nachmittags vmb ¾ auf vier zu wege gebracht. Jch bin aber nach drey vhren erschienen. Der G herr von Roggendorf¹⁹⁷, hat mich dahin begleitet, wie auch herr Low¹⁹⁸ der Agent¹⁹⁹, nebenst meinen leütten, nach dem mir Fürst Gundacker von Lichtenstain²⁰⁰, seine kutzschen vndt pferde geliehen. Der Kayser, hatt mir gar gnedigste audientz verstattet, sich wol gegen mir erbotten, vndt zu decretiren, was recht vndt billich wehre, sich allergnädigst erkläret, auch meine Memorialia²⁰¹ gar wol aufgenommen, auch sonsten familiariter²⁰², mitt mir von meiner rayse vndt sonsten sprachett. [[55r]] Jch blieb noch eine weile in der Anticamera²⁰³ vndt redete mitt dem Obersten Leßle²⁰⁴, mitt dem Grafen von Alheim²⁰⁵, wie auch ezlichen andern vngrischen vndt deützschen herren, alß auch den Chur: Cöllnischen²⁰⁶ Abgesandten²⁰⁷.

Der herr von Roggendorf²⁰⁸ vndt der Resident Low²⁰⁹, seindt zu abends meine gäste gewesen. Mais i'ay seulement pour moy, fait collation.²¹⁰ < A l'audience, l'Empereur²¹¹ me commanda deux fois de mettre mon chapeau, mais je ne le fis pas & jl tira le sien.²¹² >

190 Difficultet: Schwierigkeit.

191 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

192 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

193 Österreich, Geheimer Rat.

194 *Übersetzung*: "Schicksal"

195 Wien.

196 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

197 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

198 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

199 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

200 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

201 *Übersetzung*: "Gesuche"

202 *Übersetzung*: "freundlich"

203 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

204 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

205 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

206 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

207 Personen nicht ermittelt.

208 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

209 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

210 *Übersetzung*: "Aber ich habe nur für mich Mahlzeit gehalten."

07. November 1638

ø den 7. / 17. November 1638.

heütte bin ich hinauff nach hoff, vndt habe in der anticamera²¹³ den jungen Marquèz de Castagneda²¹⁴, den Graven von Losenstain²¹⁵, den Saint Hilaire²¹⁶, den von Halwyl²¹⁷, den Graven von harrach²¹⁸, hernacher Ihre Liebden den herrn bischof von Wien²¹⁹, den Grafen von Trauttmanßdorf²²⁰, den Fürst Gundacker von Lichtenstain²²¹, den Grafen Montecuculj²²², den Grafen Kevenhüller²²³, herr Ernst Kollnitzsch²²⁴ Obrist zu Comorrhen²²⁵, herr Christof Teüfel²²⁶, vndt andere vornehme herren angesprochen, vndt also zwischen 10 vndt 12 vhr vormittags, in der anticamera²²⁷ aufgewartett. Der Marquis Gonzaga²²⁸ war auch droben. Der herr hofmarschalck, herr henrich Wilhelm von Starhemberg²²⁹, hatt mir auch zugesprochen.

[[55v]]

<[Marginalie:] Wien.> Jch habe mich bey dem Graf Kevenhüller²³¹ selber < in anticamera²³² > angemeldet, vndt anmelden laßen, vmb die audientz bey der Kayserinn²³³. halbweg fünfe ist mir ernennet worden.

Gestern hatt mir Fürst Gundagker²³⁴, seine pferde geliehen, mitt der kutzsche zur audientz.

211 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

212 *Übersetzung*: "Bei der Audienz befahl mir der Kaiser zweimal, meinen Hut aufzusetzen, aber ich tat es nicht und er zog den seinen."

213 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

214 Monroy y Aragon, N. N. de.

215 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

216 Saint Hilaire, Karl von (1590-1647).

217 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

218 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

219 Wolfradt, Anton (1581-1639).

220 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

221 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

222 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

223 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

224 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

225 Komorn (Komárno).

226 Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf (1599-1650).

227 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

228 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

229 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

231 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

232 *Übersetzung*: "im Vorzimmer"

233 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

234 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

Schreiben von Eisenach²³⁵ vndt notification deß absterbens, des allten 73iährigen herzog hanß Ernsts Sehligen von Saxon²³⁶. Jtem²³⁷: von schwester Anna Sophia²³⁸ [,] Jtem²³⁹: von Johan Löw²⁴⁰ perge²⁴¹ <Ich habe sje alle beantwortett.>

Gegen abendt, vmb die ernandte stunde, habe ich bey Ihrer Mayestät der Kayserinn, audientz gehabt. Sie hatt Spannisch geredet, Jch Italiänisch vndt es waren viel Damen mitt darinnen. <einmahl hatt Sie mich aufsetzen heißen.> Der herr von Roggendorf²⁴², vndt Low, gaben mir, nebst meinen leütten, auch daß geleidte dahin. <Ie n'ay pas bien entendu, ce que me demandoit l'Imperatrice.²⁴³ >

08. November 1638

ᵃ den 8. / 18. November 1638.

Somnium²⁴⁴: wie daß ich von Oldenburg²⁴⁵ schreiben bekommen, daß Thomas Benckendorf²⁴⁶ einen schoß²⁴⁷ durchn leib nahe am herzen, vndt einen durchn arm endtpfangen, läge Tödlich darnieder. Gott helfe daß es nicht wahr seye!

Der Allte Low²⁴⁸, ist bey mir gewesen.

[[56r]]

Vmb 6 zu abends, hatt mir der Graf Gabrianj²⁴⁹, der Kayserinn Eleonora²⁵⁰ Obrist Hofmeister, die Stunde ansagen laßen, diesen Morgen durch Lowen²⁵¹, durch den ich die audientz gesucht hatte. <Der Kayser²⁵² ist hinauß auf die Schweinhatz mitt dem hertzog von Lottringen²⁵³.>

Hà cominciato a far freddo hoggidj.²⁵⁴

Die Audientz ist diesen abendt gar wol abgegangen, bey der verwittibten Kayserinn, vndt Ihre Mayestät haben sich sehr leydmühtig <erzeigt>, vndt dennoch hertzhaft zu vberwinden wißen,

235 Eisenach.

236 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

237 *Übersetzung*: "Ebenso"

238 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

239 *Übersetzung*: "ebenso"

240 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

241 *Übersetzung*: "usw."

242 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

243 *Übersetzung*: "Ich habe nicht recht gehört, was mich die Kaiserin fragte."

244 *Übersetzung*: "Traum"

245 Oldenburg.

246 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

247 Hier: Schuss.

248 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

249 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

250 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

251 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

252 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

253 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

254 *Übersetzung*: "Heute hat es angefangen, kalt zu werden."

auch sich sehr viel gutes, gegen mich vndt die meynigen erbotten, mitt großer Standhaft: vndt Trewhertzigkeit. Jch habe vngerne den hertzensriß vernewert, aber weil es die erste audientz ist, so ich bey Ihrer Mayestät nach des verstorbenen Kayzers²⁵⁵ Todt erhalten, habe ichs nur in etwaß gedencken müßen, da dann Ihre Mayestät sehr geweinet, sich aber dennoch, haben wieder zu faßen wißen, vndt ihrer rede nicht vergeßen. Ist wol ejne heroische Dame vndt hatt jhren herren von hertzen geliebet. Der <graf> Gabrianj, jhr Oberster hofmeister, vndt der Graf von Atemis²⁵⁶, haben sich gar cortesjsch²⁵⁷ gegen mir erzeigt. Ihre Mayestät haben mich auch zweymal aufsetzen heißen, Jch habe es aber nicht gethan.

Der wirtin ist ejn haußknecht endtlauffen. Nous craignons le larcin. ²⁵⁸

09. November 1638

[[56v]]

<[Marginalie:] Wien > ☿ den 9 / 19^{den}: November 1638.

< Insin quì sono sborsatj 300 Vngarj di Norimbergo²⁶⁰ . al Tobias Steffeck ²⁶¹ [.]²⁶² >

Gestern abendt, ist der herr von Roggendorf²⁶³, (nach dem er mich mitt dem Agenten²⁶⁴ Johann Lowen²⁶⁵ zur audienz begleitet gehabt) vnser gast gewesen, vndt zur mahlzeit, post invitationem²⁶⁶ blieben.

Hò mandato Tobias Steffeck al Conte dj Trauttmansdorff²⁶⁷ per ottenere lj decretj speratj. Eglj s'è molto ben dichiarato, rimettendo una parte alla camera²⁶⁸, l'altra al consilio dj guerra²⁶⁹, e parte a se stesso riservando, poj che Sua Maestà Cesarea²⁷⁰ non vuol confusione ne' consiglj, e vuol dipender da se stesso, assolutamente. ²⁷¹

255 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

256 Attems, Johann Friedrich, Graf von (ca. 1590-1663).

257 cortesisch: höflich.

258 *Übersetzung*: "Wir fürchten den Diebstahl."

260 Nürnberg.

261 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

262 *Übersetzung*: "Bis jetzt sind 300 Ungari [ungarische Dukaten] aus Nürnberg an den Tobias Steffeck ausgezahlt."

263 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

264 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

265 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

266 *Übersetzung*: "nach der Einladung"

267 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

268 Österreich, Hofkammer.

269 Österreich, Hofkriegsrat.

270 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

271 *Übersetzung*: "Ich habe Tobias Steffeck zum Grafen von Trautmansdorff geschickt, um die erhofften Erlasse zu bekommen. Er hat sich sehr gut erklärt, wobei er einen Teil der Kammer, den anderen dem Kriegsrat übergab und [einen] Teil sich selbst vorbehält, weil Ihre Kaiserliche Majestät keine Verwirrung in den Räten will und völlig von sich selbst abhängen will."

Der Graf von Trauttmanßdorf, wie auch Graf Max von Wallenstein²⁷², geben einem herren, von Tschernhausen²⁷³, seine gühter wieder, vndt noch geldt herauß, nach dem Sie im Fridländischen²⁷⁴ Tradiment²⁷⁵ eingezogen, er aber vnschuldig befunden worden.

Jch habe mich heütte, beym Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁷⁶, wegen einer visite²⁷⁷ anmelden laßen. Sein Obrist kammerer, der von Halwyl²⁷⁸ hats auff [[57r]] Morgen wilß Gott, daß man sich vmb eylf vhr wieder anmelden, vndt die Stunde eigentlich vernehmen sollte, remittirt²⁷⁹, dieweijl heütte gar wichtige geschäfte eingefallen.

On dit, que le Conte Götz²⁸⁰, se retire avec son armée de la Ligue²⁸¹, vers Ingolstadt²⁸².²⁸³

Der Allte Johann Low²⁸⁴, ist mein gast, zu Mittage, gewesen.

Ein silbernes glöcklein, habe ich vmb 6 ducaten (weniger ½ {Gulden}) von einem Juden erkaufft, daßelbe wiegt, ein Marck²⁸⁵ vndt 6 loht wiener²⁸⁶ gewicht, da das {Mark} vmb 4 loht schweher sein soll, alß zu Leiptzig²⁸⁷. Es war aber Augspurger²⁸⁸ proba²⁸⁹.

Fürst Gundacker von Lichtenstain²⁹⁰, hatt mich diesen Nachmittag besuchtt, vndt allerley mitt mir discurriret, in meinem losament²⁹¹.

10. November 1638

ᵝ den 10. / 20. November 1638.

herr von Roggendorf²⁹² war mein gast zu Mittage.

Bin mitt ihm außgefahen spatziren.

[[57v]]

272 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

273 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

274 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

275 Tradiment: Verrat.

276 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

277 Übersetzung: "Besuch"

278 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

279 remittiren: zugestehen, bewilligen.

280 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

281 Katholische Liga.

282 Ingolstadt.

283 Übersetzung: "Man sagt, dass sich der Graf Götz mit seiner Armee der Liga nach Ingolstadt zurückzieht."

284 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

285 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

286 Wien.

287 Leiptzig.

288 Augsburg.

289 Übersetzung: "Probe"

290 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

291 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

292 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

Vmb halbweg vjere bin ich bey dem Ertzhertzogk Leopoldo Wjlhelmo²⁹³ gewesen, vndt gar höflich von Jhm entpfangen, vndt tractirt²⁹⁴ worden. Er hat sich sehr wol gegen mir erbotten. C'est un fort gentil Prince, & quj devient de jour en jour, plus beau, plus grand, & plus galant. Il m'a fait parler tousjours couvert comme de coustume, & m'a rencontré a la 3.^{me}. chambre, m'accompagnant puis apres jusques a la 4.^{me}. & s'excusant de ne m'avoir rencontré assèz avant. Ses gens estoient composèz en bon ordre, par tout.²⁹⁵

Man sagt allhier²⁹⁶, die gewaltige festung Brisach²⁹⁷ seye eingenommen, vndt der Graf Götz²⁹⁸ werde gefangen in Bayern²⁹⁹ geführet. Jch kan es aber noch nicht gläuben.

Les mendianteries, apres que l'on a eu les audiences, ne cessent point, des trabans; des portiers, des lacquays, & autres valets. Cela couste pron.³⁰⁰

< J'ay beaucoup de peine a avoir des carosses.³⁰¹ >

11. November 1638

[[58r]]

○ den 11. / 21. November 1638.

heütte frühe hat Fürst Gundagker von Lichtenstain³⁰², zu mjr geschickt, vndt mich zu gast laden laßen.

Jch bin nach hoff ge fahr <ritt> en, vndt habe alda den iungen Pfaltzgraven von Newburgk³⁰³ angetroffen, wie auch herren Erasmus von Starhemberg³⁰⁴, Grafen Julius von hardeck³⁰⁵, vndt andere cavaglierj³⁰⁶ mehr.

Alß Ihre Kayserliche Mayestät³⁰⁷ auß der kirchen kommen, vnß salutirt, vndt hernacher Tafel gehalten, mitt der Kayserjnn³⁰⁸, öffentlich, hatt der Erzhertzog³⁰⁹ dem Kayser, der Fürst von

293 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

294 tractiren: bewirten.

295 *Übersetzung*: "Das ist ein sehr angenehmer Fürst und der von Tag zu Tag schöner, vornehmer und höflicher wird. Er hat mich immer wie üblich [mit Hut] bedeckt sprechen lassen und hat mich im dritten Zimmer getroffen, wobei er mich dann danach bis zum vierten begleitete und sich entschuldigte, mich nicht vorher genug getroffen zu haben. Seine Leute waren überall in guter Ordnung aufgestellt."

296 Wien.

297 Breisach am Rhein.

298 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

299 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

300 *Übersetzung*: "Die Betteleien, nachdem man dort die Audienzen gehabt hat, hören von den Leibwachen, von den Torwärtern, von den Lakaien und anderen Dienern nicht auf. Das kostet wenig."

301 *Übersetzung*: "Ich habe viel Mühe, Kutschen zu bekommen."

302 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

303 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

304 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

305 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

306 *Übersetzung*: "Edelleute"

307 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Newburgk aber, der Kayserinn das serviet geworfen. Der Erzherzog hatt auch mitt dem Kayser Tafel gehalten. Der Pfaltzgraf von Newburgk vndt ich, seindt neben einander vor der Tafel gestanden, vndt der Kayser hatt vnß beyde aufsetzen laßen. Wie wir <Jhre Majestät > das erste Mahl getruncken, vndt wir den hut abgezogen, auch nacheinander die Kayserinn, vndt der Ertzhertzog getruncken, seindt wir weggegangen, vndt der Kayser hat auch seinen huet vor vnß abgezogen.

[[58v]]

Darnach bin ich von hof hinweg, vndt zum Fürsten von Lichtenstain³¹⁰, in sein hauß gefahren, mitt dem Obrist hofmarschalck, herrn von Starhemberg³¹¹, allda wir mahlzeit gehalten, mitt sejnem Frawen³¹², vndt frewlein Töchtern³¹³, auch Schwieger Sohn, Graf Fugkern³¹⁴.

Von dannen wieder nach hauß, allda mich der Spannische³¹⁵ Bohtschafter Marquéz de Castagneda³¹⁶, mitt ansehlichem städtlichem comitat³¹⁷ besuchtt, vndt gar sehr höflich entretenirt³¹⁸, auch gewaltig wol offerirt. herr von Roggendorf³¹⁹ vndt Johann Low³²⁰, warteten auch mitt auff bey mir, die haußehre zu erhalten.

Der Pfaltzgraf von Newburg³²¹, hatt einen cavaglier³²² zu mir geschicktt, vndt will mich Morgen wilß Gott, besuchen, ne scay, a quelle heure³²³.

Zu hofe, bin ich auch heütte mitt dem vngarischen³²⁴ Palatino³²⁵ Ester Hasy³²⁶, vndt mitt dem Erzbischof von Gran³²⁷ bekandt worden.

Schreiben von Madame³²⁸ [,] von noirmont³²⁹, vndt von Deßa³³⁰.

[[59r]]

308 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

309 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

310 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

311 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

312 Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein (1605-1658).

313 Liechtenstein, Anna von (1615-1654); Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin (1621-1655); Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb. Liechtenstein (1608-nach 1658).

314 Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf (1596-1676).

315 Spanien, Königreich.

316 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

317 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

318 entreteniren: unterhalten.

319 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

320 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

321 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

322 *Übersetzung*: "Edelmann"

323 *Übersetzung*: "weiß nicht, zu welcher Stunde"

324 Ungarn, Königreich.

325 *Übersetzung*: "Palatin"

326 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

327 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).

328 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

329 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

330 Dessau (Dessau-Roßlau).

herr Lorentz von Hofkirchen³³¹, jst auch heütte Morgen zu hofe gewesen, <vndt hatt mich allda angesprochen.>

12. November 1638

ᵀ den 12. / 22. November 1638.

Dieweil die ketten vormittags, an den gaßen, vmb des Rahts³³² willen, geschlossen, habe ich nicht können nach hofe reitten.

J'ay attendu quasj tout le jour, en vain, apres le Prince Palatin de Newburgk³³³. Il n'est pas comparu, <mais vers le soir je suis sorty, pour ne l'attendre trop.>³³⁴

Dieweil Ihre Kayserliche Mayestät³³⁵ hinauß wollen Morgen wilß Gott, auf die Jagtt, habe ich mich vmb pferde mitt hinauß zu reitten, oder zu fahren, beworben. Es ist aber nichts zu erlangen gewesen. Jedermann förchtett sich seine pferde hjnzuleyhen, wejl der Kayser starck reittet, vndt fährt. Theils haben keine pferde, theilß viel krancke pferde, theilß kejn futter.

Gegen abendt bin ich doch nach hof geritten, in der anticamera³³⁶ aufzuwartten. Es wirdt itzt gar scharf gehalten, daß ihrer wenig dörfen hineingehen. Es seindt auch itzt kaum: 10 oder 12 cammerherren, da beym vorigen Kayser³³⁷, wol 500 gewesen. Man machtt auch itzt, kejne camerierj d'honor³³⁸, mehr, sondern nur, waß würckliche Cammerherren sejn, die kriegen den schlüßel. Der Graf von Buchhaimb³³⁹ Obrister kammerherr, hatt mitt mir conversiret.

[[59v]]

Es ist heütte eine hochzeit, des Grafen Kevenhüllers³⁴⁰, in der Kayserinn Leonora³⁴¹ Pallast, gehalten worden, mitt ihrer Frewlein³⁴² einer. Der Kayser³⁴³ ist darbey gewesen. Ihre Mayestät seindt aber noch vor der Mahlzeit wieder in die Burgk kommen. Weil ich nicht hingebethen worden, bin ich nicht hjngegangen. Sie dörfen auch nicht in der verwjttibten Kayserinn pallast, (ob es schon der Kayserinn Frewlein ist, so außgestattet wirdt) tantzen, sondern müßen in ein ander hauß, der Leitterhof genandt, ziehen, daselbst die festivitit zu verrichten.

331 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

332 Österreich, Geheimer Rat.

333 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

334 *Übersetzung*: "Ich habe fast den ganzen Tag vergeblich auf den Pfalzfürsten von Neuburg gewartet. Er ist nicht erschienen, aber gegen den Abend bin ich ausgegangen, um nicht zu sehr auf ihn zu warten."

335 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

336 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

337 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

338 *Übersetzung*: "Ehrenkämmerer"

339 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

340 Khevenhüller, Georg Augustin (1615-1653).

341 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

342 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin von Losenstein (1615-1653).

343 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Hoggi alla corte facendo bujo, mj sopravenne all'improvviso, il Colonello Gall³⁴⁴ <Irlandese>, per salutarmj, e mi fece riverenza, senza che jo me n'accorgessj, non lo conoscendo. Fù quello, co'lquale m'azzuffaj a Ratisbonna³⁴⁵, l'anno 1636 per conto d'una parola, che doveva haver detto, alla presa del mio castello dj Bernburgo³⁴⁶, quell'istesso anno, mà eglj lo negò costantemente, e m'offerì la sua vita per pegno, in presenza del Signor Conte d'Ortemburgo³⁴⁷, nell'anticamera dj Cesare³⁴⁸ a Ratisbona con grandissime proteste, e congiure³⁴⁹, etcerera etcerera[.]

13. November 1638

[[60r]]

σ den 13. / 23. November 1638.

Jch habe Hans Georg³⁵⁰ zum Grafen von Trauttmansdorff³⁵¹ wegen meiner expedition³⁵² geschickt. Er hat in einer expediton wol getröstet, die ander aber zu sollicitiren³⁵³ gerahten.

Hans Georg ist auch zu der Grävin von Trauttsohn³⁵⁴ Obristen hofmeisterinn der Kayserlichen Kayserlichen kinder³⁵⁵ von mir geschickt worden, mich zur visite³⁵⁶ zu offeriren. Sie hatt mir den gantzen Tag frey gestellet, vndt nicht gewoltt daß ich mich also schlechter dinge bemühen sollte, wann ich nicht darneben eine Kayserliche³⁵⁷ audienz zu werben. Wie aber meine leütte die gebühr höflich regerirt³⁵⁸, ist endtlich die Stunde vmb 10 <4> vhr, nachmittags, mir gegeben worden.

Zeitung³⁵⁹ daß der Götz³⁶⁰ zu Ingolstadt³⁶¹, in arrest genommen worden, weil er den Lamboy³⁶² nähermals³⁶³ vor Brisach³⁶⁴ nicht entsetzt.

344 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

345 Regensburg.

346 Bernburg.

347 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

348 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

349 *Übersetzung*: "Als es heute am Hof dunkel wurde, kam mir plötzlich der irische Obrist Gall dazu, um mich zu begrüßen, und machte mir Ehrerbietung, ohne dass ich es bemerkte, weil ich ihn nicht erkannte. Es war jener, mit welchem ich mich in Regensburg im Jahr 1636 wegen eines Wortes raufte, das er bei der Einnahme meines Bernburger Schlosses gegeben haben sollte, welches er aber im selben Jahr ständig leugnete und mir in Gegenwart des Herrn Grafen von Ortenburg im Vorzimmer des Kaisers zu Regensburg mit größten Protesten und Schwüren sein Leben als Pfand anbot"

350 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

351 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

352 Expedition: Verrichtung.

353 sollicitiren: ansuchen, bitten.

354 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

355 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639); Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

356 *Übersetzung*: "Besuch"

357 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

358 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

359 Zeitung: Nachricht.

360 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

361 Ingolstadt.

Der Agent³⁶⁵ Low³⁶⁶ ist bey mir gewesen wegen meiner sachen. Il y a eu des mesentendus, mesme a cause des personnes quj devoyent expedier mes affaires. Ainsy on court a l'hazard de toutes parts en ceste vie humaine.³⁶⁷

Nachmittags, ist einer von den *Kayserlichen* Printzen kommen, vndt hatt sie mitt vnpaßlichkeitt endtschuldigett. Man würde michs aber avisiren, wenn es beßer mitt ihnen würde; weil solche klejne kinder, leichtlich, in einer stunde, gesundt, vndt kranck, werden köndten.

Jch habe zum *Spannischen*³⁶⁸ Ambassador³⁶⁹ geschickt, vndt wollte jhm gerne die visite³⁷⁰ wieder geben. Er hatt mir höflich lassen [[60v]] sagen, Er³⁷¹ bedanckte sich gehorsamlich vor die Ehre, so ich ihm anthun wollte, vndt ließe mir die handt davor küßen, wehre ihm aber von herzen leydt, daß er, meiner heütte nicht wol erwarten köndte, denn es wehre allererst der vngarische³⁷² Palatinus³⁷³ mitt andern herren zu ihm kommen, vndt würde sich itzt erst, (vmb zwey vhr) zu tische setzen, dörfte sich wol verweylen³⁷⁴, also daß es in die sinckende Nachtt wehren möchte, vndt mir so spähte vngelegen fallen. Wollte ich aber auf einen andern Tag, ihm die ehre der visite³⁷⁵ geben, so wollte er alßdann gar gerne, meiner erwarten vndt mir seine dienste præsentiren. Endtschuldigte sich aber, itzt aufs allerhöchste, zu meiner selbst eigenen beßern bequehmlichkeitt, derer er iedoch, alles anheim stellte, <vndt gar höflich, sich offeriren ließe.>

herr Geyer³⁷⁶ Kayßerlicher Cammerherr, so vorzeiten mein page gewesen, hatt mich besucht.

herr Geörg Ehrenreich, Freyherr von Rogendorff, auff Mollenburgk³⁷⁷, hatt mich auch visitirt³⁷⁸; <diesen Abendt.>

On croyt; que le Conte Piccolomini³⁷⁹, aura la charge du General Götz³⁸⁰, & que l'Electeur de Bavieres³⁸¹, a fait emprisonner le dit Götz, avant que le Conte Philippe de Mansfeldt³⁸², est arrivè a la cour de München³⁸³; afjn de se descharger de tous soupçons.³⁸⁴

362 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

363 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

364 Breisach am Rhein.

365 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

366 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

367 *Übersetzung*: "Es hat selbst wegen der Personen Missverständnisse gegeben, die meine Sachen verrichten sollten. So läuft man in diesem menschlichen Leben allenthalben in den Zufall."

368 Spanien, Königreich.

369 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

370 *Übersetzung*: "Besuch"

371 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

372 Ungarn, Königreich.

373 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

374 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

375 *Übersetzung*: "Besuch"

376 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

377 Rogendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

378 visitiren: besuchen.

379 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

380 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

381 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

382 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

14. November 1638

[[61r]]

ø den 14. / 24. November 1638.

Somnium³⁸⁵: wie daß ich zu Bernburg³⁸⁶, vndt herrvetter Fürst Ludwig³⁸⁷, bey mir gewesen, da hetten wir an der Stadtmawer (vmb welche dauchte mich, ein tiefer graben geführt gewesen) von der kriegsvruhe miteinander geredet. Siehe da wehre ein Todtenkopf vber landt her, vndter vns geflogen gekommen. herrvetter hette gesagt, das ist mein bohte, vndt Zachariaß Straube³⁸⁸, hette es beiahet, vndt nichts geachtett. Der Todtenkopf hette vnß allerley erzehlet, (welches ich leyder! vergeßen) vndt ich vndt mein Tobias³⁸⁹, auch andere hetten vnß darüber endtsetzett. In dem nun der Todte kopf, also herumber, in der luft schwebett, vndt anfangs starck geflogen kömptt, reißet er sich wieder einen Nagel oder stock das eine gebein am <lincken> auge auf, klaget auch es schmerze ihn gar sehr, vndt stellet sich darauf nieder eine weile, mitt vermelden, <[Marginalie:] Nota Bene³⁹⁰> er werde keine bohtschaft mehr verrichten können. Darauf hetten wir das Schloß zu Bernburgk besehen, so wehre so gar wenig mein befehlich an einem Turn[!] zu bawen, in acht genommen worden, welches mich sehr verdroßen, das es so schwehr, <[Marginalie:] Nota Bene³⁹¹> so faul, so langsam hergangen. Darauf hette Fürst Ludwig [[61v]] <[Marginalie:] Nota Bene³⁹²> einen andern Turn[!] im tieffen graben an der Stadt³⁹³ angeben, welcher gar baldt mitt großem fleiß gar hoch aufgeföhret³⁹⁴ worden, daß er den bergen gleich worden, vndt feine zimmer bekommen, auch sonst wol verwahrt gewesen, so mich nicht wenig erfrewet gehabt. Je croy, que cela me denote quelque mortalité, apres laquelle meilleure fortune, a ma <p> p <o> sterité. Hier au soir mes gens devant la porte chanterent une chanson de mort, d'un instinct unanime, ce que je prens pour un mauvais presage, avec quelques autres circomstances. La volontè de Dieu soit faite a sa gloire, a la conservation de son eglise & a nostre salut, Amen.³⁹⁵

383 München.

384 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass der Graf Piccolomini das Amt von General Götz bekommen wird und dass der Kurfürst von Bayern den besagten Götz hat inhaftieren lassen, bevor der Graf Philipp von Mansfeld am Münchener Hof angekommen ist, um sich von allen Verdächtigungen zu entlasten."

385 *Übersetzung*: "Traum"

386 Bernburg.

387 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

388 Straube, Zacharias (1576-1648).

389 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

390 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

391 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 Bernburg.

394 aufföhren: errichten, aufbauen.

395 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass mir das irgendein Sterben, danach meiner Nachkommenschaft welches bessere Schicksal andeutet. Gestern am Abend sangen meine Leute vor der Tür aus einem einhelligen Antrieb ein Todeslied, was ich als ein schlechtes Vorzeichen mit einigen anderen Umständen aufnehme. Der Wille Gottes möge zu seinem Ruhm, zur Erhaltung seiner Kirche und zu unserem Heil geschehen, Amen."

Der Oberste Kollnitzsch³⁹⁶ hatt sich mir recommendirt. vndt zu einer visite³⁹⁷ offeriret.

Vmb 3 vhr Nachmittags habe ich den Spanischen³⁹⁸ Ambassador³⁹⁹, Marquéz de Castagnéda⁴⁰⁰ besucht[.] Er hat gar höflich, mich tractirt⁴⁰¹, mitt entgegen gehen, vndt dergleichen, vndt wol 1½ Stunden gar amice⁴⁰², mitt mir conversirt, auch von der Religion disputirt [[62r]] mitt so schöner eyveriger, vndt doch freündtlicher, anmuhtiger manier, alß mir noch einer alhier⁴⁰³ an diesem hof vorkommen. Er⁴⁰⁴ ist ein gewaltiger, vortrefflicher Politicus⁴⁰⁵, vndt sanftmühtiger Realer Spannier, als mir noch in langer zeitt, einer vorkommen. Mitt solchen wackeren leütten, ists eine lust vmbzugehen. herr von Roggendorf⁴⁰⁶, vndt herr Geyer⁴⁰⁷, haben mich dahin begleitet, vndt seyndt hernacher wieder mitt mir zurück⁴⁰⁸ gefahren. Mes gens ordinaires, m'ont accompagnè a pièd.⁴⁰⁹

15. November 1638

ᵃ den 15. / 25^{den}: November 1638.

Am heüttigen Sankt Catharinæ fest⁴¹⁰, vndt Jahrmarckt, ist allhier⁴¹¹ viel wesens gewesen, Jch bin aber, vmb eines catharrs, vndt anderer vrsachen willen, nicht nach hofe gezogen. Es seyndt schöne sachen auf dem Jahrmarck fail, vndt große freyheitt darbey.

Jch habe endlich mitt mühe erhalten, daß die audientz gegen 4 vhr, Nachmittags mir verstattet worden, weil Ihre Mayestät⁴¹² mitt publicis⁴¹³ sehr bemühet vndt occupirt⁴¹⁴ gewesen, wormitt sie sich auch selber gegen mir allergnedigst endtschuldigett, vndt mich perquam humanissime⁴¹⁵ dimittirt⁴¹⁶. Cest Empereur est fort absolu, & Real.⁴¹⁷

396 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

397 *Übersetzung*: "Besuch"

398 Spanien, Königreich.

399 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

400 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

401 tractiren: behandeln.

402 *Übersetzung*: "freundlich"

403 Wien.

404 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

405 *Übersetzung*: "Politiker"

406 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

407 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

408 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

409 *Übersetzung*: "Meine gewöhnlichen Leute haben mich zu Fuß begleitet."

410 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

411 Wien.

412 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

413 *Übersetzung*: "den öffentlichen Angelegenheiten"

414 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

415 *Übersetzung*: "überaus höchstmenschlich"

416 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

417 *Übersetzung*: "Dieser Kaiser ist sehr frei und aufrichtig. "

[[62v]]

Vor der audientz, kahn der venezianische⁴¹⁸ bohtschafter, Giovannj Grimanj⁴¹⁹ herauß vom Kayser⁴²⁰, vndt machte mir allerley schöne complimenten⁴²¹, <gienge mir erst entgegen.>

Man sagt, der GroßTürcke⁴²², habe den venedischen consul⁴²³ zu Alepo⁴²⁴, schinden laßen, vndt præparire sich mitt Macht, wieder die venediger. Sie haben sich also mitt dem Türcken⁴²⁵ verglichen, daß sie die Seeräuber deß Golfo dj Venezia⁴²⁶ mögen in seinen Meerhafen, Sie <er> aber hijnwieder, in des der herrschaft Meerporten sie darf angreifen, vndt verfolgen. Daß haben die venediger, zu Vallona⁴²⁷ gethan, derohalben will er nun lose händel anfangen. Er soll gewaltig sauffen, der Türckische Kayser, auch Tirannisch, vndt venereisch⁴²⁸ sein. Den venedischen Bailo⁴²⁹, hatt er noch im arrest. <Nota Bene il terremoto in Calabria⁴³⁰; che portende?⁴³¹>

Der Obrist kammerer, Graf von Buchheimb⁴³², welcher vor diesem Ambassador⁴³³ zu Constantinopel⁴³⁴ gewesen, erzehlete mir, vndter andern, er hette beydes den Frantzösischen⁴³⁵ vndt Engelländischen Ambassador⁴³⁶ wollen köpfen laßen, wann man sie nicht vertuscht hette. Es wehre darnach vber die dollmetzcher außgangen, die er öffentlich hette hencken laßen.

Den abendt habe ich mejnen hofmeister⁴³⁸, zu Pfaltz Newburgk⁴³⁹ geschickt, Ihre Liebden haben alle Mißver [[63r]] stände wieder gut gemacht, vndt sich sehr höflich, daß Sie⁴⁴⁰ mich nichtt visitirt⁴⁴¹, wißen zu endtschuldigen, auch ferrner gewaltig offerirt.

16. November 1638

418 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

419 Grimani, Giovanni (1595-1653).

420 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

421 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

422 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

423 Foscolo, Niccolò.

424 Aleppo.

425 Osmanisches Reich.

426 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

427 Valona (Vlorë).

428 venerisch: unzüchtig.

429 Contarini, Alvise (1597-1651).

430 Kalabrien (Calabria).

431 *Übersetzung*: "Beachte wohl das Erdbeben in Kalabrien, was kündigt es an?"

432 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

433 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

434 Konstantinopel (Istanbul).

435 Frankreich, Königreich.

436 Gournay, Henri de (gest. 1663); Wyche, Peter (ca. 1593-1643).

436 England, Königreich.

438 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

439 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

440 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

441 visitiren: besuchen.

☉ den 16. / 26^{sten}: November 1638.

heütte vormittags, hatt mich der Spanni herzogk von Newburgk⁴⁴² besucht, vndt vber alle maßen höflich, zu aller vertraulichkeit, sich offerirt. Jch habe ihm die ehre gethan, die ihm in meinem losament⁴⁴³ gebühret, mitt begleitten, vndt dergleichen, ob ers schon, wegen meines catharres, vndt sonsten, durchauß nicht leyden wollen.

herr von Roggendorf⁴⁴⁴ ist auch bey mir gewesen, <zur haußehre, vndt Mahlzeit.>

J'ay tenu une [-..] intelligence, avec l'Ambassadeur⁴⁴⁵ d'Espagne⁴⁴⁶ en l'affaire dont est question, <mais mal reüssie.>⁴⁴⁷

Es hat heütte allhier zu Wien⁴⁴⁸, geschneyet, vndt geregenet, vndt ist gar vnlustig⁴⁴⁹ wetter gewesen.

Mie spedizionj, sono molto lunghe, quì alla Corte, e lj Segretarij domandano cose, da me, che sanno meglio dj me⁴⁵⁰, wer fragt, der gibt nicht gerne.

Avjs⁴⁵¹: daß vnsere<r> <geistlichen> briefe so nach Preßburg⁴⁵² geschickt worden, dem vornehmsten prædicanten⁴⁵³ daselbst; wegen der geistlichen collecten, zwar allda acceptirt, weiter in 7benbürgen⁴⁵⁴ aber, (weil es den Reformirten zu gute gemeint,) nicht fortgeschickt werden wollen.

17. November 1638

[[63v]]

☿ den 17: / 27^{den}: November 1638.

< Guarda sempre il mese, di 9:^{bre.} avertito assaj a tempo, 1632. ⁴⁵⁵ >

Jch bin zum Graven von Trauttmandorff⁴⁵⁶ selber geritten, mejne sachen zu befördern. Er hatt sich, daß mich Ihre Mayestät⁴⁵⁷ so baldt, ohne expedition⁴⁵⁸ bevlaubt, darüber verwundert, vndt

442 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

443 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

444 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

445 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

446 Spanien, Königreich.

447 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Botschafter von Spanien in der Angelegenheit, von der die Rede ist, ein Einvernehmen gehalten, aber keinen Erfolg gehabt."

448 Wien.

449 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

450 *Übersetzung*: "Meine Verrichtungen dauern sehr lang hier am Hof, und die Sekretäre verlangen Sachen von mir, die sie besser als ich kennen"

451 *Übersetzung*: "Nachricht"

452 Preßburg (Bratislava).

453 Wegelin, Josua (1604-1640).

454 Siebenbürgen, Fürstentum.

455 *Übersetzung*: "Siehe immer den 1632 rechtzeitig genug [als gefährlich] berichteten Monat November an."

456 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

457 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

zu allem guten erbotten, auch allerley arcana⁴⁵⁹ von wegen der lehen, hinc inde⁴⁶⁰, communicirt. Il est content, que le Baron de Roggendorf⁴⁶¹ le reçoive, parce qu'il n'est point en service de Sa Majestè[.] Quant a l'affaire de Meckelnburg⁴⁶² il dit, que cela est⁴⁶³, jm Reichshofraht⁴⁶⁴, & ne le touche pas, mais que les Electeurs⁴⁶⁵ & tout le pays⁴⁶⁶, sont de l'opinion, que les plus proches successeurs, doyvent aussy avoir l'administration. Toutes fois il le remet a la justice & equità de Sa Majestè[.]⁴⁶⁷

Je l'ay surprins en son logis, il s'est fort excusè, mais m'a accompagnè au partir, les degrez en bas, & ne s'est point voulu couvrir en sa chambre, quoy que je l'en aye priè. C'est un Seigneur fort modeste, discret, sincere & cordial, & ie croy un de mes plus grands amis en ceste cour.⁴⁶⁸

[[64r]]

Zum Graven Kevenhüller⁴⁶⁹ geschickt, mich vmb eine Audientz, bey der Kayserinn⁴⁷⁰ zu bewerben, vndt daß ich auch die kleine Printzen⁴⁷¹, gerne sehen möchte. Er hatt dilatorisch müßen antwortten, dieweil er die Kayserjnn, noch nicht sprechen können.

Zum allten Lowen⁴⁷² geschickt, welcher etzliche Tage her kranck ist, also daß vnsere sachen, gar langsam, vndt auf Steltzen gehen⁴⁷³.

Graf Kevenhüller, hatt sich gegen mir excusirt⁴⁷⁴, daß er heütte nicht hat können die audientz procuriren⁴⁷⁵, dieweil die Kayserinn außfährt. Es soll mir aber, Morgen, wils Gott, die Stunde zu wißen gethan werden.

458 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

459 Übersetzung: "Geheimmittel"

460 Übersetzung: "von beiden Seiten"

461 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

462

463 Übersetzung: "Er ist zufrieden, dass der Freiherr von Roggendorf es erhält, weil er nicht im Dienst Ihrer Majestät ist. Was die Mecklenburger Sache betrifft, sagt er, dass das ist"

464 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

465 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

466 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

467 Übersetzung: "und ihn nicht berührt, aber dass die Kurfürsten und das ganze Land der Meinung sind, dass die unmittelbarsten Erben auch die Regierung bekommen sollen. Dennoch überlässt er es der Gerechtigkeit und Billigkeit Ihrer Majestät."

468 Übersetzung: "Ich habe ihn in seiner Unterkunft überrascht, er hat sich sehr entschuldigt, hat mich aber beim Weggehen die Stufen hinunter begleitet und hat sich in seinem Zimmer nicht [mit dem Hut] bedecken wollen, obwohl ich ihn darum gebeten habe. Es ist ein sehr bescheidener, vernünftiger, aufrichtiger und herzlicher Herr und ich glaube einer meiner größten Freunde an diesem Hof."

469 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

470 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

471 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

472 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

473 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

474 excusiren: entschuldigen.

475 procuriren: besorgen, beschaffen.

Avis⁴⁷⁶: daß Güsterow⁴⁷⁷, vndt Schwerin⁴⁷⁸, von den Schwedischen⁴⁷⁹ eingenommen seye.

Jch bin Nachmittags auf des Spanischen⁴⁸⁰ bohtschafers⁴⁸¹, kuzschen, mitt dem herren von Roggendorff⁴⁸², hinauß in Prater⁴⁸³ spaziren gefahren, vndt hernacher zum allten Margrafen⁴⁸⁴, welcher noch sehr schwach, vndt krank jst, sich aber fein gedultig in den willen Gottes ergibt, vndt deßen vnendliche gnade, vndt barmhertzigeitt, hoch preisset.

Hans Georg⁴⁸⁵ zu dem Grafen von Trauttmansdorff⁴⁸⁶ geschicktt, derselbe will gern thun, so viel an ihm ist, mais il le remet, aux autres conseils⁴⁸⁷, & l'Empereur ne veut dependre de personne⁴⁸⁸.

18. November 1638

[[64v]]

☉ den 18. / 28^{sten}: November 1638.

Dieweil ich nach dem Giovanni Maria Bissiny⁴⁸⁹ in deß venezianischen⁴⁹⁰ Ambassadors⁴⁹¹ losament⁴⁹² fragen laßen, ist hernacher sein Secretarius⁴⁹³ ⁴⁹⁴, (so mich vor diesem vor 22 Jahren, zu Amberg⁴⁹⁵ gesehen) nachmittags, selbst zu mir kommen, vndt hatt mitt mir conversirt, auch sich, wegen des gesandten höflich offerjrt.

herr von Roggendorf⁴⁹⁶, ist zu Mittage, mein gast gewesen.

Schreiben von hause, (mais non de Madame⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸) empfangen.

476 *Übersetzung*: "Nachricht"

477 Güstrow.

478 Schwerin.

479 Schweden, Königreich.

480 Spanien, Königreich.

481 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

482 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

483 Prater (Wien).

484 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

485 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

486 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

487 Österreich, Hofkammer; Österreich, Hofkriegsrat.

488 *Übersetzung*: "aber er überläßt es anderen Räten und der Kaiser will von niemandem abhängig sein"

489 Bissini, Giovanmaria.

490 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

491 Grimani, Giovanni (1595-1653).

492 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

493 Vico, Taddeo.

494 *Übersetzung*: "Sekretär"

495 Amberg.

496 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

498 *Übersetzung*: "aber nicht von Madame"

Es jst mir heütte, von wegen der audientz der Kayserjnn⁴⁹⁹ ichtwaß⁵⁰⁰ anzuzeigen, vergeßen worden. Jch habe mich in meinem losament, endthallten⁵⁰¹, < re jnfecta⁵⁰² .>

Hans Georg⁵⁰³ zum Grafen von Trauttmansdorff⁵⁰⁴ geschicktt, das hatt gar wol getröstet, aber die Secretarien, wollen viel difficulteten⁵⁰⁵ machen.

Diesen abendt zjmlich spähte, hatt der venezianische bohtschafter, zu mir geschicktt, vndt mir sagen laßen, er wollte Morgen *gebe gott* vmb 10 vhr vormittags kommen, mich zu besuchen, wann ichs leyden möchte.

19. November 1638

ᵰ den 19. / 29. November

< Sin qui: 400 {Ducati} ⁵⁰⁶ >

Meine sachen wollen nicht fortt, ob petulantiam⁵⁰⁷ der Secretarien.

herr von Roggendorf⁵⁰⁸ vndt Iohann Löw⁵⁰⁹ seindt bey mir gewesen zu Mittage, vndt bey der audientz dann der venedische⁵¹⁰ Ambassador⁵¹¹ Giovanni Grimanj⁵¹², hatt mich gar städtlich besucht, vndt visitirt⁵¹³, vmb 10 vhr, [[65r]] vndt allerley gute gespräche mitt mir gehabt.

Zu Mittage, seindt der herr von Rogendorf⁵¹⁴, vndt Low⁵¹⁵, der Resident, meine gäst[e] gewesen.

Die Secretarien, so wol jm kriegsraht⁵¹⁶, alß in der hofkammer⁵¹⁷, haben sich gar wiedrig in meinen expeditionen⁵¹⁸ erzeiget. Patientia!⁵¹⁹

499 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

500 ichtwas: (irgend)etwas.

501 enthalten: sich aufhalten.

502 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

503 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

504 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

505 Difficultet: Schwierigkeit.

506 *Übersetzung*: "Bis jetzt 400 Dukaten."

507 *Übersetzung*: "wegen des Mutwillens"

508 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

509 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

510 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

511 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

512 Grimani, Giovanni (1595-1653).

513 visitiren: besuchen.

514 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

515 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

516 Österreich, Hofkriegsrat.

517 Österreich, Hofkammer.

518 Expedition: Verrichtung.

519 *Übersetzung*: "Geduld!"

Zum Pfaltzgraven von Newburg⁵²⁰ geschickt, vndt ihm die visite⁵²¹ wieder geben wollen, so ist er nicht jnnheimisch⁵²² gewesen, <sondern hinhauß hetzen.>

Der venedische⁵²³ Orator⁵²⁴ 525 erzehlte mir heütte, es wehren 16 galleren von Biserta⁵²⁶ gewesen Seeraüber, welche nicht allein Muhtwilliger weise (wieder den stylum⁵²⁷ der rechten Türckken⁵²⁸, welche den Spannier⁵²⁹, im lande nicht beleydigen⁵³⁰, ob sie schon keinen friede mitt ihm haben, die corsaren aber thun es wol) auß Calabria⁵³¹, viel Christen Seelen endtführt, sondern auch in das Mare Hadriaticum⁵³² oder Golfo dj Venezia⁵³³, vnnöttiger weise gefallen, vndt schaden gethan, da Sie dann billich von der venedischen armada⁵³⁴ welche den golfo⁵³⁵ bewahret, verfolget, vndt weil Sie sich in den Türckischen hafen la Vallona⁵³⁶ retirirt, ihren capitulationen⁵³⁷ gemeß, von dem venedischen Proveditor⁵³⁸ bestritten⁵³⁹ worden. Dann Sie dürfen die Räuber in den Türckischen Meerhaven verfolgen, gleich wie der GroßTürcke⁵⁴⁰ in ihren haven, vermöge ihrer verträge. [[65v]] Nun hatt der venedische⁵⁴¹ proveditor⁵⁴² vber ihre armada⁵⁴³ briefe aufgefangen, darinnen schreibet der Türkische⁵⁴⁴ commendant⁵⁴⁵ 546 auf der Festung Vallona⁵⁴⁷, an den Caymecam⁵⁴⁸, (welcher zu Constantinopel⁵⁴⁹ general leüttenampt der Stadthalter deß Gran vezier⁵⁵⁰ ist) dann der Gran Vizier⁵⁵¹ ist mitt dem Türkischen Kayser⁵⁵² wieder den Persjaner⁵⁵³ inß feldt gezogen)

520 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

521 *Übersetzung*: "Besuch"

522 inheimisch: zu Hause.

523 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

524 Grimani, Giovanni (1595-1653).

525 *Übersetzung*: "Gesandte"

526 Bizerta (Binzart).

527 *Übersetzung*: "Brauch"

528 Osmanisches Reich.

529 Spanien, Königreich.

530 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.

531 Kalabrien (Calabria).

532 Adriatisches Meer.

533 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

534 Armada: Kriegsflotte.

535 *Übersetzung*: "Golf"

536 Valona (Vlorë).

537 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

538 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

539 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

540 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

541 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

542 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

543 Armada: Kriegsflotte.

544 Osmanisches Reich.

545 *Übersetzung*: "Kommandant"

546 Person nicht ermittelt.

547 Valona (Vlorë).

548 Musa Pascha (gest. 1647).

549 Konstantinopel (Istanbul).

550 Bayram Pascha (gest. 1638).

551 *Übersetzung*: "Großwesir"

er solle ihm 22 galleren zu hülfe schigken, so könne er die Bisertinischen⁵⁵⁴ wol defendiren⁵⁵⁵, sonst in die länge nichtt. Darauf resolvirt⁵⁵⁶ er sich, die Meerraüber anzugreifen, welche ihre 16 galleren, in gute ordnung gestellet, mitt geschüz wol versehen, auch mitt allerley Soldaten, vndt gewehr⁵⁵⁷, vndt eine iede gallere hatt ein schantzlein am vfer hinder sich gehabt, vndt also 16 schantzen, (welche iede gallere, so wol mitt Stücken⁵⁵⁸ alß Mußkeeten bestreichen⁵⁵⁹ können) vndt noch eine häuptschantze vber die vorigen, die proras⁵⁶⁰ aber, der galleren, hatten Sie gegen den fejndt gewendett. Nun dachte der Proveditor⁵⁶¹ Capello, es wehre beßer, er wagte es, alß zu wartten, biß der endtsatz hernach kähme, vndt er also hjnden, vndt forne, zu fechten hette, vndt gleichsam vmbrjngt würde, auch von der bergk Festung Vallona, selber [[66r]] fernere noht litte. Greift Sie darauf im portt⁵⁶² Mannlich an, da sie sich dann Tapfer gewehret, vndt im einfahren, auch oben von der festung, auf die Venediger⁵⁶³ mitt stücken⁵⁶⁴ gespielet⁵⁶⁵ worden, also daß vber 250 Mann auf den venedischen galleren geblieben. Endtlich aber seindt die Türgken⁵⁶⁶ vberweltiget, vndt in die 1500 Mann niedergemacht worden. Die 16 galleren aber, welche gar schön gebawet, vndt gar groß sollen, auch wol versehen gewesen sejn, hatt die herrschafft Venedig, (dieweil Sie vorhergesehen, daß sie der Türck möchte wieder abfodern) in grundt versencken, vndt die gefangenen ChristenShlen erledigen⁵⁶⁷ laßen. Deßen beschwehrt sich der GroßTürck⁵⁶⁸, alß hette man die aufgerichtete capitulationes⁵⁶⁹ violirt⁵⁷⁰, seine jurisdiction infringirt⁵⁷¹, seine Schifarmada⁵⁷² vergeringert, (dieweil diese 16 galleren darzu stoßen sollen, der Türcken vorgeben nach) vndt daß man auf sejne Festung Vallona hette Feuer gegeben. hatt darauf befohlen, den Bailo⁵⁷³ zu Constantinopel⁵⁷⁴ zu köpfen, es ist aber sein zorniges gemüht, durch seine rächte vndt Visirj⁵⁷⁵, gemiltet worden, hatt ihn derowegen lassen contra jus gentium⁵⁷⁶, gefangen nehmen,

552 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

553 Persien (Iran).

554 Bizerta (Binzart).

555 defendiren: verteidigen.

556 resolviren: entschließen, beschließen.

557 Gewehr: Bewaffnung.

558 Stück: Geschütz, Kanone.

559 bestreichen: beschießen.

560 *Übersetzung*: "Buge"

561 Proveditor: Titel der Verwaltungsvorstände (vor allem der Provinzen) in der Republik Venedig.

562 Valona (Vlorë).

563 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

564 Stück: Geschütz, Kanone.

565 spielen: feuern, schießen.

566 Osmanisches Reich.

567 erledigen: befreien, freilassen.

568 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

569 *Übersetzung*: "Verträge"

570 violiren: verletzen.

571 infringiren: brechen, verletzen.

572 Schiffarmada: Kriegsflotte.

573 Contarini, Alvise (1597-1651).

574 Konstantinopel (Istanbul).

575 *Übersetzung*: "Wesire"

576 *Übersetzung*: "gegen das Völkerrecht"

biß auff [[66v]] weitteren bescheidt, vndt er⁵⁷⁷ wirdt nicht in seinem hause zu Galata⁵⁷⁸, sondern anderstwo verwachett⁵⁷⁹, welches weder bey Solymannj⁵⁸⁰ noch Selimj secundj⁵⁸¹ zeitten, da die große waßerschlacht vor Lepanto⁵⁸² vorgieng, nicht geschehen. Dann er in selbigen grimmigen kriegem, jst jhr Bailo⁵⁸³, oder abgesandter, allzeitt nur in seinem hause <ver>arrestjrt worden.

Er⁵⁸⁴ hatt auch itzundt alle commercia⁵⁸⁵ aufheben laßen, alß die korn: vndt proviant fuhren auß der Türckey⁵⁸⁶, Item⁵⁸⁷: die caravana⁵⁸⁸ so von Constantinopel⁵⁸⁹ <zu lande> nach Spalatro⁵⁹⁰ zu gehen pflaget, verbohten, vndt also auch viel neue galleren, außzurüsten, vndt zu armiren befehl gegeben, das es scheint, er habe einen großen haß, wieder die Venezianer⁵⁹¹ gefaßett, vndt dörfte ein guter krieg darauß endtstehen. Jedoch so meinen ihrer viel, Sje werden sich, mitt den Zecchinij⁵⁹², vndt Stechpfennigen⁵⁹³ loß käuffen. Sie endtschuldigen sich aber die herrschaft Venedig, daß sie nicht des Türgken jurisdiction violirt⁵⁹⁴ so wenig als die capitulation⁵⁹⁵ wie vorgemeldet, dann Sie sagen, es hetten die auß der Festung Vallona⁵⁹⁶ [[67r]] die Seeraüber nicht beschützen, noch auf die Venediger⁵⁹⁷ erst Feuer geben sollen, dann daß lief wieder den frieden, So wehren auch die Bisertiner⁵⁹⁸, nicht rechte Türgken⁵⁹⁹, hetten wie vorgemeldet, in Calabria⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ nicht streifen sollen, hetten auch im Golfo⁶⁰² nichts zu thun, vndt 200 meilen vmbfahren dörfen⁶⁰³, da sie doch in Marj Mediterranea⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ wol fortkommen können, wann sie zur Türkischen armada⁶⁰⁶ hetten stoßen wollen, vndt ob sie schon durch Sturmwindt vorgeben, daß sie dahin getrieben

577 Contarini, Alvise (1597-1651).

578 Galata.

579 verwachen: bewachen.

580 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

581 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) (1524-1574).

582 Lepanto (Náfpaktos).

583 Bailo: ständiger Gesandter der Republik Venedig in Konstantinopel.

584 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

585 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

586 Osmanisches Reich.

587 *Übersetzung*: "ebenso"

588 *Übersetzung*: "Karawane"

589 Konstantinopel (Istanbul).

590 Spalato (Split).

591 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

592 *Übersetzung*: "Zechinen"

593 Stechpfennig: Geld, das zur Bestechung verwendet wird.

594 violiren: verletzen.

595 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

596 Valona (Vlorë).

597 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

598 Bizerta (Binzart).

599 Osmanisches Reich.

600 Kalabrien (Calabria).

601 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

602 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

603 dürfen: müssen.

604 Mittelmeer.

605 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

606 Armada: Armee, Heer.

worden wehren, so müste es ein selzamer windt sein, daß sie also herumber leittet, Sie hetten auch wol anderstwo, in Morea⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ oder andern Griechischen⁶⁰⁹ porten, im Marj Mediterraneo⁶¹⁰, vmbfahren können, vndt dem vngewitter (wo ferne eines gewesen) endtgehen. Also kan der Allmächtige Gott, baldt plötzliche enderungen zuschigken, da man sichs am wenigsten versiehet, vndt kan die weltweißheit ofte zu nichte machen.

<JI> Duca dj Candale⁶¹¹ è generale delle fanterie, e delle milizie Oltramontane. Il Duca dj Modena, Don Luigj d'Este⁶¹²; è generale della Cavalleria Veneziana.⁶¹³

[[67v]]

Jch habe zum Grafen von Trauttmansdorff⁶¹⁴ Hans Georg⁶¹⁵ geschickt. Er hatt zwar wol getröstet, aber doch vermeinet, es giengen die hofkammer⁶¹⁶ sachen, so geschwinde nichtt, vndt man müste zeitt darzu haben, So müste ich auch, beym hofkammerpräsidenten⁶¹⁷ anhalten laßen, vndt denselben nicht präteriren⁶¹⁸, der köndte die Secretarien, wol fortreiben. Nun habe ich aber schon vom Kayser⁶¹⁹ abscheidt genommen. Ne scay, de quel bois, faire, flesche.⁶²⁰

20. November 1638

σ den: 20. / 30. November 1638.

Rindorfen⁶²¹ habe ich heütte Morgen zum Graf Kevenhüller⁶²² geschickt, er möchte mich doch in Ihrer Mayestät der Kayserinn⁶²³ gnade erhalten helfen, vndt weil ich hörte, daß Ihre Mayestät etwaß vnpaß, ich auch am husten vndt schnuppen vbel auf wehre (alß daß ich mich schämete vor Ihrer Mayestät zu reden) so bähete ich ihn, weil ich auch Morgen *gebe gott* gerne verraysen wollte, er möchte mich wegen der audientz excusiren⁶²⁴, vndt beygelegtes Memorial⁶²⁵ (so ich selber wegen *Meiner* Schwester, der herzoginn von Mecklenburg⁶²⁶ vbergeben wollen) vberrächen. Er

607 Morea (Peloponnes), Halbinsel.

608 *Übersetzung*: "nach Morea"

609 Griechenland.

610 *Übersetzung*: "Mittelmeer"

611 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

612 Este, Luigi d' (1594-1664).

613 *Übersetzung*: "Der Herzog von Candale ist General der Fußtruppen und der Heere jenseits der Alpen. Der Herzog von Modena, Don Luigi d'Este, ist General der venezianischen Reiterei."

614 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

615 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

616 Österreich, Hofkammer.

617 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

618 präteriren: übergehen.

619 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

620 *Übersetzung*: "Weiß mich nicht mehr zu ernähren."

621 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

622 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

623 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

624 excusiren: entschuldigen.

625 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

626 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

hatt wieder complimenten⁶²⁷ gemacht, vndt daß ich sonst heütte hette sollen audientz haben, wollte es gern verrichten, vndt hören, waß die Kayserjnn darzu sagen würde.

[[68r]]

Hans Georg⁶²⁸ ist wieder bey Graven von Trauttmanßdorff⁶²⁹ gewesen. Er hatt lange warten müßen, biß <weil> ihn kein diener anmelden wollen, biß ~~ih~~ endlich er sich selber alß der Graf incidenter⁶³⁰ herauß gegangen, hervor gedrunge, vndt ihn angeredet. Er hatt sich zwar höflich erbotten, vndt mir freygestellt, ob ich länger alhier⁶³¹ liegen mitt vnkosten, oder aber ejnen diener, (so sollicitirte⁶³²) allhier laßen, vndt forttraysen wollte. Tout m'est a contrecoeur.⁶³³

Zum Graven Colobradt⁶³⁴ hofkammer⁶³⁵ præäsidenten habe ich Hanß Geörgen geschicktt, vndt ihn von wegen meiner prætionen ansprechen laßen, Er hatt sich gar wol erkläret, es zwar an Secretarium⁶³⁶ Wagener⁶³⁷ remittirt⁶³⁸, der ist auch vmb 10 {Thaler} heütte beßer, quoy que j'en desespere du tout, de cest affaire⁶³⁹.

Graf Kevenhüller⁶⁴⁰, hatt mir sagen laßen, die Kayserjnn⁶⁴¹ wollte mir doch audientz geben vmb 4 vhr. Alßdann habe jch mich eingestellt, vndt gar gendigste audientz, insonderheitt aber, in der Mecklenburgischen⁶⁴² sache gehabt, auch meinen abscheidt genommen. Jch habe die Kayserjnn dißma<h>l gar wol verstanden. Elle me commanda unefois de couvrir.⁶⁴³ Graf Kevenhüller, Obrister hofmeister, hatt sich sehr höflich offerirt, auch sonsten, jn selbiger sache, vndt hatt mich darnach [[68v]] zu den Kayserlichen Printzen⁶⁴⁴ begleitet. Der Alltiste heist: Ferdinandt, ein liebes herrlein, von ohngefehr, 5 iahren, das Frewlejn heißt: Maria Anna⁶⁴⁵, die stunden beysammen vndt gaben mir die handt. Ihre Obrjste hofmeisterinn eine Grävin von Trauttsohn⁶⁴⁶, war bey ihnen. Der iüngste Printz Philippus; hatt eben geschlaffen. Der Oberste von Gomorrhien⁶⁴⁷, Graf Kollnitzsch⁶⁴⁸

627 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

628 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

629 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

630 *Übersetzung*: "zufällig"

631 Wien.

632 sollicitiren: ansuchen, bitten.

633 *Übersetzung*: "Alles ist mir widerwillig."

634 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

635 Österreich, Hofkammer.

636 *Übersetzung*: "den Sekretär"

637 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

638 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

639 *Übersetzung*: "obwohl ich daran in dieser Sache ganz verzweifile"

640 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

641 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

642

643 *Übersetzung*: "Sie befahl mir einmal, [den Hut] aufzusetzen."

644 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

645 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

646 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

647 Komorn (Komárno).

648 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

, vndt der *herr von Roggendorf*⁶⁴⁹, gaben mir auch daß geleidte, vndt ist diese stunde gar glücklich mir gewesen.

Von dannen, nach dem *venezianischen*⁶⁵⁰ *Ambassador*⁶⁵¹ *Giovan Grimani*⁶⁵², der hatt mich sehr *cortesjsch*⁶⁵³ in sejnem hause entpfangen, vndt *entretenirt*⁶⁵⁴. *Jo tengo sempre vivo l'affetto, di star nella buona grazia, dj Vostra Eccellenza*⁶⁵⁵ sagte er zu letzte, <vndt *recommendirte* sich gewaltig.>

21. November 1638

☞ den 21. November / 1. December 1638.

*Zeitung*⁶⁵⁶ von *Constantinopel*⁶⁵⁷, daß der *Türckische Kayser*⁶⁵⁸, *Babylonia*⁶⁵⁹ belägert, vndt es in großer gefahr stehe.

Gestern bey der *Kayserinn*⁶⁶⁰ audienz, sagte *Graf Kevenhüller*⁶⁶¹ zuvor, in der *anticamera*⁶⁶² er müste mir ein *avertimento*⁶⁶³ geben, ehe ich hinein gienge, das wehre daß die *Tapezereyen*⁶⁶⁴ in der *Kayserjnn zimmer* noch aus der *Schlacht vor Pavia*⁶⁶⁵ herkämen, der *König in Frankreich*⁶⁶⁶ hette nur noch 3 Stügke darvon, hette diese sehr gerne gehabt, vndt viel drumb geben wollen, aber nichts erhalten.

[[69r]]

*Je me tins tousjours couvert, a l'Antichambre de l' Imperatrice*⁶⁶⁷, mais personne autre n'osoit couvrir,⁶⁶⁸

*Observavj*⁶⁶⁹: daß *Cæsar*⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ durch den *Obristen Leßle*⁶⁷² mitt *Melandern*⁶⁷³ *tractiren*⁶⁷⁴ leßett, den *heßischen*⁶⁷⁵ *spezial accordt*⁶⁷⁶.

649 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

650 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

651 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

652 Grimani, Giovanni (1595-1653).

653 cortesisch: höflich.

654 entreteniren: unterhalten.

655 *Übersetzung*: "Ich halte die Zuneigung immer lebendig, um in der guten Gnade Eurer Exzellenz zu stehen"

656 *Zeitung*: Nachricht.

657 *Konstantinopel* (Istanbul).

658 *Murad IV.*, Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

659 *Babylonien*.

660 *Maria Anna*, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

661 *Khevenhüller*, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

662 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

663 *Übersetzung*: "Hinweis"

664 *Tapezerei*: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

665 *Pavia*.

666 *Ludwig XIII.*, König von Frankreich (1601-1643).

667 *Maria Anna*, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

668 *Übersetzung*: "Ich hielt mich im Vorzimmer der Kaiserin immer [mit dem Hut] bedeckt, aber niemand anders wagte [den Hut] aufzusetzen."

669 *Übersetzung*: "Ich habe gemerkt"

Item ⁶⁷⁷ : daß der Kayser sich mitt *Frankreich* ⁶⁷⁸ nicht vergleichen kan, von wegen der außgesöhnten so wol, alß derer die nicht außgesöhnet sein, dann beyde will Franckreich mitt in accord haben, zu Cölln⁶⁷⁹ ꝛ oder Lübeck⁶⁸⁰, hingegen sagt der Kayser die vnaußgesöhnten köndten nicht tractiren, oder einen *salvum conductum* ⁶⁸¹ darzu haben, die außgesöhnten aber im Reich⁶⁸² vndt vnder Ihrer Mayestät gebiehte, hetten sich albereitt mitt derselbigen endtweeder durch den Pragerischen Friedensschluß⁶⁸³ oder durch *particular accordt* ⁶⁸⁴ vertragen, bedörften derowegen, keines andern vergleichs. Es ist von wegen des Pabsts⁶⁸⁵, ein Cardinal⁶⁸⁶ zu Cölln, den *friedenstractaten* ⁶⁸⁷ beyzuwohnen. Es gehet aber langsam von statten.

Der allte *herr* von Schönkirchen⁶⁸⁸ (*que l'on tient autrement un peu, pour bouffon* ⁶⁸⁹) ist noch allhier zu Wien⁶⁹⁰, im arrest, darf seinen degen nicht tragen, gehet aber in der Stadt, jnß ballhaus⁶⁹¹ vndt sonst vmbher, biß er sich wirdt verantwortet haben. Er soll itzt gar Trawrig sein. Er gibt vor, der allte Marggraf⁶⁹² referire das *factum* ⁶⁹³ [[69v]] nicht recht vndt *contradicire* ⁶⁹⁴ sich selber. Es stehet auf Ihrer *Kayserlichen Mayestät* ⁶⁹⁵ *decision* ⁶⁹⁶. So viel wirdt bekandt: 1. daß der Marggraf⁶⁹⁷ selb ander, ihme⁶⁹⁸ selb dritte begegnet, vndt da er den Marggraven von wegen seiner gühter, weinlese, etcetera gühtlich angesprochen, hette der <[Marginalie:] 2.> Marggraf gesagt: Es wehre nicht wahr, daß es seine gühter wehren, welches Schönkircher etwas hart

670 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

671 *Übersetzung*: "der Kaiser"

672 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

673 Melander, Peter (1589-1648).

674 tractiren: (ver)handeln.

675 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

676 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

677 *Übersetzung*: "Ebenso"

678 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

679 Köln.

680 Lübeck.

681 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

682 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

683 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

684 Particularaccord: gesonderter Vergleich mit einer einzelnen Vertragspartei.

685 Urban VIII., Papst (1568-1644).

686 Ginetti, Marzio (1585-1671).

687 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

688 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

689 *Übersetzung*: "den man da sonst ein wenig für närrisch hält"

690 Wien.

691 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

692 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

693 *Übersetzung*: "Geschehene"

694 *contradiciren*: widersprechen.

695 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

696 Decision: Beschluss, Entscheidung.

697 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

698 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

beantwortett, <[Marginalie:] 3.> darauf hette ihn *herr* Marggraf eine hunds-nase⁶⁹⁹ geheißen, welches Schönkircher alsobaldt retorquirt⁷⁰⁰. So hette der <[Marginalie:] 4.> Marggraf das pistol gezuckt, vndt geschossen. Darauf <[Marginalie:] 5.> hette ihn Schönkircher wieder geschossen, vndt der Sohn⁷⁰¹ auch, einer in den arm, der ander in den leib.

Der Marggraf aber sagt: der Sohn wehre sehr insolent zu vorn in seinem des *Marggrafen* hause gewesen, hette hawen, schießen, vndt stechen wollen, vbel geredett, vndt ihn vndt seine beampten also angetastet, daß er ihn hette müßen verarrestiren⁷⁰² laßen, biß daß er den rausch außgeschlafen. Daß hett sich der Sohn vor einen Schimpf angezogen, insonderheitt weil ihn des *Marggrafen* aufwärter, nach dem er ihn geschmähet, den deggen genommen, vndt darnach immer tumultuirt⁷⁰³, vndt ihme zu schaden gelegenheitt gesuchtt, der Sohn möchte wol haben, stöße bekommen, alß er sich den deggen, wie ein vnsinniger Mensch nicht wolle nehmen laßen. So gleich [[70r]] köndte es nichtt zugehen. Er⁷⁰⁴ hette auch von sich gestoßen, vndt des *Marggrafen*⁷⁰⁵ aufwärter erst vor einen hundsetcetera gescholten. etcetera

Interim⁷⁰⁶ mag auf beyden seitten sein peccirt⁷⁰⁷ worden, vndt hette gleichwol dem allten von Schönkirchen⁷⁰⁸ nicht gebührt, die retorsion gegen einen Fürsten zu gebrauchen, So hette auch der sohn, (welcher numehr außgerißen, vndt der *Kayserlichen*⁷⁰⁹ sentenz⁷¹⁰ nicht erwarten wollen) durchauß nicht schießen sollen. Daß ist eine böse vnverantwortliche, den Fürsten præjudizirliche That gewesen, vndt strafwürdig.

Zum Graf Gabrianj⁷¹¹, habe ich geschicktt, daß er, alß der Kayserinn Eleonora⁷¹² Obrister hofmeister, mjch wegen Ihrer Mayestät vnpaßlichkeitt, vndt daß ich selber vnpaß wollte endtschuldigen, mich in Ihre Mayestät gnade recommendiren, vndt in meinem Nahmen abschiedt nehmen helfen. Es ist sehr wol aufgenommen worden, vndt man hat mirs vor eine discretion beygemeßen, daß ich Ihre Mayestät mitt der audienz bey dero zugestoßenen leibesSchwachheitt verschonen wollen. Meinen hofmeister Knochen⁷¹³ hatte ich hingeschicktt.

[[70v]]

Nota⁷¹⁴: le Roy de Pouloigne⁷¹⁵ a dit icy⁷¹⁶, Qu'il n'y avoit autre moyen; d'establir la paix en l'Empire⁷¹⁷, sinon qu'on restituast le Palatjnat⁷¹⁸.⁷¹⁹

699 Hunds-nase: Hundsfott.

700 retorquieren: erwidern, mit Gleichem vergelten.

701 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

702 verarrestiren: verhaften.

703 tumultuieren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmern.

704 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

705 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

706 *Übersetzung*: "Vorläufig"

707 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

708 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

709 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

710 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

711 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

712 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

713 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

714 *Übersetzung*: "Beachte"

Le mesme Roy a eu beaucoup des Evangeliques en sa suite & a dit aux exilèz & autres icy, qu'ils devoient venir en son pays⁷²⁰, & y habiter seurement[,] la Reyne⁷²¹ sa femme a dit le mesme, peut estre par rayson d'estat pour gagner les coeurs au recouvrement de la Swede⁷²².⁷²³

Baudiß⁷²⁴ le général estoit en sa suite & a parlè fort haut, contre le Conte de Schwarzenberg⁷²⁵ a l'Antichambre de l'Empereur⁷²⁶.⁷²⁷

Jch bin auf den Marckt spatzirt, dieweil itzt Catharinæ⁷²⁸ Jahrmarcktt ist, vndt habe allerley eingekauft. herr Erasmus von Starhemberg⁷²⁹ hatt mich auch alda accompagnirt⁷³⁰, vndt viel mitt mir conversirt. herr von Zintzendorf⁷³¹, Graf Saint Julien⁷³² vndt andere cavaglierj⁷³³, haben mich, aldar auch salutirt, Graf Palfy⁷³⁴, vndt etzliche Damen.

Schreiben von Präsidenten⁷³⁵ daß auf dem krayßtage zu Leiptzig⁷³⁶ dem Kayser 120 Monat, certis conditionibus⁷³⁷ vom OberSächsischen Krays⁷³⁸ bewilliget sein, vndt die querelen eingeschickt, [[71r]] wegen der kriegsbedrengnüßen.

J'ay dit a Dieu, au Baron de Roggendorf⁷³⁹ l'honorant de presents.⁷⁴⁰ Er hatt zu Mittage, mitt mir gegeben, wie auch Johann Low⁷⁴¹, welchem gleichsfaß, ich abschiedt gegeben.

715 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

716 Wien.

717 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

718 Pfalz, Kurfürstentum.

719 *Übersetzung*: "Der König von Polen hat hier gesagt, dass es kein anderes Mittel gäbe, den Frieden im Reich herzustellen, außer dass man die Pfalz zurückgebe."

720 Polen, Königreich.

721 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

722 Schweden, Königreich.

723 *Übersetzung*: "Derselbe König hat viele Evangelische in seinem Gefolge gehabt und hat den Exulanten und anderen hier gesagt, dass sie in sein Land kommen und dort sicher wohnen sollen, die Königin, seine Frau, hat vielleicht aus Staatsräson dasselbe gesagt, um die Herzen bei der Wiedererlangung von Schweden zu gewinnen."

724 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

725 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

726 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

727 *Übersetzung*: "Baudissin, der General, war in seinem Gefolge und hat im Vorzimmer des Kaisers sehr laut gegen den Grafen von Schwarzenberg gesprochen."

728 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

729 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

730 accompagniren: begleiten.

731 Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

732 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

733 *Übersetzung*: "Edelleute"

734 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

736 Leipzig.

737 *Übersetzung*: "unter bestimmten Bedingungen"

738 Obersächsischer Reichskreis.

739 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

740 *Übersetzung*: "Ich habe dem Freiherrn von Roggendorf Lebewohl gesagt, wobei ich ihn mit Geschenken ehrte."

741 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Zum Pfalzgrafen von Newburg⁷⁴² geschicktt, welcher abermals, nicht einheimisch⁷⁴³ gewesen.

Giovan<n>j Grimanj⁷⁴⁴ heißett der venedische⁷⁴⁵ Orator⁷⁴⁶ allhier⁷⁴⁷, ein Rahtsherr zu Venedig⁷⁴⁸.

Antonio Capello⁷⁴⁹ heißt der Proveditor⁷⁵⁰, welcher die Schiffarmanda⁷⁵¹ in Vallona⁷⁵² ⁷⁵³ bestritten⁷⁵⁴.

Taddeo de Vico⁷⁵⁵ heist der venedische Secretarius⁷⁵⁶ allhier, welcher von der Republica⁷⁵⁷ abgeordnet jst.

Nachmittags hinauß auß der Stadt gezogen in die vorstadt vor Wien, *pour estre plus a la libre*⁷⁵⁸.

Den allten Marggraven⁷⁵⁹ durch Knochen⁷⁶⁰ besuchen laßen. Er hatt gar einen trewherzigen abschiedt von mir nehmen lassen, sich wol offerirt, viel glück gewüntzschet, vndt allen landsleütten, mitt sonderbahrer passion, *vivant ou mourrant*⁷⁶¹, <daß er alles in Gottes willen stelllett.>

22. November 1638

21 den 22. November / 2. December 1638.

Jch bin heütte, vmb Tausendt ducaten, vnversehens gemahnet worden, a cause du Prince de Lichtenstein⁷⁶². Cela m'a bien causè des quintes; en ceste sayson.⁷⁶³

[[71v]]

Bin heütte allhier in der vorstadt zu Wien⁷⁶⁴, still gelegen.

742 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

743 einheimisch: zu Hause.

744 Grimani, Giovanni (1595-1653).

745 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

746 *Übersetzung*: "Gesandte"

747 Wien.

748 Venedig (Venezia).

749 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

750 Proveditor: Titel der Verwaltungsvorstände (vor allem der Provinzen) in der Republik Venedig.

751 Schiffarmada: Kriegsflotte.

752 Valona (Vlorë).

753 *Übersetzung*: "in Valona"

754 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

755 Vico, Taddeo.

756 *Übersetzung*: "Sekretär"

757 *Übersetzung*: "Republik"

758 *Übersetzung*: "um freier zu sein"

759 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

760 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

761 *Übersetzung*: "lebend oder sterbend"

762 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

763 *Übersetzung*: "wegen des Fürsten von Liechtenstein. Das hat mir wohl Husten in dieser Jahreszeit verursacht."

764 Wien.

J'ay communiqué a *Monsieur* le Conte de Trauttmansdorff⁷⁶⁵ ce quj m'est venu de Lipsie⁷⁶⁶. Il l'a prjns, en tresbonne part, & le veut descouvrir, a l'Empereur⁷⁶⁷.⁷⁶⁸

Der Kayser hatt Nachmittags dero hofkammer⁷⁶⁹ Secretarium⁷⁷⁰ Wagner⁷⁷¹ zu mir geschicktt, vndt mir sagen laßen, Man wehre mir zwar, wegen meiner pension⁷⁷² nichts schuldig, alß biß auf des <Meines> herrnvatters⁷⁷³ Seligen Todt, vndt biß ich zu meinem Fürstenthumb⁷⁷⁴ wehre kommen, hette ich also viel zu viel bekommen, dann ein halb iahr, nach verordneter pension ist Mein herrvatter Seliger gestorben, vndt ich habe mein Fürstenthumb bekommen. Interim⁷⁷⁵ wehren mir, vber 4 mille⁷⁷⁶ vndt mehr außgezahlet worden. Jedoch wollten es Jhre Mayestät⁷⁷⁷ dahin erleüttern, das ich Sie mirs auf 4 Jahr paßiren⁷⁷⁸ laßen wollten, Nun hette ich 4 mille⁷⁷⁹ {Thaler} weg, vndt heütte sollte ich 1000 {Thaler} bekommen jm kriegeszahlamptt, daß vbrige nemlich 7000 {Thaler} sollte mir bey herrn Arnolden vom Böhmer⁷⁸⁰ angewiesen werden. Jch muß es billich, vor eine Kayserliche gnade, in itzigen meinen Nöhten, vndt drangSahlen erkennen, vndt habe mich zu bedancken vrsach, [[72r]] würde mir auch vbel anstehen, mitt dem Kayser⁷⁸¹ zu disputiren. Sonst ists nicht ohne, daß mir vmb weyhenachten anno⁷⁸² 1629 der verstorbene Kayser Ferdinandus secundus⁷⁸³ glorwürdigster gedechtnuß, nicht allein 3 mille⁷⁸⁵ {Reichsthaler} iährlicher pension⁷⁸⁶ assignirt⁷⁸⁷, bjß ich zu bequehmeren Mitteln, gelangete, sondern auch gewolt, daß ich alßbaldt 12 mille⁷⁸⁸ {Thaler} anticipando⁷⁸⁹ haben sollte, welches mir beym herzogk von Fridlandt⁷⁹⁰ angewiesen, aber vmb seines wunderbahren⁷⁹¹ humors⁷⁹² willen, nichtt erleget⁷⁹³

765 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

766 Leipzig.

767 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

768 *Übersetzung*: "Ich habe dem Herrn Grafen von Trauttmansdorff mitgeteilt, was mir aus Leipzig gekommen ist. Er hat es sehr gut aufgenommen und will es dem Kaiser offenbahnen."

769 Österreich, Hofkammer.

770 *Übersetzung*: "Sekretär"

771 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

772 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

773 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

774 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

775 *Übersetzung*: "Unterdessen"

776 *Übersetzung*: "tausend"

777 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

778 passiren: gelten lassen.

779 *Übersetzung*: "tausend"

780 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

781 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

782 *Übersetzung*: "im Jahr"

783 *Übersetzung*: "Ferdinand der Zweite"

783 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

785 *Übersetzung*: "tausend"

786 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

787 assigniren: zuweisen.

788 *Übersetzung*: "tausend"

789 *Übersetzung*: "vorschussweise"

790 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

791 wunderbar: sonderbar, seltsam, wunderbarlich.

792 Humor: Wesen, Naturell.

worden. Diese 12000 {Thaler} hatt der itzige Kayser nicht allein zu Regenspurg⁷⁹⁴ approbirt⁷⁹⁵, sondern auch mündtlich durch dero Obristen hofmeister herrn Graven von Trauttmansdorff⁷⁹⁶ vndt Graf Kurzen⁷⁹⁷ zusagen auch verschreiben⁷⁹⁸, vndt weil nur 2 mille⁷⁹⁹ damals mir erleget worden, aufs neue den vberrest, diß Jahr, anweisen laßen, bey dem kriegszahlmeister Peverellj⁸⁰⁰, vndt herrn Arnolden vom Böhmer⁸⁰¹. Gott gebe, daß ich fernner contentirt⁸⁰² werden möge. Le General Tilly⁸⁰³; m'a aussy unefois desboursè deux mille Talers de ceste somme, par Walmerode⁸⁰⁴, me semble. Et i'ay bien souffert cependant 100 fois plus. [[72v]] Car nous liquidons quarante tonneaux d'or, depuis 1625 en la Principauté⁸⁰⁵ despendus, par les maux de la guerre.⁸⁰⁶ Jtem⁸⁰⁷: i'ay perdu pour plus de 100 mille Dalers vaillant, au sac de ma chasteau a Bernburgk⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹, Jtem⁸¹⁰: Je ne coute point plus de cinq tonnes d'or, perdus 1620 apres la malheuresse guerre de Boheme⁸¹¹, & ce que j'ay perdu en pilleries, & ravages & autres choses en la constant devotion de l'Empereur⁸¹² [...] Mais il se faut contenter, & n'aspirer trop avant, outre mesure.⁸¹³ < Ihre Kayserliche Mayestät⁸¹⁴ haben sich gleichwol auch gegen mir endtschuldigen laßen, daß sie nicht ein mehreres thun köndten, von wegen der<o> hofkammer⁸¹⁵ vnvermöglichkeit, vndt itzigen schwehren außgaben, welche darzu bey itzigen schwierigen zeitten, deroselben obljegen theten. Jch möchte also vor lieb nehmen.>

Quæstus Magnus: pietas, cum sufficientia.⁸¹⁶ ⁸¹⁷

793 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

794 Regensburg.

795 approbiren: billigen.

796 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

797 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

798 verschreiben: schriftlich versichern.

799 *Übersetzung*: "tausend"

800 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

801 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

802 contentiren: zufriedenstellen.

803 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

804 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

805 Anhalt, Fürstentum.

806 *Übersetzung*: "Der General Tilly hat mir auch einmal zweitausend Taler von dieser Summe durch Walmerode ausgezahlt, scheint mir. Und doch habe ich wohl 100mal mehr gelitten. Denn wir rechnen vierzig für die Kriegsschäden im Fürstentum seit 1625 ausgegebene Tonnen Gold zusammen."

807 *Übersetzung*: "Ebenso"

808 Bernburg.

809 *Übersetzung*: "habe ich bei der Plünderung meines Schlosses in Bernburg mehr als 100 tausend Taler Vermögen verloren"

810 *Übersetzung*: "ebenso"

811 Böhmen, Königreich.

812 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

813 *Übersetzung*: "zähle ich gar nicht die mehr als fünf 1620 nach dem unglücklichen Krieg von Böhmen verlorenen Tonnen Gold und was ich bei Plünderungen und Verwüstungen und anderen Sachen in der beständigen Ergebnisheit gegenüber dem Kaiser verloren habe. Aber man muss sich zufriedengeben und nicht übermäßig zu weit nach vorn streben."

814 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

815 Österreich, Hofkammer.

816 1 Tim 6,6

817 *Übersetzung*: "Frömmigkeit mit Genügsamkeit [ist] ein großer Gewinn."

Der allte allte *Johann Löw*⁸¹⁸ ist noch ediesen Nachmittag wieder zu mir kommen, wegen der außzahlung, mitt mir zu reden, & il y a nouvelles longueurs⁸¹⁹ .>

23. November 1638

[[73r]]

☞ den 23. November / 3. December

Der herr Graf von Trauttmanßdorf⁸²⁰, hatt diesen Morgen seinen Secretarium Franciscum Faber⁸²¹⁸²², zu mir geschicktt, mir das gesterige, (waß Wagener⁸²³ albereit mir referirt) referiren, sich auch sonsten gegen mir im besten recommendiren, vndt endtschuldigen laßen, daß er seiner schuldigkeit nach, nicht zu mir kähme, aufwartete, vndt abschied nehme. Wollte es aber noch thun. Ich habe curialiter⁸²⁴, geantworttett, gedanckt, meine sachen recommendirt, vmb fernere continuation⁸²⁵ der affection⁸²⁶ gebethen, vndt habe ihn den Secretarium⁸²⁷, vmb sejner vielfältigen⁸²⁸ mühewaltung willen beschencktt. Dergleichen ist auch Secretario⁸²⁹ Wagnern, vndt dem kriegszahlmeister Kysel⁸³⁰ verordnet worden.

Auf dem Jahrmarckt alhier zu Wien⁸³¹, habe ich vor meine kinder⁸³², allerley gentilezze⁸³³ einkaüffen laßen. Gra

Zum allten Marggraven⁸³⁴ Rindorfen⁸³⁵ geschickt ihn zu visitiren⁸³⁶. Er leydet große schmerzen wegen der Splitterknochen so herauß wollen.

Der allte *Johann Löw*⁸³⁷ ist zu Mittage zu mir herauß in die vorstadt kommen, auch zur Mahlzeit geblieben.

[[73v]]

818 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

819 *Übersetzung*: "und es gibt neue Langwierigkeiten"

820 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

821 Faber, Franz.

822 *Übersetzung*: "Sekretär Franz Faber"

823 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

824 *Übersetzung*: "höflich"

825 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

826 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

827 *Übersetzung*: "Sekretär"

828 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

829 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

830 Kißling von Hartenstein.

831 Wien.

832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

833 *Übersetzung*: "Gefälligkeiten"

834 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

835 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

836 visitiren: besuchen.

837 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Graf Kevenhüller⁸³⁸, hatt die heüttige visjta⁸³⁹, so ich ihme thun laßen, auch gar wol aufgenommen, vndt sich in der Meckelburgischen⁸⁴⁰ sache, wol erbotten.

Der König in Spannen⁸⁴¹ hatt seine magnificentz⁸⁴² newlich sehen laßen, in dem er alle Spannische⁸⁴³ Soldaten in Fontarabia⁸⁴⁴ zu Rittern seiner orden: alß: Sant Jago⁸⁴⁵: Alcantara⁸⁴⁶ vndt Calatrava⁸⁴⁷, gemacht, wegen ihrer erwiesenen sonderbahren großen Trew, vndt *extraordinariae*⁸⁴⁸ Tapferkeit, hatt auch allen bürgern darinnen so lange sie leben, ieden 4 Realen, ihren weibern aber 2 Realen, vmb ebenmeßiger vrsachen, vndt vbergewöhnlichen gethanen gewaltigen gegenwehr willen, täglich zum gnadenlohn zu empfahen verordnet, ohne waß den befehlichshabern vor große belohnung, ehre, vndt begnadigungen wiederfahren. So hatt der König, auch vber dritte halb Tausendt gefangene Frantzosen⁸⁴⁹, ohne rantzion⁸⁵⁰, loß gelaßen, vndt dem Newgebornen Delfin in Franckreich⁸⁵¹ geschenckt, damitt auch der Feindt dieser [[74r]] gnade vndt freude vber dem entsaz Fontarabia⁸⁵² alß vber der geburt des Königlich Spanischen Schwester⁸⁵³ Sohns⁸⁵⁴, in Frankreich⁸⁵⁵ theilhaftig würde. Dergleichen liberalitet⁸⁵⁶ ist in viel hundert iahren, nicht erhöret worden. Jst auch der Spanischen Tapferkeit, vndt grandezza⁸⁵⁷ sonderlich gemeß, vndt in erwegung de aller vmbstende vndt wichtigkeit der sachen, wol angewendet worden.

Doctor <Esaias> Sachß⁸⁵⁸, des Kaysers⁸⁵⁹ leibmedicus⁸⁶⁰, hatt mich besucht, vndt mir pro purificatione Sanguinis⁸⁶¹, etwaß verordnet, wie auch contra Catharrum⁸⁶². Jst gar ein guter Mann, ein Schlesier, vndt deß <Doctor > hart ingij <mannj>⁸⁶³ SchwiegerSohn, welchen ich zu Desßaw⁸⁶⁴, wol gekennet.

838 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

839 *Übersetzung*: "Besuch"

840

841 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

842 Magnificenz: Herrlichkeit.

843 Spanien, Königreich.

844 Fuenterrabía (Hondarribia).

845 Santiagoorden (Orden de Santiago).

846 Alcántaraorden (Orden de Alcántara).

847 Orden von Calatrava (Orden de Calatrava).

848 *Übersetzung*: "außergewöhnlichen"

849 Frankreich, Königreich.

850 Ranzion: Lösegeld.

851 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

852 Fuenterrabía (Hondarribia).

853 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

854 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

855 Frankreich, Königreich.

856 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

857 *Übersetzung*: "Größe"

858 Sachs, Esaias (ca. 1585-1655).

859 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

860 *Übersetzung*: "arzt"

861 *Übersetzung*: "für die Reinigung des Blutes"

862 *Übersetzung*: "gegen den Katarrh"

863 Hartmann, Johannes (1568-1631).

Jch bin abermalß, bey dem allten Marggrafen Geörg Wilhelm von Brandenburgk⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ gewesen, vndt habe ihn verbinden sehen. Er ist gar gedultig, vndt gutes gesprächs gewesen, hatt mir auch mitt sehr Trewherzigen wüntzchen valedicirt⁸⁶⁷. Gott erfülle dieselben, vndt gebe Jhrer Liebden hinwieder alle prosperitet, gesundtheitt, wiederaufkunfft⁸⁶⁸, auch leibes, vndt Sehlen wolffahrt. Amen.

24. November 1638

[[74v]]

ᵛ den 24. November / 4. December 1638.

< Jusques icy depuis Nüremberg⁸⁶⁹ a Tobias Steffeck⁸⁷⁰ 5 <6> 00 Ducats Vngrois⁸⁷¹ .⁸⁷² >

J'ay acheptè un bassin & esguire d'argent parsemè d'or, pesant 4 {Mark} du poids d'icy⁸⁷³, le tout pour 24 Ducats, puis un cheval Hongrois gris, pour 24 florins, & encores un autre grison Hongrois pour 20 {Dalers} >⁸⁷⁴

Jch habe heütte, mitt meinen præparatoriis⁸⁷⁵ zum aufbruch, viel zu thun gehabt, auch hin vndt wieder Schmiralien⁸⁷⁶ zur beförderung der sachen, außtheilen laßen. Gott helfe zum besten. Tobias Steffeck & Hans Georg⁸⁷⁷ sont mes deputèz en ces choses, & font jusques icy, bien leur devoir.⁸⁷⁸

Der windt hatt diese Nachtt, treflichen schaden gethan, vndter andern zu Nußdorf⁸⁷⁹, zwey schiffe mitt 40 personen, ertrencktt. Gott helfe, daß bey vnß nicht, dergleichen windt, gewesen.

< Nota Bene Nota Bene⁸⁸⁰ [:]> Sua Maestà⁸⁸¹ m'hà fatto dar belle speranze. Jddïo voglia, che ne seguino glj bramati effettj. Mà lj Segretarij, fanno per volta, ciò, che vogliono, ô che lor para commodo, <e torna conto.>⁸⁸²

864 Dessau (Dessau-Roßlau).

865 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

866 Irrtum Christians II.: Der Vorname des früheren Magdeburger Administrators war Christian Wilhelm.

867 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

868 Wiederaufkunft: Erholung, Genesung.

869 Nürnberg.

870 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

871 Ungarn, Königreich.

872 *Übersetzung*: "Bis jetzt seit Nürnberg 600 ungarische Dukaten an Tobias Steffeck."

873 Wien.

874 *Übersetzung*: "Ich habe ein Becken und [eine] Wasserkanne aus mit Gold besetztem Silber gekauft, wobei es 4 Mark hiesigen Gewichts wiegt, das alles für 24 Dukaten, dann ein graues ungarisches Pferd für 24 Gulden und noch ein weiteres graues ungarisches für 20 Taler."

875 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

876 Schmiral: Bestechungsgeschenk oder -geld.

877 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

878 *Übersetzung*: "Tobias Steffeck und Hans Georg sind meine Abgeordneten in diesen Sachen und tun bis jetzt gut ihre Pflicht."

879 Nussdorf.

880 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

881 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Vor 75 corallen (so gar schöne) habe ich 21 ducaten, 45 creützer gegeben. Sie wogen 17 loht, das lot: pro ⁸⁸³ 2½ {Reichsthaler} [[75r]] Jch habe sie, deücht mich, mein lebetag, nicht schöner gesehen.

Gegen abendt spähte, habe ich die *Kayserliche* ⁸⁸⁴ anweisung, an *herrn* Arnolden vom Böhmer⁸⁸⁵, wegen mejnes außstandes, der restirenden⁸⁸⁶ *Kayserlichen* pension⁸⁸⁷, vom[!] vorige n <r> *Kayserlicher* Mayestät⁸⁸⁸ herrührend, schriftlich empfangen. Gott wolle mir nur guten effect an dem ortt beschehren, vndt mildiglich, genießen laßen.

Zeitung ⁸⁸⁹ daß es mitt Brisach⁸⁹⁰, jn allten Terminis⁸⁹¹, vndt daß sie sich biß auf daß Newe Jahr, zu halten getrawen, Sollten sie interim⁸⁹² endtsetzt werden, so wehre es gut, wo nicht, müsten sie sich ergeben.

Item ⁸⁹³: daß die Türcken⁸⁹⁴, vom Persianer⁸⁹⁵, vor Babylon⁸⁹⁶, aufs häupt geschlagen worden.

Item ⁸⁹⁷: daß dje Staden⁸⁹⁸, sich der vnkosten halber, <>so Sie diesen Sommer vergebens aufgewendett<> zu erholen, alle geistliche gühter, in Frießlandt⁸⁹⁹ verkauffen.

Item ⁹⁰⁰: daß der Holländer ihre schiffe vor Duynkirchen⁹⁰¹ alle zerstrewet, vndt veriaget sein.

Item ⁹⁰²: daß der hertzogk von Modena⁹⁰³ dem König in Spannien⁹⁰⁴ sein Frewlein⁹⁰⁵ auß der Tauffe gehoben.

882 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat mir gute Hoffnungen geben lassen. Gott wolle, dass davon die begehrten Auswirkungen folgen. Aber die Sekretäre tun jeweils das, was sie wollen oder was ihnen gelegen scheint und sich rentiert."

883 *Übersetzung*: "für"

884 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

885 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

886 restiren: schulden, schuldig sein.

887 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

888 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

889 Zeitung: Nachricht.

890 Breisach am Rhein.

891 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

892 *Übersetzung*: "unterdessen"

893 *Übersetzung*: "Ebenso"

894 Osmanisches Reich.

895 Persien (Iran).

896 Babylon.

897 *Übersetzung*: "Ebenso"

898 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

899 Friesland, Provinz (Herrschaft).

900 *Übersetzung*: "Ebenso"

901 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

902 *Übersetzung*: "Ebenso"

903 Este, Francesco I d' (1610-1658).

904 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

905 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

25. November 1638

[[75v]]

© den 25. November ðee 906 / 5. December 1638:

Alß die Königin in Spannien⁹⁰⁷, (des Königs in Frankreich⁹⁰⁸ schwester) von ihrem herren⁹⁰⁹ gehört, daß ihr bruder ihren herren bekriegen würde, hatt sie gesagt, Er der König in Spannien ihr herr, sollte nur alle ihre kleinodien, Silbergeschirr, vndt waß Sie sonst hette <nehmen> vndt krieg wieder ihren herrn bruder, wann es ie nicht anderst sein köndte, mitt Macht fortsetzen, die Königinn in Franckreich⁹¹⁰ aber, des Königs in Spannien schwester, alß sie eben dergleichen von ihrem herren vernommen, hatt sie lächelnde gesagt: O Mein bruder wirdt eüch gewachsen genug sein, ihr dörfst nicht sorgen, daß er eüch nit rechtschaffen kommen werde, Möget eüch wol in acht nehmen, vndt zur einem ernstlichen kriege, gefast machen. *Monsieur le Conte de Trauttmansdorf*⁹¹¹, Chevalier de la Toison d'or⁹¹², m'a contè luy mesme ce que dessus. C'est mon grand amy, & mon plus cordial a ceste cour, estant aussy, (comme on estime & void) le plus grand favory de l'Empereur⁹¹³, a present. Dieu me le conserve amy, longues années.⁹¹⁴

[[76r]]

heütte seindt, noch kurz vor meinem vffbruch, schreiben von *Meiner* gemahlin⁹¹⁵, vndt von *Schwarzenberger*⁹¹⁶ ankommen, welche mir gleichwol zu meiner Nachrichtung, gedienett.

*Zeitung*⁹¹⁷ daß die holländer⁹¹⁸ in Texel⁹¹⁹, durch Sturmwinde so großen schaden erlitten, alß in 40 iahren, nicht geschehen.

Item⁹²⁰: daß der König in Spannien⁹²¹ Sie mitt großen außrüstungen, vndt Schifarmaden⁹²², auß Brasilia⁹²³ vertreiben leßett.

906 Im Original verwischt.

907 Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1602-1644).

908 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

909 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

910 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

911 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

912 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

913 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

914 *Übersetzung*: "Der Herr Graf von Trauttmansdorff, Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies, hat mir selbst erzählt, was oben [steht]. Es ist mein großer Freund und mein herzlichster an diesem Hof, wobei er gegenwärtig auch (wie man meint und sieht) der größte Günstling des Kaisers ist. Gott erhalte ihn mir lange Jahre als Freund."

915 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

916 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

917 Zeitung: Nachricht.

918 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

919 Texel, Insel.

920 *Übersetzung*: "Ebenso"

921 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

922 Schifarmada: Kriegsflotte.

923 Brasilien.

< Item ⁹²⁴ :> Daß der GroßTürck⁹²⁵ 50 mille ⁹²⁶ Mann vor Babylon⁹²⁷ verlohren, vndt gleichwol obstinat ist, die Christen zu persecuiren⁹²⁸.

Item ⁹²⁹ : daß der Cardinal Infante⁹³⁰ alle gefangenen vor Callo⁹³¹, will auf freyen fuß stellen, weil er der Rantzion⁹³² halben, sich nicht vergleichen kan mitt den deputirten.

{Meilen}

Nachmittags, bin ich von Wien⁹³³ aufgebrochen, 3
im Nahmen des herren, vndt gerayset biß nach
Wolckerßdorf⁹³⁴ in kaltem windigen Sturmwetter.

Auf den Donaw⁹³⁵ brücken ist vnß ein Königlich Pollnischer⁹³⁶ abgesandter, Graf Dehnhof⁹³⁷ begegnet, mitt wagen vndt pferden. Will zum Kayser⁹³⁸.

26. November 1638

» den 26. November / 6. December 1638.

{Meilen}

Von Wolckerßdorf⁹³⁹, nach Wülferßdorff⁹⁴⁰ 3
zu Mittage gehört Fürst Gundacker von
Lichtenstein⁹⁴¹ zu.
Aufn abendt nach Felspergk⁹⁴² allda Fürst Carll 2
Eusebius⁹⁴³ Regierender herr, des *Fürstlichen*
hauses Lichtenstein⁹⁴⁴, mich splendide⁹⁴⁵

924 *Übersetzung*: "Ebenso"

925 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

926 *Übersetzung*: "tausend"

927 Babylon.

928 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

929 *Übersetzung*: "Ebenso"

930 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

931 Kallo.

932 Ranzion: Lösegeld.

933 Wien.

934 Wolkersdorf im Weinviertel.

935 Donau, Fluss.

936 Polen, Königreich.

937 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

938 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

939 Wolkersdorf im Weinviertel.

940 Wilfersdorf.

941 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

942 Feldsberg (Valtice).

943 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

944 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

945 *Übersetzung*: "prächtig"

entpfangen, gar herrlich vndt prächtig logirt, vndt tractirt⁹⁴⁶.

27. November 1638

[[76v]]

σ den 27. November / 7. December 1638.

Fürst Carll⁹⁴⁷ hatt mir eine Newe glaßfensterkuzsche, mitt Sechs grawen vngrischen pferden, vndt einem schönen Reittroß ein Rappen, auß guter affection⁹⁴⁸ verehret⁹⁴⁹, welches ansehliche präsent mir an itzo wol zu statten kömptt, vndt ich es nicht verhofft hette. Ihre *Liebden* haben mir auch schöne sachen von gemählden, schönen kästlein vndt Tischen, so sie mitt auß Italien⁹⁵⁰ gebracht, sehen laßen, wie auch den schönen Fürstenhut, vndt degen, mitt diamanten vndt großen rubinpallaßen⁹⁵¹ ⁹⁵² versezet, so gar hoch æstimirt vndt mir auch anno⁹⁵³ 1635 gezeiget worden. Darnach dero pferde, vndt andere sachen.

Nach der Mahlzeit, seyndt sie mitt mir biß nach Eißgrub⁹⁵⁴ gefahren, vndt haben mir daselbst den prächtigen wolerbawten garten, vndt statuas⁹⁵⁵ [,] auch brunnen darinnen, (wie auch das <newangerichtete> Pomeranzen hauß gezeiget. <wie auch das lusthauß, so ich anno⁹⁵⁶ [16]35 auch gesehen mitt dem garten,> Darnach <das Pomeranzen hauß ist newlich darzu gekommen.>

{Meilen}

Darnach haben Ihre *Liebden* einen *freundlichen* 2
abschiedt von mir genommen, vndt wir seindt
wieder von einander gezogen, Sie zu ihrem
Schwager, nach Niclaßburgk⁹⁵⁷ dem Fürsten
von Dietrichstain⁹⁵⁸. Jch nacher Auspitz⁹⁵⁹,
ein Lichtensteinisches Städtlein in Mähren⁹⁶⁰
[[77r]] Eißgrub⁹⁶¹ lieget auch schon in Mähren⁹⁶²

946 tractiren: bewirten.

947 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

948 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

949 verehren: schenken.

950 Italien.

951 Rubinballas: blassroter Rubin.

952 Die Wörter "großen" und "rubinpallaßen" sind im Original zusammengeschrieben.

953 *Übersetzung*: "im Jahr"

954 Eisgrub (Lednice).

955 *Übersetzung*: "Statuen"

956 *Übersetzung*: "im Jahr"

957 Nikolsburg (Mikulov).

958 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

959 Auspitz (Hustopece).

960 Mähren, Markgrafschaft.

961 Eisgrub (Lednice).

962 Mähren, Markgrafschaft.

, Felsberg⁹⁶³ aber ligt noch in Oesterreich⁹⁶⁴. Die meilen seindt groß.

Jhre *Liebden*⁹⁶⁵ haben mir einen vom adel, Bergk⁹⁶⁶ genandt zugeordnet, der mich beleytten⁹⁶⁷, vndt bedienen helfen soll.

Monsieur de la Vele^{968 969} heißet Fürst Carls Stallmeister. Je suis en sa debte a cause du present.⁹⁷⁰ *Cantelme*⁹⁷¹ heißt sein allter hofmeister, so kranck. Es war auch ein Neapolitanischer Cavaglier⁹⁷², *Arcamone*⁹⁷³ genandt, in sejnem comitat⁹⁷⁴, vndt sonsten, eine große menge volcks, jn seiner suite. C'est le plus opulent Prince; quj soit, en ces regions; & fort gentil, & accomply.⁹⁷⁵

28. November 1638

☞ den 28. November / 8. December 1638.

	{Meilen}
Von Auschpitz ⁹⁷⁶ (alda mir auch der wein verehrt ⁹⁷⁷ worden) nach Austerlitz ⁹⁷⁸ , ein Städtlein, dem herrn von Austerliz ⁹⁷⁹ zugehörig, zu Mittage	3
Abends nacher Wischa ⁹⁸⁰ , gehört inß Stift Olmitz ⁹⁸¹ : Von wegen, des glatteyses, vndt daß die pferde nicht haften können, hatt vnser kutzsche große vngelegenheitt gehabt, vndt hetten baldt ejnen berg hinundter, vbel fahren sollen. Es ist aber Gott lob, daß vorgewesene vnglück, abgewendet worden.	2

963 Feldsberg (Valtice).

964 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

965 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

966 Bergk, Gabriel von.

967 beleiten: geleiten, begleiten, Ehren- oder Sicherheitsgeleit geben.

968 Valle, Edouard de la.

969 *Übersetzung*: "Herr de la Vele"

970 *Übersetzung*: "Ich bin in seiner Schuld wegen des Geschenks."

971 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).

972 *Übersetzung*: "Edelmann"

973 Arcamone, N. N..

974 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

975 *Übersetzung*: "Gefolge. Das ist der reichste Fürst, der in diesen Landen und sehr freundlich und vollkommen sei."

976 Auspitz (Hustopecce).

977 verehren: schenken.

978 Austerlitz (Slavkov u Brna).

979 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals Leo Wilhelm von Kaunitz.

980 Wischau (Vyškov).

981 Olmütz (Olomouc), Bistum.

Zu Wischa hatt man die Pferde schärfen⁹⁸² vndt beschlagen, auch die kutzsche mühsam repariren lassen.

29. November 1638

[[77v]]

den 29. November / 9. December 1638. x x

{Meilen}

Von Wischa⁹⁸³ nachm frühestück, gen Proßnitz⁹⁸⁴ 2
eine feste Stadt, wiederumb dem Fürsten von
Lichtenstein⁹⁸⁵ zustendig, alda mich Jhre
Liebden wieder tractiren⁹⁸⁶ laßen, durch ihren
häuptmann⁹⁸⁷ von Blumenaw⁹⁸⁸, (in welches
Ampt Proßniz gehörjg) wie auch durch vnsern
zugeordneten Lichtensteinischen Commissarium
⁹⁸⁹ den von Bergk⁹⁹⁰.

Diese zwey meilen sollen die größten in gantz Mähren⁹⁹¹ sein, dann es vorzeiten 4 {Meilen}
gewesen. Vmb ezlicher frondienster willen aber, so von Wischa dahin geleistett werden müßen,
vndt mißverstände vmb der ferne wille, den Nachtbarn, zur præjudizirlichen⁹⁹² consequenz,
erregt, hatt man vier <zwey> meilen auß vieren gemacht, welches gar gerne von den albernen
pawren acceptirt worden. Ich habe fünf in Sechste halb stunden an diesen zween meilen, gefahren,
vndt doch nicht gesäumett.

Der häuptmann heißt Vlachofsky, vndt ein ander vom adel Lichnofsky⁹⁹³, seindt heroben blieben.
Der Fürstenrichter⁹⁹⁴ vndt der Raht⁹⁹⁵, haben mir den wein verehrt⁹⁹⁶.

30. November 1638

982 schärfen: das Hufeisen schärfen.

983 Wischau (Vyškov).

984 Proßnitz (Prostejov).

985 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

986 tractiren: bewirten.

987 Vlachofsky, N. N..

988 Plumenu (Plumlov), Herrschaft.

989 *Übersetzung*: "Kommissar"

990 Bergk, Gabriel von.

991 Mähren, Markgrafschaft.

992 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

993 Lichnofsky, N. N..

994 Person nicht ermittelt.

995 Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt.

996 verehren: schenken.

☽ den 30. November / 10. December 1638.

heütte habe ich das Schloß Blumenaw⁹⁹⁷ zu roß visitirt⁹⁹⁸. [[78r]] Es lieget ejne Meile von
Proschnitz⁹⁹⁹. Jst fein gebawet. hatt in die 45 zimmer, auch einen feine Rüstkammer, vndt darneben
lieget ein hüpscher Thiergarten.

{Meilen}

Nach dem ich wieder nach Proschnitz kommen, 3
vndt alda gefrühestückt, & raccoustrè les
mesentendus & brouilleries d'hier au soir,
arrivez par deux yvrognes¹⁰⁰⁰, bin ich bey dem
hüpschen Newerbawten Schloß zu Proßnitz
vorüber, vndt vollends nach Lytta¹⁰⁰¹ gefahren,
in schlackichtem¹⁰⁰² bösem wetter, alda mich
gleichsfaß, Fürst Carll von Lichtenstain¹⁰⁰³
tractiren¹⁰⁰⁴ laßen. Es hatt vndterschiedliche
waßer so durch, vndt bey diesem Städtlein
vorüber fließen. Wehre wol feste zu machen.

997 Plumenau (Plumlov).

998 visitiren: besuchen.

999 Proßnitz (Prostejov).

1000 *Übersetzung*: "und die durch zwei Säufer eingetretenen Missverständnisse und Uneinigkeiten von gestern am
Abend ausgeräumt [habe]"

1001 Littau (Litovel).

1002 schlackicht: nass, regnerisch.

1003 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1004 tractiren: bewirten.

01. Dezember 1638

[[78r]]

den 1. / 11. December 1638.

On nous a averty hier, qu'il faysoit assèz dangereux de voyager, a cause des paysans, lesquels, sans distinction, assomment les passants, autour des villages, & particulièrement vers Olmitz¹, la où nous faillismes d'aller hier, par mesgarde, nous esgarans du chemin.² *etcetera*

Von Lytta³ auß, vnfern von der Stadt, des Fürsten von Lichtenstein⁴ Thiergarten, stallungen vndt Stühterezen, auch beschähler vndt Stuhnten vber die 100 besehen, vndt ezliche fohlen darbey. Es seindt sehr schöne Stuhnten darvndter, auch viel bundte Pollnische. Er lest auch ein hüpsch hauß vnd Schloß allda erbawen.

[[78v]]

{Meilen}

Von dar nach Miglitz⁵, ein Stiftisch Olmizisch⁶ 2

Städtlein: alda zu Mittage gegeben.

<[Marginalie:] Böhmen.> Nachmittags aber, 3

gen Landskron⁸ in Böhmen drey erschreckliche meilen, in einem bösen, vngebahntem wege

<voller eyß>, da wir einmahl mitt vnserer

glaßfensterkuzsche vmbgeworfen, zur newen

ejnweyhung, vndt den weg geirret, die bohten

vnß endtlauffen, den pferden sehr wehe

geschehen, vndt viel verdruß in grimmiger

großer kälte, in die 9 stunden lang, vber diesen

drey meilen, zugebracht, vndt also einen vbelen

Tag gehabt, <Als mir jn langer zejtt, nicht

begegnett.>

02. Dezember 1638

den 2. / 12. December 1638. Vnser erster Advent.

1

2 *Übersetzung*: "Man hat uns gestern gewarnt, dass es wegen der Bauern recht gefährlich zu reisen sei, welche die Reisenden im Umkreis der Dörfer und insbesondere gegen Olmütz ohne Unterscheidung niedermachen, wohin wir gestern beinahe aus Versehen führen, als wir vom Weg abkamen."

3

4 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

5

6 Olmütz (Olomouc), Bistum.

8 Landskron (Lanškroun).

Landeskron⁹ gehöret auch dem Fürsten von Lichtenstain¹⁰ zu, ein fein erbawetes Schloß, darinnen ich logirt, vndt tractirt¹¹ worden. Ejn städtlejn, liegt auch daran.

Post lectionem Biblicam & preces matutinas¹², bin ich im Schloß herumb gegangen, es zu besehen. Es hatt feine zimmer, vndt eine kirche. hatt alles vorzeitten, einem herren von Rzitschan¹³ zugehöret.

{Meilen}

Nach dem eßen, (da die tractation¹⁴ sehr gut
gewesen, vndt des häuptmanns Severßky¹⁵
Fraw¹⁶ in sejnem abwesen mitt vnß gegeben) von
Landskron nach Lipka¹⁷ mitt vorspannpferden
gefahren. Die meilen vndt der weg ist nicht viel
beßer als gestern gewesen, [[79r]] <[Marginalie:]
Böhmen.> ausser daß wir eher hinkommen vndt
noch bei tage. Lipka¹⁹ ist auch vorzeitten, ein
Edelmannshauß gewesen. Gehöret auch itzundt,
dem Fürsten von Lichtenstain²⁰ zu, welcher mich
auch aldort, logiren vndt tractiren²¹ laßen.

03. Dezember 1638

» den 3. / 13 ^{<den.>} December 1638.

{Meilen}

Von Lipka²², nach Mautt²³ ein Städtlein gehöret
dem Kayser²⁴ zu. Jst ein bergichter weg, vndt
voller eyß gewesen, aber mitt vorspann, ist man
wie gestern, also auch heütte, wol versehen
gewesen, biß gen Mautt.

9 Landskron (Lanškroun).

10 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

11 tractiren: bewirten.

12 *Übersetzung*: "Nach der biblischen Lektüre und den morgendlichen Gebeten"

13 Herzan von Harras, Sedeslaus (1579/83-1642).

14 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

15 Serversky (1), N. N..

16 Serversky (2), N. N..

17 Lichwe (Libchavy).

19 Lichwe (Libchavy).

20 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

21 tractiren: bewirten.

22 Lichwe (Libchavy).

23 Hohenmaut (Vysoké Mýto).

24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Von Mautt, nach Wostroff²⁵, ein dorf: allda vber 1
Nacht geblieben, an einem, gantz offenem ortt.
< La roue a failly de rompre la jambe, a nostre
Tigre; quj en est tout boyteux; pour un petjt
malheur. ²⁶ >

Zu Mautt, hatt man nachrichtt, von wegen etzlicher Reütter gehabt. <Ein Böhmischer herr, hat mir
einen hasen, ein par Rāphüner, vndt einen Fasanen geschickt.>

04. Dezember 1638

σ den 4. / 14 ^{<den:>} December 1638.

{Meilen}

Von Wostroff²⁷, nach Bardowitz²⁸ alda gefüttertt, 2
vndt das Kayserliche²⁹ Schloß besehen. hatt feine
zimmer, Sahl, vndt waß darzu gehörig.
Nachm eßen, von Bardowitz, nach Przelowizsch³⁰
. Vnser Nachtlager, in ejnem schlechten, offenem
flegken.

Zeitung³¹ daß 6 Regiment herein in Böhmen³² ziehen, ihre wintterquartier zu nehmen.

05. Dezember 1638

[[79v]]

ø den 5. / 15 ^{den:} December 1638.

{Meilen}

Von Przelow³³, nach Colin³⁴, ejn Kayßerliches³⁵ 3
Städtlein allda gefüttertt, vndt wol tractirt³⁶
worden.

25 Wostrow (Ostrov u Chroustovic).

26 *Übersetzung*: "Das Rad hat beinahe unserem Tiger das Bein gebrochen, der davon wegen dieses kleinen Unglücks ganz hinkt."

27 Wostrow (Ostrov u Chroustovic).

28 Pardubitz (Pardubice).

29 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

30 Prelauc (Prelouc).

31 Zeitung: Nachricht.

32 Böhmen, Königreich.

33 Prelauc (Prelouc).

34 Kolin (Kolín).

35 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

36 tractiren: bewirten.

Nachmittags gen Blagnitz³⁷, gehört auch, dem 1½
Fürsten von Lichtenstain³⁸ zu. Vnser Nachtlager:

Vnser Lichtensteinischer commissarius³⁹ Berck⁴⁰, ist von Colin auß, noch vor der Mahlzeit voran
geritten, nacher Costelitz⁴¹. Es ist heütte der Catohljschen Quatember, daran sie pflegen die fasten
zu halten.

06. Dezember 1638

ᵃ den 6. / 16 <den:> December 1638.

Von Blagnitz⁴², (alda ich gestern abendt, noch des Fürsten⁴³ Meyerhoff, vndt vseh besehen) nach
Costelitz⁴⁴ – – – – 1½ {Meilen}

Jst auch ein fejn Schloß, vndt flegken, dem Fürsten von Lichtenstajn, zustendig; auf welchem, ich
gleichsfalß, wol vndt Stadtlich, accommodirt⁴⁵, vndt tractirt⁴⁶ bin worden. Bjn auch heütte, die
zweene Mahlzeiten alhier verblieben. Der häüptmann allhier heißt Schwartz <Swatt> kofsky⁴⁷, so
mir fleißig aufewartett.

Des Fürsten sein allter Marschalck, welcher fac totum⁴⁸ bey ihm, vndt ihm vber die 20 iahr lang,
aufewartett, noch von dem allten Fürst Carll⁴⁹ her, ein Frantzösischer vom adel Monsieur⁵⁰
Gandh om <eau> me⁵¹, von den deützschen aber abusive⁵² Gantelmo genandt, lieget allhier krank
zu bette.

Jch habe ihn Nachmittags besuchtt, er hats sehr wol aufgenommen, vndt vor eine große gnade
gehalten. Darnach habe [[80r]] ich die vbrigen zimmer im Schloß, die kirche, vndt Sahl auch
schönen prospect⁵³ darinnen, besehen, folgends die Stallung, den lust: vndt baumgarten, vndt es ist
hier herumb, ejne schöne lustige⁵⁴ gelegenheit.

37 Planeis (Planany).

38 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

39 *Übersetzung*: "Kommissar"

40 Bergk, Gabriel von.

41 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

42 Planeis (Planany).

43 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

44 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

45 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

46 tractiren: bewirten.

47 Swattkofsky, N. N..

48 *Übersetzung*: "mach alles"

49 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).

50 *Übersetzung*: "Herr"

51 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).

52 *Übersetzung*: "uneigentlich"

53 Prospect: Aussicht.

54 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

Vnser zugeordneter Commissarius⁵⁵, ist nacher Prag⁵⁶ voran geritten, ehe ich zu Costeliz⁵⁷ ankommen.

Der landkutzscher hat heütte den hofmeister Knoch⁵⁸ vndt seine gesellschaft vmbgeworfen. Es ist aber ohne schaden, abgegangen, Gott lob.

07. Dezember 1638

☿ den 7. / 17^{den}: December 1638.

	{Meilen}
Von Costelitz ⁵⁹ , nach Awrginowetz ⁶⁰ : zum	2½
frühemahl. Jst auch noch lichtenstejnjsch ⁶¹ . <30	
dörfer, 60 Teiche gehören hierzu.>	
Nachmittags; vollends nach Prag ⁶² allda ich in	1½
des Fürsten von Lichtenstains ⁶³ hauße, wol logirt,	
vndt accommodirt ⁶⁴ worden, alles vber verhoffen,	
vndt muhtmaßen. Gott gesegene alle meine gute	
gönner, vndt Ihre <i>Liebden</i> davor, deren ich billich	
zu dancken vrsach. Wir vermeinten sonst im	
wirtzhause zu logiren. Dieu vueille seulement,	
que la fin de nostre voyage soit aussy bon, que le	
commencement, & que la fin couronne l'œuvre,	
Dieu me garde des traistres entre jcy, Dresen ⁶⁵	
[!], & Bernbourg ⁶⁶ . ⁶⁷ < <i>Nota Bene Nota Bene</i>	
<i>Nota Bene</i> [:] Fata possunt interdum præviderj	
non evitarj. ⁶⁸ >	

55 Bergk, Gabriel von.

56 Prag (Praha).

57 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

58 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

59 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

60 Aurzimowes (Uhríneves).

61 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

62 Prag (Praha).

63 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

64 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

65 Dresden.

66 Bernburg.

67 *Übersetzung*: "Gott wolle nur, dass das Ende unserer Reise ebenso gut wie der Beginn sei und dass das Ende das Werk kröne, Gott bewahre mich vor Verrätern zwischen hier, Dresden und Bernburg."

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl[:] Die Schicksale können manchmal vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden."

08. Dezember 1638

[[80v]]

den 8. / 18. December 1638. x x

Man sagt: Breysach⁶⁹ seye vber; < mais je ne le croy pas encores ⁷⁰.>

Item ⁷¹: daß die Böhmischen pawren rebellisch werden, vndt viel leütte erschlagen. Gott helfe vns mitt glück hindurch.

Item ⁷²: Es sollen 7^{ben}. Regiment geschlagene völcker⁷³, in Böhmen⁷⁴ einquartirt werden. Derohalben auf izigem landtTage alhier zu Prag⁷⁵, die stände⁷⁶ vornehme deliberationes⁷⁷, wie auch vmb anderer wichtiger vmbstende vndt Kayserlicher⁷⁸ begehren willen, haben.

heütte vormittags habe ich Knochen⁷⁹ zum Graf Schligken⁸⁰, kriegspræsidenten geschicktt, ihm compliment⁸¹ zu machen, vndt vnsere sachen zu recommendiren. Er hatt gar höflich geantwortett, vndt mich heütte oder Morgen zu vjsjtiren⁸², sich offerirt, sjch aber sehr verwundert: 1. daß ich nicht im hinwege, lieber hieher auf Prag, alß auf Nürnberg⁸³, raysen mögen, so wollte er mir auch, mitt ein par recommendationschreiben, sein zu statten kommen. 2. Daß ich nichtt die Rejchslehen empfangen. Es ist ihme aber, auf beyderley geantwortett worden.

hanß Ludwig Schwartz von Lövenstain⁸⁴, jm Kayserlichen wejn: vndt bieramptt <verwallter>, Meines hanß Geörgen Spalter⁸⁵, sejn Schwager, ist zu mir kommen, sich in allen begebenheiten, zu meinen diensten offerirende.

Jch habe meinen itzigen logierpallast allhier in Prag, nemlich das Fürstlich lichtensteinische⁸⁶ hauß, nachmittags vndt alle zimmer darinnen besehen. Es ist städtlich aufferbawett.

69 Breisach am Rhein.

70 *Übersetzung*: "aber ich glaube es noch nicht"

71 *Übersetzung*: "Ebenso"

72 *Übersetzung*: "Ebenso"

73 Volk: Truppen.

74 Böhmen, Königreich.

75 Prag (Praha).

76 Böhmen, Stände.

77 *Übersetzung*: "Beratungen"

78 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

79 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

80 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

81 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

82 visitiren: besuchen.

83 Nürnberg.

84 Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig.

85 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

86 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

09. Dezember 1638

[[81r]]

⊙ den 9. / 19^{den}: Xbris⁸⁷: 1638.

J'ay remis le Commissaire Gabriel Bergk⁸⁸ en ses errhes & ay eu un cheval Turc de luy, <pour 16 Ducats.>⁸⁹

Nachmittags hat mich der Graf Don Francisco Verdugo⁹⁰, besucht, vndt sich des Don Gujglielmo⁹¹ seines bruders Sehliger wol erinnert, vndt wie wol er mir affectionirt⁹² gewesen. *perge*⁹³ auch was die werbung in *Frankreich*⁹⁴ verhindert, mir angezeigt, nemlich der *herzog von Friedland*⁹⁵ vndt kein ander.

hanß Geörg⁹⁶ sejn Schwager⁹⁷, hat sich abermals bey mir eingestellet, vndt allerley referirt. Von iedem eymer⁹⁸ bier, so verbrawet, oder eingekaufft wirdt, hatt der Kayser⁹⁹ einen gülden, von dem wein den achten eymer, wie er gilt. Cela rapporte deux tonneaux d'or, par an, au Royaulme de Boheme¹⁰⁰.¹⁰¹

Bey obgedachtem Verdugo war auch sein Schwager, ein herr von hasenburgk¹⁰².

Dem Gabriel habe ich einen guten klepper geschenckt vor seine mühewaltung auf der rayse, ein Räplein. Er hatt mir sein Türcklein verkauft, propter nimiam velocitatem¹⁰³.

10. Dezember 1638

⋄ den 10. / 20. December 1638.

87 *Übersetzung*: "des Dezembers"

88 Bergk, Gabriel von.

89 *Übersetzung*: "Ich habe den Kommissar Gabriel Bergk auf seinen Weg zurückgeschickt und für 16 Dukaten ein türkisches Pferd von ihm bekommen."

90 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).

91 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

92 affectionirt: gewogen, geneigt.

93 *Übersetzung*: "usw."

94 Frankreich, Königreich.

95 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

96 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

97 Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig.

98 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

99 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

100 Böhmen, Königreich.

101 *Übersetzung*: "Das bringt jährlich zwei Tonnen Gold im Königreich Böhmen ein."

102 Hase von Hasenburg, Jaroslaus (1614-1663).

103 *Übersetzung*: "wegen übermäßiger Schnelligkeit"

Post valedictionem¹⁰⁴ vndt remunerationem¹⁰⁵ der Lichtensteinischen¹⁰⁶, bin ich in Gottes nahmen fortgereyset nacher Dresen¹⁰⁷ [!] zu, nichtt ohne mancherley difficulteten¹⁰⁸, & des petits affronts & malheurs m'arrivèz aujourd'huy en ceste fatale Prague^{109 110}.

[[81v]]

große {Meilen}

Von Prag¹¹¹, darinnen ich lange auß
vnachtsamkeit der meynigen, so mich vbersehen,
vergebens alleine mitt Knochen¹¹², hin vndt
wieder, auf den gaßen, nicht ohne despect¹¹³,
Spatziren gefahren, endlich nach Welbern¹¹⁴ alda
wir pernoctirt¹¹⁵.

3

Der Graf Max von Wallenstein¹¹⁶, Kayserlicher¹¹⁷ Obrist Stallmeister, hatt mich besuchen wollen. Jch bin aber schon hinweg gewesen. Il a tresbien prins, ma condolence, touchant le trespas, de feu Monsieur son Pere¹¹⁸, de bonne memoire, mon grand amy, & aussy de feu Son Altesse Monseigneur mon Pere¹¹⁹, s'est offert tres courtoisement a mes services, & a ordonné par son frere Rudolfe¹²⁰; que l'on me traittant a Labaschitz¹²¹, quand nous y viendrons Dieu aydant.¹²²

Ezliche sagen von vnsicherheitt, andere nichtt, Gott wolle vnß durch sejne heiligen engel geleitten, vndt mitt glück hindurch helfen, an allen ortten, Amen.

Le Commissaire¹²³ du Prince de Lichtenstain¹²⁴, m'avoit ad donnè avec, d'excellent vin, mais le mauvais chemin a fait rompre quelque flascon pour le perdre. J'ay tousjours en Boheme¹²⁵ quelque petit ou grand desastre.¹²⁶

104 *Übersetzung*: "Nach der Abschiedsrede"

105 *Übersetzung*: "Belohnung"

106 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

107 Dresden.

108 Difficultet: Schwierigkeit.

109 Prag (Praha).

110 *Übersetzung*: "und mir heute in diesem verhängnisvollen Prag geschehene kleine Beleidigungen und Unglücke"

111 Prag (Praha).

112 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

113 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

114 Welbern (Velvary).

115 pernoctiren: übernachten.

116 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

119 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

120 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

121 Lobositz (Lovosice).

122 *Übersetzung*: "Er hat meine den Tod seines seligen Herrn Vaters von gutem Angedenken, meinem und auch Ihrer Hoheit, meines Herrn Vaters, großen Freund, betreffende Beileidsbekundung sehr gut aufgenommen, hat sich sehr höflich zu meinen Diensten angeboten und hat durch seinen Bruder Rudolf angeordnet, dass man mich da in Lobositz bewirte, wenn wir dort mit Gottes Hilfe ankommen werden."

123 Bergk, Gabriel von.

Mon homme de chambre¹²⁷ a fait une bonne cheute avec un cheval mien Hongrois. <Vn autre mien cheval devient boiteux.>¹²⁸

Le Postillon de mon carosse est devenu malade.¹²⁹

Der Schnee ist heütte in großem winde starck zergangen.

[[82r]]

I'ay fait escrire au Capitaine du baillage¹³⁰ de Labaschiz¹³¹ avec le mandement de son maistre¹³², pour me traiter.¹³³

11. Dezember 1638

σ den 11. / 21. December 1638. x x

{Meilen}

Von Welbern¹³⁴ nach Raudenitz¹³⁵ alda gefüttert, 2
Jst ein Schloß vndt Städtlein, dem Fürsten von
Lobkowitz¹³⁶ zustendig.

Nachmittags vollends gen Labaschitz¹³⁷ alda vnß 3
der hauptmann Geörg Wratißlaf von Kunesch¹³⁸,
im Nahmen seines gnedigen herren, Graf Rudolfs
von Wallenstein¹³⁹, willkommen geheißten wol
logirt vndt tractirt¹⁴⁰. <Seine Fraw¹⁴¹ ist von

124 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

125 Böhmen, Königreich.

126 *Übersetzung*: "Der Kommissar des Fürsten von Lichtenstein hatte mir ausgezeichneten Wein mitgegeben, aber der schlechte Weg hat einige Flaschen zerbrechen lassen, um ihn zu verlieren. In Böhmen habe ich immer irgendein kleines oder großes Unglück."

127 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

128 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener hat mit einem Pferd, meinem Ungarn, einen gehörigen Sturz getan. Ein anderes, mein Pferd, wird lahm."

129 *Übersetzung*: "Der Vorreiter meiner Kutsche ist krank geworden."

130 Kunesch, Georg Wratislav von.

131 Lobositz (Lovosice).

132 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

133 *Übersetzung*: "Ich habe an den Amtshauptmann von Lobositz mit dem Befehl seines Herrn schreiben lassen, um mich zu bewirten."

134 Welbern (Velvary).

135 Raudnitz an der Elbe (Roudnice nad Labem).

136 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

137 Lobositz (Lovosice).

138 Kunesch, Georg Wratislav von.

139 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).

140 tractiren: bewirten.

141 Kunesch, N. N. von.

Welbern auß, mitt vns geraysett, vnd vmb Prag¹⁴²
herumb, geplündert worden.>

Zu Raudeniz setzten wir in einer Fehre, vber die ergoßene Eger¹⁴³, vndt zu Leüttmerjz¹⁴⁴, eine halbe
meile hinder Labaschiz gleichsfaß in einer fehre vber die Elbe¹⁴⁵. Sonst hetten wir von Welbern
nach Labaschiz nur vier meilen zu raysen gehabt, wann vnß der zergangene Schnee, vndt die
ergoßenen waßer, nicht einen andern vmbweg, auß noht gelernet.

Es soll vmb Prag herumb, der puschklepper¹⁴⁶ halben, zimlich vnsicher sein, wie sich dann ezliche
Prager kinder selber zusammen geschlagen¹⁴⁷ haben sollen, vndt albereitt viel geldt gebeüttet.

12. Dezember 1638

[[82v]]

ø den 12. / 22. December 1638. x

Die Fasahnen alhjer, zu Labaschitz¹⁴⁸, besehen. Sie werden sehr geschonet, vndt gewaltig
gehegett.

Jch wehre nach eingenommenem frühestück gerne zu waßer¹⁴⁹ fortgerayset, weil es stille wetter,
das waßer schön hoch, das grundteyß vergangen, der weg zu lande gar böse, vndt meine pferde
dadurch geschonet worden wehren, aber es hatt nicht sein können, weil kein Schiff zu bekommen
gewesen. habe derowegen zu lande fortgemust, vndt meine pferde vndt wagen nicht schonen
können, sonderlich den newen lichtensteinischen¹⁵⁰ kutzschwagen, welcher sehr zu schanden
gemacht wirdt, daß es schade davor ist.

große {Meilen}

Von Labaschiz nach Außigk¹⁵¹, seindt ein böser 2
weg vbers gebirge¹⁵².

Auf $\frac{3}{4}$ {Meile} von Außig, haben sich vns, an einer Mühle, in einem gewende gewiesen, ezliche
haselstauden, welche auß einem pflugreütter endtstanden sollen sein, alß vor Tausendt weniger
acht Jahren, eines pawren Sohn Primislaus¹⁵³ zum König jn Böhmen¹⁵⁴ durch der Lybussæ¹⁵⁵
beförderung worden, vndt alß er dieses verstanden vndt dortt herumb gepflügett, hatt er gesagt,

142 Prag (Praha).

143 Eger (Ohre), Fluss.

144 Leitmeritz (Litomerice).

145 Elbe (Labe), Fluss.

146 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

147 zusammenschlagen: vereinigen, zusammentun.

148 Lobositz (Lovosice).

149 Elbe (Labe), Fluss.

150 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

151 Aussig (Ústí nad Labem).

152 Böhmisches Mittelgebirge (Ceské Stredohorí).

153 P#emysl.

154 Böhmen, Königreich.

155 Libussa.

wenn auß diesen[!] reütter, [[83r]] den er dahin in die erde gestecktt eine haselstaude würde, vndt seine ochßen einen felsichten berg (vnferrne von dannen) hinan gehen vndt pflügen würden, so wollte ers glauben. Darauf seindt die ochßen vber vermuthen dahin gegangen, vndt haben sich verlohren, weil der felß vber ihnen zugefallen, auß dem Stab oder pflugreütter aber, ist mitt verwunderung eine haselstaude worden, hatt sich auch hernachmalß außgebreitet, daß wol zehen oder 12 haselstauden daselbst, auß einer wurzel worden, vndt es wirdt mitt fleiß mitt einer wellerwandt vmbzäinet vndt verwahret, auch iährlich zweige darvon dem Kayser¹⁵⁶, alß König in Böhmen¹⁵⁷, zugeschicktt. Sonst gibt es in selbiger gegendt, keine haselstauden. Jst eine seltzame geschichte.

Aujourd'huy nous avons eu derechef des atteintes & contrarietèz, laissans nostre chien en arriere, retrouvè depuis avec peine, & mon lacquay¹⁵⁸ perdant tout son argent, assavoir 3 <4> 0 Reichsdalers, & nostre nouveau carosse a derechef bien paty. En somme je trouve ordinairement plus de difficultè<z> en revenant de mes voyages, que non pas, en y allant. Dieu nous vueille garder de malheur.¹⁵⁹

13. Dezember 1638

[[83v]]

< x x > 2 den 13. / 23^{sten}: December 1638. < Luziæ¹⁶⁰ der kürzeste Tag im Jahr.>

{Meilen}

Von Außigk¹⁶¹, mitt vorspann nach Peterßwalde¹⁶². Jst ein dorf eine meile wegess lang, <noch im Königreich Böhmen¹⁶³ alda wir Mittagsmahlzeit gehalten.>

2

Von dannen nach Gißibel¹⁶⁴ einem ChurSächsischen¹⁶⁵ flegken gleichsfalß mitt vorspann pferden, vndt haben heütte einen bergichten, in schnee vndt eyß sehr bösen vngebahnten weg zu raysen gehabt.

1½

156 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

157 Böhmen, Königreich.

158 Leonhardt, Christian.

159 *Übersetzung*: "Heute haben wir abermals Beeinträchtigungen und Widerwärtigkeiten gehabt, als wir unseren nachher mit Mühe wiedergefundenen Hund zurückließen und mein Lakai all sein Geld, nämlich 40 Reichstaler, verlor und unsere neue Kutsche erneut recht gelitten hat. Alles in allem finde ich gewöhnlich mehr Schwierigkeiten vor, wenn ich von meinen Reisen zurückkehre, als wenn ich dort hingehe. Gott wolle uns vor Unglück beschützen."

160 Luciatag: Gedenktag für die Heilige Lucia (von Syrakus) (13. Dezember).

161 Aussig (Ústí nad Labem).

162 Peterswald (Petrovice).

163 Böhmen, Königreich.

164 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

165 Sachsen, Kurfürstentum.

Eine halbe meile von Peterswalde ist die grentzcheidung deß Königreichs Böhmen, mitt dem lande zu Meißßen¹⁶⁶.

L'Empereur¹⁶⁷ enloge six Regiments au Royaume de Boheme¹⁶⁸, Jtem¹⁶⁹: le¹⁷⁰ generalStab, Jtem¹⁷¹: il faut que les Bohemiens contribuent 600000 {florins} outre la contribution ordinaire; a ce quartier d'hyver. Il semble que l'Electeur de Saxe¹⁷², fera de mesme, a ses confins.¹⁷³

Viel leütte haben sich verwundert, daß wir heütte haben können von Außig biß nach Gißibel kommen. JI m'a fallu payer, pour chasque cheval vorspann (dont j'en avois six) d'Außig, jusqu'a Peterßwalde, un Reichsthaler, font six {Reichsthaler} & de lá a Gißibel encores pour les 6 <chevaux > quatre {Reichsthaler} font dix {Reichsthaler}¹⁷⁴

Der Postmeister¹⁷⁵ zu Außig, muß allda zehen, vndt zu Peterswalde vier pferde halten, bekömbt zu dem ende iährlich vom Kayser 240 {Gulden} darf auch mehr halten, [[84r]] so er will.

Zu Außig¹⁷⁶ kan man an izo ein Siebeneymericht¹⁷⁷ faß wein vmb 20 vmb 18 vmb 16 {Thaler} kaüffen, dann der wein sehr wol gerahten diß iahr im Königreich Böhmen¹⁷⁸, vndt vieler ortten. Jedoch ist einer beßer alß der ander. Welche spähte gelesen haben, alß izt im November vmb Martinj¹⁷⁹ vndt dergleichen dieselben haben zwar wenig (wegen des frosts) aber den besten vndt thewresten wein bekommen.

Eine pinte wein kauft man zu Außig vmb zweene gute groschen an itzo. Eine pinte machtt vier Seidel. Ein guter groschen wirdt wol vmb vier creützer alda außgegeben. Sonst gilt er nur drey kreützer, <ins gemein.>

Ein {Scheffel} weizen, gilt alda 5 {Thaler}{,} ejn {Scheffel} rogken 4 {Thaler}{,} gersten 4 {Gulden}{,} haber 2 {Reichsthaler}. Das harte korn, wirdt gestrichen, der haber gehäufft, ejn {Scheffel} zu Außig, machtt zu Dresen¹⁸⁰ [!] anderthalb scheffel.

166 Meißßen, Markgrafschaft.

167 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

168 *Übersetzung*: "Der Kaiser quartiert sechs Regimenter im Königreich Böhmen ein"

169 *Übersetzung*: "ebenso"

170 *Übersetzung*: "den"

171 *Übersetzung*: "ebenso"

172 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

173 *Übersetzung*: "die Böhmen müssen zu diesem Winterquartier 600000 Gulden über die gewöhnliche Kontribution hinauß bezahlen. Es scheint, dass der Kurfürst von Sachsen in seinen Grenzen dasselbe tun wird."

174 *Übersetzung*: "Man hat für jedes Vorspannpferd (von denen ich sechs hatte) von Aussig bis Peterswald einen Reichstaler bezahlen müssen, machen sechs Reichstaler, und von dort nach Berggießhübel nochmals für die sechs Pferde vier Reichstaler, machen zehn Reichstaler."

175 Person nicht ermittelt.

176 Aussig (Ústí nad Labem).

177 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

178 Böhmen, Königreich.

179 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

180 Dresden.

Le temps a esté aujourd'huy, aussy bien qu'hier, tresbeau, pour aller sur l'eau¹⁸¹, & la riviere fort paysible, mais la disette des batteaux, m'a empeschè de ne pouvoir obtenir mes desirs.¹⁸² Nihil est ab omnj parte beatum.^{183 184}

14. Dezember 1638

[[84v]]

☿ den 14. / 24^{sten}: December 1638.

große {Meile}

Von Gißibel¹⁸⁵ nach Pirna¹⁸⁶ allda gefüttert, zu 1
verschonung der pferde, vndt zu sehen, ob es
noch müglich, zu waßer¹⁸⁷ fortzukommen.

Jch habe aber solche große difficulteten¹⁸⁸ gefunden, daß ich mir fast dannenhero nichts guts ominiren¹⁸⁹ darff. Gott wolle mir alle sachen facilitiren¹⁹⁰, durch seine gnade. Wol zu bedawren ists, daß ich so viel vergebene vnkosten machen muß, da ich doch von Labaschitz¹⁹¹ auß, (wann selbiger häuptmann¹⁹², nur sichs hette wollen laßen einen <rechten> ernst sein) hette zu waßer, lejtlich, forttkommen können. Homo proponit; Deus disponjt.^{193 194}

Gestern soll ejn Regiment zu roß, sejn zu Dresen¹⁹⁵ [!] vber dje Elbe gegangen, vndt auf Lejpszik¹⁹⁶ zu, soll es gar vnsicher werden. Vielleicht, jst auf dem waßer auch nichtt zu trawen. Ahj de ces contrarietèz importunes! qui nous font la vie si moleste; laquelle neantmoins, a besoing, de plusieurs aydes.¹⁹⁷

Gestern sollen die Reütter vor der Festung Dresen[!], pferde vndt ochßen haben außgespannet, so vnsicher ists.

181 Elbe (Labe), Fluss.

182 *Übersetzung*: "Das Wetter ist heute sowie gestern sehr schön gewesen, um auf dem Wasser zu fahren, und der Fluss sehr ruhig, aber der Mangel an Schiffen hat mich gehindert, meine Wünsche umsetzen zu können."

183 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."

184 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

185 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

186 Pirna.

187 Elbe (Labe), Fluss.

188 Difficultet: Schwierigkeit.

189 ominiren: prophezeien.

190 facilitiren: befördern, erleichtern.

191 Lobositz (Lovosice).

192 Kunesch, Georg Wratislaw von.

193 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

194 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

195 Dresden.

196 Leipzig.

197 *Übersetzung*: "Ach diese ungelegenen Hindernisse, die uns das Leben so beschwerlich machen, welches dennoch einige Hilfen benötigt!"

Jedoch müßen wirs nur wagen.

Zu Pirna habe jch mich resolvirt¹⁹⁸, den pferden zum besten, vndt auch vmb desto sicherer fortkommung willen, zu schiffe mich zu begeben, [[85r]] habe müßen 55 {Thaler} vor ein Schiff, (darinnen wir vndt wagen vndt pferde stehen können) biß nach Deßaw¹⁹⁹ zu dingen²⁰⁰, vorauß geben, vndt heütte destwegen alhier zu Pirna²⁰¹, stille liegen müßen. Der landkuzscher ist abgefertigt worden.

15. Dezember 1638

ᵇ den 15. / 25. December 1638.

Zu waßer²⁰² fort, im Nahmen deß herren, mitt
 wagen vndt pferden, biß ~~nacher~~ auf Dresen²⁰³
 [!] zu alda ich mich beym Churfürsten²⁰⁴
 endtschuldigen laßen.

{Meilen}

2

Von dannen nacher Meißen²⁰⁵ alda pernoctirt²⁰⁶.

{Meilen}

3

16. Dezember 1638

⊙ den 16. / 26. Xbris²⁰⁷: 1638.

Von Meißen²⁰⁸ nacher Torgaw²⁰⁹ alda eine
 anfahrt, wegen der zölle, z <Wie> zu Meißen,
 Dresen²¹⁰ [!], Pirna²¹¹ *etcetera*[.] Jch fahre aber
 frey hindurch, wann man sich nur, zu verhütung
 vndterschleifs²¹², anmelden leßett.

{Meilen}

6

198 resolviren: entschließen, beschließen.

199 Dessau (Dessau-Roßlau).

200 dingen: mieten.

201 Pirna.

202 Elbe (Labe), Fluss.

203 Dresden.

204 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

205 Meißen.

206 pernoctiren: übernachten.

207 *Übersetzung*: "des Dezembers"

208 Meißen.

209 Torgau.

210 Dresden.

211 Pirna.

212 Unterschleif: Täuschung, Betrug, Unterschlagung.

heütte frühe war ich zu Meißen in gefahr, dann ich in vnserer glaßfensterkuzsche (welche hoch auf dem schiffe stunde) alleine saß, vndt weil bey Mondenschein die Schiffer die starcken brügkenioch, nicht recht observirten, fuhren wir an eines mitt Macht an, daß die kuzsche darinnen ich wie gefangen saß, [[85v]] einen starcken stoß kriegte, vndt zu glück auf eine seite, nicht gerade rückwärts wiche, sonst wehre ich mitt der kuzsche in den starcken strom, ohne zweifel zu großem vnglück gefallen, der stoß war aber so starck daß sich das gantze Schiff davon bewegte das feuer starck auß den steinen sprange, vndt etwas an der kuzsche zerbrach, <ich> hette leichtlich also ertrincken können, vndt von niemandt wol können gerettet werden. Gott seye lob, ehr, vndt danck, der mich auß dieser vndt vielen andern mancherley gefahren, so gnediglich, vndt vätterlich errettet vndt außgeholfen hatt. Er wolle vnß vor fernnerem vnfall bewahren durch seine große, vndt vnaußprechliche gühte, gnade vndt barmhertzigkeitt Amen. Dieses geschahe heütte frühe vor tage, bey Mondesschein, an der brücke zu Meißen, vndt ist keine geringe gefahr gewesen.

{Meile}

Von Torgaw²¹³, fuhr ich vollends nacher
Lichtenberg²¹⁴, das Churfürstliche²¹⁵ widdumb
gienge aber im finstern zu fuße dahin, mitt großer
vngelegenheitt, eine halbe meile weg.

[[86r]]

So baldt es die Churfürstliche Fraw wittwe²¹⁶ erfahren, daß ich alda im wirtzhause wehre, haben Ihre Gnaden mir ihre kuzsche, vndt drey vom adel geschicktt, vndt nach hofe mich erbitten laßen, wiewol es spähte gewesen, alda bin ich wol logiret vndt der gelegenheitt nach tractiret²¹⁷ worden. Die Churfürstin aber habe ich heütte nicht gesehen. Die vom adel, so mir von wegen Ihrer Gnaden aufewartett waren, der hofmarschalck Lyttaw <Lüttich²¹⁸>, der Rittmeister Greiffenberg²¹⁹, vndt ejner von Burgkerodt²²⁰.

17. Dezember 1638

» den 17. / 27. Xbris²²¹ : 1638.

heütte Morgen habe ich die Churfürstin²²² in ihrem zimmer gesprochen, vndt hernacher hinunter ans waßer²²³ gefahren. Die Churfürstin gienge in die kirche, Greiffenberg²²⁴, vnd Burgkerodt²²⁵, blieben bey mir.

213 Torgau.

214 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

215 Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).

216 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

217 tractiren: bewirten.

218 Lüttichau, Hans Siegfried von (1607-1644).

219 Greiffenberg, Ludwig von (1597-1647).

220 Burkersroda, Hans Julius von (1600-1665).

221 *Übersetzung*: "des Dezembers"

222 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

223 Elbe (Labe), Fluss.

224 Greiffenberg, Ludwig von (1597-1647).

{Meile}

Es hatt sich ein solcher contrarij²²⁶ windt erhebt, 1
 daß ich gar nicht zu waßer forttkommen können,
 sondern Gott gedancktt, daß ich vber die Elbe
 sezen, vndt alles außschiffen, vndt also zu lande
 biß nacher Bretzsch²²⁷, raysen können, ist von
 Lichtembergk²²⁸ alda mich Wolf Löser²²⁹, im
 nahmen seines abwesenden bruders²³⁰, tractiren²³¹
 , logiren laßen, vndt wol gehalten.

[[86v]]

Er²³² hatt zu nachts mitt mir gegeben, vndt zwey schöne weiße papageyen, mitt rohten federn auf
 den köpfen, mir gezejget, dergleichen ich solcher artt, nie gesehen. < Jtem²³³ einen Indianischen
 blawen vndt Rohten raben.>

Daß schöne hauß habe ich auch zimlicher maßen besjchtigett, vndt die gemächer darinnen.

Es ist alhier zu Bretzsch²³⁴, großer schrecken, vndt flehen²³⁵ aller bawren, auß den dörfern hynweg,
 vor besorgenden²³⁶ ankommenden völckern²³⁷.

18. Dezember 1638

σ den 18. / 28. December 1638.

{Meilen}

Von Bretzsch²³⁸ nach Wörlitz²³⁹ zu lande alda 3
 ich zwar vetter Fürst Geörg Aribertt²⁴⁰, nicht
 gefunden, dero gemahlin aber, geborne von
 Krosigk²⁴¹ hatt mich willkommen geheißten,

225 Burkersroda, Hans Julius von (1600-1665).

226 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

227 Pretzsch.

228 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

229 Löser, Wolf von (1591-1659).

230 Löser, Hans von (1590-1644).

231 tractiren: bewirten.

232 Löser, Wolf von (1591-1659).

233 *Übersetzung*: "Ebenso"

234 Pretzsch.

235 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

236 besorgen: befürchten, fürchten.

237 Volk: Truppen.

238 Pretzsch.

239 Wörlitz.

240 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

241 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

tractiren²⁴² laßen, vndt alhier, biß zu dero lieben
herrens ankunfft, vnbeschwehrt zu verharren,
mich gebehen.

Jch habe gar böse zeitungen²⁴³ gehöret, wie man nicht allein im gantzen Fürstenthumb²⁴⁴ der
Gallaabischen²⁴⁵ marche²⁴⁶ halben sich befahret²⁴⁷, sondern wie auch gestern das Städtlein
Nienburgk²⁴⁸ vberweltiget, eingenommen, außgeplündert, vndt Plötzka²⁴⁹ nebens andern örtern in
großer gefahr vor den räuberischen partien²⁵⁰, auch keiner vom adel mehr im Cöthnischen lande²⁵¹
anzutreffen seye. [[87r]] Es retirirt sich alleß in die Städte, vndt ist Gott noch zu dancken, daß die
Sahle²⁵² so groß, vndt das wetter offen ist. Er wolle vnß, vor fernnerem vnglück bewahren.

Jch habe den Lichten st ergischen²⁵³ Trompter²⁵⁴, vndt die Mußketierer convoy²⁵⁵ wieder von
Wörlitz²⁵⁶ zurück²⁵⁷ geschicktt.

Nachmittags ist vetter Geörg Aribert²⁵⁸ von der Jagt wiederkommen, vndt hatt mitt mir gar amice²⁵⁹
conversirt.

Seine gemahlin²⁶⁰ ist eine feine verständige Fraw.

19. Dezember 1638

ø den 19. / 29. December 1638.

	{ Meilen }
Von Wörlitz ²⁶¹ , nach Deßaw ²⁶² in bösem wäberichtem wege, vndt wetter. Vetter <i>Johann</i>	2

242 tractiren: bewirten.

243 Zeitung: Nachricht.

244 Anhalt, Fürstentum.

245 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

246 *Übersetzung*: "Marsch"

247 befahren: (be)fürchten.

248 Nienburg (Saale).

249 Plötzkau.

250 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,
Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

251 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

252 Saale, Fluss.

253 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

254 Trompter: Trompeter.

255 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

256 Wörlitz.

257 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

258 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

259 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

260 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

261 Wörlitz.

262 Dessau (Dessau-Roßlau).

Casimirs²⁶³ gemahlin²⁶⁴, war da. Jhr herr aber,
kam hernach, von der Jagtt.

heütte bin ich alhier still gelegen, vndt aller *freundlich* vetter: vndt Mühmlicher wille mir begegnet.

20. Dezember 1638

☿ den 20. / 30. December

{Meilen}

Von Deßaw²⁶⁵, mitt convoy²⁶⁶ nach Cöhten²⁶⁷ 3
alda ich gleichsfaß beyde mahlzeiten, bey dem
herrnvetter Fürst Ludwig²⁶⁸ geblieben, vndt gar
willkomb gewesen. Die Frawmuhme²⁶⁹, wie auch
Schwester Anne Sofie²⁷⁰, erfreweten sich auch,
meiner glücklichen wiederkunfft.

21. Dezember 1638

[[87v]]

☿ den 21. / 31. December 1638.

{Meilen}

Von Cöhten²⁷¹, mitt convoy²⁷² nach Bernburgk²⁷³ 2
alda ich Meiner *freundlichen herzlieb(st)en*
gemahljn²⁷⁴, vndt kindern²⁷⁵, auch vbrigen
hofstadt, willkommen gewesen.

Gott lob vndt danck, der mich durch seine *heiligen* engel geführet, beschützet, vndt begleitet hatt.
Er wolle mich ferrner, mitt sejnem gnadenreichen segen, sampt den meinigen, vberschütten.

263 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

264 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

265 Dessau (Dessau-Roßlau).

266 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

267 Köthen.

268 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

269 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

270 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

271 Köthen.

272 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

273 Bernburg.

274 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

275 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Zu Cöhten, hatt mein hofmeister Knoche²⁷⁶, die trawrige zeitung²⁷⁷ erfahren, daß sein vatter²⁷⁸, von einer partie²⁷⁹ Reütter, im felde, hinauß hetzen reittende, angesprenget²⁸⁰, bey dem munde gestreift, vndt durch eine achßel geschossen, sein Sohn < Curdt²⁸¹ > aber, todt geschossen worden, wiewol sie sich Mannlich gewehret, vndt die Reütter auch, theilß hartt beschädiget, theilß erschossen. Sein knecht ist auch geblieben.

Die partien reitten starck, bevorab vber der Sahle²⁸², vndt es ist gar wenig disciplin vnder ihnen. Gott wolle vnser Fürstenthumb²⁸³, auch auß dieser gefahr erretten, vndt vor vnfall ferner beschirmen, wie dann biß dato²⁸⁴, daß ergoßene gewäßer, vnser Schutz gewesen.

Der Oberste hanaw²⁸⁵, vndt Obrist leüttenampt Knoche²⁸⁶, [[88r]] haben mich alhier²⁸⁷ in transitu²⁸⁸ angesprochen, vndt besuchtt, vndt referiren daß die Kayserliche²⁸⁹ vndt ChurSächsische²⁹⁰ armèe mitteinander, kaum 3000 Mann starck seyen.

Der Marschalck Erlach²⁹¹, der hofraht Schwarzenberger²⁹² [,] Einsiedel²⁹³, Caspar Pfaw²⁹⁴, perge²⁹⁵ haben mich gleichsfaß willkommen, geheißten, vndt vber meiner ankunft sich erfrewet.

22. Dezember 1638

den 22. December 1638. / 1. Januarij²⁹⁶ 1639.

Zeitung²⁹⁷ daß Brisach²⁹⁸, sich an hertzogk Bernhardt²⁹⁹ ergeben habe.

276 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

277 Zeitung: Nachricht.

278 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

279 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

280 ansprengen: angreifen.

281 Knoch(e), Curt von (gest. 1638).

282 Saale, Fluss.

283 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

284 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

285 Hanow, August von (1591-1661).

286 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

287 Bernburg.

288 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

290 Sachsen, Kurfürstentum.

291 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

292 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

293 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

294 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

295 *Übersetzung*: "usw."

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 Zeitung: Nachricht.

298 Breisach am Rhein.

299 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Der Præsident³⁰⁰ ist bey mir gewesen, raht zu halten, Jch habe ihn beym eßen behalten, wie auch Einsiedeln³⁰¹.

Nachmittags raht gehalten, mitt Schwartzenbergern³⁰².

Melchior Loyß³⁰³ nachmittags vndt Paulus³⁰⁴ frühe, haben sich auch bey mir präsentirt.

23. Dezember 1638

○ den 23. December 1638 / 2. Januarij³⁰⁵ 1639. Ⅹ Ⅹ

Am heüttigen vierdten Advent zweymahl in die kirche, alhier zu Bernburgk vorm berge³⁰⁶, Gott zu dancken vndt ihn anzuruffen.

*Zeitung*³⁰⁷ daß herzogk Geörg von Lüneburg³⁰⁸, wancktt, vndt beym König in Dennemarck³⁰⁹ zu Glückstadt³¹⁰, Kayserliche³¹¹ [,] Spannische³¹², Frantzösische³¹³, Engellendische³¹⁴, Schwedische³¹⁵, Stadische³¹⁶, vndt andere Gesandten, zun Friedenstractaten³¹⁷, versamlet sein sollen. < Dieu benie la paix.³¹⁸ >

[[88v]]

Der Marschalck Erlach³¹⁹, vndt henrich Friederich von Einsiedel³²⁰, seindt meine gäste gewesen, nach dem Sie mir in der kirche aufewartett.

Cautius³²¹ hatt vormittags geprediget, (weil der hofprediger Sachsius³²² kranck ist) nachmittags aber der Diaconus^{323 324}.

300 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

301 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

302 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

303 Loyß, Melchior (1576-1650).

304 Ludwig, Paul (1603-1684).

305 *Übersetzung*: "des Januars"

306 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

307 Zeitung: Nachricht.

308 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

309 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

310 Glückstadt.

311 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

312 Spanien, Königreich.

313 Frankreich, Königreich.

314 England, Königreich.

315 Schweden, Königreich.

316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

317 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

318 *Übersetzung*: "Gott segne den Frieden."

319 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

320 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

321 Cautius, Christoph (1573-1642).

322 Sachse, David (1593-1645).

323 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Negromonte³²⁵ hatt sich a meridie³²⁶ auch eingestellt.

Es ist heütte alarm in der Stadt³²⁷ vber der Sahle³²⁸ gewesen, weil dritthalb hundert³²⁹ Mann zu roß vndt Fuß, schafe weggenommen, die selben seindt ihnen aber wieder abgeiagt worden.

24. Dezember 1638

ᵹ den 24. December 1638. / 3. Januarij³³⁰ 1639.

< Vento grande.³³¹ >

Oeconomica³³² tractirt³³³, vndt andere verwirrungen.

Ein Rehe ist von Ballenstedt³³⁴ ankommen.

Zweene hasen hatt Rindorf³³⁵ einbrachtt, allhier³³⁶.

Etzliche briefe seindt mir vom Iohann Löw³³⁷ wieder zurück³³⁸ geschickt worden, von Wien³³⁹.

Ein Gotteslästerer alhier zu Bernburg, ist heütte in der cantzeley scharf vorgenommen, vndt angesehen worden.

Der aviß³⁴⁰ continuirt³⁴¹ daß Brisach³⁴² vber seye, Jtem³⁴³: daß die Kayserinn³⁴⁴ abermals eines Jungen Sohns³⁴⁵ genesen.

25. Dezember 1638

[[89r]]

324 *Übersetzung*: "Diakon"

325 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

326 *Übersetzung*: "nachmittags"

327 Bernburg, Talstadt.

328 Saale, Fluss.

329 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

330 *Übersetzung*: "des Januars"

331 *Übersetzung*: "Starker Wind."

332 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

333 tractiren: behandeln.

334 Ballenstedt.

335 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

336 Bernburg.

337 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

338 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

339 Wien.

340 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

341 continuiren: weiter berichtet werden.

342 Breisach am Rhein.

343 *Übersetzung*: "ebenso"

344 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

345 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639).

σ den 25. December 1638. / 4. Januarij³⁴⁶: 1639. weyhenachten.

< gran vento.³⁴⁷ >

Jch habe heütte vormittag alhier zu Bernburg³⁴⁸ aufm Schloß predigen laßen, den Martium³⁴⁹. Er ist wie auch Einsiedel³⁵⁰ extra zu Mittage hieroben geblieben.

Schreiben von Plötzkau³⁵¹ wegen herzog Franz Albrechts³⁵² bezahlung.

Item³⁵³: von den herzögen von Weymar³⁵⁴, die notification des absterbens herzogs Hans Ernst sehligen von Eisenach³⁵⁵, des elltisten Fürsten in Deützschlandt³⁵⁶.

Schreiben vom Thomas Benckendorf³⁵⁷ mitt völligem bericht, wie es ihm auf seiner gefährlichen, Mißlichen vndt verdrießlichen rayse ergangen, vndt wie er nun daß seltzame fatum³⁵⁸ hatt, daß er von Ballenstedt³⁵⁹ hieher, nicht kan sicher, den kleinen weg, herüber kommen, von wegen der stargken partien³⁶⁰.

Nachmittags bin ich in die kirche, vorm berge³⁶¹ gefahren, da dann Sommerus³⁶² Pfarrer von Cörmick³⁶³ gepredigett.

Mein allter Thorwärter Bastel³⁶⁴, so von kindt auff erstlich Jungfrawknechtt, darnach sonsten der elltisten diener einer, vndt gar Trew, vndt fleißig gewesen, ist diesen Nachmittag mitt tode abgangen, <Gott seye ihm gnedig.>

[[89v]]

J'ay escrit par l'adresse de Melchior Loyß³⁶⁵ a Nüremberg³⁶⁶, au chevallier Geüder³⁶⁷; a Madame de Sulzbach³⁶⁸, au Lieutenant Colonel Wolfsthal³⁶⁹, a Georg Hartung^{370 371}, per la moneta³⁷².

346 *Übersetzung*: "des Januars"

347 *Übersetzung*: "Starker Wind."

348 Bernburg.

349 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

350 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

351 Plötzkau.

352 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

353 *Übersetzung*: "Ebenso"

354 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

355 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

356 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

357 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

358 *Übersetzung*: "Schicksal"

359 Ballenstedt.

360 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

361 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

362 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

363 Cörmigk.

364 Bradel, Sebastian (gest. 1638).

365 Loyß, Melchior (1576-1650).

Es soll newlich ein vngewöhnliches großes vngewitter in Nürnbergk sich erzeiget haben.

Die vbergabe Brisach³⁷³ continuirt³⁷⁴.

< Jtem³⁷⁵ :> Daß die Kayserjnn³⁷⁶, mitt einem Sohn, Maximilian Thomaso³⁷⁷ genandt, niederkommen.

< Jtem³⁷⁸ :> Daß die Staden³⁷⁹ diß iahr gantz kejn glück, weder zu waßer, noch zu lande gehabt, <noch in Indien³⁸⁰ .>

Jtem³⁸¹ : daß es in Italien³⁸², wegen Savoya³⁸³, scharfe händel abgeben möchte, der Cardinal³⁸⁴ ist Spannisch³⁸⁵, dje hertzogjnn³⁸⁶ Frantzösisch³⁸⁷.

Die Venediger³⁸⁸, vndt Moßkowiter³⁸⁹, rüsten sjch, zum Türgken³⁹⁰ kriege.

Alarme ce soir³⁹¹; daß die Regimenter, theilß zu Barby³⁹² vbergehen, theilß aber dißeyts verbleiben sollen, vndt daß nicht allein das Ampt Ballenstedt³⁹³ in großer gefahr, sondern auch andere mehr örter, wie dann gestern, die Stadt Zerbst³⁹⁴, einer außplünderung, gar nahe gewesen. Gott behüte vor vnheyl.

366 Nürnberg.

367 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

368 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

369 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

370 Hartung, Georg.

371 *Übersetzung*: "Ich habe durch die Abfertigung von Melchior Loyß nach Nürnberg an den Ritter Geuder, an Madame von Sulzbach, an den Obristleutnant Wolfsthal, an Georg Hartung geschrieben"

372 *Übersetzung*: "wegen des Geldes"

373 Breisach am Rhein.

374 continuieren: weiter berichtet werden.

375 *Übersetzung*: "Ebenso"

376 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

377 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639).

378 *Übersetzung*: "Ebenso"

379 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

380 Indien.

381 *Übersetzung*: "Ebenso"

382 Italien.

383 Savoyen, Herzogtum.

384 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

385 Spanien, Königreich.

386 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

387 Frankreich, Königreich.

388 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

389 Moskauer Reich (Großrussland).

390 Osmanisches Reich.

391 *Übersetzung*: "Schrecken heute abend"

392 Barby, Grafschaft.

393 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

394 Zerbst.

26. Dezember 1638

[[90r]]

☞ den 26. December 1638. / 5. Januarij ³⁹⁵: 1639. Steffanßtag³⁹⁶.

<Sturmwindig.>

Jch habe den Superintendenten Sutorium³⁹⁷ hieroben aufm Saal predigen laßen, vormittags.

Item ³⁹⁸: an Graf Morzin³⁹⁹ geschrieben, von wegen verschonung des landes⁴⁰⁰, ein handbrieflein⁴⁰¹ Italienisch, < *Vostra Signoria Illustrissima* ⁴⁰² [.]>

Sutorius, Paulus⁴⁰³ ⁴⁰⁴, Geörg Knüttel⁴⁰⁵ waren extra, hieroben aufm Schloß, zur mahlzeit.

Der avis ⁴⁰⁶ auß Barby⁴⁰⁷ war: daß heütte der Feldtmarschalck Morzin zu Barby anlangen, vndt die Sächßische⁴⁰⁸ armada⁴⁰⁹ vberschiffen würde, gestalt es der general Quartiermeister leüttenamt Bischofsheim⁴¹⁰ angezeigt. Sieben Regimenter Kayserliche⁴¹¹ bleiben dißeytt der Elbe⁴¹², gehen hart bey halberstadt⁴¹³, vndt daselbst, wie auch Mülhausen⁴¹⁴, Nordthausen⁴¹⁵, honstein⁴¹⁶, Eißfeldt⁴¹⁷, vndt landt zu Francken⁴¹⁸, in ihre quartier, alß Breda⁴¹⁹, Salis⁴²⁰ zu roß vndt fuß, Wamboldt⁴²¹, Münster⁴²², Spiegel⁴²³, Bewira⁴²⁴ ⁴²⁵ zu fuß: die Gallaßische⁴²⁶ Trouppen seindt auch noch nicht alle vber die Elbe, heütte dörfen sie auch wol vbergehen.

395 *Übersetzung*: "des Januars"

396 Stephanstag: Gedenktag für den Heiligen Stephanus (26. Dezember).

397 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

398 *Übersetzung*: "Ebenso"

399 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

400 Anhalt, Fürstentum.

401 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

402 *Übersetzung*: "Euer hochwohlgeborene Gnaden"

403 Ludwig, Paul (1603-1684).

404 *Übersetzung*: "Paul"

405 Knüttel, Georg (1606-1682).

406 *Übersetzung*: "Bericht"

407 Barby.

408 Sachsen, Kurfürstentum.

409 Armada: Armee, Heer.

410 Bischofsheim, N. N. von.

411 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

412 Elbe (Labe), Fluss.

413 Halberstadt.

414 Mühlhausen.

415 Nordhausen.

416 Hohnstein, Grafschaft.

417 Eichsfeld.

418 Franken.

419 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

420 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).

421 Wambolt von Umstadt, Friedrich (gest. 1639).

422 Münster, Christian von (gest. 1642).

Nachmittags, bin ich wegen großen Sturmwindes, vndt anderer geschäfte, nicht in die kirche gefahren. Hier le vent leva le pont levis, comme je sortois de l'eglise.⁴²⁷

[[90v]]

Depesche vers Leiptzig⁴²⁸, & Francfort⁴²⁹ ⁴³⁰ perge⁴³¹ Jtem⁴³²: une autre vers Vienne⁴³³. Dieu les benie.⁴³⁴

27. Dezember 1638

☞ den 27. December 1638. ☒ ☒ ☒

Depeschen an die hohen offizirer, wegen der marschen.

Die Sahle⁴³⁵ ist wieder gewachsen, nach dem Sie vor wenig tagen, gefallen gewesen, vndt es scheineth, Gott thue es dißbeit dem armen lande⁴³⁶ zum besten.

Kersten⁴³⁷ ist fort mitt einem bohten, Gott gebe daß er sicher durchkomme vndt gute antwortt, vndt glück mittbrjngen möge. *Nota Bene*⁴³⁸ [:] Vn vent inopinè, a enlevè en mon antichambre, par un tourbillon hier au soir, un tiltre que j'avois escrit sur un billet, que je trouvois necessaire, mais on ne l'a sceu retrouver. Cela est un presage fort sinistre, neantmoins j'ay continuè mes jntentions. Dieu garde les pauvres messenger ou lacquay.⁴³⁹

Den landrichter⁴⁴⁰, in Oeconomicis⁴⁴¹, bey mir gehabt.

heütte zu Mittage, wahren extra bey vns, der Marschalck⁴⁴² vndt Ejsniedel⁴⁴³. <Raht mitt noirmont⁴⁴⁴ gehalten.>

423 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

424 Beauvau, N. N. von (gest. 1645).

425 Identifizierung unsicher.

426 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

427 *Übersetzung*: "Gestern hob der Wind die Zugbrücke an, als ich aus der Kirche hinausging."

428 Leipzig.

429 Frankfurt (Main).

430 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Leipzig und Frankfurt"

431 *Übersetzung*: "usw."

432 *Übersetzung*: "Ebenso"

433 Wien.

434 *Übersetzung*: "eine weitere nach Wien. Gott segne sie."

435 Saale, Fluss.

436 Anhalt, Fürstentum.

437 Leonhardt, Christian.

438 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

439 *Übersetzung*: "Ein unerwarteter Wind hat gestern am Abend in meinem Vorzimmer einen Titel, den ich auf ein Brieflein, das ich notwendig fand, geschrieben hatte, durch einen Wirbel in die Höhe gehoben, aber man hat ihn nicht wiederfinden können. Dies ist ein sehr schlechtes Vorzeichen, dennoch habe ich meine Absichten weiterverfolgt. Gott behüte die armen Boten oder Lakaien."

440 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

441 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

442 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Nachmittags habe ich den allten Bastel⁴⁴⁵ begraben laßen. <Man hatt ihm eine leichpredigt gehalten.>

[[91r]]

Der Oberste Rochaw⁴⁴⁶, hatt mir ejnen leüttenampt mitt 30 Mußketierer zugeschicktt, zu vnserer beschützung. Jch habe ihn aber, an die hartzämpfter⁴⁴⁷ remittirt⁴⁴⁸, allda sie es besorglich⁴⁴⁹ mehr vonnöthen haben.

Nachmittags bin Jch in garten, vndt sonsten meine pferde zu besehen, außgegangen.

Gegen abendt hatt sich ein vnglück zugetragen, in dem etzliche Soldaten, vndt bürger vorm berge⁴⁵⁰ am schlagbawm, vmb eines bohtens willen, sich gezweyet⁴⁵¹, vndt darüber, nach vielen wechselwortten, vndt vorgegangenen bedrowungen, ein Reütter⁴⁵² todtgeschoßen worden, wie hanß Ludwig Knoche⁴⁵³ berichtett.

28. Dezember 1638

☞ den 28^{sten}: December 1638. ı ı

Meine pferde, sejndt hinauß geritten worden.

Depesche, vers Hall⁴⁵⁴, & Merzin^{455 456} perge⁴⁵⁷ pour des vivres. Dieu vueille; que les affaires; se facilitent.⁴⁵⁸

Vmb 12 stücke Saltz, will man zwey eymer⁴⁵⁹ Wejn, von mir annehmen, zu Staßfurt⁴⁶⁰, zu 6 {Thaler} den eymer; wehre noch wol zu thun, auf ein Jahr lang, saltz zu haben, oder ¾ jahr.

443 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

444 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

445 Bradel, Sebastian (gest. 1638).

446 Vermutlich Verwechslung Christians II.: Gemeint ist wohl nicht Hans von Rochow, sondern August von Hanow.

447 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

448 remittiren: übersenden.

449 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

450 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

451 zweien: streiten.

452 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).

453 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

454 Halle (Saale).

455 Merzien.

456 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Halle und Merzien"

457 *Übersetzung*: "usw."

458 *Übersetzung*: "wegen der Lebensmittel. Gott wolle, dass sich die Angelegenheiten vereinfachen."

459 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

460 Staßfurt.

Der hanawische capitain leüttenampt⁴⁶¹ ⁴⁶² hat heütte Morgen, ehe er weggezogen, laßen vmb schön wetter bitten, vndt daß ich es ia nicht seinem Obersten⁴⁶³ berichten wollte. Es ist noch vngewiß, ob sein Reütter⁴⁶⁴ todt ist.

[[91v]]

Mein Tobiaß⁴⁶⁵ ist sindt⁴⁶⁶ der zeitt daß ich alhier⁴⁶⁷ glücklich wiederkommen, immerzu vnpaß, Matt, vndt Schwach gewesen, nach dem er sein Ampt vndt beruff, auf der rayse nacher Wien⁴⁶⁸, vndt wieder zurück⁴⁶⁹, sehr trewlich vndt fleißig verrichtett, auch nicht allein, daß officium⁴⁷⁰ eines Cammerdieners, sondern alle mühe eines hofmeisters, Stallmeisters, Secretarij⁴⁷¹, vndt Spenditors⁴⁷² verwaltett, vndt gar sonderlich außrichtsam, fromb, Trew, willig vndt verschwiegen, ia vber vermögen thätig gewesen. Gott wolle mir ihn doch noch ferrner erhalten. Jch besorge⁴⁷³ wol, weil er ein valetudinarius⁴⁷⁴, vndt vber vermögen, arbeitsam gewesen, er werde es nicht lange treiben. Da er mir so zeitlich⁴⁷⁵ abgehen sollte, würde es mich wol sehr schmerzen. Gott hatt vnser leben vndt Todt in seinen händen. Er kan mir ihn schencken vndt nehmen. Er wolle ihn noch lange fristen, in gutem vorsatz, gesundheit, vndt vermögen mir ihn nach seinem Göttlichem willen vndt wolgefallen erhalten, vndt mir viel dergleichen, Trewe, vndt fleißjge diener, (deren ich in allen Stenden, hoch benöthiget) wieder beschehren. Er heißtt: Tobias Steffek, von Kolodey; ejn Böhme, ist nobilitirt, vom vatter⁴⁷⁶ her, welcher vndter den Böhmischen directoren⁴⁷⁷ gewesen.

[[92r]]

Avis⁴⁷⁸ von Barby⁴⁷⁹, daß die < ChurSächsische⁴⁸⁰ > armée zu Wittenbergk⁴⁸¹ hatt vbergehen sollen, dieweil der Sturm so starck gewesen, numehr aber weil er nachleßett, dörften Sie noch wol allda vbersetzen. Der feindt⁴⁸² hatt vnlangst noch still gelegen, Der Feldtmarschalck Morzin⁴⁸³

461 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

462 Person nicht ermittelt.

463 Hanow, August von (1591-1661).

464 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).

465 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

466 sint(er): seit.

467 Bernburg.

468 Wien.

469 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

470 *Übersetzung*: "Amt"

471 *Übersetzung*: "Sekretärs"

472 Spenditor: Zahlmeister.

473 besorgen: befürchten, fürchten.

474 *Übersetzung*: "Kränkelnder"

475 zeitlich: vorzeitig.

476 Steffek von Kolodey, Tobias (1) (gest. 1621).

477 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).

478 *Übersetzung*: "Nachricht"

479 Barby.

480 Sachsen, Kurfürstentum.

481 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

482 Schweden, Königreich.

483 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

hatt sein häuptquartier in Zerbst⁴⁸⁴ bestellet. Sie verhoffen in zweene tag er <e> <n>, mitt der armée vber zu sein. Die Kayßerlichen⁴⁸⁵ sollen auch baldt nachfolgen. General Wachtmeister Trauditzsch⁴⁸⁶, ist itzo in Zerbst auch anwesendt. <Der so gestern todtgeschossen alhier⁴⁸⁷ worden, ist einer vom Adel, ein Lichawer⁴⁸⁸ gewesen.>

29. Dezember 1638

h den 29^{sten}: December 1638.

Jch habe inquisition⁴⁸⁹ laßen einziehen, wegen deß endtleibeten⁴⁹⁰, deßen bruder⁴⁹¹ ein Oberster ist.

Den Medicum⁴⁹², Doctor Brandt⁴⁹³, habe ich bey mir gehabt, wegen meines Tobiaß⁴⁹⁴. Er vermeint, es seye ejne Pleuresis⁴⁹⁵, welches dann eine sehr gefährliche krankheit sejn wollte.

Daß waßer, die Sahle⁴⁹⁶, wächßett alhier⁴⁹⁷, vber die maßen sehr, vndt ist vorn Soldaten vnsere Schutzwehre.

Der landtrichter⁴⁹⁸ ist hjeroben gewesen, beschwehret, sich, von wegen der Bürgerwache, alß obs jhnen zu schwehr falle, ihnen se<l>ber zum besten, sich zu beschützen.

Der Oberste leüttenampt Knoche⁴⁹⁹, vndt Caspar Pfaw⁵⁰⁰, sejndt vnsere gäste zu Mjttage gewesen.

30. Dezember 1638

[[92v]]

o den 30. December 1638.

J'ay estè fort en peine ceste nuict, pour mon homme de chambre⁵⁰¹, mais Dieumercy il recommence a avoir esperance d'amendement. Dieu le vueille.⁵⁰²

484 Zerbst.

485 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

486 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

487 Bernburg.

488 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).

489 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

490 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).

491 Lüchau, Wolf Sigmund von (1604-1646).

492 *Übersetzung*: "Arzt"

493 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

494 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

495 Pleuresis: Seitenstechen, Rippenfellentzündung (Pleuritis).

496 Saale, Fluss.

497 Bernburg.

498 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

499 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

500 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

501 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Vormittags aufm schloß den *Pfarrer*⁵⁰³ von Cörmick⁵⁰⁴ predigen laßen. Il est demeurè a disner, extra avec Einsiedel⁵⁰⁵ .⁵⁰⁶

Nachmittags in die kirche predigt zu hören.

Den hofraht⁵⁰⁷ bey mir gehabt.

Mein Tobiaß ist gar sehr kranck, hatt heftige stich auf der rechten seitte. Der *Doctor*⁵⁰⁸ helt davor, er habe ein apostema⁵⁰⁹ jinnerlich.

31. Dezember 1638

» den 31. December 1638.

Risposta⁵¹⁰ vom Wogaw⁵¹¹, von Hall⁵¹², < Jtem⁵¹³: von Rammelburg⁵¹⁴ [.]>

Rindorf⁵¹⁵ hatt einen hasen einbrachtt.

Nachmittags, bin ich in die præparationpredigt⁵¹⁶, mitt meinem comitat⁵¹⁷.

Schreiben von Geydern⁵¹⁸ vndt Nürnberg⁵¹⁹ assèz claires⁵²⁰.

Tobiaß⁵²¹ kronckt⁵²² noch jämmerlich. Gott helfe jhm.

Lettre du *Baron de Roggendorf*⁵²³ ⁵²⁴, daß *herr Ernst Kollnitzsch*⁵²⁵ Oberster zu Gomorrha⁵²⁶, mon bon amy⁵²⁷, gestorben.

502 *Übersetzung*: "Ich bin diese Nacht sehr in Sorge um meinen Kammerdiener gewesen, aber Gott sei Dank beginnt er wieder Hoffnung auf Besserung zu haben. Gott wolle es."

503 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

504 Cörmigk.

505 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

506 *Übersetzung*: "Er ist mit Einsiedel extra [d. h. außerordentlich] zum Mittagessen geblieben."

507 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

508 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

509 *Übersetzung*: "Geschwür"

510 *Übersetzung*: "Antwort"

511 Wogau, Maximilian (1608-1667).

512 Halle (Saale).

513 *Übersetzung*: "ebenso"

514 Rammelburg.

515 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

516 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

517 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

518 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

519 Nürnberg.

520 *Übersetzung*: "ziemlich eindeutige"

521 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

522 kroncken: krank sein.

523 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

524 *Übersetzung*: "Brief vom Freiherrn von Roggendorf"

525 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*⁵²⁸ daß er Gott lob, zu Warmstorf⁵²⁹ ankommen, aber von wegen 400 Mann zu roß, vndt Fuß, welche zu Güsten⁵³⁰ liegen, vndt insolent sein, nicht fort kan. Erholet sich bescheidts.

526 Komorn (Komárno).

527 *Übersetzung*: "mein guter Freund"

528 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

529 Warmsdorf.

530 Güsten.

Personenregister

- Adler Salvius, Johan 200
- Althan(n), Michael Johann, Graf von 335, 335
- Alvensleben, Christian Ernst von 134
- Alvensleben, Cuno von 70
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 39, 45, 52, 61, 69, 80, 118, 167, 300
- Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 41, 126
- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 237
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 237
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 223
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 18, 44, 48, 77, 101, 114, 130, 163, 169, 170, 173, 181, 182, 206, 221, 231, 234, 236, 237, 238, 239, 240, 287, 337, 391
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 41, 59, 270, 312, 362, 381
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 3, 144, 154, 172, 182, 185, 205, 216, 243, 267
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 101, 114, 135, 237
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 29, 76, 85, 92, 122, 125, 140, 142, 146, 153, 176, 181, 215, 277, 301, 304, 364, 391
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 4, 6, 9, 10, 16, 25, 29, 35, 37, 38, 41, 41, 43, 45, 48, 51, 54, 63, 67, 73, 75, 76, 78, 79, 91, 92, 94, 101, 103, 103, 114, 119, 122, 131, 135, 136, 138, 140, 141, 152, 153, 168, 169, 174, 179, 183, 194, 201, 201, 212, 215, 223, 225, 227, 229, 233, 239, 240, 242, 250, 252, 254, 259, 263, 269, 277, 280, 288, 301, 304, 313, 332, 333, 341, 350, 368, 391
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 3, 16, 19, 29, 54, 58, 76, 85, 86, 92, 122, 125, 140, 142, 153, 167, 176, 199, 201, 203, 215, 269, 277, 301, 304, 364, 391
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 85, 92, 122, 125, 140, 142, 153, 176, 181, 215, 277, 301, 304, 364, 391
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 237
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 4, 101, 237
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 29, 54, 58, 76, 85, 86, 92, 122, 125, 140, 142, 153, 176, 199, 201, 203, 215, 269, 277, 301, 301, 304, 364, 391
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13, 70, 86, 96, 97, 145, 172, 175, 177, 182, 185, 205, 216, 228, 231, 243, 248, 267, 329, 330
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 48, 49, 49, 50, 109, 287, 391
- Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 154
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3, 70, 94, 97, 144, 154, 172, 182, 185, 205, 216, 233, 235, 243, 267, 268, 277, 389, 390
- Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von 154
- Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 154
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 287
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 3, 5, 70, 94, 97, 99, 144, 154, 172, 182, 185, 188, 190, 204, 205, 205, 216, 223, 243, 267, 268, 390
- Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 49, 49, 50
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 101, 105, 114, 135, 237
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 10, 18, 50, 70, 71, 73, 94, 95, 97, 98, 99, 101, 134, 144, 161, 163, 170, 172, 173, 175, 182, 184, 188, 190, 203, 205, 205, 213, 216, 223, 225, 227, 228, 235, 243, 267, 275, 297, 300, 345, 391
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 225, 281, 391

- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 226, 227, 286, 286
- Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 160
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 5, 10, 11, 13, 14, 28, 29, 37, 39, 40, 41, 70, 70, 71, 90, 93, 94, 94, 95, 97, 99, 101, 134, 141, 144, 162, 168, 172, 173, 175, 181, 182, 185, 185, 190, 198, 205, 206, 216, 226, 228, 233, 234, 236, 239, 239, 240, 240, 243, 267, 277, 291, 334
- Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 10, 15
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 240
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 101, 240, 257, 263, 286, 291
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 47, 101, 239, 240, 253, 257, 263, 281, 286, 287, 288, 291
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 240
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 101, 105, 240, 257, 263, 286, 291
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 41, 41, 94, 141, 239, 240
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 240
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 48, 101
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 48, 74, 78
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 280, 365, 368
- Anstruther, Robert 96
- Arcamone, N. N. 371
- Arendt, Ludwig 181
- Arnim, Hans Georg von 92
- Arnim, Wolf Christoph von 91, 214
- Asseburg, Johann August von der 80, 82
- Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 37, 80, 82
- Attems, Johann Friedrich, Graf von 338
- Backofen, Bartholomäus 89
- Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 44
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 332, 333
- Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 302, 332
- Bähringen, Christian Aribert von 233
- Banér, Johan Gustafsson 2, 53, 56, 69, 72, 128, 138, 164, 171, 187, 202, 211, 216, 233, 242, 247, 249, 253, 253, 255, 275, 280, 303, 316
- Banse, Augustin 301
- Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 301
- Barwasser, Tilman 290
- Baudissin, Wolf Heinrich von 360
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 349
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 253, 302, 331, 333, 344, 349
- Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von 302
- Bayram Pascha 306, 352
- Beauvau, N. N. von 397
- Becker, Christian 296
- Beckmann, Philipp (1) 29, 32, 274, 275
- Benckendorf, Blandina 114
- Benckendorf, Thomas 10, 11, 18, 21, 25, 39, 39, 40, 53, 59, 65, 74, 96, 113, 114, 127, 154, 154, 174, 176, 182, 196, 198, 198, 198, 203, 225, 229, 244, 251, 265, 277, 288, 337, 395, 403
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 290
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von 290
- Bergen, Johann von 6, 40, 86, 191
- Bergh, Hendrik, Graf van den 155, 164
- Bergius, Konrad 74, 78
- Bergk, Gabriel von 371, 372, 377, 378, 380, 381
- Biedersee, Matthias von 33
- Bischofsheim, N. N. von 397
- Bissini, Giovanmaria 350
- Blanchefort de Créquy, Charles de 92
- Bodenhausen, Cuno Ordemar von 95, 96, 98, 287
- Böhm (1), Christoph 160, 160, 181
- Böhmer, Arnold von 37, 44, 91, 362, 363, 367
- Bohne, Valentin 143
- Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt 104, 137, 141, 158, 171, 173, 184, 242, 289
- Börstel, Adolf von 53, 123, 169
- Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau 239, 239

- Börstel, Christian Heinrich von 7
- Börstel, Curt (4) von 43, 168, 234, 239, 239, 286, 288
- Börstel, Curt Christoph von 19, 258
- Börstel, Familie 128, 240, 242
- Börstel, Hans (2) von 21
- Börstel, Hans Ernst von 21, 23, 24, 43, 75, 96, 241
- Börstel, Heinrich (1) von 5, 12, 17, 24, 27, 35, 37, 37, 39, 54, 59, 64, 76, 78, 82, 94, 98, 101, 101, 110, 133, 143, 157, 158, 160, 168, 173, 176, 179, 188, 195, 199, 201, 212, 213, 221, 221, 228, 230, 239, 241, 241, 242, 244, 246, 258, 264, 271, 271, 290, 299, 300, 300, 304, 332, 333, 360, 393
- Börstel, Margaretha von, geb. Bülow 63, 181, 181
- Börstel, Wolf von 41, 41, 42, 63, 64, 66, 66, 69, 73, 76, 77, 81, 83, 93, 94, 98, 99, 100, 104, 109, 109, 113, 118, 119, 122, 128, 132, 133, 134, 137, 141, 149, 152, 158, 163, 166, 171, 173, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 184, 189, 191, 192, 197, 204, 218, 231, 232, 237, 238, 241, 242, 252, 289
- Börstel (1), N. N. von 43
- Bourbon, Henri II de 211, 217, 220, 230, 256, 272, 295
- Bradel, Sebastian 395, 399
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 55, 162, 304, 305, 326, 327, 350, 358, 358, 359, 361, 364, 366
- Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 135
- Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 281, 287
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 186, 216, 247
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 7, 7, 17, 32, 58, 107, 108, 216, 230, 247, 265, 281, 286, 349
- Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 29
- Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach) 314
- Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 270
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 14, 287, 314
- Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth) 314
- Brandt, Johann (2) 10, 24, 31, 41, 44, 45, 46, 56, 62, 68, 87, 120, 125, 131, 157, 175, 181, 190, 198, 200, 217, 221, 226, 227, 232, 237, 239, 241, 279, 279, 288, 401, 402
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 57, 97, 108, 110, 261, 303, 393
- Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 8, 10, 281
- Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 159, 261, 261
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 223, 281, 287
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 21, 53, 61, 63, 74, 281, 332
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 159, 261, 261
- Bredow, Johann Rudolf von 159, 161, 397
- Bredow, Katharina von, geb. Dohna 159, 161
- Brincken, Wilhelm von 18
- Brüggemann, Otto 115, 146
- Bülow, Julius von 63, 64
- Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 215
- Burkersroda, Hans Julius von 388, 388
- Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 169
- Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 235, 247, 256, 272, 307, 360
- Calvisius, Sethus 224
- Cappello, Antonio Marino 352, 352, 361
- Cautius, Christoph 122, 137, 145, 181, 278, 393
- Cautius, Katharina, geb. Schaup 11
- Cautius, Theodor Christoph 11
- Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 337, 359

Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 22, 30, 96, 107, 112, 129, 159, 163, 187, 200, 261, 262, 303, 393
 Coligny, Gaspard I, Duc de 179, 186
 Contarini, Alvisse 347, 353, 354
 Cornberg, Otto Wilhelm von 292
 Corpes, Marcus von 210, 217
 Crusius von Krusenstjern, Philipp 115, 146
 Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein 333
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 370
 Ditten, Eleonora Elisabeth von 174, 176, 181, 231, 232
 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von 169
 Dohna, Christoph, Burggraf von 41, 153, 154, 169
 Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von 169
 Dohna, Friedrich, Burggraf von 169
 Dohna, Heinrich (2), Burggraf von 169
 Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von 169
 Dohna, Katharina, Burggräfin von 169
 Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von 169
 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 41, 169
 Dönhoff, Gerhard, Graf von 369
 Döring, David (von) 132, 280
 Döring, Joachim 19, 83, 143, 169, 173, 178
 Dornau, N. N. 83
 Drandorf, August Adolf von 90, 129, 190, 204, 216, 242, 243, 246, 249, 283, 293
 Drummond, David 57
 Du Maître, N. N. 53
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 124
 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von 16, 17
 Efferen, Wilhelm Ferdinand von 161, 235
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 155, 220, 230
 Ehling, Paul 168
 Einsiedel, Christian Friedrich von 98
 Einsiedel, Georg Haubold von 37
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 4, 7, 9, 12, 14, 15, 17, 19, 32, 35, 42, 56, 66, 67, 68, 69, 73, 74, 76, 77, 79, 83, 85, 88, 93, 105, 106, 109, 113, 119, 122, 131, 132, 133, 134, 137, 137, 144, 151, 152, 156, 157, 163, 170, 171, 173, 173, 177, 178, 179, 182, 184, 192, 198, 201, 208, 213, 218, 227, 228, 229, 235, 236, 392, 393, 393, 395, 398, 402
 Einsiedel, Justina von, geb. Schönberg 106, 119
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 331, 337, 342, 359
 Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 368
 Enderling, Georg 119, 158, 238
 Erlach, Agnes von 95
 Erlach, Burkhard (1) von 12, 15, 17, 24, 35, 36, 42, 59, 61, 73, 76, 77, 81, 95, 97, 104, 109, 112, 134, 134, 144, 168, 173, 180, 184, 196, 197, 204, 208, 218, 231, 235, 239, 242, 244, 246, 252, 295, 302, 392, 393, 398
 Erlach, Dorothea Ursula von 95
 Erlach, Eleonora Maria von 95
 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 95, 168, 180, 184
 Este, Francesco I d' 367
 Este, Luigi d' 355
 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 341, 344
 Faber, Franz 364
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 330, 338, 342, 343, 362, 363
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 4, 11, 22, 25, 26, 26, 27, 28, 30, 33, 39, 47, 52, 53, 58, 60, 66, 76, 94, 96, 106, 107, 108, 139, 155, 156, 158, 164, 172, 175, 175, 183, 187, 187, 193, 194, 197, 202, 228, 230, 235, 238, 240, 246, 247, 248, 249, 258, 262, 262, 271, 273, 284, 289, 291, 295, 303, 307, 317, 323, 326, 327, 328, 330, 331, 332, 333, 334, 334, 335, 335, 337, 338, 340, 342, 342, 343, 346, 347, 348, 355, 357, 358, 359, 360, 362, 362, 362, 363, 365, 366, 367, 367, 368, 369, 375, 376, 376, 379, 380, 381, 384, 385
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 343, 349, 356

Fernando, Infant von Spanien und Portugal
 155, 164, 210, 220, 257, 264, 369
 Fingerling, Zacharias 243
 Fleming, Paul 115, 146
 Forstenheuser, Georg 314, 315
 Foscolo, Niccolò 347
 Freund, Adrian 305
 Freyberg, Hans Ernst von 51, 109
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 107, 108
 Fuchs von Wallburg, Hans von 314, 315
 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich 314,
 315, 318, 319
 Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb.
 Liechtenstein 341
 Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf 341
 Fuhrmeister, Johann 154
 Gallas, Matthias, Graf 3, 44, 50, 55, 57, 71, 97,
 107, 110, 110, 129, 136, 163, 208, 208, 215,
 265, 303, 390, 397
 Gall de Burgo, William, Graf 343
 Gandelmo, Joseph 371, 377
 Gans zu Putlitz, Maximilian August 72
 Geisel, Abraham 200
 Gericke, Franz 6, 11, 134, 149, 189
 Geßlin, N. N. 308
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 2, 17,
 91, 105, 229, 395, 402
 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 315,
 318, 321, 326
 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 344,
 346
 Ginetti, Marzio 358
 Glaum, Georg 50, 143, 149, 268
 Gleißenthal, Georg Christoph von 317, 319
 Gonzaga di Bozzolo, Annibale 336
 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb.
 Herzogin von Sachsen-Lauenburg 328, 331
 Gothus, Petrus 100, 108, 113, 118, 133, 166,
 170, 180, 205, 208, 218, 223, 266, 274, 278,
 297
 Götz(en), Johann, Graf von 36, 146, 151, 155,
 164, 179, 202, 210, 240, 242, 244, 247, 248,
 331, 339, 340, 343, 344
 Gournay, Henri de 347
 Greiffenberg, Ludwig von 388, 388
 Grimani, Giovanni 347, 350, 351, 352, 357,
 361
 Großhain, Georg 282
 Grünthal, Wolf Dietmar von 317, 319
 Güder, Johann 6
 Güder, Philipp 119, 120, 126, 127, 140, 142,
 151, 192, 218, 231, 246, 267, 285
 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias
 317, 318
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 360
 Hagen, Bernhard von 46, 287
 Hahn, Martin 192
 Halck, Hans Albrecht von 177
 Hallwyl, Hugo von 336, 339
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.
 Fürstin von Anhalt-Dessau 50
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,
 Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau
 109, 287
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von
 2, 50
 Hanensee, Ilik von 213
 Hanow, August von 153, 156, 158, 158, 205,
 214, 228, 392, 400
 Hardegg, Julius, Graf von 340
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 336
 Harschleben, Johann (1) 225
 Harschleben, Johann (2) 225
 Hartmann, Johannes 365
 Hartung, Georg 21, 65, 70, 313, 395
 Hase von Hasenburg, Jaroslaus 380
 Hatten, Heinrich von 259, 261, 262
 Hatzfeldt, Franz von 312
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24, 222
 Haug, Martin 64
 Haug, Zacharias 8, 63
 Heidfeld, Eberhard 187
 Hellenbergk (1), N. N. 275, 300
 Hellenbergk (2), N. N. 300
 Hellenbergk (3), N. N. 300
 Herzan von Harras, Sedeslaus 375
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 60

Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 60, 277
 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 60
 Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von 277
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 60
 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von 82
 Hofkirchen, Lorenz von 82, 342
 Hofkirchen (13), N. N. von 283
 Hohenfeld, August von 318, 319, 326
 Hohenfeld, Sidonia von, geb. Zinzendorf 318
 Horky, N. N. 110
 Hoym, Christian Julius von 179
 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 111
 Jesus Christus 35, 106, 157, 237
 Johann II. Kasimir, König von Polen 164, 211, 247
 Johann IV., König von Portugal 3
 Jordan, Heinrich 111, 139, 235
 Jordan (1), N. N. 208, 208, 212
 Judas Ischariot (Bibel) 157
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 22, 124, 245
 Kaunitz, Leo Wilhelm, Graf von
 Kâzim, Sehzade (Osmanisches Reich) 124
 Kessler von Kessel, Hans Andreas 91
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 336, 336, 349, 355, 356, 357, 365
 Khevenhüller, Georg Augustin 342
 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin von Losenstein 342
 King, James 116, 280
 Kipius, Justus 261, 262
 Kißling von Hartenstein 364
 Klitzing, Hans Kaspar von 5, 56, 128
 Knesebeck, Levin (1) von dem 265
 Knoch(e), Christian Ernst von 19, 392, 401
 Knoch(e), Curt von 392
 Knoch(e), Hans Ludwig von 16, 27, 27, 65, 134, 134, 195, 197, 219, 253, 254, 255, 257, 263, 267, 271, 277, 291, 304, 312, 318, 318, 320, 323, 326, 334, 347, 359, 361, 378, 379, 381, 392, 399
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 57, 98, 392
 Knochenhauer, Eleonora Sophia, geb. Schmidt 259
 Knüttel, Georg 17, 20, 24, 75, 112, 113, 119, 123, 127, 142, 156, 157, 161, 182, 203, 205, 208, 214, 241, 261, 261, 262, 297, 397
 Kohl, Andreas 126, 126
 Köhler, Nicol 282
 Kollonitsch, Ernst, Graf von 336, 346, 356, 402
 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von 355, 356
 Königsegg, Ernst von 221, 222
 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von 296, 306
 Konstantinopel, Kyrillos II. Kontares, Patriarch von 307
 Krackenberg, N. N. 234
 Krafft von Lammersdorff, Heinrich 121, 230, 234
 Krafft von Lammersdorff, Ignatius 308
 Krage (1), N. N. von 109
 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf 230
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 98, 245, 246, 264
 Krosigk, Familie 81
 Krosigk, Johanna Elisabeth von 389, 390
 Krosigk, Volrad (2) von 196, 213
 Kühne, Elias 6, 54, 58, 67, 125, 203
 Kühne, Hans 56
 Kunesch, Georg Wratisslaw von 382, 382, 386
 Kunesch, N. N. von 382
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 77, 78, 134, 200, 363
 Kuttner von Kuniz, Jonas 317, 318
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 343
 Lampe, Ernst Konrad (von) 184, 185, 188, 300
 Latermann, Wolfgang 224
 Lazarus der Arme (Bibel) 145
 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von 49, 49, 50
 Lemmingen, Johann Heinrich von 2, 14, 171, 216
 Leonhardt, Christian 34, 42, 75, 79, 234, 238, 250, 277, 284, 286, 318, 318, 384, 398

Leslie, Walter, Graf 335, 357
 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 317
 Libussa 383
 Lichnofsky, N. N. 372
 Liechtenstein, Anna von 341
 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein) 369, 378, 381
 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 318, 335, 336, 336, 339, 340, 341, 361, 369
 Liechtenstein, Karl, Fürst von 377
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 272, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 375, 377, 377, 378, 379, 381, 383
 Limbach, Karl von 59
 Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 169
 Lippe, Christoph von der 199
 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 382
 Löbl von Greinburg, Hans Christoph 175
 Löffelholz von Colberg, Burkhard
 Löffelholz von Colberg, Johann Friedrich
 Losenstein, Georg Achaz, Graf von 336
 Löser, Hans von 389
 Löser, Wolf von 389, 389
 Lósy, Imre 341
 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar) 329
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 262, 298, 313, 329, 337
 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 329
 Löw, Johann d. J. 31, 31, 47, 47, 58, 77, 146
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 8, 19, 21, 58, 58, 77, 123, 143, 146, 148, 163, 165, 193, 271, 325, 326, 328, 331, 335, 335, 337, 337, 337, 338, 339, 341, 344, 349, 351, 351, 360, 364, 364, 394
 Loyß, Melchior 2, 5, 8, 14, 14, 18, 21, 23, 23, 24, 25, 31, 46, 50, 59, 62, 66, 66, 75, 83, 84, 94, 100, 100, 106, 120, 133, 139, 151, 163, 180, 182, 192, 206, 228, 239, 258, 277, 290, 299, 301, 302, 306, 393, 395
 Lüchau, Wolf Sigmund von 401
 Lüchau (1), N. N. von 399, 400, 401, 401
 Lucke, Katharina von, geb. Wesenbeck 109
 Ludwig, Paul 4, 5, 6, 8, 10, 11, 21, 24, 28, 29, 37, 41, 42, 45, 47, 54, 55, 65, 68, 70, 74, 78, 87, 94, 97, 98, 100, 117, 125, 131, 143, 144, 150, 170, 172, 176, 180, 199, 201, 218, 218, 228, 232, 236, 246, 254, 279, 289, 393, 397
 Ludwig XIII., König von Frankreich 53, 229, 246, 357, 358, 368
 Ludwig XIV., König von Frankreich 280, 302, 365, 365
 Lüttichau, Hans Siegfried von 388
 Lützow (10), N. N. von 37
 Mandelsloh, Hermann Christoph von
 Mandelsloh, Veit Curt von 259, 261, 261, 262
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 144
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 144, 146, 333, 344
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 144, 146, 251
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 273, 289, 306
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 3, 331, 336, 340, 349, 351, 355, 356, 357, 357, 394, 396
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 343, 356
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 367
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 219, 247
 Martius, Johann Kaspar 32, 33, 113, 119, 216, 270, 292, 395
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 26, 92, 94, 122, 135, 138, 167, 237, 290, 299, 332, 333, 355
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 4, 27, 94, 135, 246, 254, 272, 300, 300, 332
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 26, 58, 254, 272
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 87
 Medici, Mattias de' 107
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 322

- Melander, Peter 147, 164, 357
Mertloch, Heinrich 312
Mexía Felípez de Guzmán, Diego de 115, 164
Meyer, Anna Dorothea, geb. Wesenbeck 109
Michael, Zar (Moskauer Reich) 147, 215
Milag(ius), Martin 13, 39, 98, 169, 246
Mohammed esh-Sheikh es-Seghir, Sultan (Marokko) 22
Mon(n)ier, Anton 308
Mongojard, N. N. de 115
Monroy y Aragon, N. N. de 336
Monroy y Zúñiga, Sancho de 341, 344, 344, 346, 346, 348, 350
Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 336
Morzin, Rudolf, Graf von 397, 400
Mühlheim, Georg Friedrich von 200
Müller, Daniel (1) 109, 110, 122
Münster, Christian von 397
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 124, 147, 211, 220, 255, 296, 306, 347, 352, 352, 353, 354, 357, 369
Musa Pascha 352
Mylius, Johannes 36, 77, 199, 203
N. N., Beata 25
N. N., Ernst (1) 201
Nassau (1), N. N., Graf von 257
Nassau (2), N. N., Gräfin von 49, 49, 50
Nassau (3), N. N., Gräfin von 49, 49, 50
Nassau (4), N. N., Gräfin von 287
Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 49
Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 264
Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 48, 49, 49, 49, 50, 53
Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 49, 49, 50
Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von 49, 49, 50
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 205, 256, 264, 272
Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 164, 219
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von 178, 186
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 178, 186, 186
Näter, Paul 182
Nefe, Christoph 125, 125
Nickel, Martin (1) 2, 9, 16
Niedrum, Nikolaus Hermann von 316
Nogaret de La Valette, Henri de 355
Nostitz, Karl Heinrich von 14, 15, 18, 19, 23, 25, 34, 36, 37, 40, 43, 44, 46, 47, 48, 51, 54, 57, 75, 85, 104, 154, 172, 193, 196, 244, 296, 297, 300
Notius, Robert 38, 51
Oberlender, Johann Balthasar 13, 42, 73, 81, 216, 268, 299
Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 317
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 48
Olearius, Adam 115, 146
Opitz, Georg 307
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 155, 164, 175, 186, 210, 247, 264, 279
Orléans, Henri II d' 220
Orlob, Matthias (1) 2, 6, 83, 102, 126, 143
Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 320, 321, 321, 323, 343
Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 174, 320, 321
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 22, 29, 29, 31, 38, 50, 68, 94, 95, 97, 107, 112, 124, 129, 151, 155, 170, 171, 178, 202, 207, 208, 210, 215, 219, 220, 228, 229, 232, 248, 261, 268, 275, 283, 291, 299, 303, 334, 392, 393, 397, 401
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 25, 33, 79, 84, 99, 139, 187, 194, 235, 262, 328, 339, 340, 340
Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von 394, 396
Österreich, Philipp August, Erzherzog von 343, 349, 356
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 85

Pálffy von Erdod, Stephan, Graf 360
Pallavicino, Agostino 22
Panning, Heinrich 36
Pappenheim, Maximilian, Graf von 317
Pecker von der Ehr, Johann David 284
Petrus, Heiliger 45
Petz, Georg d. Ä. 34, 226
Petz, Georg d. J. 293
Peverelli, Gabriel 17, 58, 123, 165, 185, 271, 363
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 26, 129
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 99, 108, 129, 321, 327
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 272, 340, 341, 342, 347, 347, 348, 352, 361
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 211
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 321, 327
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 395
Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 143
Pfau, Kaspar (1) 4, 10, 31, 64, 72, 80, 81, 82, 85, 86, 87, 95, 96, 98, 103, 106, 117, 128, 132, 138, 141, 145, 151, 157, 160, 166, 168, 172, 175, 179, 188, 191, 204, 208, 212, 217, 254, 270, 278, 283, 289, 293, 299, 392, 401
Philipp IV., König von Spanien 22, 365, 367, 368, 368
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 147, 247, 344
Plato, Joachim 114, 237, 238
Pleber, Hans 282
Polen, Haus (Könige von Polen) 94
Popel von Lobkowitz, N. N. 26
Posskoyn, N. N., Fürst 257
Praetorius, Friedrich 224
P#emysl 383
Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 333, 335, 342, 347
Racknitz, Gall von 314
Rákóczi, Georg I. 289
Ramsay, James 2
Reichardt, Georg 169, 199, 201, 203
Reichardt, N. N. 106, 106
Reiger, Hans Jakob 118, 127
Reinhardt, Konrad 3, 120, 133, 178, 180, 192, 218, 231, 237, 237, 242
Reinhardt, Martin 118
Reisi(c)ke, Wolf 170
Reuß zu Gera, Heinrich II. 309
Reuß zu Gera, Heinrich III. 309
Reuß zu Gera, Heinrich IX. 309
Reuß zu Gera, Heinrich X. 309
Rieck(e), Christoph 173
Rindtorf, Abraham von 4, 17, 18, 19, 21, 23, 28, 31, 35, 43, 46, 47, 48, 50, 56, 61, 75, 79, 94, 95, 105, 118, 134, 134, 137, 151, 179, 192, 193, 224, 229, 235, 241, 244, 252, 264, 266, 270, 276, 285, 291, 304, 312, 318, 320, 326, 328, 355, 364, 394, 402
Rindtorf, Daniel von 46
Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg 123
Rochow, Hans von 5
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 334, 335, 335, 337, 338, 339, 341, 344, 346, 348, 349, 350, 350, 351, 351, 357, 360, 402
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 60, 106, 169
Rohr, Christian August von 58
Rollin de Saint-André, Daniel 147
Rosa, Johannes (2) 317
Rust, Christoph (1) 127, 130, 156, 252, 271, 274, 281, 398, 401
Sachs, Esaias 365
Sachse, Daniel 237, 286
Sachse, David 199, 203, 238, 242, 254, 278, 292, 393
Sachsen, Christian II., Kurfürst von 388
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 388, 388
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 27, 51, 52, 76, 85, 93, 102, 104, 107, 128, 130, 142, 148, 163, 167, 181, 188, 199, 213, 215, 230, 234, 244, 253, 263, 283, 284, 289, 291,

- 295, 303, 307, 307, 308, 329, 330, 332, 349, 385, 387
- Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 187, 295, 303, 314
- Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 314
- Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 290
- Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 282
- Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 337, 395
- Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 10, 15, 16, 111, 330, 395
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 10, 15, 16, 111, 296, 330, 395
- Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von 49
- Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 287
- Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 287, 395
- Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 40, 317
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 40, 40, 42, 44, 73, 78, 104, 105, 107, 134, 135, 183, 200, 238, 249, 272, 292
- Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg 287
- Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 295, 303
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 10, 16, 60, 64, 66, 68, 82, 84, 92, 99, 108, 124, 139, 146, 151, 155, 177, 187, 195, 202, 210, 217, 240, 242, 244, 247, 248, 253, 255, 262, 264, 273, 279, 289, 292, 298, 303, 305, 313, 330, 333, 392, 395
- Sachsen-Weimar, Christina Elisabetha, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 197
- Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 49, 287
- Sachsen-Weimar, Johann Ernst, Herzog von 296
- Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 282
- Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 10, 15, 16, 49, 111, 152, 177, 282, 286, 290, 330, 395
- Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 55, 162, 292, 295, 303, 304, 307
- Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von 295, 303
- Safi I., Schah von Persien 146
- Saint Hilaire, Karl von 336
- Salis, Hans Wolf von 397
- Savelli, Federigo 64, 84, 92, 244, 247, 248
- Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 147, 396
- Savoia, Maurizio di 396
- Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 30
- Schaumburg, Otto V., Graf von 75
- Scheidt, Samuel 15
- Schierländer, N. N. 43, 45, 113
- Schlammersdorff, Hans Christoph von 318, 326
- Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder 223, 224
- Schleinitz, Hans Georg Haubold von 189, 190
- Schleinitz, Joachim von 85, 91, 95, 97, 99, 117, 142, 197, 204, 205, 213, 284, 290
- Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 12, 116
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 49, 49, 50
- Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 87
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 10, 19
- Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 112, 225
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 286
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 73
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 197

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg,
Philipp, Herzog von 287

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
Friedrich, Herzog von 8, 63

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
Ernst, Herzog von 11

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 60, 74, 91,
93, 379

Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin 341

Schmidt, Hans (1) 132, 143, 149

Schmidt, Martin 11, 38, 44, 106, 108, 114, 121,
140, 140, 141, 165, 174, 175, 175, 193, 208,
216, 257, 259, 259, 265, 270, 270, 298

Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von 326,
328, 359, 359

Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 304,
305, 326, 328, 358, 358, 359

Schulte, Albrecht 225

Schwarzenberger, Georg Friedrich 5, 10, 12,
14, 18, 19, 26, 28, 35, 42, 43, 45, 47, 51,
54, 58, 59, 59, 63, 64, 66, 67, 73, 75, 79, 82,
84, 92, 93, 97, 100, 100, 102, 104, 109, 120,
121, 125, 131, 136, 137, 141, 141, 143, 145,
146, 148, 149, 150, 156, 157, 163, 166, 168,
169, 171, 177, 177, 178, 181, 189, 193, 196,
197, 198, 203, 204, 207, 213, 213, 218, 224,
225, 228, 230, 233, 235, 236, 241, 249, 250,
255, 258, 264, 266, 268, 270, 276, 277, 289,
292, 295, 301, 302, 334, 341, 368, 392, 393,
394, 398, 402

Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig 379,
380

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
von, geb. Fürstin von Anhalt 311

Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I.,
Graf von 311

Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich,
Graf von 252

Schwarzenberg, Adam, Graf von 17, 360

Schweinitz, Georg Hermann von 33, 34, 37

Schweinitz, Hans Christoph von 33, 34, 37

Sebottendorf, Peter von 136

Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) 354

Serversky (1), N. N. 375

Serversky (2), N. N. 375

Siber(t), Melchior 184

Snellen, Jan 74

Soltau, Claudius (von) 25, 28, 31, 31, 33, 36

Soltau, N. N. (von) 36

Sommer, Johann Andreas 95, 162, 395, 402

Sötern, Philipp Christoph von 349

Spalter, Johann Georg 141, 318, 318, 343, 350,
351, 355, 356, 366, 379, 380

Spanien, Haus (Könige von Spanien) 94

Sparrenberg, Jobst Matthias von 216

Sperreuter, Claus Dietrich von 111

Spiegel, Friedrich 68

Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 397

Splitthausen, Johannes d. Ä. 46, 121

Stälhandske, Torsten 247

Stalman, Johannes d. J. 162

Stammer, Eckhard Adam (von) 9

Stammer, Familie 176

Stammer, Hans Heinrich (von) 9

Stammer, Henning (von) 112

Stammer, Maria Magdalena (von), geb.
Schenck 9

Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von 340, 360

Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 336,
341

Steffeck von Kolodey, Tobias (1) 400

Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 104, 109,
196, 198, 243, 244, 288, 303, 318, 318, 325,
326, 338, 345, 366, 382, 400, 401, 401, 402

Steger, Adrian 305

Stolberg, Christoph, Graf von 44

Straube, Zacharias 345

Streithorst (1), N. N. von der 47

Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 354

Sutorius, Leonhard 238, 253, 259, 397

Swattkofsky, N. N. 377

T'Serclaes de Tilly, Jean 363

Taupadel, Georg Christoph von 151, 155, 210,
248

Teufel, N. N. 281, 332

Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf 336

Thermo, Hans von 90

Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb.
Liechtenstein 341

Tornau, Heinrich 102, 104

Trautenberg, Curt von der 241, 244, 250, 250, 252, 252, 258
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 250, 252
 Trautitzsch, Georg Adam von 78, 81, 84, 90, 205, 209, 214, 401
 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau 343, 356
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 19, 68, 79, 84, 123, 197, 249, 251, 286, 326, 327, 328, 329, 330, 334, 336, 338, 343, 348, 350, 351, 355, 356, 362, 363, 364, 368
 Truchseß von Wellerswalde, Franz Christoph 132, 140
 Tschirnhaus, David Heinrich von 339
 Ulrich, Johann 314, 315
 Unger, Andreas 205, 214
 Urban VIII., Papst 22, 30, 162, 358
 Ursinus, Erhard 173
 Valle, Edouard de la 371
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 22
 Verdugo, Francisco, Graf 380
 Verdugo, Guillermo, Graf 380
 Vico, Taddeo 350, 361
 Vitzthum von Eckstedt, August 209, 212, 226
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 199, 209, 212, 226
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 4, 18, 44, 45, 60, 66, 69, 196, 209, 212, 226
 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2) 209, 212, 226
 Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg 209, 212, 226
 Vlachofsky, N. N. 372
 Voigt, Johann Christoph 6, 32, 34, 113, 170, 192, 208, 214, 219, 227, 232, 292, 393
 Voit von Salzburg, Melchior Otto 312
 Volckenandt, Johann Anton 18, 283
 Volckenandt, N. N. 283
 Volckhammer, Adam 2, 70, 105
 Vorhauer, Johann von 95
 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson 253
 Wagner, Georg 356, 362, 364
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 30
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 247, 381
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 339, 362, 380
 Waldstein, Maximilian, Graf von 339, 381
 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von 381, 382, 382
 Walmerode, Reinhard von 363
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 349
 Wambolt von Umstadt, Friedrich 397
 Warberg, Wolf Gebhard von 235
 Weckerlin, Balthasar 18, 100, 106, 112, 119, 142
 Wegelin, Josua 348
 Weiher, Jakob, Graf von 320
 Weiß, Andreas 194
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 243
 Werder, Cuno Hartwig von dem 128, 130
 Werder, Dietrich von dem 5, 8, 18, 123
 Werder, von dem, Familie 81
 Werth, Johann, Graf von 60, 64, 146
 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 83, 85, 88, 192
 Wesenbeck, Matthäus d. J. von 108, 109
 Wesenbeck, Peter d. J. von 109
 Weyland, Johann 2, 2, 9, 47
 Wiedemann, Dietrich 152
 Winckel, Curt Dietrich aus dem 23
 Winß, Andreas 2, 3, 7, 12, 20, 24, 45, 47, 61, 65, 74, 84, 94, 100, 100, 103, 105, 108, 113, 113, 132, 134, 139, 149, 152, 156, 157, 162, 166, 172, 173, 178, 192, 193, 196, 197, 218
 Wladislaw IV., König von Polen 108, 235, 245, 247, 255, 272, 307, 359
 Wogau, Maximilian 123, 269, 304, 402
 Wolfradt, Anton 327, 336
 Wolfsthal, Hans Wolf von 312, 312, 312, 395
 Wolzogen, Matthias von 74, 78
 Wrangel, Hermann 215
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 138
 Wyche, Peter 347
 Zaborsky, Helena 174, 176, 181
 Zanger, Georg 14, 62, 64, 73, 74, 76, 83, 86, 95, 251

Zehmen, Hans Bastian von 33, 103, 111, 120,
128, 130, 144, 189, 199
Zelle, Lorenz 75, 282

Zepper, Gottfried 67, 70
Zinzendorf, Otto Heinrich von 360

Ortsregister

- Aderstedt 26, 144, 255, 264, 266, 275, 286
Adriatisches Meer 217, 352
Afrika 13
Aggsbach 323
Ägypten 299
Aken
Aleppo 347
Alsleben 80, 238
Altdorf 315, 316
Altenburg 105, 282
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 88, 208, 251
Altona 127
Amberg 350
Amsterdam 74, 273
Anhalt, Fürstentum 5, 8, 27, 38, 39, 44, 51, 53, 69, 71, 76, 80, 88, 93, 100, 111, 115, 167, 174, 181, 184, 190, 199, 226, 236, 238, 243, 251, 268, 270, 274, 284, 293, 325, 363, 390, 397, 398
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 5, 15, 18, 71, 81, 153, 237, 267, 268, 362, 392
Anhalt-Dessau, Fürstentum 81, 90, 267, 268
Anhalt-Köthen, Fürstentum 81, 90, 90, 267, 268, 268, 390
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 81, 142, 257, 267, 268
Ansbach 324
Antwerpen 175, 178
Artern 193
Artois, Grafschaft 147, 155, 265
Aschach an der Donau 322
Aschersleben 35, 85, 91, 110, 111, 143, 153, 217
Asien 125, 139
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 139, 148, 272, 328
Astrachan 115
Augsburg 339
Aurzimowes (Uhríneves) 378
Auspitz (Hustopec) 370, 371
Aussig (Ústí nad Labem) 383, 384, 385
Austerlitz (Slavkov u Brna) 371
Baalberge 57, 61, 71, 95, 99, 101
Babylon 367, 369
Babylonien 357
Badeborn 46, 191, 194, 194, 231
Baden (bei Wien) 235, 256, 272
Baía de Todos os Santos 220, 264, 272, 280
Baiersdorf 313
Ballenstedt 4, 6, 8, 8, 9, 11, 13, 20, 24, 25, 28, 31, 32, 35, 36, 39, 40, 46, 50, 57, 59, 62, 64, 66, 71, 78, 84, 91, 96, 97, 106, 114, 119, 121, 131, 133, 138, 140, 148, 150, 152, 165, 165, 170, 171, 174, 187, 189, 190, 195, 197, 201, 204, 208, 209, 213, 214, 221, 229, 230, 231, 234, 234, 238, 241, 241, 250, 253, 257, 259, 263, 265, 266, 270, 278, 285, 285, 290, 298, 301, 303, 316, 394, 395
Ballenstedt(-Hoym), Amt 36, 38, 44, 62, 72, 90, 106, 108, 140, 141, 148, 175, 175, 189, 191, 193, 209, 216, 225, 259, 259, 263, 270, 298, 303, 396, 399
Bamberg 312, 313
Bamberg, Hochstift 312, 313
Barby 397, 400
Barby, Grafschaft 396
Bayerischer Reichskreis 332
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 124, 340
Bayreuth 14, 62
Beesen (Beesenlaublingen) 35
Belzig (Bad Belzig) 55
Benfeld 210
Bentheim, Grafschaft 49, 280
Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel) 384, 386
Berlin 17, 72, 216, 242, 253, 308
Bernau bei Berlin 273
Bernburg 5, 6, 8, 15, 19, 20, 32, 34, 39, 40, 43, 44, 46, 48, 49, 50, 51, 51, 54, 59, 66, 67, 68, 70, 70, 74, 79, 81, 82, 88, 89, 91, 98, 104, 105, 109, 110, 112, 113, 114, 117, 117, 120, 121, 121, 122, 123, 126, 129, 134, 138, 144, 148, 153, 154, 156, 158, 159, 159, 160, 161, 162, 163, 170, 173, 176, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 189, 190, 192, 192, 193, 196,

204, 204, 206, 207, 208, 209, 216, 219, 223, 224, 228, 231, 235, 236, 240, 241, 242, 243, 249, 252, 257, 259, 263, 267, 271, 279, 280, 281, 283, 286, 288, 289, 297, 297, 302, 305, 306, 316, 333, 334, 343, 345, 345, 363, 378, 391, 392, 394, 395, 400, 401, 401
 Bernburg, Amt 34, 39, 54, 71, 81, 86, 113, 117, 127, 167, 189, 246, 250
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 29, 33, 57, 81, 88, 122, 238, 259, 280, 393, 395, 399
 Bernburg, Talstadt 21, 119, 233, 237, 242, 259, 261, 277, 280, 282, 394
 Biskaya 230
 Bizerta (Binzart) 211, 352, 353, 354
 Böhmen, Königreich 105, 207, 247, 329, 334, 363, 376, 379, 380, 381, 383, 384, 384, 385
 Böhmisches Mittelgebirge (Ceské Stredohorí) 383
 Boizenburg 80
 Bosphorus 307
 Bourgogne 220
 Brabant, Herzogtum 186, 186
 Brandenburg, Kurfürstentum 39, 107, 108, 248, 265, 275
 Brandenburg, Markgrafschaft 253, 273, 280
 Brasilien 220, 256, 264, 368
 Braunschweig 24, 39, 52, 61, 72, 110, 112, 118, 129, 261
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 49, 95, 110, 171, 200
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 29
 Breisach am Rhein 146, 155, 164, 179, 262, 295, 298, 303, 305, 313, 340, 343, 367, 379, 392, 394, 396
 Breisgau 264
 Breme 115
 Bremen 72, 74, 80, 113, 127
 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 95
 Brünn (Brno) 307
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 30
 Caesarea Maritima (Caesarea Palaestinae) 123
 Calbe 24, 53, 54, 61, 63, 70, 79, 85, 89, 90, 90, 160, 167
 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 235, 259
 Castelo de São Jorge da Mina 13
 Celle 63, 281
 Coburg 22
 Colmar 273, 279, 289, 292
 Cörmigk 88, 395, 402
 Coswig (Anhalt) 29, 78, 274
 Czaslau (Cáslav) 334
 Dalmatien 115
 Damgarten (Ribnitz-Damgarten) 249
 Dänemark, Königreich 19, 155, 165, 199, 259, 262, 331
 Danzig (Gdansk) 187, 229, 255
 Deggendorf 320, 320
 Deining 316
 Demmin 247, 249
 Den Haag ('s-Gravenhage) 306
 Dessau, Amt 41
 Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 18, 20, 41, 48, 49, 61, 108, 109, 118, 120, 122, 160, 162, 166, 188, 190, 204, 205, 223, 242, 243, 245, 264, 265, 274, 286, 287, 293, 298, 341, 365, 387, 390, 391
 Diebzig 293
 Ditfurt 36
 Dömitz 7
 Donau, Fluss 320, 322, 323, 324, 369
 Dresden 72, 85, 117, 118, 122, 142, 187, 254, 269, 275, 275, 378, 381, 385, 386, 387, 387
 Dröbel 47, 195
 Dröbelscher Busch 229
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 367
 Egelu 90, 153
 Eger (Ohre), Fluss 383
 Eichsfeld 397
 Eisenach 337
 Eisgrub (Lednice) 370, 370
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 7, 159
 Elbe (Labe), Fluss 5, 32, 44, 56, 71, 76, 85, 96, 138, 172, 265, 268, 328, 383, 383, 386, 386, 387, 388, 397
 Elsass 151
 Engelhartzell 322, 322
 England, Königreich 28, 107, 199, 256, 306, 347, 393

Erfurt 36, 66, 69, 78, 111, 171, 187
 Erlangen 313
 Europa 128
 Feldsberg (Valtice) 369, 371
 Flandern, Grafschaft 155, 175, 186, 194, 247, 272
 Forchheim 313
 Franken 222, 397
 Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 204
 Frankfurt (Main) 398
 Fränkischer Reichskreis 332
 Frankreich, Königreich 22, 30, 41, 82, 106, 107, 115, 122, 125, 147, 153, 155, 164, 175, 179, 186, 195, 199, 202, 210, 211, 217, 220, 247, 265, 272, 276, 279, 295, 302, 331, 347, 365, 365, 380, 393, 396
 Freiburg im Breisgau 99
 Friesland, Provinz (Herrschaft) 129, 367
 Fuenterrabía (Hondarribia) 211, 256, 272, 279, 295, 303, 306, 365, 365
 Galata 354
 Galiläa 12
 Gardelegen 50
 Gartz 56, 72, 214, 216, 220
 Gatersleben 191
 Gatersleben, Amt 36
 Geldern 247, 256, 257, 264
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 22
 Genua (Genova) 164, 279
 Gera 309, 310
 Gernrode 6, 70, 117, 133, 171, 330
 Gernrode, Amt 36, 71, 71, 106, 225, 399
 Glückstadt 393
 Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 115, 211, 220, 347, 352, 354
 Goslar 172
 Griechenland 355
 Grimschleben 103
 Gröna 249
 Groningen 277
 Großalsleben, Amt 106
 Großenhain 296, 308
 Guinea 13
 Güntersberge, Amt 36, 225, 399
 Güsten 42, 93, 184, 208, 212, 221, 221, 222, 403
 Güstrow 26, 72, 87, 114, 278, 283, 290, 299, 305, 333, 350
 Halberstadt 49, 80, 81, 83, 108, 110, 157, 161, 171, 174, 190, 230, 234, 243, 246, 397
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 110, 110, 128, 139, 171, 214
 Halle (Saale) 12, 15, 18, 23, 40, 93, 104, 184, 217, 235, 269, 275, 292, 292, 293, 298, 304, 305, 308, 399, 402
 Hamburg 73, 77, 82, 96, 107, 127, 135, 168, 177, 200, 225, 232, 232
 Hanau 50
 Harz 89, 97, 108, 122, 128, 141, 205, 263, 271, 277
 Harzgerode 8, 16, 43, 87, 96, 97, 106, 117, 150, 204, 252, 257, 330
 Harzgerode, Amt 36, 71, 96, 225, 399
 Havel, Fluss 215
 Havelberg 257
 Hecklingen 158, 280
 Heilbronn 270
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 26, 28, 129, 178, 212, 276, 304, 329, 349, 358, 359, 395
 Heldringen 130
 Helmstedt 50
 Hemau 316, 316
 Hennegau (Hainaut), Grafschaft 147, 155
 Herbsheim 210
 Heroldsberg 315
 Hersfeld, Stift 60
 Hessen, Landgrafschaft 66
 Hessendamm 83
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 56, 83, 96, 159, 211, 357
 Heusden
 Hildesheim 97
 Hildesheim, Hochstift 108
 Hilpoltstein 202
 Hohenerxleben 56, 81, 196, 213
 Hohenmaut (Vysoké Mýto) 375
 Hohnstein, Grafschaft 397
 Holland, Provinz (Grafschaft) 186, 273

Holstein, Herzogtum 22, 30, 75, 107, 112, 115, 129, 146, 262
 Hoym 28, 33, 35, 35, 88, 114, 132, 191, 194, 194, 237, 238
 Ilberstedt 18, 21, 63, 212
 Ilz, Fluss 322
 Indien 22, 146, 396
 Ingolstadt 339, 343
 Inn, Fluss 322, 324
 Innsbruck 324
 Irland, Königreich 124
 Italien 92, 115, 164, 227, 272, 303, 370, 396
 Jerusalem 34, 219
 Jeßnitz 234
 Kalabrien (Calabria) 105, 115, 139, 164, 195, 205, 347, 352, 354
 Kallo 211, 369
 Kana (Qana) 12
 Klosterneuburg 324, 334
 Kloster Zinna 135
 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 276, 285
 Kolin (Kolín) 376
 Köln 30, 37, 92, 121, 124, 147, 257, 332, 358
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 335
 Komorn (Komárno) 336, 356, 402
 Königsberg (Kaliningrad) 50
 Königstein, Festung 132
 Könitz 311
 Könnern 89
 Konstantinopel (Istanbul) 306, 347, 352, 353, 354, 357
 Kopenhagen (København) 19
 Korneuburg 324
 Köthen 10, 11, 11, 20, 27, 27, 28, 36, 38, 45, 78, 94, 95, 98, 105, 109, 127, 128, 131, 134, 160, 161, 162, 163, 166, 170, 173, 181, 182, 183, 190, 205, 206, 214, 223, 224, 226, 234, 234, 237, 240, 242, 243, 245, 249, 267, 274, 275, 281, 283, 283, 286, 286, 288, 292, 298, 299, 300, 300, 306, 391, 391
 Kranichfeld 25, 311
 Krems an der Donau 324
 Kronach 312
 Krumbholz (Krumbhals) 174
 Kurrheinischer Reichskreis 332
 Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 108
 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 247
 Landskron (Lanškroun) 374, 375
 Langer Berg (Saale) 283, 285
 Laufenburg 84
 Lausitz 34
 Le Catelet, Festung 279, 295
 Lehesten 311, 312
 Leipzig 2, 5, 8, 10, 40, 46, 50, 58, 64, 80, 91, 96, 99, 100, 100, 102, 103, 104, 104, 105, 109, 132, 165, 192, 206, 210, 222, 229, 243, 244, 246, 251, 269, 277, 283, 284, 289, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 305, 307, 307, 308, 309, 310, 332, 339, 360, 362, 386, 398
 Leitmeritz (Litomerice) 284, 291, 295, 303, 329, 383
 Lepanto (Náfpaktos) 354
 Leutenberg 311, 311
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 388, 389, 390
 Lichtenfels 312
 Lichtenfels, Amt 312
 Lichwe (Libchavy) 375, 375, 375
 Lingen 129
 Linz 322
 Lippstadt 147
 Littau (Litovel) 373
 Löbejün (Wettin-Löbejün) 89
 Lobositz (Lovosice) 381, 382, 382, 383, 386
 Loitz 247, 249
 Lothringen, Herzogtum 146
 Lübeck 73, 147, 177, 199, 332, 358
 Lüneburg 308
 Lüneburg, Fürstentum 235, 259
 Lüttich (Liège) 61
 Maastricht 82
 Magdeburg 4, 40, 45, 52, 56, 60, 66, 69, 72, 74, 75, 77, 78, 80, 87, 95, 96, 97, 103, 106, 107, 108, 111, 117, 120, 128, 129, 130, 144, 159, 161, 175, 184, 185, 190, 197, 199, 209, 212, 226, 228, 242, 243, 251, 283, 284, 285
 Magdeburg, Erzstift 54, 70, 112, 163, 171, 285, 292, 326, 327
 Mahlberg 248

Mähren, Markgrafschaft 124, 307, 370, 370, 372
Mailand, Herzogtum 115, 164, 212
Main, Fluss 312, 312
Malchin 275
Mansfeld 184
Mansfeld, Grafschaft 45, 185, 284
Marnitz
Maseberg 285
Mauthausen 322, 323
Mecklenburg, Herzogtum 26, 56, 73, 122, 135, 138, 153, 283, 292, 299, 299
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 299
Meißen 387, 387
Meißen, Markgrafschaft 90, 385
Meppen 129, 139, 147
Merseburg 55, 91, 167, 307
Merzien 399
Michaelstein, Kloster 38
Mittelmeer 164, 354
Montpellier 147
Morea (Peloponnes), Halbinsel 355
Moskauer Reich (Großrussland) 129, 215, 306, 396
Müglitz (Mohelnice)
Mühlenteich (Gartz) 214
Mühlhausen 284, 317, 397
München 344
Naumburg 91
Navarra (Basse Navarre), Königreich 265
Nelben 89
Neubrandenburg 77, 79, 249
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 44, 84
Neumark (Nowa Marchia) 108
Neumarkt in der Oberpfalz 27, 316
Neundorf 91
Neustadt an der Orla 310
Niederlande, Spanische 164, 306
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 13, 22, 49, 124, 139, 178, 186, 194, 202, 210, 220, 229, 256, 280, 321, 367, 368, 393, 396
Niederlande (beide Teile) 155, 219, 279, 289
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 202
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 332
Niedersächsischer Reichskreis 110, 170, 332
Niemeck 55
Nienburg (Saale) 120, 161, 203, 217, 259, 285, 297, 390
Nikolsburg (Mikulov) 370
Norburg (Nordborg) 8, 63, 73
Nordhausen 171, 175, 284, 317, 397
Nürnberg 5, 22, 25, 27, 62, 65, 70, 99, 185, 210, 306, 308, 313, 314, 315, 319, 338, 366, 379, 395, 402
Nussdorf 366
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 314, 315, 316
Oberlausitz, Markgrafschaft 37, 104
Oberrheinischer Reichskreis 332
Obersächsischer Reichskreis 118, 332, 360
Offenburg
Oldenburg 39, 48, 65, 74, 337
Olmütz (Olomouc)
Olmütz (Olomouc), Bistum 371, 374
Orange 153
Orange (Oranien), Fürstentum 169
Ortenburg 53, 320, 321, 321
Oschersleben 80
Osmanisches Reich 21, 82, 92, 99, 211, 217, 220, 256, 273, 347, 352, 352, 353, 354, 354, 367, 396
Osterode in Ostpreußen (Ostróda) 12, 116
Österreich, Erzherzogtum 245, 247, 318, 325
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 322
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 256, 304, 328, 371
Ostindien 22
Ostsee 30
Paderborn 147, 164
Parchwitz (Prochowice) 80
Pardubitz (Pardubice) 376
Paris 53, 146
Passau 320, 321, 321, 323, 324
Pavia 357
Pegau 309, 309, 309
Peltziger Werder 151, 229
Persien (Iran) 21, 82, 99, 115, 124, 147, 307, 352, 367

Peterswald (Petrovice) 384
 Pfaffenbusch 149, 225
 Pfalz, Kurfürstentum 276, 359
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 316
 Pfatter 319, 320
 Picardie 295
 Piemont 202
 Pirna 386, 387, 387
 Planeis (Planany) 377, 377
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 132, 296
 Plötzkau 7, 15, 20, 28, 41, 41, 43, 44, 46, 47,
 62, 101, 105, 105, 110, 118, 141, 159, 185,
 198, 214, 226, 233, 234, 236, 239, 239, 240,
 257, 263, 281, 286, 291, 292, 390, 395
 Plumenau (Plumlov) 373
 Plumenau (Plumlov), Herrschaft 372
 Polen, Königreich 21, 30, 145, 147, 165, 187,
 211, 229, 255, 360, 369
 Poley 57, 159
 Pommern, Herzogtum 2, 5, 86, 107, 221, 261
 Portugal, Königreich 13, 115, 124
 Pößneck 310, 311
 Prag (Praha) 3, 30, 40, 72, 74, 106, 155, 164,
 164, 175, 183, 187, 193, 193, 194, 202, 216,
 221, 235, 248, 250, 254, 262, 271, 291, 317,
 329, 378, 378, 379, 381, 381, 383
 Prater (Wien) 326, 334, 350
 Prederitz 135, 136, 156, 189, 222
 Prelauc (Prelouc) 376, 376
 Prenzlau 72
 Preßburg (Bratislava) 3, 21, 27, 58, 99, 106,
 348
 Pretzsch 389, 389, 389
 Preußen, Herzogtum 12, 116, 247, 265
 Proßnitz (Prostejov) 372, 373
 Quedlinburg 7, 24, 35, 36, 38, 46, 171, 189,
 224, 224
 Quedlinburg, Stift 284
 Raab (Gyor) 77, 146
 Radisleben 191, 194, 194, 231
 Raguhn 234
 Rammelburg 8, 402
 Rathmannsdorf 91
 Ratsberg 285
 Ratzeburg 170
 Raudnitz an der Elbe (Roudnice nad Labem)
 382
 Regensburg 39, 160, 315, 316, 317, 319, 319,
 320, 323, 324, 343, 363
 Reinstedt 132, 191
 Renty 246
 Rheinfeldern 60, 64, 68, 82, 84, 106, 108
 Rhodos, Insel 306
 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten) 138, 249
 Rieder 25, 28, 133, 133, 138, 171
 Rom (Roma) 156, 220, 230
 Roschwitz 131, 182, 235
 Rostock 249
 Rügen, Insel 29
 Ruppin (Neuruppin) 291
 Saale, Fluss 8, 15, 16, 20, 21, 24, 31, 38, 43,
 56, 63, 71, 80, 88, 88, 91, 103, 110, 127,
 133, 151, 168, 185, 200, 238, 252, 254, 259,
 268, 276, 283, 285, 289, 293, 298, 311, 390,
 392, 394, 398, 401
 Sachsen, Kurfürstentum 38, 69, 74, 84, 85, 86,
 89, 98, 111, 118, 175, 204, 208, 209, 229,
 248, 275, 280, 284, 308, 310, 384, 392, 397,
 400
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 311
 Sachsen-Coburg, Herzogtum 310
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 111, 282
 Saint-Omer 164, 175, 179, 186, 202, 210, 217
 Sand 210
 Sandersleben 234
 Sangerhausen 90
 San Sebastián (Donostia) 217
 São Salvador da Bahia de Todos os Santos
 (Salvador) 256, 272
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 229
 Savoyen, Herzogtum 30, 396
 Schaumburg, Grafschaft 20, 24
 Schelde, Fluss 186
 Schermcke 289
 Schlesien, Herzogtum 89, 202, 233, 317
 Schmalkalden, Amt 60
 Schöningen 40, 42, 44, 52, 81, 83, 104, 109,
 281, 283, 287, 292
 Schottland, Königreich 124, 245
 Schuttern 248

Schwäbischer Reichskreis 332
 Schwarzburg, Grafschaft
 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy) 377, 377, 378, 378
 Schweden, Königreich 2, 29, 29, 40, 56, 69, 72, 79, 85, 92, 107, 116, 121, 128, 138, 159, 164, 200, 210, 211, 214, 217, 220, 247, 268, 276, 276, 280, 350, 360, 393, 400
 Schweiz, Eidgenossenschaft 106, 155
 Schwerin 350
 Siebenbürgen, Fürstentum 289, 348
 Sondershausen 252
 Spalato (Split) 354
 Spandau 216
 Spanien, Königreich 22, 115, 116, 122, 124, 147, 164, 175, 178, 186, 202, 211, 212, 220, 227, 229, 264, 279, 295, 295, 306, 333, 341, 344, 346, 348, 350, 352, 365, 393, 396
 Staßfurt 85, 156, 158, 399
 Stein an der Donau 324
 Stettin (Szczecin) 57
 Stolberg, Grafschaft 284
 Stralsund 55, 66, 72
 Straßburg (Strasbourg) 30, 302
 Straubing 320
 Stuttgart 138
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 143, 172, 319
 Tannenwerder 151
 Texel, Insel 368
 Thüringen 91, 185, 188, 311
 Torgau 387, 388
 Travemünde 69
 Tribsees 247, 249
 Ufrungen 175
 Ungarn, Königreich 3, 30, 41, 77, 115, 126, 341, 344, 366
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 122, 200
 Valona (Vlorë) 220, 256, 347, 352, 352, 353, 354, 361
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 211, 217, 220, 256, 347, 350, 351, 352, 352, 353, 354, 354, 357, 361, 396
 Venedig (Venezia) 164, 361
 Vercelli 164, 186, 202, 212
 Vierlande 96, 107
 Vilshofen 320
 Vlissingen 155
 Vogtland 216, 311
 Vorpommern 276
 Waldau 89, 109, 122
 Wanzleben 44
 Warmsdorf 51, 78, 91, 173, 213, 403
 Warnemünder Schanze 138
 Wedlitz 112
 Weichsel (Wisla), Fluss 165
 Weimar 6, 16, 49, 111, 130, 131, 148, 152, 177, 177, 182, 185, 206, 266, 282
 Weißenfels 91
 Welbern (Velvary) 381, 382
 Werben (Elbe) 268
 Werber Schanze 253
 Werdershausen 92, 123
 Wernigerode, Grafschaft 45
 Weser, Fluss 108
 Westfalen 49, 109, 222
 Westindien 205, 220
 Wien 19, 50, 53, 58, 62, 77, 80, 83, 143, 146, 163, 165, 175, 187, 210, 221, 235, 262, 272, 273, 295, 317, 323, 324, 328, 329, 335, 339, 340, 346, 346, 348, 356, 358, 359, 361, 361, 364, 366, 369, 394, 398, 400
 Wiener Neustadt 308
 Wilfersdorf 369
 Winklarn 314, 318
 Winnigen 38, 50, 53
 Wischau (Vyškov) 371, 372
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 71, 400
 Wolfenbüttel 39, 47
 Wolgast 53, 69, 253
 Wolkersdorf im Weinviertel 369, 369
 Wolmirstedt 78, 80
 Wörlitz 274, 389, 390, 390
 Wörlitz, Amt 234
 Wostrow (Ostrov u Chroustovic) 376, 376
 Wulfen 293
 Wunsiedel 14, 62
 Württemberg, Herzogtum 92, 124
 Würzburg 312
 Würzburg, Hochstift 248
 Zeitz 91

Zepzig 20, 29, 88, 90, 93, 103, 117, 131, 136,
146, 153, 179, 183, 207, 250
Zerbst 55, 77, 95, 128, 167, 169, 173, 179, 185,
199, 223, 243, 243, 261, 275, 291, 396, 401
Ziegelberg 268, 269, 271, 275, 285
Zollenspieker 200
Zörbig 102, 104, 148, 188
Zörnitzer Mühle 94
Zutphen 155

Körperschaftsregister

- Alcántaraorden (Orden de Alcántara) 365
Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 99, 204, 282
Anhalt, Landstände 236, 267, 268, 274
Bernburg, Rat der Bergstadt 34, 68
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 34, 59, 68
Böhmen, Direktorium 400
Böhmen, Stände 202, 379
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 147
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 124, 279
Fruchtbringende Gesellschaft 27
Goslar, Rat der Reichsstadt 172
Gymnasium Illustre Zerbst 5, 243
Harzschützen 131
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 254, 349
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 76
Jesuiten (Societas Jesu) 306, 333
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 292
Kartäuser (Ordo Cartusianorum) 334
Katholische Liga 303, 339
Köthen, Rat der Stadt 32
Magdeburg, Domkapitel 55, 61
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 211, 217, 273, 306
Niederlande, Generalstaaten 256
Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 305, 328
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 314
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 368
Orden von Calatrava (Orden de Calatrava) 365
Österreich, Geheimer Rat 254, 327, 335, 342
Österreich, Hofkammer 338, 350, 351, 355, 356, 362, 363
Österreich, Hofkriegsrat 338, 350, 351
Polen, Stände der Rzeczpospolita 247
Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt 372
Protestantische Union 269
Regensburg, Rat der Reichsstadt 319
Santiagoorden (Orden de Santiago) 365
Ungarn, Stände 3, 21
Universität Altdorf 315